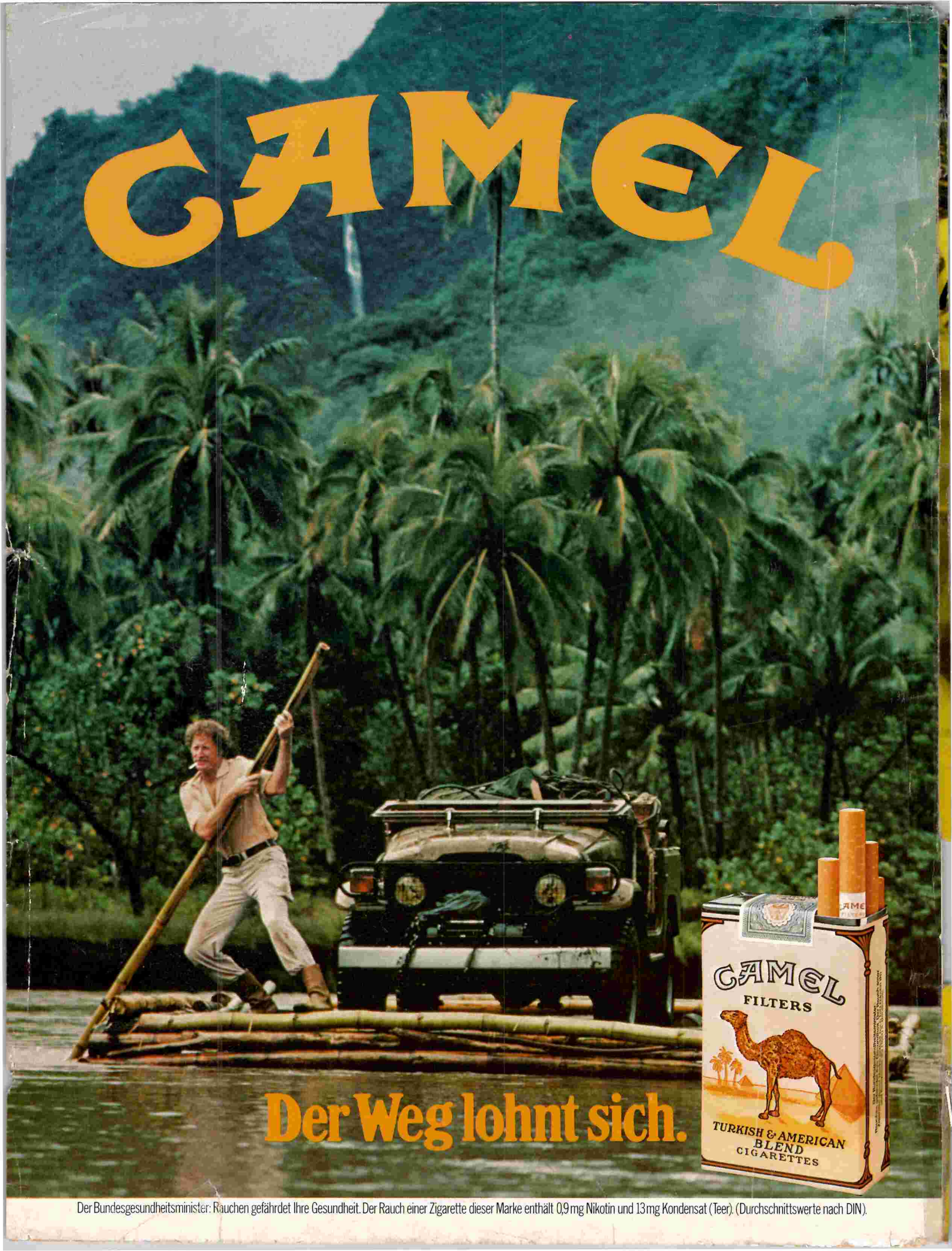
9. Jg. Nr. 12 Dezember 1982 DM 3,50

C 21781 E

SZENE

Kleinverlage in der Klemme

DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI



Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,9 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach DIN).

SZENE HAMBURG

9. Jg., Nr. 12, Dezember 1982

LESERBRIEFE	**4**
NEWS *Nachrichten aus Hamburg*	**6**
STRICKEN/GESTRICKTES *„Knüppern" und „Prün'n" – Wolle rund um die Alster*	**16**
ESSEN UND TRINKEN *Halbzeit – Mittagspause in der Innenstadt*	**18**
BETTELN *„Hamse mal zwanzig Pfennig?" – Auf „Schnorre" in der City*	**20**
OTTENSEN *Mottenburg im Altonaer Museum*	**22**
PRESSE *Droht das Aus? – Torschluß-panik bei der „Morgenpost"*	**24**
Die fetten Jahre sind vorbei – Die Krise der kleinen Verlage	**28**
MUSIK *Konzerte des Monats* *Und noch. . .* *TV-Musik*	**34** **40** **44**
FILM *Stumme Filme – Blinde Ehemänner* *Demnächst in Hamburg* *TV-Film* *Neu im Kino* *CineTips*	**46** **52** **57** **58** **60**
THEATER *Freie Tanz-Theater – Lebens- und Rechenkünstler* *Premieren und Kritiken* *Fundus* *TV-Theater*	**62** **68** **72** **73**
KUNST *Ausstellungen*	**74**
MARKT *Kleinanzeigen*	**76**
WEIHNACHTEN UND SILVESTER *Was ist los über die Feiertage? – Wo ist geöffnet?*	**92**
TAGESPROGRAMM *Über 3.000 Veranstaltungstermine*	**96**
FILM-INDEX *Filme in Hamburg von A-Z*	**116**
THEATER-INDEX *Das Theaterprogramm alphabetisch*	**123**
AUSSTELLUNGEN *Programme der Galerien und Museen*	**127**
ADRESSEN *Verzeichnis der Veranstalter*	**129**

Presse

Wieder einmal tönt ein Schwanengesang auf das letzte Nicht-Springer-Blatt in der Freien und Hansestadt Hamburg: Die „Hamburger Morgenpost" soll vor ihrem Ende stehen. Verleger Eduard Greif dementiert heftig. **24**

Kleine und mittlere Verlage stecken in der Krise. Kulturblätter mit einer Auflage von 100.000 haben es immer schwerer, sich auf dem Markt zu behaupten – der Pleitegeier geht um. **28**

Film-Musik

Kürzlich vertonte die Hamburger Avantgarde-Musikgruppe „Blinde Ehemänner" den Strohheim-Stummfilm „Blind Husbands" – zu modern und zu individuell nach dem Geschmack der WDR-Gewaltigen. Die Kompositionen für „Foolish Wives" haben jetzt im Metropolis Premiere. **46**

Tanz-Theater

Hamburgs Freie-Tanztheater-Szene jenseits von John Neumeier ist bunter und vielfältiger als viele es glauben wollen. Gabriele Meierding beschreibt den künstlerischen und finanziellen Balance-Akt der tanzenden Theaterleute. **62**

Herausgeber und Chefredakteur:
Klaus Heidorn

Redaktion:
Gesa Engelschall, Catarina Felixmüller, Gitti Gülden, Wolfgang Hain, Roland Jaeger (Kunst), E.O. Jauch (Film, Theater), Lucas Koch (Musik), Dr. Peter Münder, Thomas Müller-Siemens, Martin Peinemann, Roland Scheikowski, Marion Schneider, Jochen Siemens, Bettina Stolle, Andreas Wildhagen

Layout:
Hilka LeCarvennec (Redaktion)
Astrid Schulz (Programm)

Fotos:
Ulrich Gehner, Ingeborg Knigge, Sebastian Kusenberg (Titel), Reinhard Strippelmann, Roland Scheikowski

Illustration:
Hanno Engler

Anzeigenleitung:
Marion Schneider

Vertriebsleitung:
Thomas Schwennesen

Anzeigengestaltung und Lichtsatz:
Manfred Onischke

Lithographien:
Alpha Color GmbH

Druck:
Claudius Kraft KG, Rendsburg

ERSCHEINUNGSWEISE: Monatlich zum Ersten. ANZEIGENSCHLUSS: Buchungen bis zum 10., Druckunterlagen bis zum 15. des Vormonats. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7. KLEINANZEIGEN: Annahmeschluß ist jeweils der 18. des Vormonats. VERANSTALTUNGSTERMINE: Veröffentlichung kostenlos. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Nachdruck von Texten, Bildern und vom Verlag gestalteten Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung. DRUCKAUFLAGE: 28.520 Exemplare (IVW III/82). JAHRESABONNEMENT: DM 40,- (inkl. gesetzl. MWST und Zustellgebühr). Das Abonnement läuft automatisch weiter, falls es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Bitte geben Sie bei allen Anfragen und Zahlungen Ihre Abo-Nummer (s. Adressen-Feld) an. Zahlungen auf Kto. 94 88 - 203, PschA Hamburg, BLZ 200 100 20.

SZENE VERLAG
KLAUS HEIDORN KG
Hallerstraße 72 · 2000 Hamburg 13
Telefon (040) 45 15 61 · 44 41 37
45 96 84

BRIEFE

Betreff: Frauenkultur

Sehr geehrte Damen und Herren der Redaktion! Dank dem steten Bemühen des Herrn Jauch ist das Thema männliche Homosexualität und Kultur für ihre Zeitschrift längst kein Tabu mehr, sondern ausgesprochen salonfähig. Ja, ich möchte sagen, es gehört sich für jeden SZENE-Kenner zu wissen, daß Frank Ripploh neidisch ist auf die Frauen, weil sie gebären können, daß Pauline Courage einen dicken Bauch hat und herzhaftes Theater macht, wer nun von den alten Brühwarm-Mitgliedern Transitiv wurde und wer zur Familie Schmidt gehört, ob nun „Hamburg von hinten" oder „Hamburg ahoi" in einen schwulen Bücherschrank gehört oder nicht und und und.

Aber, und jetzt komme ich zu meinem Anliegen, wo bleiben mal wieder die Frauen?

Ich erwarte natürlich nicht von Herrn Jauch, daß er sich noch maskiert, um z.B. mal in den „Bildwechsel" zu schauen, oder sonst irgendwo feministische oder/und lesbische Alternativkultur zu erforschen, da könnte sich ja mal eine Kollegin 'ranmachen, oder ist das für Ihre Zeitschrift kein Thema mehr?! Vielleicht gibt es für sie bei diesem riesigen Kulturangebot in HH ja dringenderes zu kritisieren.

Was nun wirklich ärgerlich ist: Da schreibt Herr Jauch auf fünf Seiten über „Chauvis Frauenfilme" und stellt erfreut fest, daß man in HH jetzt endlich „Wie vergewaltige ich einen Mann" sehen kann (ich habe mich ja auch gefreut), aber das andere freudige Kinoereignis des Monats ist keiner Erwähnung wert, außer eines terminlichen Hinweises. Da gibt es nun endlich einen langen, bunten Lesbenfilm für große Kinos, ich meine „Weggehen um anzukommen" und in Ihrem Filmindex steht absolut nix! Berlins „Tip" hat den Film reichlich besprochen und sogar Herr Karasek wußte sich dazu im „Spiegel" zu ergießen. Vielleicht schaut einer Ihrer Film-Spezies sich den Film ja mal an, dann käme vielleicht in den Film-Index noch 'ne Zeile mit Jahr und Regie.

Mit lesbischen Grüßen.
(Name unleserlich)

Anmerkung der Redaktion:

Vielleicht sind in SZENE HAMBURG ganz einfach die persönlichen Interessen, Vorlieben und Neigungen der Mitarbeiter noch unzensierter nachlesbar, als das in den ausgewogeneren Konkurrenzmagazinen der Fall ist. Zum Thema Frauen-Kultur: Unsere Autorin Oda de Lattin recherchiert seit einem Vierteljahr die Frauentheater-Szene und wird – hoffentlich – ihren Beitrag bald vorlegen.

Über „Weggehen um anzukommen" – ein Film übrigens, der bei dem von Ihnen erwähnten Herrn Karasek keine große Gegenliebe fand – war in der letzten SZENE-Ausgabe noch nichts zu finden, da der Film erst Ende des Monats November anläuft und der betreffende Verleih keine Pressevorführung machte. Und Filme, die wir nicht kennen, können wir schlecht rezensieren.

Betreff: Titelbild 11/82

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich protestiere hiermit aufs Schärfste gegen Ihr Titelbild der November-Ausgabe von SZENE. In unverschämter Weise stellt das Bild einen kopflosen Frauenkörper dar – eine dermaßen freche und geschmacklose Objektivierung und Verachtung. Ich fordere Sie auf, sich für dieses Bild zu entschuldigen und in Zukunft solche frauenfeindlichen Darstellungen zu unterlassen. Den Kauf Ihrer Zeitschrift boykottiere ich.

Hochachtungsvoll!
Sylvia Groth, Kollmar

Geehrte Herren!

Ich wohne noch nicht sehr lange in Hamburg und hatte darum erst kurze Zeit das Vergnügen, Ihre Zeitung zu lesen und ihre Einstellung zu verschiedenen von mir für wichtig gehaltenen Problemen in unserer Gesellschaft zu kennen, unter anderem zu dem der Frauen.

Ihr diesmonatiges Titelblatt hat mich nun der Mühe eifrigen Forschens in und zwischen den Zeiten enthoben, denn seine Aussage ist klar und unmißverständlich: Die Dreiecksformen zeigen „jedermann", wo's langgeht bei den Frauen, daß der Kopf dabei völlig überflüssig, ja sogar störend ist, versteht sich von selbst.

Insgesamt hoffe ich aus dem geilen oder besser aufgeilenden Anreißer schließen zu können, daß Ihre Absatzzahlen im Sinken begriffen sind.
Johanna Püper, Hamburg

Betreff: Kolumne
Der Neue deutsche Kanzler

Ich stimme aufs Schärfste zu: Wenn die Sonne der Kultur tief steht, werfen selbst Zwerge lange Schatten. . .

Aber wer die Nacht abwartet, um den Schatten messen zu wollen, ist bestenfalls ein Dummkopf. Oder ein abiturgeschädigter, umständlicher Intellektueller. Diese finden sich nicht selten vor allem unter den selbsternannten Kulturkritikern, für die „subjektiv geschriebene Literatur oder Musik" eine Bedrohung der eigenen entsubjektivierten Leere darstellt. (Vor allem ein bei Männern zu beobachtendes Symptom.) Für die gilt immer noch Tucholskys Spruch: Das Niveau ist mittlerweile ungeheuer hoch, nur ist leider keiner mehr druff!

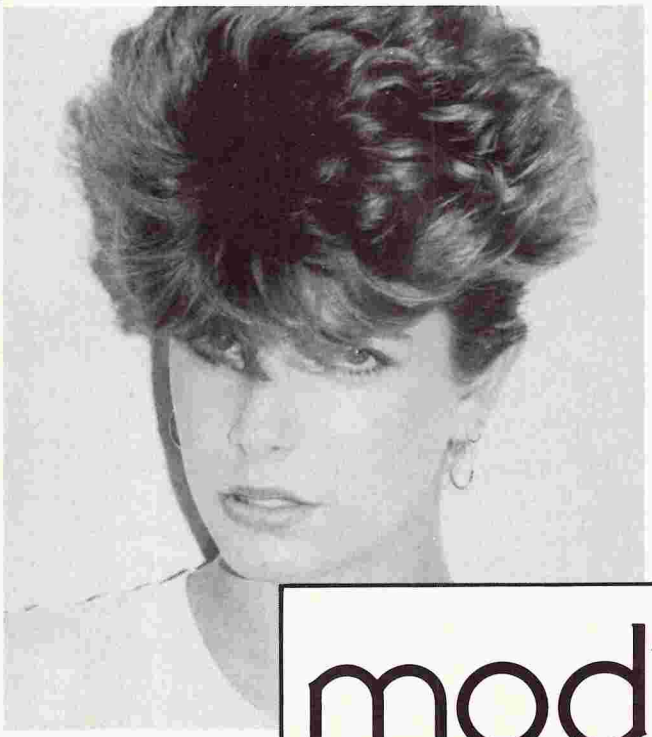
Ach, Siemens, Privates läßt sich ja so billig denunzieren! Aber wer nicht kapieren will, welche kulturelle Bedeutung jenes ironisch-kaputte „Du liebst mich nicht/ich lieb Dich nicht/da da da" für diese Herz-Schmerz-Nation und ihre sentimentalen Schlager hat, – und wer nicht kapieren kann, daß der „Märchenprinz" bloß ehrlich aufarbeitet, was hunderttausend junge Mädchen und Frauen mit ihren Mackern erleben (die Gedanken kräftig nach vorn gebürstet, immer einen wichtigen Gedanken unterm Arm und das insiderische ständige Grübeln in den Mundwinkeln vergraben), ist vermutlich gerade noch in der Lage, Äußerlichkeitsgymnastik zu betreiben, um den Szenen-Bierbauch in Grenzen zu halten. Dem fällt dann zur aktuellen Politik nur noch ein so abgegriffener Vergleich ein wie der zur Hure. Und seine Sprache verrät den Kenner des Millieus: „Es mag ja sein, daß der Kanzler stürzte, weil die Hure im Bordell bleiben wollte, und deshalb den Freier wechselte, ohne das Laken zu tauschen. . ."

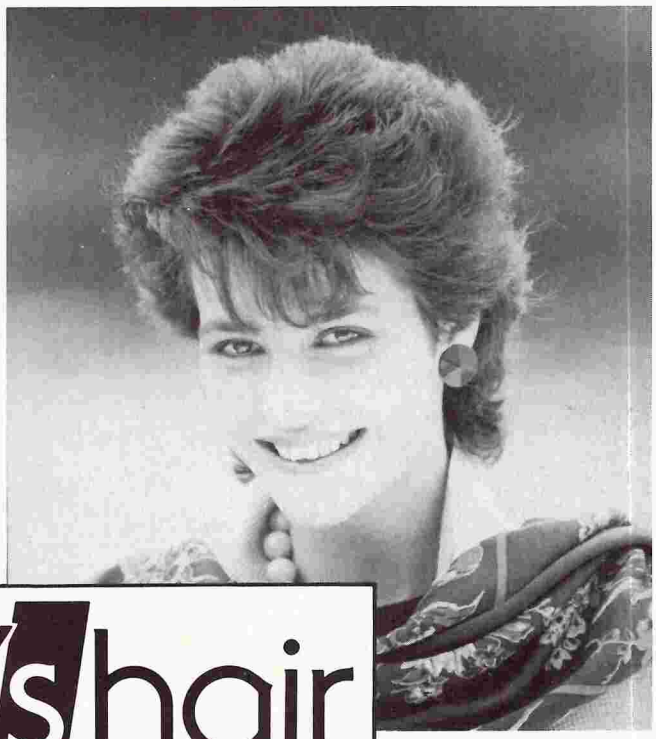
Also – unüberdacht Klischiertes aus der SZENE, Rückkehr zur alten eigenen Unbetroffenheit. Hoffentlich gehn Dir die Sprüche nicht so schnell aus, dann besorgst Du's uns schon, darauf würde ich Deine Ente verwetten! Deutsch bis in die paar Mark, die diese Kolumne bringt, das Kokettieren mit der Dummheit der anderen, der Spießer, die rückwärts denken, wenn überhaupt: „. . . die Frau ans Bügelbrett, die Kinder in den Hobbykeller, die Pille als Drogenproblem. . . und mit ihm (Kohl) werden wir auch wieder Weltmeister. . .". Mit reinverpackt ins arrogante, ignorante SZENE-Stanniol werden kurzerhand „die Friedensbewegung", „Dadada" und „Merians Innerlichkeitsgymnastik", die – nun wissens alle, in der 1. Reihe mitwandern – neben Carstens, oder wie? Und wohin? Ach, Siemens, wenn Du keine anderen Probleme hast derzeit. . . ? So einfach ist es also, in die Phalanx von Konkret, Brigitte, Emma, Courage und Stern/Spiegel aufzurücken, wenn's um die Richterskala der Dummheit geht. Siemens, es ist Dein Meisterstück: Konrad Adenauer, Rudi Schurike und Svende Merian in einem Satz unterzubringen, göttlich! Das schafft nicht mal die „Bild-Zeitung", und auch die hat nichts gelesen. Fürwahr: kultureller Nihilismus, der nichts Positives anzubieten hat. Außer Rückgriffen in die Mottenkiste der Werbe-Pornographie: Euer November-Titten.. ähm..Titelbild sagt die nackte Wahrheit darüber aus. SZENE Perdu? Es wär zum Totlachen, wenn nicht alles so mörderisch traurig wäre, wenn Ihr nicht geblieben wärt, die Ihr immer wart. Und, naja, wenn Eure Anzeigen im Heft nicht wären. . . ? Na?

Dem Zeitgeist immer einen Schritt vorher schon auf den Zehen stehend! Das umständliche Lesen, Denken und Kritisieren-in-Zusammenhängen. . . ? Eine modische Entgleisung der Erwartungen. Ihr redet von „den Spätsechzigern", von „der Friedensbewegung" wie vom letzten Krieg. Und was Ihr dann registriert, sind die Trümmer, die Ihr selber mitgeschaffen habt! Jetzt weigert Ihr Euch, beim Wiederaufbau mitzuhelfen. Gibt es einen zerstörerischeren Nihilismus?

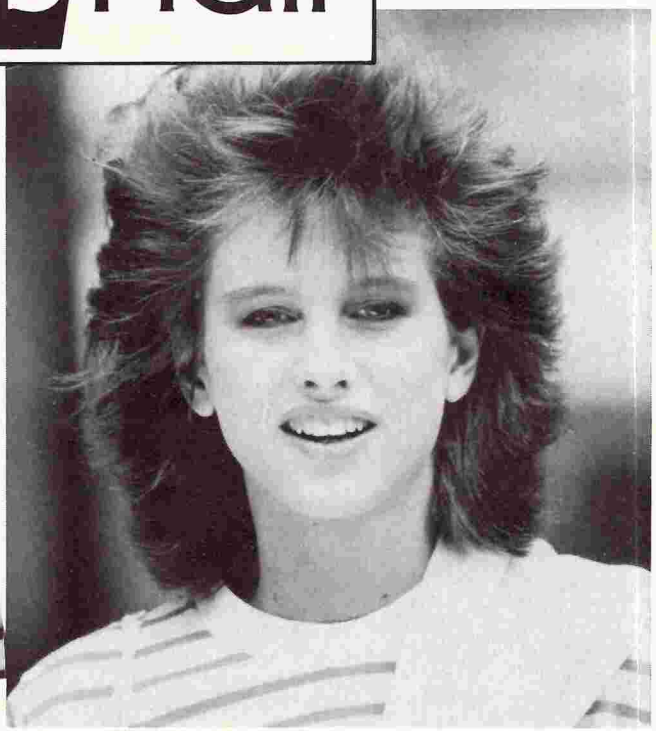
Also, kein Grund zur Aufregung: Solange Ihr weiterhin gekauft werdet und Eure Anzeigen kriegt: Die SZENE ist die SZENE. Amen!
Norbert Ney, Hamburg

die coiffeure der frauen-magazine





mod's hair



in Hamburg wie in Paris

Für Jugendliche bis zu 20 Jahren Haarschnitt und Frisur DM 45,–

Daß sich der „american way of life" bei uns eingeschlichen hat, wissen wir, und das ist auch gut so. Die jungen Europäer setzen ihre Erkennungszeichen: Man ist „in" oder „out", man hat den „look" oder man hat ihn nicht, und mitten in diesem Erkennungskurs, total gestreßt, versucht man, „cool" zu bleiben. In der Straße macht man mehr und mehr Leute aus in „T-Shirts", auf „Roller-Skates", mit dem obligaten „Walkman" auf den Ohren. „Jogging" ist immer auf dem Kurszettel. Sicherlich fährt man mangels eines Cadicalls (Caddies) eine Mobilette. Okay. Energie Oblige und nicht Noblesse Oblige.

Wir sind nicht in „L.A.", sondern in dem eigentlich ganz witzigen Hamburg. Trotzdem lieben wir auch: „Hamburgers" und „Chief Salad", Jeans und Coca Cola, Bette Davis und Broadway, Pin up's und Sundowner's und Make up und Haircut's.

Und der Haarschnitt ist unheimlich wichtig, er muß „sitzen" und nicht nerven. Eben deshalb hat Mod's hair den Schnitt „A L'Americaine" geschaffen.

Fehlandstr. 40
2000 Hamburg 36
Telefon 34 59 92

NEWS

Foto: Sebastian Kusenberg

Diesen Monat in der Verbraucherzentrale: *Informationswochen als Initiative gegen Kriegsspielzeug*

Schenken

Weihnachtszeit – Friedenszeit: Neutronenbomben lassen den Feind schon beim Angriff krepieren, ganze Divisionen nehmen feindliche Panzer unter Dauerbeschuß, Städte werden per Knopfdruck vernichtet. Ist der Erdball dann unbewohnbar, findet die Schlacht im All ihre Fortsetzung. Strategen und Feldherren des blutigen Endzeitspiels: 5- bis 15jährige, neben deren Kriegskunst Ronald Reagan einem Friedensengel gleicht. Weihnachtliche Bescherung gleicht dabei einer gigantischen Aufrüstungsverhandlung. Kriegsspiel ist immer noch ein Renner in den Regalen der kindlichen Vergnügungsindustrie. 15.000 Stunden spielt das Kind in den ersten sechs Lebensjahren, 10.000 Stunden kommen im Schulalter hinzu. Dabei ist das Spiel nicht etwa sinnloser Zeitvertreib, sondern ein Grundbedürfnis, das entscheidend ist für die körperliche, geistige und seelische Entwicklung des Kindes. Kein Wunder, daß in der Bundesrepublik jährlich drei Milliarden Mark für Spielzeug ausgegeben werden. Um den Verbraucher mit der aufdringlichen Fernseh- und Rundfunkwerbung nicht allein zu lassen, veranstaltet die Verbraucherzentrale bis zum 23. Dezember Informationswochen, die neben einer Initiative gegen Kriegsspielzeug ein breites Spektrum an Anregungen bieten. Dabei sollten Eltern nach Möglichkeit mit ihren Kindern herausbekommen, nach welchen Bedürfnissen sich die „Spiel-Arbeit" ausrichtet. Folgende Ausstellungen werden präsentiert: Kinder- und Jugendbücher, Gesellschaftsspiele, Zeug zum Spielen, Spielzeug gekauft und selbstgemacht, Selbstbaumöbel, Kriegsspielzeug kritisch dargestellt. Sämtliche Broschüren, Listen und Merkbkätter können auch per Post (zuzügl. Versandkosten) bezogen werden. Außerdem unterhält die Verbraucherzentrale eine Spielzeugbörse, an der gebrauchtes Spielzeug gekauft, beziehungsweise verkauft werden kann. Es wird zwar keine Vermittlung betrieben, es steht aber für alle Interessenten eine Tafel zur Verfügung, auf der Angebote und Gesuche ausgehängt werden. Für die Qualität des auf diese Weise gehandelten Spielzeugs wird keine Verantwortung übernommen.

Verbraucherzentrale Hamburg e.V., Große Bleichen 23, Hamburg 36, Telefon 34 11 11, Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 bis 19 Uhr, Freitag 9 bis 14 Uhr.

Reklamekunst

Als Opel noch eine bekannte Nähmaschinenfabrik und einer der führenden Fahrrad-Hersteller auf dem Kontinent war, belebten farbige Emailschilder das Geschäft. Heute sind diese oft kunstvollen Reklametafeln, die zwischen 1900 und Mitte der 60er Jahre in der Außenwerbung eingesetzt wurden, beliebte Sammlerstücke. 800 Exemplare davon sowie 400 weitere historische Reklameartikel werden jetzt in Hamburg versteigert. Die meisten Schilder werden für rund 100 Mark ausgerufen, Spitzenstücke wie das Opel-Blechbild sind mit 7000 Mark angesetzt. Der reich illustrierte Auktionskatalog bietet mit seinen fundierten Textbeiträgen zugleich einen anschaulichen Überblick über die Werbegeschichte dieses Jahrhunderts. Gegen Voreinsendung von DM 20,- (Schein oder Scheck) ist das Buch beim Veranstalter dieser spektakulären Spezialauktion, Martin Steinert (Landhaus Pfefferberg, 2077 Großensee), erhältlich.

2. Hamburger Email- und Reklame-Auktion, Patriotisches Gebäude, Trostbrücke 4-6, Hamburg 11. Versteigerung am 4. Dezember ab 9.30 Uhr, Vorbesichtigung am Vortag ab 13 Uhr.

Musik unter Sternen

Im Winter unterm Sternenhimmel sitzen, dabei klassische Musik hören, ohne dabei zu frieren: Das Planetarium im Stadtpark, das größte seiner Art in Deutschland, macht's möglich. Um die Vorweihnachtszeit einzustimmen, finden unter der Sternenkuppel bis zum 29. Dezember jeden Mittwoch um 16 und 18 Uhr, jeden Freitag um 18 Uhr und Sonntags um 11, 14.30 und 16 Uhr klassische Konzerte statt. Das Musikrepertoire von Mendelssohn-Bartholdy, Vivaldi, Violinkonzerten von Max Bruch bis zu Orgelsymphonien von Saint-Saiens wird im Digitalsuperklang über ein ausgeklügeltes Lautsprechersystem übertragen. Die jeweils 45 minütigen Konzerte kosten 3,50 Mark (Schüler 1 Mark, Rentner 2,50 Mark). Vorbestellungen erbeten.

Planetarium Stadtpark, Hamburg 60, Telefon 51 66 21.

Gürtel

Viktoria Wuttkes Gürtel haben etwas von einem Korsett für Taille und Hüfte, vom Kummerbund für den Smoking. Die schlichten, leicht geschwungenen Lederriemen von Hirsch, Kalb oder Rind, die bis zu dreißig Zentimeter breit sind, haben keine herkömmliche Schnalle. Lange Ripsbänder in satten Erdtönen, die mehrfach um Taille oder Hüfte geschlungen, bzw. geschnürt werden, geben der eleganten Schärpe Halt. Mehr oder weniger, je nach überflüssigen Pfunden, versteht sich. Die Idee kam der gebürtigen Hamburgerin, die als Produktionsassistentin und Stylistin fürs Fernsehen arbeitet, als sie vor einem Viertel Jahr verzweifelt „einen breiten Gürtel suchte – und keinen fand. Da hab ich mir halt einen gemacht." Seitdem hat ihre Dreißigquadratmeter Wohnung den Duft von edlen Tierhäuten angenommen und wurde zur Kleinstproduktionsstätte. Die Unikate, die in ihrer Betonung weiblicher, weicher Formen an Rokoko- oder Barockzeiten erinnern, lassen sich zu edlen Stoffen, wie auch zu stinknormalen Jeans tragen. Die Preise der Einzelanfertigungen (zwischen 80 und 250 Mark) halten sich bei Berücksichtigung des Material- und Arbeitsaufwands durchaus im Rahmen.

Viktoria Wuttke, Ulmenstraße 4, Hamburg 60, Telefon 460 38 07.

Viktoria Wuttke: *Rips- und Ledermieder in Einzelanfertigung*

Foto: Ingeborg Knigge

Planquadrat
Reiseberatung

... denn bei uns (f)liegen Sie richtig!

FLIEG IN DIE SONNE MIT PLANQUADRAT
VIELE GÜNSTIGE REISETERMINE SIND ANFANG DEZEMBER

Zum Beispiel:

TENERIFFA, 9.12. – 1 Woche Ü ab/bis Hamburg	**ab DM 758,-**
GRAN CANARIA/Süden, 4.12. – 1 Woche Ü ab/bis Hamburg	**ab DM 758,-**
LANZAROTE, 5.12. – 1 Woche Ü ab/bis Hamburg	**ab DM 879,-**
ACAPULCO, 7.12. – 1 Woche Ü ab/bis Düsseldorf	**ab DM 1.998,-**
MEXICO CITY, 7.12. – 1 Woche Ü ab/bis Düsseldorf	**ab DM 1.698,-**
BAHAMAS/Out Island, 7.12. – 1 Woche Ü	**ab DM 1.898,-**
Nassau, 7.12. – 1 Woche Ü ab/bis Düsseldorf	**ab DM 1.398,-**

Diese Angebote setzen die gemeinsame Teilnahme von 2 Personen voraus, die ein Doppelzimmer bewohnen, sind aber auch für Singles buchbar, da viele Hotels keine Einzelzimmerzuschläge erheben. Auskünfte in unserem Büro.

Und wie immer Reisen in alle Welt aus europäischen Abflughäfen:

SYDNEY/MELBOURNE	**ab DM 2.495,-**
MONTREAL	**ab DM 1.085,-**
TORONTO	**ab DM 1.085,-**
SANTIAGO D. CHILE	**ab DM 2.609,-**
JAKARTA	**ab DM 1.963,-**
KUALA LUMPUR	**ab DM 1.870,-**
SINGAPUR	**ab DM 1.870,-**
MANILA	**ab DM 1.895,-**
ST. MARTIN	**ab DM 1.541,-**
VANCOUVER	**ab DM 1.546,-**
MIAMI	**ab DM 1.360,-**
GUADELOUPE	**ab DM 1.208,-**
LIMA	**ab DM 1.838,-**
MEXIKO	**ab DM 1.705,-**

Round The World mit QUANTAS und TWA
z.B. London–New York–Gesamt USA mit TW–Los Angeles–Honolulu–Sydney–Melbourne–Perth–Singapur–London **ab DM 4.634,-**
Zuzahlung Bali **ab DM 395,-**

46 40 46
HH 13, Hochallee 126

WIR SIND DIE SPEZIALISTEN FÜR KURZFRISTREISEN

Foto: Reinhard Janke/Argus

Gefühl und Schärfe: *Punkmädchenprügel*

Gefühl und Schärfe

Auch eine Hamburgensie: Die Zufahrt zu den Messehallen liegt im gespenstischen Licht der Straßenlaternen. Etwa 200 Polizisten, bewaffnet mit Schlagstock und Tränengas, sperren, aufgestellt in drei Reihen, die Straße. In der düsteren Szene leuchten ihre weißen Helme wie Glühbirnen. Der Hamburger Fotograf Dirk Eisermann dokumentierte diese Szene anläßlich des Strauß-Besuches in Hamburg. Aus den Anfängen der Hamburger Punkszene berichten die Fotos von Reinhard Janke. Punkmädchenprügelei beim „Slime"-Konzert. Hitlergruß der Sicherheitsnadelkids und öde Langeweile beim „Kotzbrocken"-Konzert im Reinbeker Jugendzentrum.

Und natürlich fehlt auch Günter Zint nicht. Ohne große Effekte zeigt er Straßenszenen aus Istanbul, den Normalalltag der Menschen, die, wenn es nach Volkes Meinung ginge, aus dem Land gejagt werden müßten. Zint zeigt auch Alfons Panske noch einmal, jenen filmenden Polizisten aus Gorleben, der nicht fotografiert werden durfte. Die drei Hamburger Fotografen stellen ihre Bilder, zusammen mit Arbeiten 20 anderer Kollegen in dem Fotoband „Gefühl und Schärfe – Fotos für die TAZ" vor. Auf 320 Seiten entsteht ein beeindruckendes wortloses Dokument über die Gesinnungslage der Nation. Da die dazugehörige Ausstellung aus Berlin gerade nach Italien transportiert wurde, wird das Hamburger Publikum wohl noch eine Weile warten und sich erstmal mit dem Katalog zufrieden geben müssen. Doch es lohnt sich.

„Gefühl und Schärfe – Fotos für die TAZ", Herausgeber Ernst Volland, Verlag Frölich und Kaufmann, Berlin 1982, 25 Mark.

Steilshoop

Neun Jahre ist es her, daß 170 Hamburger sich im Betonghetto Steilshoop zu einem in der Bundesrepublik einzigartigen Experiment zusammenfanden. Im sechsgeschossigen Haus am Gropiusring 42-48 wollten die Neubewohner alternatives Wohnen erproben. Heute, neun Jahre später, lösten die Bewohner ihr Wohnmodell auf. Doch als ob es damit nicht genug wäre, von außen wurde kräftig nachgeholfen: Innerhalb einer Woche brannten Gemeinschaftsraum und Tischtennisraum völlig aus. Ermittlungen der Polizei kamen zum Ergebnis: Brandstiftung. Doch auch ohne flammenden Rausschmiß waren die Bewohner längst überzeugt, daß in einem Betonsiloviertel wie Steilshoop keine erträgliche Wohnsituation entstehen kann. So kam es des öfteren zu Disputen mit der Polizei, die einem Teil der Bewohner, resozialisierten Häftlingen, besondere Aufmerksamkeit widmete. Andere Bewohner, Angehörige des Hamburger Frauenhauses und ehemalige Insassen der „Alsterdorfer Anstalten" zogen ebenfalls Mißtrauen und Schikanen der Behörden auf das Wohnmodell. Als der Hauseigentümer, die Saga, dann kündigte, vereinbarten Initiatoren des Wohnmodells mit der Saga den Umzug in ein anderes leerstehendes Haus in Hamburg. Nach monatelangem Hinhalten von Seiten der Saga, die immer behauptete, es fände sich kein Ausweichhaus in Hamburg, ergriffen die Modellbewohner die Initiative. In einer Pressekonferenz sollte die Öffentlichkeit über die Politik des sozialen Wohnungsbaus informiert werden. Daß am selben Abend der Gemeinschaftsraum Opfer der Flammen wurde, eine Woche später der Tischtennisraum, läßt die Bewohner nicht mehr an Zufall glauben. Die Suche nach einem geeigneten Ersatzhaus wollen sie nun selber in die Hand nehmen.

Wohnmodell Steilshoop, Gropiusring 42-48, Hamburg 60, Kontakt: Angela Schulz, Telefon 631 68 89.

roset STUDIO
im CLIC

2000 Hamburg 36
Neuer Wall 69
Tel. 040/36 51 52

Schlafsofa

Wohnmodell Steilshoop: *Keine erträgliche Wohnsituation*

Bhagwan

Neues vom Bhagwan. Nachdem sich der Meister mit seinen orangegehüllten Jüngern von Poona in die Vereinigten Staaten begeben hat, grübelt er über Weltpolitisches. „Bewußtseinsveränderung durch Meditation als Weg zur Veränderung der Verhältnisse" soll der Vortrag heißen, über den Bhagwans wohl prominentester Sendbote, Swami Satyananda (Jörg Andrees Elten) in Hamburg sprechen will. Anschließend soll über Sinn und Widersinn der Bhagwan-Gemeinde diskutiert werden.

Swami Satyananda über Bhagwan, Mittwoch, 8. Dezember, 20 Uhr, Großer Saal im DGB-Haus, Besenbinderhof, Hamburg 1. Eintritt 10 Mark, Studenten 5 Mark.

Eisblaue Augen

Die 20 Zentimeter nackte Haut zwischen Netzstrumpfband und Spitzenhöschen inspirierten Literaten und faszinierten Fotografen. Schwarze Strapse und filigrane BHs empören heute Frauenbewegte und weiteten weiland die Pupillen unserer Großväter. Selbst die wurstpellenartigen Strumpfhosen und von Stützkonstruktionen befreite Busen konnten das Überleben der knisternden Dessous nicht dauerhaft verhindern. Im Gegenteil: Der Trend geht weg vom phantasielos Baumwollenen. Allenthalben rücken Modemagazine wieder verruchtes Underwear in ihre Hochglanzprodukte und schaffen so Nachfrage für den entsprechenden Fachhandel. Diese Entwicklung hat wohl auch Erika Gerresheim und Renate Senf zur Geschäftsgründung in der Neustadt veranlaßt, die nun in den „Eisblauen Augen" eine in Hamburg nie gekannte Fülle erotischer Spezereien aus Seide und Satin präsentieren. Mag Alice Schwarzer es verzeihen, eine Augenweide sind die „Eisblauen Augen" allemal. Olala Paris. . .

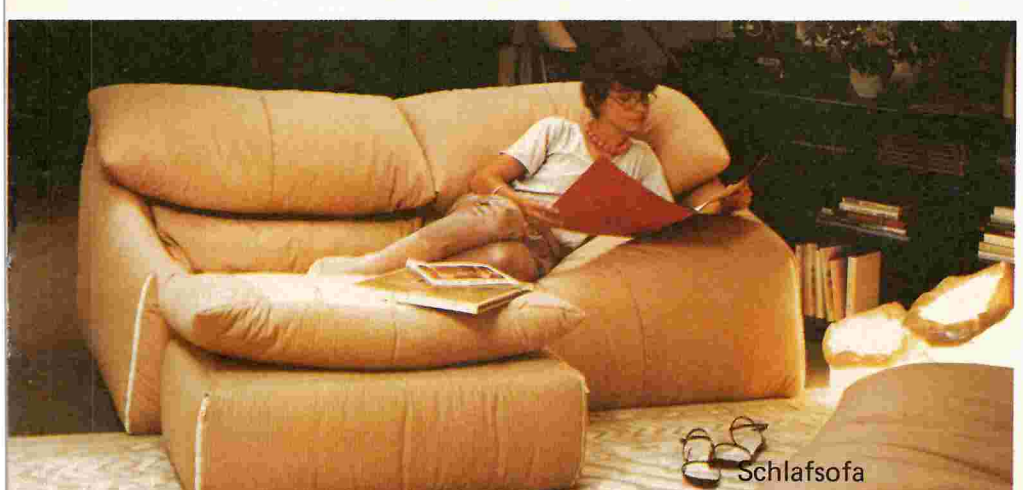
„Eisblaue Augen", Hütten 119, Hamburg 36, Telefon 34 57 50. Geöffnet Montag bis Freitag von 10 bis 18.30, Sonnabend von 10 bis 14 Uhr.

Tarnowski

Zu Anfang seiner mit viel Theaterdonner begonnenen Amtszeit haben viele mit seinem schnellen Rücktritt gerechnet. Der Mann mit der Fliege war jedoch widerstandsfähiger, als seine Kritiker und selbst Freunde damals vermuteten. Vier Jahre hat er durchgehalten, streckenweise mit offenkundiger Befriedigung, stellenweise auch mit Erfolg. Jetzt aber soll definitiv Schluß sein. In Kulturbehörde und SPD jedenfalls macht übereinstimmend das glaubhafte Gerücht die Runde, wonach Kultursenator Tarnowski an einer Fortsetzung seiner Tätigkeit nicht länger interessiert sei. Dann dürfte es für Tarnowski allerdings heißen: Kultursenator ade.

„Eisblaue Augen": *Verruchtes Underwear in Seide und Satin*

Fotos: Ingeborg Knigge, Martin vom Schade



roset STUDIO
im CLIC

2000 Hamburg 36
Neuer Wall 69
Tel. 040/36 51 52

Klamotten von Humphrey Bogart über Elvis bis W.O.R. Stach

Marktstraße 24, 2 Hamburg 6
Karolinenviertel Geöffnet ab 14 Uhr

te. Das psychosoziale Angebot hat in den vergangenen Jahren derartigen Zuwachs bekommen, daß es selbst für Fachkundige schwierig ist, sich in dieser Psycho-Grauzone zurechtzufinden. Ausführliche Arbeitsbeschreibungen und korrekte Angaben wären sinnvoll. Leider machten sich die Herausgeber des Psycho-Führers diese Arbeit nicht und beließen es bei Selbstdarstellungen der Seelenheiler. Nur einer schien bei der Erstellung des Werkes Gewissensbisse bekommen zu haben. Peter Buttgereit, ursprünglich fachlicher Berater des Buches, zog sich während der Arbeit aus der Redaktion zurück. Andere wiederum nahmen alles nicht recht ernst. So annonciert Michael Rinast auf Seite 49 ein „Holistisches Management" unter dem Motto eines fiktiven Zen-Meisters Ti Li-ri und der Würdigung des „Mangem. by Archaic Dinosaurius, No Change Inc.", psychosozialer Nonsens eben.

Hamburger Psycho-Führer, Dieter Falk Verlag Hamburg 1982, 9,80 Mark

Perlen satt

Zwei Jahre lagen zwischen dem „ersten Fieber" und der Eröffnung eines kleinen Ladens, der erstmals die Möglichkeit bietet, passend zum aktuellen Modefimmel individuell das eigene Geschmeide zu entwerfen. Bärbel Böhmer-Giradet, ihres Zeichens Graphikerin, versucht ihre Sammelleidenschaft nun auch wirtschaftlich zu nutzen. Rund tausend verschiedene Perlen in höherer oder niedrigerer Auflage finden sich in ihrem Geschäft am Eppendorfer Markt. Glas-, Wachs-, Holz-, Ton-, Metall-, Perlmutt-, Spiegel-, Stoff- oder handgeschnitzte Knochenperlen lassen jede erdenkliche Kombination Wirklichkeit werden. Sie kosten zwischen zwei Pfennigen und 3 Mark 13 das Stück. Außerdem bietet sie sämtliches Zubehör wie Spezialnadeln, Seiden- und Gummifäden oder Ähnliches zum Aufziehen. Und wer dem verkommenen Eßtisch-kandelaber der verstorbenen Tante zu neuem Schmuck verhelfen will, wird dort ebenfalls seine Phantasie spielen lassen können. Glasstäbe in jeder Größe, an denen dann Perlen passend zu Sitzgarnitur befestigt werden, vervollständigen das Angebot.

„Die Perle", Eppendorfer Landstraße 143, Hamburg 20, Telefon 460 53 87. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 13 und von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr.

Foto: Cornelius Groenewold

Die Perle: *Rund tausend Modelle*

Tequila Tacos

Kandelaberförmige Western-Kakteen, die im Fenster stehen oder auf die Scheiben gemalt sind, und schrille, jaulende Mariachi-Klänge aus der Dose sollen einen Hauch von mexikanischem Ambiente vermitteln. Ansonsten erinnert das Outfit des neuen und einzigen mexikanischen Restaurants der Stadt, „Tequila Tacos", mehr an eine gemütliche Weinstube – langer Tresen, Holzmobiliar, Kerzenlicht) als an gewöhnlich grell beleuchtete, in Plastik gehaltene „Tacuerias" in Mittelamerika. Ganz im Sinne des Besitzers und Mexikofahrers Rainer Dombrowski, der echt mexikanische Küche in Kneipenatmosphäre servieren will – mit einigen Anfangsschwierigkeiten freilich. Die Speiseauswahl ist noch bescheiden, weil Gewürze wie vierzig verschiedene Chilisorten und fri-

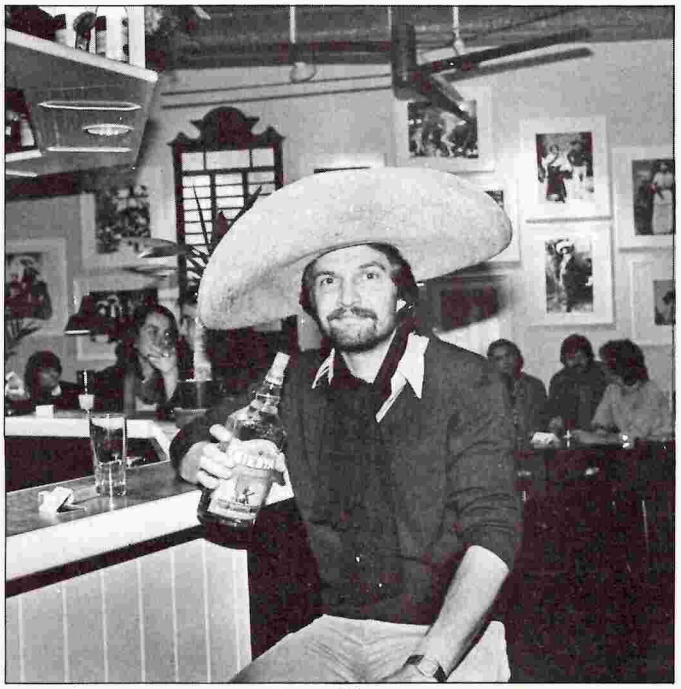


Foto: Ingeborg Knigge

Tequila Tacos, Wirt Dombrowski: *Anfangsschwierigkeiten*

scher Koriander direkt aus Mittelamerika importiert werden müssen. „Frijoles" (Mus aus schwarzen Bohnen) und Salat mit „Guacamole" (Avokadocreme) wurden bei einem Besuch zu kalt und deshalb geradezu geschmacklos serviert. Zu empfehlen ist eine der Spezialitäten des Hauses (und Landes), „Echilada" (eingerollte, überbackene, mit verschiedenen Fleischsorten gefüllte Maispfannkuchen) für 5,50 Mark. Ein wenig schärfer könnten die legendären „Tacos" (angebratener, gefüllter Maispfannkuchen) ausfallen. (Zwei Stück mit Reis und Bohnenmus 14,50 Mark.) Für den Durst gibt's deutsches Bier vom Faß („weil's besser schmeckt, als das mexikanische") und diverse Weine. Die Preise sind angemessen, die Bedienung ist freundlich und kritikempfänglich. Wenn was schiefgeht, gibt's auf Kosten des Hauses mexikanischen Schnaps, „Tequila". Salud!

„Tequila Tacos", Brüderstraße 7-9, Hamburg 36, Telefon 34 33 43. Geöffnet täglich ab 19 Uhr.

Kaifu-Wiese

Im Sommer 1983 sollte es endlich wieder soweit sein: Eimsbüttels einzigster grüner Fleck, die Kaifuwiese, sollte wieder Spielwiese, Spazierpark, Gratis-Sonnenbank und Treffpunkt pubertärer Romanzen werden. Dann nämlich, so forderten Eimsbüttler Bürger einhellig, sollte das Behelfswerk der Kindertagesstätte, daß zur Zeit die Wiese blockiert, endlich Ersatz durch einen Neubau am Weidenstieg gefunden haben.

Forderten vor der Wahl Vertreter der GAL und der CDU noch einstimmig, der Bauplatz müsse wieder Wiese werden, wollten Hamburgs Christdemokraten nach der Wahl wieder mal nichts von Volkes Wille gewußt zu haben. Die SPD sagt wie immer viel und tut garnichts, an einen Neubau eines Kindertagesheim Weidenstieg sei jedenfalls nicht zu denken, so Sozialsenator Ehlers. Eimsbüttler Bürger fürchten zurecht, ihre einzige Naherholungswiese würde im Bürokratengemauschel untergehen. Die Bürgerinitiative „Rettet die Kaifu-Wiese" fordert denn auch alle Wähler auf, zu Weihnachten den Stimmzettel zum Wunschzettel zu machen und die Parteien zur Erhaltung der Wiese zu verpflichten.

Bürgerinitiative „Rettet die Kaifu-Wiese und das Kindertagesheim Weidenstieg" c/o P. Halfar, Eichenstraße 12, Hamburg 19, Telefon 40 53 10.

SPARFLÜGE FÜR JEDERMANN

Keine Teilnahmebeschränkungen

Bangkok	1472,-	AMS	Los Angeles	1461,-	BRU			
Bombay	1555,-	FRA	Manila	2110,-	FRA	New York	910,-	AMS
Cairo	593,-	SCH	Melbourne	2505,-	BRU	Singapore	1499,-	SCH
Colombo	1132,-	AMS	Mexico-City	1594,-	AMS	Sydney	2505,-	BRU
Dar-es-Salaam	1556,-	FRA	Montreal	932,-	AMS	San Francisco	1461,-	BRU
Kuala Lumpur	1499,-	SCH	Nairobi	1445,-	FRA			

AMS = Amsterdam, **BRU** = Brüssel, **SCH** = Schönefeld

AUFENTHALTSDAUER UNTERSCHIEDLICH, BITTE ERFRAGEN!

JUGEND- UND STUDENTENFLÜGE

für alle unter 26, für Schüler/Studenten unter 31

ab/bis Copenhagen

New York ab Brüssel **835,-**

Bangkok	1572,-	Karachi	1270,-	Osaka	2182,-
Bogota	1748,-	Lima	2052,-	Peking	2182,-
Bombay	1414,-	Los Angeles	1716,-	Quito	1544,-
Caracas	1586,-	Manaos	1544,-	Recife	1544,-
Chicago	1244,-	Manila	2014,-	Rio	2424,-
Houston	1590,-	Montevideo	2518,-	Sao Paulo	2496,-
		New York	1208,-	Tokyo	2182,-

Gültig 6 Monate ab Buchungsdatum -

NEU: Tel Aviv ab/bis Tegel für Studenten DM 745,-

SONNE, SCHNEE UND FERNE STRÄNDE

Chalets im Schnee, Ski mit Après oder Winter ADE. In jedem Fall mit ARTU in die Sonne. Holt Euch die Prospekte. Jetzt!

UND NICHT VERGESSEN:

Offizielle Ausgabestelle für Internationale Studenten-, Schüler und Jugendausweise, die Money-Saver.

Weltweit - Billigbahn: transalpino.

MACH'NE FLIEGE..

WELTWEIT

Generalvertretung für **ARTU**

Hamburgs Reiseladen in der Schlüterstr. 22 und im Campus

gegenüb. Uni Mensa

Schaukelstuhl

Alles was schaukelt und nach Stuhl aussieht, haben die beiden Ottenser Polstermeister Klaus Meyer und Detlef Hartmann gesammelt. Einmal, weil sie festgestellt haben, daß das Angebot in einschlägigen Möbelgeschäften sehr klein ist, zum anderen, weil es dort an fachkundiger Beratung mangelt. „Dabei ist Probeschaukeln unheimlich wichtig, wenn man einen Stuhl kauft. Jedes Modell schaukelt anders, hat einen anderen Schwerpunkt," so Klaus Meyer.

Aber nicht nur physikalische Aspekte, sondern auch die der Bequemlichkeit finden bei den beiden Polsterern Berücksichtigung, die all die angejahrten Sitzmöbel liebevoll (und preiswert) aufpolstern oder mit Kissen ausstatten. In der Hinterhofwerkstatt an der Ottensener Hauptstraße steht inzwischen eine kleine Sammlung – oder besser ein Sammelsurium – von 35 verschiedenen Schaukelstühlen zum Verkauf. Vom schlichten Stuhl mit Kufen bis zum schnörkeligen Kaufhaus-Rokoko reicht das Angebot. Da gibt es klassisches dänisches Design oder Thonet-Nachbildungen zu Preisen von 170 bis 1700 Mark. Originellstes und preiswertestes Stück: Eine Fußschaukel für 69 Mark.

„Der Schaukelstuhl", Ottenser Hauptsraße 39a, Hamburg 50, Telefon 39 71 30. Geöffnet Montag bis Freitag von 9 bis 18, Samstag von 10 bis 13 Uhr.

Volksuni

Lernen für alle – in Hamburg soll es im nächsten Jahr eine Volksuni geben. Nachdem sich das Modell Volksuniversität in Berlin Jahr für Jahr zahlreicherer Teilnehmer und Aktivitäten erfreut, wollen nun auch Hamburger Initiatoren ein Lernfest veranstalten. Vorerst nur drei Tage lang, vom 11.-13. Februar, soll in der Gesamtschule Steilshoop geforscht, gelernt und diskutiert werden. An Referenten haben bisher zugesagt: Wolf Biermann mit einem Liedermacherworkshop, Walter Mossmann, Oskar Negt, Hildegard Schmahl, Peter Franke, Karl W. Pawek und andere. Der umfangreiche Themenplan umfaßt Veranstaltungen zu Frauenthemen, Lebensweise, Umweltschutz, Verkabelung und Dallas. Für 25 Mark können alle Interessenten schon jetzt ein Vorlesungsverzeichnis bestellen, wer sich schon anmelden will, sollte das tun, so können die Veranstalter auch Schlafplätze für auswärtige Besucher beschaffen. Zur Vorbereitung der Volksuni Hamburg soll aber im Dezember noch gespielt und gefeiert werden. Am 8.Dezember spielen die Gruppen Abi Wallenstein, Klaudiabolo und Elbe 1 auf einem Solidaritätskonzert für die Kassen der Volksuni. Gleichzeitig werden die Veranstalter das Konzept der Volksuni genauer vorstellen.

Der Schaukelstuhl: *Nicht nur physikalische Aspekte*

Foto: Ingeborg Knigge

Solidaritätskonzert für die Volksuni Hamburg, 8. Dezember 19 Uhr, Curio Haus, Rothenbaumchaussee, Hamburg 13, Eintritt 10 Mark, Schüler/Arbeitslose 8 Mark. Informationen: Wolfgang Fenner, Telefon 89 74 49.

Psycho-Führer

Ein Wegweiser durch den Dschungel der mittlerweile gut florierenden Psychoszene von Selbsterkenntnisgruppen, Analyseworkshops und Encountergruppen soll der „Hamburger Psycho-Führer" sein. Doch schon ein kurzer Blick in das „kleine Lexikon" für Fachausdrücke verblüfft: Da wird dann eine Neurose als „Funktionsstörung des Nervensystems" beschrieben, Depressionen erscheinen als „öfter wiederkehrende Phasen der Gemütskrankheit (bei grundloser Traurigkeit)". Beides ist leider falsch.

Auf den restlichen 200 Seiten des Hamburger Psycho-Führers stellen sich verschiedene Privatpersonen und Institutionen der psychosozialen Versorgung selbst vor. 175 Mark waren an den Verlag zu zahlen, um mit eigenem Text dabei sein zu können. Von kritischer Auswahl also keine Spur. Die Ärztekammer Hamburg und der Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP) distanzierten sich denn auch heftig von dem Werk.

Jedoch: Trotz bereits vorliegender, kostenloser Verzeichnisse ist die Idee eines Psycho-Führers keine schlechte.

Hamburg unterm Hakenkreuz

1983 ist das Jahr der düsteren Jubiläen deutscher Geschichte: 50 Jahre „Machtergreifung", Gleichschaltung und Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten. Zahlreiche Veranstaltungen und Veröffentlichungen werden auch in Hamburg an dieses Datum erinnern. Die genauen Themen und Termine sind einer Broschüre der Staatlichen Pressestelle zu entnehmen, die ab 20. Dezember in Bücherhallen und sonstigen öffentlichen Einrichtungen ausliegen soll. SZENE HAMBURG gibt schon jetzt eine Programmvorschau:

Bereits im Dezember beginnt eine bis zum Ende des Sommersemesters reichende Ringvorlesung an der *Universität Hamburg*: Im Rahmen des öffentlichen Vorlesungswesens werden sich Referenten nahezu aller Fakultäten jeweils donnerstags ab 18 Uhr im großen Hörsaal des Hauptgebäudes mit dem Verhältnis ihres Faches zum Nationalsozialismus auseinandersetzen. Zusätzlich wird die Universität einen vorlesungsfreien Tag um den 10. Mai herum unter das Thema „Bücherverbrennung" stellen.

Über die politischen Vorgänge des Jahres 1933 in Hamburg informiert eine Dokumentarausstellung des *Museumspädagogischen Dienstes*, die ab März im *Museum für Hamburgische Geschichte* gezeigt wird. Darüberhinaus ist das Thema „Machtergreifung" Bestandteil der Ausstellung „Arbeiterbewegung in Hamburg 1918 bis 1949", die das gleiche Museum für den Spätherbst 1983 plant. Das *Dokumentenhaus Neuengamme* wird neues Material über die Außenstellen dieses Konzentrationslagers im Hamburger Stadtgebiet, insbesondere über das „Kolafu", vorstellen. Im übrigen soll in Zusammenarbeit mit dem *Denkmalschutzamt* mit der Beschilderung von Stätten der nationalsozialistischen Verfolgung und des antifaschistischen Widerstands im Stadtbild begonnen werden.

Die *Landeszentrale für politische Bildung* wird für Multiplikatoren im Bildungsbereich zwei Publikationen zur Verfügung stellen: „Die Nazis übernehmen die Macht in Deutschland" heißt ein von den Autoren Focke/Hohlbein zusammengestelltes Medienpaket mit Texten, Bildmaterial, Dias und Tonband. In einer zweiten Broschüre wird Professor Jochmann, Leiter der *Forschungsstelle für die Geschichte des Nationalsozialismus in Hamburg*, die politisch-parlamentarische Situation in Hamburg um 1933 kommentieren.

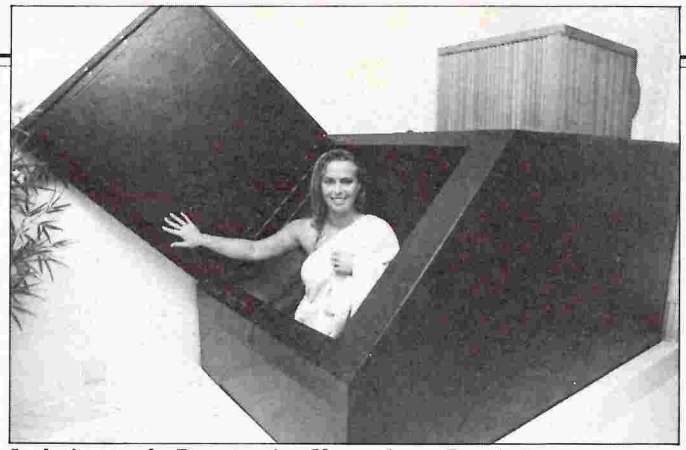
Thema werden verschiedene „Bildersturm in Hamburg" lautet der Arbeitstitel einer Ausstellung des *Museumspädagogischen Dienstes*, die von Mitte Mai bis Mitte Juli in der *Hamburger Kunsthalle* gezeigt wird. Mit dem Schicksal der Roma und Sinti während des Dritten Reiches hingegen beschäftigt sich eine Zigeuner-Ausstellung im *Hamburgischen Museum für Völkerkunde*.

Die *Hamburger Öffentlichen Bücherhallen* werden das ganze Jahr über in ihren Schaufenstern Literatur zum Themenkomplex Drittes Reich, NS-Herrschaft und Widerstand ausstellen. Der „Literatrubel", der nächstes Jahr wieder im Mai stattfinden soll, wird sich schwerpunktmäßig mit Ursachen und Folgen der „Bücherverbrennung" auseinandersetzen.

Roland Jaeger

. . . zieht Euch an.

Träume aus dem Tank



Isolationstank, Benutzerin: *Versunkene Zustände*

Das Aufregendste an eineinhalb Stunden Schwerelosigkeit: Magenknurren. Nie hatte ich es so genau gespürt und so wenig damit zu tun gehabt. Aber hier geht's nicht ums Fasten vor dem Fest, Methode: Pfunde müssen runter, egal wie. Es geht um einen schwarzen Kasten lang wie ein Bett, nur etwas breiter. Drinnen ist's stockdunkel und absolut still, steht 34,5 Grad warme Salzwasserlauge 30 Zentimeter hoch. Es geht um den Vitatank, auch unter dem Namen Samahdi- oder Isolationstank bekannt.

Im Bhagwan-Center gibt es den schon lange. Deshalb dürfen hanseatische Sanyasin gern müde lächeln. Meditatives Bewußtsein, wie sie es betreiben, ist für mich ein Fremdwort. Und so ist der Einstieg in eine Welt, in der angeblich Zeit und Raum keine Rolle spielen, eine reine Mutprobe.

Hatten Freunde und Kollegen doch nicht mit warnenden Bemerkungen gespart. „Paß bloß auf, daß du in dem Ding keinen Knacks kriegst." Und auch der sensible Hinweis auf CIA-Foltermethoden fehlte nicht. Gut, daß ich irgendwo gelesen hatte, daß sich selbst die deutsche Fußball-Nationalmannschaft des Tanks bedient. Vor großen Spielen geht's hinein ins Dunkel, um sich von innerlichem Streß zu befreien.

Heilfroh bin ich, daß man mich in dem Sonnenbankcenter, wo der schwarze Kasten seit wenigen Wochen steht, in Frieden läßt. Freundlich werden mir Dusche, Handtücher und alkalische Seife gezeigt. Ein Hinweis auf die Filteranlage beruhigt meine hygienischen Bedenken. Ich lasse mir demonstrieren, wie die Klappe zu öffnen und zu schließen ist, und werde allein gelassen.

Darüber bin ich deshalb froh, weil ich den Kasten nun für mich allein noch einmal untersuchen kann. Das Wasser ist weich und angenehm warm. Die Klappe läßt sich auch von innen mühelos durch einen Knopfdruck öffnen. Wenn ich beide Arme ausstrecke, kann ich die Innenseiten gleichzeitig berühren. Das ist mir wichtig, weil ich Angst habe, im Dunkeln die Orientierung zu verlieren.

Ich werde neugierig, steige ein und schließe die Klappe. Ich bleibe sitzen, weil ich mich erst an das Dunkel gewöhnen will. Das allein ist schon sehr wohltuend. Nichts sehen, nichts hören. Langsam lasse ich mich ins Wasser gleiten, strecke mich aus und genieße Wärme und Schwerelosigkeit.

Nun der nächste Schritt: Augenschließen und Ohren unter Wasser. Ich bin heilfroh, daß mir das nie etwas ausgemacht hat. Ich habe das Gefühl, ich schwebe. Nur mein Kopf macht nicht mit. Er will gehalten werden. Doch kein wirkliches Vertrauen zur Tragfähigkeit des Wassers? Ich versuche, mich zu entspannen. Es klappt nicht, der Schultergürtel verkrampft sich. Ich lege die Hände unter den Kopf. Der Krampf ist vorbei.

Plötzlich habe ich das Gefühl, ich treibe einen sanften Flußlauf hinunter. Erschrokken setze ich mich auf, öffne sofort die Klappe. Ich schnappe nach Luft. Die Angst ist wieder da, das irgend etwas passiert, was nicht zu kontrollieren ist. Na und, beruhige ich mich, dafür bist du doch hier. Denk dir Sonne und Grün zu deinem Fluß, und es wird wundervoll.

Ich mache die Klappe wieder zu, versuche ruhig zu atmen und auf meine Herztöne zu lauschen. Es funktioniert. Tagträume, bis hin zu komplett versunkenen Zuständen stellen sich ein, von mir zunächst verwechselt mit einem Nickerchen, aus dem ich immer wieder erwache, ohne jegliches Erstaunen über die Situation, in der ich mich befinde.

Das leise Klopfen, mit dem ich nach eineinhalb Stunden „geweckt" werde, wirkt auf mich wie Donnergetöse. Etwas benommen tappe ich unter die Dusche, um das Salz abzuspülen. Ein Fön liegt bereit, um die Haare zu trocknen. Langsam finde ich mich wieder in meinem Hirn zurecht. Ich versuche, mich zu erinnern. Aber bis auf meinen Fluß fällt mir nur Unzusammenhängendes ein.

Gesichter, gelebte Situationen. Ich stelle fest, daß nichts Negatives dabei war. Trotz meiner Trägheit fühle ich mich mutig, dem hektischen Tag gewachsen, der vor mir liegt. Die Haut an den Schläfen brennt ein wenig. Das kommt vom Salz. Bei meinem nächsten Besuch werde ich an eine Fettcreme für den äußeren Augenbereich denken. Draußen ist es naßkalt und vor allem grau. Das war mir am Morgen noch auf die Nerven gegangen. Jetzt denke ich: Macht nichts.

Catarina Felixmüller

Sonnenbankcenter California, Mühlenkamp 40, Hamburg 76, Telefon 27 76 87. Geöffnet Montag bis Freitag von 9 bis 21 Uhr, Samstag von 9 bis 14 Uhr. Eineinhalb Stunden Vitatank kosten bis Ende Dezember 45 Mark, danach 65 Mark.

Foto: Cornelius Groenewold

Öffentliche Bausparkasse Hamburg

Mit uns hast Du bald Deine eigene Szene.

Musik hören, mit Freunden feiern, ungestört arbeiten. Da kannst Du tun und lassen, was Du willst: In Deinen eigenen vier Wänden nämlich. Und der beste Weg dahin ist zuerst ein kleiner Bausparvertrag. Dabei hilft Dein Arbeitgeber und der Staat. Mit dem 624-Mark-Gesetz und der Arbeitnehmer-Sparzulage. Damit sammelst Du eine Menge Geld an. Auch der Nulltarif ist drin. Komm ruhig mal zu uns, und laß Dich über das Programm beraten. (Schon notiert?)

Deine Öffentliche Bausparkasse Hamburg. **Wir sind da, wo Du bist.**

Du erreichst uns in Wandsbek, Pappelallee 41, in der Innenstadt, Bergstraße 22, oder wir kommen kurz mal bei Dir vorbei (spart Zeit), Tel. 20 21 305. Außerdem findest Du uns überall bei der Hamburger Sparkasse, Tel.: 37 91 und der Hamburgischen Landesbank, Tel.: 3 33 31.

Foto: Sebastian Kusenberg

Wolle, Verarbeiterin: *Von der nadelklappernden Selbstverwirklichung zum eiskalten Business*

STRICKEN/GESTRICKTES

Wolle rund um die Alster?

Stricken ist wieder in. Ob auf einem Deligiertentreffen der Grünen oder in den Hörsälen der Universität – überall klappern die Nadeln in aller Öffentlichkeit. Der Wollboom läßt immer mehr Geschäfte aus dem Boden sprießen. Anne Nadelz hat das Preis-Leistungsverhältnis einiger Hamburger Läden geprüft.

Da. auf der Ecke, wo früher der Schuster war und danach das Sonnenstudio – da ist jetzt auch so'n Wolladen drin. Mal gespannt, wie lange die sich wohl halten!"

Wenn man in Brenninkmeyerpreisen denkt, bestimmt nicht lange. Aber dieses verdächtig leise Klappern und Klicken der Nadeln ist überall: In den Schulen, Uni-Seminaren, Großraumbüros, Wartezimmern, öffentlichen Verkehrsmitteln wird unverhohlen wieder gestrickt.

Noch vor wenigen Jahren gerieten strickende Frauen in den Ruch heimlicher Sehnsüchte nach Kinderglück und Kohlenkasten. Heute dagegen pflegt auch manch gestandenes Mannsbild sein Selbstgestricktes mit Liebe und Woolite wie ehedem seinen Volkswagen. Das verwundert wenig, betrachtet man es historisch.

Bis weit ins sechzehnte Jahrhundert war Stricken Männersache. Das Mittelalter begeistert sich zwar bereits für Wollprodukte, konnte sie aber nur aus verwobenem Material herstellen. Im dreizehnten Jahrhundert strickten die Italiener bereits, und die nördlichen Nachbarn machten es ihnen bald nach. (Der als „Stricker" in die Literaturgeschichte eingegangene mittelhochdeutsche Poet dagegen hatte vom Nadelspiel noch keinen Schimmer und war vermutlich Seiler.) Das elisabethanische England übernahm die Kunstfertigkeit vom spanischen Erzfeind und verzeichnete um 1564 einen William Rider als Pionier des Strumpfstrickens oder „Hosier". Die Deutschen begannen etwa gleichzeitig mit „knüppern" und „prün'n".

Die industrielle Revolution brachte dann die Wirkmaschine und entlastete die Hausfrau, in deren Bereich das Stricken inzwischen gefallen war, durch „wohlfeile Erzeugnisse", so ein Chronist, „die das Stricken als häusliche Beschäftigung der Frauen und Kinder immer mehr verdrängen".

Die moderne Hausfrau der Jahrhundertmitte strickte aus Not. Mit dem Wirtschaftswunder aber kam das Polyacryl, jeder Haushalt hatte seine Waschmaschine, und Mutti ging ins Berufsleben zurück. Halbtags, versteht sich.

Nach der Studentenrevolte, dem aufgekommenen Kulturskeptizismus und der märchenhaften Verklärung des einfachen Lebens mußte jedoch manche Großmutter ihre Nadeln aus dem Nähkasten hervorkramen und der Enkelin das alte Spiel der Linken und Rechten erklären.

Die Wolle-Welle rollte. Überlebende Strickstübchen mußten ihre Lager vergrößern, und neben Kräuterläden und Biokostboutiquen verbreiteten sich auch neue Wollgeschäfte über alle Stadtteile der Metropolen. Gemütlich war's zwischen den Kiefernholzregalen: Wolle und Wollprodukte in allen Tönen des Regenbogens, erlesene Teesorten zum Klönschnack und im Idealfall sogar sachkundige Beratung bei eigenen Entwürfen. Alle, alle kamen: Die Rentnerin fachsimpelte mit der Chefsekretärin, und der Physikstudent plierte eulengleich durch die Nickelbrille und schrieb im Geiste mit.

Unterdes ist der Traum von der nadelklappernden Selbstverwirklichung schon zum eiskalten Business geworden. Die Läden erdrücken einander, die Preise steigen ins Schwindelerregende, und die Palette der vom Lieferanten angebotenen Erzeugnisse ist so riesig, daß ein gewissenhafter Händler ein Lager in der Größe von Karstadt Mönckebergstraße haben müßte. Modische Erzeugnisse haben zudem mitunter Lieferzeiten bis zu zwölf Monaten. Die Modeindustrie hat ihre Tücken, und mancher Strickbesessene sah seinen Unternehmensgeist schon strangulliert, ehe er Seide gesehen hatte.

Das Karussell rotiert: Einige überleben, ständig werden neue Läden eröffnet, und ein paar verlegen sich auch auf Fertiges wie handgestrickte Pullover und Zubehör oder Maschinenprodukte aus bestem Material. Sowas kostet dann aber auch gleich richtiges Geld.

SZENE HAMBURG hat Wollgeschäfte rund um die Alster besucht und für Sie getestet.

BOA
Isestraße 87, Hamburg 13, Telefon 47 43 39
Modedesignerin Biggi Stockhinger verschrieb sich vor sechs Jahren der Trendmode ebenso wie klassischen Schnitten und Materialien. Außer ihrem Atelier in Bremen betreibt sie seit einigen Wochen auch „Boa". Im Angebot hat sie Minikleider aus Lambswool, nostalgische Sportpullis im Look der Fünfziger, gewebte Miniröcke aus Mohair und Angorapullis mit Seidenspitze. Ihre Preise bewegen sich im 300/400-Mark Bereich, gemessen an Angebot und Qualität noch günstig.

KARSTADT
Mönckebergstr.
Die Wollabteilung führt Markenprodukte zu Einzelhandelspreisen. Die kaufhausgemäßen billigeren Artikel erstaunen gelegentlich durch einen Anteil natürlichen Materials. Die Auswahl ist groß, der Service mäßig bis mies.

In Modepavillons und bei „Damen-Oberbekleidung" ist

ALPAKA

wird aus Lamahaar hergestellt und überwiegend in Naturtönen vertrieben. Erst in letzter Zeit auch in Trendfarben zu erhalten.
Preise für 50 gr: 7,50 - 9,- DM, Verbrauch ca. 600 gr = DM 96,-.

ANGORA

wird aus den Haaren der Angorakaninchen hergestellt. Diese Wolle ist extrem weich und sehr empfindlich. Die im Handel üblichen Produkte bestehen zu 70% aus Angora und 30% aus Wolle.
Preise für 20 gr: DM 12,90 - 15,-,
Verbrauch ca. 240 gr = DM 168,-.

BOURETTESEIDE

wird aus den kurzen Fäden des Seidencocons (Abfall ist die eigentliche Bezeichnung) gewonnen. Das Material sieht aus wie Frottee, einige sagen auch Feudel dazu. Dafür entschädigen aber erstklassige Trageigenschaften!
Preis für 100 gr Strangware ca. DM 16,- - 20,-,
Verbrauch ca. 600 gr = DM 110,-.

CAMELHAAR

aus besonders weichem Camelhaar (z.B. von Jungtieren) mit 50% Schafwollanteil
Preise für 20 gr: DM 9,- - 10,-, Verbrauch ca. 260 gr = DM 123,-.

KASCHMIR

wird aus Ziegenhaar hergestellt und gehört zu den absoluten Klassikern in der Wolltradition. Dieses Material wird wegen seiner Trageeigenschaften nicht nur von älteren Herren geschätzt. Angeboten werden Produkte, die zu 40% aus Kaschmir, 30% aus Lammwolle und 30% Wolle bestehen.
Preise für 20 gr: ca. DM 8,50 - 9,50, Verbrauch ca. 260 - 280 gr = DM 117,-.

MOHAIR

wird aus dem Haar der Angoraziege gewonnen.

KID-MOHAIR

aus besonders feinen, weichen Haaren wird ein sehr dünnes Material gewonnen, das zur Stabilisation mit 20% Kunstfaser versetzt wird.

REINES MOHAIR

ist wesentlich härter, da nur stärkere Haare verwendet werden können.
Preise bei Kid-Mohair ca. 6,40 DM für 20 gr, Verbrauch ca. 180 - 200 gr = DM 60,-. Preise für reines Mohair ca. DM 9,- - 12,50 für 50 gr, Verbrauch ca. 400 gr = DM 85,-.

SEIDE (MAULBEERSEIDE)

Die Schmetterlingsraupen des Seidenspinners nisten sich in Maulbeerbäumen ein und fressen selbige kahl. Dann spinnen sie sich ihren Cocon, welcher dann abgerollt, eingefärbt und in handlichen 100 gr Strängen als Maulbeerseide zum Verkauf gelangt.
Preise pro Strang ca. DM 24,- - 29,-,
Verbrauch ca. 400 - 500 gr = DM 125,-.

VISKOSE

Aus Zellulose gewonnenes Material mit den Trageeigenschaften von anderen Naturmaterialien, deshalb auch als Stabilisationsfaktor durchaus zulässig.

SCHAFWOLLE

Über das Kapitel Schafwolle möchte ich mich nicht weiter auslassen, es gibt Dutzende von Verarbeitungsweisen und Hunderte von Produkten, und ich möchte in die Kompetenzen des Einzelhandels nicht weiter eingreifen.

VERBRAUCH: für Durchschnittsgröße 38/40 angegeben.

das Angebot qualitativ sehr gemischt. Da wird ein Plastikpullover mit drei Mohair-Sternchen garniert und soll 120 Mark kosten. Für langweilige „Angora"-Pullis zahlt man 140 Mark, für italienische Mode in mäßiger Qualität und witzigen Farbkombinationen um 180 Mark, für Pullis mit ganzen vierzig Prozent Wollanteil und drei Lederbändchen „nur" 398 Mark. (Wenn die interessierte Kundin die Etiketten mit den vorgeschriebenen Materialangaben überprüft, reagiert das Verkaufspersonal übrigens säuerlich.) Ein punkig gestylter Riesenpulli mit schwarzgelben Streifen und aus unbezeichnetem, undefinierbarem Material führte zum Abbruch des Karstadt-Tests: Er kostete 629 Mark.

DIE MASCHE
Erikastraße 50 a, Hamburg 20, Telefon 48 87 88
Hier kauft man Material, aber auch fertige Pullis. Der Laden ist klein, Wolle ist deshalb nur in mäßiger Auswahl vorhanden. Die Preise liegen im oberen Drittel, die Qualität ist durchschnittlich. Inhaberin Edda Michaelis, gelernte Chemotechnikerin, produziert außerdem Pullis, Röcke und Legwarmer auf Bestellung schnell und preiswert.

MONOGRAMM
Schlüterstraße 84, Hamburg 13, Telefon 44 77 07
Modefachfrau Astrid Eobaldt hat bereits mehrere Läden in Hamburg gehabt und verkauft jetzt in Uninähe ausschließlich Gestricktes. Ihr Erfolgsrezept: Einfallsreiches Design, gutes Material, vernünftige Preisgestaltung, Gesprächsbereitschaft und Sachkunde.
Die Baumwollpullis mit geometrischen Mustern, teils in Neonfarben, teils schwarzweiß, kosten um 200 Mark. Wollpullis 250 bis 300 Mark. Der Renner sind gestrickte Hosen, hauteng und in allen Farben. Man kann sie nach seinen eigenen Wünschen anfertigen lassen und bezahlt je nach Material 150 (Wolle) oder 120 (Baumwolle) Mark für das maschinengestrickte Beinkleid.

PRÜNSTUUV
Lange Reihe 76, Hamburg 1, Telefon 24 54 39
Fachfremd verkauft die Prünstuuv auch Holzspielzeug, Batiken und Tonarbeiten. Neben Häkelgarnen findet man hier eine kleine, aber sehr feine Wollauswahl zu korrekten Preisen (Angora 12,90). Handgestrickte Musterpullover sind leider unverkäuflich. Die Beratung ist erfreulich sachkundig, das Ambiente verkramt-gemütlich.

SHEPHERD'S MAID
Dorotheenstraße 109, Hamburg 60, Telefon 270 00 70
Fast perfekt sortiert zu sein, war das Ziel der tschechischen Lehrerin Jana Vejvoda und ihres deutschen Partners, als der Laden vor zweieinhalb Jahren eröffnet wurde. Nach dem Umzug in größere Räume haben sie es geschafft: Sie haben nahezu alles auf Lager, was der Wollmarkt bietet, zahlen sich aber auch erst seit sechs Monaten ein bescheidenes Gehalt.
Eine Vielzahl ausgefallener Pullover (teils verkäuflich, teils zum Nachstricken) dekoriert die Ladendecke, die Regale verlocken zum Hineingreifen. Marktbedingte Preiserhöhungen macht Shepherd's Maid aus Rücksicht auf den festen Kundenstamm nur sehr vorsichtig mit. Beratung und Anleitung sind ausgesprochen gut: Schnitte und Wollmengen werden am runden Tisch gemeinsam überlegt, dazu gibt es Tee, und wer ganz sicher gehen will, besucht den Strick-Kurs, der hier einmal wöchentlich von 18.30 bis 20.30 Uhr stattfindet (wahlweise Di/Mi/Do) und für vier Doppelstunden 60 Mark kostet. Näheres telefonisch erfragen!

TWENTY FINGERS
Lehmweg 49, Hamburg 20, Telefon 47 86 83
Unser aller Twenty Fingers hat alles, kann alles, besorgt alles. Nicht ganz billig, aber es lohnt sich. Der inzwischen schon legendäre Laden beim „Pö" ist immer noch unerreicht in Hamburg. Fachkundige Beratung und Anleitung sind selbstverständlich. Strikker(innen) treffen sich mittwochs, aber der Kurs ist bis zum Jahresende ausgebucht. Anrufen!

WOLLE AUF WOCHENMÄRKTEN
Wer den einen oder anderen Zehner sparen möchte, sollte sich auf dem Wochenmarkt umschauen. Die Wollstände können bestes Material weit unter Ladenpreis anbieten. Die Qualität der Beratung ist unterschiedlich, da personen- und wohl auch wetterabhängig.

Fußnote zur Preisgestaltung bei Pullovern: Eine Handstrickerin verdient 5-8 Mark pro Stunde, eine Maschinenstrickerin etwa 10 Mark. Boingg!

ESSEN UND TRINKEN

Halbzeit

Mittag für Mittag hasten Geschwader von Angestellten in Imbisse, Schnell-Restaurants und Snackbars. Diejenigen, die auf Pausenbrot oder Firmenkantine verzichten, beginnen täglich einen rasanten Lauf aus den Kontoren an die Fleischtöpfe und zurück. Ein Bericht von Josette Cagli mit Illustrationen von Hanno Engler.

Die „angespannte Wirtschaft", eines der Schlagwörter der neuen Koalition, erfordert offenbar noch den 8-Stunden-Rhythmus. Eine unglückliche Einleitung. Sie vergewaltigt den „natürlichen" Tag – und die natürlichen Bedürfnisse des Menschen erst recht. Sicher eine deutsche Erfindung – wie die Deutsche Industrie-Norm und die Pünktlichkeit.

Wie auch immer: Der Mensch braucht – laut Statistik – zur Ausübung einer „sitzenden Tätigkeit" zwischen 2.000 und 2.500 Kalorien täglich. Um seinem Organismus einen Teil dieser „Brennwerte" zuzuführen, werden dem durchschnittlichen Berufstätigen dreißig Minuten Arbeitsunterbrechung eingeräumt. Immerhin: eine halbe Stunde Freiheit.

Wenn 120.000 Angestellte aus den 5.000 Dienstleistungsbetrieben der Ortsteile 101 und 102 (so heißt es in der behördlichen Erfassung – auch was Deutsches – das gnadenlose Dreieck zwischen Hauptbahnhof, Rathhausmarkt und Gänsemarkt) mittags ans Tageslicht drängen, verwandelt sich die Innenstadt in einen einzigen hektisch mampfenden Kaumuskel: Mittagspause.

Die Mittagspause ist die heilige Kuh des Angestellten, sein gutes Recht, sein Ritual. Welche seelischen Abgründe, welche Wünsche und Phantasien verbergen sich uneingestanden hinter der harmlosen Frage: „Was machen wir heute mittag?" Kaum ein Büroraum, in dem diese magische Formel nicht bedeutungsschwer in der grauen Morgenluft hängt und ihre schädliche Wirkung auf die Rentabilität des Personals ausübt.

Träumt der Büromensch, über Akten und Listen gebeugt, von den Möglichkeiten, die ihm seine vertraglich abgesicherte Mittagspause bietet, erfaßt ihn die Statistik. Da wird er eingefangen, abgezählt, ermittelt, vom Computer geschluckt und aufbereitet wieder ausgespuckt, als feste Größe: 5,5 Millionen Berufstätige in der Bundesrepublik nehmen mittags die Leistungen eines „gastgewerblichen Betriebes" in Anspruch. Eine Traumzahl, die bei der angespannten Wirtschaftslage nicht einfach so stehen bleiben kann. Damit muß gearbeitet werden! Für zeitgemäße Unternehmer ist die Versuchung groß.

Im Laufe der letzten Jahre und Monate hat das Gastgewerbe, wendig und geschäftstüchtig, die kleinen Mittagsrituale des Büromenschen erbarmungslos klassifiziert, kanalisiert und in harte Währung umgewandelt.

Jährlich machen 215.000 gastronomische Betriebe in der Bundesrepublik einen Umsatz von 22,3 Milliarden Mark. Hinzu kommen weitere 2,5 Milliarden die allein von den 15.600 Trink- und Imbißhallen erbracht werden.

In der Gänsemarkt-Passage findet der zeitökonomisierte Mittagspäusler auf 100 Quadratmetern eine „Suppenbar", einen „Saft-Laden", eine Salat-Theke und einen offenen Weinausschank. Das ist aber nicht die einzige Abfütterungsanlage rund um den Jungernstieg. Im Hanse-Viertel, im Neuen Gänsemarkt, im Hamburger Hof, auf der Mönckebergstraße, auf der Spitalerstraße wimmelt es von solchen „Imbissen". Sie sind alle nach dem gleichen Muster gestrickt: Es muß im Stehen konsumiert werden. Genuß und Muße, Atmosphäre oder nur ein bißchen Platz um bei Essen und Trinken unbedrängt vor sich hin zu träumen, sind nicht vorgesehen. Nicht erwünscht. Wer Glück hat, findet vielleicht ein paar Quadratzentimeter, um wenigstens seinen vollen Teller auf einem der drei oder vier Alibi-Stehtische abzustellen.

Zu den Stoßzeiten kann der geübte Pausengänger equi-

libristische Fähigkeiten entwickeln. Vielleicht macht das diese Eß-Ecken so beliebt und belebt. Welch ein Erfolgserlebnis, wenn man, den Teller Spaghetti in der rechten Hand, das Glas Wein in der linken, Hut auf, Tasche untern Arm geklemmt, sich heil und ohne Fettflecken durch die Stehenden und Wartenden hindurchgeschlängelt hat. Dann ist man sogar für die Oberfläche des Zigarettenautomaten als Tisch-Ersatz, dankbar. Ist der Teller erstmal abgestellt, hat man immerhin eine Hand frei, um die Speisen mit Gabel oder Löffel ihrer Bestimmung zuzuführen.

Seriöse Herrn, Typ heller Trenchcoat und Prinz-Heinrich-Mütze oder Anzug aus dem Hause C & A mit breiter bunter Krawatte, nehmen solche Gefahren gar nicht erst auf sich. Ihr Bauchansatz sagt ihnen nämlich, daß die Anstrengung sich nicht lohnt. Diese Herren begnügen sich mit einem (oder mehreren) Glas Wein an einer der unzähligen Theken. Mit gerötetem Gesicht, geplatzten Äderchen auf der Nase und einer neuen Ladung platter Witze eilen sie dann gestärkt zum Arbeitsplatz zurück.

Und was machen die armen, durch Beruf und Haushalt doppelbelasteten weiblichen Angestellten – immerhin 25 % der erwerbstätigen Bevölkerung? Sie sorgen während der 30 Minuten ihrer Mittagspause zu allererst für das leibliche Wohl ihrer Familie. Das heißt, sie eilen in den vollen Supermarkt, stellen sich geduldig an sämtlichen Tresen an und warten anschließend auch noch in der Riesenschlange vor der Kasse. Zum Essen bleiben dann nicht mehr viele Minuten.

Aber einige (verheiratete?) Supermarkt - Geschäftsführer haben ihre Herzen (oder ihr Umsatzgespür) für diese Streßgeplagten entdeckt. Bei Karstadt können sie, zwischen Brot- und Käse-Theke, sechs Weinbergschnecken und ein Glas Chablis für 3 Mark 95 verzehren. Noch delikater verzehren. Noch delikater geht's bei Johs. Schmidt im Hanse-Viertel zu. Hier gibt's vor der Gemüse-Auslage eine schmale Resopal-Theke, wo rote Schalentiere auf Eis liegen, frisch, zum sofortigen Verzehr: Langostinos, 19 Mark 50 das Pfund, Hummer 29 Mark 50, Krebse 14 Mark 50. Es gibt auch Kaviar auf Toast für 14 Mark 95 und dazu spanischen Champagner: 3 Mark das Glas, oder echten Pommery für 8 Mark.

Hat man endlich sein kleines Häppchen aufgegessen, braucht man nur das Papptellerchen in den überquellenden Papierkorb zu schubsen und drei Schritte zu tun: Schon befindet man sich mitten im „Mövenpick Espresso" und kann einen Capuccino in kleinen Schlucken herunterschlürfen. Zur besseren Verdauung. Ganz großstädtisch.

Wer's lieber bayrisch, schwarzwälderisch, jugoslawisch, italienisch, chinesisch oder griechisch mag, braucht nicht weit zu laufen. Ein paar Meter weiter ist, im Neuen Gänsemarkt, bei „Essen und Trinken", alles an einem einzigen Punkt konzentriert, was die große weite Welt kulinarisch zu bieten hat.

Die Atmosphäre einer zugigen, lauten Bahnhofshalle, in der sich die Kochgerüche sämtlicher Speisewagen mischen. Hier sind viele Tische für die eiligen Gäste aufgestellt. Man darf sitzen und vom gelben Plastik-Tablett mit weißem Plastik-Besteck essen. Gefahr droht nur vom Abräumpersonal, das rigoros, egal ob noch was drauf ist, alle Tabletts vom Tisch holt, die der Gast nicht mit beiden Händen energisch verteidigt. Speisen liegt allenfalls noch mit Spesen drin. Aber in den Spitzenlokalen der Innenstadt muß der Gast Zeit mitbringen. Und die wiederum haben nur Manager, die auch ihr Lunch zu Geschäftszwecken nutzen. Bleibt der Wunsch nach italienischen, französischen oder englischen Verhältnissen. Da läßt sich kein Angestellter für dreißig Minuten in die Halbzeit schicken.

STARTSIGNAL

SIGNAL

SIGNAL AUF GRÜN FÜR POP MIT PEP

Das Beste vom Guten

SAMPLER MIT: V8, DIEDEL, CAFE OLE UND MÜLLER, MEIER, SCHMIDT & CO

⊙ 121729.1 ⊟ 521729.6

Hart und zart in heißer Mischung. Rock'n'Roll zwischen amerikanischer Nostalgie und deutscher Pop-Interpretation. Von Hamburger Musik-Profis.

Maxi-Single: 321718.3
Single: Morgenrot in der Haifischbar 2371718.6

V8-Gib Gas
⊙ 121718.6 ⊟ 521718.0

Ein Deutschlandbild voll Witz und Ironie; Keyboards, Rhythmusmaschine und Opernsängerin. Mit viel Atmosphäre – auch um Tanzen!

Maxi-Single: 321717.5
Single: Deutschland 371717.8

DIEDEL-Auf Sendung
⊙ 121717.8 ⊟ 521717.2

Zwischen Reggae und Funk liegen die rhythmusbetonten Pop-Songs. Viel Spaß bei den lockeren und phantasievollen Wortspielereien!

Maxi-Single 321 716.7
Single: Rasta Mann 371716.0

CAFE OLE-Hepp
⊙ 121716.0 ⊟ 521716.4

Eingängig Melodie und Instrumentierung – zum Nachsingen! Doch der Biß beim Witz ist kräftig. Beim Tanzen lacht man drüber.

Maxi-Single: 321724.8
Single: Sonntag ist frei 371724.0

MÜLLER, MEIER, SCHMIDT & CO
⊙ 121724.0 ⊟ 521724.5

Da weiß man, was man hat

Exklusiv auf SIGNAL

Erhältlich überall wo es Schallplatten gibt

Foto: Sebastian Kusenberg

Autor Siemens, Ansprechpartner: *Ich bin der heilen Samstagmorgenwelt lästig*

BETTELN

Auf „Schnorre" in der City

Verkaufsoffener Sonnabend – in der Innenstadt Menschenmassen im vorweihnachtlichen Konsumrausch. Und einer ganz ohne Geld. „Haben Sie vielleicht ein paar Groschen?" SZENE-Redakteur Jochen Siemens hielt als Bettler die Hand auf.

Die Kollegen vom Fußball haben Mitleid. „Mensch, bist du fertig", meint einer mit geschwollenen Augen und ganzen drei Zähnen im Mund. Die Fanriege säuft sich in Stimmung. Einer wie ich, total abgebrannt, verfroren und von einer beeindruckenden Bierfahne umweht, ist willkommene Abwechslung. Geld haben sie keins, dafür stecken mir sechs Fäuste Bierdosen brüderlich entgegen. „Frühstücke erstmal." Doch ich will Kohle, muß ja noch eine Fahrkarte nach Zeven haben. Das erzähle ich jedenfalls. „Nee du, is echt null, brauchen wir selber, aber trink erstmal." Zum dritten Mal die Dose, dankbar schlucke ich. Dabei hatte ich schon Bier genug an diesem Samstagmorgen. Um in die richtige Stimmung zu kommen, hatte ich mir auf nüchternen Magen drei Gerstenkaltschalen eingeflößt. So bettelt es sich etwas leichter. Dann auf „Schnorre", Mönckebergbrunnen, 10 Uhr morgens – Hamburg im Konsumwahn.

Zum ersten Mal fällt mir auf, mit welcher Geschwindigkeit Kauflustige durch die Stadt rasen. Kaum habe ich den Mut gefaßt, zwei alte Damen im Pelz nach Kleingeld zu fragen, hole Luft, da sind sie schon zehn Meter weiter. Hinter ihnen eine Familie: Vater, Mutter und zwei Söhne, die brav und genervt mittrotten. „Haben sie vielleicht mal 'n paar Groschen", stotter' ich 'raus und hab' das Gefühl, alle drehten sich nach mir um, nur die Familie nicht. Söhne links vorbei, Papa und Mama rechts in großem Bogen. Hinter mir rücken sie wortlos wieder zusammen.

Langsam glaube ich meine eigene Geschichte. Arbeitslos, der Kleinstadt Zeven entflohen für das Abenteuer einer Nacht in den Metropolen des Lebens, alles Geld verpraßt, brauch' deshalb dringend Kohle für die Fahrkarte. Alles das, was man als Deutscher eben nicht darf: nicht arbeiten, nicht sparen, versuchen zu leben. Aber ich komme fast nie dazu, meine Geschichte zu erzählen. Ich bin der heilen Samstagmorgenwelt lästig, man will mich nicht wahrhaben oder schnell wieder loswerden.

Zielstrebig stolper ich auf einen KBW-Stand zu. Die Genossen beratschlagen. Höflich, aber bestimmt drängel ich mich dazwischen. „Habt ihr vielleicht 'n bißchen Kleingeld über?" Wie auf Kommando drehen sie sich um. Der Vertreter des Lumpenproletariats bringt sie durcheinander. Obwohl ich dem KVZ-Verkäufer auf den Zehen stehe, tut er so, als ob ich nicht da wäre. „Ey, nur ein paar Groschen", raune ich ihm ins Gesicht. Hastig fingert der Kader lausige zwanzig Pfennig aus der Tasche und erkauft sich erleichtert mein Verschwinden.

Zehn Meter weiter kann eine Alternative mir nicht mehr ausweichen. Mild lächelnd kramt sie wortlos dreißig Pfennige hervor. Ich will ihr meine Geschichte erzählen, doch das lila Mütterchen winkt ab. „Ist schon gut", sagt sie und trottet weiter. Ich bin in Form. Die drei Biere machen Mut, außerdem wittre ich Geld. Doch Enttäuschungen lassen nicht auf sich warten, kleine Pöbeleien überhöre ich schon. „Geh arbeiten!" ruft mir ein Großmaul im Parka nach. Ich renne hinterher und versuche, ihm zu erklären, daß ich ja würde, wenn es Arbeit gäbe, aber in Zeven sei das eben . . . Der Mann ist schon längst im Gewühl verschwunden. Hilflos stehe ich im Menschenstrom.

Langsam glaube ich, daß ich stinke. Jeder, der sich nähert, weicht mir aus. Eine Frau im Pelz wechselt sogar die Straßenseite, als sie mich sieht. Und immer dieselben dum-

men Antworten: „Nee, Kleingeld hab ich nicht, nur Scheine" oder „Kleingeld hab ich, aber zuviel" – oder sie sagen einfach gar nichts, werden unsicher, zucken zusammen oder sehen demonstrativ auf die andere Straßenseite. Eine alte Frau bleibt stehen und drückt mir 50 Pfennig in die Hand. „Seien sie aber sparsam, junger Mann", heißt dann noch der großmütterliche Rat. Ich versuche offensiver zu werden, stelle mich den Vorbeirasenden in den Weg. Paare klammern sich enger aneinander, Kinder werden an die Hand genommen. Es macht mich wütend, daß sie alle lügen. Ein paar Pfennige hat jeder in der Tasche. Sollen sie doch sagen: „Für dich nicht." Das wäre wenigstens die Wahrheit. Aber sie machen sich lieber selbst vor, sie hätten nichts. Die wenigen, die mir zurufen: „Geh arbeiten", meinen nicht etwa, ich solle arbeiten, um Geld zu verdienen und eine befriedigende Tätigkeit auszuüben, die, verstanden als Arbeit, auch gesellschaftlichen Wert hätte. „Kusch dich und sei brav", soll's heißen.

Vor Karstadt spreche ich mit einer jungen Frau, vielleicht 18 Jahre alt. Sie kramt alle ihre Taschen durch und sieht mich dabei lächelnd an. Ich habe das Gefühl, sie durchschaut mein Theater wie der Taxifahrer, der mir lange lachend zuschaut und mir dann ins Ohr flüstert: „Laß dir doch 20 Mark von deinem Fotografen geben." Fotograf Kusenberg muß derweil auch die Börse zücken. Während er mich aus sicherer Entfernung mit der Kamera beobachtet, erzählt ihm einer, er habe sich am Tag zuvor den Arm gebrochen und müsse sofort seine Mutter in München anrufen. Bei so viel Leiden erscheint mir die Fahrkarte nach Zeven als Lappalie. Aus dem Augenwinkel beobachte ich einen Kontaktbereichsbeamten der Polizei, der gemütlich seine Kreise um mich zieht, aber keine Anstalten macht, sich meiner Person näher zu widmen. Mittlerweile klimpern in meiner Hosentasche knapp vier Mark. Ein magerer Stundenlohn. Die Fahrkarte nach Zeven ist noch in weiter Ferne.

Langsam beginne ich Typologien meiner Opfer zu entwickeln. Von den 20- bis 30jährigen kramt etwa jeder zweite nach Münzen. Die zwischen dreißig und fünfzig, besonders wenn sie in Begleitung sind, reagieren gar nicht. Nur gut jeder fünfte bequemt sich, mal nachzuschauen. Als lohnend erweist sich eine Gruppe von Jesus-Anhängern, einem kann ich sogar dreimal 'was entlocken. Meist muß ich allerdings geduldig ihrem Vortrag lauschen und versprechen, zum nächsten Gruppenabend zu kommen. Ganz anders sind die Reaktionen der Ausländer. Aufgewachsen in einer Kultur, in der es keine Schande ist, nichts zu haben und andere zu fragen, sind sie es gewohnt, angebettelt zu werden. Alle geben mir etwas, ein älterer Türke fragt sofort: „Wieviel brauchen Sie?" und hat einige Fünfmarkstücke in der Hand. Peinlich berührt von dieser Selbstverständlichkeit, gebe ich mich mit 20 Pfennig zufrieden. Zielbewußt steure ich auf den jungen Verkäufer einer DKP-Zeitung zu, sehe ihn schon fragend an, hole Luft, da kommt er mir zuvor. Agitiert soll ich werden. „Sag mal Kollege, willst du nicht mal die neue ‚elan' lesen, Tips für jugendliche Arbeitslose . . . „Bin ich auch, kann ich da auch mal 'was tippen", raunz ich ihn an. Der Arme ist verunsichert, „erzähl mir mal deine Geschichte", meint er. Ich lege los, Zeven, Schule abgebrochen, auf der Straße, von zuhause weg und keine Perspektive. Der Wackere wird unsicher, hört mir nicht mehr zu, die Zeitung könnte ich doch aber kaufen, meint er. Ich erkläre ihm, ich hätte keine Kohle, ob er mir nicht ein paar Groschen oder wenigstens die Zeitung geben könnte. Nee, täte ihm leid, sagt er und zieht eilig von dannen. Ein Türke, den ich zehn Minuten zuvor angesprochen hatte, kommt zurück und drückt mir zwei Mark in die Hand. „Viel Gluck" wünscht er mir noch. Bilanz nach drei Stunden Groschenbetteln: 11 Mark 60. Mit größerer Anstrengung hätte es auch mehr sein können, aber leben läßt sich davon nicht. Ich bin erleichtert, als ich Stunden später das Geld zähle, für Zeven hätte es nicht gereicht, aber die dreistündige Erniedrigung ist vorbei, das permanente schlechte Gewissen, nach ein paar Groschen zu fragen. Die Bitterkeit, die bleibt, kommt nicht von dem bißchen Geld, sondern von den Menschen, die einen, der nichts hat, nicht wahrnehmen wollen. Ich wundere mich nicht mehr, daß in Deutschland Tippelbrüder auf der Straße erfrieren. □

P.S.: Die 11 Mark 60 sind als Spende an amnesty international gegangen.

FOTO AM ARBEITSPLATZ...

Der Mensch verbringt einen wesentlichen Teil seines Lebens am Arbeitsplatz. Die Arbeitsplatz-Situation ist in direktem Zusammenhang mit seiner Identität zu begreifen. Fotografisch ist dieser wichtige Lebensbereich bisher nicht hinreichend beleuchtet worden.
Das wollen wir ändern. Wir fertigen vor Ort Portraits und Fotos vom und am Arbeitsplatz an. Dabei steht die Persönlichkeit des jeweiligen Menschen in ihrer spezifischen Berufsatmosphäre im Vordergrund.

INFORMATION + TERMINABSPRACHEN: MO-FR 9-17.00
GEIDELBERG 44 · 2000 HAMBURG 73
THOMAS EIGNER FOTOREPORTAGEN
TELEFON: 678 48 30

BONSAI
GESCHENK-VERSAND
BERATUNG PFLEGE
VERKAUF

HORST ENGELMANN KLAUSSTR. 1-3
2 HAMBURG 50 TEL: 040/39 57 67

Foto: Sebastian Kusenberg

Ausstellung im Altonaer Museum: *Objekt-Inszenierungen und Foto-Text-Tafeln*

OTTENSEN

Mottenburg im Museum

Nirgendwo in Hamburg ist das „Stadtteilbewußtsein" so ausgeprägt wie in Ottensen. Die bisherigen Aktivitäten des 1980 gegründeten Vereins „Stadtteilarchiv Ottensen" haben dazu spürbar beigetragen. Jetzt ist aus dieser Arbeit eine sehenswerte Ausstellung im Altonaer Museum hervorgegangen: „Ottensen – zur Geschichte eines Stadtteils". Ein Bericht von Roland Jaeger.

Zwei gegenläufige Tendenzen bestimmen derzeit das deutsche Museumswesen: Während die Macher von Kunstausstellungen wie „documenta 7" oder „Zeitgeist" ihre Exponate wieder als isolierte Pretiosen präsentieren, bemühen sich die Gestalter von kulturhistorischen Ausstellungen verstärkt um Einbindung ihrer Objekte in möglichst authentisch wirkende Zusammenhänge. Ein Beispiel hierfür bot jüngst die Hamburger „Arbeiterkultur"-Ausstellung in der Kampnagel-Fabrik. Daß eine solche Inszenierung jedoch auch in einem traditionellen Museumsgebäude möglich ist, hat jetzt die „Ausstellungsgruppe Ottensen" bewiesen.

„Ottensen – zur Geschichte eines Stadtteils" lautet der eher nüchterne Titel ihrer ansonsten sehr kreativen Mottenburg-Chronik im Altonaer Museum. Direktor Kaufmann konnte es zwar selbst bei der Eröffnung nicht unterlassen, die Vorbereitungen zu dieser unkonventionellen Veranstaltung als weiteren „Störfaktor" seines (noch immer?) brandgeschädigten Museumsbetriebs zu würdigen – doch gehören die Ergebnisse dieses offenbar überfälligen „Störfaktors" zum Interessantesten, was in seinem mit Ausstellungssensationen ja nicht gerade gesegneten Haus seit langem zu sehen war.

Begonnen hatte dieses – nach der 1978 im Museum für Kunst und Gewerbe gezeigten St. Georg-Ausstellung – zweite Projekt einer Hamburger Stadtteil-Schau vor drei Jahren. Damals wurden der Verein „Stadtteilarchiv Ottensen" gegründet und Am Born 6 eine Ausstellungswerkstatt als „Sammelstelle für Geschichte und Geschichten" eingerichtet. Denn Stadtteilgeschichte sollte hier zusammen mit den Bewohnern erforscht und aufgearbeitet werden. Nur so konnte Material aufgespürt werden, das in den Museumssammlungen bisher kaum vorhanden war; nur so konnten Zeitzeugen zu Wort kommen, die bisher ungefragt geblieben waren.

Für die Umsetzung in eine Ausstellung allerdings mußte aus der Fülle der gesammelten Gegenstände und geführten Gespräche ausgewählt werden. Die Ausstellungsgruppe entschied sich für jene drei Zeitabschnitte, die das Erscheinungsbild dieses Stadtteils sowie die Lebens- und Arbeitsbedingungen seiner Bewohner entscheidend geprägt haben: Ottensen als Bauern- und Handwerkerdorf des 17. und 18. Jahrhunderts, als schnell wachsende Industriestadt des 19. Jahrhunderts und als Sanierungsstadtteil nach 1945.

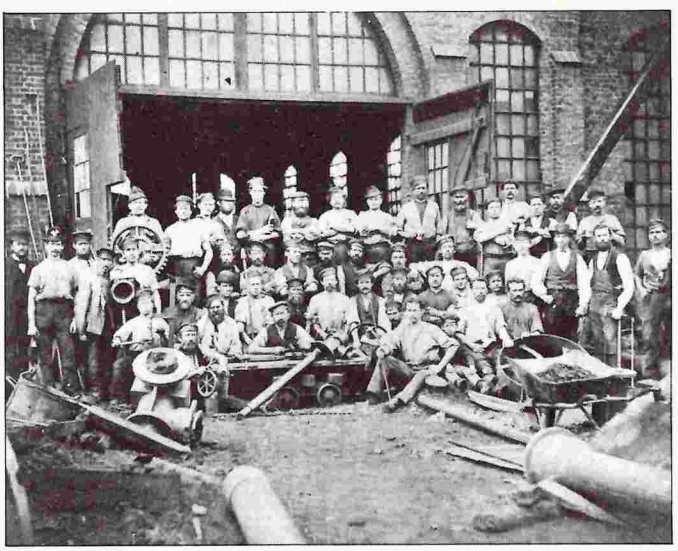
Diese Entwicklungsphasen markieren auch die zeitliche und räumliche Gliederung der Ausstellung. Objekt-Inszenierungen wechseln dabei durchgehend mit grafisch aufbereiteten Foto-Text-Tafeln. Der Eindruck von Museumsräumlichkeiten wurde weitestgehend zurückgedrängt. So tritt der Besucher etwa im ersten Abschnitt nicht auf Velour, sondern auf eine darüber ausgebreitete Plane, die dörfliches Straßenpflaster suggeriert.

Landwirtschaftliches Arbeitsgerät und die rekonstruierte Diele eines Bauernhauses erinnern dort zunächst an Ottensens vorindustrielle Vergangenheit. Straßennamen wie Am Pflug, Am Born, Große Rainstraße oder Am Felde verweisen außerhalb des Museums auf das noch heute im Stadtbild erkennbare Wegenetz des ehemaligen Bauerndorfes. Die bäuerliche Bevölkerung machte bald jedoch nur einen kleinen Teil der dörflichen Bewohner aus: Ottensen wurde zum Handwerkerdorf. Stellvertretend dafür dokumentiert die Ausstellung den Arbeitsplatz des Schmieds.

Zwischen 1860 und 1900

erlebte Ottensen eine stürmische Industrialisierung. Leerstehende Fabrikgebäude und funktionslose Gleise im Stadtteil zeugen noch heute von einer Zeit, als die Schornsteine rauchten und die Industriebahn durch die Straßen dampfte. Führend war Ottensen in der Heimindustrie der Tabakverarbeitung. Dem „Mottenburger Pipendreher" und seinen Arbeitsbedingungen widmet die Ausstellung daher breiten Raum. Zumal sich in diesem Gewerbezweig die ebenfalls gut dokumentierten Anfänge der hiesigen Arbeiterbewegung entwickelten.

Mottenburg? Ottensens „Ökelname" bezieht sich auf Krankheiten, die damals durch schlechte Arbeits- und Wohnverhältnisse entstanden: Die „Motten", also Tuberkulose und Schwindsucht, waren besonders unter den in Rauch, Staub und Hitze arbeitenden Glasmachern verbreitet. Ihr Gewerbezweig ist



Ottensen als Industriestadt: *Zeise-Belegschaft*

zusammen mit der für den Stadtteil ebenso typischen Fisch- und Metallindustrie Thema des größten Ausstellungsraums. Die nach dem Museumsbrand erst bis zum Rohbaustadium restaurierte Halle bietet für die ausgestellten Drehbänke, Schiffsschrauben, Fischfässer und Flaschen einen passenden Rahmen. Fotos und Dokumente informieren den Besucher darüber hinaus über die damaligen Wohnverhältnisse und politischen Organisationsformen der Ottenser Arbeiterschaft.

Ähnlich anschaulich ist der letzte Ausstellungsabschnitt gestaltet, der die aktuellen Probleme des „Sanierungsstadtteils" behandelt. Aus dem Schutt gerettete Relikte erinnern an den alten Altonaer Bahnhof, der einem Kaufhof mit Gleisanschluß geopfert wurde. „Wo ist denn hier der Bahnhof?" fragt ein dazu gezeigter Videofilm. Autobahnschilder und Absperrungen veranschaulichen den Kampf der Ottenser gegen die Degradierung ihrer Straßen zu Autobahnzubringern. Eine mit Graffiti verzierte Häuserfassade und Hinweise auf zahlreiche Bürgerinitiativen verdeutlichen, daß Ottensen trotz – oder gerade wegen? – seiner Probleme ein lebendiger Stadtteil geblieben ist. Geprägt wird dieses Leben auch durch den hohen Anteil ausländischer Bewohner, die die Veranstalter mit einem eigenen Abschnitt demonstrativ in die Stadtteilgeschichte einbezogen haben.

Eine kulturhistorische Ausstellung wie diese, die Geschichte nicht als abgeschlossene Vergangenheit, sondern als zu aktivierenden Bestandteil von Gegenwart begreift, kann und will keinen Schlußpunkt setzen. So endet dieser Rundgang durch 700 Jahre Stadtteilgeschichte bewußt mit einem Blick in die nähere Zukunft Ottensens: Ein Panorama-Foto des Menck & Hambrock-Geländes soll den Besucher motivieren, das durch die Ausstellung geweckte oder vertiefte „Stadtteilbewußtsein" in die Diskussion um eine bürgernahe Ausgestaltung dieser großen Freifläche in Mottenburgs Mitte einzubringen.

Ergänzt wird diese Museumsschau durch zahlreiche Veranstaltungen und kleinere Ausstellungen im Stadtteil selbst. Im Altonaer Rathaus etwa ist unter dem Titel „Zeise-Konkurs" eine Dokumentation über die Geschichte der einst renommierten Ottenser Schiffsschraubenfabrik zu sehen. Und an der Bunsenstraße 4 informiert ein Schaufenster „vor Ort" über den Ottenser Wohnungsbau der zwanziger Jahre unter der Regie des Altonaer Bausenators Oelsner. Für Lehrer und Schulklassen stehen darüber hinaus verschiedene Materialien zur Vorbereitung des Ausstellungsbesuchs zur Verfügung.

Als Prototyp eines Geschichte und Gegenwart überzeugend verknüpfenden Stadtteilbuchs kann der ebenso umfangreiche wie preiswerte Ausstellungskatalog (DM 20,-) gelten. Eine Fülle bisher unveröffentlichter Fotos und Dokumente illustriert die abwechslungsreich aufbereiteten Beiträge und Berichte. Typographie und Gestaltung tragen entscheidend zur Lesbarkeit dieses auch buchkünstlerisch ansprechenden Bands bei. Hier wird die sozialdokumentarisch engagierte „Schule" des Hamburger Grafik-Professors Michel spürbar, die auch die Foto-Text-Tafeln der Ausstellung prägt. Lediglich Katalogtitel und Ausstellungsplakat wirken dagegen etwas grau und flau.

Wie der Katalog weist auch die Ausstellung natürlich noch Lücken in der historischen Darstellung auf. Sie sollen unter Mithilfe der Ottenser Bevölkerung schrittweise geschlossen werden. Denn die Arbeit des Stadtteilarchivs Ottensen geht weiter. So sollen noch während der Laufzeit der Ausstellung (bis 7. August 1983) Zeitabschnitte wie die „Weimarer Republik" und das „Dritte Reich" erforscht werden. Schließlich gilt auch für die Ausstellung, die einmal den Kern der Stadtgeschichtlichen Abteilung des Altonaer Museums bilden wird, jenes Fazit, mit dem die Ausstellungsgruppe Ottensen ihr Katalogvorwort beschließt: „Das Stadtteilbuch ist zum Weiterschreiben gedacht und soll dazu auffordern. Denn wir brauchen nicht einen, wir brauchen viele ‚Stadtteilschreiber'." □

Die Ausstellung „Ottensen – zur Geschichte eines Stadtteils" im Altonaer Museum läuft noch bis zum 7. August 1983 und hat dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Informationen dazu geben das Altonaer Museum (Telefon 3807-514/516), das „Stadtteilarchiv Ottensen" (Telefon 390 36 66) und der Museumspädagogische Dienst (Telefon 29188-2752/2724).

TORSCHLUSSP
BEI DER
MORGENPO

steht gleich am Haupteingang der Verlagsräume. Dort geben die Damen und Herren aus dem staubfreien Gewerbe das Angebot ihrer Liebesdienste in Satz. Eigenfüßiges Erscheinen und Barzahlung ist Voraussetzung dafür, um in der „Hamburger Morgenpost" Freierinnen und Freier zu kobern. Auf der anderen Seite des Tresens nimmt ein Mitarbeiter der Honorarabteilung von Zeit zu Zeit Bares aus der Schatulle, um damit freie redaktionelle Mitarbeiter zu löhnen.

Für Verleger Eduard Greif ist die Lage hoffnungslos, aber nicht ernst. Er begründet seine Einschätzung mit dem Hinweis, daß man zwar den Gürtel sehr eng schnallen müsse, um zu überdauern, daß die Auflagenentwicklung keinen zu Freudensprüngen verleiten könne, daß das Betriebsklima

Wieder einmal ertönt ein Schwanengesang auf das letzte Nicht-Springer-Blatt in der Freien und Hansestadt Hamburg: die „Hamburger Morgenpost" soll vor ihrem Ende stehen. Verleger Eduard Greif dementiert heftig. Er kennt jedoch die Stimmung unter den Mitarbeitern seines Verlages nicht. Ein Bericht von Hanjo Seißler und Jochen Siemens.

ANIK

ST

besonders in der Redaktion weit unter Null Grad liege, daß er von allen allein gelassen werde, daß man in Hamburg leider keine Schweizer Verhältnisse habe, daß, daß, daß. . . Aber: „Keine deutsche Tageszeitung konnte im dritten Quartal 1982 einen Anzeigenzuwachs verzeichnen wie die ‚Hamburger Morgenpost'. 25 Prozent haben wir in diesem Vierteljahr zugelegt." Trotzig verschweigt der Verleger jedoch die absoluten Zahlen. Die hält er selbst gegenüber dem Verbandsorgan der Zeitungs- und Zeitschriften-Verleger „ZV + ZV" unter Verschluß. Die Fachzeitschrift erhebt und veröffentlicht quartalsweise die Anzeigenumfänge von Straßenverkaufszeitungen in der Bundesrepublik; ohne Daten der „Hamburger Morgenpost". Das erklärt, weshalb Kenner des Anzeigenmarktes dem Verleger glauben, daß die Anzeigenumfänge zugenommen haben. Sie sind allerdings sicher, daß der Mann aus den Bergen sich dafür bei den Vertreterinnen und Vertretern liegender Tätigkeit bedanken darf. Auf dem seriösen hanseatischen Anzeigenmarkt schüttelt man indes die Köpfe über die Praktiken im Kaufmannshaus. So berichtet Evelyn Schwindke, Besitzerin der österreichischen Gaststätte „Klimt", daß, anläßlich einer Österreich-Woche der Hamburger Morgenpost, jeden Tag eine Anzeige ihres Lokals im Blatt war, eine Anzeige freilich, die sie nie bestellt hatte und auch nur durch Zufall entdeckte. Ein Anruf im Verlag klärte daß „Mißverständnis" zwar auf, bewahrte Evelyn Schwindke jedoch nicht vor einer Rechnung über 1.300 Mark. Bei einem zweiten Anruf entschuldigte sich der Verlag abermals, eine Woche später fand Evelyn Schindke dann eine Mahnung im Briefkasten. Auch so läßt sich Anzeigenzuwachs erzeugen.

Stimmte die Kalenderweisheit, daß, wenn ein Lebender totgesagt wird, er noch ein langes Leben zu erwarten habe, dann müßte die „Morgenpost" steinalt werden. Denn wieder einmal wispert's in Redaktionsstuben und an neunmalklugen Stammtischen: „Schon gehört? Die Mopo ist im Eimer. Oder immerhin so gut wie." Und genau das ist es, worüber sich Eduard und Christian Greif wortreich beklagen. „Man kann einem Kerngesunden solange einreden, er sei krank, bis er tatsächlich dahinsiecht." Natürlich sei es im Augenblick schwierig, natürlich gebe es Engpässe, natürlich sei die Qualität des von ihnen verlegten Blattes „noch nicht" erste Güte, natürlich müsse ein kleiner Haufen von Mitarbeitern (dem die Angst vor der Arbeitslosigkeit im Nacken sitze – die Red.) einen Riesenberg an Arbeit bewältigen, natürlich sei die Verständigung unter den Mitarbeitern verkümmert; indes sei „alles viel besser, als an dem Tag, an dem wir das marode Blatt von der SPD übernommen haben", so Christian Greif zu SZENE HAMBURG. Der von Eduard Greif herbeigeredete Sonnenschein inmitten eines Herbstgewitters hält sich in Grenzen. Der Verleger hat ihn augenscheinlich selbst auch noch nicht wahrgenommen. Weiß er doch zu erzählen, daß sein Bruder und er schon bei den Bürgermeistern der Hansestädte Bremen und Hamburg angeklopft haben, um eine Landesbürgschaft oder eine Investitionshilfe zu erheischen. Ohne Erfolg. „Aus formalen Gründen abgeschmettert." Man suche immer noch einen geldstarken „Partner, der einsteigt und die Unabhängigkeit der Zeitung garantiert". Erst kürzlich glaubten sie, diesen Partner gefunden zu haben: Ernst Naumann vom hannoverschen Verlagshaus Madsack & Co.

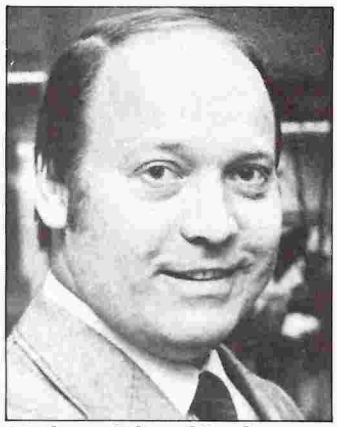
Greifs auf Partnersuche

Der hatte ihnen mit ein paar Tips aus der deutschen Verlagsszene geholfen und ist ein vermögender Mann. Woraus die Schweizer schlossen, daß er ihnen über sein Wissen hinaus unter die Arme greifen könnte. Allein: Das war ein Irrtum. Was die beiden nicht wußten, war: Ernst Naumann hat vor einigen Jahren dem selbsternannten Säulenheiligen und Verlegermissionar Axel Springer, dessen leitender Angestellter er war, durch die Tat und nicht durch große Worte gezeigt, was menschlicher Anstand, Fairness und Loyalität von oben nach unten sind. Das hat der Tycoon ihm nicht vergessen. „Der kriegt, wenn er den Namen Ernst Naumann hört, eine nässende Flechte im Schritt", beschreibt ein Hamburger Journalist die Einstellung Springers zu Naumann. Hätte also Naumann sich an der „Morgenpost" beteiligt, wäre in der Axel Springer AG ein Vernichtungsfeldzug gegen die Zeitung entfacht worden. So jedenfalls beurteilt auch der Zeitungsmacher aus Hannover die Lage.

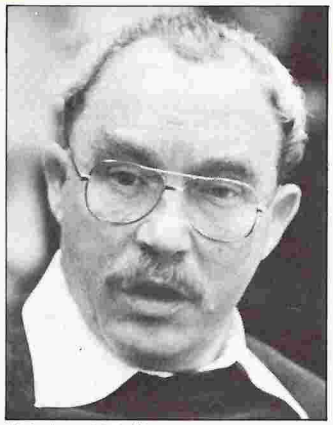
Und – einmal vom Geld, das fehlt, abgesehen, was die Angestellten des Verlages zu erzählen wissen, läßt nirgendwo Freude aufkommen. Es steht der Darstellung von Eduard und Christian Greif diametral entgegen. Mal werden die Arbeitgeber-Anteile einer tariflich zugesicherten Altersversicherung für Redakteurinnen und Redakteure nicht an das „Presseversorgungswerk" abgeführt. Oder erst nach einigen Drohgebärden der Alterskasse. Dann wieder muß die Deutsche Angestellten-Krankenkasse auf den Unternehmeranteil an Mitgliedsbeiträgen warten. Auch daß dem einen oder anderen Mitarbeiter das Gehalt mit erheblicher Verspätung aufs Konto überwiesen wurde, ist schon vorgekommen. Das allerdings ist nach greifscher Interpretation auf Schlampigkeit bei der Hausbank zurückzuführen gewesen. Daß die „Hamburger Morgenpost" eine presseagenturabhängige Zeitung ist, scheint ihrem Verleger Eduard Greif nicht einzuleuchten. Er erklärt allen Ernstes, Verträge mit den Agenturen Associated Press, Sport Informationsdienst und Deutsche Presse Agentur seien gekündigt worden, weil man „bessere Konditionen aushandeln" wolle. Als ob einer, der bis zum Hals ins Moor eingesunken ist, einem herbeieilenden möglichen Retter vorschreiben könnte, welche Farbe das Jacket, das bei der Rettungsaktion getragen wird, zu haben hat.

Der Betriebsrat forderte die Geschäftsführung des Verlages auf, bis zum 15. November 1982 einen „Sanierungs- und Expansionsplan" vorzulegen, andernfalls man einen Sozialplan aufstellen wolle. Dieser Sozialplan soll jetzt in Angriff genommen werden. „Sobald der Etat 1983 uns vorliegt, werden wir uns an die Arbeit machen", sagt dazu der Betriebsratsvorsitzende Norbert Jobmann, Anzeigenakquisiteur. Der ist, was das Weiterbestehen der Zeitung betrifft, „sehr zuversichtlich. Es wird weitergehen." Das Klima jedoch könne „in einer Redaktion, die auf 51 Personen geplant war – selbst das wäre eng gewesen – jetzt aber tatsächlich rund dreißig Redakteurinnen und Redakteure zählt, gar nicht gut sein". Aus einer anderen Ecke der Redaktion tönt es dazu: „An neunzehn Arbeitsgerichtsprozessen, die zur Zeit laufen, ist die Stimmung in diesem Laden abzulesen." So sieht's aus: Wer nicht resigniert und selbst die Konsequenzen zieht, wie Josef Singldinger (Kultur), Rolf Töpperwien (Nordausgabe), Dirk C. Fleck und Manfred Carstens (Lokales), Jochen Schaumann (Kultur i.V.), Harald Naumann (Kommunalpolitik) und Volker Hermsdorf (Nordausgabe), der wird entweder hingehalten oder wie die Mitarbeiter Heinke Ballin, Sybill Schneider und Wulf Beleites. Beleites, der sich mit einer Einstweiligen Verfügung Zugang zum Verlag verschaffte, zieht gerade mit dem Management vors Bundesarbeitsgericht. In den Vorinstanzen haben ihm die Richter beschei-

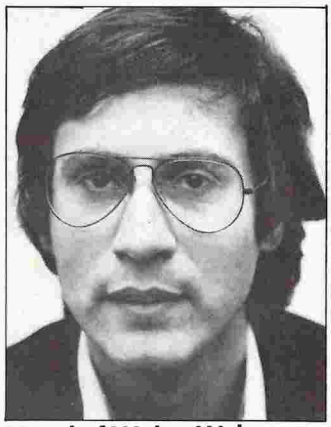
Verleger Christian Greif: Totgesagte leben länger



Verleger Eduard Geif: Morgenpost geht weiter



Walter Wolf: Letzte Hand am Blatt



Vizechef Walter Weber: „Das Konzept bin ich"

nigt, daß er einen Anspruch darauf habe, in der Redaktion beschäftigt zu werden. Daß tun seine Redaktionsvorgesetzten mitnichten. Er darf sich zwar in den Redaktionsräumen aufhalten, weil er Mitglied des Betriebsrates ist, zu tun indessen bekommt er nicht die Bohne.

Wahrheit aus dem Blatt gekippt

Am Freitag, den 19. Oktober 1982, wurde vier kaufmännischen und einem Redaktionsmitarbeiter – gegen den Widerspruch des Betriebsrates – gekündigt. Ihre frei werdenden Arbeitsplätze sollen nicht wieder besetzt werden. Und dabei fällt dem geneigten Beobachter eine besondere Merkwürdigkeit dieses Unternehmens auf: Der Verleger Eduard Greif, auf die Forderung des Betriebsrates nach einem Sanierungs- und Expansionsplan und die Kündigungen angesprochen, gibt von sich, von beidem wisse er absolut nichts. Das tut er, nachdem er sich unmittelbar zuvor über die „verständigungsfeindliche Mentalität der Deutschen" beklagt hat. Eduard Greif und sein Bruder Christian, als „Herausgeber" zuständig für die Abläufe in der Redaktion, ist bisher nicht aufgefallen, daß der Gang, die den internen Ton und den Umgang untereinander, darüber hinaus den Stil der Zeitung nach außen prägt und bestimmt, schon vor Jahren von Experten bestätigt wurde, sie hätte alle Anlagen, um selbst eine vor Gesundheit strotzende Zeitung in die Knie zu zwingen. „Stil und Würde" in der Redaktion bestimmen: Gerd Kahle, Chefredakteur (vorher: alte Mopo), Walter Wolf, Chef vom Dienst (vorher: alte Mopo), Volker Bredenberg (vorher: alte Mopo), Walter Weber, stellvertretender Chefredakteur (vorher: Welt am Sonntag) und Armin Reuter, Ressortleiter Lokales (vorher: Bild am Sonntag). Kahle, der in der Redaktion schon lange nicht mehr ernst genommen wird, ist der Liebediener einer rechten Clique innerhalb der Hamburger SPD. Zu ihren Gunsten kippt er auch schon einmal die Wahrheit aus dem Blatt. Drahtzieher vieler Intrigen ist der Mann, der sich in einer Betriebsversammlung des Verlages als *das* Konzept der „Morgenpost" vorstellte: Walter Weber. Seine Skrupellosigkeit im Umgang mit der Zeitung gipfelt in der Bemerkung: „Wenn wir untergehen, dann auch richtig." Bauernschlau, aus dem Hintergrund des „Produktionstisches", von dem aus letzte Hand an das Blatt angelegt wird, bestimmt Walter Wolf, der Chef vom Dienst, das Gesicht der Zeitung. Volker Bredenberg, sogenannter Chefreporter, steckt seine Position in der Redaktion ständig dadurch ab, daß er auf seine enge Freundschaft mit dem ehemaligen Bundesverteidigungsminister Dr. Hans Apel (SPD) hinweist. Er hat aber auch andernorts gute Freunde. Das wurde deutlich, als er im Lokalteil eine Aufmacher-Geschichte über die Porno-Diskothek „Madison" veröffentlichte. Das war nicht Berichterstattung, das war die schriftliche Ausgestaltung von Wohlbehagen. Armin Reuter tut niemandem weh, aber auch keinem wohl. Sein Ruf im Axel Springer Verlag sagte von ihm: „Ein liebenswerter Nichtstuer. Diese Riege walzt alles nieder, was ihr nicht in den Kram paßt, was redlich berichten will, was konstruktiv kritisch ist, was auch nur einen Intelligenzquotienten hat, der um nur einen Punkt über dem eigenen liegt (was nicht schwierig ist) nieder. Viele Journalistinnen und Journalisten, die einmal für die sogenannte neue „Morgenpost" gearbeitet haben, sind sich einig: Die Männer aus dem Land, in dem die Milch fließt, könnten sich viel Kummer erspart haben, wenn sie einige dieser Klimaexperten nicht eingestellt oder gut im Auge gehabt hätten.

Eduard und Christian Greif hätten mit Redakteuren, die den Hamburgern eine wirkliche alternative Zeitung zum Springer-Brei – und nicht einen „Bild"-Verschnitt – angeboten hätten, viel Geld sparen können. Wobei innerhalb der letzten drei Monate besondere Kosten entstanden sein müssen. Anders ist nicht zu erklären, daß der „Kressreport" am 2. September 1982 meldete, die Brüder hätten in den zweieinhalb Jahren ihres norddeutschen Engagements zehn Millionen Mark in den Sand gesetzt; Eduard Greif aber am Sonntag, den 21. November 1982, SZENE HAMBURG mittelit, sein unternehmerisches Abenteuer in der Elbmetropole habe ihn bis jetzt 15 bis 20 Millionen Mark gekostet.

Dabei sind in diesen Tagen so lästige Einrichtungen wie das „Nordressort", die Zentralstelle für die Berichterstattung aus Schleswig-Holstein, Bremen und Niedersachsen, ersatzlos gestrichen worden. Die Außenredakteure sind jetzt unmittelbar dem „Konzept" Walter Weber zugeordnet. Die Stelle eines „landespolitisch verantwortlichen Redakteurs" für das Bundesland Hamburg gibt es schon lange nicht mehr. Das wird mit der rechten Hand, leichtfüßig nebenher, betrieben. So kommt es, daß sich im Rathaus oder anderen politischen Zirkeln – von links nach rechts – die Leute vor lachen krümmen, wenn sie hören, ein Redakteur der „Hamburger Morgenpost" habe Fragen an sie. □

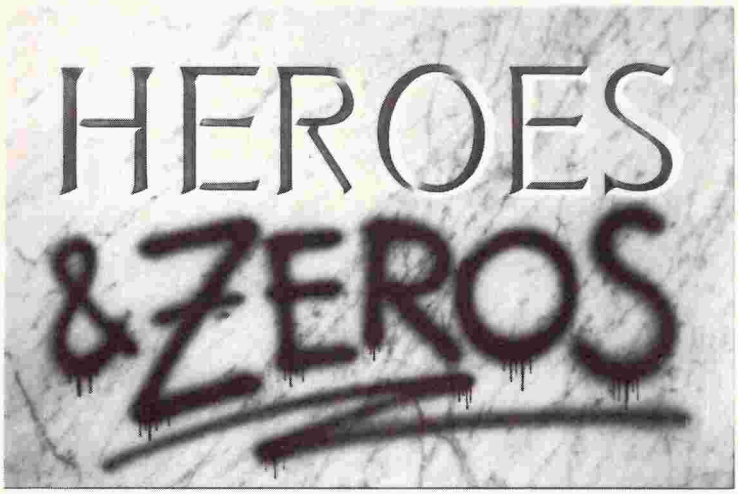
Griechisch essen wie in **HELLAS**
bei Katharina
im
DIONYSOS
Eppendorfer Weg 67
Telefon 49 88 00

...daß man's kaum fassen kann
Trockenblumen
von Klockmann
Dekoration und persönliche Beratung
Material zum Selbermachen
Kränze, Sträuße, Gestecke.
NUR *Papenhuderstraße 56*
22 27 96

Wandsbeker Chaussee 56
2000 Hamburg 76 · Tel.: 25 43 52
ca. 3 Min. vom U-Bahnhof Wartenau

MAXI-SINGLES FLASH:
TACO – Puttin On The Ritz 9,95
UB 40 – Tyler 3-Track EP 9,95
SPLIFF – Das Blech 9,95
TOYAH – Be Proud Be Loud in Clear / Picture Vinyl 11,95
FLIRTS – Passion (Long Version) 12,95
SPECIAL OFFER:
LONDON SYMPHONY ORCH. – Classic Rock 3 LP Cass. 22,95
KLAUS HOFFMANN – Veränderungen 13,95
SPLIFF – Herzlichen Glückwunsch 13,95
SUPERTRAMP – Famous Last Words 12,95
STEVIE WONDER – Looking Back 3 LP SET 9,95
WAR – Platinum Jazz 2 LP SET 9,95
SNIFF 'N' THE TEARS – Ride Blue Divide 9,95
ELVIS PRESLEY – Wonderful World Of Elvis 2 LP's 9,95
POINTER SISTERS – Priority 6,95
TOM PETTY – Hard Promises 8,95
SPECIALS – More Specials 7,95
DRAFI DEUTSCHER – Lost In New York City 7,95
ALLMAN BROS. – Reach For The Sky 8,95

SCHMETTERLINGE – Proleten-Passion 3 LP – Cassette 16,95
– ständig über hundert Sonderangebote vorrätig!! –



Eppendorfer Baum 11
2000 Hamburg 20 · Tel.: 4 60 15 21
ca. 2 Min. von der U-Bahn Klosterstern/Eppendorfer Baum

INFERNOS 12 INCH CHART:
CANDIDO – Jingo
LAVVI EBBEL – Albue Meth
SUBURBS – Music Just For White Boys
DIVINE – Shoot Your Shot
FLOCK OF SEAGULS – Wishing
SIMPLE MINDS – Someone, Somewhere
BILLY IDOL – White Wedding
ASSOCIATES – A Matter Of Gender
TONY BAXTER – Screamin
LEE KOSMIN – Getting So Exciting (Oldie-Tip)
GRANDMASTER FLASH – The Message
PRETENDERS – Back With The Chain Gang
MARILLION – Market Square Heroes
FLIRTS – Passion
KLEIN + MBO – Dirty Talk
PICTURE DISC'S:
THE CLASH – Straight To Hell
C. SENSIBLE – Croydon
D. J. RAPPINSTIEN – Football Rap
DAVID BOWIE – Picture Disc Box (zehn Picture Platten)
LORDS OF THE NEW CHURCH – Russian Roulette
GRACE JONES – The Applestretching
UND ALS MÖRDERTIP:
ELVIS – Die EP Collection Nr. 2
– jede Woche Neuerscheinungen aus aller Welt!! –

Heussweg 31/Ecke Osterstraße
2000 Hamburg 19 · Tel.: 40 54 76
ca. 1 Min. vom U-Bahnhof Osterstraße

GROSSE
ECM-WEIHNACHTSAKTION:
jede einfache LP 15,95
jede Doppel-LP 18,95
jede 3fach LP 28,95
KEITH JARRET – Sun Bear
Concerts, 10fach-
Album 89,95

SPECIAL OFFERS:
SANTANA – Shango 9,95
SPLIFF – Herzl. Glückwunsch 13,95
MANFRED MANN – Africa 12,95
STEVIE WONDER – Looking Back 3-LP-Set 9.95
CHRIS DE BURGH – Getaway 12,95
CHRIS DE BURGH – Stories 5-LP-Set,
limitierte Auflage 59,95
SURVIVOR – Eye Of The Tiger 9,95
OTTO'S SAMMELSURIUM 9,95

– große Auswahl an Maxi's
und jede Menge Sonderangebote! –

DIE FETTEN

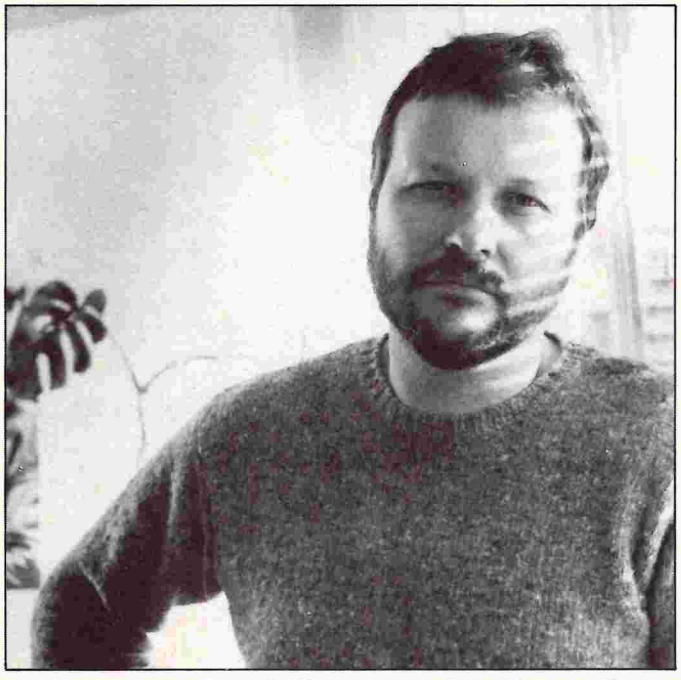
Kleine und mittlere Verlage stecken in der Krise. Stagnierende Verkaufs- und Anzeigenerlöse bei steigenden Preisen im Druckgewerbe machen es mittelständischen Kulturblättern mit einer Auflage um 100.000 immer schwerer, sich auf dem Markt zu behaupten. Heißen sie nun „Twen", „Pardon", „Transatlantik", „Sounds" oder „Musik Express": Der Pleitegeier geht um. Ein Bericht von Lucas Koch mit Fotos von Sebastian Kusenberg.

Die Nachricht kam per Radio. Am 12. November meldete der „Club" auf NDR II, daß die Hamburger Sounds-Verlags GmbH ihre Musikzeitschriften „Sounds" und „Musik Express" verkauft hat. Käufer ist die Attika Verlags AG des Schweizers Jürg Marquard, die mit „Pop/Rocky" das auflagenstärkste Tennagerblatt nach „Bravo" auf dem Markt führt. Unter seiner Leitung werden „Musik Express" und „Sounds" ab Februar 1983 als ein Heft in München erscheinen.

Mit dieser spektakulären Verkaufsaktion werden gleich beide führenden Musikzeitschriften der Bundesrepublik in ihrem bisherigen Erscheinungsbild vom Kiosk verschwinden. Es ist beschlossene Sache, daß der „Musik Express" einen kommerziellen Schwenk machen soll. Der Schriftzug „Sounds" wird zwar auch weiterhin im Titel geführt, doch das Konzept wird dem Redigierstift zum Opfer fallen. Die Landschaft der Musikpresse, fortan von dem „Monopolisten" Marquard beherrscht, wird einer Einöde gleichen. Das Loch, das vor allem „Sounds" hinterlassen wird, ist groß. Seit ihrer Gründung im Jahre 1966 war „Sounds" der Trendsetter der Branche, ohne davon wirtschaftlich profitieren zu können. Eine neue Redaktion brachte das monatlich erscheinende Magazin seit 1979 auf strammen Avantgardekurs. Wie schon zuvor wurde Neues und Abseitiges entdeckt, Unbekanntes gefördert und Konventionelles verrissen. Damit dürfte es jetzt vorbei sein. Wer zukünftig über neue Entwicklungen in der Rock- und Experimentalmusik informiert werden will, muß wieder auf englische Publikationen wie den „New Musical Express" zurückgreifen oder dem kleinen „Sounds"-Konkurrenten „Spex" aus Köln zu erhöhter Auflage verhelfen. Während die interessierte Öffentlichkeit den Verlust von „Sounds" und „Musik Express" beklagt, dürften dort die Sektflaschen entkorkt werden.

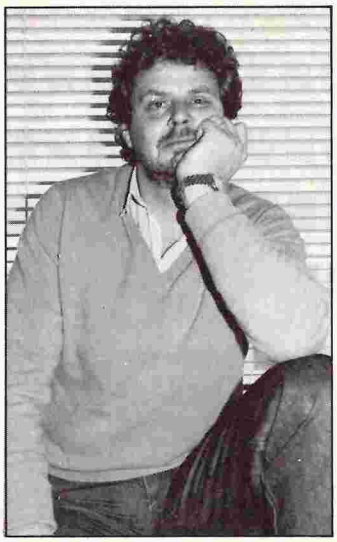
Die Entscheidung, „Sounds" und „Musik Express" zu verkaufen, fiel bereits im August dieses Jahres. Verluste im Anzeigengeschäft und ein kontinuierlicher Rückgang der verkauften „Sounds"-Auflage von ehemals 43.000 Exemplaren im Jahre 1978 auf knapp 30.000 Hefte in diesem Sommer ließen die Verkaufsentscheidung reifen. Herausgeber Jürgen Legath: „In dem Moment, wo die Gefahr droht, daß wir wieder Schulden machen müssen, und die Gefahr drohte jetzt, möchte ich nicht weitermachen." Auch der „Musik Express", mit einer verkauften Auflage von 115.000 Heften stabil und wirtschaftlich gesund, konnte die „Sounds"-Defizite nicht mehr auffangen. Diese entstanden überwiegend im Anzeigengeschäft.

In nur einem Jahr verlor „Sounds" rund 40 Anzeigenseiten, was bei einem Preis von DM 2.500 pro Seite einen Verlust von 100.000 Mark bedeutet. Die kritische Berichterstattung der „Sounds" sorgte seit jeher für ein gespanntes Verhältnis zur Plattenindustrie, ihrem wichtigsten Kunden. Mitte dieses Jahres war es dann soweit: Wichtige Inserenten zogen ihre Anzeigenaufträge zurück. „Früher saßen in den Plattenfirmen Leute, die die Musik geliebt haben. Heute ist das offensichtlich nicht mehr der Fall. Die schlechte Lage der Industrie hat dazu geführt, daß die Entscheidungen nicht mehr mit dem Bauch und aus dem Spaß an der Musik, sondern aus kommerziellen Erwägungen getroffen werden", mutmaßt Jürgen Legath über den Rückzug der Plattenfirmen. Ein vergleichbar kleines Objekt wie „Sounds" fällt wirtschaftlichen Krisenzeiten als erstes zum Opfer. Dabei bleibt unbeachtet, daß „Sounds" der Plattenindustrie gerade in den letzten drei Jahren wichtige Zubringerdienste geleistet hat. Erfolge wie die der Neuen Deutschen Welle, die nicht nur der EMI Electrola die fettesten Jahresumsätze



Verleger Jürgen Legath: Keine neuen Schulden machen

JAHRE SIND VORBEI



Jörg Gülden: Legendärer „Sounds"-Schreiber

seit Kriegsende bescherte, sind ohne die Vorarbeiten von „Sounds" kaum denkbar. Aber auch der Vertrieb unabhängiger Plattenlabels in der Bundesrepublik (wie Mute durch Intercord, Stiff durch Teldec oder Rough Trade durch Phonogram) ist auf die beharrliche Berichterstattung über unabhängige Gruppen in „Sounds" zurückzuführen. Doch weder die Industrie noch der Käufer haben diese Pionierdienste honoriert. „Ich will nicht behaupten, daß die Leute zu doof sind, ‚Sounds' zu kaufen, aber ich will auch nicht das Gegenteil behaupten", macht „Sounds"-Redakteur Diedrich Diederichsen seinem Ärger Luft.

nen integrationsfähige Themen anzubieten, wird immer schwieriger. „Früher gab es Leute wie John Lennon oder Neil Young, die die Szene zusammengehalten haben. Wenn wir heute XTC oder Crass auf die Titelseite nehmen, verprellen wir alle anderen", lautet die Erfahrung in der „Sounds"-Redaktion. Das dies kein spezifisches „Sounds"-Problem ist, zeigt auch das Ausland: Das englische Traditionsblatt „Melody Maker" hat einen Verkaufsrückgang von 25% zu verbuchen. Hinzu kommt, daß kulturspezifische Thematiken wie Musik zunehmend schwerer zu verkaufen sind. Konkurrenz lauert allerorten. Etablierte Medien wie Radio und Fernsehen, aber auch die großen Zeitschriften wie „Stern" oder „Spiegel" wenden sich verstärkt solchen Themen zu, die ehemals als Domäne kleinerer Kulturzeitschriften gelten konnten. Ganz zu schweigen von medientechnischen Neuerungen, wie sie uns mit Privatfernsehen, Bildschirmtext und Video ins Haus stehen. „Die Möglichkeiten, ein reines Musikblatt zu machen, sind heute sehr gering", sagt denn auch Jürgen Legath. Für eine notwendige thematische Ausweitung fehlte dem „Sounds"-Verlag wiederum das Geld.

Alte Schulden haben zudem die Liquidität des Verlages belastet. Die Fortführung der ehemals zum Sounds-Verlag gehörenden Zeitschrift „Popfoto" war ein verlegerischer Fehler. Ebenso konnte das hinzugekaufte Fachblatt „Populäre Elektronik" nicht auf dem Markt durchgesetzt werden. Hier mußte „Sounds" bis heute mithelfen, Schulden zu tilgen. Gelder, die heute fehlen, um die Konstenexplosion im Druck- und Verlagsgewerbe auffangen zu können. „Der Verwaltungsapparat, selbst für einen kleinen Verlag wie Sounds, ist nicht mehr zu bezahlen. Es braucht nur eine Kleinigkeit wie ein Auflageneinbruch zu passieren, und alles ist weg", so Legath.

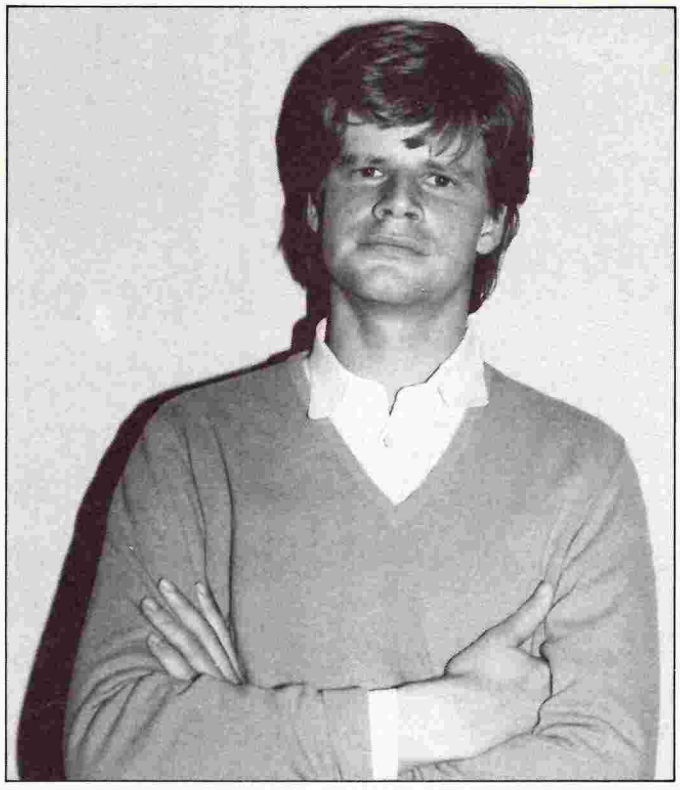
Weg sind auch die Arbeitsplätze der rund 30 Redakteure und Angestellten. Für sie wird ein Sozialplan erarbeitet, der ein halbes Monatsgehalt vom letzten Bruttolohn pro Jahr der Betriebszugehörigkeit vorsieht. Auch andere Verpflichtungen können von der Verkaufssumme, die wie üblich geheimgehalten wird, bezahlt werden". Wenn ich schon gezwungen bin, etwas Neues zu machen, ist es gut zu wissen, daß man die alte Sache in Ehren abgeschlossen hat", resümiert Jürgen Legath die Lage bei „Sounds" und „Musik Express".

Diedrich Diederichsen: Leute zu doof für „Sounds"?

Auch andere Hamburger Verleger blicken nach ehrenvollem Abschluß wehmütig auf ihre in diesem Jahr gescheiterte Zeitschrift zurück. Im großen Stil sollte das legendäre „Twen"-Magazin der 60er Jahre wieder auf dem Markt erscheinen. Hartmut Schulze, Inhaber des Titels und alter und neuer „Konkret"-Redakteur, erarbeitete zusammen mit Wolfgang Spindler und dem Grafiker Beat Nägeli eine Probenummer, die viel Anklang in der Öffentlichkeit fand. Geldgeber war der millionenschwere Zigarettenerbe Jan Philip Reemtsma, eine ge-

Einöde in der Musikpresse

Die Gründe für das sinkende Käuferinteresse weisen auf strukturelle Probleme hin. Seit der Punkbewegung ist eine fortschreitende Aufsplitterung jugendlicher Subkultur in rivalisierende Gruppierungen zu beobachten, heißen sie nun Punks, Skinheads, Popper oder Öko-Freaks. Ih-



Karl-Rudolf Engelke: K.o. nach der neunten Ausgabe

heimnisumwitterte Inkognito-Figur im Stile eines Howard Hughes. Sein Name wurde nur durch eine Indiskretion bekannt. Ab April 1981 sollte das Unternehmen „Twen" regelmäßig erscheinen, Dazu kam es nicht. Reemtsma, auf dessen Geheiß noch kurz zuvor eine Redaktion gebildet worden war, zog sich plötzlich aus „Twen" zurück. Die „Twen"-Mannschaft, allen voran die Gesellschafter Hartmut Schulze und Beat Nägeli machten sich mit Verlagsleiter Karl-Rudolf Engelke vergeblich auf die Suche nach einem neuen Geldgeber.

„Nach dem Weggang von Jan Philip Reemstma hatten wir einen absoluten Vertrauensverlust in der Branche", erinnert sich Beat Nägeli. Mit Hilfe von Krediten und Eigenfinanzen konnte dann doch im September 1981 die erste reguläre „Twen"-Ausgabe erscheinen. Mit einem reduzierten Konzept, freibeschäftigten Redakteuren und einer gehörigen Portion Idealismus konnte ein Heft auf den Markt gebracht werden, daß immerhin 70.000 Käufer fand. Doch schon bald sank die verkaufte Auflage auf 50.000 Exemplare ab. Fehlende Mittel für Werbung, Probleme im Vertrieb, ein ungenügendes Anzeigenaufkommen und monatliche Festkosten von 150.000 bis 200.000 Mark brachten die „Twen"-Macher schon Ende des Jahres in erneute Finanznöte. Die Doppelausgabe Januar/Februar, schon ohne den im Herbst 1981 zu „Konkret" zurückgekehrten Chefredakteur Hartmut Schulze, signalisierte bereits das baldige Ende der schwungvoll begonnenen „Twen"-Reprise.

Nägeli: „Als sich die gesamtwirtschaftliche Situation verschlechtert hatte, beobachteten wir wie das Kaninchen die Schlange die Hochrechnungen der Verkäufe, bis wir im Mai '82 an einen Punkt kamen, an dem wir uns aufgrund der stagnierenden Verkaufszahlen entschließen mußten aufzuhören." Der Entschluß, den Weg zum Konkursrichter anzutreten, fiel um so schwerer, weil die Juni-Ausgabe wegen steigender Anzeigenerträge schon vor Erscheinen kostendekkend arbeitete. Doch auch hier zwangen alte Schulden zur Aufgabe. „Es war vielleicht ein Fehler von uns, daß wir nicht noch radikaler von dem ursprünglich geplanten ‚Twen'-Konzept abgewichen sind. Wir hätten ‚Twen' so klein wie möglich fahren müssen", faßt Karl-Rudolf Engelke das Kapitel „Twen" zusammen.

Kurz nach Konkursanmeldung gab es plötzlich, aber sicher nicht zufällig, Interessenten für „Twen". Den schnellen Zugriff machte die Münchner TFK-Verlagsgesellschaft, hinter der mit Thomas Teves, Erbe des ATE-Bremsenunternehmens, wiederum ein millionenschwerer Finanzier steht. Die anfängliche Hoffnung von Engelke und Nägeli, mit den neuen „Twen"-Besitzern kooperieren zu können, zerschlug sich schnell.

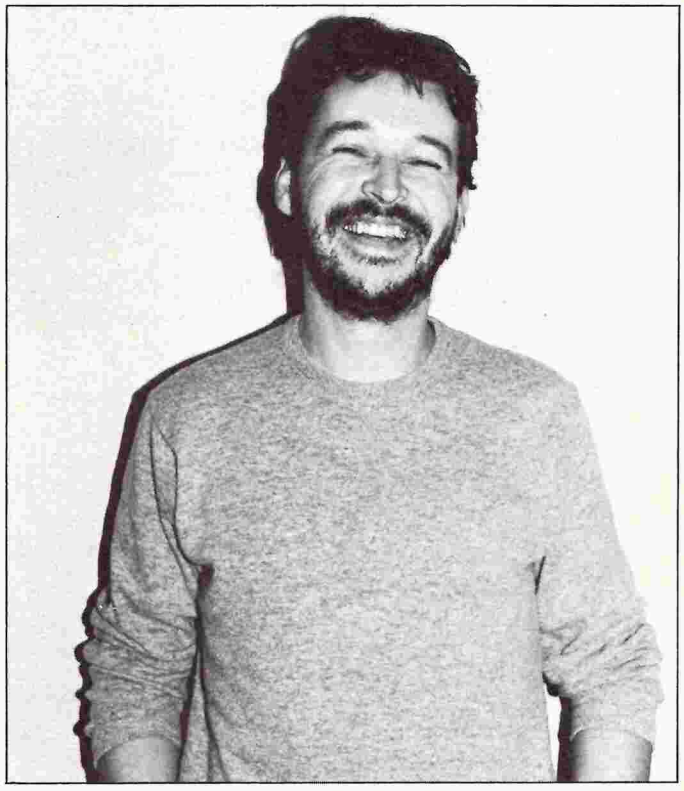
Was Engelke und Nägeli von „Twen" bleibt, sind ein Haufen verlorenes Geld und ein bitterer Nachgeschmack. Betroffen sind sie noch heute über das Ausscheiden von Jan Philip Reemtsma bei „Twen", denn just zu jenem Zeitpunkt reiften bei „Konkret" und

Pappkamerad für Möllemann

Der TFK-Verlag verweigerte nicht nur ein Redaktionsstatut, sondern darüber hinaus wurde bekannt, daß sich hinter dem Verlagsbuchstaben K ein Strohmann des FDP-Rechtsaußen und jetzigen Staatsministers im Auswärtigen Amt, Jürgen Möllemann, verbarg. „Wir hatten Angst, daß sich die Verleger in das redaktionelle Konzept einschalten", was dann angeblich prompt passierte: Herr Möllemann kam aus Bonn angeflogen, um persönlich einen Haschisch-Report aus dem Heft zu kippen.

Seit September erscheint „Twen" nun in neuer Aufmachung in München. Wie es heißt, als riesiges Zuschußgeschäft. Über die Auflagenzahlen gibt es nur Vermutungen, denn bislang ist „Twen" nicht bei der IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.) gemeldet.

seinem Herausgeber und Reemtsma-Freund Hermann L. Gremliza Pläne für ein neues „Konkret", wie es seit März dieses Jahres erhältlich ist. Zusammen mit dem heutigen „Konkret"-Chefredakteur Manfred Bissinger, ehemals Stellvertretender Chefredakteur beim „Stern" und Pressesprecher des ehemaligen Bürgermeisters Hans-Ulrich Klose, bei dem sich in den Querelen um Klose im Frühjahr 1981 abzeichnete, daß er in naher Zukunft für journalistische Aufgaben zur Verfügung stehen würde, war Gremliza schon in der Vorbereitungsphase für „Twen" tätig gewesen. Gremliza war es auch, der dem „Twen"-Initiator Hartmut Schulze Reemtsma als Finanzier vermittelte. Gerüchte, wonach Reemtsma seinen Geldstrom von „Twen" auf das neue, nun mit Bissinger zu realisierende „Konkret" gelenkt habe, werden



Beat Nägeli: Bauchlandung mit „Twen"

post-box-vertrieb

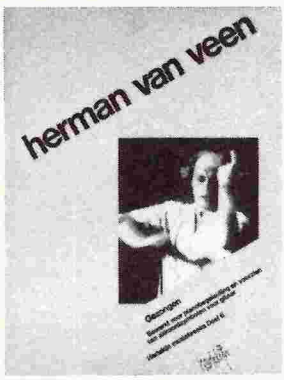
Notenbücher von:

Harry Sacksioni I und II
Best.-Nr. 2001 und 2004
DM 18,50 (je Exempl.)

Erik van der Wurff
Best.-Nr. 2003
DM 18,50

Paco Pena (Flamenco)
Best.-Nr. 2005
DM 18,50

Robert Long (Holländisch)
Best.-Nr. 2002
DM 18,50



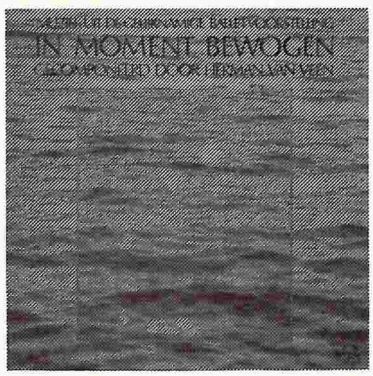
Herman van Veen
Best.-Nr. 2006
DM 18,50

Herman van Veen,
Worauf wir warten
rororo-Taschenbuch
Best.-Nr. 1003
DM 4,80

Circus-Buch RONCALLI
152 Seiten
Best.-Nr. 1001
DM 16,—

RONCALLI-Kalender 1983
18 Blatt farbig, Format 50 × 50 cm
Best.-Nr. 6003
DM 29,90

DER GUTE MENSCH VON SEZUAN
Foto — Schauspiel — Comic
Brecht · Havlik · Westermann
52 Seiten
Best.-Nr. 3003
DM 11,—



LP: IN MOMENT BEWOGEN
Musik für eine Ballettvorstellung
Herman van Veen
Best.-Nr. 3006
DM 22,—

KONKURS
Michel · Mielke
Eine Dokumentation von
hoher Aktualität, das
jeden unmittelbar anspricht
54 Seiten
Best.-Nr. 6004
DM 9.80

DIE KUNST, IN BILDERN ZU DENKEN
A. Lipp
Ein Comic zur Gegenwartskunst
160 Seiten
Best.-Nr. 6005
DM 18,—

Traumtheater SALOME
Programmheft
Best.-Nr.6006
DM 6,—

HARLEKIJN
Kultur-Magazin
Ausgaben 1—8
Best.-Nr. 1—8
Zusammen DM 45,—
Einzelheft DM 7,50
Geschenkabo, 4 Hefte
1983 dm 28,—

„Keine schlechte Geschenkidee: Kalenderblätter für den Frieden!"
Hamburger Rundschau

Friedenskalender 1983

Die Plakatgruppe der Hochschule der bildenden Künste in Hamburg hat ein Jahr lang Grafiken, Montagen, Fotos, Karikaturen und Texte aus Dokumenten der Antikriegs- und Frauenbewegung, sowie der Bundeswehr, Falklandkrieg etc. unter dem Motto:
WIE SPIELT MAN EIGENTLICH FRIEDEN erarbeitet.
37 Kalenderblätter im Posterformat 35 × 47 cm
Best.-Nr. 3007
DM 20,—

„Die Bundeswehr ist die größte Friedensbewegung"
Apel 1981

Per Coupon direkt ins Haus

post-box-vertrieb, Postfach 605 166, D-2000 Hamburg 60

Hiermit bestelle ich:

Stück	Best.-Nr.	Titel	Preis

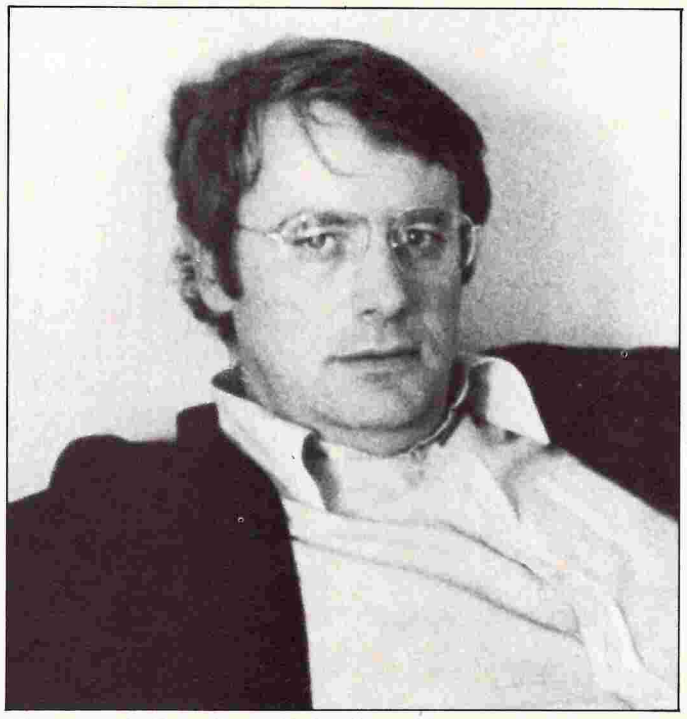
Meine Adresse:
Name
Straße/Hausnummer
PLZ und Ort

☐ Verrechnungsscheck liegt bei
☐ Der Betrag ist auf Ihr Konto der Hamburger Bank v. 1861 überwiesen Kto.-Nr. 2/287 013 (BLZ 201 900 03)
☐ Bitte schicken Sie per Nachname

zuzüglich DM 3,— Versandspesen

von Gremliza zwar dementiert, gelten in der Verlagsbranche aber als so gut wie sicher.

Sicher ist soviel, daß „Konkret" in seiner neuen Form mit erweitertem Heftumfang, größeren Werbeaktivitäten, Vierfarbdruck, integriertem Mittelteil, hochkarätigen Journalisten wie Kai Hermann (ex-„Stern") und versierten Anzeigenfachleuten wie Helfried Schulke (ex-„Brigitte", „Schöner Wohnen") einen potenten Geldgeber im Hintergrund braucht. Trotz einer Steigerung der verkauften Auflage auf 78.000 Exemplare und einem Zuwachs im Anzeigengeschäft von 250 Prozent bleibt „Konkret" vorerst ein Zuschußgeschäft. Die Finanzierung ist zwar auf zwei Jahre gesichert, doch braucht „Konkret" eine weitere Steigerung im Anzeigen- und Verkaufsgeschäft, um kostendeckend arbeiten zu können. Hier sehen die Prognosen wie in der ganzen Branche nicht gerade rosig aus. Hersteller von Markenartikeln stoßen sich nach wie vor an dem linken Image der Zeitschrift. Die potentielle Käuferschaft von „Konkret" wie Bafög-Empfänger und Auszubildende ist durch wirtschaftliche Rezession und soziale Einsparungen besonders betroffen.



Hermann L. Gremliza: „Es bricht auf breiter Front"

Ätzend statt links-liberal

Schlimmer traf es dagegen ein anderes Objekt, daß Hermann L. Gremliza erst im Sommer 1980 erworben hatte und im Herbst desselben Jahres erstmals erscheinen ließ: „Pardon". Sein Vorbesitzer Hans A. Nikel hatte die traditionsreiche Satirezeitschrift, die zu ihrer besten Zeit eine Auflagenhöhe von über 300.000 Exemplaren erzielte, auf 30.000 Hefte heruntergewirtschaftet. Zudem verlor er seine besten Mitarbeiter an die neugegründete „Titanic", die ebenfalls schon wiederholt von Verkaufsgerüchten heimgesucht wurde. Unter der Leitung von Gremliza und dem neuen „Pardon"-Chefredakteur Henning Venske stieg die Auflage auf 70.000 Hefte an. Doch die Erwartungshaltung der Käuferschaft wurde enttäuscht. Statt der gewohnten links-liberalen Satirezeitschrift bekam der Kunde eine grell-rote, ätzend scharfe, zuweilen auch verletzende Mischung aus Politik und Satire in die Hand. Prompt fiel die Auflage ab. Doch rechtzeitig hatte Gremliza im Sommer 1981 „Pardon" aus dem Konkret-Verlag herausgelöst und die Gremliza Verlags-GmbH gegründet, um mit den zu erwartenden „Pardon"-Verlusten nicht das in der Planung befindliche neue „Konkret" zu gefährden. Als Gremliza der Redaktion eröffnen mußte, daß „Pardon" ein Zuschußgeschäft sei, daß er nicht länger finanzieren könne, wurde im Frühjahr dieses Jahres ein letzter Rettungsversuch unternommen. Auf Zeitungspapier, ungeheftet und in noch brutalerer Aufmachung erschienen vier weitere Ausgaben. Die Auflage fiel unter 30.000 verkaufte Hefte, was im Juni das Aus für „Pardon" bedeutete. „Ich mußte der Gremliza Verlags-GmbH Gelder in nicht unerheblicher Höhe zur Verfügung stellen", sagt Hermann L. Gremliza. Um im Besitz des Titels zu bleiben, vermied er einen Konkursantrag. Bis Ende dieses Jahres sollen die Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern auf dem Wege einer außergerichtlichen Einigung auf der Basis einer 40%igen Vergleichsquote abgewickelt werden.

Daß die Zusammenbrüche der in Hamburg herausgegebenen Zeitschriften „Sounds", Musik Express", sowie „Pardon" und „Twen" keine Einzelfälle sind, zeigt ein Blick über die Landesgrenze.

Sei es die „Tageszeitung", die in den letzten drei Monaten die größten Einbußen seit ihrem Bestehen hinnehmen mußte oder „Die Neue", die unlängst ihr Erscheinen einstellte, „es bricht auf breiter Front", wie Hermann L. Gremliza die miserable Wirtschaftslage für kleine und mittlere Verlage umschreibt. Zum Ende des Jahres soll auch die Literaturzeitschrift „Transatlantik" ihr Erscheinen einstellen. So lauten jedenfalls zuverlässige Meldungen, auch wenn ihre Verlegerin Marianne Schmidt davon nichts wissen will. Fest steht jedoch: Die vom NewMag-Verlag („Lui", „Photo") gegebene Erscheinungsgarantie von zwei Jahren ist abgelaufen, die Redaktion hat komplett gekündigt und die für die Konzeption verantwortlichen Hans-Magnus Enzensberger und Gaston Salvatore haben das sinkende Schiff verlassen. 3,6 Millionen Mark hat den NewMag-Verlag das Abenteuer „Transatlantik" gekostet. Nur eine kaum realisierbare Steigerung des Anzeigenvolumens um 6 Seiten und ein Mehrverkauf von 10.000 Exemplaren pro Ausgabe würden die „Transatlantik" retten. Dies wird um so unwahrscheinlicher, glaubt man den Meldungen, „Transatlantik" verkaufe überhaupt nur 12.000 Hefte.

Erfreulicher ist da schon die bisherige Bilanz der „Hamburger Rundschau". „Wir lassen keinen Hilfeschrei los und sind nicht pleite", umschreibt der verantwortliche Redakteur Klaus Schwidrowski die Lage. Zwar macht auch die im April dieses Jahres auf den Markt gebrachte „Rundschau" bisher monatlich 15.000 Mark Verlust, aber das rettende Ufer ist in nicht mehr allzu großer Ferne. 3.000 zusätzliche Leser und ein Zuwachs von zwei Seiten Anzeigen würden reichen, um die Existenz dieses Wochenblatts zu sichern. „Wenn die Krise nicht wäre, hätten wir unser Ziel schon erreicht", glaubt Schwidrowski.

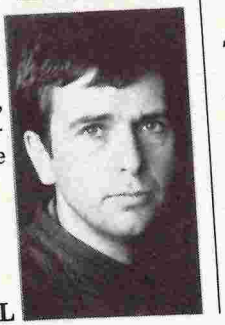
So wie er klagt die ganze Branche. „Kostenmanagement" ist zum Schlagwort im Zeitungs- und Verlagsgewerbe geworden. Die fixen Kosten so gering wie möglich halten, das ist die Devise. Die Wirtschaftskrise geht auf Kosten der kleinen und mittelständischen Verlage mit Auflagen um die 100.000 Exemplare. Ihnen fehlt die Kapitalkraft, um auch konjunkturelle Durststrecken überwinden zu können. Steigende Personal-, Papier- und Druckkosten bei rückläufigen Anzeigenerlösen, kaum mehr zu erhöhende Heftpreise und nachlassendes Käuferinteresse besonders im Bereich von Zusatzobjekten, wie es monatlich erscheinende Kulturzeitschriften sind, treiben viele Verlage in die Pleite. Das Ergebnis ist eine Polarisierung im Pressewesen: Übrig bleiben die großen Verlagshäuser und Kleinprojekte mit regionaler Verbreitung und spezifischem Käuferanreiz, wie zum Beispiel Stadtmagazine mit ihren Veranstaltungskalendern. Da die neue Bundesregierung eher eine Ministererlaubnis für die Springer-Burda-Fusion als eine längst fällige Entflechtungs-Politik erwarten läßt, ist denn auch die einhellige Meinung der befragten Verleger über ihre zukünftigen Strategien kaum verwunderlich. Keiner will mehr in einem großen Verlagsapparat arbeiten. Kleine Produktionseinheiten mit geringem technischen Aufwand, niedrigen Auflagenzahlen, weniger Anzeigenabhängigkeit und unausweichlicher Selbstausbeutung sind die Konsequenz. Denn, so Karl-Rudolf Engelke: „Die fetten Jahre sind in der Verlagsbranche einfach vorbei." □

PETER GABRIEL

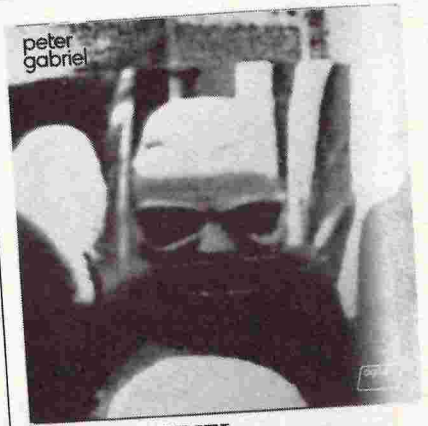
Kaum einem Künstler ist es so wie **Peter Gabriel** gelungen, seine Popularität und künstlerische Bedeutsamkeit aus den 70er Jahren unbeschadet in die 80er hinüberzuretten. Vor allem während seiner Zeit als Solokünstler hat er es immer wieder geschafft, neben einem großen Hitparadenpublikum (*„Solsbury Hill“*, *„Games Without Frontiers“*) auch das Interesse derjenigen wachzuhalten, die in der Rockmusik nach dem Ungewöhnlichen, nach dem Abenteuerlichen suchen, sowohl im Text als auch in der Musik.

Dabei hat **Peter Gabriel** mit seiner Kombination aus Text-, Synthesizer- und Rhythmus-Experimenten einen Stil gefunden, den ihm auf der ganzen Welt keiner nachmacht.

Sein neues und 4. Soloalbum, nach 2jähriger Arbeit im heimischen Bath entstanden, ist sicherlich das für den Hörer anstrengendste, das am schwersten zugängliche geworden.



PETER GABRIEL



PETER GABRIEL
Bestell-Nummer
englisches Album LP 6302 201
MC 7144 201
deutsches Album LP 6302 221
MC 7144 221

„Dafür nutzt es sich nicht so schnell ab“, sagt **Peter Gabriel** dazu.
Neben rhythmischen Popnummern wie
Shock The Monkey *(Schock den Affen)*
oder
I Have The Touch *(Kon-takt!)* gibt es hier eine Menge Text und Musik, die nicht so leicht verdaulich sind und nach *Mitarbeit* des Zuhörers verlangen.
Wer also von Rockmusik mehr erwartet als stimulierende Hintergrundgeräusche, dem sei diese LP wärmstens ans Herz gelegt.

Die kanadische 3-Mann-Formation **Rush** hat im Laufe ihrer mittlerweile über 10jährigen Karriere eine ganz erstaunliche Entwicklung durchgemacht.

Wurden sie anfangs als Heavy-Metal-Holzfällerband von den einen geliebt und von den anderen gehaßt, entwickelte die Gruppe nach dem Zugang ihres neuen Texters und genialen Trommlers ***Neil Peart*** einen Stil, der breit angelegte Geschichten aus der Mystik und der Science Fiction in das Gewand des Hardrock kleidete. Damit erzielten sie recht schnell den Status von Superstars in den U.S.A. und Großbritannien.

Erst in jüngerer Zeit (seit ***„Permanent Waves“ und „Moving Pictures“***) haben **Rush,** die übrigens trotz ihres gewaltigen Sounds sowohl auf der Bühne als auch im Studio nie zusätzliche Musiker brauchten, eine Musik entwickelt, die der Gruppe ein total neues Publikum erschlossen hat.

Die Ideen werden musikalisch jetzt kürzer und präziser umgesetzt; verschwunden ist aller Pomp und Schwulst, verschwunden ist auch das Schrille im Gesang von ***Geddy Lee,*** verschwunden sind vor allem sämtliche Hardrock-Klischees in der Musik von **Rush.**

RUSH *“SIGNALS”*
Bestell-Nummer LP 6337 243
MC 7141 243

Statt dessen gibt es neben der enormen Virtuosität der drei Musiker griffige Songs, hervorragende Texte und eine Dynamik, die anstelle von Lautstärke durch ausgefeilte Arrangements und perfekte Rhythmusarbeit erzielt wird.

„Signals“ markiert den bisherigen Höhepunkt dieser Phase von **Rush** – einer Band, die gegen ihr altes Image ankämpfend nach über 10jähriger Laufbahn noch immer über ungebrochene Kreativität und Energie verfügt. – Anhörtips:
Subdivisions und
New World Man.

phonogram

Romy Haag: *Eine der schillerndsten Persönlichkeiten der deutschen Showszene mit eigener Rockband in Hamburg*

Foto: Detlev Bonn

Romy Haag

1.-12.12., Macadam 21 Uhr

Romy Haag, eine der schillerndsten Persönlichkeiten der deutschen Showszene, hat sich endgültig aus dem Dunkel der Travestieshows herausgeboxt. Sie hat mehr vorzuzeigen als Affären mit Onassis, Alain Delon oder David Bowie.

Schon vor rund zehn Jahren konnte Romy Haag in den USA mit dem Shirley-Bassey-Titel „This is my life" erste Erfolge verbuchen. Im Pariser Alcazar, das sie zusammen mit Jean-Marie Rivière aufbaute, feierte sie Triumphe. In Berlin gründete sie den Nachtclub „Chez Romy Haag". Seit 10 Jahren geht dort Abend für Abend ein Programm über die Bühne, das man in Europa lange suchen muß. Gängige Lieder der Vor- und Nachkriegszeit, allesamt von Romy Haag arrangiert, werden phantasievoll einstudiert und intelligent interpretiert. Sie nahm teil an den Berliner Theaterwochen. Peter Fleischmann gab ihr eine der Hauptrollen in der „Hamburger Krankheit". Ihre Gesangskarriere begann mit einer Udo-Lindenberg-Tournee durch die Bundesrepublik. Auftritte im „Musikladen" und etliche Fernsehshows und -interviews folgten. Zuletzt hat sie eine Langspielplatte herausgegeben, für die Klaus Hoffmann die Texte schrieb. „So bin ich", so der Titel der Platte, vermittelt etwas von der Musikalität der Romy Haag. Doch damit nicht genug. Vor drei Monaten gründete sie eine eigene Band, „Romys Berlin City Band", mit der sie nun auch außerhalb Berlins gastieren wird.

Mit dieser Band, bestehend aus ehemaligen Begleitmusikern der hierzulande unterschätzten Joy Flemming, stand sie bis vor kurzem auf der Bühne ihres „Chez Romy Haag" und zeigte ihrem Publikum, was Show ist: Rockelemente bestimmen den Ton. Damit das Publikum die Töne auch mitbekommt, tritt sie mit einer kunstvoll auf Löwenmähne drapierten Antenne auf, die außerdem auf ihren Song „Piratensender" anspielen soll. Ihr „Ich bin ja heut so glücklich" klingt leichtfüßig und ist ein schwungvoller Einstieg. Nachdenklich ihr Song über die Schwulen um die fünfzig. „Die Rosen im Schnee" nennt Romy diese Menschen. Dieses fast lyrisch anmutende, aber rockig vorgetragene Lied will nicht die Mitleid heischen, sondern die Situation von Homosexuellen vor der Novellierung des § 175 beschreiben. Unzufriedenheit mit der neuen Regierung drückt Romy Haag auf der Bühne mit einem „Helmut Kohl bäh, ich liebe Schmidt" aus. Oder mit der Persiflage auf Franz-Josef Strauß. „Du hast Glück bei den Bayern, Bel ami". Privat gesteht sie, daß sie das, was zur Zeit in Bonn vorgeht, einfach schamlos findet. Verrockt gibt sich die Haag in der Interpretation von Lou Reeds Klassiker „Take a walk on the wild side". Daraus wird selbstverständliches „Hey Berlin, take . . ." oder „Hey Süße, take . . .".

Die Texte von Klaus Hoffmann sind wie maßgeschneidert für diese Rock-Chanson-Sängerin. Aber auch mit dem alten Schmachtfetzen „Nur nicht aus Liebe weinen" von Zarah Leander weiß sie umzugehen. Ihre Interpretation gleicht einer Neuentdeckung und hat nichts mehr mit Zarah Leander gemein. Die Stimmung, die Romy Haag in ihrer Show verbreitet, ist einmalig. Sie reizt, heizt erkaltete Gefühle auf und setzt Phantasien frei. Sie begeistert ihr Publikum, bringt sich ganz ein, und die Band an Romys Rockzipfel liefert die passende Begleitung für ihren „Tanz auf dem Vulkan".

Romy Haag beweist mit ihrer neuen Show endlich, was alles in ihr steckt: theatralische Begabung, Fingerspitzengefühl im Umgang mit Rockmusik und überzeugende Interpretation. Auf der Bühne des Macadam wird es Anfang Dezember anfangen zu brodeln.

Jens Osterwold

Cold Chisel

3. 12., Markthalle 21 Uhr

„Mit seiner geschliffenen Intelligenz und seiner scharfen Beobachtungsgabe ist er die definitive Verkörperung des Rock & Roll-Tieres", philosophierte einst ein Kritiker über den Sänger Jimmy Barnes.

Seit 1974 steht dieses „Tier", eine schottische Kratz-Kehle aus Glasgow, bei der australischen Rockband Cold Chisel im Sold. Beim diesjährigen „Rockpalast"-Festival in der Markthalle tritt das Quintett erstmals vor Hamburger Publikum auf.

Das besondere Augenmerk sollte also unbedingt Jimmy Barnes gelten. Mit seiner unverwüstlichen, raspelnden Rock-Röhre gliedert er sich ohne Frage in die Liste der großen, markigen Rocksänger wie Joe Cocker, Bob Seger, Mitch Ryder, Roger Chapman, Elmer Gentry (Stretch) oder Doc Neeson (Angel City) ein. Wie ein Steinbohrer frißt der Exil-Schotte sich durch jede knorrige, beinharte Komposition der australischen Top-Band. Auf den beiden Live-LPs „Swingshift" und „You're Thirteen, You're Beautiful And You're Mine" verausgabt er sich gar derart, als müßte er um sein Leben singen – ekstatisch, fiebrig, aufgekratzt, schweißtriefend. Dazu schmieden seine vier Kollegen einen Rocksound wie aus einem Guß. Nicht mit modischen Klang-Attitüden, sondern geradeaus und schnörkellos, kräftig und wuchtig, old-fashioned aber ehrlich, voll aus dem Bauch. Nicht weniger interessant ist die ruhige, entspannte Seite von Cold Chisel. Ihre Rockballaden wie „Forever Now" oder die exotische Pop-Nummer „Taipan" zeigen eine Gratwanderung zwischen Kunst und Kitsch. Mit keinem Ton gleiten die fünf „Aussies" aber in schmierigen Kommerz-Schmalz ab.

In ihrer Heimat Australien räumen Cold Chisel mit dieser individuellen Synthese aus pulsierendem Boogie, sattem Rhythm & Blues, stampfendem Rockabilly, schwarzblütigem Blues sowie feinen Jazz- und Reggae-Spritzern seit Jahren total ab. Von der ehrgeizigen Amateur-Band aus dem Küsten-Städtchen Adelaide spielten sich der ehemalige Physiker und heutige Pianist Don Walker, Schlagzeuger Steven Prestwich, Bassist Phil Small, Gitarrist Ian Moss und Vokal-Tornado Jimmy Barnes zu einer der populärsten Rockgruppen empor. Vom Start weg machten sie Nägel mit Köpfen und schlugen bereits 1975/76 ihr Quartier in der Musik-Metropole Sydney auf. Bis heute produzierten Cold Chisel sechs Alben, die fast alle australisches Platten-Gold einbrachten. Bei uns wurde man erst sehr spät auf diesen „Schrotmeißel" (Cold Chisel) aufmerksam – doch noch ist der Zug nicht abgefahren.

Willi Andresen

Cold Chisel: *Eine Gruppe vor der Aufstiegsrunde in die A-Division*

Peter Green

4. und 19.12., Markthalle 21 Uhr

Die Zeiten der Gitarren-Heroen vom Schlage eines Eric Clapton, Jimi Hendrix oder Jeff Beck sind, viele sagen gottlob, vorbei. Der Gedanke vom Spezialisten der „reinen Kunst", der sich in ausschweifenden Instrumentalsoli manifestiert und heute in pervertierter Form im Genre des Hard Rock fortlebt, wurde in der zweiten Hälfte der 70er Jahre als „Bluff des Genies" enttarnt. Der Gitarrist mit animalischer Gebärde, verzerrtem Gesicht und zurückgeworfener Haarmähne hatte seine Funktion als vermeintliche Verkörperung des frei schaffenden Individuums, von „Natur" und „echtem Gefühl" zugunsten eines Abhängigkeiten reflektierenden Gruppenkonzepts verloren.

In diesen musikhistorischen Kontext gehört der englische Blues-Gitarrist Peter Green oder Peter Greenbaum, wie er sich neuerdings in Berufung auf seinen vollen jüdischen Namen nennt. Er gehört zu jenen wenigen Dinosauriern der Rockgeschichte, die, von Neutönern milde belächelt, in den 80ern unverändert ihre Arbeit aus den 60er Jahren fortsetzen. Zwar hatte Peter Green nie das Charisma eines Eric Clapton, kann aber als ebenso stilprägend gelten. Sein Gitarrenspiel bei John Mayalls Blues-

Karsten Jahnke Konzertdirektion

Donnerstag, 2.12. - Montag, 6.12.'82, jew. 21 Uhr, Markthalle, Karten pr. Veranst. Vvk: DM 15,– Ak: DM 18,–
WDR
2.-6.12. Hamburger Rockpalast-Woche
2.12. **Men at Work,** 3.12. Der heiße Tip aus Australien – **Cold Chisel,** 4.12. Endlich Live – Der Meister der Blues Gitarre – Kolors feat. **Peter Greenbaum,** 5.12. Rockin' in the Tulsa Time – **Rockin Jimmy and the Brothers of the Night,** 6.12. Westcoast at it's best – **Terry Dolan/ Terry & The Pirates** (Terry Dolan, John Cipollina, David Hayes, Nicky Hopkins, Greg Elmore, Greg Douglas)

Freitag, 3.12., Sonnabend, 4.12.'82, 20 Uhr, CCH Saal 1
Vvk: DM 15,–/20,–/35,–/45,–/60,–/70,–/90,–
3.12. + 4.12. Ballett-Gala '82
mit den Ballett-Stars der größten europäischen Opernhäuser Moskau, London, Amsterdam, Zürich, Paris, Mailand, München, Berlin
Paolo Bortoluzzi, Peter Breuer, Andrea Hall, Ben van Cauwenberg, Laurel Benedict, Gabor Kevehazi + Ildiko Pongor, Gerhard Ebitz, Colleen Neory, Reda Sheta, Joyce Cuoco, Maja Plissetskaja
Ein einzigartiges Ballett-Ereignis

Montag-Mittwoch, 6.12.-8.12.'82, 20 Uhr, CCH Saal 2
Vvk: DM 12,–/17,–/20,–/22,–
6.12.-8.12. Jango Edwards
Friends Roadshow Mit seinem neuen Programm
„Nothing But The Truth"

Donnerstag, 9.12.'82, Freitag, 10.12'82, 21 Uhr, Markthalle
Vvk: DM 13,– Ak: DM 16,–
9. + 10.12. Heinz Rudolf Kunze
& Verstärkung

Sonnabend, 11.12.'82, 20 Uhr, Markthalle
Vvk: DM 15,– Ak: DM 18,–
Frankreichs No. 1
11.12. Telephone
in Concert

Mittwoch, 15.12.'82, 20 Uhr, Musikhalle
Vvk: DM 18,–/24,–/27,–/29,–
Non Stop Nonsens im Knast
15.12. Dieter Hallervorden
mit neuen Programmteilen **„Zelle Wahnsinn"**

Freitag, 17.12.'82, 20 Uhr, Musikhalle
Vvk: DM 12,–/18,–/23,–/26,–/28,–
Long After Dark
17.12. Tom Petty
& The Heartbreakers in Concert

Die Idee: Eintrittskarten zu Weihnachten!

Sonnabend, 8.1.'83, 19 + 20 Uhr, CCH Saal 1 + 2
Vvk: DM 15,–/22,–/28,–/32,–/35,– (inkl. Party im Foyer)
8.1. Hot Jazz Meeting '83
27 Jahre Old Merry Tale Jazz Band
u.a. mit **Chris Barber's Jazzband** (London), **Mr. Acker Bilk's Paramount Jazzband** (London), **Harlem Blues & Jazzband** (New York) **+ Al Minns + Tina Pratt** (die berühmten Stepp Tänzer), **Old Merry Tale Jazz Band, Axel Zwingenberger.**
Auf der anschließenden Party im Foyer spielen u.a. **Monty Sunshine's Jazzband** (London), **Jailhouse Jazzmen** (Hamburg), **Jazzland Express** (Hamburg), **Jazz Lips** (Hamburg), **Delta Jazz + Blues Band** (Hamburg)

Sonnabend, 15.1.'83, 20 Uhr, Markthalle
Vvk: DM 15,–/18,–
15.1. The Fureys & Dave Arthur

Dienstag, 18.1.'83, 20 Uhr, Messehalle 11
Vvk: DM 22,– Ak: DM 25,–
Saints and Sinners
18.1. Whitesnake
Special Guest: Ozzy Osbourne Band

Sonntag, 23.1.'83, 20 Uhr, Messehalle 8
Vvk: DM 19,– Ak: DM 22,–
23.1. SPLIFF „Live"

Montag, 24.1.'83, 20 Uhr, Musikhalle
Vvk: DM 14,–/19,–/23,–/26,–/28,–
24.1. Stephan Sulke Concert '83

Karsten Jahnke Konzertdirektion

Dienstag, 25.1.'83, Mittwoch, 26.1.'83, 20 Uhr, CCH, Saal 1
Vvk: DM 18,-/22,-/24,-/27,-/32,-
The Getaway
25.1.+26.1. **Chris de Burgh**

Sonnabend, 29.1.'83, 20 Uhr, Messehalle 11
Vvk: DM 21,- Ak: DM 24,-
An evening with
29.1. **Ultravox**

Sonnabend, 29.1.'83, 20 Uhr, Musikhalle
Vvk: DM 12,-/18,-/24,-/27,-/30,-
Trouble in Paradise
29.1. **Randy Newman**

Mittwoch, 2.2.'83, 20 Uhr, Musikhalle
Vvk: DM 12,-/18,-/24,-/27,-/30,-
The Lexicon of Love
2.2. **ABC Concert '83**

Donnerstag, 3.2.'83, 20 Uhr, Musikhalle
Vvk: DM 18,-/21,-/23,-/25,-
3.2. **Pat Metheny Group**

Montag, 7.2.'83, 20 Uhr, Audimax
Vvk: DM 15,-/17,-/19,-
Behind the Gardens
7.2. **Andreas Vollenweider**

Freitag, 11.2.'83, 20 Uhr, Audimax
Vvk: DM 15,-/19,-/24,-
Reif für die Insel
11.2. **Peter Cornelius & Band**

Sonnabend, 12.2.'83, 20.30 - 4 Uhr, Markthalle
Vvk: DM 25,- Ak: DM 30,-
12.2. **Carnival of Jazz Kostümfest**
u.a. **Chris Barber's Jazzband, Max Collies Rhythm Aces, Champion Jack Dupree**

Montag, 21.2.'83, 20 Uhr, Musikhalle
Vvk: DM 18,-/24,-/28,-/32,-
21.2. **The Great Eight**
Swingin' the Fourties with **Red Norvo** - vib, **Teddy Wilson** - p, **Buddy Tate** - ts + fl, **Slam Stewart** - b, **Tal Farlow** - g, **Billy Butterfield** - tp, **Johnny Mince** - cl, **Sam Woodyard** - dm

Freitag, 25.2. + Sonnabend, 26.2.'83, 21 - 4 Uhr,
Fachhochschule Bergedorf, Vvk: DM 25,- Ak: DM 35,-
Norddeutschlands größte Kostümfete
25.2.+26.2. **LILA BE '83**
in der Fachhochschule Bergedorf

Sonnabend, 19.3.'83, 20 Uhr CCH Saal 1
Vvk: DM 14,-/18,-/24,-/26,-/28,-
Odyssee 1983
19.3. **Udo Lindenberg**
Gianna Nannini

Sonntag, 27.3.'83, 20 Uhr, Ernst Merck Halle
Vvk: DM 21,- Ak: DM 24,-
27.3. **Marius Müller-Westernhagen**

Donnerstag, 7.4.'83, 20 Uhr, Musikhalle
Vvk: DM 20,-/26,-/32,-/35,-
An Evening with
7.4. **Dolly Parton**

Donnerstag, 21.4. und Freitag 22.4.'83, 20 Uhr, CCH Saal 1
Vvk: DM 16,-/20,-/24,-/27,-/31,-/34,-
Give me your heart tonight
21.4.+22.4. **Shakin' Stevens**
Concert '83

Freitag, 22.4.'83, 20 Uhr, Musikhalle
Vvk: DM 16,-/19,-/22,-/25,-
22.4. **Ludwig Hirsch**

breakers in den Jahren 1966/67 gehört zu den Sternstunden der weißen Bluesmusik. 1967 verließ er diese legendäre Nachwuchsschule, um die Gruppe Fleetwood Mac zu gründen. Songs wie „Albatross", „Black Magic Woman" oder „Oh Well" sind zu Standards der Popmusik geworden und auch denjenigen bekannt, die mit dem Namen Peter Green ansonsten nichts anfangen können.

1970 stieg Peter Green bei Fleetwood Mac aus. Er fühlte sich des Rockbuisiness' überdrüssig und suchte sein Heil fortan in religiösen Bekehrungslehren. Sein weiterer Werdegang liegt im Dunkeln. Bekannt ist lediglich, daß er 1971 die Solo-LP mit dem bezeichnenden Titel „The End of the Game" veröffentlichte und Fleetwood Mac bei einer US-Tournee half. Danach vermerkt der Covertext seiner letzten LP „White Sky" lapidar: „His activities are not clear after this point." Gerüchte besagen, daß er sein Vermögen wohltätigen Einrichtungen gespendet und als Gärtner und Totengräber gearbeitet habe. Die offizielle Peter-Green-Biographie setzt erst 1979 wieder ein. Nach siebenjähriger Abstinenz vom Rockgeschäft veröffentlichte er das vielgelobte Album „In the Skies". Die Lyrik der Platte gibt Auskunft über sein transzendentales Erleben, wie es der LP-Titel schon andeutet. Die Platte gehörte zu den Verkaufsüberraschungen des Jahres

Peter Green: *Gitarren-Heroe*

1979, brachte sie es doch immerhin auf über 150.000 verkaufte Exemplare. Musikalisch knüpfte Green nahtlos an seine Blues-Vergangenheit an. Seine Kompositionen kommen mit einem Minimum an Arrangement aus und bedienen sich nur weniger Akkorde, auf denen Peter Green seine ruhigen, sehr melodiösen Gitarren-Soli aufbaut.

Musikalische Entwicklungen hat Peter Green nicht durchgemacht. Blues ist für ihn keine Spielart unter anderen, sondern die adäquate Form, sein Seelenleben zu artikulieren. Blues muß mit Gefühl erfüllt werden, sagt er, und dieses Gefühl habe er erst in der freiwillig gewählten Isolation entwickeln können. Als Reaktion darauf produzierte er in einem Anfall von Arbeitswut drei LPs in nur zwanzig Monaten. Wo die musikalische Form zur unveränderlichen Voraussetzung erklärt wird, liegen häufig Stagnation oder wie im Falle Peter Green Selbstimitation nicht mehr fern. Sounds und Spielweisen nutzen sich ab. Sein Laid-Back-Gesang im Stile eines Eric Clapton oder J.J.Cale ist ohnehin nicht seine Stärke. Die Plattenfirma tat ihr übriges zur Übersättigung seiner Kundschaft: Mit „Blue Guitar" veröffentlichte sie einen erst auf den zweiten Blick erkennbaren Sampler, auf dem die besten Stücke seiner nur drei Solo-LPs ein weiteres Mal vermarktet werden.

Mit der neuen LP „White Sky" dürfte Peter Green wieder einigen Boden gutgemacht haben. Hier gibt er endlich wieder einmal ein schärferes Tempo vor und verharrt weniger in der entrückten Klangweite, wie sie die idyllischen Landschaftsabbildungen auf den Plattenhüllen visualisieren. Die schon lange erwarteten Konzerte mit Peter Green dürften vor allem solche Hörer ansprechen, die ihren Musikgeschmack im Umgang mit traditionellen Spielformen populärer Musik entwickelt haben und eine Affinität zu Verinnerlichungsprozessen verspüren, wie sie in Musik und Text des Peter Green zum Ausdruck kommen. Peter Green wird von der Gruppe Kolors mit Stephen Rene, R.A. Barney, Peter Joseph, Godfrey McClean und Jeff Whittaker begleitet.

Lucas Koch

Madness

5. 12., Fabrik 21 Uhr

Von allen Ska-Bands, die 1979 angetreten waren, um mit jamaicanischen Rhythmen die britische Insel ins Tanzfieber zu stürzen, hat sich Madness als die erfolgreichste und beständigste Gruppe entpuppt. In England ist das Septett mit ihren LPs regelmäßig in Spitzenpositionen der Charts zu finden. Sogar ihre „Best of..."-Zusammenstellung „Complete Madness" mit bereits veröffentlichten LP- und Singlè-Titeln belegte wochenlang Platz 2 der Hitparade. Diese kurzweilige Aneinanderreihung ihrer wirklich besten Songs zeigt, daß Madness nicht mehr auf den Stilbegriff Ska zu reduzieren ist. Ihre durch und durch britischen Lieder mit ebenso britischem Humor zeigen vielerlei Einflüsse und Gesichter. Soul-Titel wechseln mit schottischen Trinkliedern, Honky-Tonk-Klaviergeklimper folgt auf Bar-Schnulzen und Juwelen des Rockn' Roll und Rocksteady reihen sich an Beat-Passagen. In Verbindung mit ihrer albernfröhlichen Bühnenshow garantieren Madness, allen voran ihre Sänger Suggs und Chas Smash, einen unterhaltsamen Konzertabend. Die Songs dieser geradezu typischen Singleband sind für den schnellen Konsum gedacht, ob im Live-Konzert, in der Disco oder über Walkman auf der Mönckebergstraße.

Ihre letzten Arbeiten zeigen aber auch, daß sich Madness von einer reinen Live-Fun-Band zu einer versierten, im Umgang mit den Möglichkeiten der Studiotechnik vertrauten Produktions-

Foto: Adian Boot/IMAGES

gruppe entwickelt hat. Auf ihrer soeben erschienenen LP „The Rise and Fall" verarbeitet die Gruppe viele kleine Soundeinfälle, sei es eine lustig eingesetzte Hammondorgel, jaulende Sitarklänge oder eine verzerrte Hard-Rock-Gitarre. Toll sind nach wie vor die Bäsersätze, das Markenzeichen von Madness. Wiederum hitverdächtige Songs wie das als Single ausgekoppelte „Our House" können aber nicht über erste Verschleißerscheinungen hinwegtäuschen. Madness beginnt an Ideenschwund zu leiden und wiederholt sich selber. Die Gruppe balanciert seit je zwischen belangloser Tanzkapelle und guter Popband. Auf „The Rise and Fall" überwiegt die Belanglosigkeit. Auf der letzten LP „Madness 7" sorgte noch Keyboardspieler Mike Barson für den Großteil der Kompositionen und damit für einen geschlossenen Eindruck. Vielleicht ist es auf „The Rise and Fall" die große Zahl der verschiedenen Songschreiber, die für den zusammenhanglosen Charakter der Platte verantwortlich ist. Dies aber nur als erste Hinweise für den noch unentschlossenen Plattenkäufer.

Live wird die Gruppe ihr „Complete Madness"-Programm spielen und da folgen mit „Embarassement", „My Girl", „It must be Love", „Shut up" und „One Step Beyond" zwei herausragende Popsongs drei vorangegangenen. Für einen eineinhalbstündigen Konzertspaß ist Madness allemal auch im Jahre 1982 gut.

Lucas Koch

Foto: Manfred Becker/IMAGES

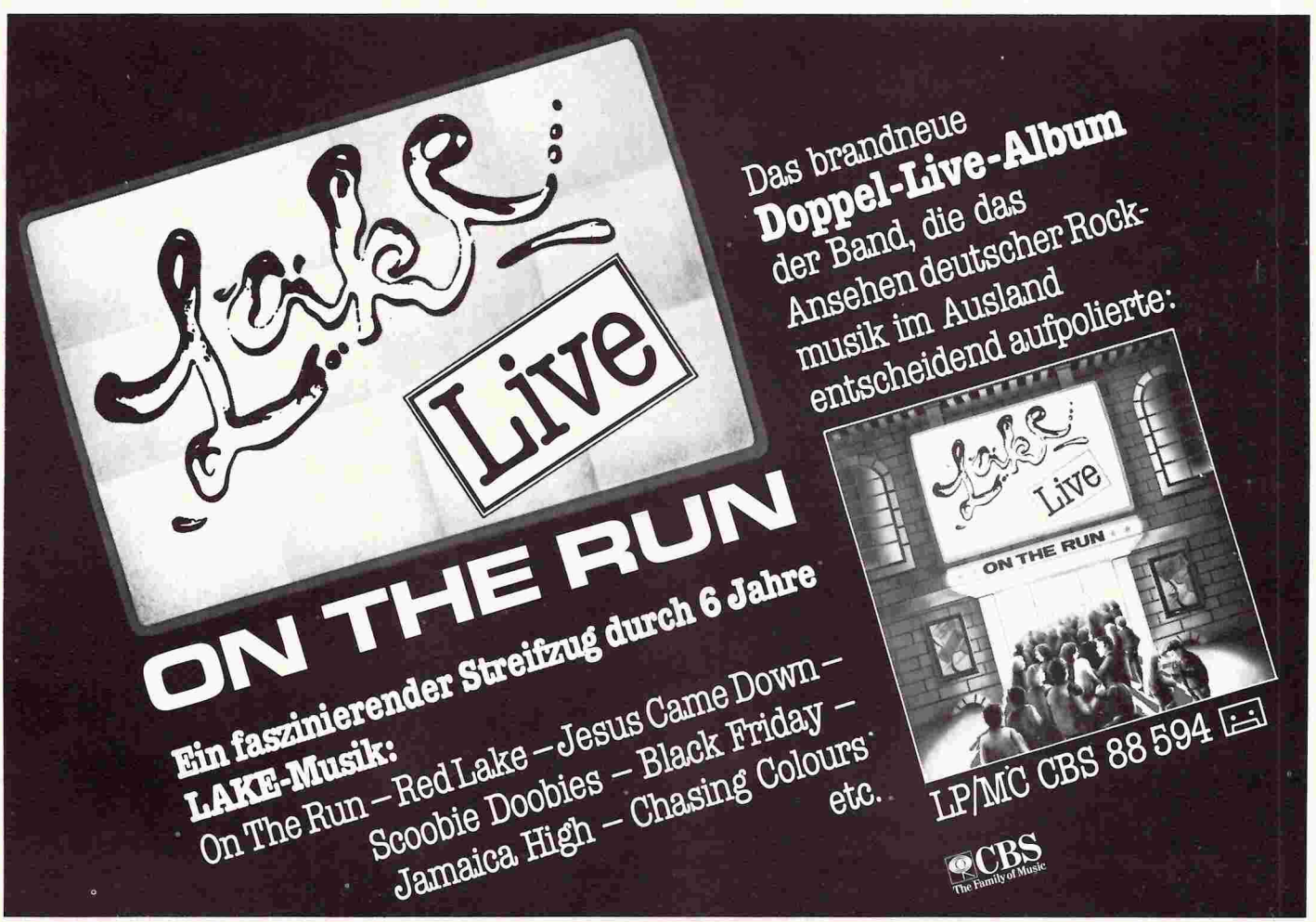
Madness: *Unterhaltsamer Konzertabend*

Dead Kennedys

6.12., Friedrich-Ebert-Halle Harburg 20 Uhr

„Punk gegen Intoleranz" lautet der Titel, unter dem die kalifornische Punkgruppe Dead Kennedys am 6.12. in Hamburg-Harburg auftreten wird. Veranstalter ist Rainer Ettler vom Graffiti, der wegen der Beschwerden einiger Anwohner auf Anordnung der Bezirksversammlung dort keine Punkkonzerte mehr veranstalten darf. Vor dem Hintergrund dieser Ereignisse ist das Konzertmotto zu verstehen. Aber auch die Friedrich-Ebert-Halle wurde erst nach kulturbehördlicher Fürsprache für dieses Konzert zur Verfügung gestellt. Nicht zu Unrecht befürchtet die Polizei, daß es bei einem Auftritt der Dead Kennedys zu handgreiflichen Auseinandersetzungen mit Punks kommen kann. Denn Sänger Jello Biafra und seine Gruppe sind nach dem Ableben der Punkbewegung die härteste und kompromißloseste Pogo-Punk-Band mit deutlichen politischen Aussagen.

Was Chefideologe Jello Biafra auf der Bühne zum Vortrag bringt, ist für zartbesaitete und politisch tolerante Menschen schwer verdaulich. Kein Wunder also, daß die Dead Kennedys immer nur dann in der bürgerlichen Presse auftauchen, wenn es um ihren vermeintlich skandalösen Gruppennamen oder ihre geschmacklosen Songtexte geht („Kill



MÄNNER-SCHWARM

Schwule Weihnachtsmänner haben wir nicht...

Alexander Homes: **Prügel vom lieben Gott**
päd. extra. 79 S. 11.80
Nach dem Verbot wieder frei. Eine Heimbiographie. Offen, emotional und anklagend beschreibt Holmes eine Welt, in der es kein Leben gibt.

Guido Bachmann: **Echnaton**
Lenos. 668 S. 35.00
Nach »Gilgamesch« und »Die Parabel« ist die große Roman-Trilogie hiermit vollendet, ein Werk, an dem der Autor über zwanzig Jahre gearbeitet hat.
(Lesung: 8.12., 20.00 Uhr im Laden)

Paul Seiler: **Wollt ihr einen Star sehen? Zarah Leander**
Albino. 192 S. 34.00
Ein Kultbuch. »Das Beste und Authentischste über mich, was ich je gesehen habe.« (Zarah Leander)

Pier Paolo Pasolini: **Unter freiem Himmel**
Wagenbach. 156 S. 16.80
Die wichtigsten Gedichte aus dreißig Jahren. Leidenschaftlich, verzweifelt, heiter.

Leppmann: **Winckelmann, Ein Leben für Apoll**
Scherz. 288 S. 32.00
Das rätselhafte und dramatische Lebensschicksal des Mannes, der als »Vater der Archäologie« und Begründer der deutschen Klassik Epoche machte.

Harry Baer: **Schlafen kann ich, wenn ich tot bin**
Kiepenheuer & Witsch. 293 S. 24.80
Das atemlose Leben des Rainer Werner Fassbinder. Baer schreibt von der bessenen Arbeit und der langen Freundschaft zu ihm.
(Lesung: 9.12., 20.00 Uhr im Laden)

Alexander Ziegler: **Die Zärtlichen**
Schweizer Verlagshaus. 415 S. 32.00
Ein bekannter Architekt wird ermordet, der die lesbische Beziehung seiner Frau entdeckt — ein gefundenes Fressen für ehrgeizige Beamte, ein Topstory für den Reporter.

Die Harten und die Zarten — Das neue Verhältnis zwischen den Geschlechtern
Beltz. 208 S. 19.80
Zwischen Liebe und Haß, zwischen Arbeit und Sexualität entsteht eine neue Art der Beziehung zwischen Mann und Frau — menschlicher und freier als der alte Kampf zwischen den »Harten« und den »Zarten«.

Ein Besuch lohnt sich.
Schmökern bei einer Tasse Kaffee oder Tee in über **2500 Büchern** von, mit, über Schwule.
Außerdem Zeitschriften, Postkarten, Plakate, Kalender, Buttons und Informationen.

Hamburg Ahoi! Der schwule Lotse durch die Hansestadt
Vlg. rosa Winkel. 302 S. 10.00
Adressen und Tips über das schwule Hamburg und dicker literarischer Teil mit Beiträgen von Fichte, Eppendorfer, Rexhausen, Pilgrim, Trautsch, Littmann und vielen anderen.

SCHWULER BUCHLADEN UND VERSAND
Neuer Pferdemarkt 32
2000 Hamburg 6
Telefon: 040 / 43 60 93
Mo—Fr 10—18.30 · Sa 10—14 Uhr
1. Sa 10—18 (im Dez. jeden Sa.)

the Poor", „I Kill Children", „Too Drunk to Fuck"). Reaktionen von entsetzten Hausfrauen und „Kopf ab"-Verfechtern zeigen, daß die Dead Kennedys ihrer Bürgerschreck-Funktion genügen. Während die Punkmusik ihren Zweck in Europa vorübergehend erfüllt hat, nämlich erstarrte Strukturen im Musikgeschäft aufzubrechen und die tägliche Politik wieder auf die Tagesordnung zu setzen scheinen die spezifisch amerikanischen Verhältnisse auch weiterhin ein ausreichendes Betätigungsfeld für politisch-religiöse Agitationen zu sein. Mit vibrierender Stimme rotzt Biafra zu brachialen Gitarrenakkorden und aberwitzigen Schlagzeugtempi seine politischen Statements ins Publikum. Nur allzu häufig schnappt dieses nur Wortfetzen auf und zieht die falschen Schlüsse darauf. So ist der Dead-Kennedys-Hit „California über Alles" kein verkappter Nazi-Song, wie manch sprachunkundiger Skinhead glauben mag, sondern eine Verhöhnung des kalifornischen Liberalismus des ehemaligen Gouverneurs Jerry Brown. Doch auch hier hat Biafra die einzig passende Antwort zur Hand: „Nazi Punks Fuck Off."

Unmißverständlicher sind da schon seine Feldzüge gegen die geheuchelte Religiosität der amerikanischen Silent majority auf der LP „In God We Trust, Inc.". Moral und Glaube zur Absicherung bestehender Herrschaftsverhältnisse, so sieht Biafras politisches Weltbild aus. Tugendaposteln und Sittenwächtern wie Ronald Reagan, Jesse Helms, Terry Dolan und Anita Boyant ruft er ein kräftiges „Blow it out your ass" hinterher. Biafras Vorstellung von den USA als faschistischem Staat gipfelt in der Beschreibung repressiver Kindeserziehung, entfremdeter Maschinenarbeit und der Entwicklung biochemischer Giftstoffe, deren umwelt- und menschenzerstörende Potenz er schaurig-eindrucksvoll auf einer bei Zick-Zack erschienenen EP in Zusammenarbeit mit Chris Lunch schildert. Visionen, in denen der Klu-Klux-Klan die Gesellschaft terrorisiert und ein dritter Weltkrieg vor der Tür steht, lassen wahrlich die Punk-Parole „No Future" zur Wirklichkeit werden.

Damit es soweit nicht kommt, kandidierte Jello Biafra 1980 in erprobter Dada-Manier (Johannes Baader) für die Wahl zum Bürgermeisteramt von San Francisco. Da er erwartungsgemäß nur 4 % der Stimmen erhielt, wird er sein defätistisches Programm auch weiterhin mit den Dead-Kennedys propagieren müssen. Ich fürchte, viel Erfolg wird ihm auch hier nicht beschieden sein. Punk oder Nicht-Punk, Polit-Agitation im Stil der 60er Jahre hat zumal im Bereich der Popmusik ihre Wirkungslosigkeit gezeigt. Schwarz-weiß-Raster dürften kaum zur Bekämpfung der bestehenden Verhältnisse taugen. Da haben andere Gruppen mittlerweile ganz andere Strategien der Subversion entwickelt. Differenzierungsvermögen zeigt Jello Biafra dagegen, wenn er Fascho-Punks belehrt: „When you ape the cops, it ain't anarchy." Diese Textzeile sollten alle diejenigen Besucher beherzigen, die den 6.12. als willkommenen Anlaß für mancherlei lebensgefährliche

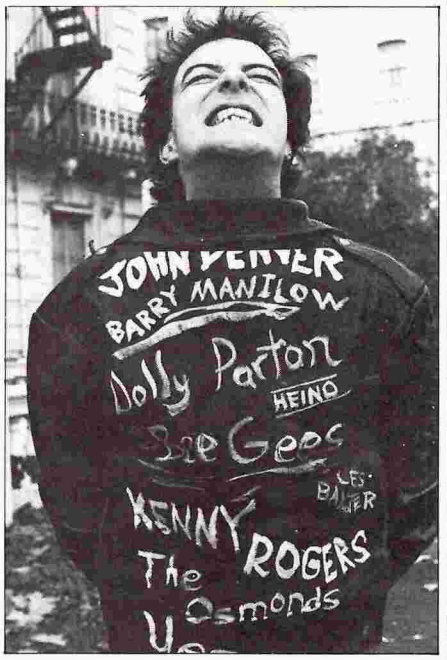


Foto: Andy Phillips/IMAGES

Jello Biafra: *Punk gegen Heino*

Körperertüchtigungen begrüßen. Zur anstehenden Tournee wird die neue Dead-Kennedy-LP „Plastic Surgery Desaster" erscheinen.

Im Vorprogramm treten die nicht minder militanten Slime („Es ist wichtig, sich zu wehren") und Napalm aus Hamburg auf. Slime werden auf ihre von der Staatsanwaltschaft wegen „Aufforderung zur Gewalt" indizierten Songs verzichten müssen.

Lucas Koch

Siouxsie & The Banshees

12.12., Markthalle 21 Uhr

Wer sich in den letzten Jahren öfter in den einschlägigen Lokalitäten unserer Städte bewegt hat, der wird festgestellt haben, daß es besonders unter der „modernen" Jugend jenen Schlag Mädchen und Frauen gibt, der sich die kantigen Gesichter mittels zur Hautfarbe kontrastierendem Make-Up noch knochiger macht, die Haare mottenzerfressen, strohig und schwarzgefärbt als düstere Korona um den trotzig-melancholisch abweisenden Gesichtsausdruck anordnet und schwarze, magermachende Kleidung bevorzugt, dabei aber auch gern auf die breitmachenden Accessoires der Späthippie-Tüll-Geisteshaltung zurückgreift.

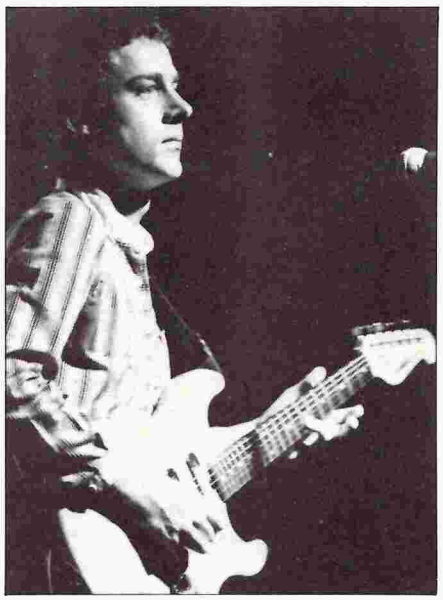
Als Siouxsie derart gekleidet Mitte '78 auf den Brettern des berühmten Londoner „Round House" stand und der „New Musical Express", damals noch die führende Musikzeitschrift Englands, dies Ereignis unter der großbuchstabigen Überschrift „Banshees break trough" bejubelte, da sah die Sängerin genauso aus wie gestern und heute ihre Fans und Fans-Fans. Nach britischen Gepflogenheiten unterschrieben die Banshees erst ungewöhnlich spät bei einer großen Plattenfirma, und so

seine Freude gehabt.

Weitere Meldungen: Unsere Dezember-Vorschau wurde schon kurz nach Drucklegung von der Unzuverlässigkeit des Konzertgeschäfts ereilt – die vorläufig angekündigten Konzerte mit **Yazoo**, **Chick Corea** und **Peter Tosh** sind abgesagt worden. Freunde der australischen Supergruppe **AC/DC** müssen sich gen Westen bewegen, um ihre Idole live erleben zu können. Am 10.12. spielen Angus Young & Co. in der Dortmunder Westfalenhalle. Womit wir bei den Terminen für Dezember angekommen wären.

Am 2.12. kommt es in der Musikhalle zu einem gemeinsamen Auftritt der Folkveteranen **Donovan** und **Melanie**. Während Donovan schon im Vorjahr mit alten und neuen Songs akustischer Gitarrenbegleitung in Hamburg zu hören war, ist es um Melanie viele Jahre still gewesen. Mit Songs wie „Ruby Tuesday", „Nickel Song" und „Look what they've done to my song" gehörte sie Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre zu den internationalen Top-Stars. Beide Musiker werden ihre Einzelauftritte absolvieren, bevor es voraussichtlich gegen Ende des Konzertes zu einem Duett kommen wird.

Womit ich schon wieder bei der beliebten Frage wäre, wer die peinlichste deutsche Rockmusik macht: Ganz heißer Anwärter auf Platz 1 ist die Gruppe **F.O.X** (ex-Wednesday) aus Berlin. Auf ihrer neuen Single verdeutschen sie den Mega-Hit „The Eye of the Tiger" aus dem Film „Rocky III". Noch schlimmer ist die B-Seite mit Zeilen wie „Durch Raum und Zeit schweben wir heut, nichts ist mehr wahr". Wahr ist leider, daß F.O.X. am 2.12. im Logo spielen wird.



Men at Work: *Debüt im „Rockpalast"*

Das komplette Programm der „Hamburger-Rockpalast-Woche" in der Markthalle, in deren Rahmen auch Cold Chisel und Peter Green spielen werden (s. Konzertankündigungen), ist uns erst kurz nach Redaktionsschluß zugestellt worden. Danach wird die australische Newcomer-Band **Men at Work**, die vor allem mit den Stücken „Who can it be now" und „Down under" auch bei uns bekannt ist, am 2.12. spielen. Auf eine ausführliche Ankündigung mußte aus produktionstechnischen Gründen leider verzichtet werden. Am 5.12. folgen **Rockin' Jimmy and the Brothers of the Night**. Die Gruppe kommt aus der Nähe von Tulsa in Oklahoma und spielt Laid-Back-Rock-'n'-Roll mit Soul-Einschlag und viel Bottleneck-Gitarre. Gerüchte besagen, „Rockpalast"-Regisseur und Springsteen-Überfan Peter Rüchel habe die Gruppe nur deshalb verpflichtet, weil die Tante des Bassisten eine entfernte Bekannte der Schwiegermutter eines Roadies der Springsteen-Band sei ... Der Abschluß am 6.12. bildet die Westcoast-Gruppe **Terry & the Pirates** mit so legendären Musikern wie **Terry Dolan**, **John Cipollina**, **Nicky Hopkins** und **Greg Elmore**.

Ihr zehnjähriges Jubiläum feiert die Jazz-Rock-Gruppe Aera am 3.12. im Auenland und 5.12. im Jugendzentrum Reinbek. Aus diesem Anlaß ist zusätzlich zur Stammannschaft eine Jubiläumsbesetzung mit **Alto Pappert** (Saxophon), **Jens Fischer** (Gitarre) und **Peter Schmidt** (Schlagzeug) zusammengekommen, die erstmals Gesang und Bläsersätze in den Instrumentalsound von Aera integriert. Das Programm ist rockorientierter geworden, wie eine auf der Tournee mitgeschnittene Live-LP zeigen wird.

Foto: Gary Merrin/IMAGES

TAJAZZO
STUDIO FÜR TANZ UND BEWEGUNG
JAZZ-TANZ
JAZZ-GYMNASTIK
TANZIMPROVISATION
BALLETT FÜR ERWACHSENE
YOGA
STRESEMANNSTR.206
2 HAMBURG 50
850 4792

SUNRISE
sunrise News
Eintrittskarten als Weihnachtsgeschenk

12.12. SIOUXSIE & THE BANSHEES
Sonntag, 12. Dezember 1982, Markthalle 21.00 Uhr

13.12. SALLY OLDFIELD
Montag, 13. Dezember 1982, Musikhalle 20.00 Uhr

28.1. EXTRABREIT
Freitag, 28. Januar 1983, Messehalle II 20.00 Uhr

19.3. DAVID LINDLEY
Samstag, 19. März 1983, Musikhalle 20.00 Uhr

26.3. MANFRED MANN'S EARTHBAND
Samstag, 26. März 1983, Ernst-Merck-Halle 20.00 Uhr

12.4. LUCIO DALLA
Dienstag, 12. April 1983, Musikhalle 20.00 Uhr

29.+30.4. MILVA singt BRECHT/WEILL - Eisler - Berio - Calvino
begleitet am Flügel von BEPPE MORASCHI
Freitag, 29. und Samstag, 30. April 1983, Musikhalle 20.00 Uhr

Peter Polzer
sucht
20
Mädchen
als
FRISIER-MODELLE
SCHNEIDE-MODELLE
für
FRISUREN-SHOWS
in
HAMBURG
WIEN
MÜNCHEN
DÜSSELDORF
FRANKFURT

Wir suchen Laien, zwischen 16 und 25, denen Schnitte wie auf den Fotos gut stehen. Vor allem witzige Typen. Genau gesagt suchen wir 10 Mädchen mit kurzem Haar und 10 Mädchen mit langem Haar.

Voraussetzungen sind: mindestens 1,68 und Konfektionsgröße 36

Die Frisuren-Shows finden im Januar 83 statt.

Geboten werden: Gutes Honorar und alle Haarschnitte bis Ende 1983 bei uns kostenlos.

Wer an diesem Job Spaß hat, der soll sich umgehend telefonisch oder persönlich zwischen 11 und 20 Uhr bei Herta Wendt oder Renate Utecht melden.

Gänsemarkt 23 – Telefon 34 26 26

Peter Polzer

Der in Hamburg lebende Sänger **Ian Cussick** aus Schottland ist in diesem Monat gleich mehrfach zu hören. Am 3.12. tritt er in der vor wenigen Monaten eröffneten Discothek „Rainbow" in Hamburg-Schenefeld auf. Im Onkel Pö gastiert der wirklich hörenswerte Rocksänger mit seiner Gruppe vom 20. bis 23.12.

Am gleichen Abend findet im Studio 10 des NDR der **175. NDR-Jazzworkshop** mit hochkarätiger Besetzung statt. Außer dem **Chor des NDR** (!) singen und spielen **Anne Haigis, Ack von Rooyen, Albert Mangelsdorff, Wolfgang Dauner, Eberhard Weber** und **Gerry Brown**. Die Leitung des Konzerts hat **Werner Hagen**.

Im Anschluß an das Konzert mit Peter Green in der Markthalle am 4.12. findet um 24 Uhr auf der Empore der Markthalle ein absolut hörenswerter Auftritt der holländischen Sängerin **Mathilde Santing** statt. Mathilde Santing gastierte in diesem Jahr bereits an drei Abenden im Onkel Pö. Lediglich von einer Rhythmus-Sequenzer-Maschine begleitet, singt sie im Hawaihemd oder „Kleinen Schwarzen" ein geschmackvoll zusammengestelltes Repertoire aus Songs und Balladen von Dusty Springfield, Astrud Gilberto, den Isley-Brothers, Elvis Costello, Tim Hardin u.a. Mit ihren kleinen charmanten Bewegungen wäre Mathilde Santing die ideale Sängerin für schummrige Piano-Bars, für deren Wiedereinführung sie sich nachhaltig ausspricht.

Zwei Virtuosen der Flamenco-Musik treten am 4.12. in der Musikhalle auf: **Paco Pena** aus Spanien und **Eduardo Falu** aus Argentinien.

Jango Edwards, Superstar der sozialdemokratischen und kommerziellen „Anti-Kultur", führt vom 6. bis 9.12. zusammen mit **Friends Roadshow** sein neues Fools-Programm im CCH, Saal 2, vor. Der Titel seines Repertoires lautet diesmal „Nothing but the Truth".

After Eight nennt sich eine multinationale Blues-Rock-Gruppe, die am 7.12. im Remter spielen wird. Ihre Mitglieder stammen aus den USA, Italien und Deutschland. In der Besetzung Gitarre, Bass, Schlagzeug, Gesang, Saxophon/Mundharmonika spielen sie nach dem Motto: „Das braucht der Mensch: Feeling and Fire After Eight."

Sigi Maron ist ein Wiener Songpoet, der für norddeutsche Ohren schwerverständlich im Dialekt seiner Heimatstadt allerhand sozialkritisches, aber auch lustiges Liedgut verfertigt. Auf seiner neuen LP mit dem programmatischen Titel „5 vor 12" singt er überdies zu Kompositionen des Engländers Kevin Coyne. Sigi Maron ist am 7.12. im Onkel Pö zu hören.

Die holländische Soul- und Funkband mit dem merkwürdigen Namen **The Frog** klingt keinen Deut schwächer als ihre amerikanischen und englischen Kollegen von Earth, Wind & Fire, Shakatak oder Level 42. Die neunköpfige Gruppe inclusive Backgroundsängerinnen und Bläsersektion spielt eine sehr routinierte Funkmusik, die live das Publikum von den Sitzen reißt, wie ihre Pö-Auftritte im Sommer zeigten. Soeben ist die erste Frog-LP in der Bundesrepublik veröffentlicht worden. Die Band spielt vom 8. bis 10.12. wiederum im Onkel Pö. Sie wird außerdem am 25.12. zusammen mit der NDW-Kapelle Die Crackers (welch Kombination!) in der Markthalle zu hören sein.

Jan Akkermann, bekannt seit seiner Mitwirkung in der Gruppe Focus und durch sein Zusammenspiel mit vielen Größen des Jazz-Rock, wird von Kennern als einer der weltbesten Gitarristen bezeichnet. Am 9.12. wird Akkermann seine Klasse im Logo unter Beweis stellen. Vor wenigen Wochen ist seine neue, sehr beschauliche Instrumental-LP „It could happen to you" erschienen.

Am 9. und 10.12. wird **Heinz-Rudolf Kunze**, der soeben seine neue LP im Rüssl-Studio fertiggestellt hat, in Begleitung seiner Gruppe seine neuesten Anti-Lieder in der Markthalle vorstellen.

Das schon für den Vormonat geplante Konzert mit der französischen Rockgruppe **Telephone** mußte wegen eines Armbruchs eines der Musiker ausfallen. Die Band, die unlängst ihre neue LP „Dure Limit" auf den Markt brachte, wird nun am 11.12. in der Markthalle spielen. Dann wird man sich ein Bild von der in Frankreich gefeierten Band machen können.

Das Onkel Pö kündigt für den 11. und 12.12. ein zweitägiges Konzert mit **Stadio**, der Begleitgruppe des italienischen Cantautore **Lucio Dalla** an. Kenner dieser Ankündigungen werden wissen, wo sich der Meister zur selben Stunde aufhalten wird...

Mathilde Santing: *Bar-Songs*

Foto: Franklin Hollander/IMAGES

Die **Sunny Jim Band** hat in Hamburg schon mehrfach gezeigt, daß sie eine hervorragende Club-Band ist. Ihrem anti-modischen Rocksound fehlen lediglich ein paar Ideen in Arrangement und Sound, damit die Gruppe endlich so bekannt wird, wie sie es verdient hätte. Live geht die Musik der Sunny Jim Band mächtig in die Beine. Diesmal vom 12. bis 14.12. im Logo.

Sally Oldfield, die jüngere, aber nicht weniger erfolgreiche Schwester des grossen Mike Oldfield, singt am 13.12. in der Musikhalle. Ihre versponnenen Lieder dürften alle Hörer mit einem Hang zum romantischen Rocksong anspre-

The Frog: *Soul und Funk aus Holland im anglo-amerikanischen Stil*

chen.

Ein Jazzabend für Gourmets verspricht ein Konzert mit den bekannten Jazzmusikern **Jasper van't Hoff, Toto Blanke** und **Edwald Vesala** am 14.12. im Onkel Pö zu werden. Besonders Edwald Vesala ist nicht allzu oft in Hamburg zu hören. Das Trio hat in dieser Besetzung noch nie zusammen gespielt. Der Kenner darf also gespannt sein.

Die Gruppe **Steinwolke** aus Hannover ist auch in Hamburg für die Qualität ihrer Live-Auftritte bekannt. Ihre Live-LP von diesem Jahr legt darüber trotz stilistischer Unsicherheiten beredtes Zeugnis ab. Ihre in Deutsch und Englisch vorgetragenen Stücke verarbeiten von Rock über Jazz bis Reggae so ziemlich alles, was es in der populären Musik an Stilrichtungen gibt. Steinwolke spielen in diesem Monat am 15. und 16.12. im Logo.

Zwei weitere Konzerte stehen am 15. 12. zur Auswahl: Im Onkel Pö tritt die amerikanische Folk-Rock-Band **Toby**

Kowalski: *Vier Hauer gehen am 28.12. in der Markthalle auf Schicht*

Mountain auf, und in der Fabrik spielen mit **Lilli Berlin, Modern** und der neuen Gruppe **Shampoo** aus Heidelberg gleich drei NDW-Gruppen mit mittlerem Bekanntheitsgrad. Die Musiker von Shampoo spielten zuvor bei Fee, Schroeder Roadshow und weniger bekannten Bands.

Der Name **John Marshall** hat in der internationalen Rockszene einen immer noch guten Ruf. Als Schlagzeuger bei Soft Machine, Jack Bruce u.a. hat er sein Können hinlänglich unter Beweis gestellt. Erst im letzten Monat war er im Rahmen der „Hamburger Musikwochen '82" zusammen mit Irmin Schmidt und einem Symphonieorchester im Sendesaal des NDR zu hören. Nach dieser wenig geglückten Fusion aus U- und E-Musik klagte Marshall allerdings über Unterbeschäftigung. Die wird es sicherlich nicht geben, wenn er am 17.12. mit seiner eigenen Band **Steppin' Out** im Onkel Pö ein neues Programm aus Funk- und Rock-Titeln spielen wird.

Der Wunderknabe **Bireli Lagrene** ist dank seiner virtuosen Gitarrenkünste in kurzer Zeit zu einem der gefragtesten Live-Künstler in der Bundesrepublik geworden. Wenn er die Saiten seiner akustischen Gitarre zupft, läßt er fast den legendären Django Reinhardt vergessen. Nach zwei LPs ist nun eine Maxi-Single mit dem Stück „Erster Tango" erschienen, einer Filmmelodie aus Fassbinders Film „Querelle". Bei seinen Auftritten am 19. und 20.12. im Logo wird Bireli Lagrene von der erst 18jährigen Blues- und Rocksängerin **Jerry Felix** begleitet, der ebenfalls eine große Karriere vorausgesagt wird.

Am 22.12. findet in der Markthalle ein Doppelkonzert mit **Daneben** aus Hamburg und **Social Security** aus Holland statt. Daneben, schon durch viele Auftritte bekannt, wird auch alte Fans mit musikalischen und personellen Veränderungen überraschen. Von Social Security hört man, daß sie eine Vorliebe für psychedelisch angehauchte Klänge haben und in Holland mit zwei Singles erfolgreich sind.

Kowalski kann man eigentlich nur im Ruhrpott heißen. Fotos zeigen die vier Bandmitglieder, die schon die neue Gianna-Nannini-LP einspielen halfen, im standesgemäßen Untertagebau-Outfit. Mit versteinerten Gesichtern im Stil des Sozialistischen Realismus erwarten Kowalski die Apokalypse. Auf ihrer ersten Platte „Schlagende Wetter" hauen sie mächtig in die Saiten und schreiben Texte wie „Morgen bist du an der Reih'/ morgen bist du dabei/sie kommen einfach vorbei/und holen dich". Kowalski geht am 28.12. in der Markthalle auf Schicht.

Das Angebot an attraktiven Silvester-Feten mit Live-Musik ist wirklich mager in diesem Jahr. Empfehlenswert wäre allenfalls eine Veranstaltung mit dem furios zurückgekehrten **Drafi Deutscher**, **Champion Jack Dupree** u.a. in der Markthalle. Aber soll man Silvester ausgerechnet in der Markthalle verbringen?

Lucas Koch

Nach Redaktionsschluß: Große Freiheit spielen am 11.12. im Exil.

Vorschau

8.1.	*Motor Boys Motor, Markthalle*
11.1.	*The Sound, Markthalle*
18.1.	*Humble Pie, Markthalle*
18.1.	*Whitesnake, Messehalle 11*
23.1.	*Spliff, Messehalle 8*
25.+	
26.1.	*Chris de Burgh, CCH*
29.1.	*Randy Newman, Musikhalle*
29.1.	*Ultravox, Messehalle 11*
26.3.	*Manfred Mann, Ernst-Merck-Halle*

Alle Angaben ohne Gewähr

TV-Musik

Eine Auswahl der interessantesten Künstler und Musikgruppen im Fernsehen

2.12.	**Kool & the Gang**	*Beat-Club, NDR III 22.50*
5.12.	**Lionel Hampton, Paul Whiteman u.a.**	*Sonntagskonzert, ZDF 12.20*
7.12.	**5. Deutsches Pop-Nachwuchsfestival 1982**	*ARD ab 23.00*
8.12.	**Adam & the Ants, Kool & the Gang, Abba, Rachel Sweet, Cliff Richard**	*Musikladen (Wh.), ARD 15.45*
9.12.	**Terusama-Hino-Group**	*Jazzfest Berlin '81, NDR III 23.15*
11.12.	**Spider Murphy Gang**	*Rock'n' Roll auf bayrisch, ARD 16.15*
16.12.	**Brasilien-Abend (1)**	*Berliner Jazztage '82, NDR III 23.10*
18.12.	**Bob Dylan, George Harrison, Eric Clapton, Ravi Shankar, Leon Russell u. a.**	*Concert for Bangladesh, NDR III 21.45*
19.12.	**King Crimson, Level 42, The Damned**	*Rock aus Alabama, ARD 11.15*
21.12.	**Ellingtonia (1)**	*170. NDR-Jazzworkshop, NDR III 22.30*
29.12.	**Ellingtonia (2)**	*170. NDR-Jazzworkshop, NDR III 21.00*
31.12.	**American-Folk-Blues-Festival**	*Ausschnitte aus einem öffentlichen Konzert in der Siegerlandhalle, NDR III 16.00*
31.12.	**Liza Minelli**	*Live-Show aus Bad Gastein, NDR III 22.30*

TELDEC

TOUR-TIP

LIVE IN HAMBURG

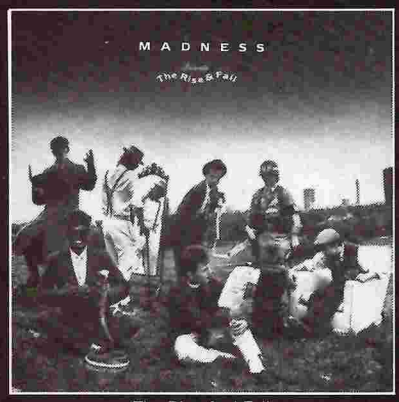
2.12. Logo
F.O.X.

• 6.24933 POOL

3.12. Markthalle
Cold Chisel

»(The Best Of...) Northbound«
• 6.25424 LINE RECORDS

5.12. Fabrik
Madness



»The Rise And Fall«
• 6.25422 ⊟ 4.25422 STIFF

6.12. Fr.-Ebert-Halle, Harburg
Dead Kennedys

»Fresh Fruit For Rotting Vegetables«
• 6.24506 HAFENKLANG

19.12. Markthalle
im Vorprogramm
B. Sharp

• 6.25104 ⊟ 4.25104 LINE RECORDS

19.12. Markthalle
Kolors feat. Peter Green

»White Sky«
• 6.25155 ⊟ 4.25155 CREOLE

24.12. Top Ten
B. Sharp

• 6.25104 ⊟ 4.25104 LINE RECORDS

30.12. Fabrik
Bauer, Garn & Dyke

»Himmel, Arsch & Zwirn«
• 24924 AHORN

TELDEC
SCHALLPLATTEN GMBH

FILM

Fotos: Ulrich Gehner (Kleiner)/Silke Grossmann (Blinde Ehemänner)

Stumme Filme - Blinde Ehemänner

Wenn sich Arthur Kleiner, einer der Veteranen der Stummfilmära, ans Klavier setzte, griff er gern auf sein Repertoire gängiger Illuminationsmusik zurück. Ganz anders die Hamburger Blinden Ehemänner, die jetzt einen moderneren musikalischen Zugang zum Werk Erich von Stroheims suchten. Ein Bericht von Dietrich Kuhlbrodt.

Live im Metropolis-Kino, weil der NDR abwinkte: Am 17. Dezember musizieren die Blinden Ehemänner zum Stroheim-Stummfilm „Foolish Wives".

In einer einmaligen Show macht die Hamburger Gruppe *Blinde Ehemänner* am 17. Dezember um 21 Uhr im Metropolis die Musik zu Stroheims Meisterwerk: *Foolish Wives* (1921). Die leichtsinnigen Frauen werden von der Gruppe liebevoll, aber nicht allzu ernsthaft behandelt. Denn das Instrument, das im Kino Beziehungen zur Frau aufnimmt und auf sie reagiert (sich von ihr bedienen läßt), tut dies, weil es im Dezember 1982 Spaß machen soll, mit dem alterwürdigen Film umzugehen – mit Respekt und Zuneigung und Ironie gleichermaßen.

Die Gruppe Blinde Ehemänner: Am Klavier sitzt *Klaus Wyborny* (Super-8: „Am Arsch der Welt"). *Hannes Hatje* spielt Akkordeon. *Eckard Rhode*, wie Hatje zur Hamburger Literaturszene gehörig, macht Vokal-Laute. *Götz Humpf* – Violine. *Heinz Emigholz*, der mit „Normalsatz" den „zur Zeit wichtigsten Avantgardefilm" gemacht hat (Nekes), weiß ein Instrument zu bedienen, das klein ist, Saiten hat, auf einem Tisch steht und Zupfquader heißt.

Den Eingeweihten ist die Gruppe vom Metropolis schon bekannt. Ein großes Publikum hat sie im Oktober dieses Jahres im Fernsehen erreicht: mit der Musik zum Stroheim-Film *Blind Husbands* (Blinde Ehemänner), zum Stummfilm-Zwischentitel „Sei gut zu ihr", setzte Wyborny zu einem minutenlangen recitando in Fistel-Stimmlage an: „Sei gut zu ihr/ sei gut zu mir"; andere stimmen ein: eine endlose, rührselig, komische, ironische Coda. Die Fernsehansagerin beeilte sich Minuten später zu versichern, daß für den nächsten Film der Stroheim-Retrospektive, eben die *Foolish Wives*, Originalmusik verwendet werde. *Foolish Wives* wurde dann auch kürzlich mit einer munter daher plätschernden Stimmungsmusik gesendet: Kino von anno dazumal. Das Musikband, das der Herr *Dütsch* vom WDR von der Gruppe Blinde Ehemänner bestellt hatte, blieb liegen. So ist es dem Metropolis-Kino vorbehalten, als Stätte einer *aktuellen* Annäherung an den Film zu dienen. Die moderne Rezeption des Stummfilms geht logischerweise über die Musik, die stets das Live-Element der Aufführungen gewesen war und nach Ausstattung, Qualität und Lage des Lichtspieltheaters die diversesten Möglichkeiten zuließ (vom großen Symphonie-Orchester bis zum Klavierroutinier und zur Schallplatte).

Für den *Blind Husbands*-Film, immerhin, ließ Herr Dütsch die Blinden Ehemänner spielen, und da war es im Fernsehen zu spüren, daß Musik wie diese den Anfang einer *modernen* Rezeption der Bilder aus dem Jahre 1918 möglich macht. Dabei war es schwierig genug, diesem noch eindimensionalen und etwas hölzernen Debüt-Film, den Stroheim mit 33 Jahren machte, anzusehen, was ihm an Qualitäten: an Stroheim-Stil *angelegt* war. Die Musik, die heute ein 33-jähriger macht (zum Beispiel Eckard Rhode, Vokalist für *Foolish Wives),* bringt uns die Bilder des Films durchaus näher und läßt sie intensiver erfahrbar machen, als es ein noch so gewissenhafter Musiker, Wissenschaftler, Archäologe könnte, der sich müht, die Original-Begleitmusik zu rekonstruieren. Das Museum, die Nostalgie reduzieren die Rezeption auf kleine Ausschnitte.

Also keine Stimmungsmusik mit den Blinden Ehemännern. Ein Instrument ist einer Person im Film zugeordnet; die Bilder lösen die Impulse aus; andere Impulse geben sich die Musiker gegenseitig; das gibt nachvollziehbare Motivketten: die Eifersucht kommt in Halbtonschritten; ein Spiegel wirft zwischen f und fis das Bild zurück; die Bergsteiger marschieren in falscher Eintracht die Steilwände hinauf: in der ironischen Harmonie der d und a Bässe auf dem Akkordeon. Die Harmonie-Knöpfe programmieren das Marsch-Gefühl zwar vor; drum ist der Nerv aufs angenehmste gereizt, wenn zum Klavier-Spiel (im Bild) nicht etwa ein Klavier, sondern eben Hatjes Akkordeon zu hören ist. Die Differenz macht, daß das Klavierbild deutlich, überdeutlich geworden ist. Ich habe es jedenfalls fürs erste behalten. – Das Akkordeon hinwiederum kann so hinterhältig wirken, weil Wyborny nebenher/drü-

Ein Pianist zur Premiere: 1978 eröffnete das Metropolis mit „Metropolis", dem berühmten SF-Klassiker von Fritz Lang. Jetzt erhoffen sich die Amerikaner das große Geschäft.

Mit Filmorchester auf Tournee: Das filmhistorische Monument „Napoleon" des Pioniers Abel Gance kommt im Frühjahr nächsten Jahres ins CCH.

berher auf dem Klavier die zwölf Töne harmoniefrei behandelt.

Spaß kommt auf, weil es keine ausgefeilte Partitur gibt wie beim *Peter und der Wolf*; dafür eine lange Liste mit sämtlichen Einstellungen aus dem Film und dazu die Einsätze der Musikanten. – Beschrieben habe ich das hier für den Film „Blind Husbands" (da fehlten noch Eckhard Rhode und – fast ganz – Heinz Emigholz. Für den Film *Foolish Wives* soll es, den Bildern entsprechend, komplexer zugehen – und sicherlich erheblich risikoreicher: denn jetzt wird nicht im Studio ein Band gespielt, sondern jemand aus der Gruppe wird dafür sorgen müssen, daß die Musik sich auf das jeweils projezierte Bild beziehen kann. Die live-Musik soll synchrongenau passieren.

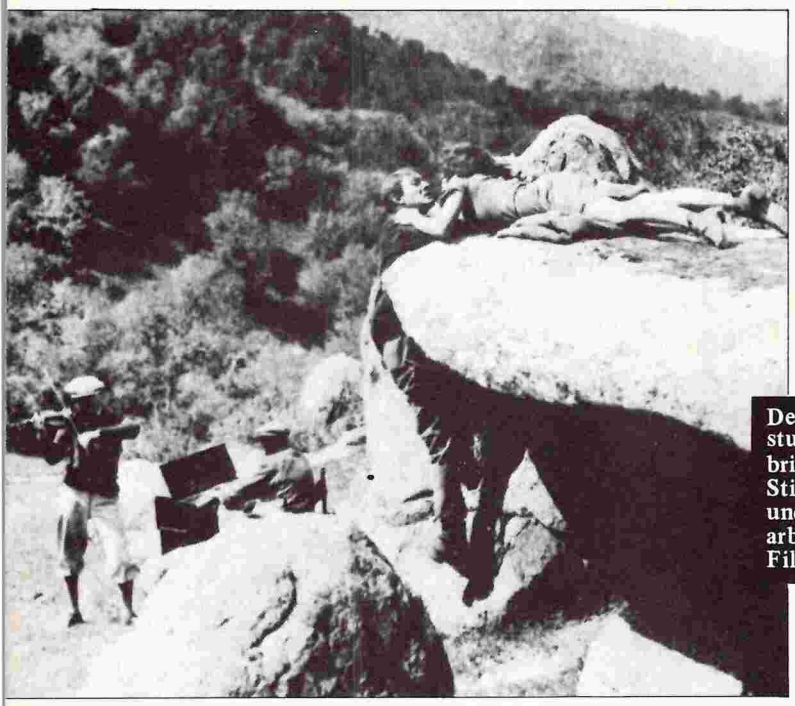
Die Aufführung ist einmalig. *Heiner Ross* vom Metropolis-Kino hat mir erklärt, warum das so ist und warum die Chancen, eine solche oder andere Aufführungen dieser Art zu wiederholen oder zu organisieren, in Zukunft immer schlechter werden. Er ist da unüberbietbar pessimistisch. – Es folgt die

Hintergrundinformation Nr. 1: Aus für die Begleitmusik im Kino

Heiner Ross befürchtet, daß die (besten) Stummfilme bald nicht mehr *mit Musikbegleitung* im Kino gezeigt werden können. Er verweist hierfür auf den Film *Metropolis*, dem das Kino seinen Namen verdankt. Diesen Stummfilmklassiker, Nationalheiligtum, hat der Bund soeben zusammen mit den Rechten an der Musik an eine amerikanische Discofirma verkauft. Das bedeutet, so Ross, daß der Film, mit welcher Musik auch immer, bei uns nicht aufgeführt werden kann, auch nicht in einem nicht-gewerblichen Kino wie dem Metropolis.

Heiner Ross hat mich aufgefordert, dieses skandalöse Ergebnis auszurecherchieren und die juristische Sachlage zu prüfen. Ich fürchte, dazu braucht es ein Sonderheft von SZENE HAMBURG. Denn diverse Juristen sind schon kräftig am Streiten. Soviel aber ist sicher, daß die Firma Transit, die dem Bund gehört und die das Bundesvermögen an Filmen verwaltet, darunter fast alle Nazifilme, sich glücklich schätzt, Filmrechte an Interessenten zu verkaufen. Transit (München) hat nun die Rechte an *Metropolis* inkl. der Musik an den Discoproduzenten *Giorgio Maroder* verkauft. Dieser hat zum Beispiel die Rechte an Musik wie zum Film *An American Gigolo* (Ein Mann für gewisse Stunden). Maroder erhofft sich von *Metropolis* das ganz große Geschäft –, ein Geschäft, wie es die Wiederaufführung von *Napoleon* (1927) von Abel Gance bringen soll. Und ein Film wie *Napoleon* wird von einem großen Orchester begleitet (dirigiert von *Coppola sen.*) und, wenn er beispielsweise nach Hamburg kommt (im Frühjahr 1983), im CCH aufgeführt; dreitausend Leute müssen kommen, um den Saal zu füllen.

Wann wie wo in Deutschland ist nun *Metropolis* mit Begleitmusik zu sehen/hören? *Enno Patalas* restauriert den Film grade in München im Filmmuseum. Kein Publikum hat bisher die neuen Sequenzen gesehen, die er gefunden



Der Stummfilm war niemals stumm! Live-Musik am Drehort bringt 1925 die Filmstars in Stimmung. Hier Pauline Starke und Conrad Nagel bei den Drehar beiten an Edmond Gouldings Film „Sun-Up".

hat. Er hat Angst, erzählt mir Heiner Ross weiter, daß der neue Rechte-Inhaber auf die Restaurationskopie aufmerksam wird. Oder soll Patalas sie ihm zum Verkauf anbieten, in der Hoffnung, von Maroder als Gegenleistung die Gewährung der Aufführungsrechte des Films für die Bundesrepublik zu bekommen?

Einzelfälle? Ross ist sich sicher: Das ist erst der Anfang – weil wegen der Video-Auswertung grade jetzt ein schwungvoller Handel einsetzt. „Kein Film ist davor sicher, daß er auf den Videomarkt kommt und für das Kino verschwindet". Dann gibts zwar Stummfilme auf Videobändern, aber eine eigene, fortschreibende Rezeption durch eine Gruppe wie die Blinden Ehemänner ist dann (schnell) unmöglich geworden. Die Musik zu den *Foolish Wives* wird eine multinationale sein und Schluß damit.

2. Exkurs: Live-Musik zum Stummfilm – oder keine

Solange der große Ausverkauf des alten (Stumm-)Films noch nicht zu Ende gegangen ist, sichert die live-Begleitung allein die Musik. Das führt zum schönen, wenn auch nicht genutzten Ergebnis, daß kulturelle, nationale, regionale Diversifikation möglich ist. Der Grund freilich ist ein technischer und finanzieller. Es gibt keine praktikable Möglichkeit, so wieder Heiner Ross vom Metropolis, eine Musik wie die der Blinden Ehemänner auf einen Tonträger zu kriegen, der mit dem Film abgespielt werden könnte – im Kino. Auf den Filmstreifen selbst geht der Ton nicht drauf, weil das (große) Stummfilmbild dafür keinen Platz gelassen hat. Ein extra-Tonband zum Film ablaufen zu lassen (Zweiband-System) – das wäre eine Technik für fünf oder sechs Abspielstellen. Alle andern wären von der Vorführung ausgeschlossen. Denn nur die kommunalen Kinos in München (Filmmuseum), Berlin, Frankfurt, Hamburg und Duisburg, eventuell auch Düsseldorf verfügen über Projektoren, die in der Wiedergabegeschwindigkeit variabler sind als nur von 24 auf 18 Bilder in der Sekunde umzuschalten. Häufig genug müssen Stummfilme zum Beispiel mit 16 Bildern in der Sekunde gezeigt werden.

Natürlich könnten die Zweiband-Abspielstellen ein Begleitmusik-Band produzieren. Das würde am Aufwand scheitern. Für *Ben Hur* mietete der Herr *Labenski* vom ZDF die Beethovenhalle und ließ ein großes Orchester herbeischaffen. Dies Band ist hinwiederum für die Kino-Auswertung nicht geeignet: die Musik ist gemazt.

Es bleibt die live-Musik und davon in den wenigsten Fällen die originale. Denn gespielt wurde ursprünglich zumindest in den Erstaufführungstheatern mit großem Orchester. 1981, zur Wiederaufführung von *Berlin, Symphonie einer Großstadt* in Berlin, waren für die Musiker pro Aufführung DM 7.000 zu zahlen. Zuviel für das Metropolis-Kino in Hamburg.

Es blieb den Kinos also nicht viel anderes übrig, als zum Stummfilm den Klavierspieler zu bitten. Aus Frankfurt kommt *Joachim Bärenz* ins Metropolis – mit eigener Komposition, zeitgenössischen Motiven und verschränkender Improvisation. Heiner Ross schwärmt von den Katalogverzeichnissen des Musikverlags Bote & Bock in Berlin. Musikalische Motive für jede Stimmung: er himmelt sie an, sie himmelt ihn an.

Der Klavierspieler, so gut er auch (wie Bärenz) sein mag, hat jedoch den Nachteil, einem Klischee zu entsprechen, das sich dem aktuell/modernen Zugang zum Film widersetzt. Der Klavierspieler im Jahr 1982 hat etwas, sagen wir: Folkloristisches und nichts von – heute würden wir sagen: vom Coolen und vom Wahnsinn eines Films wie die *Foolish Wives* von 1921.

3. - 12. Exkurs: Forderung: Denkmalschutz für Filme!

Heiner Ross hat mit diversen Argumenten die Forderung begründet: Denkmalschutz für Filme! Ich fasse das hier, obwohl oder grad weil der Artikel längst aus den Fugen geraten ist, brutal zusammen: da die Rechte an Filmen nach Ablauf gewisser Fristen an den Urheber zurückfallen, wird es grade bei Stummfilmen von Jahr zu Jahr schwieriger, die für eine Aufführung benötigten Rechte zu beschaffen. Das ist, so Heiner Ross andrerseits mit berechtigtem Stolz, die Mühe und die Berechtigung des Kommunalen Kinos. Denn Stummfilmverleihe, die dem Kino die Arbeit abnehmen, gibt es so gut wie gar nicht (von den Freunden der Deutschen Kinemathek abgesehen).

Sollte also die Klippe umschifft sein, daß das Deutsche Institut für Filmkunde (auch) der nicht-gewerblichen Rechte verlustig gegangen ist (weil die Bundesfirma Transit diese zusammen mit den kommerziellen nach Übersee verhökert hat), dann sind für die Genehmigung einer Aufführung bis zu vier Rechteinhaber a) ausfindig zu machen und b) zu befragen. Der Inhaber der literarischen Rechte an der *Büchse der Pandorra*, frisch erworben vom 3-Masken-Verlag in München, will beispielsweise 1.000 Mark pro Aufführung haben. Die Musikrechte (für die Begleit-Musik) liegen woanders. Der Eigentümer der vorzeigbaren Kopie ist häufig ganz jemand anders als der Inhaber der nicht-gewerblichen Rechte (das jeweilige Film-Archiv). – Das ganze System verästelt sich mit der Zeit immer mehr.

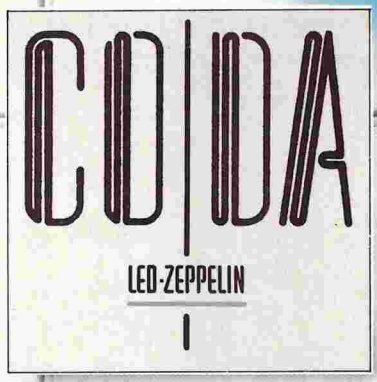
In Italien kauft deswegen eine staatliche Organisation Filmrechte zurück. Bei uns ist die Lage desolat. Das Deutsche Institut Filmkunde ist beim Bund hoch verschuldet und muß fleißig zurückzahlen. Zum Ankauf ist kein Geld vorhanden. Ross fordert, daß sich regionale Initiativen bilden müssen, für den Schutz der alten Filme zu sorgen. Wenn man Stumm-Filme auch in Zukunft auf der Leinwand sehen und mit Hilfe aktueller Begleit-Musik verstehen will.

Ein eigenes Wort des Verfassers

Ich mache mir die Forderung von Heiner Ross unter der Devise: „Unsere alten Filme in öffentliches Eigentum!" ausdrücklich zu eigen, weiß aber nicht recht, was ich zu dem Vorwurf der Blinden Ehemänner sagen werde, all das überfrachtenderweise an ihrem einzigen Auftritt zu *Foolish Wives* festgemacht zu haben. – Der Schlenker mit den 12 Exkursen ist wüst und Wahnsinn. Sorry. Aber: mir scheint, es läuft mehr als halt eine Aufführung ab, wenn die Blinden Ehemänner im Dezember im Metropolis auftreten. Deutlich wird, daß das allerorten neu erwachte Interesse an der Rezeption und an der Rezeptionsgeschichte des Stumm-Films nicht nur auf die vielen Wissenschaftler und Experten beschränkt ist, die mit archäologischer Akribie die Partitur der allerersten Begleitmusik restaurieren. Der *Heller*, der *Boldt*, der *Schobert* in Ehren, auch *Willy Sommerfeld, Arthur Kleiner*, auch der Herr *Knapp*, Kinozar in Westberlin (Zoo-Palast). Aber heute ist neben dem historischen ein aktuelles Interesse an den alten Stummfilmen erwacht. Was in den Bildern von 1918 und 1921 läuft, läßt sich direkt rausziehen. Mit Hilfe der richtigen (Musik-)Begleitung ist dann zu fordern: Die *Foolish Wives* in öffentliches Eigentum! Die Blinden Ehemänner machen den Anfang. □

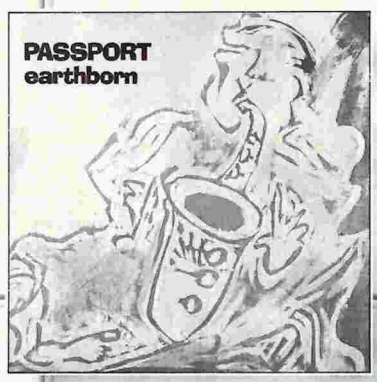
GLÄNZEND.

IDEAL · Bi Nuu! Ein Produkt von Ideal. Im Direct Metal Mastering-Verfahren. BI NUU

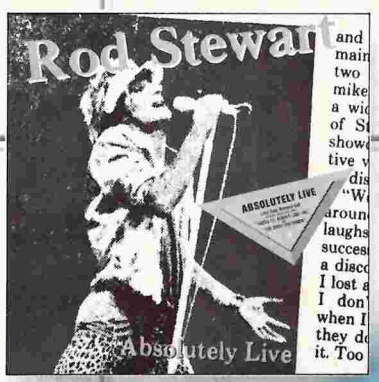


LED ZEPPELIN · 8 bisher unveröffentlichte Titel, Dokumente einer Legende. CODA

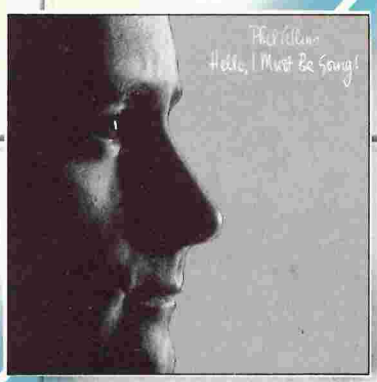
DONALD FAGEN
Donald Fagen ist Steely Dan
THE NIGHTFLY



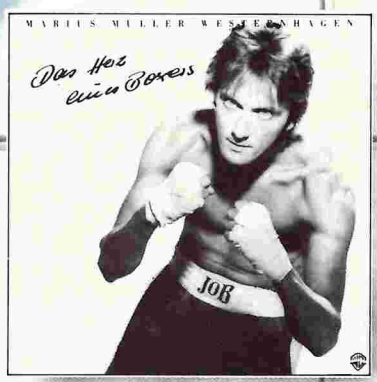
PASSPORT · Hervorragende Kritiken für Tour und Album.
EARTHBORN



ROD STEWART · Das Live-Doppelalbum. Von Maggie Mae über Sailing bis Young Turks plus 2 neue Titel.
ABSOLUTELY LIVE

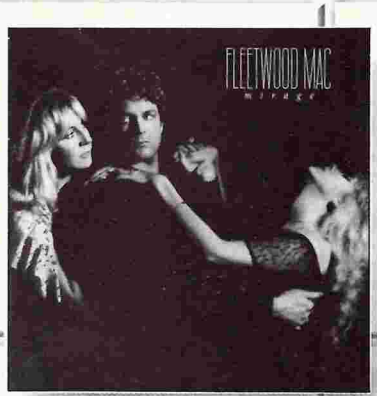


PHIL COLLINS · Vielseitig und überzeugend. Jetzt auf Tournee.
HELLO, I MUST BE GOING ,



MARIUS MÜLLER-WESTERNHAGEN
Gefühl und Härte.
DAS HERZ EINES BOXERS

CHICAGO
Das Comeback des Jahres. Mit dem Superhit „Hard To Say I'm Sorry" · CHICAGO 16



FLEETWOOD MAC
Ein Name für Klasse.
Das Album:
MIRAGE

Mit unseren Cassetten bekommen Sie: Hörbar mehr Qualität zum gleichen Preis.

CrO_2 Chromedioxide Cassetten

Von der WEA Musik GmbH ○ Eine Warner Communications Gesellschaft

MUSIK AKTUELL

NEUE SCHALLPLATTEN UND MUSICASSETTEN VON wea

Strawberry Blonde/Schönste der Stadt: *Unbeholfene Anbeter, Liebe über Kreuz*

Strawberry Blonde

Amerikanischer Spielfilm von Raoul Walsh (1941). Im Abaton vom 3. bis 9.12.; im NDR III am 31.12. unter dem Titel „Schönste der Stadt".

Unter den großen amerikanischen Filmregisseuren, die mit mehreren Jahrzehnten Verspätung auch hierzulande „entdeckt" worden sind, gehört der 1892 in New York geborene Raoul Walsh zu den unbekanntesten.

Er begann seine Kino-Karriere zunächst als Schauspieler und errang als romantischer Liebhaber die ersten Erfolge. 1929 wurde seine Schauspielerlaufbahn durch einen Unfall, bei dem er sein rechtes Auge verlor, abrupt beendet. Doch Walsh hatte schon seit 1912 neben der Schauspielerei Drehbücher geschrieben und Regie geführt, so daß er hinter der Kamera bis 1964 arbeiten konnte. Sein Film „Die Schönste der Stadt" entstand in einer seiner fruchtbarsten Perioden, in der er von 1939 bis 1951 für Warner Brothers über zwanzig Filme inszenierte. Die balladeske Komödie um einen Zahnarzt der Jahrhundertwende, gespielt von Warners tough guy Nr. 1: James Cagney, gehört zwar nicht zu den wichtigsten Arbeiten von Walsh, demonstriert aber mit gekonnter beiläufiger Eleganz die professionellen Qualitäten dieses Regisseurs und den hohen technischen Standard des Warner-Studios.

Der Film erzählt mit liebevoller Ironie die Geschichte zweier Freunde (Cagney und Jack Carson), die in den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts auf Freiersfüßen wandeln und über ihre gemeinsame Liebe zu der rothaarigen („The Strawberry Blonde" heißt der Film im Original) Rita Hayworth aneinandergeraten. Dabei ist Cagney der linkisch unbeholfene Anbeter, während Carson den rücksichtslosen Aufsteiger spielt, der sich einfach nimmt, was ihm gefällt, in diesem Fall: Rita Hayworth.

Cagney, der mit Ritas Freundin Olivia de Havilland die vermeintlich schlechtere Partie abbekommen hat, erkennt erst nach einem durch Carson verschuldeten Gefängnisaufenthalt, daß die anmutige Olivia seine wahre Liebe verkörpert.

Der Film lebt vor allem durch seine Atmosphäre, die den Geist des vorigen Jahrhunderts in Gesten und Musik nostalgisch beschwört. Der Evergreen „The Band Played On" bestimmt den Vaudeville-Charakter der Erinnerung, die in Cagney beim Anhören der Musik erwacht.

Walsh und seine Schauspieler (allen voran Cagney) haben sich mit dieser Komödie offensichtlich eine amüsante Erholung von den „ernsten" Warner-Sujets gegönnt. Wenn diese Erholung auch heute noch zu unterhalten weiß, dann liegt das nicht zuletzt am perfekten Zusammenwirken aller professionellen Handwerker von den Brüdern Epstein (Drehbuch) bis zu dem Chinesen James Wong Howe (Kamera).

Gad Klein

E.T. – Der Außerirdische

Amerikanischer Spielfilm von Steven Spielberg. Ab 17.12. in den Kino-Centren

Kaum zu glauben: Im „Land der unbegrenzten Möglichkeiten" spielt ein Kinderfilm Millionen ein! Die Geschichte eines zehnjährigen Jungen, dem ein kleiner, häßlicher, außerirdischer Gnom über den Weg läuft, wurde in den USA zum Kino-Renner der

E.T.: *Simpel und wirksam*

Saison und soll – so die Branchen-Experten – in den nächsten Monaten rund 350 Millionen Dollar einspielen. „Für die Premiere des Films begannen die Leute sich schon im Morgengrauen anzustellen", berichtete kürzlich die Presseagentur SAD aus Los Angeles. „Alle Vorstellungen waren binnen einer halben Stunde ausverkauft. Allein am ersten Wochenende brachte der Film in den Vereinigten Staaten nicht weniger als 12 Mio Dollar ein."llar

Rechtzeitig zu Weihnachten wird „E.T. – Der Außerirdische" auch in der Bundesrepublik zu sehen sein. Mit ihm hofft der Verleih-Gigant United International Pictures – ein Zusammenschluß der US-Major-Companies Metro-Goldwyn-Mayer, Paramount, Universal und United Artists – die in dieser Jahreszeit stets dominierenden Disney-Titel von der Konkurrenzfirma 20th Century Fox Film auf der Top-Liste der Einspielergebnisse zu schlagen.

Tatsächlich handelt es sich bei „E. T." um einen jener seltenen Glücksfälle des Kinos, wo ein Film gleichermaßen dem Publikum wie den Kritikern gefällt, Besucher aller Altersgruppen anspricht und ohne sonderlichen PR-Aufwand dank „Mundpropaganda" zum „Selbstläufer" wird. „E. T." ist – nach den überragenden Kino-Hits „Der weiße Hai", „Unheimliche Begegnung der dritten Art" und „Jäger des verlorenen Schatzes" – ein weiteres Zeugnis für die geschickte Kalkulation seines Produzenten und Regisseurs Steven Spielberg, der derzeit als erfolgreichster Hollywood-Macher gelten kann.

Die Story des Films ist simpel und wirksam: Ein runzliges All-Männchen, das zum Blumenpflücken auf die Erde kommt, verpaßt sein Raumschiff und ist gezwungen, sich mit den Kindern einer kalifornischen Kleinstadt anzufreunden, und mit Hilfe der Jugendlichen der Gegend und gegen den Widerstand der Erwachsenen zu seinem Stern zurückzukehren. Spielberg hat weder Aufwand noch Kosten gescheut, um aus seinem Halbwüchsigen-Stoff einen wirklichen Monumentalfilm zu machen. Außerdem hat die Geschichte mit viel Witz und guten Pointen zügig inszeniert und rührt seine Fans – nicht nur die Jugendlichen zu Tränen.

In einer Vorführung vor den gestandenen Journalisten der Hamburger Presse wurde jedenfalls laut und vernehmlich geschnieft, wenn die große Liebe zwischen dem sommersprossigen Elliott und dem außerirdischen Gnom – durch die bösen und unsensiblen Erwachsenen kurzzeitig gefährdet – doch noch zum guten und herzzerreißenden Ende kommt.

Eric Oluf Jauch

Foto: Roland Scheikowski

STADTGESCHICHTE MIT DER KAMERA

Zwei Hamburger, die die Geschichte der Hansestadt seit fünfzig Jahren dokumentieren: Der Heimatforscher Fritz Lachmund und der Fotograf Erich Andres. Sie stehen im Mittelpunkt eines liebevoll gefertigten, spannenden und engagierten Films von Heinrich Breloer – „Stadtgeschichte mit der Kamera", zu sehen *am 1. Dezember um 19.15 im NDR III.*

Erich Andres, 78, ist der heute dienstälteste Fotojournalist in Hamburg. Seit den 20er Jahren fotografiert Andres diese Stadt, ihre Menschen und Geschichten: das idyllische Hamburg der Vorkriegszeit, den Alltag im Dritten Reich, die Zerstörung der Hansestadt und ihren Wiederaufbau. In der Arbeit des Heimatforschers Fritz Lachmund, der auf fast 100.000 historischen Fotos die Geschichte der Elbmetropole dokumentiert, fand Andres die wichtigste Ergänzung seiner Arbeit.

Mit dem Autor des Films, Heinrich Breloer, gehen die beiden alten Männer durch die Stadt und besuchen die Stätten, die sie vor Jahren fotografiert haben. Viele Schmuckstücke sind verschwunden. „Wegsaniert", sagt Fritz Lachmund zornig. „Die zweite Zerstörung dieser Stadt fand nach dem Kriege statt."

Super Constellation

First Class! Second Hand

Jetzt auch für Herren.

Giorgio Armani, Gianni Versace....

Eppendorfer Landstrasse 39 2 Hamburg 20 Telefon 47 46 51 Montag-Freitag 10-18.30 Uhr Samstag 10-14 Uhr

Zwei irre Typen auf heißer Spur

Amerikanischer Spielfilm von James Burrows. Zur Zeit in den Kino-Centren.

Daß der britische Darsteller John Hurt ein fabelhafter Schauspieler ist, hat er viele Male bewiesen – zum Beispiel als Quentin Crisp in einem auch hierzulande mehrfach gezeigten Fernsehfilm, als Raskolnikoff in einer TV-Fassung von „Schuld und Sühne", in „Midnight Express", „Alien" und nicht zuletzt auch unter der Maske des „Elefantenmenschen".

Um so erstaunlicher, daß sich der ebenso vielseitige wie engagierte Schauspieler jetzt – es ist seine 25. Rolle – in einen Hollywood-Klamaukfilm dämlichsten Zuschnitts verirrte, in den Film „Zwei irre Typen auf heißer Spur", der eine geschmacklose Kreuzung aus Kino-Schöpfungen à la „Cruising" und „Ein Käfig voller Narren" darstellt.

Zwei irre Typen auf heißer Spur: *Rosa Witze*

Die Story – es geht um die Aufklärung mehrerer Mordfälle in der Homosexuellen-Kolonie von Los Angeles – war dem Filmteam offensichtlich nur Vorwand für einen Gag-Film, eine Art roter Faden, der unbeirrt abgeschnitten und verknotet wird, wenn die Stichworte für die Solo-Darbietungen der tuckenden Schauspieler und hemmungslos schwulenfeindlichen Possen des „Narrenkäfig"-Autors Francis Veber fallen. Von Sensibilität für die zu erzählende Geschichte seitens des vom Unterhaltungs-Fernsehen rekrutierten Regisseurs, von stimmiger Dramaturgie oder gar Interesse für die Charaktere kann leider keine Rede sein.

Einen Jux will er sich machen – Regisseur James Burrows nämlich, der („Seien Sie kein Sexmuffel") seine zwei „irren Typen", als Homo-Pärchen getarnt, eher unfreiwillig auf „heiße Spur" befiehlt.

Polizist Benson (Ryan O'Neal) und sein ebenso verklemmter wie stockschwuler Kollege Kervin (John Hurt) werden nach dem Boulevardpossen-Prinzip „links rein ins Bild, rechts raus", durch den Film und seine vertrackte Story geschickt. Auf Kosten der Schwulen gibt es viel zu lachen, zum Beispiel, wenn ein nachts am Strand aufgegriffener Homosexueller einen Spießrutenlauf nackt durch die Gänge einer Polizeistation zurücklegen muß, oder wenn Trottel Kervin beim Abendessen mit seinem Freund von einer attraktiven Frau ausgetrickst wird.

Rosa Autos, rosa Anzüge, rosa Witzchen. Karikaturen

ECHTER GESCHMACK AUS DEM FRISCHEPACK.

VAN NELLE Halfzware gibt es im Frischepack
mit der extra langen Lasche.
Garantiert mehr Genuß bis zum letzten Dreh.

Immer frisch – griffig – der volle Geschmack. VAN NELLE seit 1782.

H.T.&P. München

von Schwulentypen – ist das wirklich noch abendfüllend? Wenn Albernheiten auf der Leinwand durch den zahlenden Kinogänger honoriert werden, müßte dieser Streifen ein Sensationserfolg werden.

Nur Schwule haben nichts zu lachen in diesem Film – sie dürfen sich trösten mit einem Wort des Polizei-Captains Wilkins: „Es wird sie nicht unglücklicher machen, als sie es ohnehin schon sind."

Eric Oluf Jauch

Von Mao zu Mozart

Amerikanischer Dokumentarfilm von Murray Lerner (1979). Voraussichtlich ab 3. Dezember im Holi (nach Abschluß des Umbaus).

Drei Wochen lang dressierte der amerikanische Violin-Virtuose Isaac Stern im Sommer 1979 als offizieller Gast der Volksrepublik China ewig lächelnde chinesische Musikstudenten. Ein Film des Yale-Filmproduzenten Murray Lerner, der Stern und seinen Kollegen, den Pianisten David Golub, auf dieser Reise begleitete, dokumentiert das Ereignis samt Mitschnitten aus drei Konzerten, die das Duo in China gab.

„Von Mao zu Mozart" ist also kein langweiliger Konzertfilm üblicher Tourneeberichterstattung, sondern ein Lehrstück über die Menschen des besuchten Landes und die Musik, die sie machen. Es ist ein Film über die Berührungspunkte und schüchternen Annäherungsversuche zweier Kulturen und Mentalitäten.

Wie jedermann weiß, ist China nicht nur eine ferne und exotische Gegend, sondern auch ein durch die verschiedensten politischen Trends und Wendemanöver zerrissenes Land. So dokumentiert Lerner nicht nur Bilder von fast westlicher Geschäftigkeit auf den Straßen von Shanghai (wo sich Passanten über die Qualität von Dolly Parton auslassen), sondern gibt auch Auskunft über die schlimmen Auswirkungen jener fremdenfeindlich-nationalistischen Politik, die die Mao-Witwe Tschiang Tsching und ihre „Viererbande" noch vor zehn Jahren trieben. Damals wurde, wer Mozart und Beethoven im Plattenschrank hatte, als Verbrecher bestraft.

Aus diesem Grund sind es vor allem die sehr jungen und die älteren Jahrgänge, denen Stern auf seiner China-Reise begegnete und denen er in rührendem Bemühen seine Musik interpretierte. Isaac Stern, dem die Musik „das Leben" schlechthin bedeutet, war den chinesischen Jung-Virtuosen ein mitunter clownesker Einpauker, hinter dessen freundlicher Fassade sich allerdings ein Mann großer und kompromißloser musikalischer Autorität verbirgt.

Am Rande dieses mit dem „Oscar" als bester abendfüllender Dokumentarfilm ausgezeichneten Werkes erfuhren wir schließlich allerlei über Land und Leute – kleine Assoziationen, Beobachtungen und begleitende Bilder, mit denen Lerner seinen Musikfilm anreicherte. Und doch: Obwohl der Filmemacher aus mehr als 100 Stunden Filmmaterial auswählen konnte, wurde „Von Mao zu Mozart" kein gelacktes Dokumentar-Epos, sondern erweist sich als zuweilen holpriger, mitunter stolpernder kleiner Film, der (erst nachträglich auf 35 mm aufgeblasen) sozusagen unfreiwillig zu Kino-Ehren kommt.

Eric Oluf Jauch

Von Mao zu Mozart: *Unfreiwillige Kino-Ehren*

VIDEO
FÄNGT DA AN
WO FERNSEHEN
AUFHÖRT.

Riesenauswahl an Video-Filmen (mit Musikvideos, Klassikern, Neuen Deutschen Filmen und Filmen in Originalfassung) in **VHS, Beta, V 2000.** Jede Menge **Telespiele.** Miete je Film DM **6,50** bis zum nächsten Tag. Jeder weitere Tag DM 2,–. **Einmalige Club-Aufnahmegebühr!**

Videoland
VIDEO

...ist näher als Sie denken!

in **Hamburgs City, Esplanade 6,** Tel.: 343093
mit der größten Videofilmauswahl Norddeutschlands!
im **Schaulandt/Harburg,** Großmoorbogen 7, Tel.: 765 6913
(Autobahn A1, Abfahrt Harburg)

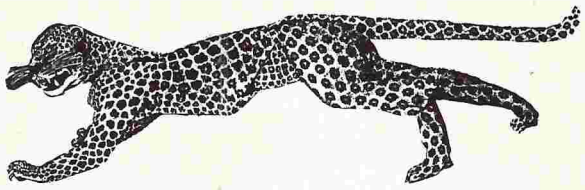
Pizzeria
tägl. ab 10 h
Warme Küche
bis 24 h
Fr.&Sa. bis 3h

Discotheque
Mo.-Billigtag.
Mi.-So.
ab 19.30 h
Eintritt frei
Die. geschlossen

ZITRONE

MODERNE MUSIK
KEIN EINTRITT
COCKTAILS
DRINKS
FUNK
FUN

Tel. 602 23 66
Poppenbütteler Weg 236 - Hamburg 65



läßt die Maschen fallen.
Jetzt geht's los!
Sonderangebote für Pullover
und Kleider aus:
Angora, Wolle, Baumwolle.

Bei
Tigermaschen

Klosterallee 67 ab 14.00
2000 Hamburg 13
Tel. 420 33 28

Endlich !!!
SOUNDMAN SHOP
Alle Minis sind als Autorecorder verwendbar.
Walkman®
Mini-Cassettenrecorder
und Zubehör.
Neueröffnung des 1. Fachgeschäfts für Stereo-Mini-Recorder in Hamburg. Wir führen die grösste Auswahl an Stereo-Mini-Cassettenrecordern in Deutschland.
Unsere Neueröffnungs-Weihnachtsgeschenksonderpreise:

Abspielgeräte		ab **79.–**
Sony WM 2		**239.–**
Toshiba KTS 1	incl. Radiocassette	**198.–**
Aiwa HSF 1	mit Aufnahme (1 Jahr Vollgarantie)	**288.–**

Ideal für Musik-Live Aufnahmen.
Verwendbar als Tapedeck und Diktiergerät. Aufnahme von Vorlesungen und Sprachunterricht.

Ecke Fischersallee / Bus 115
Tel. 040/390 3105

Yol: *Sozialdrama voller Spannung und Action*

Yol

Türkischer Spielfilm von Serif Gören (Regie) und Yilmaz Güney (Konzeption). Voraussichtlich ab Ende Dezember im Holi.

Für fünf türkische Häftlinge, die nach langer zermürbender Isolation endlich ein paar Tage Urlaub erhalten, um ihre Familien zu besuchen, wird ein ganzes Land zum unentrinnbaren Gefängnis. Fünf Männer suchen nach einem Ausweg, einer Lösung. Fünf Marionetten eines unbeeinflußbaren Schicksals in einer zerrissenen Gesellschaft, die unter einem rücksichtslosen und allgegenwärtigen Militärregime und dem Joch sozialer, wirtschaftlicher und moralischer Zwänge zu leiden hat.

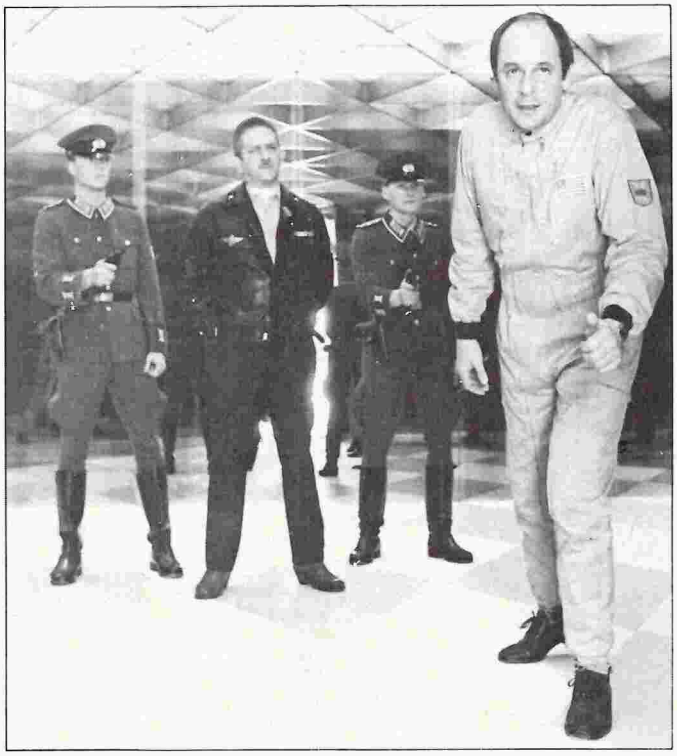
Der Weg Yusufs endet bereits am Tag seiner Abreise bei der Ausweiskontrolle durch eine Militärpatrouille. In der Aufregung und Vorfreude auf Frau und Kinder hat er seinen Urlaubsschein verloren.

Melvüt, ein Bürgersohn aus der Stadt, fährt zu seiner Verlobten. Er darf sie jedoch kaum sehen, geschweige denn anfassen. Zwei schwarzverkleidete Anstands-Tanten lassen die beiden keine Sekunde lang aus den Augen. Die Mauern der zivilen Gefängniswelt, in die Melvüt zurückgekehrt ist, sind nicht aus Stein, sondern bepflastert mit uralten Traditionen und heuchlerischer Moral. Alleingelassen mit seiner Sehnsucht und Leidenschaft endet sein Weg schließlich im Bordell.

Für die drei übrigen Gefangenen gerät ihre Reise zum tödlichen Alptraum. Haß, Gewalt und Hilflosigkeit bestimmen ihr weiteres Schicksal. In Kurdistan, der Heimat Ömers, einem weiten, faszinierenden Land, das wir hierzulande bestenfalls aus Erzählungen Karl Mays kennen, herrschen Angst und nackter Terror. Jeder Widerstand gegen die Militärs wird sofort brutal im Keim erstickt. Nach der Ermordung seines Bruders sieht Ömer keinen anderen Ausweg, als sich den Rebellen anzuschließen und mit ihnen in die Berge zu flüchten.

Der jüngste der fünf Gefangenen, Mehmet Salih, wird Opfer uralter Familientradition. Er hat bei einem Überfall seinen Schwager im Stich gelassen und wird aus Rache von dessen halbwüchsigem Bruder erschossen.

Seyit Ali läßt seine Frau gnadenlos im meterhohen Schnee des kurdischen Hochlandes erfrieren, weil sie während seiner Abwesenheit fremdgegangen war. Alle Männer seiner Sippe haben von Seyit Ali erwartet, daß er sie dafür grausam bestraft. Selbst ihr eigener Vater bittet ihn um ihren Tod. Als die Frau nun blau- und steifgefroren vor Seyit im Schnee liegt,



Nuklearvision: *Gipfelt in einer Katastrophe*

kommt jede Reue zu spät. Ihre flehenden, markerschütternden Schmerzenschreie hängen immer noch in der eisigen Winterluft, während der Mann mit seinem Ledergürtel in ohnmächtiger Wut auf die Tote einschlägt, um sie zum weitergehen zu zwingen.

Mit unglaublicher Intensität erzählt Yilmaz Güney Geschichten seiner Heimat. Mit beeindruckendem Einfühlungsvermögen sind die in hohem Grade authentisch wirkenden Charaktere seiner Filmfiguren gesponnen. Außerordentlich gleichfalls die Leistungen der Schauspieler, die nur unter erheblichem persönlichen Risiko mitwirken konnten.

„Yol" ist ein faszinierendes Sozialdrama voller Spannung und Action, das sich mit den Lebensumständen der unterdrückten Kurden beschäftigt, insbesondere mit dem Schicksal der türkischen Frauen, die noch am meisten unter den mittelalterlichen patriarchalischen Strukturen ihrer Gesellschaft leiden müssen.

Der Film entstand 1981, während Yilmaz Güney noch als Regimegegner inhaftiert war. Für ihn führte sein ehemaliger Regieassistent Serif Gören Regie an den türkischen Drehorten. Nach seiner Flucht im Herbst desselben Jahres konnten Filmentwicklung und Schnitt unter Güneys eigener Leitung in der Schweiz stattfinden.

Rudi Finkler

Nuklearvision

Deutscher Spielfilm von James Jacobs und Günter Seltmann. 10. - 23.12. im Abaton.

Na klar sind wir alle gegen die Atomrüstung. Da sollte man mal einen Film drüber machen, würde bestimmt ein Erfolg...? Der Fernsehjournalist Tom Broken (Peter Ambach) erhält vom Innenministerium den Auftrag, einen Film für den atomaren Ernstfall zu drehen, der dann die Bevölkerung informieren und beruhigen soll. Nach Übernahme des Auftrags jedoch bekommt der dynamische Filmer Skrupel.

Die Darstellung seiner Probleme ist ebenso wirr, wie das Verhältnis zu seiner Frau, ja undurchsichtig (Buch und Regie: James Jacobs und Günter Seltmann). So gebiert in einer Szene seine Frau einen Farbfernseher, in einer anderen kann der mächtigste Mann der Welt nicht regieren, da er mit einem Freudenmädchen ausflippt. Der 82minütige Streifen gipfelt in einer Katastrophe, die sich als Traum entpuppt. Die eigentliche Katastrophe aber ist dieser Film an sich. Daß kein deutscher Verleiher diesen Streifen im Programm haben wollte, liegt bestimmt nicht am Thema...

Mit dem zur Zeit häufig rezensierten „Atomic Cafe" ist dieser Streifen nicht identisch.

Hans-Jürgen Jargau

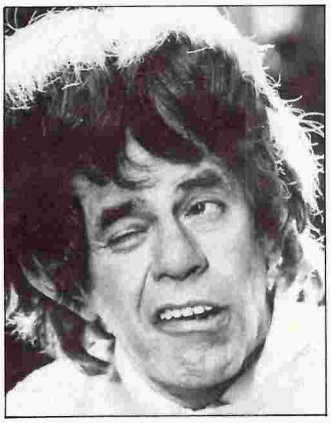
TV-Film

1.12.	*III*	*22.05*	*Billy Wilder:* **Fünf Gräber bis Kairo**
2.12.	*III*	*20.15*	*Yves Robert:* **Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh**
3.12.	*I*	*20.15*	*Robert Aldrich:* **Herbststürme**
3.12.	*II*	*23.20*	*Ingmar Bergman:* **Das Gesicht**
4.12.	*II*	*20.15*	*George Stevens:* **Die Frau, von der man spricht**
4.12.	*I*	*22.20*	*Joseph L. Lewis:* **Ein Mann wie der Teufel**
5.12.	*II*	*10.30*	*Charles Chaplin:* **Goldrausch**
6.12.	*II*	*21.35*	*Claudia Holldack:* **Don Quichottes Kinder**
7.12.	*III*	*22.30*	*Curtis Bernhardt:* **Hemmungslose Liebe**
8.12.	*III*	*22.05*	*Christian-Jaque:* **Das Geheimnis von St. Agil**
9.12.	*III*	*20.15*	*Jean Renoir:* **Die große Illusion**
9.12.	*II*	*22.05*	*Miguel Littin:* **Montiels Witwe**
10.12	*II*	*23.35*	*Henry Hatherway:* **Gefangene des Stroms**
10.12.	*II*	*23.35*	*John Sturges:* **Sinola**
11.12.	*I*	*22.20*	*Billy Wilder:* **Zeugin der Anklage**
12.12.	*II*	*15.05*	*Raoul Walsh:* **Des Königs Admiral**
13.12.	*II*	*21.20*	*Jerzy Skolimowski:* **Schwarzarbeit**
14.12.	*III*	*22.30*	*Sam Fuller:* **Der nackte Kuß**
15.12.	*III*	*22.05*	*Herbert Selpin:* **Heiratsschwindler**
16.12.	*III*	*20.15*	*Julien Duvivier:* **Lebensabend**
17.12.	*I*	*20.15*	*Lothar Warneke:* **Unser kurzes Leben**
17.12.	*II*	*23.20*	*Lewis Seiler:* **Ein Nachtclub für Sarah Jane**
18.12.	*I*	*22.05*	*Willam A. Wellman:* **Karawane der Frauen**
18.12.	*II*	*23.15*	*Jospeh L. Mankiewicz:* **Mord mit kleinen Fehlern**
20.12.	*III*	*16.30*	*Norman Taurog:* **Der Prügelknabe**
21.12.	*II*	*19.30*	*John Ford:* **Spuren im Sand**
22.12.	*III*	*16.20*	*Norman Taurog:* **Der Gangsterschreck**
23.12.	*III*	*20.15*	*John Huston:* **Der Schatz der Sierra Madre**
23.12.	*I*	*23.00*	*Vojtech Jasny:* **Ansichten eines Clowns**
26.12.	*II*	*22.00*	*Jack Clayton:* **Der große Gatsby**
27.12.	*II*	*21.30*	*Thomas Brasch:* **Domino**
27.12.	*I*	*23.00*	*Alfred Hitchcock:* **Rebecca**
28.12.	*I*	*23.00*	*Alfred Hitchcock:* **Ich kämpfe um dich**
30.12.	*III*	*20.15*	*Bernard Borderie:* **Serenade für zwei Pistolen**
30.12.	*I*	*23.20*	*Alfred Hitchcock:* **Weißes Gift**
31.12.	*III*	*17.00*	*Raoul Walsh:* **Schönste der Stadt**
31.12.	*II*	*20.15*	*Blake Edwards:* **Der Partyschreck**
31.12.	*I*	*22.25*	*Jean-Paul Rappeneau:* **Musketier mit Hieb und Stich**

Neu im Kino

Weihnachten ist Familienfest – auch im Kino. Passend zum Kalender kommt jetzt das Filmmusical **Annie** daher. „Annie erfreut jung und alt", behauptet der Filmverleih, „sie trägt Sonne im Herzen, die uns alle fröhlich macht." Fröhlich dürften in erster Linie Regisseur John Huston und seine Produktionsgesellschaft sein, denen der Streifen weltweit hervorragende Kasse verspricht. (Ab 17.12. in den Kinocentren.)

Renee Soutendijk als **Das Mädchen mit dem roten Haar.** Die Story aus dem holländischen Widerstand kommt voraussichtlich im Dezember ins Kino.



„Es erscheint wie die Fortsetzung eines surrealistischen Romans", schrieb kürzlich die Los Angeles Times, „daß die Aufgabe, Kurt Vonneguts **Slapstick** zu verfilmen, dem 23jährigen Steven Paul zufiel – einem Schauspieler, Autor und Kid Director, der zuvor noch keinen Film gemacht hatte. Man stelle sich dazu vor, daß man Jerry Lewis als Besetzung hat, der schon bei erfahrenen Regisseuren als nicht gerade einfach gilt." Der Film erzählt von einem genialen Zwillingspaar, das nur im Duo genial sein kann, von einem wilden Butler namens Frankenstein, dem faschistischen Leiter eines Knaben-Internats und von einem däumlingsgroßen chinesischen Botschafter, der in einer fliegenden Untertasse herumsaust, die die Form eines Kekses hat. (Kino-Centren)

Weggehen um anzukommen, eine lesbische „Beziehungskiste", deren Erotik den „Spiegel" „bedenklich an heilgymnastische Übungen in einem Rheumabad" erinnerte, steht nach monatelanger Verspätung nun endlich auch in Hamburg zur Diskussion. (Zur Zeit im Abaton.)

Was man hinter dem irreführenden Titel **Flammen am Horizont** nicht vermutet: Richard Brooks hat einen aufwendigen Film über den Wahnwitz der politischen Wetterlage gedreht, einen Streifen über den Zynismus der Politiker, Militärs und Frontberichterstatter. Sean Connery spielt einen dieser willfährigen TV-Routiniers, der „seine Kamera in jede politische Richtung schwenkt". Ihm zur Seite: Katherine Ross und Hardy („Astra") Krüger. (Voraussichtlich ab 17.12. in den Kino-Centren.)

Pelle OhneSchwanz ist ein Kater aus Uppsala, der das Weihnachtsprogramm der Mundsburg verschönern wird.

Teenie-Star Leif Garrett in seiner ersten Hauptrolle: **Longshot.** (Ab 3.12. in den Kino-Centren.)

Tron ist der Code eines Sicherheitsprogramms, das im Mittelpunkt eines in den Disney-Studios produzierten futuristischen Abenteuers steht. Das Neue an **Tron**: Computer-Zeichnungen und Real-Fotografie eröffnen dem Besucher angeblich ein völlig neues Film-Bild. Regie führte Steven Lisberger, dessen Comic-„Dschungel-Olympiade" vor zwei Jahren dem **Tron**-Produzenten Disney (erfolglos) Konkurrenz machte. (Ab 10.12. in den Kino-Centren.)

„Auf die **Dirty Daughters** bin ich eifersüchtig", soll Berlins Underground-Regisseur Lothar Lambert über Dagmar Beiersdorfs Zweitling gesagt haben. Dagmar erzählt die Geschichte einer Prostituierten in Berlin, die zusammen mit ihrem Freund Betty, einem Transvestiten, auf der Straße des 17. Juni ihr Geld verdient. Die Hauptrolle spielt die Regisseurin selbst. (Ab 25.12. im Abaton.)

Fundierte Anleitung in freier Malerei und Zeichnung

in der Ateliergemeinschaft Alte Königstraße 41, Hamburg-Altona
Verkehrsgünstig: S-Bahn Station Altona oder Königstraße

Keine besonderen Aufnahme-bedingungen.

Kursangebote für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, Hochschul-vorbereitung.

Anmeldung ab jetzt

Dienstags bis donnerstags von 15–19 Uhr

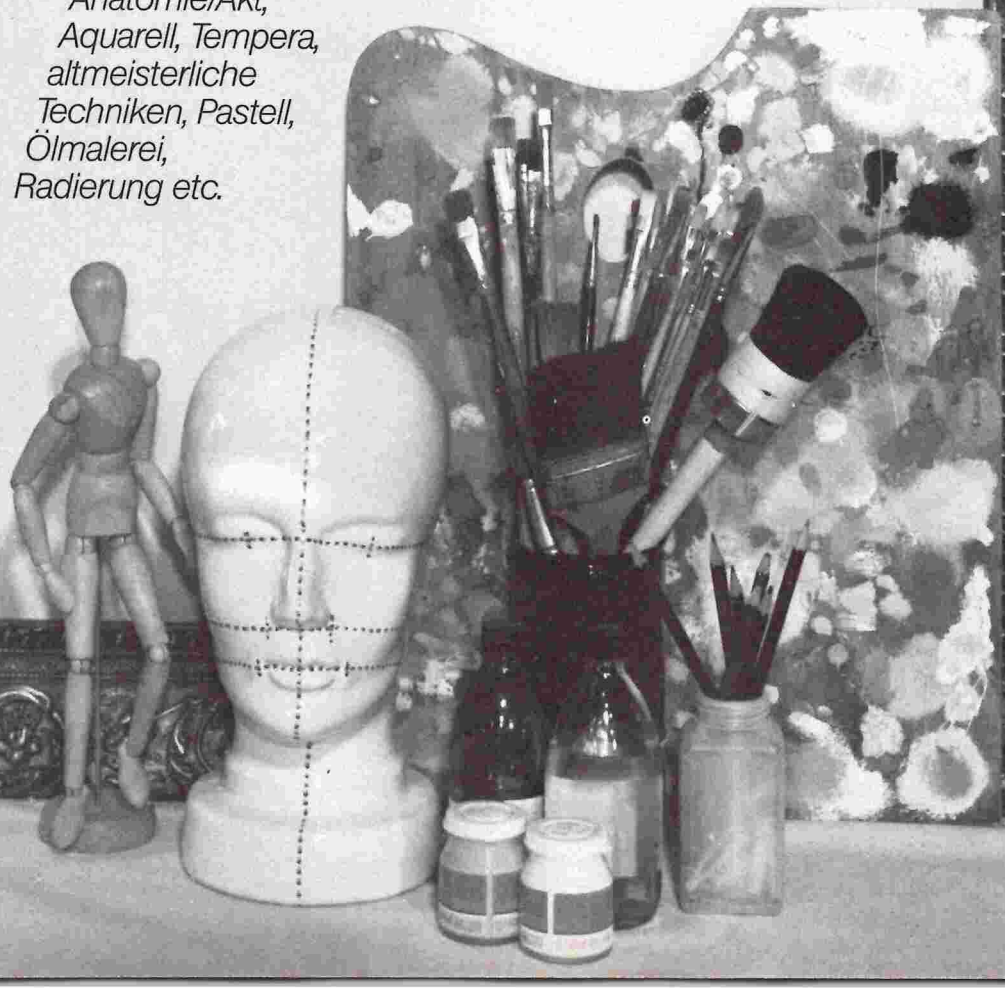
Telefon

38 82 03

Anfänger-Kurse Zeichnen
Anfänger-Kurse Malen

Fortgeschrittenen-Kurse:
Figürliches Zeichnen, Anatomie/Akt, Aquarell, Tempera, altmeisterliche Techniken, Pastell, Ölmalerei, Radierung etc.

Ateliergemeinschaft Giertz + Krenckel
Alte Königstraße 41
2000 Hamburg 50



CineTips

METROPOLIS

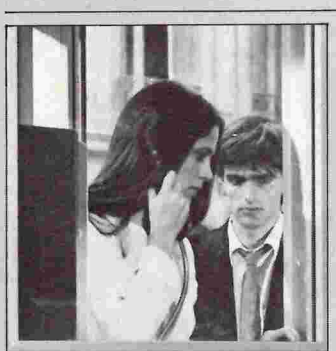
Ein Bild mit Symbolcharakter: Real-Film-Chef Walter Koppel (links) und sein Produktionsleiter Gyula Trebitsch (2. v. l.) schieben 1947 die Karre des Films in Deutschland aus dem Dreck. Metropolis zeigt diesen Monat Jochen Wolfs für den NDR produziertes Koppel-Porträt *Ich war nicht nur der Botenjunge zwischen Bank und Regisseur* und die von Koppel hergestellten Filme *Der Hauptmann von Köpenick* und *Des Teufels General*. Die Geschichte von Walter Koppel ist gleichzeitig eine Reportage über die Gründerjahre des deutschen Nachkriegsfilms.

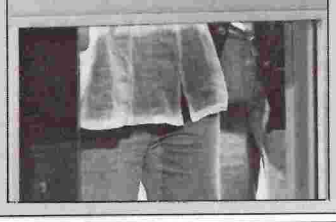
Zwei Filme sollen an den großen Hollywood-Regisseur King Vidor erinnern, der letzten Monat im Alter von 88 Jahren starb. *Duell in der Sonne* (Foto), 1946 entstanden, einer der schönsten und gewaltigsten Technicolor-Western in der Geschichte des Kinos, kam erst kürzlich mit neuen Kopien in den Einsatz. Selten gespielt wird dagegen Vidors zehn Jahre jüngerer Streifen *Mit stahlharter Faust*, ebenfalls eine klassische Western-Story über die Stacheldrahtzäune, die sich ins Fleisch des Landes schneiden, und einen Mann, der vergeblich den Traum vom weiten, offenen Land träumt.

Der Hamburger Hafen steht im Mittelpunkt der Ton-Dia-Schau *Dor kann eener moken wat he will*. „Bilder und Ton bilden eine Einheit", erklären die Autoren ihr Multi-Media-Programm. „Die optischen Eindrücke und die Musik verschmelzen zu einer zusätzlichen Dimension der sinnlichen Wahrnehmung." Am 3., 5. und 9.12. im Metropolis.

Juri Wladimirow als *Iwan der Schreckliche* und Natalja Bessmertnowa als dessen Gattin auf der Bühne des Bolschoi-Theaters. Sechs Ballettfilme nach Originalinszenierungen aus der Sowjetunion stehen zwischen dem 19. Dezember und dem 15. Januar auf dem Programm des Metropolis: Neben *Iwan der Schreckliche* (Musik von Prokofieff) noch *Romeo und Julia* (Prokofieff), *Anna Karenina* (Schtschedrin) und *Spartacus* (Chatschaturjan) aus dem Repertoire des Moskauer Bolschoi-Theater, sowie *Dornröschen* (Tschaikowski) und *Schwanensee* (ebenfalls Tschaikowski) aus dem Kirow-Ballett in Leningrad. Zum Vergleich zeigt das Metropolis Sergej M. Eisensteins *Iwan der Schreckliche*, ebenfalls mit der Musik von Sergej Prokofieff.

„Ansichten und Einsichten im Dokumentarfilm der DDR" heißt eine Filmserie des Metropolis aus Anlaß der Ausstellung „Zeitvergleich" im Kunstverein. Die Filmschau, die sich bis in den März 1983 erstreckt, umfaßt allein im Dezember vierzehn Vorstellungen mit insgesamt elf kurzen und langen, hierzulande meist unbekannten Filmen aus Ostdeutschland. Foto aus *Lebensläufe*, dem 4 1/2-Stunden-Großwerk Winfried Junges.





Empörung bei allen Bresson-Fans: In der letzten Ausgabe unserer CineTips wurde nebenstehendes Foto irrtümlich dem Robert-Bresson-Werk „Vier Nächte eines Träumers" unterschoben. Natürlich stammt, wie jeder Cinéast weiß, das Bild aus *Der Teufel möglicherweise*, einem 1977 entstandenen Film des Meisters, in dem es um vier junge Leute und ihre hilflose Rebellion gegen die Industrie- und Konsumgesellschaft geht. *Der Teufel möglicherweise* ist also diesen Monat im Metropolis zu sehen, ebenso wie die älteren Werke *Pickpocket* und *Lancelot, Ritter der Königin*. Alle Daten finden sie im Film-Index bzw. Programmteil dieses Heftes.

CineTips

PROGRAMMKINOS

Schamlose Übertreibung oder Umkehrung von Klischees – gelegentlich auch beides gleichzeitig – zeichnet einen Streifen aus, den das„Tote tragen keine Karos"-Team vor drei Jahren ohne jede Resonanz in die Kinos brachte: *Reichtum ist keine Schande*, eine destruktive Komödie über den American Way of Life. Das Alabama-Kino an der Kieler Straße hat sich gedacht, daß angesichts des jüngsten Erfolgs von Carl Reiner (Regie) und Steve Martin (Hauptrolle) auch der Flop von damals wieder vorzeigbar ist und präsentiert den Film zunächst in vier Spätvorstellungen am 3., 4., 10. und 11. Dezember.

Zum erstenmal ist in Hamburg die ungekürzte Fassung von Martin Scorseses frühem, für Roger Corman produziertem Werk *Boxcar Bertha* kennenzulernen. Dem Film, der bislang als„Die Faust des Rebellen" zu sehen war, fehlten zwanzig Minuten der Gesamtlänge! Weiterhin wichtig für alle Leute, die Scorceses *Hexenkessel* bisher versäumten oder wiedersehen wollen: Die Lizenz dieses Films läuft Ende dieses Jahres aus. Wer sich also für das aggressive Lichtspiel aus den Italiervierteln New Yorks interessiert, hat jetzt letzte Gelegenheit. Beide Filme diesen Monat im Abaton-Programm; Termine siehe Film-Index in diesem Heft.

Selten zu sehen, viel gescholten: Niklaus Schillings verkannter *Rheingold*, ein Mord-Melodram, das entlang des Rheins und auf der sagenumwobenen TEE-Rheingold-Strecke spielt. Am 21.12. ziert der Schilling-Film das Veranstaltungsprogramm der Billard-Kneipe frank und frei. Jeweils dienstags um 21 Uhr ist an der Schanzenstraße 93 Filmvorführung angesagt.

»Oscar« Preisträger

»Glänzende Unterhaltung!« NBC

»Ein herrlicher Film!« The New York Times

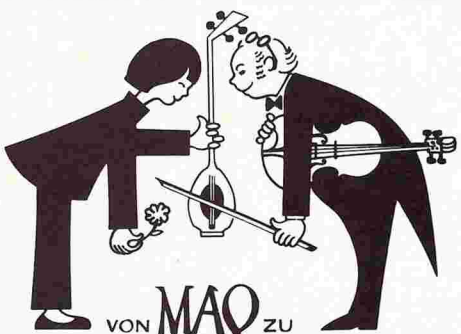
»Amüsant! Voller Leben!« Boston Herald

»Ein umwerfend schöner Film!« Newsweek

»Ein ganz großes Erlebnis!« Filmdienst

»Einer der 10 besten Filme des Jahres!« NBC CBS ABC New York Post

»Ein sehr empfehlenswerter Film.« Die Weltwoche Zurich



Ab Dezember im Kino

Anfertigung & alles andere

Ob mit Ihren Stoffen oder Stoffen von uns – wir machen daraus Gardinen nach Ihren Wünschen. Wir nähen neu oder ändern um. Gern kommen wir ins Haus. Ausmessen und Beratung auch nach 18 Uhr. – Übrigens, ebensogern sind wir für Sie da, wenn Sie Gardinen reinigen und fachgerecht montieren lassen wollen oder wenn's um Jalousetten, Rollos oder Deko.-Zubehör geht. Anruf genügt: Tel. 439 54 58 ☎.

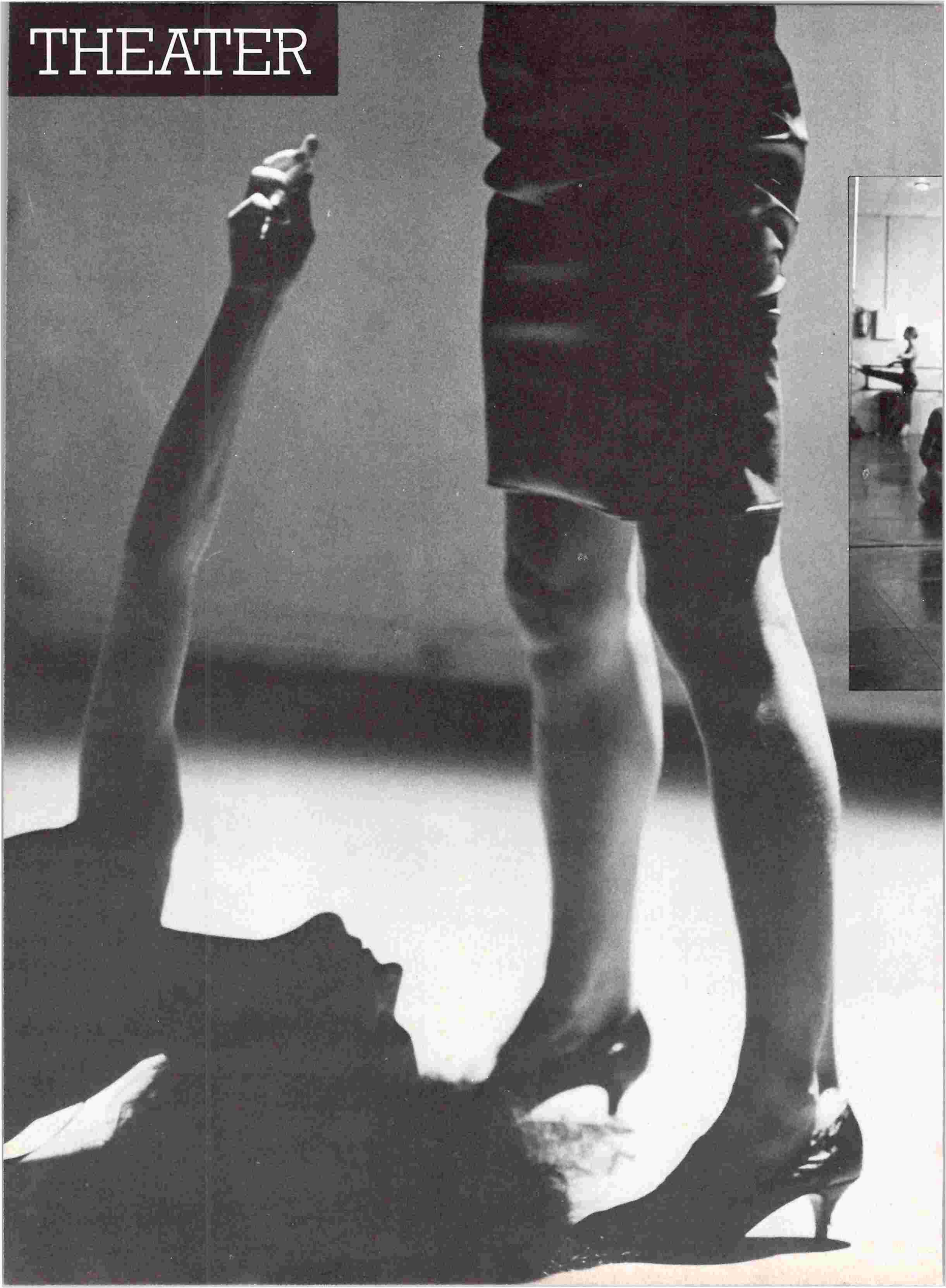
HR

Holger Reiche

Raumausstattungen · Nähatelier
Gardinen-Service

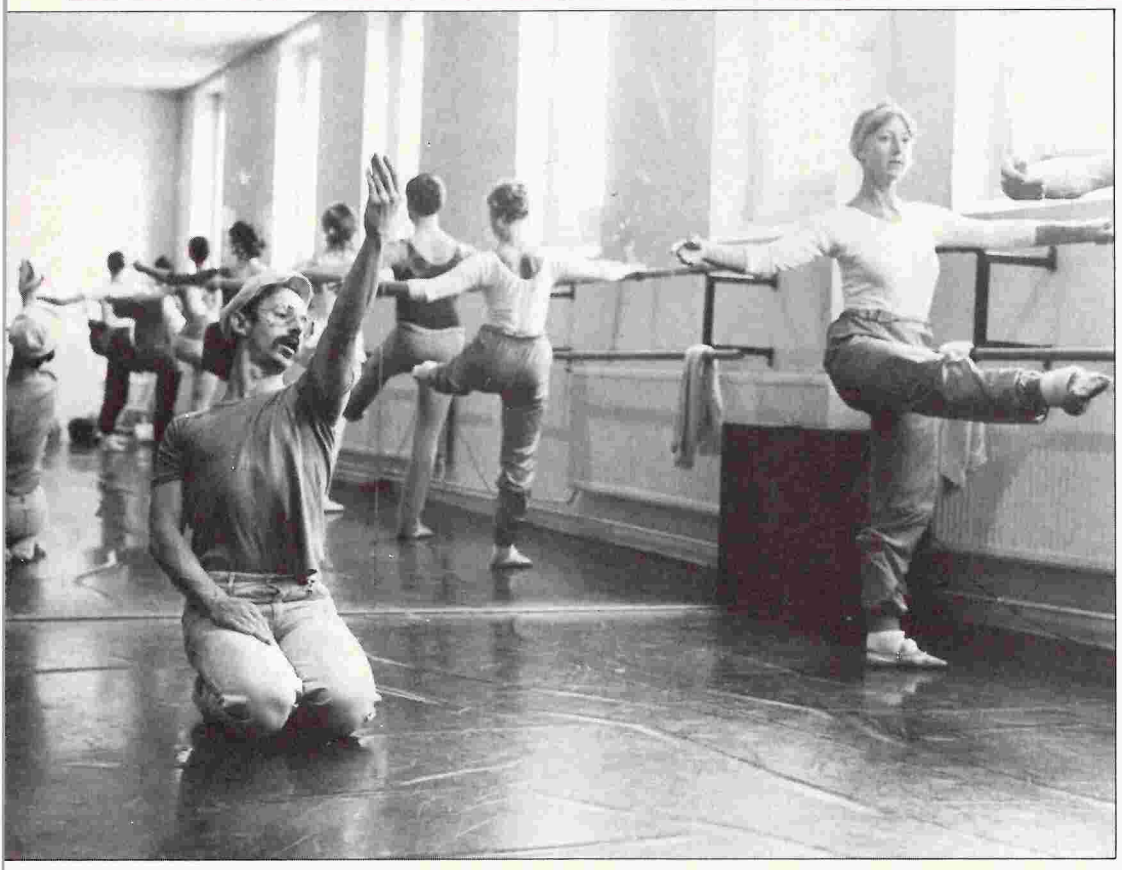
Bartelsstr. 7–11 · 2000 Hamburg 6 · Tel. 439 54 58 ☎

THEATER



Tanztheater jenseits von Neumeier

Lebenskünstler und Rechenkünstler



Von Peter Balzers Tanztheater (Bild oben) bis zum „Winter auf Mallorca" (links) – die Palette des Freien Tanztheaters in Hamburg ist erstaunlich breit und bunt. Ein Bericht von Gabriele Meierding mit Fotos von Ingeborg Knigge.

Jedes Geräusch ist Musik – und jede Bewegung ist Tanz. Doris Humphrey, eine der wichtigsten zeitgenössischen Choreographinnen, definierte Bewegung als den Bogen zwischen totalem Stillstand und totalem Zerfall. Tanz sei alles, was sich zwischen Fallen und Sich-wiedererheben abspiele.

Zwischen Fallen und Aufstehen: Freies Tanztheater in Hamburg. Frei bedeutet soviel wie unsubventioniert, von gelegentlichen kleinen Finanzspritzen der Kulturbehörde mal abgesehen. Frei bedeutet von der Hand in den Mund, für viele ständig am Rande des Ruins. Frei bedeutet jedoch in diesem Bereich keinesfalls Amateurtheater. Auf geniale Dilettanten, wie sie in anderen kreativen Bereichen zuhause sind, bin ich hier nicht gestoßen.

Die Szene hier ist relativ übersichtlich, es gibt auch kaum zwei, die das gleiche tun; allerdings einige, die Ähnliches planen. Und die Motivation? Die reicht von purer Selbstverwirklichung über die Flucht vor der Monstrosität des Staatstheaters bis hin zum Ehrgeiz, der teutonischen Show-Mentalität mal etwas Feuer unter dem Hintern zu machen. Puristen oder Sunnyboys, was Ihr wollt! Lebenskünstler, Rechenkünstler. . .

Einige der Freien registrierten beim Kassensturz etwas bitter, daß die Kulturbehörde Geld für ein freies Projekt der ersten Solistin der Neumeier-Crew, Beatrice Cordua, bereitstellte, zumal sie mit Tänzern arbeitet, die fest bei der Staatsoper angestellt sind. „Ich wollte ursprünglich freie Leute nehmen oder Leute, die arbeitslos sind", sagt sie darum wohl auch gleich als erstes, als wir uns bei heißer Schokolade über ihr neues Stück „Fernsehlandschaft" unterhalten. „Ich konnte mit diesen geringen Mitteln aber keinen Raum mieten. Und in der Oper kann ich fremde, nicht engagierte Leute wiederum aus versicherungstechnischen Gründen nicht trainieren lassen."

Beatrice Cordua, die ihre sehr persönlichen Choreographien als fortlaufend nummerierte Tagebuchserie führt, ist nicht die einzige Künstlerin von der Staatsoper, die im Dezember für ein Kontrastprogramm in den Malersaal zieht. Auch ihre Kollegin Ilka Doubek wird im Dezember ein Soloprogramm mit Choreographien u.a. von Gigi Calciuleano zeigen. Der zweite Teil ist reserviert für ein Projekt, welches sie gemeinsam mit Iris Tenge (Choreographie) und dem Perkussionisten Herbert Försch erarbeitet hat. Sowohl bei Beatrice Cordua als auch bei Iris und Ilka ist der Schritt in die freie Wildbahn nicht nur als Flucht von der administrativ geregelten Betriebsblindheit zu verstehen, sondern als Bedürfnis, die eigene Auffassung von Tanz zu vermitteln.

Beatrice Cordua trainiert seit geraumer Zeit für mehrere Wochen im Jahr bei dem Choreographen Merce Cunningham, der eng mit dem Avantgarde-Komponisten John Cage zusammenarbeitet. Eine neue Faszination für die Möglichkeiten einer kreativ angewandten Mathematik läßt ihre Arbeit jetzt in eine größere Strenge münden. Das heißt für „Fernsehlandschaft": Das Stück behandelt eigentlich nur bestimmte Raumelemente: die Horizontale, die Vertikale, die Diagonale. „Das variiere ich nach Zahlenschemen, ich mache Schritte, die teile ich dann auch, teilweise nach Zufallsmethodik." Ungeheuer abstrakt, sehr schwer das Ganze. „Auch für mich", gesteht sie.

Was die Anwendung des Begriffes „Ballett" betrifft, hat Beatrice viele Dinge bereits hinter sich gelassen, die bei den „Freien" manchmal noch allzu tief verwurzelt scheinen. „Ballett ist eigentlich eine ganz moderne Sprache", erklärt die Pina-Bausch-Verehrerin, „nur schade, daß die Leute heute damit nichts mehr anfangen können, es nicht in unser Jahrhundert transportieren können."

Wichtige Impulse von Cunningham/Cage beflügelten auch Ilka Doubek und Iris Tenge. Iris ist seit zehn Jahren Tänzerin, arbeitet seit 1977 in Hamburg, wo sie seitdem regelmäßig auch an der Werkstatt für junge Choreographen teilgenommen hat. Für ihr Stück „März", ihre erste größere Zusammenarbeit mit Herbert Försch, erhielt sie in diesem Sommer den ersten Preis bei dem jähr-

Multimediatheater M²T: Freies Theater ist eine Lebenseinstellung

lich ausgeschriebenen Wettbewerb für Choreographien in Köln.

Für dieses neue Projekt, das vermutlich schlicht als „Ein Abend mit Tanz und Perkussion" angekündigt wird, entwickelte Herbert Försch eigens neue Perkussions-Instrumente mit bislang ungewohnten Klangfarben. Iris: „Wir arbeiten seit Jahren an dem Ziel, Tanz und Musik ganz direkt zu verbinden. Beides soll gleichzeitig lebendig werden, damit man auch sieht, was von dem Musiker ausgeht."

Iris Tenge, die sich wegen ihrer Verpflichtungen an der Staatsoper bei dem Tanz/Perkussion-Projekt auf die Choreographen-Rolle beschränkt: „Für meine freie Arbeit ist der Ansatzpunkt – wie bei anderen auch – der, daß vieles in unserer Welt nicht stimmt. Wir finden es zum Beispiel symptomatisch, daß Tanzen heutzutage so wenig verbreitet ist. Man kann mit tänzerischen Mitteln auch an die Menschen herankommen und ihnen sagen, da ist etwas, was wir vergessen haben. Etwas, das voll von Leben ist, was für jeden eine Kraftquelle sein kann. Und insofern sind meine Bewegungen auch anders als das, was an der Staatsoper läuft. Da gibt es eben diese schöne, glatte Form, wo die Zuschauer von Anfang bis Ende wie in einer anderen Welt gefangen sind und nachher sagen, Mensch, war das toll, aber ich weiß nicht, wie die das machen. Ich möchte erreichen, daß man zuschauen und jeden Moment spüren kann: das ist Bewegung, die Spaß macht, so daß man selbst Lust kriegt zum Tanzen."

Sich von der Staatsoper zu lösen und trotzdem, „dasselbe in grün" zu machen, hält Iris Tenge für eine verpaßte Chance.

Hat Peter Balzer, der Chef des an der Hamburger Straße beheimateten Tanztheaters Hamburg, seine Chance verpaßt? Er brach nicht mit der Ästhetik, sondern mit der „Kulturfabrik": Er wollte einfach weg von den Mechanismen, die speziell am sogenannten Mehrsparten-Theater den Tänzer schlicht und einfach zerstören. Seine persönliche Alternative ist es, eine menschenwürdige und ermutigende Arbeitsatmosphäre zu schaffen, in der Talente nicht demontiert werden, sondern Raum zur Entfaltung erhalten. Balzer tanzte an der Staatsoper, ehe Neumeier mit seiner Mannschaft dort Einzug hielt.

Seit einigen Jahren präsentiert er eigene Choreographien mit seinem Tanztheater Hamburg. Eine Retrospektive dieser Arbeiten lief unlängst im Dance Center in der Hamburger Straße, welches nebenbei als Auftrittsort für andere Performer offen ist. Und damit eine wichtige Funktion erfüllt, denn Bühnen für freie Gruppen sind in Hamburg rar.

„Gewisse Entwicklungen im Tanz hätten hier in Hamburg ohne mich bestimmt nicht stattgefunden", erklärt der Mann, der ohne sein Markenzeichen, die Schiebermütze, nicht einmal unterrichtet. „Als ich das Ding hier aufgemacht habe, war das, jetzt mal abgesehen von den jährlichen Aufführungen der Ballettschulen, das einzige, was jemand hier an Tanztheater gemacht hat. Und wir haben viele Leute motiviert, selbst etwas zu machen."

Jedes Geräusch ist Musik, jede Bewegung ist Tanz

Was Balzer unter den freien Tanzgruppen vermißt, ist die angemessene Handwerklichkeit. „Mit ihrer Kreativität könnten sie noch viel mehr umsetzen, wenn diese Basis breiter wäre."

Balzer selbst arbeitet engagiert, aber überwiegend doch konventionell. Heißt das, daß er zwar mit dem Kulturbetrieb, aber nicht mit der Tradition gebrochen hat?

„Ich habe nicht mit der Tradition, sondern mit dem Theater gebrochen. Ich brauche andere Arbeitstechniken, als ich sie am Theater vorfinde. Ich möchte so ähnlich arbeiten können wie ein Maler. Ich lasse eine Choreographie entstehen wie ein Bild – das kann ich dann zwischendurch wegstellen und wieder hervorholen und auf diese Weise wachsen lassen, reifen lassen oder vielleicht auch gar nicht aufführen.

Peter Balzer hat mit seiner Institution ein Modell geschaffen, das von allen Beteiligten jede Menge Idealismus fordert – dafür aber Arbeitsplätze schafft. Für Anfänger arbeitslose Tänzerinnen und solche, die schon mal drauf und dran waren, den schönen Beruf an den Nagel zu hängen und – wie Peter betont – bei ihm wieder aufblühten. Zum harten Kern gehören Maike Bauer, die auch eigene Choreographien macht, Ines Abarbanell, Renate Ceschinski, Sabine Linger und Hellena Sass. Ines und Maike unterrichten an der Ballettschule im Hamburger Dance Center, die einen Teil der Betriebskosten trägt. „Wir haben kein Geld, können keine Gagen zahlen, die Mädchen sind sozial nicht abgesichert – wenn man so will, ist es durchaus kriminell", meint Peter Balzer.

Wer sich wundert, daß hier immer nur von Tänzerinnen die Rede ist, dem sei durch Peter Balzer erklärt, daß Tänzer ein Mangelberuf sei. „Das zwingt mich, die Palette ‚Frauentanztheater' voll auszuschöpfen."

Peter Balzer macht keine Gegenkultur. Der streitbare Künstler, der seinen Dauerdisput mit der Kulturbehörde in dem Spottwerk „Tango Time Kulturbehörde" verewigte, meint dazu: „Gegenkultur muß ja nicht bedeuten, daß man sich in seiner Arbeit einer zeitgenössischen Gegenströmung anschließt. Ich finde, daß freies Theater ein außergewöhnlich wichtiges kulturpolitisches Moment ist. Darum ist es auch sehr wichtig, auf diesem Gebiet seriöse Arbeit zu leisten."

Das ist das Stichwort für Eric Emmanuele, gebürtiger New Yorker, Schüler von Maurice Bejart, ehemaliges Mitglied der Neumeier-Kompanie. Eine Knieverletzung war einer der Gründe, warum er der Oper den Rücken kehrte. Wie viele andere hatte auch er Schaum vor dem Mund, wildentschlossen, der Menschheit zu zeigen, was

Theater ist, *sein* Theater. Heute lacht er darüber.

In seinem Loft draußen in Wilhelmsburg ist er nur noch selten. Als wir uns dort trafen, war er gerade aus Kanada zurück, hatte zwei TV-Choreographien einzustudieren und war zwei Tage später schon wieder auf dem Wege nach München zu einer Fernsehproduktion. Wenn ich mich nicht irre, ist er jetzt gerade in Venezuela, um dort an einer Produktion für das Internationale Theatertreffen dort mitzuwirken. Eric Emmanuele ist die lachende, immer freundliche Synthese aus Kunst und Kommerz. Von den Seriösen als „Disco-Fuzzi" verschrien, sichert er mit zahllosen Jobs das Überleben seiner Portable Movement Troup, die hier im Sommer mit ihrem Programm „Moving Past" zu sehen war. Acht feste Mitglieder, die nebenher gelegentlich beim Fernsehballett arbeiten oder, wenn sie Glück haben, von Eric in irgendeines seiner Projekte eingeschleust werden können.

Nicht die broadway- und musicalorientierte Arbeit der Portable Movement Troup ist es etwa, die ihm das Naserümpfen puristischer Kollegen einbringt, sondern eher die Tatsache, daß Eric Emmanuele Stars von Gitte bis Boney M. kamerafit macht. Sein Talent, fürs Optische kommt natürlich auch seiner Truppe zugute, die nach ganz besonderen Grundsätzen funktioniert: Jeder kann alles; tanzen, nähen, bügeln und ein paar technische Handgriffe. Unabhängigkeit von Hilfspersonal hält Eric für absolut entscheidend. Zwischen zwei Auftritten faßt man auch schon mal für den anderen mit an. Die Seele der Portable Movement Troup ist Sietske Meensma, Erics Assistentin und ein Naturtalent.

Gitta Luckau: Abstrakte Bewegungsstrukturen hautnah am Publikum

Was Eric Emmanuele veranlaßte, die klassisch-akademische Zwangsjacke abzulegen, war, „daß die meisten Leute hier glauben, es gäbe nur eine einzige Art zu tanzen. Wenn man dann nach London, Paris oder New York fährt, sieht man, daß es Tausende verschiedener Arten zu Tanzen gibt. Viele interessante, professionelle Leute machen da was anderes."

Ihm kommt es darauf an, unterschiedliche Formen von Bewegung zu zeigen. Eric Emmanuele arbeitet gerne mit Licht; mit Neon, Taschenlampen oder kleinen Lichtpunkten, die über den Körper verteilt werden. Er zeigt Trapeznummern, Schauspiel, Gesangsnummern. „Ich mache gerne Programme, die experimentell sind, aber die Leute müssen sich dabei auch wohlfühlen."

„Ich mag übrigens sehr, was Marion Dulau macht", hatte Eric im Laufe unseres Gesprächs geäußert. Marion Dulau betreibt zusammen mit Leo Lorez die „Multi Media Theater GmbH". Als ich mir in diesem Sommer ihr Tanztheater-Stück „Verdammt nochmal" ansah, war ich gleich mit der härtesten Seite dieses Geschäftes konfrontiert. Bei brütender Hitze und wenigen Zuschauern waren sie gezwungen, im Theater Monsun soviel wie unter den Umständen möglich von ihrer Idee zu transportieren. Und wie macht man das so ganz ohne Feedback? Leo Lorez, der die Projekte von M^2T als Autor und Regisseur leitet, ist da rigoros: „Freies Theater ist eine Lebenseinstellung." Und das bedeutet nicht nur, daß man gekonnt „aus der Mülltonne lebt und seine Technik selber zusammenlötet", sondern eben auch, daß man vor zwölf Leuten sein Bestes gibt – denn schließlich sei ja auch die Mundpropaganda unheimlich wichtig.

„Verdammt nochmal" beschreibt den Kreislauf menschlicher Emanzipation, ist eine Auseinandersetzung mit den patriarchalischen Gesetzen. Die Umsetzung auf der Bühne ist jedoch keineswegs so ab-

Winter auf Mallorca: Signale von den Leuten auf der Straße

strakt, wie sich das anhört, sondern vielmehr eine Mixtur aus Show, ethnischen Momenten, kosmischer Naivität und mystischer Einfüsse.

Im Mittelpunkt für die Arbeit des Multimedia-Teams steht „der Mensch als Individuum". Die Inspirationen kommen nicht zuletzt aus dem Zen-Buddhismus, „denn der", so Leo Lorez, „führt auf den Menschen an sich zurück, auf das Ich". Unser Slogan ist: Und die Phantasie muß an die Macht. Neben Marion Dulau, Britta Siegmund und Brigitte Drees sorgten für die spektakulären Momente zwei Szene-Profis: der unter anderem als Step-As bekannte Jeffrey Lucas und Percival Angeles.

Die Phantasie muß an die Macht

Weg von der Phantasie, mitten ins Alltagsverhalten zielt die Arbeit der von Pina Bausch inspirierten Gruppe „Winter auf Mallorca". Die Tatsache, daß hier nur Frauen zusammen arbeiten, ist kein feministisches Manifest. Es ergab sich so, da alle von der Lola-Rogge-Schule ausgebildete Tanzpädagoginnen sind. Unter der choreographischen Anleitung von Olivia Rüdinger entwickelten sie für ihre Programme „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt" und „Mir geht es gut" Bewegungsstudien aus einem Alltag voller Verdrängungen und Isolation. Sie zeigen die Demontage mühsam aufrechterhaltener Fassaden und zielen eher auf emotionale Barrieren als auf die Vorführung technischer Fertigkeiten. Winter auf Mallorca haben dem Tanz/der Bewegung alle Schnörkel genommen. Wie in der Musik macht gerade die Reduzierung auf das Sparsamste hier die Betroffenheit aus. Betroffenheit oder Ablehnung – je nach innerer Bereitschaft. Winter auf Mallorca gehört auf jeden Fall zu den konsequenten Gruppen, denen man positiv oder negativ gegenübersteht, Indifferenz dürfte kaum drin sein.

Als Tanzpädagoginnen haben Olivia, Michaela Uhlig (die nebenher Schauspielunterricht nimmt), Brigitte Ceschinski, Monika Weller, Veronika Kieler und Birgit Protzek eine besondere Antenne für Verhaltensmuster entwikkelt. Olivia: „Da stehst du jeden Tag mit mehreren Menschen zusammen und du merkst einfach, da ist jemand völlig isoliert. Du siehst es am Körper und an den Bewegungen, das ist absolut faszinierend. Du kriegst unheimlich viele Signale von den Leuten: Ich bin isoliert, ich bin unglücklich, ich habe Angst. Als Lehrerinnen machen wir diese Beobachtungen jeden Tag. Daraus ergibt sich der Stoff für unsere Arbeit.

Ebenfalls von der Rogge-Schule kommt Gitta Luckau. Zusammen mit Andy Giorbino (Synthesizer/Gitarre/Stimmfragmente) zeigt sie oft hautnah am Publikum abstrakte Bewegungsstrukturen. „Lied an die Freude" nennt sich das Projekt und ist alles andere als ein leichtfüßiges, lebensfrohes Credo.

Gittas Bewegungen werden getrieben durch eine ständig gegenwärtige elektronische Rhythmik und entwickeln sich frei vor Andys freien Klangbildern. Es gibt dabei keine Momente irgendeiner verlorenen Esoterik oder tragischer Pantomime, sondern eine durchgehend dynamische Körperarbeit.

In den Rahmen der Performance paßt auch Stephanie Grau mit ihrem Stück „Wie lang ist die Chaussee?". Als Schülerin des großen Lehrers „Mime Corporelle", Etienne Decrous, arbeitet sie zur Kontrabaß-Begleitung ihres Partners Thomas Niese ihren verhüllten Körper durch menschliche Urerfahrungen.

And now....it's Showtime again! Die international zusammengewürfelte Portable Movement Troup von Eric Emmanuele bekommt Mitbewerber. Im kommenden Februar will Buenaventura Riva ihre International Movers zur Premiere einer buntgemixten Gala auf die Bühne des Amerikahauses schicken. Buenaventura ist für einige hier die unbestrittene Num-

Freies Tanztheater im Dezember

Tanz Theater Hamburg

3. 12. Petruschka
5. 12. Märchenballett (Peter und der Wolf), 15 u. 17 Uhr
Petruschka 20 Uhr
11.12. Petruschka
12.12. Märchenballett, 15 u. 17 Uhr
17.12. Petruschka
18.12. Petruschka
19.12. Märchenballett, 15 u. 17 Uhr

Beatrice Cordua

19.12. Malersaal, Ballettabend aus der Tagebuchserie:
I Me, myself & I
II Keine Kinder, keine Möbel, lieber Selbstmord
III Gasmaskenexercice
IV Fernsehlandschaft

Iris Tenge / Ilka Doubek / Herbert Försch

Ein Abend mit Tanz und Perkussion

9., 11. und 14.12. im Malersaal

Winter auf Mallorca

21., 22. und 23. Januar 1983 im Theater Monsum

mer 1 im Jazz, ihr Name steht auch im Dozentenverzeichnis der Ballettschule von Peter Balzer. Wie alle Showstars, die aus den Staaten hierherkommen, leidet auch sie an der Einseitigkeit, die den Darstellern hierzulande verordnet wird. „Mit einer Allround-Ausbildung kann man hier überhaupt nichts anfangen", klagt nicht nur sie. Von klassisch über Modern bis hin zum Jazz ist sie in allen Sparten zuhause, mußte in der Bundesrepublik jedoch jahrelang im Fernsehballett das Püppchen sein, weil sie klein und zierlich ist. „Und dann gab es immer nur Aufzeichnungen vor kalter Kamera." Jetzt will sie sich sowohl als Tänzerin als auch als Choreographin profilieren.

Die International-Movers-Crew war zum Zeitpunkt unseres Gesprächs bereits auf 18 Leute angewachsen. „Ich zeige ein Programm aus Neo-Klassik, Modern Contemporary, Blues und Interpretationen zu Renaissance-Musik. Das kann ich nicht mit acht Personen machen. Es geht nicht, daß jeder ständig außer Puste von der Bühne rennt, um sich für die nächste Nummer umzuzuziehen . . . das ist unprofessionell."

Die International Movers sind mulitnational: Sie kommen aus Frankreich, England, Jugoslawien, der CSSR, aus Polen, Brasilien, Amerika und aus der Bundesrepublik. „Eine richtig schöne mischgemaschte Porridge", freut sie sich. Temperamentvoll, energisch und mit enormer Power versucht sie, eine Schneise in unser schwerfälliges Unterhaltungsgefüge zu schlagen.

Es geht voran mit dem Tanztheater in Hamburg. Auch im Studio Ullmann geraten die Dinge in Bewegung. In Vorbereitung ist dort „The Hamburg Dancers Company". Volker Ullmann, Schauspieler und Fechtmeister und seine Frau, Manelle Jay, die als Solotänzerin beim London Festival Ballett engagiert war, planen zweierlei. Erstens soll der harte Kern der Company, dem auch Percival und Jeffrey angehören, ein Jahr lang trainieren, „um einen künstlerischen Gleichstand herzustellen", erklärt Volker Ullmann. „Und zwar in Tanz, Spiel und Gesang." Neu ist wohl weitgehend, daß Tänzer auch Singen und Sprechen lernen sollen, damit die Show einen professionellen Allround-Charakter erhält.

„Unser Theatersystem macht zu träge", so erklärt Volker Ullmann und will mit einem Versuch Abhilfe schaffen. Ab Januar bietet das Studio Ullmann Ausbildungsklassen mit umfangreichem Lehrplan in den Sparten Ballett, Jazz, Modern, Jazz, Step, parallel laufen Gesangsstunden (gegen Aufpreis).

„Es ist ein Versuch, ich weiß noch nicht, ob es gelingt." Denn immerhin kostet so ein Kurs 340 Mark pro Monat. . .

Puristen mögen jetzt für sich entscheiden, ob freies Tanztheater auch den Anspruch haben darf, trivial zu sein. Auf jeden Fall gibt's auf dem freien Feld zwischen Staatsoper und Fernsehballett noch reichlich viel zu tun. □

Foto: Peter Peitsch

Becket: *Vom Playboy zum Oberpfaffen*

Becket oder Die Ehre Gottes

Schauspiel von Jean Anouilh. Thalia-Theater, Regie: Dieter Wedel.

Was Anthony Quinn, Laurence Olivier und Richard Burton recht ist, kann Peter Striebeck nur billig sein: die Traumrolle des Königs Heinrich II. spielt er mit demselben Enthusiasmus wie diese Mimen. Der Intendant, der während der Proben zu diesem modernen Klassiker erklärte, nicht länger als unbedingt notwendig hinter seinem Verwaltungstisch ausharren zu wollen, kostet hier nun – ganz zu Recht – das schauspielerische Erfolgserlebnis aus.

Regisseur Wedel, der bisher hauptsächlich für das Fernsehen gearbeitet hat – auch Uwe Friedrichsen war ja noch vor kurzem als Zollfahnder auf der Mattscheibe zu bewundern – motzte das historische Stück, das seinen Stoff aus dem 12. Jahrhundert bezieht, im Italo-Western-Stil auf: Die vier Berater-Barone des Königs, mit „Django"-Mänteln ausstaffiert und sich dementsprechend ruppig aufführend, geben in jeder Situation lässig zu verstehen, daß ihre Lieblingsmelodie „Spiel mir das Lied vom Tod" ist.

Schon die Anfangsszene, die eine rückblendenartige Einleitung des Stücks einleitet, verdeutlicht, daß Dieter Wedel mit der Vermischung unterschiedlicher historischer Epochen ebenso freizügig umgeht wie der Ex-Werbetexter Anouilh, der ja ebenfalls geschickt seine Effekte produziert: Während Heinrich sich für den von ihm eingefädelten Mord an Becket geißeln läßt, demonstrieren im Hintergrund der Bühne, die als düstere Fabrikhalle gestaltet ist (Bühnenbild: Kathrin Kegler) auf einem Podest Jugendliche, die kurz zuvor offenbar an der Startbahn-West auftraten. Denn die sie in Schach haltenden Ordnungshüter sind mit Plastik-Schutzschildern ausgerüstet, wie man sie dort hinreichend kennenlernen konnte.

Die Sponti-Demo richtet sich gegen Becket, den Angelsachsen, der vom König als Erzbischof von Canterbury eingesetzt wurde. Dieser vermeintlich kluge Schachzug gegen seine klerikalen Gegner hat Heinrich nichts als Verdruß und Depressionen eingebracht. Becket, der ehemalige Saufkumpan, der es bei Wein, Weib und Jagd ebenso toll trieb wie der König, hat mit dieser neuen Rolle nämlich seine wahre Aufgabe gefunden. Uwe Friedrichsen macht diesen grundlegenden Wechsel vom halbherzigen Playboy zum asketischen Oberpfaffen auf eindringliche Weise plausibel: „Ich liebe das, was getan werden muß, gut und gründlich zu tun", sagt er über sich selbst und kennzeichnet damit seine verbissene Fixierung auf das jeweils vorgegebene Rollenmuster. Der von Rivalen als „Ehrgeizling und Gesinnungslump" apostrophierte Denker Becket, bisher beflissener Königstreuer und ergebener Freund Heinrichs, identifiziert sich nun dermaßen mit der neuen Rolle des Erzbischofs von Canterbury, daß aus den sichtbar werdenden Charakterunterschieden Prinzipiengegensätze werden, die sich unversöhnlich gegenüberstehen. Während der lebensfrohe, einem sinnlich-naiven Lustprinzip huldigende König einen „common sense" praktizieren und zu einem Kompromiß gelangen will, räsoniert Becket: „Wann ist man schon würdig – und würdig wofür?"

Daß dieser Konflikt nur als „Mord im Dom" enden kann, ist aus der Sicht Heinrichs verständlich. Die an die Eingangsszene anknüpfende Schlußszene demonstriert jedoch, daß damit keine Erlösung quälender Schuldgefühle einhergeht.

Nicht nur die beiden Stars, die hier brillieren, sorgen auf überzeugende Weise dafür, daß mit diesem Stück ein Schlußstrich – fürs erste jedenfalls – unter die lange schwelende Thalia-Krise gezogen wurde.

Neben den Brutalo-Baronen, die von Daniel Kranzinger, Holger Mahlich, Christian Mey und Werner Schwuchow gespielt werden, sollten die glänzende Leistung von Günther Amberger als König Ludwig von Frankreich und die Gwendoline von Ester Hausmann noch hervorgehoben werden.

Dieser Dauerbrenner demonstriert aufs Neue, daß Theater vor allem auf überzeugenden Rollen aufbauen muß, wenn es nicht veröden will.

Über die Dörfer

Dramatisches Gedicht von Peter Handke, Schauspielhaus im Operettenhaus. Regie: Niels-Peter Rudolph.

„Großer Geist des Weltalls, komm heute einmal herab auf uns, entfalte dich im weiten Weltraum, laß uns ein wenig überm Boden schweben und lüpf als Spitze des Fallschirms das Innere unserer Brust": Dies ist kein Zitat aus Birnes Bonner Amtsrede; wer sich hier vielmehr als Fallschirm-Lüpfer versucht, ist der Dichterfürst vom Salzburger Mönchsberg, der wie Birne das Festliche, die feierlich-tiefsinnigen Sprachhülsen schätzt, die allerdings – auch das hat er mit Birne gemeinsam – nur allzu oft zu Sprechblasen aufgepumpt werden und mit ihrem Zerplatzen dann den Umschlag vom Erhabenen zum Lächerlichen signalisieren.

Nach der Salzburger Uraufführung, die Handke-Freund Wim Wenders besorgte, war sich die irritierte Kritik mit dem ratlosen Publikum darin einig, daß dieses dramatische Gedicht eben dieses ist und möglichst auch bleiben sollte: ein unaufführbares „Gedicht" – eben kein Theaterstück im herkömmlichen Sinn. Niels-Peter Rudolph wollte diese Kleingläubigen vielleicht widerlegen und auch deshalb an der Reeperbahn die deutsche Erstaufführung inszenieren.

Das eher dürftige Handlungsgerüst ist gut überschaubar: Gregor (Ulrich Wildgruber), „Mann aus Übersee" und mit randloser Brille als intellektueller Schreiberling gekennzeichnet, kehrt nach langer Abwesenheit in sein Heimatdorf zurück. Ihm als Ältesten von drei Geschwistern ist das Haus der verstorbenen Eltern zugesprochen worden. Doch Bruder Hans (Christian Redl), als einfacher Arbeiter auf einer Großbaustelle beschäftigt, plädiert dafür, das Haus beleihen zu lassen, damit Schwester Sophie sich endlich ihren großen Traum erfüllen kann: Sie möchte die Hypothek für eine eigene Geschäftsgründung verwenden, will endlich selbstständig sein und nicht mehr länger als Ladenhilfe herumgeschubst werden. Gregor willigt am Schluß schließlich ein und geht wieder seiner Wege. So weit, so gut.

Damit gibt sich der Dichterfürst natürlich nicht zufrieden, denn der Zustand des veränderten Dorfes – die im Mikrokosmos auszumachende Naturkatastrophe der Riesenbaustelle, die Umweltschäden, die durch technischen Fortschritt verursacht wurden – sie sind für Handke symptomatisch für unsere Zeit, für's ganze Zeitalter. Um diesen Zustand angemessen beklagen zu können, setzt er die „Alte Frau" (Käthe Reichel) ein, die ausgiebig Kassandra spielen darf: „Ich möchte dieses

Dorf verfluchen und seine Bewohner, die nur noch auf das Läuten der elektrischen Kegelbahn hören, ich möchte ihre Mäuler verfluchen, die wie Sparbüchsenschlitze sind, in die nur hineingesteckt wird, wo aber nichts mehr herauskommt.

Wenn Käthe Reichel ihren Klage-Monologen keine Intensität verleihen kann, vielmehr schon nach den ersten Sätzen ihrer viel zu schrill angesetzten Tiraden beim Zuschauer eine aversive Abwehrhaltung aufkommt, dann liegt das an ihrem monotonen Gekeife, das einfach unerträglich wirkt.

Die Mahnerin Nova, die

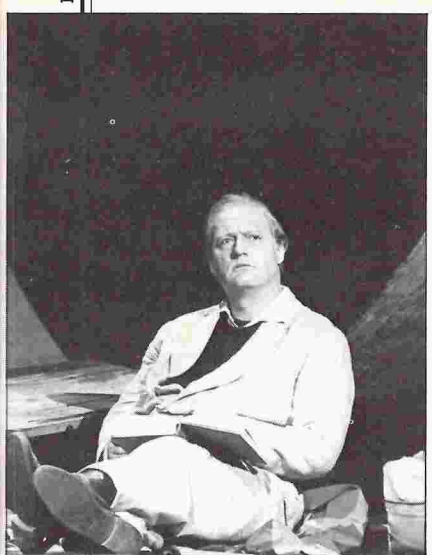


Foto: Dagmar Hoppe

Über die Dörfer: *Großer Geist*

zur Besinnung auf die alten Werte aufruft, wird von Hildegard Schmahl als mondäne „Film und Frau"-Version der der Strindberg-Indra („Traumspiel") gespielt. Obwohl auch sie schier endlose Monologe abzuspulen hat („Es ist richtig: viele, auch im prächtigsten Aufzug, sind unfähig zum Festesblick"), führen ihre variationsreichere Ausdruckskraft, das kritisch-ironische Anspielen gegen ein Rollen-Klischee dazu, daß beim Zuschauer die Bereitschaft, ihren Kalenderweisheiten zuzuhören, nicht von vornherein verloren geht.

Regisseur Rudolph hat überhaupt mit seinem Konzept des ironischen Gegen-den-Strich-Bürstens das einzig Richtige getan, denn anders ist diesem Verschnitt aus Ernst Jünger und Ludwig Ganghofer wohl nicht beizukommen. Die großartige Blues-Improvisation der Baustellenarbeiter demonstriert, was ein einfallsreicher Regisseur aus einem trockenen Stoff herausholen kann: während Gregor sich als intellektueller Voyeur abseits der Großbaustelle seine Notizen macht, entwickelt sich das Gerede der Arbeiter allmählich zu einem Fest. Der leise aufkommende Singsang, der vom schmatzenden Rolf Mautz genüßlich hingegrunzte Hinweis: „O Flüsse von Babylon! O windige Höhen! O Engelsbucht! Jahrelang ernährten wir uns von Brot und gelblicher Marmelade doch eines Abends stand am Himmel das Sinnbild aus Jade" geht dann immer wirbelnder über in einen Gruppentanz, der swingt und voller Komik ist. Dieses Arbeiter-Quartett von Rolf Mautz, E.O. Fuhrmann, Martin Pawlowsky und Christian Redl, vor ihrem haushohen Baustellen-Rohr herumtänzelnd, deklassiert den Schreiber aus Übersee zum einfachen Statisten, stellt sicher den Höhepunkt dieser Inszenierung dar.

Marlen Dieckhoff als Lagerverwalterin hat es schwer, gegen die überschäumende Vitalität der Baustellen-Blues-Band anzuspielen und eine Rolle zu spielen, die fast aus dem „Sterntaler"-Märchen stammen könnte. Das ursprünglich im Text vorgesehene Horaz-Zitat braucht sie nun nicht mehr vorzutragen, doch Sätze wie „Wer sagt, daß die Kilometerpauschale unvereinbar sei mit der Sternenspirale? In der Finsternis wird der Feierabendmann mich mit der selbstverständlichsten aller Stimmen begrüssen und sagen: ‚Tausend Jahre sind wie ein Tag' ", die eine arge Zumutung (auch für das Publikum!) sind, werden von ihr bravourös gemeistert.

Das Bühnenbild von Susanne Raschig sorgt dafür, daß der „unbekannte Meister der Großbaustellen" sich hier lyrisch-stimmungsvoll entfalten kann: Das kleine Denker-Kabuff von Gregor ist durch einen Vorhang von der Rest-Bühne abgeschirmt, während die Riesen-Röhre und der Bauwagen realistische Requisiten der Baustelle abgeben.

Ein Text, der jedem unbekannten Nachwuchs-Autor vom Lektor postwendend als ungeeignet retourniert werden würde, ist also von der Regie mit Witz über die Runden gerettet worden. Natürlich hört niemand mehr die hehre Botschaft des Dichterfürsten („Haltet euch an dieses dramatische Gedicht. Geht ewig entgegen. Geht über die Dörfer"), die wohl nicht einmal im Konfirmanden-Unterricht in der Steiermark ernstgenommen werden kann. Denn offensichtlich

Langspielplatte und Chromedioxidecassette

Bi Nuu

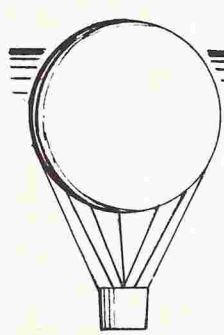
neu von ideal

EITEL OPTIMAL

Von der WEA Musik GmbH
Eine Warner Communications Gesellschaft

Weihnachten

Sinnvolle Geschenke, die auch noch Spaß machen, sind nicht leicht zu finden.
Du kannst Deinen besten Freunden die Teilnahme an einem Sprachkurs bei uns zu Weihnachten schenken.
Und wundere dich nicht, wenn Du selbst auf den Geschmack kommst, sobald Dir Deine Freunde von uns erzählen.

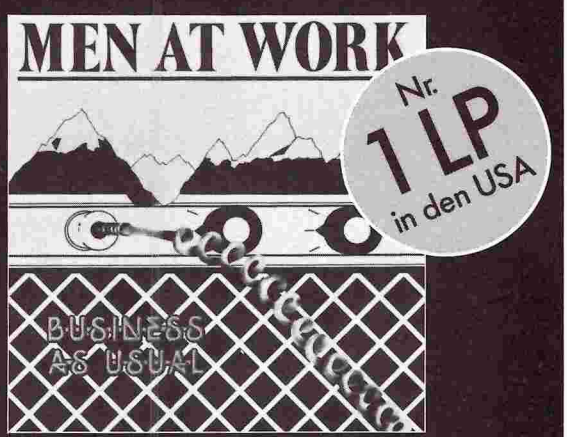


linguothek

Schlüterstr. 18
Tel. 45 95 20

Es gibt eine Sprachschule, die anders ist.

Australiens
Rock-Sensation
MEN AT WORK
Live in der Markthalle
am 02. 12. 1982
(Aufzeichnung Rockpalast)
mit ihrem Hitalbum
"Business As Usual".



LP/MC CBS 85 423

incl. Hitsingles
"Who Can It Be Now"
und "Down Under"

CBS
The Family of Music

wollte Handke sich selbst beweisen, daß die ehemaligen Klassiker-Vorbilder inzwischen zu ebenbürtigen Freunden geworden sind, wie er in der „Geschichte des Bleistifts" anmerkt. Mit Nietzsche und Aischylos wollte er gleichziehen, doch sein Versuch, mit dem Abschluß seiner Tetralogie die Eumeniden in die Voralpen zu verpflanzen und Agamemnon als Baggerführer agieren zu lassen, ist restlos gescheitert.

Die hier artikulierte Ermahnung zur Rückbesinnung auf die alten Werte (die gute alte Zeit?) wirkt so deplaziert wie der Refrain im Friedenslied: „Ein bißchen Liebe, ein bißchen Friede".

Peter Münder

ser streiten sich erbittert über die Schuldfrage am Tode ihrer fünfjährigen Tochter, bis ihre Gemeinsamkeit gänzlich in die Brüche geht. Eigentlich war das Kind nur Karins Tochter und nach einer anonymen Befruchtung auf die Welt gekommen. „Du wolltest das Kind los sein. Es störte dich. Gib es doch endlich zu", schreit Karin ihren Mann an, „weil es nicht dein Kind war".

Weder Herbert noch Karin sind Schuld am Tod ihrer Tochter. Es war ein tragischer Unfall. In selbstzerfleischender Wut beschuldigen sich beide jedoch immer wieder aufs neue, versuchen Zeugen für ihre Anschuldigungen zu benennen und drohen so-

Foto: Roland Scheikowski

Danach: *Szenen einer zerrütteten Ehe*

Danach

Schauspiel von Dietrich Wieland. Podium-Theater; Regie: Jon Laxdal. Täglich außer montags.

„Danach" ist ein schlichtes Zweipersonenstück, das sein Autor Dietrich Wieland „ein Psychodrama um die menschliche Konsequenz einer anonymen Befruchtung" nennt. Der auch als Schauspieler bekannte Regisseur Jon Laxdal hat den aus unterschiedlichen Gründen schwierigen Versuch unternommen, dieses Stück auf die Bühne des Podiums zu bringen.

Der vom Autor selbst formulierte Anspruch, das Stück sei ein „Plädoyer für die Nächstenliebe", läßt leider bereits in seinem unreflektierten Gebrauch des durchaus fragwürdigen Begriffs der Natürlichkeit eine allzu oberflächliche Auseinandersetzung ahnen.

Die Story: Szenen einer Ehe. Karin und Herbert Griegar gegenseitig mit der Polizei. Unvorhergesehene Verwicklungen werden sichtbar, nachdem Karin alles darangesetzt hatte, den wirklichen Vater ihrer Tochter ausfindig zu machen, der sich schließlich als früherer Vergewaltiger Karins entpuppt.

Die Geschichte ist simpel gestrickt und scheint bisweilen an den Haaren herbeigezogen. Eigentlich hat sie mehr die Qualität eines guten Krimis, weniger einer gelungenen Auseinandersetzung mit den ehtischen und moralischen Fragen einer künstlichen Befruchtung.

Schwierig wurde es zudem für Jon Laxdal, Wielands Stück auf die Bühne zu bringen, das in seiner Form, unabhängig vom Inhalt, bestenfalls ein ordentliches Hörspiel abgibt. Da bleiben auch das große Engagement der Theaterleiterin Erika Voigt und die passablen schauspielerischen Leistungen von Gabriele Libbach und Wolfgang Noack wenig hilfreich.

Rudi Finkler

Foto: Ralph Mohnhaupt

Rühr mich nicht an: *Lieder fürs gequälte Volk*

Rühr' mich nicht an

Szenen von und mit Familie Schmidt. Klecks-Theater.

Wer auf „öffentliche Erklärungen tiefgreifender philosophischer Fragen unserer Zeit" wie etwa „Sexspiele ohne Sieger – geht das?" gewartet hat, ist bei Familie Schmidt an der richtigen Adresse. „Aufrecht, deutsch" und natürlich „homosexuell" treten diesmal gleich drei bedeutende Aktricen ins grelle Scheinwerferlicht: Das neue deutsche Fräuleinwunder Gunther Schmidt am Piano molto furioso e moderato, als Spielpädagogin Melitta Seiffert, der vielseitige und allseits beliebte Entertainer Corny Littmann als Psychiatriechef Dr. Walter Schmidt und Ex-Transitiv-Star Ernie Reinhard, dem auch diesmal ein sanfter Hauch von Ruchlosigkeit und Tragik anhaftet, als Dr. Schmidts hinreißende Gattin Charlotte.

Nach eigenen Angaben bemühen sich die „drei begabten Laiendarsteller(innen)" redlich, „ein sozialkritisches Stück über die Rampe zu bringen" und tatsächlich gelingt es Dr. Schmidt, nebst Gattin und Spielpädagogin, seine „lieben Patienten", nämlich das Publikum, von einem Therapieschock in den anderen zu treiben. Daß es dabei nicht zimperlich zugeht, versteht sich von selbst. Das angewandte Arsenal „pädagogischer Maßnahmen" reicht von Aversionstherapie über Autosuggestion (z.B. „Du bist so jung, wie Du Dich fühlst") bis hin zu Entspannungsübungen nach der Halbzeitpause.

Kein wichtiges sozialkritisches Thema kommt ungeschoren davon. Ob drohender Atomtod, prügelnde Bullen, Westdeutsche im Urlaub oder das Problem mit der Homosexualität und den Homosexuellengruppen. Für Letztere hält Spielpädagogin Seiffert ein feines Therapieangebot bereit: „Wie klöppele ich mir meinen Rosa Winkel?" Arglos fügt das scheinheilige Fräulein noch hinzu: „Wir dürfen dann klöppeln bis zur Vergasung."

Derart derbe Komik und schwarzer Humor gesellen sich zu parodistischem Nonsens, Ulk und gelegentlichen Obszönitäten. Nichts ist Familie Schmidt heilig, weder in ihren „lustigen Liedern fürs gequälte Volk", noch ihren zumeist weniger gut gelungenen Sketchen. „Hier können Sie sehen", beteuert Dr. Schmidt seinen „lieben Patienten" im Saal während seine Gattin Charlotte hinter der Bühne hemmungslos losheult, „wie die Kunst einen Menschen zerreißt."

Äußerst komisch wirken auch die zahllosen Versuche Ernie Reinhards und Gunther Schmidts, als Frauen (Charlotte und Melitta) in ihren „Sketchen für die lieben Patienten" Männerrollen zu übernehmen. Solche untauglichen Versuche, die „Natur" zu überlisten, scheitern für gewöhnlich.

Obwohl Familie Schmidt in ihrem eigenen Werbetext beteuert, ihre „Griffe ins volle Vergnügen" seien garantiert mit einem „fröhlichen Laienspiel", läßt ihre Professionalität ganz im Gegenteil kaum noch zu wünschen übrig. Abgerundet wird der „vergnügliche Abend für Jung und Alt" von einer recht eigenwilligen Version des Schlagers „Ein bißchen Frieden".

Rudi Finkler

OLYMPUS

Fachhändler:

Fa. Ernst Brinkmann · Spitaler Str. 10 · 2000 Hamburg 1
Fa. Wiesenhavern · Mönckebergstr. 11 · 2000 Hamburg 1
Fa. Johann Lichtenfeld · Am Gänsemarkt · 2000 Hamburg 36

Fats-Waller-Show „Lenox Avenue" im Macadam

Fundus

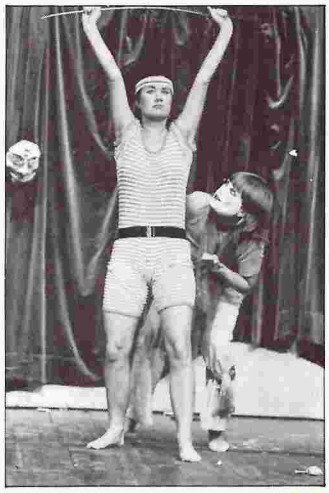
PREMIEREN

Harlem in in den 30er Jahren, die Lenox Avenue und die Songs Fats Wallers – drei Begriffe, die zusammengehören. Zum 15. Dezember studiert **Christoph Roethel** auf Hamburgs neuester Kleinkunstbühne „Macadam" eine Show über die „goldene Zeit" des Honky Tonk und des legendären Savoy Ballroom ein: die Interpreten der Lieder von der „Lenox Avenue" sind die Rock-Lady **Jutta Weinhold**, der Pianist **Gottfried Böttger** und **Jack Ford** aus Boston, der Eingeweihten als die Schönste der Folies Parisiennes bekannt ist. Gespielt wird im Macadam täglich außer montags. Heiligabend und am ersten Weihnachtstag ist die Bühne geschlossen. Am 31.12. gibt es eine Silvestershow (60 Mark; nur auf Vorbestellung), an diesem Tag wird die „Lenox Avenue" durch die Entertainer **Sammy & Mario** verstärkt.

Die Fantasy-Welle hat nun auch das Hamburger Theater erreicht. Am 12. Dezember wird auf der Bühne der Hamburgischen Staatsoper **John Neumeiers** neues Ballett „Artus-Sage" uraufgeführt; die Musik stammt von Jean Sibelius und Hans Werner Henze. Der mittelalterliche Sagenkreis um den englischen König Artus (getanzt von **Francois Klaus**) und seine Tafelrunde, zu der u.a. die Ritter Lancelot (**Kevin Haigen**) und Tristan (**Jean-Christophe Maillot**) gehören, hat den Choreographen „schon lange unterbewußt verfolgt". Denn: „Mich hat immer ein Menschentypus fasziniert, der zu einem Ideal gelangen will unter persönlichen und politischen Konsequenzen, der aber letzten Endes durch menschliche Schwäche dieses Ziel nicht erreichen kann." Die musikalische Leitung hat **Spiros Argiris.**

Augusto Fernandes, der nach seiner „Perikles"-Premiere am Deutschen Schauspielhaus nach Argentinien zurückgekehrt war, ist wieder in Hamburg. Er bereitet hier zum 18. Dezember im Operettenhaus Goethes selten gespieltes Lustspiel „Der Groß-Cophta" vor, ein Stück über die legendäre Halsbandaffäre und den berühmt-berüchtigten Grafen Cagliostro. Für diese Produktion, an der viele Stars des Hauses beteiligt sind, kehren auch die Schauspieler **Hermann Lause** und **Hans-Peter Korff** ins Ensemble zurück.

FREIE GRUPPEN



Mamma Morgana

Vier Hamburger Frauen haben sich zum Frauentheater **Mamma Morgana** zusammengefunden. Ihr erster größerer Auftritt seit ihrem Gastspiel beim Festival der Freien Gruppen im Oktober findet am 2. Dezember um 20 Uhr in der Werkstatt 3 statt: „Die Automate", eine Collage von Improvisationen nach einem Gedicht von Ernst Jandl.

Familie Schmidt, die zur Zeit im Klecks beheimatete Schwulentheatergruppe, spielt ihr altes Stück „Wetten, das ist Frau Witten" nur noch zu besonderen Anlässen. Zum Beispiel am 12. Dezember in einer Benefizveranstaltung für das neue Beratungszentrum für Schwule und Lesben. Der erhöhte Eintrittspreis von 15 Mark dient dem guten Zweck.

Das **Theater Zeppelin** probt mit zehn Kindergruppen dieser Stadt und hilfreicher Unterstützung des Amtes für Jugend ein alternatives Weihnachtstheaterprogramm, das unter dem Titel „Kinder spielen für Kinder" am 20., 21. und 22.12., jeweils ab 11 Uhr, in der Markthalle zu sehen sein wird. „Es soll kein fertiges, perfektes Weihnachtstheater gezeigt werden. Vielmehr sind Spaß, Spiel, Improvisation, Lustiges und Listiges gefragt", sagen die jugendlichen Theaterleute. Kartenvorbestellungen unter Telefon 291 88 2460.

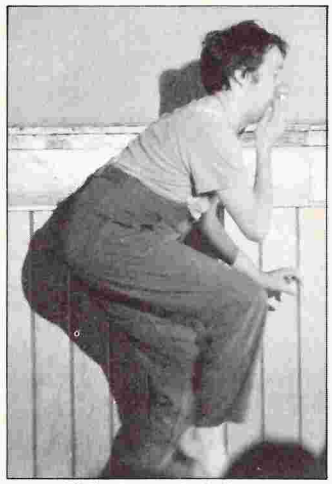
GASTSPIELE

Ain't misbehavin'

„Was pfeift, stampft und bewegt sich mit 180 km in der Stunde und wird doch ständig von Applausstürmen gestoppt? Es ist ‚Ain't misbehavin', eine fröhliche, zerstreuende, schöne und herzbewegende Show". So Richard Eder in der New York Times. Vom 17. bis 31.12. (außer 23. und 24.12. – genaue Spielfolge siehe Programmteil bzw. Theater-Index in diesem Heft) ist die „mitreißende Mischung aus Jazz und Blues" nun auch in Hamburg – im CCH – zu Gast, und zwar in der Broadway-Originalbesetzung. Regisseur **Richard Maltby, jun.** wurde 1978 für diese, ausschließlich mit Schwarzen besetzte Fats-Waller-Show mit dem Tony Award ausgezeichnet.

Eine weitere Musical-Inszenierung, ebenfalls im CCH: **Jay Normans** Rekonstruktion der „West Side Story", basierend auf einer Konzeption, die Jerome Robbins für den Broadway erarbeitete. Der berühmte Musical-Klassiker, der auf Shakespeares „Romeo und Julia" zurückgeht – aus den rivalisierenden Feudalfamilien wurden Banden von Jugendlichen auf den Straßen von New York – ist als Gastspiel der **Harlem Opera** aus New York am 25. und 26.12. zu sehen und dürfte einen interessanten Vergleich zu der John-Neumeier-Inszenierung der Staatsoper ermöglichen.

„Jeu d'Os" – zu deutsch Knochenspiel –, ein Schauspiel in Masken und prächtigen Farben, ist die jüngste Produktion des **Temps Fort Theatre.** Das in Frankreich beheimatete Ensemble greift, wie in allen bisherigen Stücken seiner elfjährigen Arbeit, Legenden und Mythen auf. Zu sehen ist das symbolisch-rituelle Spiel am 14. und 15. Dezember in der Markthalle; zu spüren die Auseinandersetzung mit fernöstlicher Theatertradition.



Udo Berenbrinker

Der Münchner Clown **Udo Berenbrinker,** ein langjähriges Mitglied des Freien Theater München, hat seine Stegreif-Clownerien aus der Tradition der Commedia dell'arte, dem Improvisationstheater und dem Clowntheater entwickelt. Er nimmt Vorschläge aus dem Publikum auf, spinnt daraus einen Zusammenhang, spielt Szenen vor, regt das Publikum zu neuen Einfällen an. Sein Material ist der Ideenreichtum der Leute; so entsteht, wie er sagt, bei jedem Auftritt eine völlig neue und

Fotos: Jasmin Kassai/Ingeborg Knigge/Roland Scheikowski

Porzellan

Künstlerische und kunstgewerbliche Objekte aus Glas, Keramik oder Porzellan sind das Spezialgebiet der „*Galerie L*" im Heine-Haus an der Elbchaussee 31. Normalerweise stellen hier Gestalter aus, die überwiegend in diesen Materialien arbeiten. Bis zum 11. Dezember jedoch sind diesmal Werke von Künstlern zu sehen, die man eher von ihren Bronze- oder Steinplastiken her kennt: „*Bildhauer des 20. Jahrhunderts arbeiten in Porzellan*" heißt eine Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit der Goebel Galerie entstand. Denn ähnlich wie Rosenthal bestreitet auch die Porzellanfabrik Goebel ein ambitioniertes Kunstprogramm: Mit kleinformatigen Arbeiten sind vertreten so bekannte Bildhauer wie Gerhard Marcks und Waldemar Grzimek, aber auch Hamburger Plastiker wie Edgar Augustin, Hans Kock und Klaus Kütemeier.

Arbeitsproben

Junge Künstler erhalten in der *Galerie Schnecke* Gelegenheit, ihre Werke häufig erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Zu ihnen gehören *Martin Krentke* und *Robert Schlosser*, deren sehr unterschiedliche Arbeitsproben hier noch bis zum 22. Dezember zu sehen sind. Krentke setzt sich in seinen Ölgemälden mit Lichtreflexionen auseinander, Schlosser beschäftigt sich in seinen Aquarellen mit dem Thema Landschaft. Zunächst hat Krentke abstrakte Form- und Farbkombinationen im Stil Miros gestaltet, jetzt stellt er Lichtreflexe und -brechungen dar, wie sie auf Metalloberflächen, Kristallgläsern oder Wasser entstehen. Dabei geht es dem Künstler um die Veränderung von Realität auf dem Weg des Lichts zwischen Objekt und Betrachter. Bizarre Strukturen beherrschen seine ungegenständlich wirkenden Motive. Dem Betrachter bleibt es überlassen, sich die gegenständlichen Vorlagen zu diesen Zerr-Spiegelbildern hinzuzudenken. Licht spielt auch bei Schlossers Landschaftsaquarellen eine Rolle. Allerdings nicht in Form verzerrter Wiedergabe, sondern als Mittel der nuancierten Interpretation von Natur, ihrer Wirklichkeit und Wirkung.

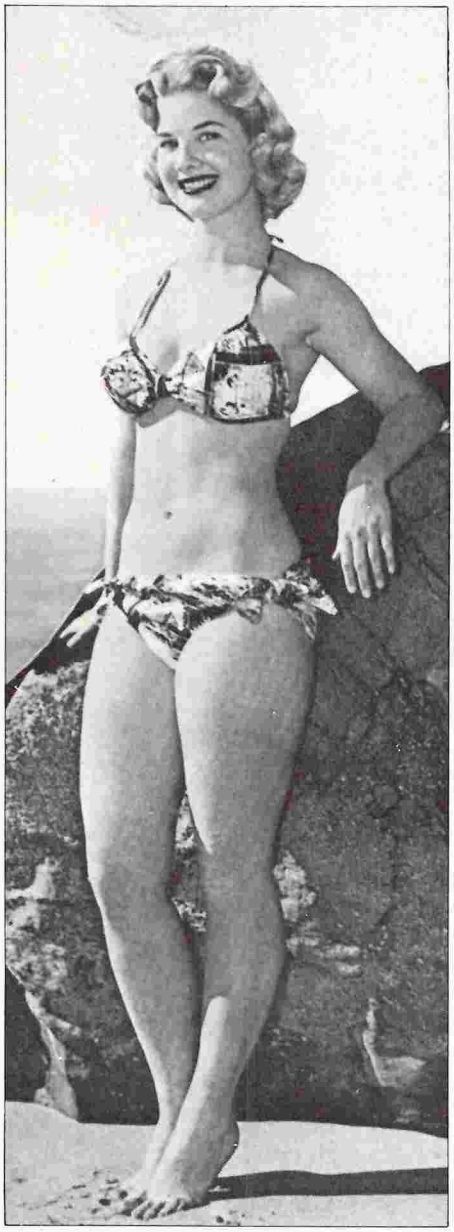
Worpswede

Wenn die Tage kürzer werden und sich der Nebel über das Teufelsmoor senkt, dann wächst in der norddeutschen Tiefebene alljährlich das Interesse an Werken aus der Worpsweder Künstlerkolonie. So zeigt die *Galerie XX* an der Magdalenenstraße 54 in einer Verkaufsausstellung noch bis zum 15. Januar eine Anzahl zumeist kleinerer Arbeiten von Paula Modersohn-Becker, Otto Modersohn, Carl Vinnen, Hans am Ende, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler. Außerdem sind Skulpturen, Keramiken und Kleinmöbel von Bernhard Hoetger zu sehen. Bei der allgemeinen Wertschätzung dieser Künstler verwundert es, wieviele ihrer Werke sich offenbar noch im Besitz des Kunsthandels befinden. Neue Aspekte vermitteln die hier angebotenen Bilder jedoch nicht. Titel wie „Sitzendes Kind" (Paula Modersohn-Bekker), „Moorkanal im Herbst" (Hans am Ende) oder „Frühlingsmorgen" (Vogeler) jedenfalls zeigen an, daß gängige Worpswede - Erwartungen nicht enttäuscht werden. Spannender dürfte da schon die große Vogeler-Retrospektive ausfallen, die der Hamburger Kunstverein im Herbst 1983 zeigen wird.

Altarbilder

Die religiösen Gemälde der Alten Meister sind häufig nur in dem rituellen Kontext zu verstehen, aus dem sie im Zuge der Säkularisierung gerissen und in die Museen verbracht wurden. Wenn nun schon die Bilder nicht zurück in die Kirchen gelangen können, muß eben die Andacht ins Museum kommen. „*Gottesdienst vor Altarbildern in der Hamburger Kunsthalle*" nennt daher Museumspädagoge Achim Lipp eine vorweihnachtliche Veranstaltungsreihe: An den vier Adventssonntagen wird jeweils von 16 bis 17 Uhr vor Altarbildern von Meister Bertram, Arnulf Rainer, Emil Nolde und Otto Dix (in dieser Reihenfolge) gepredigt und gesungen. Die Ansprachen werden von Hamburger Pastoren gehalten, der Gesang wird von Kirchenmusikern begleitet. Geboten wird also keine kunsthistorische Museumsführung unter religiösen Aspekten, sondern eine synästhetische Inszenierung.

MARKT



Arbeit/ Dienstleistung

Lederhosen-Lederröcke maßgeschneidert - preiswert - schnell + gut. Auch Hemden-Westen etc. Wochentags 18-20.00 Uhr Tel. 390 37 75.

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch lernt man am besten mit Lehrern aus den jeweiligen Ländern. Eine Probestunde kostet nicht viel. Wenn Sie zwei oder mehr sind, dann wird es enorm preiswert - Termine nach Absprache! Fragen Sie uns: Eine erfahrene Lehrkraft kommt zu Ihnen: Dolmetschergemeinschaft Ruf: 24 07 81.

Ich suche ein Mädchen, daß Interesse hat, in einem Naturkostladen zu helfen (Praktikum o.ä. mögl.). Bez. in Naturalien. Altonaer Naturwarenladen Arnkielstr. 15, Telefon 439 98 03 (12-18 Uhr).

Freie(r) Mitarbeiter(in) von Privatinst. für Erw. Bildung ges. Voraussetzg. sind gute Nat.Wiss.Kenntnisse, insbes. zum menschl. Körper. Bio-Med. abgeschl. Studium, kein muß! Unkonventionelles Team bietet gutes Honorar für je 10 Tg/Monat. Telefon 480 87 12 - Hanns.

Aushilfs -Taxifahrer für Tagdienst gesucht. Denkt an das Weihnachtsgeschäft! Fahrzeug: VW Passat d. Aut. Mod. 83, gepflegt u. mit Top Musikanlage. Autoruf 68, Hannes, Telefon 550 28 80 , nachmittags.

Wir suchen Arbeit: M, 31, 2. Staatsex., Erf. i. Jug.Arb. m. randstg. Jugendl., musik. Fähigkeiten, d. Engl. mächtig; W, 23, mit Kneipenerfahrg. sucht Job in Cafe o. Kneipe, Rahel August, Tel. 410 49 36.

Rainer Freese, Friedrichstr. 11, HH4, Tel. 31 40 32 will in skandin. Firma arbeiten und dabei seine Schwedischkenntnisse erweitern.

Fremdsprachen - Gebe Spanisch u. Französischunter. Übernehme Übersetzungsarbeiten. Mirta Navas, Tel. 439 03 21.

Malerarbeiten, Dachbodenausbau und anderes Handwerkliches. Tel. 511 55 60 (abends) auch Umzugshilfe.

Welcher Verlag braucht fachliche Hilfe? Auch zur Weihnachtsverstärkung. Telefon 25 45 59.

Gebe Deutsch u. möchte dadurch Englisch lernen. Telefon: 27 77 41.

Kleintransporte, Umzüge, preiswert vom Studenten Tel.: 631 65 05.

Typ Mona Lisa wer ist interessiert (Mode, Werbg., Fotograf., etc.) Bin 22/ 176/55kg. Chiffre 12 219.

Designer gesucht für Hemden für ganz junge Leute, (new wave, Punk) 14 bis 24 Jahre. Tel. 44 41 67

Leben und Arbeiten - möchte einen Arbeitsplatz finden, wo ich, ein intelligenter, offener, freundlicher, weiblicher Mensch eben diese Eigenschaften nebst Englisch (ausland.), Maschine, etw. Franz., viel Erfahrung i.d. organ. Modeseite, i. Werbung f. Bücher (Prospekt - u. Anzeigengestaltung, Korrekturlesen) ab 3.1. einsetzen kann. Chiffre 12048

Übernehme Schreibarbeiten. Tel. 738 77 38

Schwedisch! Welcher schwedische Student bringt mir schwedisch bei? Chiffre 12026

Transport- Kleinumzüge, preiswert und zuverlässig. Std. 20,-. Tel. 691 39 76 meist von 8.00 - 12.00 zu erreichen.

Entwerfe Pullis nach euren Vorstellungen. Ihr könnt nach der von mir gefertigten Anleitung stricken oder mich stricken lassen! Tel. 551 83 31 meist abends.

Umzüge und Transporte mal nostalgisch + billig + zuverlässig mit Borgward-LKW (Ladefl.: 3,4 x 2 x 1,8m): DM 20/h. Näheres von Torsten: 34 51 94

Lern doch Maschineschreiben in 3-4 Wochen bei völlig freier Zeitwahl (9-20 Uhr)! Wo? Bei Stenotipp an der Uni: Schlüter/ Ecke Moorweidenstr., Dammtor. Direkt-Info, Tel. 44 52 32/ 9 - 20 Uhr. Stenotipp, Lernstudio Hamburg seit 1969 (auch in anderen Stadtteilen).

Auf leisen Sohlen

!!!! Repariere alles!!!! Elektrische Haushalts- u. Stereogeräte, Elektro-Installationen aller Art! Telefon 38 24 22 - Paul.

Taxenfahrer/in gesucht! Funk-Taxi und Hansa, auch Aushilfen. Bei Erlangung d. Taxischeins behilflich. Tel. 56 26 47/ 56 22 32

Tippe Examensarbeiten o. ä. preisl. günstig, zuverlässig, selbst unter Terminnot. Erfahrungen in versch. wissenschaftl. „Geheimsprachen" (Germanistik, Kunst, Politologie u.s.w.) vorhanden. Marion 43 39 83

Umzüge und Transporte mal nostalgisch + billig + zuverlässig mit Borgward-LKW (Ladefl.: 3,2 x 2 x 1, 8 m): DM 20/h. Näheres von Torsten: 34 51 94

Umzüge, Transporte, Entrümpelungen, prompt + preiswert, mit Tischler, auch sonn- u. feiertags, Tel. 552 35 09

Transporte m. Ford-Transit zuverlässig und preiswert. Auch abends und Wochenende. Telefon 40 36 76

Erzieherin, 30 Jahre, sucht Arbeit im alternativen Bereich, auch Kneipe, Cafe od. Bioladen etc. Cornelia, 460 38 95

Ihr Hamburg-Kurier – wir fahren mit neutralen Fahrzeugen bis zu 20 Tonnen Nutzlast, Zollverschlußwagen bis zu vier Tonnen Nutzlast auch nach Bremen und Bremverhaven. Mit Kai, Bahn, Zoll und Umzügen sind wir bestens vertraut. Funktransporte am Chilehaus, Woltmannstraße 1, Hamburg 1, Telefon 24 33 53/54

Übersetzungen: schnell, gepflegt und preiswert. (Englisch, Französisch, Spanisch) TTS:Dolmetscher-Schnelldienst: 2 HH 1 – An der Alster 26 Telefon: (040) - 24 07 81

Kunststudent sucht dringend Job, Tel. 439 06 02 (ab 20 Uhr)

Examensarbeiten u.a. schreib' ich Euch für 3,-/S. incl. Korr.: 100 S. - 2 Tg.; 61 53 71 oder 410 31 48 Kerstin Klessing

Bin Cecotrophologin und möchte mich verändern: Suche einen Job in einem Labor, im chemischen oder mikrobiologischen, verfahrenstechnischen Bereich. Chiffre 12187

Ihr Hamburg-Kurier – wir fahren mit neutralen Fahrzeugen bis zu 20 Tonnen Nutzlast, Zollverschlußwagen bis zu vier Tonnen Nutzlast auch nach Bremen und Bremerhaven. Mit Kai, Bahn, Zoll und Umzügen sind wir bestens vertraut. Funktransporte am Chilehaus, Woltmannstraße 1, Hamburg 1, Telefon 24 33 53/54

Suche Ing. oder Techniker für Mitarbeit bei der Planung von Heizungs- und Sanitäranlagen. Horst 851 20 05

Examensarbeiten tippt schnell und zuverlässig Tel.: 279 21 30/Ghostwriter fertigt gegen Honorar Examensarbeiten an, Tel.: 270 23 21

Astrologe erstellt nach wissenschaftlicher Methode Charakter/Partnerhoroskop. Unverbindliche Information anfordern! Kein Wischiwaschi. Chiffre 12166

Ihr Hamburg-Kurier – wir fahren mit neutralen Fahrzeugen bis zu 20 Tonnen Nutzlast, Zollverschlußwagen bis zu vier Tonnen Nutzlast auch nach Bremen und Bremerhaven. Mit Kai, Bahn, Zoll und Umzügen sind wir bestens vertraut. Funktransporte am Chilehaus, Woltmannstraße 1, Hamburg 1, Telefon 24 33 53/54

Habe Ausb.-platz MTA (2/83) Hannover - möchte tauschen gegen selbigen in Hamburg (Organisatorische Seite noch unklar) Telefon 05031/80 77.

Schreibarbeiten aller Art auf IBM sowie Übersetzungen (engl. + franz/deutsch) erl. Tel. 439 53 15.

Umzüge, Transporte aller Art mit kleinem Möbelwagen in Hamburg, in der BRD. Schnell, zuverlässig und preiswert. 850 32 46

Repariere Hifi-Geräte m. Garantie. Paschik, Tel. 299 59 52

Blitz-Journal das Magazin an Rhein und Ruhr sucht Filmkritiker, die über neue Filme schreiben, bzw. an Pressevorführungen für uns teilnehmen. Kurzbewerbung an: Blitz-Journal, Schloßstr. 8-10, Postfach 011 953, Tel. 0208/ 769 98 oder 440 04

Regale, Tische, Betten, Hochbetten, Drechselarbt. u.a. indiv. Holzarbeiten nach Euren Angaben übernehmen wir. Auch Verkauf von Livos Naturlacken u. -wachsen. 724 93 06

Wir tippen schnell und preiswert Eure Examensarbeiten, Dr.-Arbeiten, Drehbücher, Korrespondenz etc. Tel. 31 48 75/7235589

Ihr Hamburg-Kurier – wir fahren mit neutralen Fahrzeugen bis zu 20 Tonnen Nutzlast, Zollverschlußwagen bis zu vier Tonnen Nutzlast auch nach Bremen und Bremerhaven. Mit Kai, Bahn, Zoll und Umzügen sind wir bestens vertraut. Funktransporte am Chilehaus, Woltmannstraße 1, Hamburg 1, Telefon 24 33 53/54

Schreibarbeiten mit elektronischem Satz sehen viel schöner aus (Buchdrucksatz) und kosten weniger als sonst, denn Sie sparen Raum, d.h. Druckkosten! Korrekturen und Änderungen kostenlos da elektronisch gespeichert! Fragen Sie uns: TTS-Dolmetscher-Schreibdienst. 2 HH 1 - An der Alster 26, Telefon: (040) 24 07 81

Übernehme Renovierung und Innenausbau: Malen, Tapezieren, Wasser und Elektro, schnell und preiswert. Tel. 43 45 41

Dekorateur, 32, möchte sich verändern. Vielseitige Erfahrungen vorhanden. – Antiquitäten angenehm – Tel. 57 89 03 (abends)

Job f. led. Frauen, 5000 DM verdienen u. gleichz. mensch Hilfe leisten. Information: 439 24 29 ab 20 Uhr

Ihr Hamburg-Kurier – wir fahren mit neutralen Fahrzeugen bis zu 20 Tonnen Nutzlast, Zollverschlußwagen bis zu vier Tonnen Nutzlast auch nach Bremen und Bremerhaven. Mit Kai, Bahn, Zoll und Umzügen sind wir bestens vertraut. Funktransporte am Chilehaus, Woltmannstraße 1, Hamburg 1, Telefon 24 33 53/54

Welche(r) Steuerberater(in) und/oder Wirtschaftsprüfer(in), die (der) politisch links von der CDU steht, könnte einen Steuerfachgehilfen einstellen (oder notfalls so etwas vermitteln)? Weitere Einzelheiten mündlich. Antworten - bitte mit Telefon-Nr. - unter Chiffre 12125 an die Szene Hamburg.

Suchen dringend (zum 1.1. 83) Sozialpädagogen/in im Anerkennungsjahr für Offene Jugendarbeit im Jugendzentrum Kaltenkirchen (JuzKaki) 2358 Kaltenkirchen, Kieler Str. 24, Telefon 04191/2215 (Mi-So, 16.00-22.00) nach Wolfgang o. Gerhild fragen.

Transporte, Umzüge, billig, nah und fern mit Mercedes-Bus 508 D, 11 m^3 Ladefläche. Tel. 39 47 68 Thomas

Taxenfahrer/in gesucht für fest u. zur Aushilfe. WB-Funk u. Blitz. Standort Dehnheide oder Eppendorf. 299 54 30 + 46 19 05 + 551 06 18

die tischler
d e r restaurationsladen alter möbel und antiquitäten. auch einzelanfertigung und sonstige holzarbeiten. die tischler tel. 39 65 23.

weihnachten steht vor der tür und ihr wißt immer noch nicht, was ihr schenken wollt??? die tischler haben nicht nur ideen, sie setzen sie, und eure, auch für euch um. die tischler tel. 39 65 23.

Maler; Elektriker; Klempner 655 55 58; 61 83 57 Umzüge; Transporte; Entrümpelung; 655 55 58; 61 83 57

Übernehme Renovierungen, Innenausbau, Malen, Tapezieren, Elektro + Wasserinstallationen, Tel.: 390 21 12

Kunststudent (Film) sucht dringend Job. Führerschein Kl. 3 vorhanden. Chiffre 12228

Ausbildung + Unterricht

Klass. Gitarre erlernen ist (nicht ganz) einfach, aber es lohnt sich und macht Spaß. Unterricht, einzeln und zu zweit, gibt: Rainer Pohl, Bülowstr. 8, Tel.: 880 01 26

Musikstudent erteilt Git.-unterricht in Klassik u. Jazz; Harmonielehre u. Kontrapunkt, Allg.M.-lehre. Thomas 040/ 46 14 06

Ballett, Step, Jazz,- Modern Jazz, Gymnastik für Erwachsene und Kinder. Eimsbütteler Ballett Werkstatt, Leitung: K. Bikhazi, Eimsbüttelerchaussee 23, Tel.: 47 98 55, 43 34 07

Bassunterricht (E-Bass u. Kontrabass) - lernen von Begleiten u. Improvisieren. Ruft einfach mal an. Martin 644 37 09

Italienerin (Abgeschloss. Studium) erteilt Unterricht in Italienisch. Tel. 850 31 65

Konga Kurse gibt Frank Trha in der Werkstatt 3 jeden Tag von 11 - 13 Uhr, je zwei Stunden pro Kurs. Komm. lerne mit uns. Mit Gefühl lernst Du schnell. Rhythmus= Meditation= Körperarbeit. Tel.: 040/ 39 21 91, priv. 04101/ 231 76

Yogaschule Nord-Als im südlichen Dänemark, zwei Autostunden von Hamburg, bietet jeden Monat Wochenseminare auf deutsch an. Schreiben oder rufen Sie die Schule an. Leiterin Hanne Paikjaer Yogaschule Nord-Als, Östervej 16, Mjels, DK - 6430 Nordborg Tel.: 0045-4-45 39 47

Schwedisch möchten 7 Erwachsene weiterhin lernen. Wir suchen eine(n) Lehrer(in). Tel. 41 12

23 86 oder abends 85 97 17

Gitarrenunterricht für Rock, Blues, Jazz, Folk: Eckart Pieper, 2 HH 76, Zimmerstr. 21, Tel.: 22 54 37

Italiener aus Ligurien gibt Italienischunterricht nähe Uni-Campus, 20 DM pro Stunde. Tel. 44 35 81 Claudio

Wolfgang Seidel, Unterricht in Gitarre, Baß, Schlagzeug u. Gesang (LTM). Unterrichtsinfo anfordern! 1 HH 20, Unnastr. 4, Tel. 40 64 00

Ballett für Erwachsene ab sofort Sonnabend um 11 - 12.00 eine neue Klasse. Kommen Sie zur Probestunde u. Freitag 17.-18.00 Jazz ab Jan. neue Kurse für Anfänger u. Erwachsene. Eimsbütteler Ballettwerkstatt, K. Bikhazi, Tel.: 47 98 55 - 43 34 07

Schlagzeugunterricht in der Drumburg. Multimediakurse von Profis für Anfänger und Fortgeschrittene, Tel. 851 11 01

Gitarren- u. Blockflötenunterricht, div. Stilrichtungen, erteilt qualifizierte Lehrkraft. Für Kinder ab 6 J. und Erw. Tel. 420 08 26 (11 Uhr)

Lustiger Malunterricht für Traurige. Tel. 229 73 49

Tanzt Du gern? Folkloretanzkurse, Anfänger + Fortgeschr., Gruppen + auch Musikgruppe, 25 88 80 (22 18 06)

Spannender Malunterricht für Gelangweilte, Tel. 229 73 49

Geselliger Malunterricht für Einsame. Tel. 229 73 49

Entspannender Malunterricht für Gestreßte. Tel. 229 73 49

Wir eröffnen: Karmesin Atelier + Werkstatt für Gewebtes, Genähtes, Gestricktes. Wochenendkurse in Weben u. Spinnen. Wir nähen, weben und stricken nicht alltägliche Kleidung, Wandbehänge u.ä. nach Ihren u. unseren Ideen. Tel.: 460 53 58, Eppendorfer Landstr. 142, 2-20.

Traumgruppe sucht noch Teilnehmer. Statt nur zu deuten, wollen wir unsere Träume mit verschiedenen Gestaltungstechniken wie Identifikation, Malen, Spielen etc. in der Gruppe erleben. Info: 602 23 07/ 491 82 84/ 46 10 49.

Tai Chi Chuan-Intensivkurs vom 25.-31.12. mit dem Chin-Meister Chao. Lernen u. Erholen in großem, ruhigen Haus in der Heide. Kursus m. vegetarischer Vollverpfl. DM 420,-. Wer möchte, kann mit uns Silvester feiern. Anmeldg. bis 5.12.82: Telefon 05824/ 18 22.

Gitarrenunterricht („Klassik") von Musiklehrer in Altona. evtl. Hausunterricht. Bernhard 380 07 33.

Klavierunterricht gibt Pianistin für Kinder und Erwachsene. Telefon: 220 67 34.

Im Januar '83 beginnen wir mit einer 2jährigen Ausbildungsklasse in Jazzdance für Bühne, TV + Film. Information: Studio Ullmann, Tel. 47 04 42 o. 270 04 04.

Selbsterf.-Wochenende mit Methoden d. Integr. Bewegungs- u.Gestalt-Therapie i. HH v. Dipl. Psych. am 22/ 23.1.83 + 13/14.2.83; je 120.- (Stud. 100,-). Info: Tel. 43 28 35 Di 12-13 h, Do. 19-20 h.

...SAX CONNECTION ... Telefon 39 33 10. Saxophonunterricht, Leihinstrumente, Beratung.

Goldschmiedin gibt Kurse zur Einführung in die grundlegenden Techniken der Schmuckherstellung. Telefon 480 86 94.

Neu! Hamburger Psycho-Führer- über 300 Psychologen, Gruppen u. Instit. stellen sich gr.teils selbst vor, ihre Methoden, Ziele u. Preise! Im Buchhandel o. dir. bei O. Falk-Verlag, Tel. 40 41 44, nur 9.80 DM + NN u. Ver.

Deutsch f. Ausländer. Einzeln oder kl. Gruppen. Anfänger und Fortgeschr. Tel.: 480 11 03

Goldschmiedemeisterin gibt Kurse. Tel. 439 21 13, Johanna

Tanz-Step-Pantomime-Akropatik (auch für Anfänger) Intensivkursus zwischen Weihnachten und Neujahr. 5 Tage a 4 Std.: DM 150,-. Anm. + Info: Cornelia Ölund, Tel.: 641 44 10 (10-14.00)

Wer möchte Lernen, Blockfl. (C+F) zu spielen? Für Ki. (Anf. + Fortg.) u. Erw. (Anf.) von Privat. Tel. 24 56 82

Taitiquan + innere Bewegskunst. Kurse in HH mit Ömer Humbaraci. Info Tel. 04121/39 26. Nur ernsthafte Interessenten.

Töpfern f. Anfänger, Mo.-Di. 19 - 21 Uhr, Tel. 390 33 52/ 39 23 48, Gitarrenkurs f. Anfänger (Notenkenntnisse n. erford.) Di. 19 - 21 Uhr. 390 33 52/ 39 23 48, Stiftstr. 22, Hamburg 1

Pantomime - Privatunterricht, Mimepure/Illusionstechnik/Körperbeherrschung/Mimik, Decroux-Technik. Staatl. gepr. Pantomime. Tel. 439 89 47

„Fall mals aus der Rolle"-Theaterkurs für Anfänger. Theatertechniken, Rollenspiel, Improvisation. Auch Einzelstunden! Claus Reimers 54 45 51

Unterricht in gegenständlichem Zeichnen u. Malen für alle, die Lust haben, das Handwerk zu lernen. Tel. 245496 (8 - 10)

Malkurs und Mobile Aktionsmalgruppe sucht Mitmacher — energetisches Malen, Aufbautechniken in Kreide, Aquarell, Tempera und Malaktionen. Christiane 49 75 94, 9 - 17 Uhr

Töpferwerkstatt — versch. Techniken der Aufbaukeramik, Brennen und Glasieren. Weihnachtsgeschenke. Maria 24 58 95. 17 - 19 Uhr

Aufgepaßt: Ausdruckstanz (Mo. 20 Uhr) und Afrikanischer Tanz (Mi. 18 Uhr) Constanza und Carl, Tel. 54 64 82

Anchondo's Music-School mit dem bewährten Ruf bietet wieder das Instrument ihrer Wahl bei frdl. renommierten Lehrkräften. David C. Anchondo, Rainer Baumann für Konzert-, Western-, E- u. Baßgitarre, Julius Tachl für Klavier, Orgel, Theorie, Holger Voss f. Saxophon, Klarin., Quer- u. Blockflöte, - auch Gesang u. Geige! 2 Probestunden verpflichten Sie zu nichts. Eppendorfer Baum 38. Tel.: 480 76 95

Freie Kunstschule Hamburg: Jeden Montag, 18.30 Uhr: Malen für Anfänger. Jeden Donnerstag, 19.00: Aktzeichnen. Tel.: 229 76 85 oder 43 47 61

Yoga u. Autogenes Training Neue Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene. Tel: 45 68 64

An-& Verkauf

Div. Möbel von ca. 1900, Samtsitzbänke u.v.m. verkauft priv. Tel. 44 39 30

Mikroskop für histolog. Studien v. Medizinstud. gesucht. Welcher Arzt hat nicht mehr benötigtes M. in der Praxis stehen? A. Nagel, Tel.: 460 60 57.

Achtung, liebe Leute, muß aus persönlichen Gründen folgende Gegenstände aus meinem Haushalt abgeben: 4 Stühle (antik), 1 Tisch, 1 Schränkchen, alter eichener Schreibtisch, Geschirr, Porzellan, antiker Blumenständer, Apoth.-Waage, alte Bücher, 4 Bilderrahmen (Mahag.), Spiegel, Kerzenhalter, 1 alte Schulbank, Marconi-Radio und viele andere Haushaltsgegenstände. Frag doch mal nach. Ab 15. Dez. Tel. 491 61 36 u. 04185-4147.

Schönes Gestühl aus der Musikhalle und dem Esplanade! Toll restauriert! Als 2er, 3er und 4er Reihe. Preis pro Sitz ab DM 60. Tel. 48 34 67.

Gibson ES 335 Bj.1959, Dotinlays 6900,-, Ovation 12-String 1480,-, Ovation, br. Hals 1290,-, Revox A 77 incl. div. Bänder DM 1390,-. Korg Vocoder 1400,-. Tel. 439 98 18.

Spiegelreflexcamera Contax RTS Body, Zeiss 2,8/ 28 mm, Yashica ML 2,8/ 135mm, ML 5,6/ 300 mm zu verkaufen . Tel. abends 04131/564 57.

6x6 Mamiya C 220, DM 350,-. Vergr. Gerät Krokus 3 Color, Kleinbild- 6x9, DM 150,-. Zusätzlich Componon 5,6/105 DM 150,-. GEO 10/76 bis 4/81 komplett DM 250,-. Tel. 550 16 55.

Alt-Saxofon (Rampone), 1 Jahr alt, mit Zubehör zu verkaufen. Tel. 38 78 17 Andrea.

Verkaufe Guild-Westerngit. inkl.Koffer f. 520,-; Levin-Konz.-G. 350,-; Koffer 80,- Git.-Schule; Kastagn.; Noten; Griffb.; Fußbk.; Mundh.-Ständer, Bügelbrett, LPs; Kühlsch. Tel. 51 28 18 ab 18.00.

Wikingautos, Flugzeuge, Schiffe, sowie andere Autos, z.B. von Märklin, Siku u. Schuco etc. von zwei Sammlern gesucht. Tel. 38 48 44 oder 668 24 11.

Antik. Herrenkomode, Mahagoni (gewölbt) 2000,- DM (1,40 x 0,50 x 0,68). Tel. 637 622 83

Alte Seidenstoffe (je ca. 4 - 5 m) DM 30,- bis 40,- pro Stoff; und ein paar Röcke, unifarben Tel. 49 50 60

-Verzerrt-Perlen-glitzern-Tropfen-Kugeln-Steinchen-Pailletten-Sterne-Nieten-Ketten-Verschlüsse-

Schlüterstraße 18 Hamburg's Adresse für preiswerte Reisen

Über das WARUM brauchen wir nicht viele Worte zu verlieren, unsere Preise sprechen für sich.

Die weite Welt bleibt ganz schön preiswert

New York ab BRU	ab DM	834,–	Colombo ab AMS	ab DM	1.160,–
Toronto ab AMS	ab DM	1.085,–	Bangkok ab BRU	ab DM	1.375,–
Mexico ab BRU	ab DM	1.563,–	Peking ab AMS	ab DM	2.199,–
Buen. Air. ab BRU	ab DM	2.595,–	Singapore ab SXF	ab DM	1.530,–

Ski und Rodeln zu Superpreisen

Campitello 1 Woche ÜF	ab DM	147,–	St. Anton 1 Woche ÜF	ab DM	140,–
Livigno 1 Woche ÜF	ab DM	145,–	Bettmeralp 1 Woche VP	ab DM	265,–
Sölden 1 Woche ÜF	ab DM	116,–	St. Moritz 1 Woche HP	ab DM	262,–

Unsere Tips für Weihnachten/Sylvester

Prag, Bus ab Hamburg 23.12. - 28.12.82 DM **294,–** zzgl. DM 24,– Visum
Prag, Bus ab Hamburg 28.12. - 03.01.83 DM **374,–** zzgl. DM 24,– Visum
Budapest, Bus ab Hamburg 28.12. - 3.1.83 DM **524,–** zzgl. DM 24,– Vis.
Paris, Bus ab Hamburg 30.12. - 3.1.83 DM **224,–**

SHR **DER RICHTIGE PARTNER FÜR PREISWERTE REISEN**

SHR-ReiseCenter · Schlüterstraße 18 · 2000 Hamburg 13 · Tel.: 040/410 50 47

EINMALIG IN HAMBURG

BARMBEKER STR. 181

BEIM WINTERHUDER MARKTPLATZ

MØBLER

KIEFERNMÖBEL

119.-

498.-

898.-

SOFAS

829.-

790.-

1699.-

LAMPEN

116.-

139.-

ALLES GUTE! ZUM WOHNEN

UND ÜBERHAUPT.

Haken- 14-18.00, Sa. ab 11.00 verzerrt-

Fuchsmantel, sportlich, zu verkaufen. Minimale Rotzeichnung, wadenlang, neuwertig, DM 2.200,- Tel, 270 00 62 abends

Verk. Respekta Waschtrockner. Super HiFi Sitar, div. Kiefer- u. Bambusmöbel. Vogelkäfig, Lampen, Rahmen Tel. 656 22 46

Nieten, Nieten, Nieten! Riesenauswahl, Direktimport aus Amerika: Secondino, Grindelallee 184, Tel. 41 76 21. Nieten, Nieten, Nieten!

Stumme Klaviatur (trocken Klavier Schweizer Sonderanfertigung) vollst. Tastatur, 880 DM, nicht benutzt Telefon 82 93 17.

Eppendorfer Antiquariat: Ankauf alter Bücher in guten Ausg. Literatur zwischen 1945-70 sowie von vor 1933. Ort s. u. Landeskunde v. vor 1930, desgl. Reise u. Ansichtenwerke, Reiseführer. Schöne Kinderbücher v. vor 1960, illustr. Zeitschr. v.vor 1910. Ruf 47 27 29 ab 14 Uhr.

Alter gußeiserner Stubenofen, rund, ca 90 cm hoch, 600 DM. Tel. 229 95 12.

Einbaumöbel, Regale, Schränke, Ein- und Ausgefallenes auch für Kneipen u. Läden von Wolfgang 05828/1202 (rufe zurück)

Franz. Matratze (140x190) 2 J. , Neupreis 400,-- günstig abzugeben. Federkern, Rosshaar, BW, Seide, Tel. 48 49 69.

50% unter Neupreis: Profi-Küche für Restaurantbesitzer oder die, die es werden wollen. Rufen Sie Fr. Helms an: 22 69 71, Mo., Mi., Fr. 10-13 Uhr.

Crepesöfen? 2 Stück, neuwertig DM 500,--. Tel. 390 35 07.

MXR Flanger Analogsequencer 3x12 Kanäle (z.B. F.Ms. 20) Semiprofi, franz. Luxusliege ca. 150x200, Tel. 35 22 82 - Anrufbeantworter.

Modellfernsteueranlage von Simprop 10 Kanal + 3 Servosteine, Empfängerakku, Ladegerät, Ladekabel, VB 450,--. Tel. 390 09 21 Elektro-Rennwagen 100,-.

Western-Gitarre „Marvin" zu verk. wenig gespielt. Sehr gute Martin-Kopie. VB 600,- m. Koffer. Tel. 04138/409 Rainer.

IBANEZ-BASS zu verkaufen. PREISGÜNSTIG 040/39 33 10.

Skiausrüstung kompl. (w Gr. 38). Ski: Völkl 1,70 m Bindung: Tyriola, Stiefel: (aber Gr. 5 1/2), Anzug Gr. 38 + div. Zubehör Tel. 04532/4412 ab 18 Uhr

BMW-HOREX, NSU-Max-Motorrad u. Teile gesucht! + Spielzeug gesucht! Telefon: 357 25 92 o. 40 91 15.

Titelsatz - 33-3mm u. Entwicklungsgerät 2-Bad, div. Schriften + Zubehör, VB 3.400 DM. Chiffre 12312

Orgel, Technic U-90 1/2 Jahr alt. Neupreis 14.000 Bestes Angebot. Tel. 480 76 95

Rusticaals Ferienhaus an der ital. Riviera, 9 Räume, teilausgebaut für 93.000 DM v. priv. zu verkaufen. Tel. 0039 183 28 22 34

Prima Weihnachtsgeschenk! Rotfuchs zu verkaufen, fast neu. Tel. 21 78 25.

Verkaufe meine Habe! 4+5 u. 11+12 Dez. ab Fr. 17 Uhr. LP, HiFi, Spiele + Kram etc. Preis, VH. Jens Reichardt, Am Botterbarg 108, 2 HH 55.

Congas zu verkaufen!

Fiberglas	600,-- DM
Holz	500,-- DM

Tel.: 39 33 10.

Gitarrenverstärker zu verkaufen!

Ibanez G x 60	820,-- DM
Ibanez G x 100	1250,-- DM

Tel. 39 33 10.

CANON F-1 Gehäuse 800,--; Durst M 605 Color, Trafo, Neonon 2,8 50mm 900,--. Tel. 04105/43 19.

Farbfernseher „Grundig" ca. 46er Bild/ca. 6 Jahre alt. Gehäuse weiß/schwarz umrandet. Reparatur ca. 150,- erforderlich. Darum für 150,- zu haben. Tel. 460 55 81 abends.

Kunstkalender (Botticelli, Raffael, Leonardo, Michelangelo.) DM 16,50.

Kunstdrucke (dies.; sowie Tizian, Lippi, Sarto u.a.) 35 x 50 cm, gute Qualität, Stck. DM 8,-/ 2 Stck. 15,-, Tel. 851 11 35

Holz-Kielschwerter 6,70 m DH. Beleuchtung, Volvo AB, komplett 6500 DM. Winterlager vorh. Telefon 380 03 29 (abds. Wchend) oder Chiffrre 12 263.

Verkaufe: Küchenbüffet, Kiefer DM 800,-; Jugendstilkleiderschrank 950,-- DM, Gründerschreibtisch DM 1100,-. Tel. 44 61 29.

Verk.: Canon 5,6/100-200; Soligor 2,8/135; M 42:3,8/ 70-150 Macro + 2x Extender; 2,8/35; 2,8/50; Balgen + Diakop. Vorsatz; Revuenon (Chinon); Zeitautomatik; Revox-Amplifier A 50; Tuner; Autolautspr. Alles 40-70 % -NP. Tel. 040/410 44 27

Waschmaschine (klein) zu verkaufen. Nicht mehr schön, aber sonst o.k., dafür auch nur für 80,- DM. Tel.210 14 06

Wer kann mir sagen, wer Moja-Mohair (75% Moh. u. 25% Viscose) liefert? Tel. 491 74 87 Maggi. Bitte öfter versuchen.

2 gut erhaltene Garderoben- bzw. Schuhschränke, dkl.- grün, abzugeben. Tel. 22 68 68.

Der Winter wird beinhart. Dochtwollen, Mohair, Berber-Schurwolle, Baumwolle, Rohwolle an privat u. gewerbl. zu günstigen Preisen. Muster gegen 0,80 Porto bei Wollfriese. Pf 1244, 2956 Moormerland.

Carrera Servo 132, Abslt. Neuwrtg. 3 Monate alt, sehr umfgr. 1 Schik., 1 sehr lange Ger., 2 Stku Elektr. Renncomputer, Neupr. 1.100 DM, abzugeben gegen Gebot und VB Tel. 50 55 88 (abends)

Arbeits-Mikroskop zu verk. Mono- und Binokular, Kreuztisch, Vergr. 56-1350 fach, 3 Objektive, 7 Okulare, 650,- Tel. 40 65 39 Beate

Harmonium „Mannborg" zu verkaufen Tel.: 43 24 98 Preis: 600,-

Fehr-Flöte zu verkaufen 300,- Tel. 270 11 81 zwischen 18 u. 19 Uhr

Moderner Eßtisch, 4 Stühle, beige Leinenbespannung, dunkelrotes Holz, DM 180,— Telefon abends 540 34 24

Tigerhosen 25,- DM, Down Towner Tel. 49 82 83 Lutterothstr. 33

Angebot: Roland PA 150 Stereo-Mixer incluxive 2 Föön E 12F (200W) mit 2 Hörnern zusammen nur DM 3.000,-, Michael (04171) 47 87

Gibsongitarre ES 175 D 2 Jahre Farbe Blond DM 1.500,- Tel. 47 98 90

Gutgehender HH 19 Bio-Laden zu verkaufen. Erforderliches Eig. Kap. 30.000 DM Chiffre 12122

Verkaufe günstig: Monacor MPx 6000 Studiomischpult (neu), Blaupunkt Hifi Receiver, National TV portable sw, 2 Fotoleuchten je 2 x 1000 Watt (neu), Plattenspieler. Tel.:2802457

Farfisa Compact Duo Professionelle Orgel zweimanualig, tragbar, zu verkaufen, Thorsten 2700816

Nicht zögern, gleich zugreifen - günstiger gibt es in ganz Hambg. keine Anrufbeantworter, Orig.-US-Telefone, Gesprächsumleiter u.s.w., Tel. 538 47 97

Achtung Bücherfreunde! Nur noch bis Weihnachten: Wegen Räumungsverkauf alle Bücher billiger, bis 50% Antiquariat Baur, HH 13, Rutschbahn 7, Mo-Fr 12-18.30 Uhr, Sa. 11-13 Uhr. Tel. 45 46 06

2 Tibetische Teppiche, 1 Kelim, 1 Teetisch, 2 Bilder, 1 Standuhr, 2 Tische zu verkaufen. Tel. 454606 12-18 Uhr

Licht aus - 96 lichtspeichernde Glowstars macher Dein Zimmer zum Planetarium. Glowstars und viele andere Sachen gibt es im Fundus, Löwenstraße 16 von 13 - 18 Uhr.

Oldi, DB 190 b, Bj. 1960, Ponton, TÜV neu, kplt. überholt, viele Neuteile, VB. 6000,- DM. Tel. 389 86 11, Angelika

Notverkauf! Korg-Trident! 8 Stimmiger polyphoner Synthi (Speicher, Keyboardsplit, fast neu) mit Case: VB 5.650,- Tel.: 38 53 35

Grosser geräumiger Holzschreibtisch für 250 DM zu verkaufen. Hilka Tel. 45 15 61

Zeitschriftenverkauf! Spiegel, Colorfoto, Flugrevue, Lui, Penthouse, MAD, Pardon, Mayfair, Soldat und Technik, Wehrkunde, Truppenpraxis, Wehrausbildung, Info für die Truppe - Uwe Knop, Domaene 4 2127 Scharnebeck/Lüneburg.

Hifi-Turn Hitachi mit Endstufe MMA 7.500, 2 x 100 W, Vorrerst. HCA 6500; Turner FT 5000; Cass-Deck D 75s und Phono Kenwood KD 3100 mit Syst. AKG P8E für nur 2500,- DM. Tel. 04131/ 57 970

Zu verkaufen: Skijacke neu Gr. 40/42 VB 110,-, sportl. Lederjacke Gr. 36 VB 100,-. Tel. 40 78 90

TAMA 12-Saitig, neu 1.200,- für nur 900,-, 1 Jahr alt! und 180 D Merz-Benz div. Autoteile zu verkaufen. Tel. 439 02 86

Tausche guterh. Halbinsel, nrdamerik. Raum, Bebauung erw., Wolkenkr. bevorzugt, Wallstr., Bdng. geg. hübsch rotes, slbgbast Glasperarmbd. Nur ernstgemeinte Zuschriften. Chiffre 12021

Strickmasch. zu verkaufen. Toyota/Lochkartenmasch. Tel.: 550 82 63

KEF Model 105 Serie II (Boxen) zu verkaufen 3.500 VB Tel. 04101/ 20 68 71

Zu Weihnachten ein Klavier? Sehr schönes altes Klavier an Liebhaber zu verkaufen. Tel. 44 22 18 öfter versuchen.

Mercedes 180/190/190 SL 220 Bodenbleche, Stoßstangen etc. 040/460 40 14 Joachim Gross M.E.R.C.

Weihnachten kommt: Holzspielwaren * Puzzles Marionetten * Kunsthandwerk, G. Schulzebeer, Tel. 47 60 41, Schrammsweg 35, (Kellingh. Str.)

Mini-Röcke, Shorts, Krachlederne, alles aus Leder, beste Verarbeitung, neu, ultra billig, da Restposten aus der letzten Periode. Tel. 556 72 50

Konzertgitarre „Aria", sehr schöner Klang, gut erhalten für DM 190,- Umständehalber zu verkaufen. Tel. 45 53 18

Klaviere 20-80 J. junggebl. aus liebev. erfahr. Händen v. Fach suchen zärtl. Partner für stimmungsvolle Stunden. Das Klavier, HH 19, Emilienstr. 10, Tel. 40 32 76

Guild F 50/Jumbo Listenpreis 3590 DM u.h. zu verkaufen. Erstklassiger Zustand. 2600 DM V.b. Tel. 460 15 63.

Gitarrenverstärker Accustic Modell 117, der Verstärker für akustische Gitarre, zu verkaufen. 2 Jahre alt, fast unbenutzt. 600 DM VB. Telefon 460 15 63.

Auf leisen Sohlen

VW-Camping Bus, 3/78, T 11/84 ATM 30.000, SO PS, Neulack. Techn. + Optia, Syro Hubdach Thermo-Ausstellfenster, Kompl. Ausbau in Naturholz, viel Stauraum, Gr. Dachgeptr. Fahrradhalter, Cass-ster. Rd. als Sonder-KFZ zugel., z. Vk. VHB 10.500,- Tel. 48 99 70 Andreas, ab 18.00

Direkt vom Im/Exporteur: Anrufbeantworter ab 598,- Funktelefone ab 499,-, Tastentelef. m. 10 Speichern 278,-, Tel. 04152/ 72 112

VB Halber Neupreis Gr. Gefrierschrank 500,- Bosch Geschürrspülm. 750,-, Gasherd (Propan) 150,-, Kühlschrank 50,-. Tel. 34 50 78 o. 34 25 77

E-Gitarre, Gibson SG-Stand. Absolut Neuw. mit Koffer 950,-. Kofferverstärker Yamaha 25 Watt/ Hall/Verz. DM 350,-. Tel. 551 60 30

Acoustic-bass zu verkaufen. Tel. 59 99 07.

-VERZERRT - Theaterschminke - Haar - Farbe - Spray - Glitter - Gel - Bärte - Blut - Nasenkitt - Nagellack - Grell - Schminke - Marktstr. 147 VERZERRT -

Meine Kastenente muß unter'n Hammer. 2 CV 4, Bj. 77, Tüv 83. Preis VHS. Tel. 220 91 45.

WITH A LITTLE HELP FROM

Reitmann

Musik-Tittmann

Musik-Tittmann Hüttenstr. 87 · 2000 Hamburg 36 · Tel. 34 41 05

SAXOPHONE :

Meinl Alto Standard	DM 795.-
Meinl Alto De Luxe	DM 945.-
Yamaha Alto 23	DM 1135.-
Yamaha Alto 62	DM 1885.-
Meinl Tenor	DM 995.-
Yamaha Tenor 23	DM 1400.-
Yamaha Tenor 62	DM 2080.-

Instrumente incl. Etui & Zubehör

VERSTÄRKER :

Marshall Combo 50 Röhre	DM 1525.-
Marshall Combo 30	DM 659.-
Marshall Lead 12	DM 395.-
Musik Man 112 RD	DM 1450.-
Pearl Übungsverstärker	DM 295.-
Morley Wah Wah— Vol	DM 350.-
Elektro Voice Speaker.... 12" 200 Watt	DM 345.-
Elektro Voice Speaker.... 15" 200 Watt	DM 365.-

Snare Drums:

Pearl Projekt 61/2"Holz	DM 450.-
Pearl Projekt 8" Holz	DM 520.-
Pearl eE 4214 61/2"Met	DM 310.-
Yamaha SD 765 61/2"Met	DM 369.-
Maxwin MA 426 61/2"Met	DM 195.-

Drum Sets:

Sonor Super Champion	DM 1380.-
Tama Swing Star	DM 1450.-
Pearl Export I	DM 1450.-
Pearl Export 252 Natur	DM 2220.-
Yamaha YD 7000 Natur	DM 2200.-
Maxwin Stage 505	DM 1180.-
New Sound NSJ 5	DM 1380.-
New Sound Anfängerset ab	DM 590.-

Alle Sets mit Standard-zubehör

Hardware:

TAMA

Camco Fußmaschine	DM 159.-
Hi Hat Titan	DM 182.-
Snare St. Titan	DM 145.-
Beckenst. m. Arm Titan	DM 136.-
Galgenbeckenst. Titan	DM 160.-
Drummersitz mit Drehgest.	DM 198.-

New Sound:

Beckenständer mit Doppelstreben	DM 79.-
Galgenbeckenständer m. Doppelstreben	DM 99.-

SCHLAGZEUG & ZUBEHÖR

Becken:

ZILDJIAN Stützpunkt auch K.Zildjian am Lager außerdem noch Streamer, UFIP und Paiste Becken.

Wohn- + Gewerberaum Immobilien

M, 35, sucht noch 3 Leute, die mit mir in der Umgebung von HH (vielleicht Aumühle) ein Haus mieten wollen. Hans-Joachim. Tel. 040/82 02 69, evtl. bei Fr. Wauschkuhn Nachricht hinterlassen.

1-2 Zim. frei in WG m. Kind (7 J.). Gleichaltr. Kind wäre gut, aber nicht Bedingung. Tel. 86 89 10 (abends!)

Wohnungstausch: HH 60, 2 Zi., gr. Kü., Loggia, Bad, 57 qm, ca. 330,- incl. ZHZ, gegen ebenf. ruhige Whng. in HH 13, 19, 20, 54, 61, auch teurer oder kleiner. Tel. 631 71 28.

Doppel-Zi. in 3er WG, HH 50, für lieb. Menschin/en frei. 29 qm, 420,- inkl., Tel. 38 41 95.

Eine WG ist mir zu „eng". Eine Whg. zu einsam. Deshalb suche ich ein Haus m. Garten, in d. eine Fam. m. Kind(ern) lebt u. wo noch eine kleine Whg. für mich u. mein Baby frei ist. Max. 450,- inkl. Tel.04101/73 158. Bleibt es ein Traum?

Lehrer sucht ausreichenden Wohnraum bei aufgeschlossener, freundlicher WG, die auch einen Garten hat. Tel. 51 91 50.

Suche Zimmer in WG- bevorzugt Frauen- bis 300,- in Altona/Eimsbüttel. Bin 29 und z.Zt. auf Arbeitssuche. Beate, Tel. 31 21 15.

Suche dringend Zi. zum 1.1.83, nicht zu weit von HH-Boberg entfernt, in WG oder auch möbliert. Annette, 19, aus Kiel, Praktikantin.. Habe WG-Erfahrung. Wer was weiß: Tel. 0431/ 55 10 26.

Fotografin, 24 J., sucht 1-2 helle Zimmer in aufgeschl. WG. Miete bis ca. 500,-, Tel. 490 34 72.

Falkenried-Terrassen-Whng., 2 Zi., Kü., E-Hzg., Erdetage, sonnig, 33 qm, 160,-, gegen ebenf. ruhige Whng. in HH 13, 19, 20, 54, 61, gern größer, auch teurer, zu tauschen gesucht, Tel. 631 71 28. (Nicht aufgeben!)

Lehrer, 37, sucht ausreichenden Wohnraum bei aufgeschlossenen, freundlichen Leuten, bzw. ebensolche zur Gründung einer WG. Interessen: Politik, Kunst, Sport, Reisen, Psychologie. Tel. 491 67 75.

M 34, M 5 und M 35, W 2 1/2, W 5 1/2, suchen Interessenten (M u. W.) für gemeinsames Wohnen (z.B. in einer in mehrere Wohnungen aufgeteilte Altbauvilla). Zum Kennenlernen solltest Du an einem trüben Winterabend mal 790 65 28 oder 50 35 20 wählen od. Chiffre 12279.

WG für Küchengespräche, Ärger und Freude und gemeinsame Anregungen von M (35, berufstätig)gesucht, Tel. 299 18 90 ab 18 Uhr.

3 Partner für Berufstätigen-WG ges. Wir wohnen in 120-qm-Wohnung u. bieten großes Zi. für 400,-. Unser Alter 32/34 J. Tel. 47 55 52.

W, 25 sucht Zimmer in WG, mögl. HH 76/60. Studiere Textildesign. Tel. 229 98 29.

43-jährige sucht kreativen Job und Zimmer in harmonischer Wohngemeinschaft. Chiffre 12291.

Frau, 30, sucht weibl. (männl.) Mitbew. f. 4-Zi.Whg. im Schanzenviertel. Tel. 43 56 17.

Tom und Reinhard suchen Mitbewohner oder Mitbewohnerin, Tel. 40 91 67.

Suche WG mit Menschen, die nicht auf andere Zeiten warten, sondern Selbstfindung jetzt versuchen. Bin 26, ernähre mich mögl. gesund und möchte max. 1/2 h mit Rad zur Uni, Dieter, Tel. 491 77 36.

Ich suche ein Zimmer in Stadt-WG. Ich bin 21, Student und kann bis DM 300,- incl. zahlen. Achim, Tel. 733 19 43.

EILT! Suche Zi. in WG lb. Leute, die mit mir (m, Anfang 30, Stud., z.Zt. feste Anstellung, WG-Erfahrung) geeignete Wohnung suchen. (Traum wäre Häuschen) mögl. im Westen v. HH (52, 55, 56, Wedel, Schenefeld od. so.) Bin (zumeist) unter 86 12 75 zu erreichen. Gerry

Gibt es denn keine größere gemischte WG hier in HH, die auch an einem Typen interessiert ist? Bin noch nicht lange in HH, und deshalb auf diesen Weg angewiesen, eine WG zu finden. Marcus (27), Tel. 43 83 04

3 angehende Rentner, 2w., 1m. suchen für ihren bevorstehenden Lebensabend Haus mit Garten zu mieten (ca. DM 1.000,-). Wir sind motorisiert, gesund, realistisch, basteln und handwerkern gern und lieben Gartenarbeit. Stadtnähe erwünscht (Großraum Hamburg). Chiffre 12064

2-Zimmerwohnung, Bad, Küche, Telefon, teilmöbliert ab 1.1.83 zu vermieten für 7 Monate, evtl. länger. Tel.250 85 75. Gaby. Miete DM 400,- inkl.

Welche WG hat 2 Zi. frei? Wir (2 W) wollen im Jan. 83 nach Hamburg ziehen. (Keine Zweck-WG!) Tel.27 78 23.

Suche Zi in WG bei netten Leuten, bin 20 J., max. 300,-. Tel.04104/20 08

Suche Mieter für 1-Zi.-Whg., Feb. u. März 83, b. Bed. auch ab Jan. od. bis Ende April frei. Tel. 61 64 51 ab 19 Uhr.

Sabine a. Kiel sucht ab sofort 1-Zim.-Whng., mögl. Altbau (bis 350,- kalt). § 5-Schein vorh., in HH unter Tel. 61 30 34, in Kiel: Tel. 0431/ 611 94.

Schwangere Frau, 27 J., sucht Platz in kinderlieber WG. Baby kommt April 83. Tel. 44 66 46 oder Chiffre 12012.

W. 37, 22, 6 J. suchen z. 1.2.83 für 2 schöne, große Zi. mit Bad u. Tel. in HH 20, alleinsthd., berufst. Mann m. Kind, der nicht allzu schlampig ist u. auch noch das nötige Kleingeld mitbringt. (800,-) Gibt es den? Tel.480 19 20.

M, 27 J., HWP-Student sucht Zi (bis 250.-) in WG mit lieben, netten Menschen, wo man miteinander leben und reden kann, also keine Zweck-WG. Optimal wäre HH 13, 19, 20, 60,76.

mo - fr:
11.00 - 18.00
sa:
10.00 - 13.00

Elsa Zeitlos wieder da
jetzt Schulterblatt 62 / Hbg. 6
Ecke Susannenstraße

20er - 50er-Jahre

Pelze, Kleider, Blusen, Trenchcoats, Hüte
Lederjacken u. -mäntel, Hemden, Westen u.s.w.

Le Sac

TASCHEN · ACCESSOIRES · MODE · SCHMUCK
POELCHAUKAMP 2 · 2000 HAMBURG 60
Uwe Conrad · Telefon 279 88 47
Wir bieten Ihnen ein topmodisches Angebot italienischer Taschen zu Traumpreisen ab DM 20,-. Dazu junge Mode und ausgefallenen Schmuck

stenо-tipp
Lernstudio am Dammtor
Moorweidenstr./Ecke Schlüterstr., HH 13, an der Uni, seit 1969 in Hamburg ● Tel. 44 52 32, 9–20 Uhr

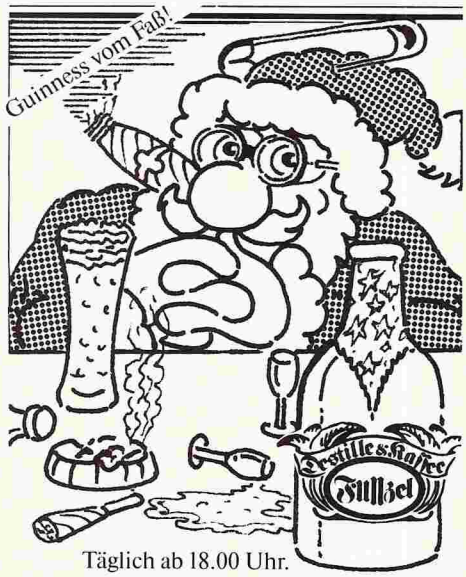
Maschinenschreiben
3 Wochen – perfekt im 10-Finger-Blindsystem

Stenografie
10 Wochen – perfekt in der Verkehrsschrift
★ äußerst niedrige Kursgebühren
★ verkehrsgünstige Lage
★ moderne Unterrichtsräume

Kursbeginn:
Maschinenschreiben: Anfänger und Fortgeschrittene täglich, freie Zeitwahl, 9–20 Uhr
Stenografie: Anfänger und Fortgeschrittene, Tages- und Abendkurse ab 2. Dezember 1982

Information und kostenlose Probestunde täglich 9.00–20.00

Wegen der besonders niedrigen Kursgebühren immer erst stenо-tipp anrufen
Telefon 040/44 52 32



Täglich ab 18.00 Uhr.
Eppendorfer Weg 176, an der Ecke Roonstraße
2000 Hamburg 20, Tel. 040/4 20 18 50

CALYPSO
»Jacke wie Hose«
Zum Beispiel
4 x LANGER SAMSTAG
4 x TOLLE ANGEBOTE
HH 13 Schlüterstr. 84 Tel. 45 30 36

Gitarren, Lauten, Drehleiern
SchaLLoch
2 Hamburg 6 Karolinenstr. 4 Tel. 43 84 94

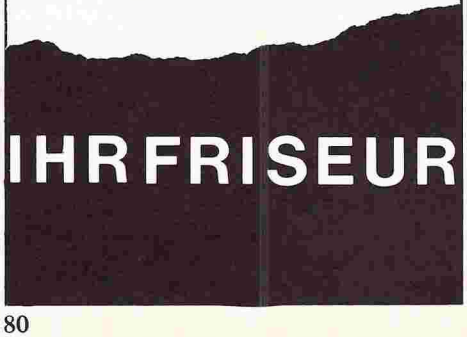
Beratung
Anfertigung
Verkauf
Reparatur

CF. Martin-Vertragswerkstatt
Leierkastenverleih
Mo.-Fr. 10.30-18.30
Sa. 10.30-14.00

MEDIA GRAFIK

JAN HELMERS
INTERNATIONAL

2000 HAMBURG 36
CAFFAMACHERREIHE 41
TEL. 34 57 49



Freue mich auf Euren Anruf! Jörg, Tel. 40 50 87,

Ateliers, Studios für Kreativ Arbeitende frei! 30 qm bis 200 qm; 6.50 DM/qm. Fabrikgeb. Altona, 1A-Zustand, Heizg. Chiffre: Kunstfabrik.

Wir (2w, 1m) suchen männlichen Mitbewohner (Mitte bis Ende 20), berufstätig! Ca 25 qm/DM 354,74 incl./HH 13, ab 1. 1.83. Chiffre 12110.

Auf leisen Sohlen

1 WG-Zimmer in Fuhlsbüttel ab 1.1.83 für Berufstätige zwischen 22-30 J. frei. Ca 20 qm, 305,- schön warm. Telefon 50 23 77.

Suche einen Vollidioten der mit mir meine 3 Zi-Whg teilt (m o. w) U-Bahn Saarlandstr. Nähe Stadtpark/Kampnagelfabrik. Tel. 270 05 86 - toll.

Suche ein Zimmer in Wg. Ich heiße Christoph, bin 29 J. und Fotograf. Wäre toll, wenn Möglichkeit für Du-ka. besteht. Telefon 439 65 88.

Büroraum in Ladenwohnung ab 1.1.83 (HH 4) unterzuvermieten.
Tel. 753 03 71, abds. Tel. 319 34 18 od. 31 69 17.

2 Frauen (24 u. 25) suchen 2 Zimmer in WG. Schanzenviertel, Altona, Eimsbüttel wäre schön.
Tel. 31 92 516.

2 Buchhändlerinnen suchen 2-3-Zi.-Whg. in HH 50/52/55. Tel. (9-18.00) 46 20 71, ab 18.00 Tel. 299 18 68.

Suchen liebe Leute mit oder ohne Kinder (1-4 J.) zum Zusammenwohnen am Rande Hamburgs. Barbara Tel. 04154/ 816 05.

Welche W hat Mut, zu mir in eigenes Zimmer, Altb. zu ziehen? 2 HH 60. Tel. 480 10 95. Ruft doch mal an! Bis bald.

Zimmer frei. (HH 50), für englisch- oder französischsprachige Ausländerin bei jungen Leuten. (18 qm, 270,- incl.)
Tel. 6541-2561,(tagsüber).

WG sucht Mitbewohner/in für Zimmer in Hamburg-St. Georg ab 1.Dez. (wenn möglich berufstätig).
Tel. 24 54 27.

Frau sucht Mitbewohner, 30-45 J., für renovierte Altbauwohnung in HH 20, 1 1/2 Zimmer, DM 400,- incl. Tel. 420 34 45.

Berufstätige/r Frau/Mann kann mit uns (W 30, M 33) in 5-Zimmer-Altbau in der Friedensallee HH-Altona wohnen; bieten 2 Zimmer: 22 qm u. 20 qm für 550,- DM mit allen Umlagen.
Tel. 39 49 78 abends, auch spät.

Zimmer frei für netten Menschen ab 24 in WG. Wohnung mit großem Garten. Tel. 630 38 68.

Reiner, 26 M, berufstätig m. jg. Hündin su. Zi. in WG mit Garten im Raum Bergedorf, Marsch u. Vierlande od. Geesthacht. Keine Zweckgem. Ab abends Tel.: 04102/ 648 20

Wir 2 W suchen 2 Zi. in einer WG- oder auch eine 2-3 Zi. Wohnung incl. 600,-. Helga 40 59 71 od. Nicola 229 61 55

Paar, 31 Arzt, 26 Sozipäd. seit 8 J. zusammen, mit WG-Erfahrung, sucht Paar in Ähnlicher Situation (Nichtr.) zum zusammen Leben, wohnen und evtl. Kindererziehen. Wohnung vorh. 150 a.M. HH 4 Chiffre 12135

WG - W 27, W 29, M 30, Baby, Kater - am Nordwerstl. Stadtrd. HH. sucht 1 Berufstät. für zusammenleb.; Gr. Haus + Garten + 30 qm-Zi. vorh. 04106-696 44

35 qm-Zi. in Mini-WG für liebe, ruhige, berufstätige Frau in HH 20 frei: 400 DM incl., Tel. 47 49 42

Schöne 4-Zi.-Whng. in Ottensen mö. sich Frau (25) m. lieber Frau teilen. 2 helle, ineinander überg. Zi. m. gr. Balkon, zus. ca. 40 qm = Miete 410,- inkl. zum ca. 1.2.83. Schreib doch mal, was Du so machst und Du Dir wünscht! Chiffre 12191

Wir, 2 M., 32 + 26 J., Stud., bieten ruh. 20 qm Zi. in 150 qm-Whg. in HH 19. Ziel: entspanntes Zusammenleben. Miete 410,- u. leider antlg. Kost. f. Abst./ Ren./Vorausz. v. 1.200,-. Näh. Tel. 491 76 63

Wir sind 2 Frauen (30, 32) + 2 Kinder (7, 8) und suchen für unsere WG in Altona noch eine Frau oder einen Mann (möglichst emanzipiert und berufstätig). Das Zimmer ist 16 qm groß und kostet warm 350,-. Tel. 389 88 71.

Mitbewohnerin für die Zeit vom 1.2.-1.9.83 von 2 Frauen gesucht. 2 Zimmer, eigenes Bad, HH 13, Miete: 450,- incl./Kaution 900,-, Chiffre

Wir (Frau + 2 3/4jg. Tochter wollen nicht mehr allein in unserer 5 1/2-Z-Wg. in HH 13 leben. Wollt Ihr (Frau mit mögl. gleichaltr. Kind) Euch mit uns Wohnung, Freizeit und Probleme teilen, ohne dabei alle Eigenständigkeit aufzugeben? Vielleicht habt Ihr auch Lust, Euch gelegentlich mit uns im Bauernhaus z.B. bei Gartenarbeit von Stadtluft und -lärm zu befreien. Tel. 45 56 36.

Isabel, 20: suche dringend ein Zimmer u. möchte sehr gern in einer WG wohnen (mögl. HH 13, 19, 20)! Tel. 47 46 87 (ab 15 Uhr) u. bis 30.11. 41 87 39.

Klaus, 28, langj. WG-Erf., sucht WG in HH. Kein Familienersatz, kein Hotel. Alles weitere: 491 70 45.

Michaela, 23 J., sucht zum 1.4.83 ein Zimmer in einer WG, für höchstens 300,- DM Tel.: 220 29 57.

16 qm Zimmer — möbl. — frei in HH 76. Welcher schwule Boy will einziehen. Bitte schreibe mit Bild an: Chiffre 12130

Suche Zimmer in netter WG in zentraler Wohngegend. Bin W (25), berufstätig. Tel. 22 52 79 ab 19 Uhr.

Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V.: Weitergabe von WG-Zimmern u. Wohnungen über uns. Auch Tausch! Tel. 27 28 89, Gertigstr. 32, HH 60.

Vermittle schönes Wohnhaus in Lüchow-Dan., DM 130.000,-; 200 qm Wohnfl., Stall, Grundst. Allerdings: Die jetzigen Mieter müssen für 3 Jahre akzeptiert werden. Wer jetzt kaufen und so lange warten kann: Chiffre 12160

Wohnung frei: 1-2 u. 3-5 Zim. (ständig sehr verschiedene Whgn., die wir täglich erhalten), z.B. Haus mit Garten od. Altb. an WG. Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Gertigstr. 32, 2 HH 60, Tel. 27 28 89.

Suche nette(n) Mitbewohner(in) für zwei Zimmer in Vier-Zimmer-Wohnung in Bergedorf. Chiffre 12162

Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Gertigstr. 32, HH 60 (Winterhude). Für Studenten/Schüler sind die Beiträge von uns ermäßigt worden. Unser Ladenbüro ist von 9-18.30 u. Sa. von 9-13 Uhr geöffnet. Tel. 27 28 89, Bus 108 ab Hauptbahnhof, 106 ab Winterhuder Marktplatz.

Ich, 21 J., schwul, suche ab Jan. oder Febr. Zimmer in WG in HH. Gehe dort auf eine Massageschule. Bitte schreibt an: Volker Bitzer, Juliusstr. 13, 6000 Frankfurt 90, Tel.: 0611/ 77 58 65

Haus mit Garten frei. (Verschiedene jede Woche.) Auch an WG's, Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Tel.: 27 28 89, Gertigstr. 32, Winterhude.

Frau, 27, sucht großes Zimmer in kleiner WG (zentrale Lage), Tel. 51 28 66

1 bis 5 Zi.-Whgn. frei von Privat über Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Gertigstr. 32, HH 60, Tel. 27 28 89.

Zi. 20 qm, hell in Haus HH 50, an Kunst/Politik Interessierte/n (nicht unter 25) zu vermieten, 350,- incl. Tel. 439 79 16

250 Wohnungen zu tauschen: Über Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Tel. 27 28 89, Gertigstr. 32, Winterhude.

Wer hat Lust, mit uns/w+m, 30, Haus auf dem Land zu suchen — für Wochenende — oder ganz. Kaufen wäre uns am liebsten. Oder wer hat Hausteil oder Wohnung zu vermieten, verpachten, verkaufen. Ca. 60 km - 80 km um Hamburg. Tel. 511 53 04

WG-Gründung: Leute sofort gesucht! Über uns findet Ihr zusammen und lernt Euch kennen. Größere Wohnungen stellen wir Euch zur Verfügung! Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Telefon 27 28 89, Winterhude, Gertigstraße 32.

Wir (2 W, 26 + 33 J), suchen Mitbewohnerin für unsere WG ab 1.1.83. Miete DM 410,- incl. für 37 qm Raum. Tel. 570 92 23 (HH-Eidelstedt)

WG-Zimmer, Uni-Nähe, Altb. frei. Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Tel. 27 28 89, Winterhude, Gertigstr. 32 (Ladenbüro).

Rosa (32 J) + Janika (22 M.) suchen Frau(en) mit Kind(ern) zum Zusammenleben, -lachen, -streiten. Ich denke an Haus mit Garten, was ich auch noch suche, am Stadtrand od. Nähe HH. 0421/54 13 60

Wohnungstausch über Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., HH 60, Gertigstr. 32, Tel. 27 28 89.

Wir (W, 23, 26) su. Kontakt zu lieber WG in HH 6, 19, 20, 50 (mit Künstlern (-Lebens) Komikern u. Kobolden?) u.U. Zi. in getrennten WG's. Bine: 40 06 74, Clara: 439 92 99

WG-Zimmer zu tauschen! Über Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Gertigstr. 32, HH 60 (Winterhude) von 9-18.30, Tel. 27 28 89.

Suche Zimmer in WG u. möchte mit Menschen zusammenleben — einfach so — ohne große Ansprüche, „nur" ein bißchen Wärme u. Liebe. Horst 851 20 05

15-25 WG-Zimmer jede Woche frei! Über Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Tel. 27 28 89, Winterhude, Gertigstr. 32.

M, 32, berufstätig, sucht 1-2 ruhige Zimmer in netter WG (auch Neugründungen). Tel.: 82 99 34 (Dieter)

WG-Zimmer frei: Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Tel.: 27 28 89, Gertigstraße 32, 2 HH 60.

Leoni, 25, Studentin, sucht helles, ruhiges Zimmer in gemütlicher WG, Tel. 31 20 69 (ab 18 Uhr)

Wir (meine Braut) u. ich suchen eine möblierte 1 1/2 oder 2 Zi. Whng. mit Blick möglichst zum Hafen oder Reeperbahn. DM 1000,- können als Mt.-Vorz. geleistet werden, aber nicht mehr als DM 600,- Miete incl. Tel. 560 15 88

Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V.: Weitergabe von WG-Zimmern u. Wohnungen über uns. Auch Tausch! Tel. 27 28 89, Gertigstr. 32, HH 60.

Für unsere 4-Zi.-Whg. in Altona suchen wir (Grafikerin, 28/Journalist, 30) eine(n) Mitbewohner(in). Miete 400,- inkl. Tel. 430 07 18

WG-Zimmer gesucht! Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Tel.: 27 28 89, Gertigstr. 32, HH 60.

Bei uns in Eppendorf wird großes, helles Zimmer frei. Miete 400,-, Abstand 2.800,-. Jacqueline u. Sabine, 46 58 65

WG-Zimmer von/an Studenten über Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Tel. 27 28 89, Gertigstraße 32, 2 HH 60.

WG-Gründung-Zusammenstellung durch Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Tel.: 27 28 89, Gertigstraße 32, 2 HH 60.

Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., seit 2 Jahren tätig! Mietrechtsberatung! Wir suchen und vergeben Zimmer in Hamburg u. Winterhude. Ladenbüro: Gertigstr. 32, Tel. 27 28 89.

Mietrechtsberatung: Wir helfen! Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e. V., Tel. 279 27 42, Gertigstr. 32, Winterhude.

Frau su. Zimmer in netter WG! Über die Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Tel. 27 28 89, Gertigstr. 32.

An alle Wohngemeinschaften! Wenn bei Euch ein Zimmer frei wird: wir haben Mitglieder, die Anschluß an eine WG suchen! Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Telefon: 27 28 89, Gertigstraße 32, 2 HH 60.

Wir suchen Zimmer in WG's für unsere Mitglieder! Selbsthilfe der Woh-

nungssuchenden e.V., Tel. 27 28 89, Gertigstr. 32.

WOHNGEMEINSCHAFTEN! Zimmer von Frau gesucht! (Von 20-35 J., auch m. Kind.) Über Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Gertigstr. 32, Winterhude, Tel. 27 28 89.

2 Zi. in WG, Hbg. 80, ab sofort frei. Für ein bis zwei Personen. Tel. 721 43 11.

Suche Zi. in kl. WG m. lieben Menschen (keine Zweck-WG). Bin Studentin, 26 J., habe WG-Erfahrg., mehr am Telefon. 04551/7539. (Öfter vers.) Anne.

Christa, 29, Biologin, sucht Zimmer in kleiner WG. Tel. 45 81 83, ab 20 Uhr.

Suche WG-Zimmerdecke, die im Herzen HH's hängt und mir möglichst nicht auf den Kopf fällt. Max. 280,-. Bin 23 J., M., Student. Ulli, Tel. 04102/ 322 31 od. 324 67.

2 Zimmer in Berufstätigen-WG demnächst frei. Nähe U-Schlump. Tel. 44 04 21.

M., 27 J., suche Mitbewohner/in f. 25 qm Zi. in 2 1/2 Zi.-Whg. in HH 76 (ruhig mit Garten). Miete inkl. 420,-. Anteil an Mietvorausz. u. Kaut. 1900,-. Tel 220 44 76. (Öfters vers.)

Mutter, 32 J., mit Pflegekind, 15 J., sucht dringend 2 Zimmer in netter WG, möglichst zwischen Altona und Niendorf. Tel. 831 52 42.

Mitbewohner(in) gesucht! Suche in HH 13 eine große Altbauwohnung bis 1600,- incl. und möchte diese mit jemandem aufgrund von Kostensplitting teilen. Michael, 31 J., Tel. 04131/ 50306 n. 18 Uhr.

Frau, 30, berufstätig, sucht helles Zi. in netter WG im Zentrum HH. Margret Tel. 04171/3347 18.30 - 20 Uhr (außer Di. u.Mi.)

Suchen „erwachsenen" Mitbewohner/bewohnerin, berufstät., so ab 25 J., zum 15.1. oder 1.2.83 für 28 qm Zi. in renov. Whg., HH 36, Miete 380,-DM incl., Babett u. Manfred Tel. 34 36 55.

Frau, 33, Pianistin, sucht 2 Zimmer in WG oder Leute zur Gründung einer WG, Wohnung muß noch gesucht werden. Tel. 220 67 34.

Für Zimmer, 22 qm, HH 76 in 2er WG suche ich Mitbewohner. 396,- warm, 1200,- Kaution. Rolf, Tel. 250 55 48.

WG in St.Pauli sucht nette(n) Mitbewohner(in). Tel. 319 51 24.

Tausche 70 qm-Wohnung in Bln. gegen Whg. in HH. Tel. 040/ 720 65 74 oder 030/796 83 18, u. suche 1 Zi. in WG HH. Heiko.

Gewerbliche Räume 80 qm (36, 16, 16, 12) für Büro od. ähnl. (kein Wohnen) in einer Praxisgemeinschaft, HH 4, ab sofort zu vermieten, Zentralheizung, Klo 640,- kalt. Tel. 31 00 11.

WG (1 W, 2 M, 3 Kinder) sucht Frau (Haus mit Garten in HH Sasel, Zi. ca. 20 qm, 350,- inkl.). Tel. 601 26 55.

Kristine u. Holger, 20 u. 25 J., mit WG-Erfahrung, suchen 2 Zimmer in netter WG. Tel. 39 75 53 ab 16 Uhr.

Welche Frau od. WG, mögl Nähe HH 50 od. 76, hat ein Zim. frei? - ca. 200,- Bin Christa, stud. Illustration. Tel 439 99 76.

2 M (30 u. 34 J.) u. 1 W (29 J.) suchen zweite W, die mit uns zus. in gr. Reetdachbauernh. am Rand HH's leben möchte. 17 qm 350,- DM incl. Tel. 737 32 29.

Ich suche ein Zimmer in kleiner WG ab 1.1.83. Miete bis DM 300,- incl. Bitte meldet Euch bei Sabine, Tel. 390 28 57.

Ein Schwuler und eine Lesbe (kein Paar!) suchen liebe nette Leute zur Gründung einer Wohngemeinschaft. Chiffre 12284.

Wir sind dabei eine spirituelle Gemeinschaft auf dem Lande (bei Stade) aufzubauen und suchen einen männlichen Mitbewohner mit spirituellen Interessen. (Vegetarier und Nichtraucher) Tel. 04163/2272.

Wir, 2 W, 3 M (27-37 J.) suchen für unsere WG noch eine Frau in unserem Alter und berufst. Zi. DM 380,-. Tel. 540 75 93.

Suche Mitbewohner/in für Hälfte v. 80-qm-Wohnung in HH 6, Sternsch. ab Dez./Jan., Mietanteil 375,- excl., Abst. u. Kaut. 2250,- DM. Wenn Du ausgeprägtes Interesse an Literatur u. grün-linker Politik hast u. ca. 30 J. bist, ruf an. Georg, 33 J., Lehrer u. irre verliebt in Renate. Tel. 439 59 32.

Junger Architekt sucht Zimmer (min. 1x30 oder 2x15 qm) in kl. Nichtraucher-WG oder (auch etwas verrückte) Wohnung (ruhig, etwas Sonne, Duschmöglichkeit) bis ca. 450,- kalt zw. Flottbek u. Alster etwa. Krahnstöver, Tel. 82 51 51, werktagsüber.

Suche Zimmer in WG im Raum Bergedorf. Wolfgang, 33, Tel. 724 55 75.

Leider hat es nicht geklappt! WG am Lerchenfeld sucht wieder 1 Mann zum Zusammenleben. Wir sind 2 Frauen u. 1 Mann, berufstätig, 27 J., pol. interessiert u. haben 2 Katzen. Miete 380,-DM, Tel. 220 97 24.

Mann, 34 J., sucht Mitbewohner/in ab 30 J., mögl. berufstätig für helle und ruhige 3-Zi.-Wohnung. Tel. 200 59 19.

Fabriketage zu mieten gesucht. Tel. 39 33 10.

Wer vermietet seine Wohnung für kürzere oder längere Zeit (vorübergehend) ab Februar? Tel. 25 45 59.

Des langen Suchens zwar fast müde, habe ich d. Hoffnung noch nicht aufgegeben, 1 Zi. (ca. 20 qm) in einer gut funktionierenden WG zu find. Ihr solltet in HH 13, 19, 20, 60 (52,55) woh., einige J. WG-Erfahrung hab. + an einem offenem , natürl. Miteinander interessiert sein. Anja 43 41 50

Verschiedenes

Rückenschmerzen, Mutlosigkeit, Kopfschmerzen, Verstimmungen, Menstruationsbeschwerden, müde Beine, Verstopfung ... Seele frißt Körper, Körper drückt Seele. Also: das Natürliche wiederfinden; Körper und Seele in Einklang bringen - und viele Beschwerden entfliehen, werden bei Dir auf-gelöst..... ... durch die „Alternative Sovtmassage". Rufe Dorothee an: 491 95 72.

Diplom-Psychologe bietet Gesprächspsychotherapie an. Tel.: 45 79 87, Held.

Alternatives Kinderturnen ab 3 J., Tel. 229 60 52 Di+Do 11-17 Uhr. Individuelle Betreuung in kleinen Gruppen.

Gestalttherapie - Gruppe u. Einzel - bei Ängsten, Depressionen, psychosomatischen Beschwerden, Beziehungsproblemen. Rainer Ehlers, Dipl.-Psych., Telefon: 200 84 20.

W 32 u. M 29 sind schwanger u. bekommen ihr Baby im April. Deshalb möchten wir Menschen kennenlernen, die auf Kind(...er) Lust haben u. evtl. auch an ein Zusammenleben denken. Wir haben noch kein Haus in der Stadt/Land. Habt ihr schon eins? Chiffre 12 262.

Akkordeonspieler/in gesucht von Müller's Dampfkapelle für Aufnahmen. Tel. 040/410 49 36.

Welschi, Sönke u. Meike (3 u. 4) suchen für Samstagnachmittage neue Kumpel zum Talken und Toben, wir Eltern (29 bis 38 J.) halten mit. Chiffre 12190.

Sanfte Reflexzonenfußmassage u. Ganzkörpermassage. Tel. 720 48 97, ab 18-21 Uhr. Angelika.

Bildungsurlaub: Mal was anderes! Kommunikation, Problem- und Konfliktlösen, Selbstsicherheit, u.a. von Dipl. Psych. Info. Tel. 390 01 08.

Wir (Jakob u. Malte, 5 u. 6 Mon.) suchen Freund(e)innen zur Gründung einer Babygruppe (Raum Eppendorf/Lokstedt), damit wir vormittags Ruhe vor unseren Eltern haben. Tel.486 71 50 od. 560 29 15.

Fotografiere alles und jeden, Tag und Nacht. Anrufen bei Stefan. Tel. 851 17 38.

Malunterricht für Anfänger, kl. Gruppen, div. Maltechniken. Einf. in die Kunstgeschichte. Tel. 229 73 49

Frauen-Eßsuchttherapiegruppe sucht betroffene Frauen für wöchentl. Gruppe. Einzeltherapie ebenfalls möglich. Diplompsychologin tagsüber 49 60 15

Silvesterfete im Mandala mit De Pock u. Palladium, Session, kaltes Buffet, Sekt u. Bowle. Spaß, Überr., other stuff. Tel. 04148/ 5002 im Verz.

Portrait-Fotos in heimischer Atmosphäre.

Komme ins Haus.
Tel. 491 42 87.

Gegen Verspannungen u. Haltungsschäden hilft strukturelle Massage. Tel. 38 82 77. Sw. Nirdosh (D.Wanckel), Altonaer Bahnhofsplatz 1.

Quält das Rheuma hier und dort, macht es der Heilpraktiker fort! (Private u. Beamten-Versicherungen). Tel. 38 82 77.

Hifi, PA, Discotheken- u. Kneipenakustik. Entwicklung, Beratung, Ausführung durch Mühlhans Tonstudio, HH 52, Tel. 880 30 73. Ständig Vorführgeräte günstig, z.B. Technics A3 u. A4, Nakamichi 700, Hafler DH 200 u.a.m.

Dringend! Wer kann Stiefel herstellen? Nach einer Operation passen mir kaum Schuhe. Wer kann helfen, weiß Adressen von Schuhmachern etc.? Gaby, Tel. 491 30 57. (Sonst Peter Bescheid geben.)

Massagekurs: Einführung in die klass. Massage u. andere Entspannungstechniken, (z.B. Wärme- u. Kältetechniken). An zwei Wochenenden (230,- DM).
Lutz Herbst, Masseur u. Med. Bademeisterprakt. Tel. 04102/621 49.

FOLKIES! Uns fehlen für Hobbygruppe Geige, Baß, Quetsche, u.a. 1x wöchentlich. Nähe Hbhf. Später auch WE-Fahrten + Auftr. Tel.: 25 88 80 (22 18 06)

Umzüge, Transporte, Entrümpelungen, prompt + preiswert, mit Tischler, auch sonn- u. feiertags, Tel. 552 35 09

M, 35, sucht noch Leute, die an der Fernuni mit WiWi begonnen haben, um sich gemeinsam auf die Klausuren vorzubereiten. Hans-Joachim 040/820 269, evtl. bei Fr. Wauschkuhn Nachricht hinterlassen.

Tanzpartnerin gesucht. Ich tanze leidenschaftlich gerne (Standart-Rock'n'Roll und Twist). Sie, 25-35 bis 1,70, sollte Geist und Witz haben. Chiffre 12333

Modern African Dance/ Rhythm - workshop m. Bedu u. Paul aus Nigeria u. Ghana. Ort: Gemeindesaal Hammerkirche - U-Bahn-Station, Zeit: 16.+17.Dez. '82 von 17-21 Uhr, 18.12. von 10-14 Uhr. Anmeldung durch Einzahlung von DM 110,- auf Postscheckkonto Nr. 4774-807, Postscheckamt München, W. Unterharnscheidt, Telefon 040/46 38 28.

portraitfotos
fotoausstellung
bernd paustian
schwenckestraße 70
2 HH 19, Tel. 491 11 60.

Verdammt noch mal, es muß doch Leute geben, die auch Babies haben und neue Leute mit Baby kennenlernen möchten Gerhard + Sabine + Jennifer (4 Mon.) suchen Euch! Telefon 677 19 16.

Spirituelle Gruppen ! (+so) Bitte sendet für meine Kunden Infos, Termine, Plakate + Adressen an: Tee & Buchhandlung, Jürgen Herweg, 2 HH 76, Wandsbeker Chaussee 62, Tel. 250 23 58.

Für Seminare, Heil- Selbsterfahrungsgr. stehen Räume in großem Haus in abgeschirmter Lage i.d. Heide zur Verfügung. Veg. Vollverpflg. Ausk. + Anmeldg. 05824 / 18 22.

Töpferkurse - Aufbau + Scheibe. Noch frei. Telefon 40 81 31.

Kinderinitiative in Harburg sucht Kind zw 1 1/2 und 3 Jahren. Tel. 760 79 45 o. abends 765 98 24.

Gianna Nannini leider konnte ich ihr Rockpalastkonzert nicht sehen. Wer hat es auf Video und führt es mir vor? Ich bringe natürlich Wein mit. Theo 851 13 19.

Suche Frau mit Kind, die auch 1-2 x i.d. Woche arbeitet (MTA) m. Interesse an gegenseit. Kinderbetreuung. Tel. 643 87 67.

Wir, Marianne (Stud. 30) und Norbert (Arch. 32) bekommen im Juni ein Kind und wollen mit großen und kleinen Menschen zusammenleben. Wir sind auf dem Weg zu uns selbst (Therapieerfahrung) und wollen unser Kind nicht erziehen, sondern es unterstützen, ein ganzer, runder Mensch zu werden. Du (Ihr) solltet Kinder haben oder erwarten und Kopf und Bauch einigermaßen zusammen haben. Tel. Büro: 270 14 67 u. 29 74 43.

Freizeitreiten wer macht mit? Ausritte, Unterricht auch für Behinderte/ Kutschfahrten über Stock u. Stein, auch für Opa und Omi durch die schönen Wälder Norderstedts. Therapeut. Reiten, Hippo-Therapie, Reitvereinigung für Behinderte in Norderstedt e.V., ruf doch mal an: Telefon 522 32 15.

Einfühlsame Gesprächstherapie. Bei Resignation, Ängsten u. Depressionen können intensive Entspannungsübungen, A.T. und Hypnose mitangewendet werden. Tel. 279 43 21.

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch lernt man am besten mit Lehrern aus den jeweiligen Ländern. Eine Probestunde kostet nicht viel. Wenn Sie zwei oder mehr sind, dann wird es enorm preiswert - Termine nach Absprache! Fragen Sie uns: Eine erfahrene Lehrkraft kommt zu Ihnen: Dolmetschergemeinschaft, Ruf: 24 07 81.

Eröffnung: Psychologische Praxengemeinschaft in Wandsbek ab 1.12. Osterkamp 58, Einzelsitzungen - Gruppen - Paare - Familien. Beratung, Psychologisches Training, Gutachten u. Entspannungsverfahren durch Diplom-Psychologen/Klinische Psychologen im BDP. Tel.: 656 54 88.

Selbsterfahrungsgruppe für Beziehungsgeschädigte. Für wöchentliche Gruppe bei promov. Psychologin werden noch Frauen/Männer (keine Paare) gesucht, die in ihren Beziehungen bestimmte Strukturen ständig wiederholen, unverarbeitete Trennungen hinter sich, oder Angst vor Beziehungen haben, aber die Hoffnung nicht aufgeben, durch Aufarbeitung eigener Anteile beziehungsfähiger zu werden. Tel. Anmeldung: 37 39 47 oder 37 39 65 Mo, Di, Fr 10 bis 16 Uhr.

Selbsterf.-Wochenend-Gr. in Personenzentrierter Form im Jan. 83. Noch Plätze frei. Psych. Gem. Prax. Tel. 601 83 26.

Schauspieler und Regisseur unterrichtet: Sprech- und Körperausdruck, Rollenstudium. Jörg Bendrat, Telefon 44 04 21.

Clowntheaterkurs (6.-12. 12.) Keine Clown-Gags. Finden des eigenen Atems für das Spiel des Clowns. Körpertraining, Improvisation. Clownszenen. Leitg. U. Berenbrinker (ehem. Hitgl. FTM, München, teatro nuova, Palermo). Anmeldung o. Info K. Köhler: 04102/42 354.

„Talent. Search" sucht talentierte Sänger(innen) u. Texter u. Komponisten für Top 5, Pop u. Schlager Produktionen. Tel. 480 76 95

Silvester Tralala im Cafe' Genial 31.12 um 21 Uhr Lange Reihe 19, HH 1, 54 64 82 od. 24 58 95

Spitzen Orgel - und Git. Duo für alle Festlichk. frei. Tel. 480 76 95

Cafe' Genial. Mitspielsessions mit dem mobilen Theater „Herzschrittmacher" Jeden Freitag 21 Uhr Nachmittagscafe': Mo.-Fr. 14 - 18 Uhr. Johanna 54 64 82

Mit Hypnose Angst vor Prüfungen u. Depressionen bewältigen. Auch Rauchen abgewöhnen.
Tel. 45 68 64.

Motorsäge. Ich komme und fälle Ihre Obstbäume! Preis: Ich nehme nur das Holz für meinen Kamin. Tel. 641 93 27

Kunsttherapeut mit reichl. praktischer Erfahrung und mit bewährtem eigenen, aber auch gut integrierbaren Arbeitskonzept ist neu in HH. Ich möchte mich hier einklinken und suche Arbeitsmöglichkeiten. Chiffre.12199

Dringend: Percussionist gesucht. Einzelheiten erfahrt ihr telefonisch ab 18.Uhr von Thomas. Tel. 250 52 31

Chorsingen! Wer hat Lust? In der Paulusgemeinde bist du keine Nummer! Auch kostenl. Einzelstimmbildung. Zur Zeit singen wir: Faure: Requiem, Schütz: Mathäus-Passion, Weihnachtschorsätze u. Spirituals, Probe: Mittwochs 19.30, hinterher: Reden, Teetrinken etc., Tel. 45 09 58 (+ 85 67 12 Gemeindebüro)

Aha! Warum? 040/ 220 44 91

Keyboarder/23, Gitarrist/ 28 suchen zwecks Gründung einer Formation Bass u. Schlagzeuger. Einige Arrang. vorh. (Demoband), kein Blues, Country, Hardrock oder New Wave. Auch keine Super-Profis, denn die gibt es genug in Hamburger Bunkern. Meldet euch! Tel. 34 24 99 oder 04192/27 49

Mixed * Up
Suche erfahr. Schlagzeuger! Stielrichtg. Rock . Pop . Funk. Progr. , Gigs, Ü-Raum vorhanden. Klaus 56 63 86. Jürgen Tel. 56 38 66

P.Hammill: Wer hat Konzert v. 31.10.82 mitgeschnitten? Tel. 43 35 38 (Lisa) Dringend.

Schlagzeuger *34) sucht Jazz- oder Blues-Gruppe, die nicht alles so verkniffen sieht, zum lockeren musizieren. 89 24 32 (abends)

die tischler
reparatur und aufarbeitung und einzelanfertigung von möbeln und anderen holzsachen. die tischler tel. 39 65 23.

Atelier Rolf Pawletta
Schinkelstr. 9 (60) ab 4.12. - 22.12. 4 Grafiker unserer Zeit

Autoverleih von privat VW Käfer 50 DM/Tag + 100 km überkm 0,30 DM 100 DM Kaution. Michael Klein 550 35 97

Z-Records, 16 Spur Tonstudio, Info anfordern! 2 HH 20, Unnastr. 4, Tel. 40 64 00 Booking Interessierte Band reingeben.

Die Hamster müssen sich schon sehr wundern über die Rechtssprechung in der BRD und gehen am 19. und 20.11. zum Solidaritätskonzert für die Brokdorfangeklagten, in der Kampnagel-Fabrik.

Ferienhaus in der Treenemarsch für Arbeitsgruppen, Feriengruppen und Individualisten. Tel. 04881/ 15 52

Liebe Tagesmutter frei, alles weitere telefonisch oder bei einer Tasse Tee. Jonas 3 1/2 freut sich drauf. Tel. 48 26 61 ab 18 Uhr

Su. für unsere Kleinkinderinitiative in Eimsbüttel 5-8 Monatsbaby. Kontakt Claudia: 439 92 99 Katja 46 49 21

Welcher Anthroposoph (Menschenfreund) ist bereit und in der Lage, einem Mitmenschen, der ohne eigenes Verschulden in finanzielle Not geraten ist, kurzfristig zu helfen (‚Privatdarlehen')? Volle Diskretion. Dringend!! Antworten bitte an Chiffre 12124

Zitty Zound verschickt a) monatl. Preisinfo b) PA Verleihpreisliste c) Vintage Amp Prospekte! HH 20, Unnastr. 4, Tel. 40 64 00

Astrologen-Team sucht Hobbyastrologinnen: Keine Anfänger, zum Erfahrungsaustausch u. Geselligkeit. Chiffre 12111

Frau 60 J., Single, innerlich jung, vielseitig, sucht Frau zum Reisen und Wandern. Chiffre 12113.

Privat-Flohmarkt günstig Schallplatten (Jazz-Rock, Zappa-Sammlg.), Bücher (Soz.päd. u. Belletr.) u. schöner „Tüttel" am 3./4.12. von 14.00-17.00 in Bleikenallee 12, HH 50, Geißler.

Dringend! Habe finanzielle Schwierigkeiten! Wer kann mir helfen? Kto.Nr. Haspa 1022/757684. BLZ: 200 50 550.

Wer hat Lust und Zeit, uns das Mundharmonikaspielen beizubringen? Julie und Maggi, Tel. 491 74 87. Bitte öfter versuchen.

mit Charm und Eleganz zum Tanz - Taxi 61 10 61

Holzkäfer - Indiv. Holzartikel Herstellung nach Euren Wünschen. Kerzenstd. Holzautos etc. Preise VB Tel. 43 57 27

Psychologische Gemeinschaftspraxis , Lokstedt Paar- und Familienth. Gestalt.- u. Körperarb. einzeln u. in Gruppen. 58 44 20 Mo. + Di. 10-12 Mo. - Fr. 16 - 18 Uhr

nach der Sause mußt auch Du nach Hause - Taxi 61 10 61

Orangenhaut? Übergewicht? Fettpölsterchen? Verschlept. Akne? Erschlaffte Muskeln? Hilfe i. Mediz. Fachinstit. A.D. Alster Tel. 22 42 14

Die Idee zu Weihnachten! Ein neu. Gutschein f. einen Kurs in Jazztans, Step, Ballett f. Kinder im Studio Ullmann HH 60, Tel. 47 04 42 u. 270 04 04

verkehrt herum: gut erkannt!! Taxi 61 10 61

Tipp Tipp hurra! Endlich Maschinenschreiben! Bei Stenotipp an der Uni in ca. 3-4 Wochen bei völlig freier Zeitwahl möglich! An der Uni Dammtor. Schlüter/Ecke Morrweidenstr. Direkt-Info Tel.: 44 52 32/ 9-20 Uhr Stenotipp Lernstudio seit 1969 auch in anderen Stadtteilen.

Autoverleih von Privat 30 DM/ Tag + 100 km über km 0,30 DM . Kaution 100 DM Michael Klein 550 35 97

Fotograf sucht nette junge, natürliche Modelle für Werbung, Portrait, Akt. keine Profis! Bildzuschriften mit Adr. an Chiffre 12003

keine Sorgen - wir besorgen - Taxi 61 10 61

Suche Menschen, die mit mir (W 30 J.) d. Abitur i. Hansa-Koll. machen. (Gemeinsam vorber. u. lernen) (Antrag bis Ende Jan. 83) (Aufn.Prüf.) Tel. 47 45 84

Bassist ges. (Mögl. ein wenig fortgeschr.) V. 2 Git. + Schlagzeuger für Rockmusik u.u.s. (kein heavy metal); Ü.-raum vorhanden. Matthias 439 99 20

Jetzt neu im California
Eine völlig neue Möglichkeit sich zu entspannen, zu erfahren und zu erleben! Der Vitatank, auch unter dem Namen Samahdi-, Black oder Isolationstank bekannt, ist ein gegen Licht und Geräusche abgeschlossener Tank, gefüllt mit einer 34,5 Grad warmen Salzwasserlösung (ähnlich wie im Toten Meer) erleben Sie den Zustand der Schwerelosigkeit. Ihre Körpermuskulatur entspannt sich. Verkrampfungen können sich lösen. Das Fehlen von störenden Augenreizen ermöglicht es, sich auf Wesentliches zu konzentrieren, Gedanken zu ordnen, Phantasien und Assoziationen bewußt zu erfahren. Nutzen auch Sie die Möglichkeit der totalen körperlichen und geistigen Entspannung. California. Mühlenkamp 40, 2 Hamburg Winterhude, Telefonische Reservierung 27 76 87

Freizeit-Transvestiten Treff: T-V-Club Hamburg. Postf. 26 02 46, 2 HH 26.

Langweilige, häßliche Type, w, ohne jede Ausstrahlung für ebensolche Aktfotos von phantasielosem Fotograf. gesucht. Traumhonorar! Chiffre 12107

4. Dezember, 20 Uhr, Torhaus Wellingsbüttel: Klavierabend mit Dominique Gous, Werke von Choppin, Scarlati und Gous.

Studentenplatztausch biete Köln, suche HH: Romanistik, Hauptfach Französisch, 1-2 Sem. Christian Tel. 410 66 67

S/W Labor - suche Möglichkeit zum Vergrößern, Beteiligung an Gruppe fände ich gut. Laborausstattung vorhanden. Christian, Tel. 410 66 67

Suche dringend Mfg. Freitag ab 15.00 nach Münster Benzinbeteiligung ist klar. Tel. 44 55 70 Praxis 40 73 04 Pr., Wi. Schuster

Wir bieten Auftrittsmöglichkeiten für Kleinkünstler, Amateurmusikern sowie Ausstellungsraum. Tel. 23 07 56

mit Musik und Power in den Disco-Tower - Taxi 61 10 61

Gönnen sie sich einen Tag Ferien! Verschenken s. Gutschein als Geschenk. Jetzt neu i. HH: Tagesschönheitsfarm Schwanenwik 29 Tel. 22 42 14

Die eigene Lebensenergie wieder entdecken und voll fließen lassen: Erfahrener Körpertherapeut zeigt Dir einen sanften, natürlichen Weg. Fred Herkenrath, Heilpraktiker & Psychologe. (Privatkasse, Beihilfe) Vorgespräch üb. 45 49 16

laß Dich nicht schnappen, bahalt den Lappen - Taxi 61 10 61

Von Schwäbisch-Siems zu Bhagwan? Vom Reden zum Fühlen! Wir „4-8" wollen den „Weg" erleben. Wer träumt auch von mehr Lebendigkeit. Monika 490 34 78 Thorsten 850 27 00

Psychodrama-Selbsterfahrungsgruppe u. Wochenendworkshop unter fachl. Anleitung (Dipl.-Psych.) nimmt Mitglieder auf. Tel. 27 74 74

Welche Frauen haben Lust zum Stricken, klönen uws. in gemütlicher Runde bei einer Tasse Tee? Ruft doch mal an. Ab 16 Uhr Udrun (29) Tel. 54 31 83

Joga Atmung, Entspannung. Ab Jan. 83. Montags von 18.30 - 20.00. Anmeldg. bitte rechtzeitig. K. Bikhazi, 47 98 55 - 43 34 07 Eimsbütteler Ballett Werkstatt. Eimsbütteler Chaussee 23, Hamburg 19

Freiberufl. Dipl.-Ing. 40/ 186 sucht Freund u. Sekretär bis 25 J. der neben dem Aufbau einer ernstgem. Beziehung auch die anfallenden Büro- u. Schreibarbeiten erledigen kann. Bildzuschr. mit kurzem Lebenslauf u. Telefonangabe an Chiffre 12096

Suche Babysitter für abends im Raum Harvestehude, Tel. 410 24 59

HL-Zentren esoterische Kunst, praktische Anwendung ursprüngl. Weisheit gemäß dem Vierten Weg. Aufnahme von Studenten. Tel.: 654 61 33.

Reisekontakte Unterkünfte

Unangepaßt. 30er ges. (ab 180)) v.W. 33, Bedng. Allein, unabhg., indiv., mat. anspruchslos, risiko-

ber., Lebens/Reiseerf., Intellekt, sens., (halbw. mit sich im reinen) offen, zähe, strap.fähig, abkömml., als Reise/Lebensgef. es eilt! Bitte m. Bild (auch das noch) Chiffre 12113

Aha bringt's: 040/ 220 44 91

Fahren Sie mit uns, 1983 in die franz. Alpen nach Les Arcs! Skireise, 17 Tg., vom 17.3. - 3.4.83. Busfahrt ab, bis Hamburg, Unterbringung in Appartements, Skikursus, Morgengymnastik, gesellige Abende und vieles mehr für nur 645,-. Infos im Rsb. Grindelberg. Tel. 410 10 88

Gruppen-Skireise nach Österreich 19.3. - 1.4.83 ab DM 615,- Erw./ 415,- Kd. einschl. Fahrt, Unterkunft, Skikurs u.v.m. Weitere Infos SRFI Sabine Maier. Tel. 040/ 524 14 07

Segelurlaub abseits vom Winter auf 12 m Mahagoni-Yacht kan. Inseln-Marokko 4-5 Personen ganzes Schiff, 1.500,- DM pro Woche. Wiking Yachtcharter GmbH, Hauptmannstr. 8, 3250 Hameln

Ski- u. Apres-Ski in Canazei/Dolomiten) 16.-26.2.83 Es ist noch ein Do.Zi. frei. Pension Denise DM 210,- p.W.. Wie kommt Ihr, 2 Skibegeisterte junge Damen hin? Mit uns per Auto ca. DM 130,- hin u. zurück. Claus u. Rainer, Arnswalderstr. 13, HH 73.

Skireise in die franz. Alpen nach Les Arcs v. 18. 3. - 3.4.1983 (Frühjahrsferien) 17 Tg. incl. Busfahrt, Unterkunft in Appartements, Skikurse, gesellige Abende und vieles mehr. DM 645,-. Infos bei Andre im Rsb. Grindelberg. Tel. 410 10 88. Nur noch wenig freie Plätze!

Suche Reisepartner für 4 W. Fernost. Dez. '82 od. Jan. '83, zuverlässig, 20-40 J. u. nicht schnautzbärtig solltest Du sein! Bitte melde Dich schnell, denn ich habe nicht mehr viel Zeit! Meine Interessen sind: Tauchen, viel Sonne, die Welt sehen usw. Tel. (040) 220 76 50, Lutz

Suche Reisepartner Ziel Thailand/Indonesien für 2. Hälfte 1983, Wolfgang, Tel. 250 74 91 tagsüber 33 71 57

Paris!!! 3 Tage Ü.F 119,- 21.1. - 23.1. ab/bis HH. Infos + Anmeldung Reiseb. Grindelberg, Schlump 2, Tel. 410 10 88, Prospekt anfordern.

Hausbesetzer gesucht! Objekt: Leerstehende Wohnung für 10 Personen bei Kitzbühel. Besonders geeignet zum Skilaufen im Februar 83. Tel.: 270 2321 - Burkhard/Margret

Suche nette Leute für Skiurlaub im Feb. Laufe gut aber nicht verbissen Ski. Tel. 695 36 88

Korsika im Frühling. Jugendl. 33-jähriger sucht männl. Reisebegleiter (Freund?) für ca. 4-wöchige Tour mit Rucksack u. Zelt. Tel. 04102/ 56 801 (abends).

Südostasien, eventuell auch Kenia, so um 6-8 Wochen, Anfang 83. Wer hat ungefähr Gleiches vor? Tel. 040/ 410 44 27.

Wer fährt Ende Dez./Jan. nach Brasilien und hat Lust, sich dort mit mir zu treffen? Wiebke, Tel. 630 38 68.

Segeln Mitsegelgelegenheit in gem. privater Gruppe (20 - 35 J.) 1.) England 25.3. - 1.4. - 400 DM. 2.) mit Jugendgr. auf hist. Schiff 2.4. - 8.4. auch ohne Erfahrung ca. 300 DM. 3.) Sommertörn Ägäis/Türkei, Tel. 7682215 Eberhard 18 Uhr

Feb. 2 Wo. Kan. Inseln! M, 25, sucht nette, attr. W für ruhigen, rel. preisgünst. Urlaub. Bild? Wenn ja, zurück. Chiffre 12161

Skiurlaub in d. Frühjahrsferien! Es sind noch einige Plätze frei bei unseren Skireisen ins romantische, sonnige Sterzing/Südtirol 20 Skilifte, Abfahrten aller Schwierigkeiten, Langlauf, Rodeln usw. 20.3. - 2.4.83 oder 27.3. - 9.4.83 je 800,- DM incl. Skipaß(!), Halbpension, Fahrt. Wer Lust hat, mit lieben jungen Leuten in einer 850-Jahre alten Pension einen tollen Skiurlaub zu verbringen, erhält Infos bei Tel. 040/393 393 (Rainer)

Weihnachtsurlaub. Noch Plätze frei für Telfes/Sterzing (Italien) vom 23.12. - 1.1.83: DM 590,- + vom 25.12. - 7.1.83: DM 710,- incl. Skipass, Hin- und Rückfahrt, Übernachtung, Frühstück, Küchenbenutzung + Anfängerskikurs. Inform. unter 040-393 393 bei Rainer

Skireise nach Les Arcs/ Frankf. in den Frühjahrsferien v. 18.3.-3.4.83. 17 Tge. inkl. Busfahrt, Unterkunft in Studios u. Skikurse DM 695,-. Info: Telefon 48 68 05.

Skiurlaub - Italien-Dolomiten, auch Weihnacht., Sylvester, schöne Bergwohnungen für 6-8 Pers. Fern der Touristenschwärme. Info: Louisa 25 94 95.

In großem Landhaus sind Zi. mit Vollpens. frei - für alle, die Freude an naturgemä-. veg. Lebensweise, sauberer Luft u. Ruhe haben. Auskunft u. Anmeldung: Tel. 05824/ 18 22.

SKIREISEN für junge Leute ab 18 Jahren ST. KASSIAN/Südtirol (über 50 Liftan/g. Hin+Rückfahrt, Unterkunft mit VP, Reiseleitung
25.12.82 - 8.1.83
6.2.83 - 20.2.83
20.2.83 - 6.3.83 640.--
6.3.83 - 18.3.83 590,--
CAVALESE/Südtirol - wie vor - jedoch HP 6.3.-18.3. 575,--. SKIKURSE für ANFÄNGER und FORTGESCHRITTENE 7 Tage je 2 Std. 35,-- kostenlos Info anfordern bei Skig.-HH, Postfach 1972, 2160 Stade.

Sikurlaub über Weih./Neuj. M/29 sucht Mitfahrer/-innen. Skigebiet + Unterkunft offen, 3 Plätze im PKW frei. Bezinkosten übernehme ich. Einfach losfahren, wer macht mit? Tel. 04192 / 27 49

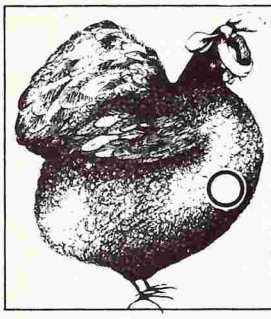
Kontakte

Welche tol. Sie kommt mit? Suche (m,31) für den Besuch von tol. Paaren eine Begl. Ws und Paare(Bild) meldet euch unter Chiffre 12.336

Welcher Mann bis 35 sucht wie M, 23, 189, Schnäuzer, eine Partner mit dem er durch dick und dünn gehen kann. Wenn Du auch noch gern kuschelst, dann passen wir bestimmt zusammen. Chiffre 12002

Winterhuder Teehaus
Prima Tee und Kräuter
Ia Müsli
und feines Naturgebäck
gesunde Süßigkeiten
Trockenfrüchte
Gemütliches und
Umweltfreundliches
alles billig und gut
ab DEZEMBER in der
Gertigstraße 5

In meinem Laden von 7 m² habe ich Esoterische Bücher vieler Schulen, Exotische Musik aus Afghanistan, Indien, Tibet u.s.w., Traumhaften Tee in 150 Variationen & wohlriechendes Räucherwerk.
Jürgen Herweg
Tee- und Buchhandlung
2 HH 76
Wandsbeker Chaussee 62
Tel. 2502356

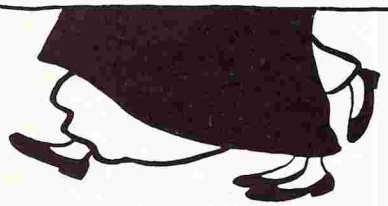

GRAFIK-DESIGN
HAMBG-NEUSTADT
TEL. 34 26 04

EIS-CAFE
HONKY TONK
2000 HH 20
EPPENDORFER
LANDSTRASSE
128
Tel. 48 26 16
CROQUES
PIZZEN
GAMBAS
SCHNECKEN
SALATE · HOTDOGS
EISCREME
MILCHMIX · TEE
SANDWICH
BAUERNFRÜHSTÜCK
KAFFEE
KAKAO
CROQUE MADAME MONSIEUR: HAWAI · THUNFISCH · SALAMI · EI ·
BERLINER WEISSE
COCA COLA
HONKY TONK ... da, wo die Eppendorferlandstraße ist!
EINBAHNSTRASSE
Nr. 128
Auch ausserhaus · Geöffn. ab 10 Uhr morgens

An alle Branchen!
LAUFSCHRIFT-COMPUTER
IHR PARTNER IN DER WERBUNG
Mietkaufpreis pro Monat
ab DM 53,74 + MwSt.
COUPON Garantiert kostenlose Vorführung
Firma
Straße
Wohnort
Telefon
Kontaktperson
Branche
Fritz Sterzig, Postf. 13 08 11
4000 Düsseldorf 13/S
Tel. 02173/55191 ab 18 Uhr

noch einmal mit Gefühl...
mode der 50er Jahre
bei
Rosa-Rosa
Trenchcoats
Pelze
Anoraks
Leder
Hemden
Kleider
Röcke
Saccos
Anzüge
Schmuck

Neue Anschrift:
Eppendorfer Weg 190
Ecke Hoheluft/Moltkestr.
Hamburg 20
Tel. 420 02 56
Mo. - Fr. 10 - 13
u. 14 - 18.30
Sa. 10 - 14 Uhr


auf leisen Sohlen...
der schuhladen.
fußfreundliches von birkenstock, ganter, shakti-shoes u. a.
in großer auswahl, auch für kinder
rutschbahn 7 hamburg 13 telefon 45 12 26

Tätowierter Leder/Gummi-Typ z.Zt. ohne Motorrad sucht Typ mit gleichen Neigungen. Chiffre 12001

Want to live in New Zealand? NZ woman 33 Available for Marriage. Chiffre 12084

M, 29, 178, 68, dklb. Schnäuzer suche einen akt. behaarten Freund für eine feste Bindung (Sternz. Waage-Skorpion. n. Beding.) Nur Bildzuschriften werden beantwortet. Chiffre 12080

Gut Freund für Schwule in Hamburg, Sauber, treu, zuverlässig, unterhaltsam, 11,5 x 16,2, vielseitig (300 Seiten) Der schwule Lotse durch die Hansestadt Hamburg Ahoi! Über jede Buchhandlung für 10 DM zu beziehen. Auf Wunsch schicken wir kostenlos Prospekte. Verlag rosa Winkel, Postfach 620 304, 1000 Berlin 62

Welche Lebenslustige Frau möchte verschmusten 30 jährigen Studenten einmal kennenlernen? Telefon 61 02 20

Suche einf. Frau gern älter u. mollig, für Freundschaft, Zärtlichkeit und ungwöhnliche, fantasievolle Erotik. Männl. Typ, 34, 182. Chiffre 12083

M, 45, 173, sucht Ihn. Nur Homo W. u. W. vorhanden. Gerne älter Tu. TV. Zwecklos. Anworte bestimmt. Bild angenehm. Chiffre 12079

M 31/182 sucht echte Partnerin für Höhen und Tiefen. Ein Kind muß kein Hindernis sein. Ein Bild von Dir (Euch) kann auch dabeisein. Chiffre 12078

Black is beautiful!
I am looking for a nice, good looking black man for a good friendship - maybe more?! I am a 21 years old blonde girl. Please send me your Photo so we can get contact. See you! Chiffre 12033

Lust zum verlieben? Grafiker-Augenmensch-wartet voller Zuversicht und Neugierde auf all die Zahlrreichen Bildzuschriften. Chiffre 12032

Männl. Typ, 31/182/69 aus Polen, such symp. mascul. aktiven Partner für eine feste Dauerbeziehung. Chiffre 12028

Ich suche ein Mädchen für eine feste Beziehung. Ich mag klönen, Musik, radfahren, wandern, Kino, Theater und vieles mehr. Rufe mich doch mal an! Ich heiße Manfred (30, 195, schland) Tel.: 21 84 93

Zärtlichkeit inbegriffen - Frau, 28, bi, gutauss., sensibel, nicht dumm, viels. interessiert, su. liebe Freundin für alle Gelegenheiten! Chiffre: 12031

Mail-Art-Mail-Art-Mail-Art
Wer schreibt jg. dt. Emigrant nach USA? Alle Art von Post: Ulli Fisher 1857 Lookout Drive AGOURA C.A. 9/301 USA

Symp. Schnauzbart 38/178, dklh., sportl. - mit Anhang sucht aufgeschlossene, schlanke Frau, für die Zärtlichkeit, Offenheit, Vertrauen ebenfalls wichtig sind. Vielleicht wird was draus! Über kl. Bild würde ich mich freuen. Chiffre 12030

M/187/27 Marxist (Harpo, Zeppo, Groucho) sucht nette emanzipierte Frau für Farbe im Alltag. Chiffre 12029

Skiurlaub über Weih./Neuj. M/29 sucht Mitfahrer/-innen. Skigebiet + Unterkunft offen, 3 Plätze im PKW frei. Benzinkosten übernehme ich. Einfach losfahren, wer macht mit? Tel. 04192/ 27 49

Junger Mann (33/168/60) gutauss. sexy, su. maskulinen, aktiven, stämmigen Freund (um 40) für schöne Stunden + mehr. Tel. + Foto muß sein! Chiffre 12027

Diener frei!
Warum sich selbst abrakkern, lassen sie doch den Diener ackern.
Ob im Haus, im Garten
oder beim Kind,
die Herrin pfeift,
der Diener springt.
Ei, wie schnell geht jetzt der Putz,
wenn sie erst den Diener nutzt.
Und diese schmutzge Wäsche nur,
der Diener sie wäscht in einer Tour.
Selbst fürs Kochen oder Backen,
scheint der Diener ohne Maken.
Doch dies alles gibt es nur,
für die Dame mit Bravour.
Denn er, 35 und züchtig,
ist aufs Stöckchen ständig süchtig. Chiffre 12025

Lebendiger Stier-Typ Bi 42/183 vollbärtig, dkl.haarig, sehr zärtlich u. verschmust veranlagt hat das Alleinsein satt und sucht deshalb nette Menschen für alles Lebenswerte. Ruft bitte an oder schreibt. Volker 040/20 58 69 Chiffre 12085

Ich, m, 189, dunkelh. m. Vollbart, sehr schmal, nicht sportlich, 23, Nichtraucher, suche Dich, weibl. wenn Du Dich auch nach Zärtlichkeit, gemeinsamen Empfindungen sehnst. Ich mag keine Discos, gehe lieber im Regen spaz. u. lasse mir den Wind um die Nase wehen oder sitze bei Tee- u. Kerzenlicht, träume vor mich hin u. lasse meinen Gedanken freien Lauf. Wenn Du ungfähr gleichaltrig bist, ein bischen intelligent u. nicht rauchst, würde ich mich freuen, wenn du mir schreiben würdest und wir uns kennenlernen könnten. Chiffre 12082

Ich (w, 26) suche einen Mann, der das Bewegliche u. Ruhende in mir sieht u. anspricht. Der selbst etwas Ruhende und etwas Bewegliches in sich hat, das ich sehe, das mich anspricht und das ich anspreche! Chiffre 12077

Freundliches W., sucht ebensolchen M. für's Herz und für die Seele. Ich bin 31, 170, schlank, hübsch und Du? Bitte melde dich. Chiffre 12076

Björn (5) u. Swantje (3) s. strapazierf. M. 28-35, der gern mit uns spielt u. in d. Zoo geht. Unsere Mami u. Katze sollte er auch mögen. Chiffre 12075

M 42, 173, 69 blond nicht häßlich aber auch nicht schön sucht ehrlichen, b. 38, Dauerfreund, für den Zweisamkeit noch was bedeutet. Du solltest zärtlich sein u. schlank. Ich liebe die Natur, fahre gerne Rad und wandere gern. Bitte nur ernstgemeinte Anrufe. Tel. 731 43 25

Dipl.-Ing., M., 29, 177, schlk, viels. Inter. (Musik, Natur, Sport etc.) su. anschmiegs. Partnerin für gemeinsame Zukunft. Chiffre 12074

Stop! Diese Anzeige gilt. Großer männlicher Mann 35/190/84 absolut vorzeigbar sehr sportlich, Cat=Segler ich mag Ostsee, Natur, Wein, Kerzenlicht, Musik, kuscheln, zärtlich sein. Gefühl (sehr wichtig für mich) sucht sportl. schlanke zärtliche Sie für Länger als einen Tag, Woche oder Monat, welche nette hübsche Sie fühlt sich angesprochen!!! Nur ernstgem. Zuschr. (Bild + Tel. wäre toll). Nur Mut!!! Chiffre 12073

30 jähriger sucht Freundin, auch jünger, für gemeinsame Unternehmungen, klönen u.a. Ingrid, Tel. 47 55 52

Ich m 42/182/80 schwul, ruhig und leicht schüchtern suche Mann für Dauerfreundschaft. Du solltest circa im gleichen Alter sein. Chiffre 12072

Sylvesterfeier. Gesucht werden tol. Leute (nur Paare) bis 30 J. Zuschriften bitte nur mit Bild an Chiffre 12071

Ich wünsche mir einen Freund, der Gefühle auch zeigt, der sensibel ist und trotzdem stark, einen, mit dem ich reden kann (Dialog). Wenn Du dann auch noch groß und sportlich bist und Waldläufe magst, schreibe mir, 21, 169, bitte. Chiffre 12070

M, 21 J. sucht tolerante Sie oder Paar, gern älter, für erotische Treffs. Bild! Garant. zurück. Chiffre 12069

Hamburger 30, schlank, dunkelblond, sportlich, sucht auf diesem Wege eine jüngere bis gleichaltrige verständnisvolle Freundin die ebenfalls Interesse am Aufbau einer beständigen Freundschaft hat. Bildzuschrift ist nicht Bdingung; Charakter sollte Entscheidend sein. Chiffre 12068

M 39/181 leicht behaart, schlank mit Bart, sucht netten, jüngeren Freund, der sportlich und vielseitig interessiert ist, für gemeinsame Freizeitgestaltung und alles was Spass macht. Schreibe bitte mit Bild! Chiffre 12067

Ob blond, ob braun, ob Henna „Weihnachten gibt's neue Männer! Schlanke, schöne, witzige, ehrliche, rote, ernsthafte, alberne, keine sanften Macker, keine Bescheisser, keine Klammeraffen: Eben eigenständige, sensible, liebe Männer, die auch eine Emanze ertragen. Chiffre 12044

Die verbotenen Dinge sind die schönsten. M 27/175, sucht sie bis 35 für zärtliches, offenes Verhältnis. Bild wäre schön. Chiffre 12042

Kennt Ihr das Wechselspiel von Schmerz u.Lust, von Zärtlichkeit u. Strenge? Einfühlsamer, strenger Herr, 40, diskret, hilft euch bei der Verwirklichung eurer geheimsten Wünsche. Chiffre 12037

Toller Mann, 27/190/72, will hübsche und charmante Frau kennenlernen, um mit ihr die kleine Welt auf den Kopf zu stelllen. Wir könnten den Postboten zum Kaffee einladen, ein weinendes Kind in den Arm nehmen,... Was ich nur alleine kann: Mich über Dein Bild freuen! Chiffre 12041

Doktorrand (29) 185/ schlk.) gutauss., ausgegl., zärtl. su. hübsche, schlanke, einfühlsame Partnerin für gute u. schlechte Tage. Dein Foto mit Tel.Nr. an Chiffre 12040

Nun weiss ich, es gibt 1 frau in hh, die nicht die rühr-mich-nicht-an-ich-bin-verheiratet-mentalität hat. mann, verheiratet, 33, 173, wartet auf eine zweite. Chiffre 12039

Lieber Schnauzbart, 33, schlank, dunkelhaarig, sucht dich: Mann, schlank, gleichaltrig und passiv. Schreibe mir bitte mit Bild. (und etwas mehr als nur deine Telefonnummer) Chiffre 12036

Welche liebe, hübsche W. möchte mit M 25/172, schlank, nett, einfühlsam + gutaussehend angenehme Zweierbeziehung eingehen? Alle Bildzuschr. werden beantw.! Chiffre 12035

Ruhiger M 25 möchte Freunschaft mit einem jüngeren M aufbauen. Bin amerikaner, Musiker, belesen, grünäugig, schlank, im Besitz von Auto, Wohnung und allen geistigen Kräften. Na, probiers, aber mit Bild (zur.) Danke. Chiffre 12034

Gibt es noch unternehmungs-viels. interess. M.s bis 32 j., die wie ich, 170 auch romantisch sind, mal ein Glas Wein bei Kerzenschein trinken? Bildzuschr. Chiffre 12010.

Soz. Päd. Studentin möchte sich richtig verlieben. Bist Du groß und hast blaue Augen, bist verschmust, weißt, was Du willst.... Shit-Anzeigen zu formulieren ist doof! Schreib doch mal mit Bild, dann werden wir ja sehen. Chiffre 12009.

Zwei wirklich nette, gut aussehende, unternehmungslustige Studenten (24), suchen 2 Mädchen mit ähnlichen Eigenschaften, die auch Interesse an Zärtlichkeit, Freundschaft und sonstigen Unternehm. haben. Wir beantw. auch garant. alle Bildzuschr. Chiffre 12024.

Allmählich älter werdender schwuler Mann (37) vermutet, daß auch andere allmählich der Subkultur entwachsen. Es wäre prima, wenn sich der eine oder andere zu einem zwanglosen Bek.-Kreis zus.finden würde. Ein Brief macht's vielleicht möglich. Chiffre 12023.

Medizinstudent((25/188/65) gutauss., humorvoll, verträglich, unkonvent., einfühlsam su. schlk. hübsches, herzl., spontanes Mädchen zwecks Dauerfreundschaft. Deinen Steckbrief mit Foto (zur.) an Chiffre 12022.

Großer Löwe (30/193/ Vollbart), mal sanft, mal wild, mal Träumer, mal Realist, su. hübsches, großes und schlankes W., viell. mit d. Mähne, d. mir fehlt. Ich mag d. Landleben, ziehe gerne durch Felder und Wiesen u. photograph., mag Diskuss. (üb.viele Dinge, aber mit Faireß u.Bereitsch. z.Kompromiß), Abende bei Glühwein, Kerzenschein u. Musik, aber auch mal so richtig in d. Disco ausflippen, mag dies und das u. manches mehr. Zuschr. (Bild wäre lieb) an Chiffre 12020.

Ich suche Freundschaft mit einer Frau, die Motorrad fährt. Chiffre 12019.

Ferrari o. Rolls Royce. Er, 19, liebt Autos und Geld, bin zu allem bereit! Chiffre 12018.

Träumer und Realist glaubt noch an partnerschaftliche Freundschaft. Mal bin ich unkompliziert, mal schwierig, lustig, mit Geist, Witz und charm. Leidenschaften: Natur, Reisen, segeln, Menschen, Sport, tanzen etc. Chiffre 12334

Ich, w. 26, 163, 52 möchte einen Neuanfang starten. Darum suche ich eine Partnerin zum Verlieben für eine gleichberechtigte und liebevolle Beziehung. Bild wäre angenehm. Chiffre 12355

Udo Jürgens bin ich nicht, aber so jung und schlank und.. und...
Skorpion (Akad.), der seine Brötchen auch mit seiner Stimme verdient, m. ernstlich seiner Herzens-Dame begegnen. (Etwa 30 + 5, Krebs oder Fisch oder ?) u. Nägel mit Köpfen machen. Chiffre 12330

Welches ungew. dickes Mädchen bis 60 teilt mein (M 37) Faible für herben, exzentr. Genuss und begleit. mich? Gern auch Paare, beide sehr korpulent, er bi, ab 50, sie auch Beh., Verbalerotik angen. Keinerlei Geldin. Chiffre 12329

Zwei M, 34/34, schlank, s. netten M oder MM für ungezwungenen gemeinsamen Sex. K. fin. Int. Wir beantworten alle ausführl. Zuschriften. Chiffre 12328

Sportl. Typ (32/191) sucht schaflige, junge + attrakt. Sie for to/teil the Weihnachtsgebäck. Schreib schnell, der Teig ist schon im Ofen. Chiffre 12326

2 Paare, lustig und tolerant würden gern ein Drittes im Bunde haben. Alter bis ca. 36 J. Chiffre 12325

Nicht originell, aber ehrlich! Suche flachb. Mädchen mit Sehnsucht n. Zärtlichkeit u. Wärme. M, (27/173) Chiffre 12324

Hübsches Weib für gemeinsames Frühstück von Single 32/180, Akad. gesucht. Freue mich auf Antwort mit Bild. Chiffre 12323

M/30 - ger. sucht emanzipierte selbstsichere, anschmieg., fähige, gut aussehende Frau, die reden, nachdenken, Wein, Kerzenschein und Schmusen mag. Zuschr. bitte mit Bild Chiffre 12322

Kultivierter Herr, gehobenes Niveau 40/185 vielseitig, französ. sehnt sich nach der anspruchsvollen, vollproportionierten Dame mit Tagesfreizeit um sie diskret von Kopf bis Fuß zu verwöhnen (Toleranz und Fantasie erwünscht) Chiffre 12321

Ich, W 32, 175 gr. möchte mich mal wieder so richtig verlieben. Zuschr. mit Bild bitte an Chiffre 12055

Ich, M 39/ 186 jugendl. Typ, sportl., wünsche mir eine weibl. auch mit Kind Beziehung. Habe keine Erfahrung in dieser Richtung. Bisher die „M'' Erfahrung. Falls wichtig, bin Fisch. Bild wäre prima!! Chiffre 12051

Bin neu in Hmbg. (m, 29) und suche sensible, aber Handlungsstarke und ehrliche Leute (m+w) um d30. Am liebsten Nichtakademiker. Achim, Tel. 31 69 31 oder Chiffre 12054

Dominante Sie 37 J. sucht großzügig. Ihn od. Sie für gelegentl. Erziehungsspiele. Nur seriöse Antwort. Chiffre 12053

Strahlender Superoskar sucht Hella mit grossen Hallogen, zwecks gemeinsamer Ausleuchtung dunkler Winterabende. Chiffre 12052

Knuddelhäschen, M, Bi. 62, TÜV 17.5.1983, pflegeleicht und knitterfrei, in gute Hände (M, bis 25 J., mod. Traumboy bevorz.) abzugeben. Chiffre 12050

Welches nette Mädchen möchte mich kennenlernen? Bin Akademiker, 28/187 schlank, anzeigenmäßig aussehend, nikotinfrei, neu in Hamburg, politisch eher konservativ, ag Konzerte, Theater, Kino, Skilaufen, Squash,... Bitte mit Bild. Chiffre 12049

Junge Frau 27 J. sucht reichen Mann zwecks Heirat. Anwort bitte mit Kontoauszug. Chiffre 12047

Erotische Begegnungen, zärtl., frech-fröhl., niveauv. sucht attr. Paar 36/39, schlk. (viell. etwas bi), creativ-sensible Naturen wissen, warum wir nicht sexuelle... geschrieben haben. Auf die freuen wir uns. (Bild?) Chiffre 12043

Bi-Mann verh. 39, 188, 85, sucht ebensolchen für gelegentl. Treffs bei absoluter Diskretion. Chiffre 12046

Übermütiger, zärtlicher M 36/178 sucht Sie, leicht verrückt zum klönen, schmusen und lieben. Nun geb Dir einen Ruck und meld Dich mal, rufe garantiert zurück. Chiffre 12045

Ein bißchen aussteigen trotz Komfort und Job? Zw. HH. u. Lbg., Beys u. Budalha, H.Heine u. Hügelbeeten Leben wir (38,11) beide zierlich, apart, reativ, meditativ, neugierig, bemüht, Kopf, Herz u. Hand ins Gleichgewicht zu bringen. Einer fehlt uns dabei,, der noch staunen, lachen u. vertrauen kann. Bist du's? Chiffre 12004

Studentin, 26 J., 172, Jeans-Typ, kunst- und tierliebend, mag Transis, Tom Robinson, Rock u. Reiten, su. toleranten Mann unter 40. Chiffre 12000

Löwe Frau 36/168 schlk, mit 2 Kd. möchte nach gescheit. Bezieh. nicht nur in den 4 Wänden hocken, sondern mit einem Mann (der sich nicht nur stark fühlen muß) und dem Vertrauen und Offenheit wichtig sind, wieder etwas gemeinsames erleben. Chiffre 12008

Sylvester Allein ist doof! Und nicht nur das es gibt noch viele andere Dinge die zu zweit mehr Spass machen wenn du eine Frau und so um die 30 bist, versuchs doch mal. Chiffre 12007

Tausche Freiheit gegen Zweisamkeit mit viel Vertrauen und Zärtlichkeit. Welcher M. ca. Ende 30,

mögl. groß, akad. und hübsch mit Köpfchen und Sinn für Humor, Kinderlieb, kontaktfreudig möchte uns W 30/169 (Sohn 9, Tochter 7) kennenlernen und erfahren, dass es noch Liebe gibt. Chiffre 12006

M 23, 183, 72: Zärtl. Schnauzer sucht ebensolchen bis 40 zwecks Freundsch. wenn Du an einer wirkl. Bezg. int. bist schreib bitte ganz schnell. Beantworte alle Zuschriften. Garat. Diskr. Bild wäre nett. Bitte nur ernstg. Zuschriften. Chiffre 12005

Suche lebenslustige Frau bis Mitte 40 für lockere Freundschaft. Bin Student, 30, 175, schlk, und sehr verschmust. Tel. 61 94 21

Traummann in schwarzem Leder sucht W. mit Phantasie und Sinn für Romantik, herben Wein und herbe Männer, Zuckerbrot u. P.— Love, Fear, Lust , your dreams will become true! You will hate but never forget me. Chiffre 12017.

Asexueller junger Mann , interessiert an Pilzesammeln, Skifahren, englischer Barockmusik, Brecht und Religion sucht Freundschaft mit Gleichgesinnten (M. und W.). Bitte schreibe mir zuerst über Deine eigenen Erfahrungen und Deine Lebenseinstellung. Chiffre 12016.

Mann sucht Freund. 38/176, schlank, Schnauz, Teetr., Krebs, Pfeifenr., viels. inter., häusl., gut. Gesprächspartn. sucht jung. Freund u. Pendant für läng. Wenn auch Du vielseit. bist, schreibe bitte. Es könnte sich lohn. für beide! Chiffre 12015.

M., 26, 185 möchte im Winter viel unternehmen und diese Eindrücke teilen. Suche W. mit Spontaneität und Witz, die sich noch nicht erwachsen fühlt. Kein Bild. Ich mag Personen lieber direkt kennenlernen. Tel. an Chiffre 12014.

Sportler, 194, 83, gut gebaut, männl. aktiv, Cockring Ø 5, sucht Typ (Paar, Gruppe?) für tabulose, heiße Spiele und kernigen Männersex, evtl. SM und Leder. Zwecklos: Tunten, Dicke, Gehemmte, Nur-Szenen-Typen, M. über 40. Beantworte nur ausf. Wunsch/Bildzuschr. Chiffre 12013.

Sie/38/161/58, sportl., Nichtr., Yoga/Med., Radf., Bücher, pos. su. interr., zu verl., lb. Mann mit Glatze, Brille, Bart, kein. weltfr. Spinner. Chiffre 12011.

Auf leisen Sohlen
Ich (w/19/174) suche einen liebevollen, zärtlichen und intelligenten Mann als Begleiter auf dem Weg, der zu einer Oase führt. Chiffre 12117

Anspruchsvoller, etwas verwöhnter und verdorbener Mann von Erfahrung und Raffinement, 40, möchte pikante Telefonate führen mit Frau gleicher Neigung, aus denen Ernsthafteres durchaus soll folgen können. Chiffre 12116.

Wir suchen Euch! Wir MW 27, Ihr etwa gleichaltrig, um gemeinsam den trüben Winter durch Aktivität zu vertreiben z.B. Tanzen, Kino, Essen gehen, kochen uvm. Tel. 87 32 19

Arzt Ausländer 34/170/60 Wassermann, phantasievoll sucht Frau zum verehren. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen, wenn möglich mit Bild. Medizinerin bevorzugt auch Ausländerin. Chiffre 12086

„Amaretto ist ein geiles Zeug", welches feur. „Weib" will m. (HM 35/175/72 testen ob's stimmt? Hast du „Lust" dann melde dich Bild? Chiffre 12109

Vater/Sohn (40/12) suchen liebevolle Freundin für alles, was man zu dritt und zu zweit machen kann, ev. mit Bild? (zurück) Chiffre 12108

Hausmann, 32/178 ist vorm. oft allein u. sucht Hausfr. z. klönen, Kafeetr., Frühst. u.v.a. Gerne Bildzuschr. Hab Mut u. melde Dich. Chiffre 12106

Er/43/186, EK, Dunkelhaar., gepflegt, modern u. sportl. sucht hübsche sie - 35 J. Bild u. Tel.-Nr. wäre schön. Chiffre 12105

Schöner Mann sucht schönen Mann (26/187/71) zwecks gegenseitiger Betrachtungen. Zärtlicher Handgreiflichkeiten b. gemeinsamen Sportübungen. Zuschriften ohne Foto zwecklos. Chiffre 12104

An alle Lesben + Schwule: Im Frühjahr 83 wird Hamburgs erstes Beratungszentrum für Lesben u. Schwule - INTERVENTION e.V. - eröffnet. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele.
Neben einem umfassenden Beratungs- u. Therapieangebot, soll eine 24 Std. Telefonberatung eingerichtet werden.
Um diese vielen Aufgaben bewältigen zu können, sind wir auf Mitstreiter/innen angewiesen, die sich längerfristig bei + mit uns engagieren wollen, und bereit sind, an unserer Beraterausbildung teilzunehmen.
Wir suchen auch noch: Juristen/innen, Steuerberater/innen + Schreibkräfte. JEDE(R) IST WICHTIG !!! Interessierte über Tel.: 38 60 42 Do./Fr. 18-20 Uhr (Bea + Hendrik)

Mir fällt kein origineller Text ein, schreibst Du mir trotzdem? Du sollst groß u. über 35 sein, M, linksdenkend, lieb, gern lesen + spazierengehen, Neues entdecken wollen, das sogenannte Männliche ablehner u. einfach mit mir einen neuen Anfang wagen. Bin W, 46. Chiffre 12094

Welche großzügige W bis 40 braucht M. für intime Stunden? 25, 182, blond mögl. m. Bild. Volle Diskretion. Chiffre 12093

M, 33/185 sucht W. Wenn Du Deine Kraft einsetzt, um diesem Leben viel Gutes abzugewinnen, ohne dabei oberflächlich zu sein, wenn Du die dunklen Seiten in dieser Welt kennst und trotzdem das Lachen nicht verlernt hast, dann soltest Du mir jetzt schreiben. Chiffre 12092

Warum ich Dich noch nicht kenne, ist mir ein Rätsel, wollen wir nicht gemeinsam den Frust durch Lust und Liebe bezwingen? Raff Dich auf W, 24 erwartet Dich. Chiffre 12091

Bist Du f. u. allein? Bist Du klever, humorv., normal, sportl., schlank bis weiblich, hübsch u. kannst offen u. lieb sein? Liebst Du Musik Reisen. Dann melde Dich, Ich M 33, 173, bl. suche Dich - cito Chiffre 12090

Schichtarbeiter, DKP'ler, 30, (1,86) sucht auf diesem Weg Partnerin für (mein Wunsch) immer. Wenn Du aus dem Raum Altona kommen würdest, wäre Spitze. Na, wer schreibt? Chiffre 12089

M sucht M Er 29/85/191 schlank, Naturmensch sucht Ihn bis +- 6 über den Winter hinaus für alles was anfällt - Dauerfreundschaft (Bild) Zuschriften gar. zur. Chiffre 12088

Suche Reifere Frau (alter egal) mit Herz und geistig. Interessen. M. 29 wünscht intensive Bezieh. zu Frau mit Leben in den Augen. Chiffre 12087

Magst Du Musik, Tanzen , Wochenendfahrten, Natur, spielen, sprechen u. bist jg. Frau, attraktiv, herzlich? Dann schreib bitte jg. Lehrer m. Stärken u. Schwächen, der nicht nur a. sich denkt. Chiffre 12319

Mann ohne Alter sucht Frau mit Alter (25 - 35) für Nestbau im Grünen. Ich bin groß, schlank u. gutauss. (sagt man), liebe meinen Beruf (Akad.) und, last not least, Kinder. Chiffre 12331

Stadtluft macht krank! Lehrer (groß, schlank, sportlich), endlich über vierzig, sprich: bindungsfähig, mit Schwäche für Wohnmobile, für's Selbermachen u. andere Verrücktheiten, möchte sich in Dich verlieben (gern Kollegin, Ärztin o.ä. bis Anfang Dreißig, warmherzig und ebenfalls gutaussehend) und baldgemeinsamen Nachwuchs mitbetreuen. Chiffre 12332

Lieber fast Fuffziger - weit jünger wirkend - wünscht ansehnl. Frau ca. 30 - 50 f. Frdsch. u. gesellige Treffs u. Unternehmg., m. Foto. Schreib bitte. Chiffre 12320

Bei Max & C. am 16./17. 11.82 - Du an der Bar, ich mit 2 Freunden. Leider hatte ich nicht die Courage, Dich anzusprechen. Vielleicht, daß für uns auf diesem Wege Kontakt möglich ist? Ich würde mich wahnsinnig freuen. M, 30 J. Buch! Chiffre 12317

Jg. Hamburger, 22 J, gutaussehend, südl. Typ, sehr romantisch, zärtl. aber einsam. Sucht nette jg. Sie für feste Freundschaft. Bild u. Tel. toll. Chiffre 12316

Stop! Suche nicht einengende Partnersch. mit Mädchen, das meine homosex. Neigung u. derart. Beziehung toleriert. Bin 25/195, schl., athlet. Fig., einfühl. senib., zärtl., viels. interess. und im fotograf. Gewerbe tätig. Bist du (super)schlank, sportl., naturverb., gutauss. und evtl. in künstl. kreativ. Bereich tätig (Foto, Graphik, Musik, Theater), dann schreib bitte mit Bild. Vielleicht entsteht eine harmonische Beziehung. Chiffre 12313

Suche kunstinteressierte Frau, die in dieser „Lieber lebendig als normal" und „Alles wird gut'.-Zeit krisengeschütteltes Geld zum Kauf von Materialien (Pinsel, Tusche, Fotos etc.) entbehren kann. Sprich: Förderung meiner Ideen. Ich will nur eine Chance zum Aufschrei. Chiffre 12315

Aha! Dehshalb: 040/220 44 91

„Thema Nummer 1" ist wichtig - aber in den Pausen? M, 38/183, schlank, möchte dunkle schöne kennenlernen - die auch Lust auf interessante Gespräche bei Wein und gutem Essen hat. Viele Interessen: Politik, Reisen, Musik u.a. Bin kein oberflächlicher Typ. Auf bald - mit und ohne Bild. Chiffre 12103

Tiger von Eschnapur sucht (am besten) engl. fauchende Tigerin mit weichem Herz. Ich bin Inder/M/36/ Schreib an S.A. Chowdery c/o G. Classen, Dorotheenstr. 137, 2 HH 60

Mann, Ende 30, Dkl.-Blond Bart 172 gr. su. netten Mann auch Freundespaare bin gern passiv, manchm. auch aktiv, bin nicht prüde, mache alles gern mit, auch Tagsüber. Da ich in Hbg. arbeite, aber ausserhalb wohne, wer schreibt mal. Chiffre 12102

Auch ich brauche Steicheleinheiten. Wer noch? M, 23 J. groß, schlank su. Dich, wenn Du auch M. u. ohne St.E. bist, dann schreib mir mit Bild Bitte. Chiffre 12101

Frau, neu in Hamburg sucht nette Leute für sonnige und trübe Tage. Zwilling/29. Chiffre 12100

M 32/175/63: Ich mag so gerne klare Männer. Zum austoben, schmusen, radeln und für's Herz. Wenns geht für länger. Tarzan (20-35) schreibe (mit Bild) an Chiffre 12099

M 26 J. 183, möchte gerne nette, natürliche, liebe Frau kennenlernen. Schreib doch mal. Mit Bild wäre toll. Bis bald. Ich?!!! Chiffre 12098

2 Humorvolle M suchen 2 W für zärtliche Wilde Wochenenden. Auch Einzelzuschriften. Foto erwünscht. Chiffre 12095

M. 40/186 Dipl. Ing. sucht lieben Freund bis ca. 25 J. zum Aufbau einer festen u. ernstgemeinten Beziehung mit Inter. f. Musik, Theater, schwimmen, Tennis, filmen u. fotografieren, der ebenso sich nach Liebe u. Geborgenheit sowie nach Gemeinsamkeit sehnt. Zuschr. mit Bild an Chiffre 12097

Er, 30 sucht Sie für Sex sonst nix, Chiffre 12115

Hilfe! Sind denn alle fröhlichen, netten M's liiert? Nette Sie (26/168) su. unternehmungsl. ihn bis 32 J. Bildzuschr. Chiffre

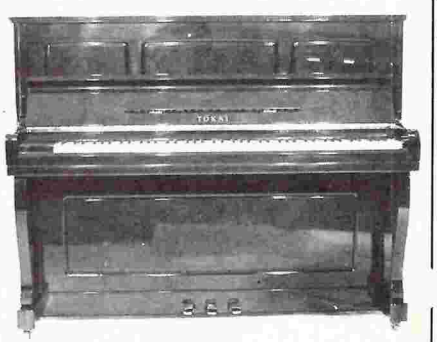
Er, 24, 188/80, zärtl. unerfahren, sucht temperam. tol. Sie, 20-35, die ihn in die Kunst der Liebe einweiht. Bildzuschr. erw. Chiffre 12114.

Unternehmgsl. Frau, 21 J., su. Partner für lebend. Liebesbez. Chiffre 12314

Neu in HH. Ich (M, 33) möchte unternehmungslustige Menschen (m + w) kennenlernen. Chiffre 12311

Bin kein Christkind und suche auch keinen Weih-

NEUE
KLAVIERE
in schöner traditioneller Form wie zu Großmutters Zeiten!
ab DM 5.810,-



KAUF · LEASING · MIETKAUF

Sprechen Sie mit uns, wir haben viele Ideen und Möglichkeiten, wie Sie zu einem so schönen Piano kommen können.

Pianohaus **HAMANN**

Seit 70 Jahren Fachgeschäft in Hamburg
Bismarkstr. 132, Hamburg 20
(a. d. Hoheluftbrücke, Tel. 420 22 11

nachtsm., sondern einen männl. Mensch. Interessierst Du Dich für Kunst, Musik, Politik u. Philosop.? Liebst Du das Leben trotz mancher Berg- und Talfahrt? Kannst Du 5 auch mal gerade sein lassen? Wenn Dich die vielen Schlagwört. nicht erschlagen haben, melde Dich doch mal bei einer Fr., Studt. 27, 175. Chiffre 12310

Ich, M/22/190, schlank, dklh., suche W bis 23, die das Alleinsein satt hat und mit mir eine Partnerschaft aufbaut. Schreib doch mal, mit Bild (zurück), alles weitere dann. Antworte garantiert. Nur ernstg. Zuschriften. Chiffre 12309

Ich, W, 33 Jahre, suche politisch interessierten Partner, Kinder- u. Katzenlieb. Chiffre 12308

Erfahrener, sehr zärtlicher Mann, 30, schlank + dunkelh. mit Niveau + Phantasie erfüllt (Ehe-)Frau alle ungestillten Wünsche, Theo, Tel: 22 59 94

Stop! Halte es zu Hause nicht mehr aus. Bei welcher netten jungen Sie kann gutaussehender sehr romantischer jg. Mann, 22 J, wohnen und eine feste Freundschaft bilden. Tel. u. Bild nett. Chiffre 12317

Mann sucht Freund. Nur ernstgemeinte Zuschriften. Ich wünsche mir einen Freund der mein Herz sucht, und nicht nur mein Geschlecht. Dreißigjähriger Künstler aus Bs. Aires, 172 groß, schlank, stark gebaut, männlich, sehr gut aussehend, romantiker, zärtlich, ehrlich u. aufrichtig. Er soll ab 30 bis 45 J. mit Nieveau (z.B. Akademiker) männlich, schlank, ehrlich, aufrichtig, und reif sein. Mit Bart wäre schön. (Keine Tunte oder Lokalgänger) Zuschriften (mit Bild wäre schön) am: Postlagerkarte A-018053, 2 Hamburg 63.

Ungewöhnliche Frau (vorsicht, das denken alle von sich), midlife, Lehrerin (untyp., natürlich) sucht ungewöhnlichen Mann mit allgemein menschlichen Bedürfnissen, Wünschen und Zielen. Chiffre 12141

Mann, ich hab so eine verdammte Sehnsucht nach Dir! Du bist groß, schlank, intell. u. klug, stehst ein wenig üb. den Dingen u. doch mitten im Leben. Ich, w, 28 J., 160, Stud. suche u. gebe Halt, Wärme, Vertrauen und...? Bitte schreib m. Foto u. Tel. an Chiffre 12140

Zahnartzt 34/183, sucht zärtliche wohlproport. Sie für Beziehung auf der Basis v. Vertrauen, Offenheit, Treue. Bildzuschr. an Chiffre 12139

Zwei junge Gesellschaftler (19 u. 21) stehen ihnen, nach ihren Wünschen zur Verfü(hr)-(g)ung (Für sie) Chiffre 12138

Wer hat Ideen, wie wir Silvester in Hamburg oder Umgebung feiern können, und hat Lust mitzumachen? (ab 30) Tel. 82 79 88, 48 79 06 (abends)

Es hat den Schein einer Ehe für alle Fälle ist es eine Vergindung von Sympathie + gegenseigigem Verständniss zu einer jg. Frau. Chiffre 12137

Paar W 29/M32 möchte bekanntenkreis erweitern. Raum HH Nordwest. Einfach Tel. Nr. angeben. Chiffre 12136

Frau v.M., 30, 178, 71, f. feste Bez. ges. Ich suche keine grüne, alternativ-intellektuelle Spinnerin, sondern sinnliche Genießerin mit viel Gefühl. Bildzuschrift 12134

Mann, 36/170/65, Akad., sucht Mann im Süderelbe-Raum, der mit mir 2x in der Woche zum Bodybuilding geht. Eine dauerhafte Beziehung wäre schön. Zuschrift mit Bild und Telefonnr. Chiffre 12058.

Anf. 30, Akademiker, 182, 76, faul, faltig, Flegefall fiebert für verständnisfolle Frau/Fräulein! Foto! Chiffre 12056.

Zurückhaltender Akademiker (33/180/76) sucht Partnerin fürs Leben. ER: Nichtraucher, Naturfreund, häuslich, romantisch, Bild wäre nett. Chiffre 12057.

Ich (w., 33, mit Kind,w.,6) suche Freundin (k. lesb.) m.Spaß am Sport. Meine Int.: Squash, Tennis, Gymn., Judo, Schwimmen, Handarb., Klönen etc. Chiffre 12066.

Er, 30/180/80 würde gern mit ihm (Alter + – 5)Partnerschaft aufbauen. Tunten/Eintagsfliegen können einen Brief sich sparen! Pf. 60 13 64, 2 HH 60

M. + M., Handwerker, 29/184/65/ Bart / unkompl. / aktiv / passiv hart bis verspielt / gut gebaut. Suche gleichen Mann m. Bart. Hartmut, Tel. 732 56 16.

Tolerantes, kultiviertes Ehepaar (um 45) mit Haus in der Heide sucht Gleiches oder Einzelperson (männl. oder weiblich), bi wird bevorzugt. Telefon-Nummer und Foto sind erwünscht. Chiffre 12061.

Ab dafür! 2 musikal.-theatervisierte Hacksteaks (22, M) suchen fraul. Maden für gemeins. Abflüge! Photos evtl. zurück.(Hihi). Chiffre 12065.

Wo stecken bloß die Frauen zwischen 26 - 32? Suche eine solche, die weder voller Komplexe steckt, nett aussieht, unkom., harmonisch und zärtl. ist, für eine gleichber. und liebevolle Dauerbeziehung. (Raum HH-Cux) angenehm. Bin m., Ende dreißig, jung gebl., vielseitig, 188 groß und freue mich über ernstgemeinte Zuschriften (nur mit Bild). Chiffre 12062 .

Ich will probieren, den Kopf zu verlieren: Körpertherapeut (176/64) sucht figürlich passenden und körpererfahrenen M/W zur privaten Weiterentwicklg. (Hintergrund: Lowen, Rosenberg u.a. bis Tantra) Hautkontakt entscheidet. Postf.32 33 03, HH 13.

Dieter, 32, zieht im Sommer nach Hamburg und sucht schon mal eine liebe Freundin. Ich mag Kinder, Kino, Kochen, Spazierengehen und Schmusen. Auch wenn Du viel jünger bist und nicht gerade hübsch, melde Dich! Chiffre 12o63.

Dunkelbld. Er, groß, schlank, lieb, sucht kurzhaarige Sie mit braunen Augen, ca. 25/170, schlank mit Sinn für Romantik und Träumereien und Mut für die Realität. Chiffre 1206o.

Natürliches Mädchen 31/165/60, einfühlsam, verständnisvoll, kreativ sucht liebevollen Partner(unabh.) bis 40, zum Aufbau einer harmonischen Beziehung. Interessen: Musik, Theater, Fotografie u.a. Chiffre 12059.

Etablierter Müßiggänger m. Sinn f. Philos., Natur, Jazz, Tennis, 39/180/73, sucht natürliche schöne große Mädchenfrau, Tel. 796 66 74.

Bin dreißig, rothaarig, groß, warte auf einen Studienplatz für Soziologie. Wünsche mir, nach einigem Beziehungschaos, einen Mann, der sich ebenfalls vorstellen kann ein Kind zu haben und der nicht nur als Wochenend-Vater fungieren will, sondern Gleichberechttg. f. selbstv. hält. Chiffre 12131

Lederfan, 26/188/72, sucht Freund, der auch gern Lederbuntfaltenhosen und Lederanzüge trägt. Freue mich auf Deine Antwort.`(mit Foto?) Chiffre 12132

Typ M/24/178/74; unternhglst. s. norm. lebensfrdg. Sie, f. alles was im Winter zus. Spaß macht. Zuschr. m. Bild ok; aber n. notwdg. Chiffre 12130

Verdammt nochmal, wo bleibt die Zärtlichkeit?! Ich suche ein Mädchen zum Verlieben. M/32/173 - geistig und körperlich gut drauf. Zuschriften bitte mit Bild. Antwort garantiert. Chiffre 12129

Soft SM Typ, 23/183/70, pass. sucht aktiven Typ in Leder mit Bart, für feste Beziehung. Du solltest 25-40 Jahre sein u. starkes Interesse an Natur, Pflanzen, Kunst u. Tieren haben. Zuviel verlangt? Tel. 66 50 72

Welche liebe Frau, Alter egal, mit und ohne Kind, selbstbew., fair, tolerant, linkslastig, lebensbejahend, Bock auf Kinder, also Mut für die Zukunft, hat Lust, mit offenem ehrlichem, berufl. selbstst. 29 jähr. (viel jünger auss.)eine mögl. lange Beziehung einzugehen und alle Erschwernisse gem. zu meistern. Meine Zielr.: selbst. eigenverantw. Leben mit vielen anderen, Einheit von arbeiten und wohnen. Engag. für Frieden, Freiheit und Sozialismus. Traum irgendwann Weltumseglung. Chiffre 12128

Bin sterilisiert und muß mir jetzt eine neue Freundin suchen (Gückauf, Babe Blue) M, 26, spiele Federball und Gitarre, trinke Tee, lese Bücher, bin lieb und humorvoll, rauche nie, komme sowieso zu gar nichts und suche Freundin. Chiffre 12126

Wir sind ein gutaussehendes, kultiviertes Paar (w 24/172; m 31/191) und suchen ein ebensolches Paar für erotische und andere Unternehmungen. Zuschriften bitte mit Bild (mit unserem zurück) an Chiffre 12121.

31-jähriger, schlank, schwul u. gut erhalten, sucht lieben Freund zwischen 20 u. 30 für intensive zärtl. Dauerbeziehung. Antwort garantiert. Chiffre 12120.

Gesucht: Reizvolle W's bis Mitte 30, mit Sexinteresse, die zurückhalt. M, 28/185/83, Stud., absolut unverbindl. erot.-sex. Nachhilfe geben, um seinen großen Mangel anErfahrung abzubauen. Bitte mit inform. Foto an Chiffre 12118.

Und wenn ich mich auf den Kopf stelle...Das Verlangen, außer mit meiner Freundin auch mit anderer Frauen zu bumsen ist nun mal da! Er, 29, mit passablem Äußeren, sucht wirklich lockere Menschen mit gleichen Bedürfnissen und Spaß an der Freud'! Chiffre 12119.

Gibt es jemanden, der sich für Reisen ins Ausland und die dort gesprochenen Sprachen interessiert? Der für vielseitige Gespräche offen ist? Wen es interessiert, was gesagt wird, aber auch, wie es gesagt wird? Der schweigen kann? Der Nicht- bis Antiraucher ist? Der gerne lacht? Der gerne durch den Wald geht, der gerne Musik hört, Tee trinkt, Wein trinkt? Dann melde Dich. Nationalität und Geschlecht unwichtig. Ich bin Ausländer, 30,M, und möchte mich (meist) an Wochenenden mit jemandem treffen und etwas gemeinsames unternehmen. Chiffre 12123.

Wanted
Weder eine verträumte noch eine frustrierte Frau, sondern eine, die weiß, daß ihre Beine zum Himmel führen und gleichzeitig auf dieser Erde stehen. Ein zärtlicher Ingenieur, 38/180 ist die Belohnung. Also ran an die Feder! Chiffre 12229.

Ich, 30, W, led. u. alleinleb. in HH 20, möchte einen neuen Bekanntenkreis aufbauen u. suche gutauss., attrakt. u. anspruchsvolle M. u. W. zw. 25 u. 40 J., denen es Spaß macht, neue Restaurants zu entdecken u. d. Luft neuer Kneipen u. Discos zu schnuppern, die gerne verreisen u. mit Freunden Zuhause klönen u. spielen u. viell. auch kochen. Meldet Euch, viell. können wir was draus machen. Chiffre 12227.

Frank und frei. Beziehungsmüder Japanforscher sucht die Ekstase an der Alster! Bist Du wie ich, jung, hemmungslos und voller Erwartung? Chiffre 12223.

2 x M. Wir suchen 2 nette fröhliche, aufgeschlossene, nicht oberflächliche, zuverlässige weibl. Wesen. (Freundinnen o. Einzelzuschr.) Chiffre 12220.

F, 41/168/53, n. ganz ungeb., sucht im Alltagseinerlei netten Mann für gelegentliche Treffen zum Reden, Musikhören, Sport, z.B. Squash, Spazierengehen, ein bißchen Geborgenheit u. Zärtlichk. Chiffre 12218.

M, 35, 174, möchte W bis 38 kennenlernen, um gemeinsame Interessen zu erfüllen (liebevolle und strengere Spiele). Postlagerkarte Nr. 004512 B, 2 HH 90.

Wer traut sich? Junger, untypisch, dynamischer Artdirector möchte seine wenige Freizeit völlig verle-

Casa de

Spanisches Spezialitäten-Restaurant
ARAGON
Inh. Jose Garcia
Telefon 420 29 03
Eppendorfer Weg 240 · 2000 Hamburg 20
Täglich geöffnet ab 18.00 Uhr

Spanische Atmosphäre mit Spezialitäten aus Aragon

ben. Mit Dir... wohltuende Creative! Chiffre 12225.

Auslandsdeutscher M/40/178/66/Bl. sucht guten Freund f. Hbg.Aufenthalte u. Ausl.-Besuche u. Ferien u. Schreiben u. z. Lieben. Nur ehrliche, an längerer Freundsch. interessierte Zuschriften an Chiffre 12222.

Junger Mann 33/180 sucht netten Freund bis 35 mit Int. für kl. Musik/Kunst/Malerei/Natur für gemeinsame Unternehmen u. echter Freundschaft. Chiffre 12221.

Musikkritiker, der Kleinstadt entwachsen, möchte seine Ambitionen im Asphaltdschungel der Nacht, mit unnahbar-schöner Kindfrau verkröhern. Chiffre 12224

Bin mit allem ganz zufrieden! Nur sexuell fehlt mir eine zärtliche, aktive Partnerin. Überzeugter Junggeselle, 34/187/70 sucht schlanke, gutaussehende Frau mit feeling für das Schöne. Chiffre 12133

Liebe zwischen Jungs kann so schön sein. Darum möchte ich mich wieder in einen Netten Jungen verlieben. Ich wünsche mir einen lieben Freund so bis 17/18 J. alt der seine Gefühle nicht einmauert sondern sie lebt. Bin selbst 20 J. und ein Junge geblieben. Chiffre 12127

W, 25, n. lesb., s. W's zum Klönen, Essen, Sporten u. sonstige Unternehmungen. Chiffre 12173

Suchst Du, w, den Mann, der seine Gefühle unter Kontrolle hat und sie nur zeigt, wenn es angebracht ist. Dann passen wir nicht zusammen. Wenn Du aber den Mann suchst, der Deine Sehnsüchte erahnt, Deine Ängste versteht, Deine Sorgen begreift. Der Dir Deine Freiheit läßt, ohne die Du nicht lieben kannst. Der Dich so liebt, wie Du wirklich bist. Und wenn Du Vertrauen und Treue, Zärtlichkeit und Wärme brauchst, dann nehme Dir ein wenig Zeit und schreibe, wenn möglich mit Bild. Er, 31 J., 180, 65, akzeptables Ausseh. Chiffre 12170

Krebs-Frau, 32/160/50, ledig, sucht blonden, großen Fische-Mann. Bin warmherzig, sensibel, kinderlieb, ausgesprochen häuslich, liebe auch Geselligkeit. Wo ist ein liebevoller Partner von Format, mit Humor, der eine glückliche, kinderreiche Familie gründen möchte? Chiffre 12172

Netter, witziger Typ, Mitte 30, 170 cm, sucht attraktive Sie (witzig), die Bett und Unkosten teilt. Gr. Wohng. vorhand. Tel. u. Bild wäre nett. Chiffre 12171

Ich würde mich freuen (31 J., männl., 175, 80 kg, dunkelhaarig mit Vollbart), wenn ein weibliches Wesen mich und meine Katze kennenlernen möchte. Ich lebe mit meiner Katze in einer kleinen 2 Zimmerwohnung frei von jeglichen Konsumzwängen. Da ich gerne Fotografiere, Zeichne, Bastle Filme sehe, Musik höre und spazieren gehe, wäre es schön, wenn sie sich auch dafür interessieren würde. Es ist aber keine Bedingung. Antworten bitte an: F. Peter Wilhelms, Ferd-Beit-Str. 9a, 2000 Hamburg 1

Möchte endlich Ordnung in mein Leben bringen, mich aber nicht aufs Altenteil zurückziehen, sondern mit einer netten Frau schöne Zeiten erleben. Bin m, 34, 179. Chiffre 12159

M, 33, 176, schlank, sucht W bis 35, zum Aufbau einer phantasievollen erot. Beziehung. Zuschriften an Postlagerkarte 091182 A, 2000 HH 1

Mann, 29/173/63, verh. sucht M in HH, der auch trotz Ehe nicht auf einen Mann verzichten kann oder möchte. Ich stelle mir vor, daß wir miteinander reden können müßten, um eine vertrauensv. Bez. aufbauen zu können. B. Kaestner, postlagernd, 2000 HH 70

Zu Weihnachten wünsche ich mir eine Frau zum Liebhaben. Bin M, 34, 180 und des Alleinseins müde. Wem geht es ebenso? Chiffre 12158

W, 36, 180, sucht sensibl. M ab 30/185, m. psychol. Background. Lebenserf. im seel./geistig. Bereich sehr erwünscht. Tel. 491 94 28

Wenn Du Verständnis u. viel Verstand besitzt, wenn Du aufgeschl., sensibel u. zärtlich bist, schreib mir, W, 30, 172, Akad., doch mal. Bild wäre nett. Chiffre 12164

Skorpion 35/178, Bart, sucht selbstbew. Skorpionin, Kurzhaar Bld. + dl. mit Sommersprossen zum Überwintern. Schmusen and so on. Chiffre 12178

Student (m/25/187/77/blond/schnauzb.) sucht ruhigen, natürlichen Freund zwecks Aufbau einer vertrauensv. Zweierbeziehung. Vertrauen, Zärtlichkeit u. eine gemeinsame Perspektive sind wichtig. Zuschrf. unter Chiffre 12177

Ich, M, 53/174, jugendl. Typ, sportl.-schlank + kreativ, wünsche mir eine aufbauende männliche (homobi) + weibl. (lesb.-plat.) Freundschaft, auch Paare (Nichtraucher). Bitte Vertrauen - ich antworte. Chiffre 12176

Welche Sie hat Lust mit mir M, 35, hin und wieder zu schlafen. Bin zärtlich-verständnisvoll-diskret. Habe auch am Tage Zeit. Wir sollten uns erst bei einem Glas Wein kennenlernen. Schreib doch mal. Chiffre 12175

Suche interessante Sie, die auf meinen nicht schlecht aussehenden Sohn, 34/175, jugendlicher Typ, etwas leichtsinnig, aufpaßt. Chiffre 12174

Squash-Partner(in) gesucht. Bin M, 32 J. Chiffre 12169

Kein Bock auf nichts - gibt es das? Ich (M/32/171) glaube, es gibt mehr. Neugierig sein, wahrnehmen, offensiv sein, zuhören können, Wärme haben, Liebe empfinden. Vielleicht weißt Du (W) mehr. Laß es mich wissen, laß es uns gemeinsam finden. Chiffre 12168

Junge, 19, 168, 56, sucht unternehmungslustigen, niveauvollen Freund zw. 30 - 40 (+- 5), kein Szenegänger. Inter. u.a. Reisen, Skifahren, Reiten, Musik. Gern mit Bild und Tel. Chiffre 12165

Soll sich Wort mit Erde mengen? Willst Du mit mir einen Traum leben? Bin 28 J., männl., jüdisch/antrosoph. orientiert, Akad. und suche Dich, weibl., schön und unbeschwert. Schreib bitte mit Bild. Chiffre 12156.

Typ 31/190 sucht Typin für Besuche von Musikkneipen, Rockkonzerten, Kinos und was sonst noch Spaß macht. Tel. 731 48 44.

Attraktiver u. schlanker Unternehmer, 30, sucht reife Sie ab Größe 42 mit Herz u. Kopf für psychischen u. physischen Austausch. Chiffre 12145.

Runter mit dem Idealbild! Die jungen und schlanken Frauen hängen mir zum Hals raus! Schlanker und schöner Mann, Baujahr 1952, sucht den Schwergewichtsengel mit weiblichen Gefühlen! Gegensätze ziehen sich... Chiffre 12147.

Ausgabe 10/82. Hallo W., ist 6.45 - 7.00 Uhr eine unmögliche Zeit zum Rückruf? Dann versuch es doch mal ab 18.30 Uhr oder Chiffre 12144. Manfred.

2 hübsche, lockere W. (25, 27) suchen 2 linke, gemütvolle, vollblütige M. (wenn möglich klug und solide), die mit uns Tee trinken, schwimmen gehen etc. Chiffre 12149.

Boy o. m. Wesen von M. 34/175/105 für echte Zweierbeziehung gesucht. Wohnung und Auto vorhanden. Bitte schreibe mit Bild an: Chiffre 12151.

Locker-lustig-liebevoll: So wünsche ich (32) mir (w, schlank) das gelegentliche Zusammensein/Zusammenschlafen mit einem Mann in (sehr) gutem körperlich-geistig-seelischen Zustand. Na? ! Bitte an ein Bild denken! Chiffre 12167.

Midlife-Hobbymusiker mit viel Streß u. wenig Zeit su. weibl. Musikfan mit viel Zeit u. wenig Streß. Chiffre 12146.

Ich mag lange Spaziergänge am Meer, Tee bei Kerzenschein, intensive Gespräche und gute Filme. Ich reise gern und laufe begeistert Ski und segle. Und Du? Lehrerin sucht sportl., großen Partner (Akademiker) bis 35 für intensive Dauerbeziehung. Chiffre 12153.

Ich bin sanft und zärtlich, auch ansehnlich; ob noch ganz bei Verstand, wird sich vielleicht rausstellen. Und ich möchte mich wieder verlieben. Chiffre 12155.

„Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben". Ich (m., 30, 172, undogmatischer GALier, vielseitig interessiert) habe das Alleinsein satt und suche eine Frau, die mit mir zusammen versuchen möchte, Rilke zu widerlegen. Bild ist unwichtig. Chiffre 12188.

Schwuler Arzt su. schwule Ärzte. Ich möchte ohne gr. polit. Anspruch über gemeinsame Probleme und Ziele reden. Vielleicht wird ne Gruppe draus. Chiffre 12186.

Schwuler Student, 25 J. sucht Freunde für alles, was Spaß macht. Chiffre 12185.

Ing., 27/178/76, sportlich, gutausseh., zärtlich, doch wegen Studium einsam geblieben su. hübsche, nicht emanzipierte Partnerin, die viel Zärtlichkeit vertra-

Ski laufen lernen im Oberlechtal

Schneegarantie bis April 1983

inkl. kompletter Ski-Ausrüstung
(Ski, Schuhe, Bindung + Stöcke)
zum Mitnachhausenehmen

1 Woche Langlauf nur DM 279,–

1 Woche Alpin nur DM 499,–

Unglaublich aber Wahr! Für sage und schreibe nur DM 279,- können Sie eine Woche lang einen Langlaufurlaub im herrlich gelegenen Oberlechtal verbringen bzw. eine Woche einen Alpinurlaub für nur DM 499,- und Ihnen gehört anschließend das jeweilige Skiset! Ist das nicht toll!

Bereits im vergangenen Frühjahr konnten sich mehr als 2.500 Leser von diesem Angebot überzeugen und waren hellauf begeistert! Grund genug, dieses wohl einmalige Angebot auch für die kommende Saison „exclusiv" unseren Lesern anzubieten.

Ab 4. Dezember 1982 kommen Sie in den Genuß eines dicken Urlaubspaketes zu einem einmaligen Preis!

Für nur **DM 279,–** pro Person bekommen Sie als Gegenleistung:

- 1 Woche Urlaub (Übernachtung/Frühstück) in Zimmern mit fl. warm und kalt Wasser in Pension und Gasthöfen im Oberlechtal
- 1 Paar Langlaufski „Alp Tirol Schneewalzer Formel LS"
- 1 Paar Langlaufschuhe
- 1 Paar Langlaufbindung, bereits montiert
- 1 Paar Langlaufstöcke
- Informationsgespräch
- 1 zweistündiger Langlauf-Einführungskurs
- Teilnahme am Faßbierfest
- Gästeskirennen
- Mondscheingaudi (witterungsbedingt)
- die freie Benutzung des Hallenbades und der Sauna in Steeg

Für ganze **DM 499,–** pro Person bekommen Sie bei unserem Alpinurlaub als Gegenleistung:

- 1 Woche Urlaub (Übernachtung/Frühstück) mit fl. warm und kalt Wasser in Pensionen und Gasthöfen im Oberlechtal
- Informationsgespräch
- 1 Paar Alpinski „Alp Tirol Schneewalzer Formel L oder MID"
- 1 Paar Alpin-Schuhe Marke Schnallen System
- 1 Paar Sicherheitsbindung (Fersenautomatik mit Stopper) bereits montiert
- 1 Paar Alpin-Skistöcke
- 16-Tagesskipaß für das Oberlechtal
- Kostenlose Benutzung des Hallenbad und der Sauna in Steeg
- Teilnahme am Faßbierfest
- Mondscheingaudi (witterungsbedingt)

Den kompletten Skiset (das Langlaufset hat einen Wert von DM 120,- und das Alpinset einen Wert von DM 250,-) dürfen Sie anschließend mit nach Hause nehmen - das ist im Gesamtpreis von DM 279,- bzw. DM 499,- bereits enthalten! Kann man da noch länger zögern!

Geben Sie bitte bei der Buchung die genaue Schuh- und Körpergröße an!

Kinderermäßigung: Bis 6 Jahre DM 50,- (ohne Skiset), bis 12 Jahre 30% des Reisepreises bei Unterbringun im Zimmer von 2 vollzahlenden Personen.

Zuschläge pro Person und Woche:

- DM 5,- für den Hobbypaß am Ort zu zahlen (obligatorisch)
- Unterbringung in einem Einzelzimmer DM 40,-
- Unterbringung in einem Zimmer mit Bad oder Dusche und WC DM 60,-
- Halbpension DM 85,-
- Saisonzuschläge in der Zeit vom 25.12.1982 bis 8.1.1983 DM 70,- beim Langlaufangebot und DM 100,- beim Alpinangebot sowie in der Zeit vom 12. bis 19.2. 1983 DM 10,-
- Verlängerungswoche DM 189,- (Langlauf) und DM 289,- (Alpin) jeweils ohne Skiset.

Wann können Sie diese Angebote nutzen? Jeden Samstag ab 4.12. 1982 bis nach Ostern 1983.

Wer nicht mit dem eigenen Pkw anreißt, dem bietet der Veranstalter ALP-TIROL einen wöchentlichen Bustransfer an (Nachtfahrt). Abfahrt jeweils Freitagabend. Rückfahrt ab Holzgau Sonnabend abend. Mehrpreis DM 129,- (Langlauf) bzw. DM 144,- (inkl. Skibus am Ort).

Wie Sie mit dem PKW in das Oberlechtal kommen? Ganz einfach! Sie fahren über die BAB Stuttgart - Ulm - Kempten nach Füssen und weiter über Reutte nachHolzgau-/Tirol (Oberlechtal).

Wir meinen: So ein Angebot kommt so schnell nicht wieder. Greifen Sie zu, informieren Sie sich in unseren Buchungsstellen! Wo sonst bekommen Sie soviel Urlaub für so wenig Geld?!

Wir empfehlen den Abschluß einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung.

Veranstalter: ALP Tirol Touristik Gute Reise GmbH, Holzgau/Tirol.

Buchungen in Hamburg nur bei:

SSR-REISEN
Rothenbaum-chaussee 61
HAMBURG 13

COLUMBUS-REISEN
Wandsbeker Chaussee 171
WANDSBEK

AKTUELL-REISEN
Große Bergstr. 156
ALTONA

und in den elbe-Wochenblatt-Reiseshops: HARBURG, Lüneburger Str. 2 (Fußgänger Tunnel) ALTONA, Gr. Bergstr. 156 im Haus der Reise BLANKENESE, Bahnhofstr. 46 Reisedienst der Elbvororte. Telefonische Auskünfte unter 38 11 57 und 86 01 04

NEU... NEU... NEU... N
CAFE LILITH
Alsterdorfer Str. 46
Gerichte für den kleinen Hunger, z.B.
Croques – Salate – Suppen
belegte Brötchen
Frühstück ab 5.00 DM
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag/Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr
U... NEU... NEU... NEU

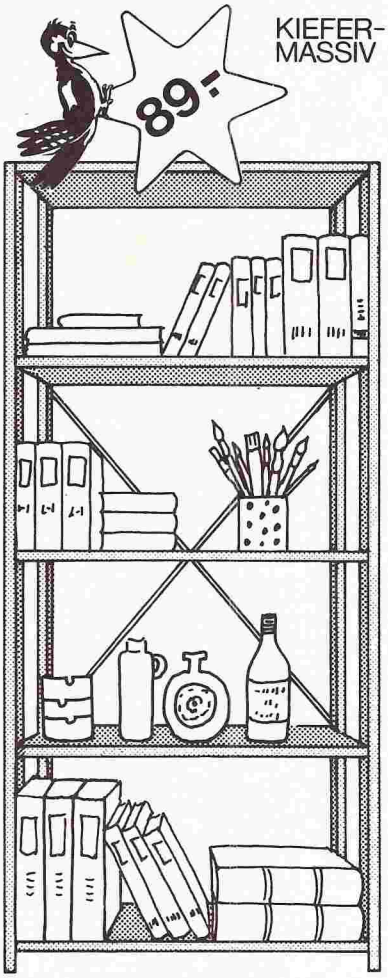
Der authentische Schauspieler

Schauspieler-Training nach Stanislawski und Praktiken des american method acting
vom 27.12. bis 8.1. in Hamburg

Leitung: Ryszard Szajer

Anmeldung bei R.S., Maybachufer 3, 1 Berlin 44, Tel. 030/692 87 84

REGALE



5 Böden · 2 Stützen · 1 Kreuz

REGALE

HAMBURGER STRASSE 180
U-DEHNHAIDE

gen kann. Glück ist machbar. Noch mehr warten? Nein danke. Bild? Chiffre 12184.

Der Jahreswechsel steht vor der Tür. W., 24, 170 sucht unternehmungslustigen, tanzenden M., ca. 30/180, um mit viel Spaß ins neue Jahr zu rutschen. Vielleicht wird 1983 unser Jahr? Chiffre 12182.

Attraktiver, ungebundener 38-jähriger, 175, dessen Bärenfell gerade in der Reinigung war, sucht fröhliche, hübsche und unkomplizierte Freundin und Gespielin auf lange und noch einen Tag dazu. Chiffre 12180.

Welche Singles, weiblich u. männl., 20-33, etw. Niveau u. Humor erforderl., haben Interesse an priv. Silvester-Kennenlern-Fete? Wolf, 33, möchte nach Scheidung neue Leute kennenlernen! Tel. 20 55 30, 18-20 Uhr.

Wer geht mit mir, oder: mit wem kann ich gehn, abends unter Leute und am Wochenende raus? Chiffre 12154

Welches weibliche Wesen will mit m 35/175/106 in 3 1/2 Z.-Whpg. (HH 76) leben? Bitte schreibe mit Bild. Vielleicht wird mehr draus! Chiffre 12152

Eigentlich bin ich alles. Ich bin ein gutauss. Mann, Realist mit Träumen, 1,80 m, Idealist mit Bewußtsein, 30 J., Geschäftsmann mit VW, schlank, mit ausgeprägten Sinnesorganen für Neues u. Kreatives, Musik u. Kunst, Ästhetik u. Tiefe, für Gefühle u. Gespräche mit einer Frau, die Persönlichkeit u. Verstand, Oberweite u. Optimismus hat.--- Wer andere sucht, sollte sich selbst gefunden haben! Chiffre 12148.

Freizeitkapitän m. eig. Schiff sucht für den Sommerurlaub u. vielleicht auch für vor- u. nachher segelbegeisterte Partnerin (bis 45). Si e sollte humorvoll, nicht ängstlich, politisch mehr grün als rot, keine ex-Klosterschülerin sein u. sich in dänischen Gewässern u. Häfen u. auf einem Segelboot wohl fühlen können. Ein bißchen Segelpraxis wäre gut, ist aber nicht Bedingung. Mögl. Bildzuschrift. Chiffre 12163.

Allein sein ist doof! Bei uns findet Ihr den richtigen Partner. (Weibl. Wesen finden ihn z.Zt. sogar kostenlos.) Club Germania. Tel. 656 56 55.

Student, 25, sucht netten und ehrlichen Freund bis 30. Kein Szenengänger. Auch sehr gerne Ausländer. Vielleicht auch ein Photo? Chiffre 12142.

Suche kleine (bis 1,69 m) schlanke, frauliche (B. bis ca. 12), anschmiegsame, zärtliche Sie. Wenn vorh. mit Bild u. Tel., jedoch nicht Bedingung. Bild u. a. Brief wird unter der gew. Diskretion zurückgegeben. Bärtiges Gegenstück ist vorh. Chiffre 12143.

Unvollkommenes Weib (39, 173, 60), fast geschieden, fröhlich bis ernsthaft, nettaussehend, sportl., aufgeschl. u. interessiert an allem, 15-jähr. Sohn (braucht mich kaum noch), sucht (un)vollkommenen Mann (m./o. Kind) entsprechenden Alters mit Grips, Geduld und Humor, der Wärme sucht u. gibt und Lust zu einem neuen Anfang hat. Chiffre 12157.

13.11. Filmstudio HH, Atel.8 . Du, langes dunkles Haar u. süße Augen – ich, grün-blaue Jeans u. weiße Jacke (Deine Freundin gab mir ihren Stift). Melde Dich doch mal! Elmar Dotterweich. Tel. 721 80 18.

Schlanke Asiatin ges. von M., 28/182/Vollbart. Möchte eine Freundin für gute u. schlechte Tage und keine Frau, die mich bedient. Habe Interesse an allen schönen Dingen, mag Blues und Boogie, Frischluft u. Sonne, Menschen u. Gespräche. Bild bei Zuschrift garant. zurück. Chiffre 12179.

M. + M., auch wenn andere das Gegenteil behaupten, ich, M., 26, 189 und ganz nett aussehend, glaube schon, daß auch zwei Jungs oder Männer eine fast totale Beziehung leben können. Angesprochene schreiben bitte mit Foto. Typen auf Selbstfindungs- oder Egotrip sollten sich für die Portogebühr lieber ein eiskaltes Wintereis gönnen. Chiffre 12183.

Möchte mein Alleinsein beenden, aber meine Schüchternheit hindert mich daran. Ich bin m, 26, 182, Akademiker, politisch und philosophisch interess., großes Bedürfnis nach Zärtlichkeit. Welche Frau in ähnlicher Lage kann mir helfen? Chiffre 12181.

M., 25/187/72 s. weibliches Wesen von ? bis ? Jahre, nicht von 12 bis Mittag, sondern nach Möglichkeit für länger. Alles weitere sollten wir persönlich besprechen. Tel. 480 22 89.

Akad. Fisch (W/28/169) Int.: Ski, Tennis, Reisen su. einfühls., intell.,,Angler'', der nach erfolgr. Fang d. Angeln an den Nagel hängen möchte. Zuschr. mit Bild an Chiffre 12189.

Männergruppe: Wer hat Lust eine Männergruppe zu gründen bzw. welche Männergruppe sucht noch Mitglieder. Weiteres telefonisch 270 23 21 - Burkhard

Ich suche Frauen, die an einer Frauengruppe Interesse haben. Tel. 270 23 21 (Margret)

Nur in gute Hände abzugeben, vierziger, gebraucht, aber gepflegt, 180, Nichtraucher, KFM, geschieden su. natürl. Eva. 643 00 29 abds. bis 22 Uhr

Wir, 28 J, männl. suchen nette Leute, die ebenfalls Gleichgesinnte kennenlernen möchten. Interessen: Squash, schwimmen, tanzen, Theaterbesuche, Gespräche. Tel. 49 76 04 ab 19.30 Uhr, Claus-Peter, Wolfgang.

Verlieben in Aufgeschlossene, Aktive, Passive, Lebendige, der innere Werte etwas bedeuten. Die selbstbewußt, zärtlich, sensibel u. lieb, hübsch, keck dabei sein kann. M/31/185, dkl., schlk., ganz nett, mit Vertrauen, der kritisch u. vielseitig interessiert ist. Mehr von mir, wenn Du schreibst. Mit Bild wäre ganz nett. Chiffre 12232.

Gefühlsstarker Vollbart m. Geist u. sehr viel Herz su. Haut-u. Gemütskontakt zu jg. frischen, unverfälschten Mann m. guter Figur u. gesundem Selbstwertgefühl, der den Mut hat, neue Erfahrungen zu machen mit 38jährigem. (181/68) Zuschr. bitte nicht zu wortkarg. Chiffre 12231.

Auch wenn wir erst im Frühj. zus. nach Südfrankr. fahren wollen, wir könnten uns doch schon jetzt kennenlernen u. den harten Winter wärmer gestalten. Bin m., 33 J., interessiere mich für Lit., Psych., mag die vielen Dinge, die das Leben angenehm machen. W, schreib bitte unter Chiffre 12230.

Deutsch/Dän. Junger Mann 37 J., 170 gr. sucht in Hamburg gute Freunde bis 35 J. nicht älter. Tel. 78 40 61.

Wohlhabender Amerikan. 35/178, Karate Meister, dunkl. Haar, grüne Augen, sehr gutauss., symp., im Plattenges. u. eigne Firma sucht eine jg., hübsche, schlk., Sie f. tolle Tage. Bitte Bildzuschr., Tel. ang. Chiffre 12195

Kleiner, auffälliger und außergewöhnlicher Mann (33/165) Skorpion, therapieerfahren, eher ruhig, zu gelegentlichen Extremen neigend, mit einem Interessensspektrum, das von spirituellem bis hin zum schnellen-Auto-Fahren reicht, sucht freakige Freundin für extatische Momente und alltägliche Tage. Chiffre 12194

Weihnachten steht vor der Tür. Der Weihnachtsmann wäre mir lieber. Und wenn wir jetzt noch das -Weihnachten - weglassen, und du, obwohl du Prinzipien hast, alles nicht so ernst nimmst und man mit dir Tannenbäume stehlen kann, dann klopfe doch mal bei einer Grafikerin, 30/177 an. Chiffre 12193

Kuscheln, schmusen, zärtl. anschmiegen, grünäugig ges. 30/161 cm zierl. W sucht starken, einfühlsamen M z. anlehnen und verweilen. Chiffre 12192

Sylvesterfete! Wir, 28 J. Wolfgang u. Claus-Peter planen eine große Silvesterfete mit netten Leuten. Wer macht mit? Wer hilft uns beim organisieren? Musik zum tanzen u.a. Oldies, Beatls, Stones etc. Tel. 49 76 04 ab 19.00

Wir haben: 10-Zimmer-Appartment bei Kitzbühel. Wir suchen: Tolle Frauen auch zum Skilaufen (Februar 83) Tel. 270 23 21 - Burkhard

Freizeit/Sport u. Partner für Hobbies gesucht! Fast jeder von uns sucht jemanden, mit dem er sein Hobby gemeinsam erleben kann: z.B. Squash, Tennis, Tanzen, Musik machen, Jogging, Theater spielen. Ruft uns an! Bei uns im Ladenbüro liegen Adressen von ebenfalls interessierten aus, die Ihr anrufen könnt. Wir machen das kostenlos, ohne Beitritt od. ähnliche Verpflichtungen!! Bis 18.30/ Klaus, Heino im Laden Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V. Tel. 279 27 14 HH 60, Gertiastr. 32

Ich, W, Anfang 30, 166, schlank, 1 Kind, studiert, an Politik interessiert, (grün) suche intelligenten, zärtlichen Partner mit oder ohne Kind(ern). Humor und Offenheit kein Hindernis. Chiffre 12200.

Freiheitliebender sucht Freiheitliebende. Schlanker sucht schlanke. Attraktiver Enndreißiger sucht Attraktive bis dreißig. Langer Blonder sucht und sucht, bis endlich die Gesuchte (auch Ehefrau) mal ihre Faulheit überwindet und mir mal schreibt. Ohne Bild keine Chance. (garant. zurück). Chiffre 12198.

Hallo Petra! Ja Du! Am 10.11. warst Du mit einem Typen ca 4 Uhr morgens in der Kneipe Voss. Du sagtest, ich sei ein schlimmer. Melde Dich mal und frage nicht wieder warum. Chiffre 12197.

Bin auf dem Weg nach oben und öfters auch in Hamburg. Welche Exotin möchte mir in die Augen sehen? Junger, moderner Sänger (auch französisch) meint Dich!!! Chiffre 12226.

M/34/180/72, schlank, sportlich, gutauss. sucht W für Partnerschaft u. Liebe, denn ich möchte jetzt zu zweit nach Paris, London oder Rom. Bild gar. zurück. Chiffre 12217.

Zwei ideenreiche Junggesellen (31 u. 37), sympathisch u. aufgeschlossen, su. 2 süße, unkomplizierte u. schlanke Mädchen für das Übliche und noch viel mehr!!! ,,Bebilderte'' Zuschriften, auch einzeln, werden garantiert beantwortet. Chiffre 12215.

Ehepaar gesucht, das Unterricht in allen Spielen gibt, die zu dritt schöner sind. M, 34, ist lernwillig. Chiffre 12213.

Fee gesucht, die m, 34, verh., von Zeit zu Zeit verzaubert. Nicht Alter, nur Symp. ist entscheidend. Diskretion. Chiffre 12214.

Das Leben ist ein Tanz in Strudeln u. auf Wogen. In der Stille einsamer Farn-Krautwälder wird mann kein Wellenreiter. Ich, w, 23, 168, scheu, zerbrechl., gefühlv. suche Dich: m - Leidenschaft, Intuition, Sensibilität u. Kopf sind Deine Schlüssel zu mir. Bild wäre lieb. Chiffre 12211.

M, 34, am liebsten würd' ich mal wieder verliebt sein. Zumindest den schönen Bauernhof mit lieben Menschen teilen, z.B. Biogarten, Windkraft, Tischlerei, Yoga, Meditation... Jede Bildzuschrift wird beantwortet. Chiffre 12212.

-Club Toleranz- vermittelt ,,Ihn'' ,,Ihm'' u.,,Ihr'' ,,Sie''! Kein Adressenhandel, sondern diskrete u. individuelle Beratung. Tel. 656 55 05, tägl. von 14 - 20 Uhr a. Sa. u. So.

Der zärtlichste Mann von Hamburg(29/176), schlank, sportlich und sehr, sehr lieb sucht das (die) netteste Mädchen (Frau) von HH für düt und dat. Chiffre 12216

Ich möchte nette und verständnisvolle Frau kennenlernen. Ich bin Indonesier, 31/173/63. Chiffre 12196.

Gibt es noch die Frau, die Interesse an einer langlebigen Beziehung hat? Ich, m, 31, 186 träume von einer

solchen Beziehung, mit Kindern, auf dem Lande. Welche Frau hat Lust u. Mut, Träume, Phantasien und Ideen gemeinsam mit mir zu realisieren? Chiffre 12210.

Lehrer, 38, groß, schlank, sportl., möchte sich in liebe, zärtl. Frau (s. gern Kolleg.) verlieben, in Dich!! Bitte schreib kurz, ich rufe an! Chiffre 12209.

Romantisch veranlagter Individualist (19/172), mit Interes. an Büchern, Musik, Sport u Zeitgesch., der Theater, Kino u. Konzerte mag, sucht weibl. Gegenstück (20 + - 3) für eine Partnersch., in der Harmonie u. Zärtlichkeit überwiegen. Chiffre 12208.

Netter Grieche (20/173/60), in BRD geboren, Arzt-Assistent, gut aussehend, tierlieb, modisch, ruhiger Typ, freundlich u. kulturell, sucht nettes Mädchen zum Heiraten. Chiffre 12207.

Gibt es den Mann ab 30, ab 182 cm, der zwar mit dem Leben zufrieden ist, sich jedoch dieses noch optimaler vorstellen kann mit einem weiblichen Wesen? Chiffre 12205.

Selbst. Kfm., mit vollem geschäftl. Terminkalender, hat Alles, was das Herz begehrt, nur kein Herz, das ihn begehrt. Er ist ansehnliche 170 cm und schlank. Sie sollte so um die 25 J. sein und, und, und. Geht das? ? Chiffre 12204.

Bin still! Nachdenklich! Zurückhaltend! Suche trotzdem amüsante und intelligente Männer zum Ausgehen, Essengehen etc. W., 33, Studentin. Chiffre 12203.

Sidha (w) s. Sidha (m) ab 30 und ab 182 cm. Chiffre 12206.

Mann, 34, sucht Frau zum Schmusen und Haltgeben. Gemeinsam ist die Kälte besser zu ertragen. Chiffre 12202.

Ansehnl. M., 33, 177, schlank, viels. interessiert (Natur, Wandern, Sport, Musik, Kunst), sucht eine hüb., nat. und häusl. Frau. Schreib bitte m. Foto u. Tel.-Nr.(gar Antw.) Chiffre 12201.

Ich, m, 25, 190, suche nette Frau f. gemeins. Unternehmungen u. viell. auch mehr. Bin pol. kult. sportl. interr. Bildpost an Chiffre 12253.

Aufstreber, 33/180, blauäugig, d'kelblond, stattlich, liebesfähig, weltoffen, engagiert – Soziologe - mit Interesse an: Lebensart, Kunst, Film, Theater, Kultur, Fotografie, Rockmusik. Schreibt Sie mit Bild? Chiffre 12252.

Wenn eine andere sich in Deinen Bart kuschelt, fände ich (31/173) das doof. Wenn Du mit mir vertraute Gewohnheiten entwickeln kannst u. wir daraus ab u. zu ausbrechen könnten, fände ich das toll. Wenn Du glaubst, daß Frauenliteratur nur von Frauen gelesen werden sollte, brauchst Du kein Bild zu schicken. Chiffre 12251.

Lehrer, 30, sucht Sie zum Aufbau einer dauerhaften Beziehung. Ich mag: die Natur, Schwimmen, Radfahren, Musik, Ballett, Reisen, Wein trinken, Romantik. Träume von zärtlicher Partnerschaft, die auf Vertrauen u. Offenheit aufbaut. Du auch? Schreibst Du mir unter Chiffre 12250.

Glück allein? Nein! Glück zu zweien? Ja!?! W, 23, 172, vs, sucht M - 35, der auch alleine nicht glücklich ist. Viell. können wir zu zweit glückl. sein. Also schreibe schnell. Bild wäre schön. Chiffre 12249.

Wir, W, 27 u. W. 2 1/2, sehnen uns nach einem Mann. Wenn Du glaubst, uns Freund, „Lieb – haber", Spielgefährte und ruhender Pol sein zu können und außerdem noch stark genug für so eine Dreierbeziehung bist, dann melde Dich bei uns. Nur Harmonie entscheidet! Chiffre 12248.

Lieber schwarzhaariger Weihnachtsengel sucht ebenso lieben studierten Weihnachtsmann ab 38 zum Ausgehen, Diskutieren, Flirten, Verreisen und Glücklichsein. Chiffre 12247.

Arzt, 32/180/72, gut aussehend, zärtlich, erfolgreich, viele Interessen, schwankend zw. Erfolg, Geld u. Aussteigen, Natur etc. sucht kluge Traumfrau (chic, attr., vollb., kinderl., sportlich) um gem. d. Leben die schönen Seiten abzugewinnen. Brief u. Bild. Chiffre 12246.

Ungezähmter Wildkater sucht zwischen Kiel und HH schlanke, unverklemmte und spontane Dompteurin, selbst: Gepflegtes Fell, 27 Jahre, 180 cm, attraktiv und schlank. Chiffre 12236.

Ich möchte Dich kennenlernen, wenn Du genau wie ich lebensbejahend, spontan, optimistisch und realistisch bist, Dich gerne mit Deinen Mitmenschen und mir auseinandersetzt. Eine attrakt. Frau (29 J.) freut sich auf Dich. Chiffre 12235.

Du bist lebenslustig, manchmal verträumt, aufgeschlossen für Neues, für Sexualität und für Partnerschaft? Dann laß uns ein Stück unsres Weges zusammen gehen! Ich bin männl. 32 J., 178, gutaussehend, zärtlich und zu haben. Chiffre 12260.

M/37, behaart, Vollbart sucht aktive Kerle, auch befreundete oder Bi, für gelegentl. Treffen bei mir. Chiffre 12259.

Sicher hoffen viele durch eine Anzeige auf diesen Seiten gleich ihre „große Liebe" zu finden. Mich erdrücken diese Erwartungshaltung, diese Wunschkataloge von geforderten Eigenschaften und Sicherheiten. Für mich wäre es schön, mit einer verständnisvollen Frau eine Freundschaft zu wagen und das ist schon sehr viel. Antwort mit Bild wäre lieb. Chiffre 12258.

Junges, gutaussehendes Paar mit Bi-drive möchte alle Unverkrampften kennenlernen, die Spaß an der Lust haben. Chiffre 12257.

M, 25, 180 sucht Frau für zärtliche, intime Stunden. Frauen, die Lust haben, versucht es doch mal. Ein paar Zeilen genügen. Chiffre 12254.

M, 26, Bi sucht M oder W für feste Freundschaft. Wenn Du weder Dico- noch Alternativ-Freak bist, kannst Du Dich ja mal (evtl. mit Foto und Tel.-Nr.) melden. Chiffre 12256.

Zwei Akademiker suchen Tischtennispartnerinnen. Tel. 24 92 26.

Frau, 33, 173, möchte sensiblen, humorv., mögl. therapieerfahrenen Mann kennenlernen. Habe Interesse an Umwelt, Kultur, Psych., Politik. Brief mit Foto bitte an Chiffre 12255.

M, 31, 180 su. nette, liebe u. zärtl. Sie bis 28 mit sehr fraulicher Figur für eine schöne u. feste Beziehung, mögl. für immer. Tel. 87 64 35.

Welche Frau möchte mit mir ollen Lehrer reden, etwas unternehmen (außer Disco), faulenzen, reisen und eine Freundin sein? Antwort mit Bild wäre toll. Chiffre 12245.

Typ sucht Typ. In der Szene gibt es den Typ nicht, den ich suche. Wenn Du 18-25 bist, gut aussiehst, Deinen Kopf auch zum Denken benutzt, interessiert bist an Kino, Musik, Sport treiben, Motorradfahren, Reisen, Essen gehen, Klöhnen usw. und wenn Du gerne eine gut funktionierende Freundsch. mit einem gutauss. Typen, 28/182/65 eingehen willst, dann sollten wir uns kennenlernen. Schreib mit Bild. Chiffre 12244.

W, 28 sucht W/M zum Tanzen, Diskussionen, Reisen, Zusammensein etc. etc. Chiffre 12306.

Zu einer Frau möchte ich gehören, die offen u. natürlich ist. M, 24/181 mag Elbspaziergänge, Fotografie u. Musik. Da ich Ehrlichkeit schätze, erhält jede Zuschrift auch eine Antwort. Chiffre 12257.

Mann, 36/170, schlank, sportl., weder dumm, noch häßlich, nur allein, wünscht sich zärtliche, schlanke Partnerin. Tel.HH - 21 59 92.

Neu-Hamburger, 30, 178, Akad., liebe Musik, Spaziergehen, langes Frühstükken, durchtanzte Nächte, Fotograf. u. v. m. Suche realistische Träumerin, mit ähnlichen, aber nicht unbedingt gleichen Interessen für gemeinsame Unternehmungen. Vielleicht wird eine intensive Beziehung daraus.(Bild?) Chiffre 12242.

Eher femininer Typ, 29, 182, schlank sucht M. Chiffre 12241.

Mann, 35/180/schlank, sucht Partnerin, um aus diesem Leben das Beste zu machen. Chiffre 12240.

Kuddel (M!) is back in town. Kuddel hat immer ein wenig Kapazität frei! Tel. 229 93 97.

W, wie man hier sagt, attraktiv und leicht verrucht, sollte sich von unabhängigem Vierziger verwöhnen lassen. Chiffre 12239.

Ich, W, 30, 166 cm, schlk., möchte gerne: 1.)einige sympath., spontane, krea-

Diese Anzeige ist ein Geschenk!*

Denn hier rechts erzählt Jürgen Vervoorst etwas über seinen Vater – in der Hoffnung, er liest es und freut sich darüber.
Ich möchte bei dieser Gelegenheit weiter nichts tun, als an eine Portrait-Sitzung bei mir erinnern. Sie ist ebenfalls ein vorzügliches und individuelles Geschenk.
Also, alles Frohe und Gute

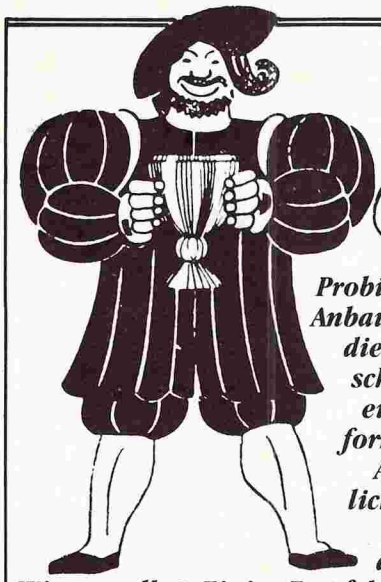
Hans. W. Wulff

*

Dies ist mein Vater, Hans Vervoorst. Er ist außerdem Goldschmied. Und ich finde, er gehört zu den besten weit und breit. Seine Werke glänzen bei vielen Juwelieren im Fenster. Ich habe seine Kunstfertigkeit immer sehr bewundert und mich oft gefragt, warum er so bescheiden ist: Seine Arbeit, seine Werkstatt ist ihm genug – ein Ladengeschäft braucht er nicht.
Ich bin stolz auf ihn, und ich finde, alle, die gern ein individuelles Schmuckstück nach eigenen Ideen oder nach individuellem Entwurf meines Vaters haben wollen, sollten ihn mal in seiner Werkstatt besuchen. Hier ist seine Telefonnummer: 44 66 71.
Bleibt mir nur noch, ihm auch auf diesem Wege ein frohes Fest und ein glückliches Neues Jahr zu wünschen.

Jürgen Vervoorst

Artistisch-photographisches Atelier
Lehmweg 27, Hmb 20
Tel. 480 86 02, tägl. ab 13 Uhr
samstags ab 10 Uhr



Entdecke Deinen Wein!

Probiere nebeneinander nach Anbaugebieten. So erlebt man die geschmacklichen Unterschiede und entdeckt seine eigene Richtung. Dazu Informationen bis hin zu den Analysedaten und natürlich den Preis!! Bei uns immer erst probieren und dann wählen !! Wie beim Winzer selbst. Einige Empfehlungen:

1981 DOMAINE DE SAU	**3.80**
1981 COTES DU VENTOUX	**4.30**
1980 MINERVOIS	**4.40**
1981 CHATEAU SAINTE-COLOMBE Languedoc	**4.45**
1978 DOMAINE DU BOSC Syrah	**4.55**
1980 CHATEAU PECH DE CELEYRAN LA CLAPE -VDQS	**4.60**
1979 DOMAINE DE LA VOULTE GASPARETS	**4.80**
1981 DOMAINE DES GOUBINS	**5.00**
1981 DOMAINE DU DEFFENDS Provence	**5.40**
1981 CHATEAU LA JAUBERTIE Lirac	**5.85**
1979 COTES DU RHONE Grande Réserve	**6.20**

Nur im **JACQUES' WEIN-DEPOT**

Montag-Freitag: 15.00 - 18.30 und Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr

Hamburg

Wandalenweg/Ecke Gotenstraße (Berliner Tor)
OSDORF-Osdorfer Landstraße 239; CITY–NORD-Mexikoring 33;
WELLINGSBÜTTEL-Wellingsbüttler Weg 174

NYTECH ARC

Wenn Sie mal anders hören wollen

Lautsprecherreparatur
und-modifikation
Gebrauchte High-End
mit Garantie
Lautsprecher-und
Elektronikbau nach
Ihren Vorstellungen
Ausführliche
Beratung für jeden

Baack Akustik
13,Bogenstr.5
Tel.: 4173 56

tive Leute (m u. w) kennenl., zum Klönen, Spazieren., Kino, Basteln, Musikkneipen, Flohmärkte, Theater, Tee-Trinken usw. 2.)suche ich einen intellig., linken, psycholog. u. kulturell interess., liebevollen „Knuddel-Typ" (gern m. längeren Haaren). Chiffre 12238.

Wo stecken all die schönen, liebevollen, ungebundenen Mit-Dreißiger in Hamburg? Ich, w, 34, suche einen zum kennenlernen und gernhaben. Wenn Du aus Deinem Versteck kommen willst, meld Dich unter Chiffre 12280.

M, 41/176/73, lediger Nichtraucher, Wahl-HH (Ki), in guter kaufm. Anstellung sehnt sich nach schlanker Freundin mit Herz für immer, bis 28. BMW-Auto u. -Motorradfan, Segler, Fotografieren, W'endhaus/Ostsee, dies sind m. Freizeitbesch. Ruf mal an! Tel. 693 50 58.

M, 23/183/68. Suche lieben Jungen bis 20 zum Aufbau einer Freundschaft, in der für Treue u. Verständnis Platz ist. Vielleicht bis bald. Melde Dich. Tel. 460 13 79 oder Chiffre 12298.

Ich möchte Streicheleinheiten mit einer jungen, wohlprop. Frau austauschen, bin 30, 173, m., ruhig, zärtlich. Chiffre 12278.

Liebe kreative Frau ab 20 f. alles v. M, 29, 184, (Lehrerstud.) ges., der gerne nicht nur zu Weihn. 'ne große 2er-Kiste bauen würde. Bild (gar. zur.) wäre super. Chiffre 12277.

Junger Mann, 22, 185, sucht einen Freund für Dauerbeziehung u. schöne Freizeiterlebnisse zw. 18 u. 30. Mögl. Bildzuschr. Chiffre 12276.

Welcher Mann lebt bewußt auf dem Land, ist groß, klug, hübsch, kreativ, ab 35, und braucht für seine Pläne noch ein Weib mit eigenen Ideen? Chiffre 12275.

Hallo Bi-Boy, wir, ein aufgeschlossenes, attraktives u. witziges Paar (29 u. 30) möchten Dich, gutgebaut u. schlank, bis 35, für gemeinsames u. reichlich Sex kennenlernen, (auch gleichgesinnte Paare erwünscht). Bitte nur ehrlich gemeinte Zuschriften möglichst mit Bild u. Tel. an Chiffre 12274.

Vielleicht suche ich gerade Dich? ! Ich (W/30/164) wünsche mir einen zärtlich. intelligenten und bewußt lebenden Mann, der wie ich noch an die Liebe glaubt. Ein Bild wäre nett. Chiffre 12273.

Vielleicht werden wir eines Tages aneinander vorbei leben, uns nur noch aus Gewohnheit küssen, nicht mehr miteinander reden können. Vielleicht werden unsere Gefühle füreinander sterben. Vielleicht werden wir uns gleichgültig sein, und nur noch nehmen wollen und das Geben vergessen. Vielleicht werden wir vergessen, daß jede Persönlichkeit ihre Freiheit braucht. Vielleicht aber auch nicht. Vielleicht ist das Unmögliche doch möglich. Vielleicht? Nein, bestimmt! M, 30 J., 180, schlank, nicht häßlich, sucht W mit viel Mut. Bitte mit Bild. Chiffre 12288.

Wassermann-Fische Mann (30) sucht Wassermann/Waage/Widder Frau mit Fische-Aszendent. Chiffre 12294.

„Löwe"Mann 26/189/76 sucht Freund, nicht gleich zum Heiraten aber für eine feste Freundschaft. Bist Du nicht älter als 35 J. und flexibel, dann schreib mir. Chiffre 12290.

Ich, W (31/168/56) suche gutaussehenden, sportlichen, vermögenden Typ, zwecks Freizeitgestaltung. Bild gar. zurück. Chiffre 12234.

Frau, 25 J., Stud., gut auss., sucht intellekt., gutauss. Mann, der auch gefühlsmäßig kein Analphabet, 29 bis 34 J. alt u. eher linksorient. ist. Bildzuschr. Chiffre 12233.

M, 173, 31, sucht nettaussehende, schlanke Sie. Tel. 631 56 23.

M 34, M 5 und M 35, W 2 1/2, W 5 1/2 suchen Interessenten (W und M) für gemeinsames Wohnen. (z.B. in einer in mehrere Wohnungen aufgeteilten Altbauvilla). Zum Kennenlernen solltest Du an einem trüben Winterabend mal 790 65 28 oder 50 39 20 wählen od. Chiffre 12279.

Hilfe, ich kann nicht lieben! Noch bevor die Isolation die Glutreste meiner Lebendigkeit erstickt hat, werde ich die Seele meiner Tochter ermordet haben?! Alice Miller hat die Narben meines Herzens aufgerissen, doch ich fühle die alte Verletzung nicht mehr. Wem gehts ähnlich oder anders? Tel. 389 82 65. Sylvia, Chiffre 12307.

Akademiker, 28, gut auss., sucht attraktive, natürliche, selbstbewußte u. anlehnungsbedürftige Sie. Chiffre 12302.

Ich, M, 36, 172, 67, nett, Brillenträger, unbehaarter Slipfan, bin nicht tuntig, möchte endlich, erstmalig, netten, ehrlichen M o. jü. Boy kennenlernen. Gel. Treffs, heiße Spiele, gegenseitiges Verständnis u. Diskretion erwünscht. Beantw. jeden Brief (Bild). Hab Mut, auch wenn Du farbig bist. Chiffre 12289.

Wenn Du (W) Dich nicht nur während dieser naßkalten Jahreszeit nach Wärme und Zärtlichkeit sehnst, dann schreib mal. Mir (M, 32 J., 186, schlank) geht es ebenso. Chiffre 12300.

Netter, gutaussehender Mann, 27/194/84 sucht W zum Verlieben. Wenn Du Dir einen Partner wünschst, dem Liebe und Zärtlichkeit kein Fremdwort ist und mit dem man auch sonst viel anfangen kann, solltest Du mir schreiben. Chiffre 12299.

M 23/183/69. Suche Freund zum Aufbau einer Partnerschaft. Finde ich so etwas noch!?! Also, traut Euch. Bild od. Tel. Zuschr. wäre nett. Chiffre 12292.

Netter Steinbock 185/29 möchte Silvester mit Dir (W) feiern. Nur Mut, ich beiße nicht. Chiffre 12265.

Jg. Arzt, technisch und optisch o.k. sucht attrakt. Frau, 20-30, evtl. Kollegin oder Lehrerin. Zuschr. mit Foto und Telefon. Chiffre 12261.

Welche nette Sie/Paar wü. sich ein zärtl., potent. u. gutgebauten Hausfreund, 25/180, für geheimste Wünsche. Chiffre 12264.

Ich bin Künstlerin, 32 J., und sehr hübsch. Ich möchte den Mann ansprechen, der neugierig ist auf meine Gedanken, meine Gefühle, und meine Einstellung zum Leben. Chiffre 12272

Akad., W, Anfang 30, sucht Partner für intensive Freundschaft, möglichst mit mus. Interessen. Chiffre 12271

Welche Frau hat Lust, sich mit einem Mann einzulassen, der 28 J. u. 190 groß ist (mit Bart), studiert, politisch (links) aktiv ist, Musik (v. Wecker bis Rock), Kino, Essen mag u. Vorstellungen von einer Mischung aus fester u.offener Beziehung hat? Chiffre 122281

Ich, W/48/160/53, bin stinkunnormal, wer will sich mit mir anlegen? Ich suche einen Partner, den das Alltagseinerlei anödet, dem Spontaneität, offenes Sich-Auseinandersetzen ebenso wichtig ist, wie ein zärtlicher Sonntagmorgen. Chiffre 12282.

Weihnachtswunsch! M, 34 sucht nette, aufgeschlossene Sie bis 40. Mögl. aus Soz.Bereich. Evtl. schon für Kurzurlaub ü. Feiertage. Chiffre 12283.

Assessor, 29/193 sucht hübsches Mädchen, das Wert legt auf Offenheit u. Ehrlichkeit. Bin ziemlich ausgeglichener Typ und mache gern Spaß. Chiffre 12305.

Außergew. Junguntern., 22/182, schlank, sportlich, mit kleinen Unternehmen auf Erfolgskurs, voll Zufriedenh. beim Verwirkl. eig. Ideen. Innovativer Kopf, vielseitig, sensibel, einfühlsam, Nikotinfrei, sucht unkonventionelle Sie für lustbetonte Freizeit. Chiffre 12293.

30jähriger widerstandsfähiger Intellektueller su. keinen Typ zum Pferdestehlen (Pferde brauche ich nicht), sondern eine geistreiche, wasserdichte, etwa gleichaltrige Frau. Chiffre 12304.

Für lange Winterabende sucht M, 23, CDU-Wähler, zärtliches Mädchen. Wenn Du zw. 18 und 25 bist, Dich neu verlieben möchtest und eine ehrliche und dauerhafte Partnerschaft anstrebst, hab Mut und schreib (mit Bild?). Chiffre 12285.

Sehr verträglicher Typ, 39/176/65, Bi-sex. sucht ebensolchen bis ca. 30, der mit mir zusammenwohnen möchte. Eigenes Zimmer, Bad, E-Heizung. Unkosten 100,-. Vielleicht wird Freundschaft daraus,bei Problemen, Arbeit usw. helfe ich gerne. Tel. 439 84 88.

SM-Leder, a+p, M sucht jüngeren M, Raum Norddeutschland, 36/175/65, Toys vorhanden, Diskr. Bild an Chiffre 12284.

Weinen kann ich, lachen mag ich, ein Mann bin ich (Lehrer, 33, 171, Vollbart) trotzdem, mag Frau-

en m. Distanz z. trad. weibl. Rolle (aber m. sehr weibl. Figur, vollbusig), sensibel-sinnlich wie ich, Int. f. Kunst, Liebe zu Tieren u. Natur, evtl. sportl., Antw. m. Bild. Chiffre 12287.

Hallo, Du Frau im Beziehungskorsett! Empfindest Du nicht auch die Gemeinschaft mit nur einem Menschen als lediglich den Bruchteil eines frei entfalteten Lebens? Setzen wir uns doch über Klischees hinweg und feiern wir das Fest des freien Miteinander. Claus, 34. Chiffre 12292.

Ich (M/28/190/90) gebe zu, daß mich mein Aufenthalt in der Anstalt Bless-Hohenstein um Jahrhunderte zurückgeworfen hat. Da wo ich Aufregung und Anregung erwartet hatte, bin ich um In-sich-gehen und Atemübungen geboten worden. Und da wo ich Schlaf und Schweigen gesucht hatte, ist mir Rastlosigkeit und Ritualisierung empfohlen worden. Hatte ich meine Füße in ein Moorbad stecken wollen, hat man meine Arme mit heißem Sand massiert, hatte ich singen wollen, ist ein Pfleger mit dem Essen erschienen, hatte ich essen wollen, ist ein allgemeines Andachtslied über die Hausanlage in alle Zimmer hineingespielt worden. Dies alles hat mich um Jahrhunderte zurückgeworfen! Das Ärzte-Team Löchel, Pietsch u. Zehetbauer, bekanntgeworden durch die Tryptichon-Therapie im Rondo-Verfahren: Intensivstation, dann Offensivstation, dann Defensivstation und dann wieder Intensivstation, erklärt, ein liebes Mädchen könnte mich beruhigen!!! Chiffre 12305.

Meine Traumfrau gibt es! Du bist es! Denn Du bist mindestens 178 cm groß und zwischen 25 und 35 Jahre alt. Du hast meist den SPIEGEL im Kopf, die ZEIT unter dem Arm und liest TITANIC. Du treibst gerne Sport. Wenn Dir jemand gefällt, redest Du mit ihm auch über Kochrezepte, GOTT und DIE GRÜNEN, Wim Wenders, Brahms und Paganini, über BIRNE und die CDU, John Neumeier, Amsterdam, Wien und Florenz, über die Marx-Brothers, Skifahren in den Walliser Alpen, Sokrates und Popper und darüber, daß man sich mag. Du hast nichts gegen Dynamik, nur gegen dynamische Jungunternehmer! Bitte melde Dich! Chiffre 12305.

Frühling, Sommer und Herbst allein reicht! Für den Winter suche ich ein weibliches Wesen zum Anlehnen. Vielleicht ergibt sich ein Gleichgewicht, das beide aufrecht hält. M, 29, 173, 69, kein Supermann, aber auch ohne große Ausfallerscheinungen – eben Durchschnitt. Wer es nicht lassen kann, möge schreiben – mit oder ohne Bild an Chiffre 12296.

Sportlehrer, 31, mit Herz freut sich nicht nur auf die Ferien, sondern auch auf Dich und Dein Lachen. Chiffre 12303

Zwei blonde Jungen suchen die Bekanntschaft von zwei (oder einer oder drei, vier...) attraktiven jungen Damen. Tel.: 460 56 38/ 491 89 17. Chiffre 12295

Skiurlaub '83. Welche Sie ab 21 hat Lust mit mir, M, 23, im Feb. 83 auf Alpinenskitour zu gehen/ Buckelpistenanfänger/Ziel bisher noch offen, warte auf Bild und Vorschläge, Thomas. Chiffre 12268

Globetrotterin, 34 J., 170, wieder seßhaft, viels. interessiert, sucht netten „ihn". Chiffre 12267

Komplizierte Frau, gerne Emanze, ohne Angst vor Auseinandersetzungen, sehr verschmust, zu Verkompliziehrung d. Lebens gesucht. Ich bin M/30/183, Nichtr., eigensinnig und anpassungsfähig. Chiffre 12269

Student, 29, 180, su. nette Freundin (vielseitige Inter.) Tel. 21 28 59 ab 18 Uhr

1983 wird alles anders? Setzt doch Eure guten Vorsätze mal in die Tat um! Glück und Harmonie sind keine Fragen des Zufalls. Handeln, statt zu hoffen! Wir helfen Euch dabei. Initiative f. Kontakt und Kommunikation, 2 Hamburg 20, Postf. 20 15 32. Tel. 41 81 04.

Möchte mit der Quadratur des Kreises beginnen. Bin radikal konservativ, ideenarm, rastlos und verrückt. Ein Er, 30/187, sucht ein mit Männern unzufriedenes weibliches Wesen. Chiffre 12270

Hallo ich bin wieder da. Mit beiden Beinen auf der Erde. 32/180/75, suche möglichst W von 25-38 J., dkl.haarig, schlank-mittel. Chiffre 12266.

Kopfarbeiter, 27, wünscht sich eine Rose! Gibt es noch eine an der Uni? Nur Gefühle sind ehrlich! Chiffre 12302.

Sensibler, einfühlsamer, gut aussehender aber zurückhaltender m, 26, sucht attraktive kritische Frau mit Kopf und Gefühl! Bitte hab Mut! Jede Bildzuschrift wird beantwortet! Chiffre 12081

Zu guter Letzt

Jutta ich liebe Dich auch! !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Hallo Anika! Auf den Kartoffelsalat mit Würstchen an Deinem ersten Geburtstag freuen wir uns schon riesig! Allerallerherzlichste Glückwünsche von Manfred und Marianne aus Hamburg.

Liebe Grüße an den verschlafenen Klaus, Jens mit dem Bauchansatz und Helmuth mit den glasigen Augen von Paula Löwe

Ich grüße alle die mit mir am 15.11.82 durch die Prüfung gefallen sind.

Alex grüßt Tanja! Tanja grüßt Alex?

Corinna grüßt Frau Wärmeleiter, Tarzan, Kaltes Teilchen, Müsli oder auch genannt Luis Trenker, Nick Knatterton, Schocker, Theofil vom Mohnhof, Squaw nicht anerkannte Entschuldigung und all die anderen aus der BAS II, für die mir noch kein Spitzname eingefallen ist

Orlando, komm' zurück! Am 12.11.1982 ist mir meine pechschwarze, sterilisierte, 1 1/2 Jahre alte Persermischkatze weggelaufen (dieses blöde Vieh). Hat vielleicht jemand ein solches Tier in Neugraben oder im Süderelberaum gesichtet? Vielleicht auch gefunden? Ich hänge an ihr und würde mich über eine Nachricht von Orlando freuen. Tel. 701 50 05.

Christiane E. wünscht **Thomas S.** zu seinem Fest (dem wiegenden) am 2.12. viel Glück und Abstinenz!

An dieser Stelle sei Rolf dem Unermüdlichen, gedankt für seinen selbstlosen Einsatz bei meinem letzten Umzug. Ein erfülltes Leben mit Ikea wünscht.....

Ein kleines Rätsel für **Renate Jäckle,** um ihre brachliegende Lehrerinnenintelligenz zu schulen: Man nehme ein Quadrat und teile dieses wiederum in 9 Quadrate auf. Diese 9 Quadrate werden mit beliebigen Zahlen gefüllt, und zwar so (und jetzt kommt die Schwierigkeit), daß sowohl längs, quer und diagonal addiert dabei die Summe 15 herauskommt. Viel Glück! (Auflösung im nächsten Heft).

Lieber Wolfgang, Du weißt zwar ne ganze Menge, weißt Du auch, daß ich Dich sehr lieb habe? Na, macht nichts, man kann ja auch nicht alles wissen, Deine Rotraud

Für Manfred K.: Jedes Töpfchen find' sein Deckelchen. Jeder Knopf find' seinen Platz. Jeder Kater sein Kätzelchen und Marianne ihren Schatz! Fröhliche Weihnachten und guten Rutsch ins Neue Jahr! (Trink nicht so viel)

Liebe Doris, kleine Schwester! Zum Geburtstag wünschen wir Dir das Allerbeste. Und Du brauchst keine Angst haben – wir werden kommen. Hesi + Hesi.

Frohe Weihnachten wünsche ich allen, die wie ich alleine sind. Euer Michael

Ab sofort bis 21.12. Mitternacht können die Weihnachtsgeschenke für Elke, Hildegunt, Karin, Ruth, Ulrike bei Rupp, Barnerstr. 32, HH 50, abgegeben werden. Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir, Abstand zu nehmen.

Seit Ihr Euch liebt ist Sonne auch in unseren Herzen. Die Glut der Liebe, das sehnsuchtsvolle Schmachten in Euren Augen bringt selbst eine Kühltruhe zum abtauen. Auf das die zarten Banden, die Euch verbinden, ewig halten! Eure Paten-WG

BESTELL–COUPON

SZENE HAMBURG
Hallerstraße 72
2000 Hamburg 13

Telefon

Name

Vorname/Firma

Straße/Nr.

Plz/Ort

Datum/Unterschrift

BITTE DEUTLICH SCHREIBEN Groß + Klein-Schreibung

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß **Wohnungsangebote und Kontaktanzeigen mit Telefonnummer** nur nach **telefonischer Überprüfung** abgedruckt werden können – oder bei persönlicher Abgabe.

Bitte frei lassen

Anzeigenschluß ist jeweils der 18. des Vormonats, 12 Uhr.

PRIVATE KLEINANZEIGEN: Angebote oder Gesuche, die keinerlei kommerziellen Zwecken dienen. Also z.B. Partnersuche, Wohnungstausch, Autoverkauf von privat etc.
1-5 Zeilen DM 10,–, jede weitere Zeile DM 2,– (incl. 13% MWST) Chiffre-Anzeigen zuzüglich **DM 4,–.**

GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN: Anzeigen, die kommerziellen Zwecken dienen, oder im Zusammenhang mit irgendeiner haupt- oder nebenberuflichen Tätigkeit stehen:
1-5 Zeilen DM 20,–, jede weitere Zeile DM 4,– (incl. 13% MWST) Chiffre-Anzeigen zuzüglich **DM 4,–.**

Eine Veröffentlichung erfolgt nur, wenn der Betrag in bar oder als Scheck dem Bestell-Coupon beiliegt.
Bitte füllen Sie den Vordruck gut lesbar in Druckschrift (Groß-Klein-Schreibung) mit Kugelschreiber aus. Benutzen Sie bitte für jeden Buchstaben, Wortzwischenraum oder Satzzeichen ein Kästchen. Unlesbar ausgefüllte Vordrucke führen zu Satzfehlern und werden nicht bearbeitet.
Die Anzeige soll **möglichst** unter der Rubrik ..... erscheinen.

5 Zeilen

10 Zeilen

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen werden am 10. und 20. des Monats versandt. Dies gilt auch für ältere Ausgaben. Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen an den SZENE-Verlag senden mit deutlicher Angabe der Chiffre-Kennziffer.
Wir möchten darauf hinweisen, daß wir uns vorbehalten geschäftliche Anpreisungen und/oder Vermittlungsangebote nicht weiterzuleiten. (s.a. § 17 der aushängenden Allgem. Geschäftsbedingungen). Überzahlte Beträge können aus organisatorischen Gründen nicht rückerstattet werden.

DM..... ☐ bar ☐ Scheck ☐ Chiffre ☐ Quittung (bitte frankierten Umschlag beilegen)

Weihnachten und Silvester

Frohes Fest, Bonjour Tristesse... Alle Jahre wieder friert das Gesellschaftsleben außerhalb der eigenen vier Wände zwischen Weihnachten und Neujahr in Hamburg nahezu völlig ein. Allenthalben hängen an den Türen der Stammkneipen und bevorzugten Restaurants die Schilder „Geschlossen bis...", und derjenige, der nicht im trauten Familienkreis unterm Christbaum oder auf Gran Canaria in der Sonne sitzt, hat es nicht leicht, an eine warme Mahlzeit oder ein kaltes Bier zu kommen – von anderen Vergnügungen ganz zu schweigen. Um Ihnen das resignierte Rütteln an verschlossenen Türen zu ersparen, hat SZENE-Mitarbeiterin Bettina Stolle auf den folgenden Seiten für Sie zusammengestellt, welche Lokale in Hamburg an den Feiertagen geöffnet haben und welche nicht.

Restaurants

Afghanisch

Saidal (20)
Schrammsweg 10,
Tel. 47 24 22
Heiligabend und 2. Weihnachtstag geschlossen, am 1. Weihnachtstag und Silvester von 18 bis 24 Uhr geöffnet

Algerisch

La Madrague (13)
Hallerplatz 10, Tel,
45 19 24
am ersten Weinachtstag und Silvester geschlossen, Heiligabend und am 2. Weihnachtstag von 12 bis 22.30 Uhr geöffnet

Chinesisch/ Indonesisch

Peking-Enten-Haus (13)
Rentzelstr. 36-48, Tel.
45 80 96
Heiligabend geschlossen, am 1. und 2. Weihnachtstag und Silvester von 12 bis 15 Uhr und von 18 bis 23 Uhr geöffnet.
Ho Ping (4)
Davidstr. 32, Tel, 31 42 08
an den Feiertagen von 17 bis 2 Uhr geöffnet
Hsie Lin Men (50)
Nobistor 14, Tel. 319 55 10
an den Feiertagen von 12 bis 2 Uhr geöffnet
King Du (20)
Eppendorfer Landstr. 10,
Tel. 47 61 03
an Heiligabend und dem 1. Weihnachtstag geschlossen, am 2. Weihnachtstag von 12 bis 24 Uhr, Silvester von 12 bis 22 Uhr geöffnet
Nankin (11)
Ness 1, Tel. 36 67 89
Heiligabend und 1. Weihnachtstag geschlossen, am 2. Weihnachtstag und Silvester von 12 bis 23.30 Uhr geöffnet
Peking (4)
Lincolnstr. 10, Tel.
31 08 33
Heiligabend und 1. Weihnachtstag geschlossen, am 2. Weihnachtstag von 12 bis 2 Uhr, Silvester von 14 bis 22 Uhr geöffnet
Sommerpalast (11)
Brandstwiete 32,
Tel. 33 08 96
Heiligabend geschlossen, Silvester von 11.30 bis 23 Uhr geöffnet

Französisch

L'Auberge (13)
Rutschbahn 34,
Tel. 410 25 32
hat vom 23.12.82 bis 3.1.83 geschlossen
Le Cyrano (13)
Schlüterstr. 86,
Tel. 44 65 83
Heiligabend und 2. Weihnachtstag geschlossen, am 1. Weihnachtstag und Silvester ab 18 Uhr geöffnet. Zusätzlich wird Silvester noch ein Spezialmenue serviert.
Dimanche (36)
Karl-Muck-Platz 11,
Tel. 34 45 11
Heiligabend geschlossen, am 1. und 2. Weihnachtstag von 18 bis 22.30 Uhr geöffnet, Silvester kommt ab 18 Uhr ein spezielles Menue auf den Tisch des Hauses
Landhaus Dill (52)
Elbchaussee 404,
Tel. 82 84 43
Heiligabend geschlossen, die Weihnachtstage und Silvester von 12 bis 15 und 17 bis 22 Uhr geöffnet
Flic-Flac (55)
Blankeneser Landstr. 29
Tel. 86 53 45
Heiligabend geschlossen, am 1. und 2. Weihnachtstag von 12 bis 24 Uhr geöffnet

Griechisch

Stoa (13)
Rentzelstr. 50,
Te. 45 49 75
über die Feiertage von 18 bis 2 Uhr geöffnet
Taverna Hippokrates (20)
Lehmweg 35, Tel. 46 56 45
Heiligabend geschlossen, am 1. und 2. Weihnachtstag sowie Silvester von 12 bis 24 geöffnet
Taverna Knossos (13)
Grindelhof 43,
Tel. 45 73 11
an den Feiertagen von 11 bis 2 Uhr geöffnet
Taverna Nikolas (20)
Eppendorfer Weg 264
Tel. 48 67 71
am heiligen Abend und 1. Weihnachtstag geschlossen, am 2. Weihnachtstag von 12 bis 1 Uhr geöffnet
Taverna Plaka (6)
Schanzenstr. 25
Tel. 43 77 19
an den Feiertagen von 17 bis 1 Uhr geöffnet
Taverna Romana (6)
Schulterblatt 53
Tel. 43 44 10
Heiligabend und Silvester geschlossen, am 1. und 2. Weihnachtstag von 12 bis 2 Uhr geöffnet
Odysseus (60)
Dorotheenstr. 35
Tel. 27 66 61
Heiligabend und Silvester geschlossen, am 1. und 2. Weihnachtstag von 12 bis 15 Uhr und 18 bis 24 Uhr geöffnet

Gutbürgerlich

Ahrberg (55)
Strandweg 33, Tel. 86 04 38
Heiligabend geschlossen, am 1. und 2. Weihnachtstag von 11 bis 24 Uhr geöffnet, Silvester kann man von 11 bis 15 Uhr und ab 18 Uhr ein spezielles Menue genießen
But'n Dammtor (13)
Mittelweg 27
Tel. 44 45 12
am 24. und 25.12 sowie Silvester geschlossen.
Destille (1) im Museum für Kunst und Gewerbe,
Steintorplatz ,
hat an den Feiertagen geschlossen
Goldener Anker (20)
Knauerstr. 17
hat vom 24.12.82 bis 2.1.83 geschlossen
Alfred Müller (20)
Lehmweg 30
Tel. 460 25 95
hat an den Feiertagen geschlossen
Schlachterbörse (6)
Kampstr. 42
Tel. 43 65 43
hat an den Weihnachtsfeiertagen geschlossen, Silvester ab 20 Uhr mit einem Spezial-Programm geöffnet
Schlachter Innungshaus (6)
Marktstr. 55,
Tel. 43 39 14
Heiligabend geschlossen, 1. Weihnachtstag ab 18 Uhr Ball, am 2. Weihnachtstag um 10 Uhr Frühschoppen und am 31.12. Silvesterball
Schmitz (60)
Maria-Louisen-Str. 3
Tel. 48 41 32
hat an den Feiertagen geschlossen
Valentins (36)
Neuer Wall 30
Tel. 36 52 80
an den Weihnachtsfeiertagen geschlossen, Silvester von 18 bis 22 Uhr geöffnet
Max Voigt (6)
Lagerstr. 23
Tel. 43 69 88
hat an den Weihnachtsfeiertagen geschlossen, Silvester von 6 bis 18 Uhr geöffnet
Zum Bäcker (52)
Övelgönne 39
Tel. 880 77 13
Heiligabend und Silvester geschlossen, am 1. und 2. Weihnachtstag von 10 bis 22 Uhr geöffnet
Zum Brandanfang (11)
Deichstr. 25
Tel. 36 55 20
hat an den Feiertagen geschlossen
Zum Künstlertreffen (1)
Bremer Reihe 15
Tel. 24 49 81
Heiligabend, 1. Weihnachtstag und Silvester geschlossen, am 1. Weihnachtstag von 12 bis 2 Uhr geöffnet

Italienisch

Benito + Luigi (20)
Eppendorfer Landstr. 145
Tel. 48 99 53
öffnet erst wieder Anfang Januar
Bologna (60)
Hudtwalckerstr. 37
Tel. 460 17 96
Heiligabend und den Feiertagen von 18 bis 24 Uhr geöffnet
Cuneo (4)
Davidstr. 11
Tel. 31 25 80
an den Weihnachtstagen geschlossen, Silvester ab 20 Uhr geöffnet
Da Paolino (36)
Alsterufer 2
hat vom 20.12.82 bis 3.1.83 geschlossen
Don Camillo & Peppone (71) Im Soll 50
vom 24.12.82 bis 5.1.83 geschlossen
Ennios (1)
An der Alster 23
über die Feiertage geschlossen
Fra Diavolo (60)
Hudtwalckerstr. 6
an den Feiertagen geschlossen
Il Buco (20)
Eppendorfer Landstr. 3
Tel. 47 34 54
Heiligabend geschlossen, 1. Weihnachtstag und Silvester von 19 bis 2 Uhr , 2. Weihnachtstag von 12 bis 2 Uhr geöffnet
Il Giardino (60)
Ulmenstr. 17-19
Tel. 47 01 47
hat an den Feiertagen von 19 bis 2 Uhr geöffnet
La Lampara (20)
Hoheluftchaussee 117
hat vom 24.12.82 bis 3.1.83 geschlossen
La Lupa (50)
Lobuschstr. 26
Tel. 39 44 50
Heiligabend geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag sowie Silvester von 18 bis 24 Uhr geöffnet
La Vite (13)
Heimhuder Str. 5
an den Feiertagen geschlossen
Le tre Streghe (61)
Stavenhagenstr. 28
Tel. 58 49 81
lediglich am 1. Weihnachtstag ab 19 Uhr geöffnet
La Siciliana (13)
Beim Schlump 27
Tel. 45 32 30
Heiligabend geschlossen, am 1. Weihnachtstag von 17.30 bis 24 Uhr, 2. Weihnachtstag 12 bis 15 Uhr und 17.30 bis 24 Uhr und Silvester ab 12 Uhr durchgehend geöffnet
Martini Osteria (13)
Badestr. 4
Tel. 410 16 51
Heiligabend geschlossen, an den übrigen Feiertagen von 12 bis 24 Uhr geöffnet
San Lorenzo (13)
Grindelhof 77
Tel. 45 65 88
Heiligabend von 12 bis 16 Uhr geöffnet, 1. Weihnachtstag geschlossen, 2. Weihnachtstag und Silvester von 12 bis 24 Uhr geöffnet
Roma (76)
Hofweg 7
vom 22.12.82 bis 4.1.83 geschlossen
Tre Fontane (76)
Mundsburger Damm 45
an den Feiertagen geschlossen
Zanda (13)
Mittelweg 24
Tel. 44 30 04
Heiligabend 18 bis 24 Uhr, die Öffnungszeiten an den übrigen Feiertagen standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest

Japanisch

Fuji (76)
Richardstr. 18
an den Feiertagen geschlossen
Aoi Grill (76)
Papenhuderstr.
Tel. 220 08 03
an den Weihnachtsfeiertagen geschlossen, Silvester von 12 bis 14 und 18 bis 23 Uhr geöffnet
Kogetsu (1)
Gurlittstr. 11
an den Feiertagen geschlossen
Samurai (11)
Bankstr. 20
an den Feiertagen geschlossen
Daitokai (13)
Milchstr. 1 (Pöseldorf-Center) Tel. 410 10 61

Weihnachten und Silvester

an allen Feiertagen von 18 bis 23 Uhr geöffnet

Daruma (1)
Stadtdeich 1
an den Feiertagen geschlossen

Kreolisch

La Creole (60)
Semperstr. 78,
Tel. 279 38 50
Heiligabend und 1. Weihnachtstag geschlossen, am 2. Weihnachtstag von 18 bis 24 Uhr und Silvester ab 18 Uhr geöffnet

Luxus/ Spezialitäten

Brahmsstuben (20)
Ludolfstr. 43
Tel. 47 87 17
an allen Feiertagen von 18 bis 2 Uhr geöffnet

Caspian (1)
Schauenbu
Caspian (1)
Schauenburger Str. 59
an den Feiertagen geschlossen

Cölln (11)
Brodschragen 1
Tel. 32 47 69
am 1. und 2. Weihnachtstag geschlossen, Heiligabend und Silvester von 11 bis 15 Uhr geöffnet

Finkenwerder Hof (95)
Auerdeich 61
Tel. 742 81 37
Heiligabend und Silvester geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag von 11.30 bis 22 Uhr geöffnet

Hofrestaurant (60)
Alsterdorfer Str. 2 a
vom 24.12.82 bis 4.1.83 geschlossen

Landhaus Scherrer (50)
Elbchaussee 130
Tel. 880 13 25
hat Heiligabend geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag von 12 bis 24 Uhr, Silvester ab 19 Uhr (mit einem speziellen Menü aber ohne Tanz) geöffnet

Le Canard (20)
Martinistr. 11
Tel. 460 48 30
Heiligabend geschlossen, an den übrigen Feiertagen ab 18 Uhr geöffnet. Silvester wird ein besonderes Menü serviert.

La Delice (1)
Markthalle, Klosterwall 9.
Tel, 32 77 27
an den Weihnachtsfeiertagen geschlossen, dafür aber Silvester von 19 bis 2 Uhr geöffnet. Auch hier wird ein Spezial-Menü serviert.

Lembke (1)
Holzdamm 4
Tel 24 32 90
an den Weihnachtsfeiertagen geschlossen, Silvester von 12 bis 23 Uhr geöffnet.

Mühlenkamper Fährhaus (76) Hans-Henny-Jahn-Weg
an den Feiertagen geschlossen

Trzesniewski (11)
Börsenbrücke 3
Tel. 36 50 92
Heiligabend von 9 bis 15 Uhr geöffnet, die Öffnungszeiten am Silvesterabend standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest

Mexikanisch

Tequila Tacos (6)
Brüderstr. 7-9,
Tel. 34 33 43
Heiligabend geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag sowie Silvester ab 20 Uhr geöffnet

Portugiesisch

A Portugalia (6)
Kleiner Schäferkamp 28
Tel. 41 75 55
hat lediglich am 1. und 2. Weihnachtstag von 12 bis 1 Uhr geöffnet

Benefica (11)
Vorsetzen 53
Tel. 319 38 26
am 1. und 2. Weihnachtstag geschlossen, Heiligabend und Silvester von 9.30 bis 18 Uhr geöffnet

Lisboa (11)
Dietmar-Koehl-Str. 15
Tel. 31 24 88
an allen Feiertagen von 10 bis 1 Uhr geöffnet

Spanisch

Marbella (60)
Dortheenstr. 104
Tel. 27 57 57
Heiligabend geschlossen, an den übrigen Festtagen von 18 bis 1 Uhr geöffnet

Olympiade Hellas (11)
Reimarusstr. 13
Tel. 31 36 26
an den Weihnachtsfeiertagen von 12 bis 1 Uhr geöffnet, die Öffnungszeiten zu Silvester standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Casa de Aragon (20)
Eppendorfer Weg 240
Tel. 420 29 03
2. Weihnachtstag von 18 bis 24 Uhr geöffnet, an den übrigen Feiertagen geschlossen

El Borriquito (76)
Bachstr. 145
Tel. 229 88 59
Heiligabend geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag von 12 bis 1 Uhr geöffnet, Silvester nur Einlaß nach Vorbestellung, geboten wird im Rahmen eines spanischen Abends ein besonderes Festmenü.

Steakhäuser

Block-Häuser
alle Filialen
haben am heiligen Abend und dem 1. Weihnachtsfeiertag geschlossen, am 2. Weihnachtstag und Silvester (Tischreservierung erbeten) von 11 bis 24.30 geöffnet

Churrasco (1)
Ferdinandstor 61
Tel. 33 76 71
Heiligabend geschlossen, Silvester von 11.30 bis 22 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten am 25. und 26. Dezember standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Thailändisch

Baan Thai (11)
Hopfenmarkt 28
Tel. 37 34 01
Heiligabend und 1. Weihnachtstag geschlossen, 2. Weihnachtstag und Silvester von 12 bis 15.30 und 18 bis 24 Uhr geöffnet

Galerie Tolerance (50)
Lerchenstr. 103
hat an den Feiertagen geschlossen

Türkisch

At Nali (13) Rutschbahn 11, Tel. 410 38 10
Heiligabend geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag von 12 bis 24 Uhr geöffnet. Sylvester geschlossen.

Serafin (60), Papenhuderstr. 22, Tel. 229 52 34
Heiligabend geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag von 12 bis 1 Uhr geöffnet, Silvester geschlossen.

Vegetarisch/Makrobiotisch

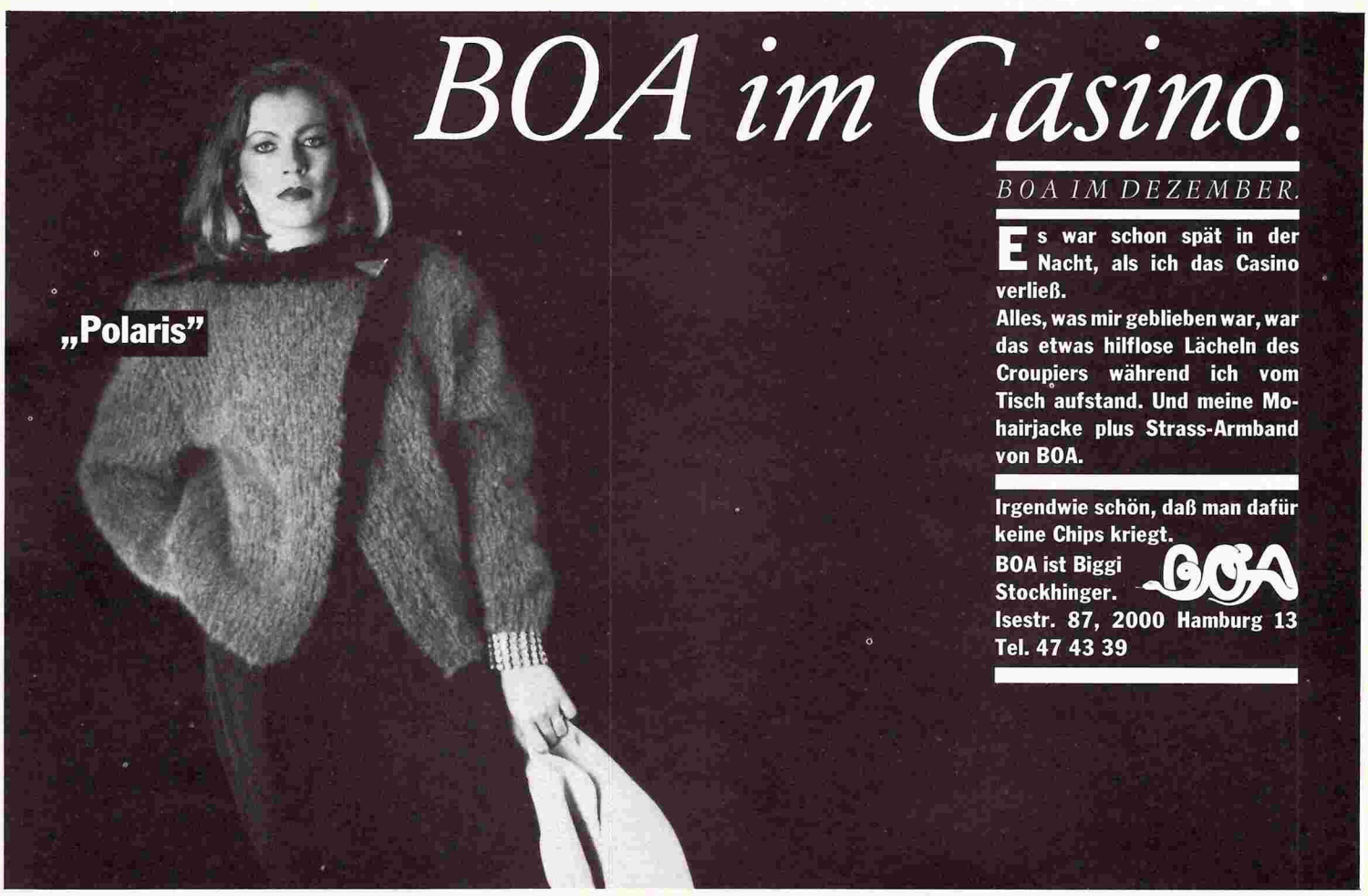
Vegetarische Gaststätte (36), Neuer Wall 13, Tel. 34 47 03
an den Feiertagen geschlossen, am 31.12. von 11-15 Uhr geöffnet

Kneipen/Cafés

Bierstube Mader (13), Beim Schlump 33, Tel. 44 96 90
Heiligabend 22 - ? Uhr, 1. und 2. Weihnachtstag 10 bis 3 Uhr, Silvester geschlossen

Schöne Aussichten (36), Botanischer Garten, Tel. 34 01 13
Heiligabend geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag ab 11 Uhr mit Frühstücksbüffet, Silvester ab 22 Uhr Party.

Alles wird Gut, Eppendorfer Weg, (19)
Heiligabend 22 Uhr Alles wird Gut wird eins-Negerküsse für alle, 1. Weihnachtstag 23 Uhr im Exil (Gasstr. 18) Geschenkaustausch, Basar, 2. Weih-



Weihnachten und Silvester

nachtstag 22 Uhr Saison '83 Moden-Schau-, Modelle, Mißgriffe, Silvester 22 Uhr im Exil „Wir fressen durch bis morgen früh.

Objektiv (13), Grindelhof 39, Tel. 44 77 79
Heiligabend 9 bis 14 Uhr 1. Weihnachtstag geschlossen, 2. Weihnachtstag von 9 bis 1 Uhr, Silvester wahrscheinlich geschlossen.

Jupp (6), Vereinsstr. 52, Tel. 439 28 81
Heiligabend 20 bis 3 Uhr, 1. und 2. Weihnachtstag 20 bis 3 Uhr, Silvester geschlossen

Fürsthof/Piccolo Theater (50), Juliusstr. 13-15, Tel. 43 53 46
Heiligabend geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag 19 Uhr „Brave Diebe" Silvester 19 Uhr Cabarett geschl Gesellschaft, Büfett, 110,- Mark

Gärtners (20), Gärtnerstr. 54, Tel. 491 61 76
Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtstag geschlossen, Silvester steht noch nicht fest.

Hinkelstein (13), An der Verbindungsbahn 10, Tel. 44 79 49
Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtstag von 20 bis 3 Uhr geöffnet, Silvester geschlossen

Holzwurm (19), Eppendorfer Weg 114, Tel. 491 40 19
Heiligabend geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag und Silvester von 20 bis 4 Uhr geöffnet.

Lallebei (4), Thadenstr. 49, Tel. 439 38 55
Heiligabend 22 bis 4 Uhr geöffnet, 1. und 2. Weihnachtstag von 20 bis 6 Uhr geöffnet, Silvester geschlossen.

Jahrmarkt (19), Methfesselstr. 4, Tel. 850 26 19
Heiligabend und Silvester geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag ab 20 Uhr geöffnet.

Kanister (11), Michaelstr. 18, Tel. 36 75 74
Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtstag von 20 bis 2 Uhr geöffnet, Silvester von 20 bis 2 Uhr mit viel Musik geöffnet.

Lehmitz (19), Faberstr. 21, Tel. 850 26 68
Heiligabend von 9 bis 15 Uhr, 1. und 2. Weihnachtstag von 11 bis 1 Uhr geöffnet, Silvester ab 10 Uhr Party.

Nante (13), Beim Schlump 5, Tel. 45 89 68
Heiligabend von 19 bis 2 Uhr,
1. und 2. Weihnachtstag von 19 bis 2 Uhr geöffnet, Silvester 21 Uhr geschl. Gesellschaft.

Mühlenkamper (60), Mühlenkamp 40, Tel. 270 11 30
Heiligabend von 21 bis 2 Uhr geöffnet, 1. und 2. Weihnachtstag von 12 bis 2 Uhr geöffnet, Silvester geschlossen.

Cafe und Buch (50), Holstenstr. 186, Tel. 380 91 81
Heiligabend von 9.30 bis 13 Uhr geöffnet, 1. und 2. Weihnachtstag geschlossen, Silvester 9.30 bis 13 Uhr geöffnet.

Loretta (50), Thadenstr. 78, Tel. 43 57 87
Heiligabend und Silvester geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag von 19 bis 2 Uhr geöffnet.

Meisenfrei (19), Eppendorfer Weg 75, Tel. 491 91 21
Heiligabend geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag von 12 bis 2 Uhr geöffnet, Silvester geschlossen.

Cha Cha (36), Dragonerstall 15, Tel. 34 29 06
Heiligabend 23 bis 4 Uhr, 1. und 2. Weihnachtstag 20 - 4 Uhr, Silvester ab 23 Uhr

Dieze Köpi (13), Rappstr. 1a, Tel. 45 52 55
Heiligabend geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag 10 - 2 Uhr, Silvester geschlossen

Eichenburg (19), Bismarckstr. 40, Tel. 40 55 36
Heiligabend geschl., 1. Weihnachtstag und Silvester geschlossen, 2. Weihnachtstag steht noch nicht fest

Frauenkneipe (50), Stresemannstr. 60, Tel. 43 63 77
Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtstag von 19 bis 2 Uhr geöffnet, Silvester von 19 - 2 Uhr Party

Niewöhner (60), Gertigstr. 14, Tel. 270 09 90
Heiligabend 21 - ? Uhr heiße Küche, 1. und 2. Weihnachtstag von 11 bis 2 Uhr geöffnet. Silvester geschlossen.

Nogge (19), Eichenstr. 10, Tel. 40 09 79
Heiligabend und Silvester geschlossen. 1. und 2. Weihnachtstag von 18 bis 2 Uhr geöffnet.

Palette (20), Erikastr. 47, Tel. 47 56 37
Heiligabend 12 bis 4 Uhr warmes Essen, div. Spiele. 1. und 2. Weihnachtstag von 12 - 4 Uhr (normal), Silvester 12 bis 21 Uhr ohne Programm.

Poppenspeeler (60), Grasweg 9, Tel. 47 08 10
Heiligabend und Silvester geschlossen. 1. und 2. Weihnachtstag von 17 bis 2 - 3 Uhr geöffnet.

Alter Biersalon (13), Alsterchaussee 3, Tel. 44 28 37
Heiligabend und 1. Weihnachtstag geschlossen. 2. Weihnachtstag von 16.30 bis 3 Uhr geöffnet, Silvester von 20 bis ? geöffnet.

Schmelztiegel (26), Wexstr. 31, Tel. 34 62 20
Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtstag geschlossen. Silvester von 19 bis ? Uhr geöffnet.

Schramme (20), Schrammsweg 10, Tel. 47 78 28
Heiligabend von 22 bis 4 Uhr geöffnet. 1. und 2. Weihnachtstag 11 Uhr Frühstück bis 4 Uhr. Silvester Neujahr Frühschoppen 11 Uhr, danach geschlossen.

Alsterpavillon (36), Jungfernstieg, Tel. 34 50 52
Heiligabend geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag 10 bis 20 Uhr geöffnet, Silvester 10 bis 23 Uhr, ohne Tanz.

Schröder (20), Hegestr. 44, Tel. 46 28 02
Heiligabend von 12 bis 2 Uhr geöffnet. 1. und 2. Weihnachtstag von 12 bis 2 Uhr geöffnet. Silvester tagsüber geöffnet.

Sperl (36), Wexstr. 30, Tel. 34 26 81
Stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Tomatoc (50), Stresemannstr. 320, Tel. 85 62 39
Heiligabend und Silvester geschlossen. 1. und 2. Weihnachtstag von 12 bis 4 Uhr geöffnet.

Tobac (76), Gerstenkamp 29, Tel. 29 56 56
Heiligabend von 21.30 bis 4 Uhr. 1. und 2. Weihnachtstag von 18 bis 4 Uhr geöffnet. Silvester geschlossen.

Tuc-Tuc (50), Oelkersallee 5, Tel. 430 06 95
Heiligabend ab 22 Uhr Uhr (Programm steht noch nicht fest). 1. und 2. Weihnachtstag ab 15 Uhr geöffnet, Silvester ab 22 Uhr Disco/ Fete.

Victors (13), Grindelallee 65, Tel. 45 47 28
Heiligabend von 11 (wielange ist noch unklar), 1. und 2. Weihnachtstag von 11 bis 2 Uhr geöffnet, Silvester von 11 bis ? geöffnet

Zur alten Mühle (20), Eppendorfer Landstr. 176, Tel. 51 78 20
Heiligabend und Silvester geschlossen. 1. und 2. Weihnachtstag von 18 bis 3 Uhr geöffnet.

Zur Kachel (76), Erlenkamp 12, Tel. 22 27 20
Heiligabend und Silvester geschlossen. 1. und 2. Weihnachtstag von 18 bis 4 Uhr geöffnet.

Zur Linde (55), Dockenhuderstr. 12, Tel. 86 05 90
Heiligabend, 1. Weihnachtstag und Silvester geschlossen. 2. Weihnachtstag von 15 bis 2 Uhr geöffnet.

Backstage (20) Eppendorfer Weg 231, Tel. 47 39 37
Heiligabend von 22 bis 9 Uhr geöffnet, 1. Weihnachtstag 18 Uhr Ashford und Simsens.
2. Weihnachtstag 10 Uhr Sektfrühstück.
Silvester ab 19 Uhr Fete

Abgrund (50), Holstenstr. 196, Tel. 38 42 56
Alle Weichnachtstage und Silvester von 20 bis ? Uhr geöffnet.

Münze (1), Münzplatz, Tel. 23 07 56
Ab 20.12.82 wegen Renovier. geschlossen.

Picken-Pack (50), Schulterblatt 3, Tel. 439 41 87
Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtstag von 11 bis 4 Uhr geöffnet. Silvester von 11 bis ? Uhr geöffnet.

Goldbeker (60), Schinkelstr. 20, Tel. 27 80 64
Heiligabend geschlossen. 1. Weihnachtstag ab 12 Uhr ohne Essen geöffnet. 2. Weihnachtstag ab 12 Uhr geöffnet (normal). Silvester 20 Uhr Fest mit Vorverkauf.

Spiegelei (13), Rentzelstr. 54, Tel. 44 68 26
Über die Feiertage geschlossen.

Cafe Fleuron (36), Große Bleichen, Tel. 34 34 96
Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtstag geschlossen, Silvester von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Cafe Pompös (13), Grindelberg 33, Tel. 45 77 35
Heiligabend geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag von 15 bis 1 Uhr geöffnet, Silvester geschlossen.

Cafe Wintergarten (13), Hartungstr. 1, Tel. 410 39 48
Heiligabend von 10 bis 18 Uhr geöffnet, 1. Weihnachtstag von 10 bis 18 Uhr, 2. Weihnachtstag von 10 bis 1 Uhr und Silvester von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Herren Cafe-Mago (11), Niedernstr., Tel. 32 68 12
Heiligabend geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag von 15 bis 24 Uhr geöffnet, Silvester geschlossen.

Cafe Vienna, Fettstr. 2, (6), Tel. 429 91 82
Heiligabend geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag von 12 bis 2 Uhr geöffnet, Vom 28.12.82 bis 11.1. 83 geschlossen.

Libresso
Binderstr. 24, (13), Tel. 45 16 63
Heiligabend bis zum 2.1. 83 geschlossen.

Cafe Elbterassen (50)
Elbchausse 139, Tel. 880 68 91
Heiligabend 23,59 Uhr Jazz-Konzert, Himmel auf Erden, 1. Weihnachtstag 20 Uhr Melchior, Klassik, 2. Weihnachtstag 11 (Frühstück) bis 20 Uhr, Silvester ab 22 Uhr Party bis zum Frühstück incl.

Discotheken

Madhouse (36), Valentinskamp 46 a, Tel. 34 41 93
Heiligabend 24 - ? Uhr geöffnet, 1. und 2. Weihnachtstag von 21 bis 6 Uhr geöffnet, Silvester von 23.30 bis 8 Uhr geöffnet

Nach Acht (13), Mittelweg 124, Tel. 44 36 96
Heiligaben von 23 - 6 Uhr, 1. und 2. Weihnachtstag von 21 Uhr, Silvester von 22 - Uhr geöffnet

Top Ten (4), Reeperbahn 136, Tel. 31 45 24
Heiligabend ab 23 Uhr Party mit B-Sharp, Tough Enough, 1. und 2. Weihnachtstag von 21 bis 6 Uhr, Silvester, ab 20 Uhr Party.

Grünspan (50), Große Freiheit 68, Tel. 31 36 16
Heiligabend 21 Uhr, 1. Weihnachtstag ab 19 Uhr geöffnet, 2. Weihnachtstag geschlossen, Silvester ab 21 Uhr geöffnet

Third World (1), Heidenkampsweg 54
Heiligabend ab 24 Uhr geöffnet, 1. und 2. Weihnachtstag ab 22 Uhr geöffnet, Silvester Party m. gr. Büfett und Überraschung

Trinity (19), Eimsbütteler Chaussee 5, Tel. 439 80 94
Heiligabend ab 22 Uhr geöffnet, 1. Weihnachtstag Christmas Cocktail-party, 2. Weihnachtstag geschlossen, Silvester 20.30 Super Silvester Party 40 Mark.

Mr. Bees (36), Ballindamm 9, Tel. 33 02 37
Heiligabend von 23 - 6 Uhr, 1. und 2. Weihnachtstag von 22 - 6 Uhr geöffnet Silvester große Party

Musik-Clubs

Fabrik (50), Barnerstr. 36, Tel. 39 15 63
Heiligabend und Silvester geschlossen. 1. Weihnachtstag 21 Uhr Neil Landon, Joachim Kühn, Eric Bourdon. 2. Weihnachtstag 11 Uhr Frühschoppen: Jazz O' Maniacs, 21 Uhr Trouy Sheridan.

Logo (13), Grindelallee 5, Tel. 410 56 58
Heiligabend und 1. Weihnachtstag 21 Uhr Micky Wolf's Angebot. 2. Weihnachtstag geschlossen. Silvester: Fete mit Tough Enough, Die Kapelle 21 Uhr.

Markthalle (1), Klosterwall 19-21. Tel. 33 94 91
Heiligabend 22 Uhr Christmas Rock-Meeting. 1. Weihnachtstag 21 Uhr Die Crachers, the troy. 2. Weihnachtstag 11.30 Uhr Chansons, Geschichten, Lieder. Silvester 21 Uhr Fete mit Drafi Deutscher

Onkel Pö (20), Lehmweg 44, Tel. 48 26 84
Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtstag geschlossen. Silvester 22 Uhr Mixed up (Rock).

Remter (36), Neue Rabenstr. 27, Tel. 44 53 26
Heiligabend geschlossen. 1. und 2. Weihnachtstag 21 Uhr Axel und Thorsten Zwingenberger (Blues, Boogie)
Silvester 21 Uhr Fete mit Bauer, Garn & Dyke, B. Sharp.

Auenland, Sülfeld, Oldesloher Str. 2, Tel. 04537/ 75 22
Heiligabend geschlossen. 1. Weihnachtstag 20 Uhr Rainer Baumann (Session), 2. Weihnachtstag 20 Uhr Känguruh (Funk, Jazz). Silvester 20 Uhr Tropical Dance Night.

Cafe Kaputt, (60), Gertigstr. 32, Tel. 270 14 94
Heiligabend von 20 bis 4 Uhr geöffnet. 1. Weihnachtstag 21.30 Uhr Special Guests. 2. Weihnachtstag von 17 bis 4 Uhr geöffnet. Silvester Special Programm die ganze Nacht.

Podium, (50), Stresemannstr. 375, Tel. 899 29 99
Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtstag geschlossen. Silvester 21 Uhr Die Schnauze, Komödie der Weltsänger mit Party, Essen und Trinken DM 75,-.

Sounds, (76), Wandsbeker Zollstr. 87, Tel. 651 53 55
Heiligabend von 22 bis 5 Uhr geöffnet. 1. und 2. Weihnachtstag von 20 bis 5 Uhr geöffnet. Silvester ab 21 Uhr geöffnet

Taverna Mikis (6), Karolinenstr. 2, Tel. 439 05 74
Heiligabend: Weihnachten mit Musik. 1. Weihnachtstag Natural Blues. 2. Weihnachtstag (Pop-Jazz- Sängerin. Silvester ?

Truckstop (20), Tarpenbekstr. 65, Tel. 47 54 02
Heiligabend 22 Uhr Musik und Überraschungen. 1. und 2. Weihnachtstag und Silvester geschlossen.

Villon (1), St. Georgs Kirchhof 7, Tel. 24 92 93
Am 24., 25., 26. und 31.12. geschlossen.

Graffiti (65), Saseler Chaussee 160, Tel. 46 26 54
Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtstag von 20 bis 2 Uhr geöffnet. Silvester von 20 bis ? Uhr geöffnet.

Knust (11), Brandstwiete 2, Tel. 32 49 33
Heiligabend ab 19 Uhr Oclan. 1. Weihnachtstag 19 Uhr J.-J. Tabb. 2. Weihnachtstag 19 Uhr Secon. Silvester: 19 Uhr Reggae-Party.

Cotton Club (11), Alter Steinweg 32, Tel. 34 38 78
Heiligabend und Silvester geschlossen. 1. Weihnachtstag 20.30 Jazzland-Express, 2. Weihnachtstag 20.30 Hot Shot.

Sonstiges

Black Market (60), Mühlenkamp 43, Tel. 279 78 37
Heiligabend 21 Uhr, Special Show ab 22 Uhr, 1. und 2. Weihnachtstag von 21 bis 6 Uhr Spezial mit Show, Silvester ab 21 Uhr Special mit Imbiß und Getränke

Macadam (1), Niedernstr. 116, Tel. 32 67 40
Heiligabend 23 Uhr Nachtvorstellung Kartenvorverkauf hat begonnen,1.Weihnachtstag geschlossen, 2. Weihnachtstag und Silvester Musical Lenox, Avenue Gottfried B, Silvester Sammy Marier, Tranvestirellville 20 Uhr

Pulverfaß (1), Pulverdei ch 12, Tel. 24 97 91
Heiligabend geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag 21. - ? Überraschungsprogramm, Silvester geschl. Gesellschaft

Dankerrt (13), Bogenstr. 52, Tel. 44 02 11
Bei Redaktionsschluss stand das Programm noch nicht fest.

Salambo (4), Große Freiheit 11, Tel. 31 56 22
Heiligabend,1. Weihnachtstag, Silvester geschlossen, 2. Weihnachtstag vielleicht Programm

Abaton (13), v. Melle Park 17, Tel. 44 26 46
Heiligabend 17 Uhr Überraschungsprogramm Filme,24 Uhr Mitternachtspreview, 1. und 2. Weihnachtstag Normalprogramm, Silvester geschlossen

Klick (6),Glashüttenstr. 115 Tel. 439 05 03
wegen Renov. geschlossen

Metropolis (36), Dammtorstr. 30, Tel. 34 23 53
Heiligabend 15 Uhr Pünktchen und Anton, danach geschlossen, 1. und 2. Weihnachtstag normales Programm, Silvester bis 23 Uhr normales Programm

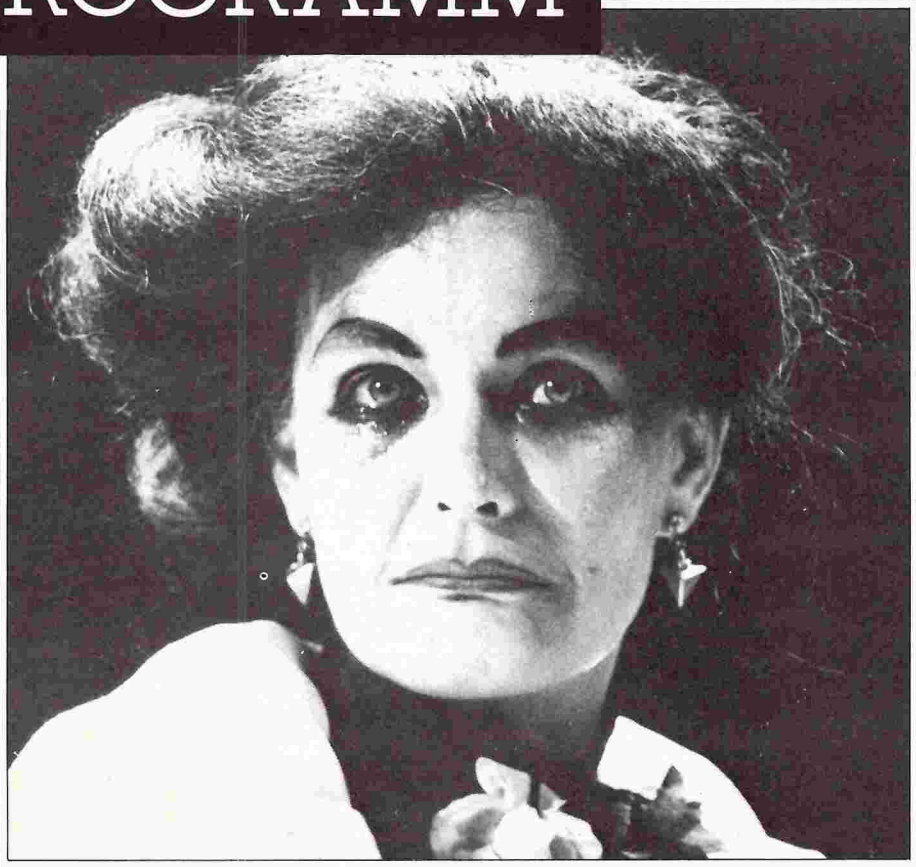
Dezemberprogramm 1982

Öffnungstage: Mittwoch–Sonntag
Gruppentermine immer um 22.00 + 24.00 Uhr

+ **Mi.** **1.11.**	**»Modern«**	Eintritt:	frei
+ **Do.** **2.12.**	Tanzbare NDW aus Lübeck		
So.. **5.12.**	**»Jan Akkermann Band«** « Europas bester Gitarrist bei uns im Top Ten	Eintritt:	15,– DM
Mi. **8.12.**	**»Alex Oriental Experience«.** Dieses phantastische Rocktrio besteht aus zwei Ex-Birth Control Mitgliedern und einem genialen SAZ-Spieler	Eintritt:	9,– DM
Do. **9.12.**	**»Mainsqueeze«** – Featuring Dick Heckstall-Smith Acht englische Musikprofis aus Gruppen wie Thin Lizzy, Procol Harum, Colosseum, Heartbreakers, Shortlists u. a. geben ihr Rythm'- and Blues-Stelldichein bei uns	Eintritt:	10,– DM
So. **12.12**	**»Roy Last Group«** Astreiner Hardrock	Eintritt:	5,– DM
+ **Mi.** **15.12.**	**»The Sneekers«** – Diese aus dem Fernsehen bekannte		
+ **Do.** **16.12.**	Rock and Roll Band heizt jedem Publikum ein!	Eintritt:	9,– DM
So. **19.12.**	Diskothek mit Andy«	Eintritt:	frei
+ **Mi.** **22.12.**	**»Midnight Cruiser«** Melodischer Rock		
+ **Do.** **23.12.**	mit mehrstimmigem Chorgesang.	Eintritt:	5,– DM
Heiligabend			
Fr. **24.12.**	»Hamburger Rythm' and Blues Party with **B. Sharp.**		
ab 23.00	**Tough Enough and special Guests**	Eintritt:	10,– DM
2. Weihnachtstag			
So. **26.12.**	Diskothek mit Andy	Eintritt:	frei
+ **Mi.** **29.12.**	**»Bonds 81«**		
+ **Do.** **30.12.**	Fetziger Rock mit Peter Hesslein	Eintritt:	5,– DM
Silvester, ab 20 Uhr			
Fr. **31.12.**	Riesenfete — näheres im Top Ten Club		

Reeperbahn 136, 2000 Hamburg 4, Tel: 040/31 45 24

PROGRAMM



"Totentanz" – Operettenhaus 1.12.

In dieser Rubrik finden Sie alle Veranstaltungstermine des Monats nach Tagen geordnet. Ergänzende Angaben zu Film-, TV- und Theaterprogrammen entnehmen Sie bitte dem Film- bzw. Theaterindex. Kunstausstellungen sind getrennt aufgeführt. Ein Adressenverzeichnis der Veranstalter finden Sie auf der vorletzten Seite des Heftes.

1. Mi

Film

La Strada
Abaton 16/20.45
Der subjektive Faktor
Abaton 18.00
Das Casonova Projekt
Abaton 22.45
Weggehen um anzukommen
Abaton kl. K. 15.15
Sein oder Nichtsein
Abaton kl. K. 17/23.00
Das Ende vom Anfang
Abaton kl. K. 19.00
Rosen für den Staatsanwalt
Abaton kl. K. 20.45
Christiane F.
Alabama 18.00
Mad Max II
Alabama 20.30
Conan
Arsenal 14.45/18.45
Jerry, der Astronautenschreck
Arsenal 17.00
Jahreszeiten einer Ehe
Arsenal 21.00
Warum läuft Herr R. Amok?
Blimp 20.00
Don Giovanni
Elbe 20.30
Die weiße Rose
Magazin 15.00
Kentucky Fried Movie/ Jabberwocky
Magazin 17.15
Der Herr der Ringe
Magazin 20.30
Flucht in die Dolomiten
Metropolis 17.00
Pickpocket
Metropolis 19.00
Des Teufels General
Metropolis 21.00
Grease 2
Kurbel 15.00
Conan
Kurbel 16.45
Rocks off
Kurbel 19.00
Uhrwerk Orange
Kurbel 20.45
Jules und Jim
Mundsburg-Kino 16.15/ 18.30/20.45
Branca Leone
Mundsburg-Kino 16/18.30/21.00
Achterbahn
Thalia 16.00
Dressed to kill
Thalia 18.15/20.45
Rocks off
Spiegel 18.45
Janis
Spiegel 22.15
Easy Rider
Spiegel 20.30
Querelle
Vorführung 6, 20.30

TV-Tip

Rudis Tagesshow
ARD 21.00
Rätselflug
ARD 21.30
Lotto auf Italienisch
Fernsehspiel, ZDF 22.35
Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh
Spielfilm, Frankreich 1972, NDR III 20.15
Kultur aktuell: Freie Theatergruppen
NDR III 21.40
SOAP (24)
NDR III 22.25
Beat-Club: Kool & the Gang
NDR III 22.50

Musik

Trotz Theater
Auenland 20.00
Hot Night
Bierdorf
Mary Fran (Folk, Blues)
Blockhütte
Bruno's Salonband
Cotton Club 20.30
Alexander (Folk, Western)
Im Eimer
Gary Boyle Band (Jazz Rock)
Knust 20.30
Joy Rider + the Germans (New Rock)
Logo 21.00
Romy Haag
Macadam 21.00
Stintfunk
Onkel Pö 21.00
„Songs und Gags wider dem preußischen Geist"
Podium 20.30
Revue (Rockmenue)
Remter 21.00
Dave Panik, Dave Douglas (Klavier, Gitarre)
Taverna Mikis

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00 - 4.00
Totentanz
Dt. Schauspielhaus 19.30
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Danach
Podium 20.00
Unicum-Cabaret-Event
Podium 20.30
Treppauf-Treppapp
Hamb. Kammerspiele 20.00
La Falaise, Halt!
Dance Center 21.00
Carmen
Hamb Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Th. 16.00/20.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg-Th. 20.00
Ein unmögliche Person
St. Pauli Th. 20.00
Peter Pan
Thalia-Th. 15.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia-Th. 20.00
Bitterer Honig
TIK 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Th. f. Kinder 14.30/ 17.00
Warte, bis es dunkel wird
Th. im Zimmer 20.00
Clowns-Werkstatt
Th. Monsun 10.00/17.00
Das tapfere Schneiderlein
Th..a.d. Eichenstr. 17.30

Sonstiges

Wahlen ohne Ende?
Podiums- und Streitgespräch der Masch Hbg. Schule Kellinghusenstr., 19.30
Todesstrafe und die Hintergründe
Dia-Vortrag ai mit ESG und KSE, Martin-Luther-King-Haus, 19.00
Prozeß gegen Pazifisten wegen Zivildienstverweigerung
Sievekingsplatz, II. Stock, Raum 328, 9.30
Yoga
Unitarische Akademie, 18.00 + 19.45
Malkurs, Töpferwerkstatt
Alsterforum 18.30

2. Do

Film

La Strada
Abaton 16/20.45
Der subjektive Faktor
Abaton 18.00
Das Casanova Projekt
Abaton 22.45
Weggehen um anzukommen
Abaton kl. K. 15.15/21
Sein oder Nichtsein
Abaton kl. K. 17/23.00
Das Ende vom Anfang
Abaton kl. K. 19.00
Easy Rider
Alabama 18/20.30
Conan
Arsenal 14.45/18.45
Jerry, der Astronautenschreck
Arsenal 17.00
Jahreszeiten einer Ehe
Arsenal 21.00
Warum läuft Herr R. Amok?
Blimp 20.00
Don Giovanni
Elbe 20.30
Die weiße Rose
Magazin 14.00
Quadrophenia
Magazin 16.15
Jabberwocky
Magazin 18.30
The Song remains the Same
Magazin 20.30
Pick-pocket
Metropolis 17.00
Tell a vision/ TVenezuela
Metropolis 19.00
Grease 2
Kurbel 15.00
Conan
Kurbel 16.45
Rocks off
Kurbel 19.00
Uhrwerk Orange
Kurbel 20.45
Jules und Jim
Mundsburg-Kino 16.15/18.30/20.45
Branca Leone
Mundsburg-Kino 16/18.30/21.00
Achterbahn
Thalia 16.00
Der Stadtneurotiker
Thalia 18.15/20.45
Rocks off
Spiegel 18.45
Janis
Spiegel 22.15
Easy Rider
Spiegel 20.30
Querelle
Vorführung 6, 20.30

TV-Tip

Kaltes Fleisch
Wirtschaftskrimi. ARD 20.15
Globus
Umweltmagazin, ARD 22.00
Der Sport-Spiegel
ZDF 19.30
Die Straßen von San Francisco
ZDF 21.25
Extra drei
NDR III 20.15
Fünf Gräber bis Kairo
Spielfilm, USA 1943, NDR III 22.05

PHOTOGALERIE
Lehmweg 29 · 2000 Hamburg 20
THE COMPAGNIE
Tel (040) 4 10 59 06 · Geöffnet Mo-Fr 15.00-18.30 · Sa 10.00-14.00
AUSSTELLUNG: Weihnachtsfotos internationaler Fotografen
GROSSE AUSWAHL AN POSTKARTEN, PLAKATEN, POSTERN U. PHOTOBÜCHERN!

BIOENERGETIK:
für
ernsthafte Interessenten
fortlaufend
Trainingsmöglichkeiten
TELEFON 45 73 74

Musik

Bootlegs
Bierdorf
Heiner Lümkemann (C&W)
Blockhütte
Marcel + Mathias (Blues, Balladen)
Campinsky's 22.00
Max Collie & the Rhythm Aces
Cotton Club 20.30
Wart's ab (Rock)
In Keuschheit und Demut
Hamburg Blues Band
Knust 20.30
F.O.X. (Rock)
Logo 21.00
Rockpalast: Men at Work
Markthalle 21.00
Romy Haag
Macadam 21.00
Melanie + Donovan
Musikhalle 20.00
Hawk on Flight (Jazz Rock)
Odeon 21.00
Banjo Ragtime Band
Rebstöck'l 21.00
Folk-Rock-Session
Remter 21.00
Marcel Phillips, Mathias Kosel (Chansons, Texte)
Rote Mühle, Lämmertwietenviertel, Harburg
Munki (Folk, Oldies)
Taverna Mikis

Theater

Der zerbrochene Krug
Altonaer Th. 20.15
Travestie-Show
Black Market 20-4.00
Über die Dörfer
Dt. Schauspielhaus 19.30
Titus Andronukus
Malersaal, 20.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Feindbilder- oder bombige Aussichten
Jugendk. St. Georg 20.00
Theatro Matto Plagranti
Foolsgarden 21.00
Danach
Podium 20.00
Erich Scharff liest „Alles Theater"
Podium
Treppauf-Treppab
Hamb. Kammerspiele 20.00
La Falaise, Halt!
Dance Center 21.00
Romeo und Julia
Hamb. Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Th. 16.00/20.00
Mein ein und alles
Haus im Park 20.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg-Th. 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Th. 20.00
Peter Pan
Thalia Th. 15.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia Th. 20.00
Bitterer Honig
TIK 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Th. f. Kinder 14.30/17.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. im Zimmer 20.00
Clowns - Werkstatt
Th. Monsun 10.00/17.00
Die Automaten
Werkstatt 3, 20.00
Das tapfere Schneiderlein
Th. a.d. Eichenstr. 17.30

Sonstiges

Jugendarbeitslosigkeit
GEW-Veranstaltung mit Dohnanyi, SPD und Hergenröder, GAL, Fabrik, 20.00
Töpferkurs
Kulturhaus Stellingen 18.30
Schachabend
Liberaler Laden, Himmelstr. 19.00

3. Fr

Film

Vermisst
Abaton 15.30/20.30
Die bleierne Zeit
Abaton 18.00
Steelyard Blues
Abaton 23.00
Weggehen um anzukommen
Abaton kl. K. 15.15/21
La Belle et la Bete
Abaton kl. K. 17/22.45
Strawberry Blonde
Abaton kl. K. 19.00
Das Komando
Alabama 18.00
Die weiße Rose
Alabama 20.30
Reichtum ist keine Schande
Alabama 22.30
Katzenmenschen
Arsenal 14/18.30/23.00
Die weiße Rose
Arsenal 16.15/21.00
Die letzte amerikanische Jungfrau
Elbe 16.00
Der Supertyp
Elbe 18.00
The Girl can't help it
Elbe 20.30
Megaforce
Magazin 14.30
Heavy Metal
Magazin 16.30
Time Square
Magazin 18.30
Was Sie schon immer über Sex wissen wollten/ Der Schläfer
Magazin 20.30
Rote Sonne
Metropolis 17.00
Des Teufels General
Metropolis 19.00
Dor kann jeder ener moken wat he will
Metropolis 21.00

Theater

Haie der Großstadt
Metropolis 21.00
Krieg der Sterne
Kurbel 14.30
Der Supertyp
Kurbel 16.30
Katzenmenschen
Kurbel 18.30
Der Supertyp/Ein irrer Typ
Kurbel 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen
Mundsburg-Kino 16/18.30/21/23.00
Grease 2
Thalia 16.00
Conan
Thalia 18.15
Das Komando
Thalia 20.45
Conan
Spiegel 18.15
Unheimliche Begegnung der dritten Art
Spiegel 20.30
Gib dem Affen Zucker
Spiegel 22.30
Conan
Vorführung 6, 20.30

TV-Tip

Herbststürme
Spielfilm, USA 1956, ARD 20.15
Auslandsjournal
ZDF 19.30
Kottan ermittelt
Kriminalkomödie, ZDF 20.15
Aspekte
ZDF 22.20
Das Gesicht
Spielfilm, Schweden 1958, ZDF 23.20
Ein Monument von stolzer Häßlichkeit
Bilder aus Manchester, NDR III 20.15

Musik

Aera
Auenland 20.00
Fritz-Brummer-Combo
Bar-Centrale 22.00
Jennifer (Rock)
Bierdorf
Mascha + Mary Fran (Blues)
Blockhütte
Jazz Train
Cafe Kaputt 21.30
Scale Walkers (Zigeuner-Jazz)
Cafe Stern 22.00
Revival Jazzband
Cotton Club 20.30
Lipstick (Rock)
Deja Vu 21.00
Old Merrytale Jazzband
Fabrik 21.00
Willy Darm (Boogie, Gesang)
Im Eimer
Hamburg Blues Band
Knust 20.30
Fun Key Band (Funk)
Logo 21.00
Experten (NDW)
Mandala, Drochlerser Moor bei Stade 21.00
Rockpalast: Coid Chisel
Markthalle 21.00
Romy Haag
Macadam 21.00
175. NDR-Jazzworkshop: Anne Haigis, Wolfgang Dauner, Albert Mangelsdorff, Eberhard Weber, Aik van Rooyen, Gerry Brown
NDR, Studio 10, 20.00
Rosa King & Upside Down (Soul, Blues)
Onkel Pö 21.00
Himmel auf Erden (Modern Jazz)
Podium 21.00
Ian Cussick
Rainbow 20.00
Reiner Baumann Blues Band
Remter 21.00
Michael Sagmeister Trio
Rote Mühle, Lämmertwietenviertel, Harburg
Folkblues Company
Taverna Mikis
Alexander (Country, Blues)
Truckstop

Stage Sound Equipment
BY
music city
2 hamburg 4 , reeperbahn 1, tel. 040 / 310406

DAS NEUE KEYBOARD VON JVC IST
Das ergibt einen unvergleichlichen Sound, erst recht super wird's über die HiFi-Anlage.
DAS ERSTE UND EINZIGE STEREO-
Es geht im Auto (12V) oder am Stromnetz zu Hause oder durch die
KEYBOARD UND ÜBERALL
eigenen Batterien. Mit dem Ultra Chord sind Akkorde auf
SPIELBEREIT UND LEICHT
Fingerdruck da und mit dem Compucorder können sie gespeichert und
UND HANDLICH UND SELBST VON
auf Wunsch jederzeit abgerufen werden. Und damit mobile Leute auch mobil bleiben.
ANFÄNGERN SCHNELL IN DEN
wiegt es nur ein paar kg. Das KB 500 besitzt für diese Klasse eine
GRIFF ZU KRIEGEN UND
Riesenauswahl an Rhythmen, Klangfarben, und
IST FÜR KINDER, ELTERN,
Solostimmen. KB 500 – die Alternative in Stereo. Informationen
GROSSELTERN, AMATEURE, PROFIS,
gibt's von MUSIC CITY, REEPERBAHN 1, 2 HAMBURG 4
MUSIKANTEN UND HEISST KB 500.

reisedienst deutscher studentenschaften
rds
studenten-, schüler- und jugendreisen

Weihnachten / Silvester
in den schönsten Metropolen Europas

Prag 29.12.—2.1. Busanreise, Halbpension in Mittelklassehotels, Programm, großes Silvesterfest **DM 345,—**

Paris 29.12.—2.1. Busanreise, Ü/F, in zentral gelegenen 1*-Hotels, großes Silvestermenue, Programm **DM 289,—**

Leningrad—Moskau 25.12.—2.1. Flug ab Berlin, alle Transfers, Vollpension in Mittelklassehotels (DZ), Reiseleitung, Programm **DM 825,—**

Wien—Budapest 23.12.—2.1. Busanreise, ÜF in Wien, Halbpension in Budapest, Folkloreaufführung, Weinprobe, Programm **DM 498,—**

Amsterdam—London 23.12.—2.1. Busanreise, ÜF, Programm und Silvesterfete am Trafalgar Square **DM 499,—**

Skiurlaub - Skiurlaub - Skiurlaub

Finkenberg/Zillertal, Anreise im Alpen-See-Express ab Hamburg, 7 ÜF ab **DM 373,—**, Verlängerung/Selbstfahrer ab **DM 130,—**/Woche

Schladming (Weltmeisterschaft '82) Anreise im Alpen-See-Express, 7 Übernachtungen mit Halbpension ab **DM 502,—**, Verlängerung/Selbstfahrer ab **DM 265,—**/Woche

Zakopane/Hohe Tatra/Polen, 1 Woche Vollpension, Reiseleitung **DM 237,—** (ohne Anreise)

Weitere Wintersport-Ziele in unserem Prospekt „Schnee-Spaß"

Tropeninsel Ceylon 18 Tage HP Hotel Eden Garden ..... **1865,—**
Linienflug ab Amsterdam Verlängerungswo. **260,—**

Preiswerte Linienflüge Südamerika

Recife	ab 1534,—	Dehli	ab 1380,—
Caracas	ab 1576,—	Jakarta	ab 1690,—
Bogota	ab 1718,—	Bangkok	ab 1499,—
Lima	ab 1868,—	Tokio	ab 2170,—
Quito	ab 1534,—	Perth	ab 2480,—
Rio	ab 2300,—	Lagos	ab 1056,—
Mexiko	ab 1563,—	Larnaca	ab 580,—
New York	ab 834,—	Mallorca Fliegen u. Wohnen	ab 420,—
		Athen	ab 324,—

rds-Verkaufsbüro, Grindelallee 168, 2000 Hamburg 13, Tel.: (0 40) 44 23 63

Mode

bei

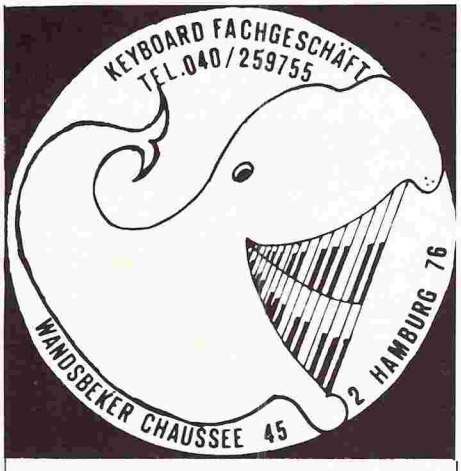
Altes aus Stadt & Land

**Kleider der 20ger bis 50ger Jahre.
Große Auswahl an Decken,
Spitzen und Accessoires.**

Eppendorfer Landstr. 64, 2 HH 20

Rock-Club Rainbow

Tel. 830 87 91
HH-Schenefeld, Friedr.-Ebert-Allee 23
jeden Montag alles 2,-
NEU
Fr. 3.12. Eintritt - Bier - Cola - Säfte - usw.
Ian Cussick Bus 185 ab S-Bahn Elbgaustraße



KEYBOARD FACHGESCHÄFT HEISST:

Alle Top-SYNTHESIZER
unter einem Dach
in Ruhe antesten,
direkter Vergleich, Service,
Beratung und Unterricht.
Unverschämt günstige Preise

**KEYBOARD
FACHGESCHÄFT**
Wandsbeker Chaussee 45
Tel. 040/25 97 55
(mit der U1 bis Wartenau)

Max Collie & Rhythm Aces
TT-Linie, Travemünde-Skandinavien Kai 23.00
Canal Street Jazzband
Zur Rotbuche

Klassik:
Tokyo String Quartet, New York
Werke von Haydn, Mendelssohn, Beethoven
Musikhalle, kl. Saal 20.00

Theater

Der Fall Pinedus
Altonaer Th. 20.15
Travestie Show
Black Market 20.00-4.00
Gyges und sein Ring
Deutsches Schauspielhaus 19.30
... und wo lassen sie denken?
Bei Max 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Omlette Surprise
Ernst-Deutsch-Th. 20.00
Theatro Matto Flagranti
Foolsgarden 21.00
Danach
Podium
Treppauf-Treppab
Hamb. Kammerspiele 20.00
Petruschka
Dance Center 21.00
Die Zauberflöte
Hamb. Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Theater 16.00/20.00
Mein ein und alles
Haus im Park 20.00
Momo
Klecks Theater 10.00
Rühr mich nicht an!
Klecks Theater 22.00
De Lorbeekranz
Ohnsorg-Th. 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Th. 20.00
Peter Pan
Thalia-Th. 15.00
Der Floh im Ohr
Thalia-Th. 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Th. f. Kinder 14.30/17.00
Warte bis es dunkel wird
Th. im Zimmer 20.00
Clowns Werkstatt
Th. Monsun 10.00/17.00
Stell dir vor, es ist Frieden und keiner geht hin
Th. a.d. Eichenstr. 21.00

Sonstiges

Vollblut / Gemälde (nur eine Nacht)
Alles wird gut, Schlachterei
Cafe Genial
Alsterforum, 21.00
Foto AG
FZ Nöldekestr. 19.00

4. Sa

Film

Vermißt
Abaton 15.30/20.30
Die bleierne Zeit
Abaton 18.00
Steelyard Blues
Abaton 23.00
Weggehen um anzukommen
Abaton kl. K. 15.15/21
La Belle et la Bete
Abaton kl. K. 17/22.45
Strawberry Blonde
Abaton kl. K. 19.00
Das Komando
Alabama 18.00
Die weiße Rose
Alabama 20.30
Reichtum ist keine Schande
Alabama 22.30
Katzenmenschen
Arsenal 14/18.30/23
Die weiße Rose
Arsenal 16.15/21.00
Die letzte amerikanische Jungfrau
Elbe 16.00
Der Supertyp
Elbe 18.00
The Girl can't help it
Elbe 20.30
Flash Gordon/ Heavy Metal
Magazin 11.00
Megaforce
Magazin 15.00
The Rocky Horror Picture Show
Magazin 17.00
Dressed to kill
Magazin 21.00
Vermißt
Magazin 18.45
Der Tod in der Waschstraße
Metropolis 11.00
Kein Land in Sicht
Metropolis 13.00
Das Ende vom Anfang
Metropolis 16.00
Einmal Bonn und zurück
Metropolis 18.00
Kraftprobe
Metropolis 20.00
Die Nacht des Jägers
Metropolis 23.00
Der Kampfkoloss/ Truck Driver
Kurbel 13.00
Krieg der Sterne
Kurbel 16.30
Katzenmenschen
Kurbel 18.30
Der Supertyp/ Ein irrer Typ
Kurbel 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen
Mundsburg-Kino 16/18.30/21/23.00
Grease 2
Thalia 16.00
Conan
Thalia 18.15
Das Komando
Thalia 20.45
Conan
Spiegel 18.15
Unheimliche Begegnung der dritten Art
Spiegel 20.30
Gib dem Affen Zucker
Spiegel 22.30
Hair
Vorführung 6, 18.00
Conan
Vorführung 6, 20.30

TV-Tip

Ein Mann wie der Teufel
Spielfilm, USA 1955, ARD 22.20
Die Pawlaks (11)
ZDF 19.30
Das aktuelle Sport-Studio
ZDF 22.10
Überfall in Glasgow
Englischer Krimi, ZDF 23.25
Ein Herz und eine Seele (12)
NDR III 19.10
Detektiv Rockfort
Krimi, NDR III 20.15

Musik

Reiner Schöne Band (Rock)
Auenland 20.00
Crossroad
Bar Centrale 22.00
Log Cabin Jazzband
Batavia 20.30
Jennifer (Rock)
Bierdorf
Hank Lorraine + Ulli (C & W)
Blockhütte
Marabu Express
Cafe Kaputt 21.30
Delta (Blues + Jazz)
Cafe Stern 22.00
IB Lindshow Jazzband
Cotton Club 20.30
Scrifis (Rock)
Deja Vu 21,00
Neil Landon & the Big Boys
Fabrik 21.00
Daniel Lüdke, Michael Ivert (Gitarre)
Keks 20.00
Peter Holler + Band (Rock)
Knust 20.30
Fun Key Band (Funk)
Logo 21.00
Romy Haag
Macadam 21.00
Rockpalast: Peter Green
Markthalle 21.00
Paco Pena, Eduardo Falu (Flamenco)
Musikhalle 20.00
Folk-Blues-Company
Münze
Rosa King & Upside Down (Soul, Blues)
Onkel Pö 21.00
Sigrun Kiesewetter (Pazifistische Lieder)
Podium 20.30
Abbi Hübner's LDW
Remter 21.00
Heino + Mäuse (Moritaten, Chansons)
Rote Mühle, Lämmertwietenviertel, Harburg
Henning Blunk & Friends
Taverna Mikis
Peter Griffin
TT-Linie, Travemünde-Skandinavien-Kai 23.00
Benefiz-Konzert zugunsten des Magnus-Hirschfeld-Centrum für Schwule + Lesben mit Nana Gualdi, Ernie Reinhard, Rolf Wolle u. a.
Uni-Mensa 20.00
Abraxas (Rock)
Werkstatt 3, 20.00

Klassik:

Dominique Goris, Klavier, Werke von Scarlatti, Chopin, Goris
Torhaus Wellingsbüttel 20.00

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00
Gyges und sein Ring
Dt. Schauspielhaus 19.30
Titus Andronicus
Malersaal 19.30
Cafe Genual
Cafe Elbterassen 21.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
Clownsgeschichten
Follsgarden 21/24.00
Danach
Podium 20.00
Treppauf – Treppab
Hamb. Kammersp. 20.00
Carmen
Hamb. Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Th. 16/20.00
Mein ein und alles
Haus im Park 20.00
Momo
Klecks Th. 18.00
Rühr mich nicht an!
Klecks Th. 22.00
De Lorbeerkranz
Ohnsorg-Th. 20.00
Die goldene Gans
Rote Mühle 15.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Th. 20.00
Peter Pan
Thalia Th. 15.00
Der Floh im Ohr
Thalia Th. 20.00
Bericht für eine Akademie
TiK 20.30
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Th. f. Kinder 14.30/17.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. i. Zimmer 20.00
Clowns-Werkstatt
Th. Monsun 10/17.00
Das tapfere Schneiderlein
Th. a.d. Eichenstr. 14/17.30
Stell dir vor, es ist Frieden und keiner marschiert hin
Th. a. d. Eichenstr. 21.00

Sonstiges

Herz-König und der Clown
Spiel mit Menschen, Worten, Schatten und Musik
Literaturpost, 20.00
Schwangeren-Schwimmen
Bad Budapester-Str. 9.-12.00

5. So

Film

Vermißt
Abaton 15.30/20.30
Die bleierne Zeit
Abaton 11.00
Steelyard Blues
Abaton 18.00
Wolfen
Abaton 23.00
Weggehen um anzukommen
Abaton kl. K. 15.15/21
Alice in den Städten
Abaton kl. K. 17/22.45
Strawberry Blonde
Abaton kl. K. 19.00
Harold an Maude
Abaton kl. K. 11.00
Das Komando
Alabama 18.00
Die weiße Rose
Alabama 20.30
Katzenmenschen
Arsenal 14/18.30
Die weiße Rose
Arsenal 16.15/21.00
Die plötzliche Einsamkeit des Konrad Steiner
Blimp 20.00
Die letzte amerikanische Jungfrau
Elbe 16.00
Der Supertyp
Elbe 18.00
The Girl can't help it
Elbe 20.30
Flash Gordon/ Heavy Metal
Magazin 11.00
Megaforce
Magazin 15.00
Dressed to kill
Magazin 17.00
Was Sie schon immer über Sex wissen wollten
Magazin 18.45
Vermißt
Magazin 20.30
Faust
Metropolis 11.00
Faust
Metropolis 13.00
Des Teufels General
Metropolis 17.00
Der Hafen, der es in sich hat
Metropolis 19.15

Haie der Großstadt
Metropolis 21.15
Der Kampfkoloss/ Truck Driver
Kurbel 13.00
Krieg der Sterne
Kurbel 16.30
Der Supertyp
Kurbel 18.45
Katzenmenschen
Kurbel 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen
Mundsburg-Kino 16/18.30/21.00
Grease 2
Thalia 16.00
Conan
Thalia 18.15
Das Komando
Thalia 20.45
Conan
Spiegel 18.15
Unheimliche Begegnung der dritten Art
Spiegel 20.30
Gib dem Affen Zucker
Spiegel 22.30
Hair
Vorführung 6, 18.00
Conan
Vorführung 6, 20.30

TV-Tip

Schlaflose Tage
Fernsehspiel, ARD 21.15
Schlagzeilen
Pressemagazin, ARD 23.00
Die Vernehmung der zwangsgeräumten Mathilde Ä. oder Christian hätte...
Satire, ZDF 21.45
Argumente: Friedensstrategien heute
NDR III 20.15

Musik

Frühschoppen: Marino & Co.
Bierdorf 11.00
Henry da Costa (Oldies)
Blockhütte
Fresh Bread (Folk, Rock)
Deja Vu 21.00
Frühschoppen: IB Lindshows Jazzband
Madness 11.30
Frühshoppen: Old Merytale Jazzband
Himmelsburg, Moorrege 10.30
Aera
Jugendzentrum Reinbek 19.30
Klaus Tepp, Klaus Pfeifer (akust-Gitarren)
Kiwittsmoor 36, Langenhorn 20.00
Avenue (Westcoast)
Knust 20.30
Session m. Hamburger Musikern
Logo 21.00
(freier Eintritt)
Romy Haag
Macadam 21.00
Rockpalast: Rockin' Jimmy and the Brothers on the Night
Markthalle 21.00
Songs und Gags wider dem preußischen Geist
Podium 21.00
Liedermacherabend
Remter 21.00
Mikis Session
Taverna Mikis

Klassik:

Frühschoppen Klassisch
Kammerorchester des Hamb. Jugendorchesters
Werke v. Bach, Riehm, Elgar, Busoni,
Kath. Akademie, Herrengraben HH 36, 11.00
Advent im Atlantic
Werke v. Mozart, Telemann, Gluck u. a.
Atlantic Hotel 15.00
Klassischer Frühschoppen
Musik für zwei Gitarren und Flöte + Gitarre
Werke v. Ibert, Brower, Giuliani u. a.
Podium 11.00
NDR-Sinfonieorchester
Ltg.: Günter Wand
Werke v. Schubert, Bruckner
Musikhalle, gr. Saal 11.00 + 20.00
Weihnachtslieder
Kantorei St. Katharinen Chor
Gänsemarktpassage 15.00
Wiener Sängerknaben
Musikhalle, gr. Saal 19.00

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00
Der Tartuffe
Dt. Schauspielhaus 20.00
Die Eingeschlossenen von Altona
Malersaal 19.30
Omlette Surprise
Enst Deutsch Th. 20.00
Danach
Podium 20.00
Hänsel und Gretel
Hamb. Staatsoper 14/18
Variete International
Hansa Th. 16/20.00
Märchenballett
Hamb. Dance C. 15/17
Petruschka
Hamb. Dance C. 21.00
Rühr mich nicht an!
Klecks Theater 20.30
Fisch vör veer
Ohnsorg Th. 15.30/19.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Th. 20.00
Peter Pan
Thalia Th. 15.00
Der Floh im Ohr
Thalia Th. 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Th. f. Kinder 14.30/17.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. im Zimmer 19.00
Clowns-Werkstatt
Th. Monsun 20.00
Das tapfere Schneiderlein
Th. a.d. Eichenstr. 14/17.30
Stell dir vor, es ist Frieden und keiner marschiert hin
Th. a.d. Eichenstr. 21.00

Sonstiges

Flohmarkt
Gasstraße Altona
H.G. Stimke und ein Schauspieler lesen Texte v. K. Hiller
Buchhdlg. Männerschwarm, 16.00
Flohmarkt
Fachhochschule Bergedorf, 10 Uhr

6. Mo

Film

Vermißt
Abaton 15.30/20.30
Steelyard Blues
Abaton 18.00
Wolfen
Abaton 23.00
Weggehen um anzukommen
Abaton kl. K. 15.15/21
Alice in den Städten
Abaton kl. K. 17/22.45
Strawberry Blonde
Abaton kl. K. 19.00
Die weiße Rose
Alabama 20.30
Katzenmenschen
Arsenal 14/18.30
Die weiße Rose
Arsenal 16.15/21.00
Die plötzliche Einsamkeit des Konrad Steiner
Blimp 20.00
Die letzte amerikanische Jungfrau
Elbe 16.00
Der Supertyp
Elbe 18.00
The Girl can't help it
Elbe 20.30
Flash Gordon
Magazin 14.30
The Rocky Horror Picture Show/Time Square
Magazin 17.00
Janis
Magazin 20.30
Messer im Kopf
Metropolis 17.00
TVenezuela
Metropolis 19.00
Feierabend/Der Sekretär/Hütes Film
Metropolis 21.00
Krieg der Sterne
Kurbel 14.30
Ein irrer Typ
Kurbel 16.30
Der Supertyp
Kurbel 18.45
Katzenmenschen
Kurbel 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen
Mundsburg-Kino 16/18.30/21.00
Grease 2
Thalia 16.00
Conan
Thalia 18.15
Das Komando
Thalia 20.45
Conan
Spiegel 18.15
Unheimliche Begegnung der dritten Art
Spiegel 20.30
Gib dem Affen Zucker
Spiegel 22.30
Projekt Moorburg
Vorführung 6 20 30

TV-Tip

Parteitag der CDU in Bonn
ARD 21.45
Bitte umblättern
Unterhaltungsmagazin, ARD 22.00
Weiße Blumen für die Toten
Spielfilm, Sri Lanka ARD 23.15
Bericht vom Parteitag der CDU
ZDF 21.20
Don Quichottes Kinder
Spielfilm, BRD, ZDF 21.35
Die Flucht eines Pensionisten
Fernsehfilm aus Frankreich, NDR III 21.15

Musik

G + G + G + G
Bierdorf
Jango Edwards
CCH, Saal 2, 20.00
Jazz Lips
Cotton Club 20.30
Dead Kennedys Slime, Napalm
Friedrich-Ebert-Halle Harburg, 20.00
Van Straten, Tennis (Hard Rock)
Knust 20.30
Session m. Hamburger Musikern
Logo 21.00
(freier Eintritt)
Rockpalast: Terry & The Pirates (Westcoast)
Markthalle 21.00
Funktions (Funk Rock)
Onkel Pö 21.00
Hamburger Brettl (Kabarett, Chansons)
Remter 21.00
Mikis Session
Taverna Mikis
Anne Schöning (Lieder)
Villon 21.00

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00
Die Eingeschlossenen von Altona
Malersaal 19.30
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
Treppauf – Treppab
Hamb. Kammersp. 20.00
Variete International
Hansa Th. 16/20.00
Jakob Lenz
Opera Stabile 19.30
Fisch för veer
Ohnsorg Th. 20.00
Peter Pan
Thalia Th. 15.00
Beckett oder die Ehre Gottes
Thalia Th. 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Th. f. Kinder 14.30/17.00

Sonstiges

Die GAL stellt sich unseren Fragen
Werkstatt 3
Nur noch 4 Minuten bis Hiroshima?
Diavortrag + Diskussion Werkstatt Winterhude, 20.00
Töpfern, Autogenes Training
Unitarische Akademie 18.00
Theaterkurs
Alsterforum, 20.00
Weihnachtsbasar im Atelier Schinkelstr.
Keramik, Skulpturen, Grafiken. Schinkelstr. 9, HH 60. Vom 6.-22.12.

7. Di

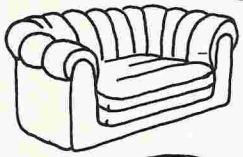
Film

Vermißt
Abaton 15.30/20.30
Hair
Abaton 18.00
Taxi Driver
Abaton 23.00
Weggehen um anzukommen
Abaton kl. K. 15.15/21
Fucking City
Abaton kl. K. 17/22.45
Strawberry Blonde
Abaton kl. K. 19.00
Das Komando
Alabama 18.00
Ein Mann für gewisse Stunden
Alabama 20.30
Superbiester/Die kleinen Aufreißerinnen
Arsenal 15.00
Die weiße Rose
Arsenal 18.30
Der Tod in Venedig
Arsenal 21.00
Die plötzliche Einsamkeit des Konrad Steiner
Blimp 20.00
Nosferatu
Frank und Frei 21.00
American Werewolf
Elbe 16/18.00
Die Geliebte des französischen Leutnants
Elbe 20.30

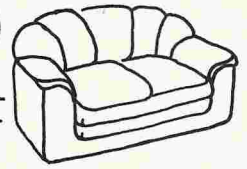
WO GIBT'S DENN SOFAS?

SCHLAFSOFAS

AB DM 829,- CAMP

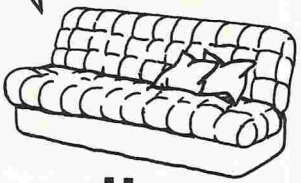


SCALA AB DM 919,-

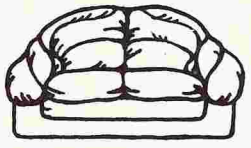


CARMINA AB DM 798,-

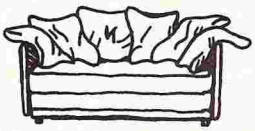
DOMINO AB DM 1189,-



SINUS AB DM 2196,-



ÜBER 30 MODELLE! VON 499,- BIS 4425,-



NATÜRLICH BEI... MØBLER

BARMBEKER STR. 181, HH-WINTERHUDE, TEL. 460 46 45

Gib dem Affen Zucker
Magazin 14.15
Jesus Christ Superstar
Magazin 16.00
Macbeth
Magazin 18.00
Faust
Magazin 20.30
Haie der Großstadt
Metropolis 17.00
Der letzte Sommer
Metropolis 19.00
Du und mancher Kamerad
Metropolis 21.00
Der Kampfkoloss
Kurbel 14.30
Katzenmenschen
Kurbel 16.15
Der Supertyp
Kurbel 18.45
Borsalino
Kurbel 20.30
Einer flog übers Kuckucksnest
Mundsburg-Kino 16/18.30/21.00
Das Horror-Hospital
Thalia 16.00
Die Ferien des Monsieur Hulot
Thalia 18.15/20.45
Conan
Spiegel 18.15
Gib dem Affen Zucker
Spiegel 20.30
Django
Spiegel 22.30
Projekt Moorburg
Vorführung 6, 20.30

TV-Tip

Monitor
ARD 21.00
Dallas
ARD 21.45
Deutsches Pop-Nachwuchsfestival 1982
ARD 23.00
Theaterwerkstatt: Jango Edwards
ZDF 22.05
Monitor im Kreuzfeuer
NDR III 21.45
Hemmungslose Liebe
Spielfilm, USA 1946, NDR III 22.30

Musik

Los Latinos
Bierdorf
Henry da Costa (Oldies)
Blockhütte
Jango Edwards
CCH, Saal 2, 20.00
Heinz Junghans Jazzmen
Cotton Club 20.30
Jan Akkermann (Jazz, Rock)
Deja Vu 21.00
Brigitte Wölfert (Songs der 60er Jahre)
Jugendzentr. Reinbek
Stainless Steel (Hard Rock)
Knust 20.30
Session m. Hamburger Musikern
Logo 21.00
(freier Eintritt)
Romy Haag
Macadam 21.00
Sigi Maron (Lieder)
Onkel Pö 21.00
After Eight (Blues, Rock)
Remter 21.00
Hoddel + Bernd (Folk)
Taverna Mikis

Klassik:

Maurice Andre, Trompete Hedwig Bilgram, Orgel Werke v. J.S. Bach, Telemann, Vivaldi u. a.
St. Michaelis Kirche, 20.00

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00
Über die Dörfer
Dt. Schauspielhaus 19.30
Titus Andronicus
Malersaal 19.30
Omlette Surprise
Ernst-Deutsch-Th. 20.00
Danach
Podium 20.00
Treppauf – Treppab
Hamb. Kammersp. 20.00
Die Zauberflöte
Hamb. Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Th. 16/20.00
Fisch för veer
Ohnsorg Th. 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Th. 20.00
Peter Pan
Thalia Th. 15.00
Beckett oder die Ehre Gottes
Thalia Th. 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Th. f. Kinder 14.30/17.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. i. Zimmer 20.00
Das tapfere Schneiderlein
Th. a.d. Eichenstr. 17.30

Sonstiges

Emanzipation und Kinder - wie geht das zusammen?
Die Kinderfrage in der Frauenbewegung, Gymnasium Uhlenhorst 20.00
Gegen-Bild-Initiative
Werkstatt Winterhude, 18.30
G.Vesper liest neue Gedichte und Kurzprosa aus:
Inseln in Landmeer und Kriegerdenkmal ganz hinten, Lit 20.00
Tanz als Selbstausdruck
Unitarische Akademie 20.00
Shiatsu-Massage
Ost-West-Zentrum, 19.00

8. Mi

Film

Vermißt
Abaton 15.30/20.30
Hair
Abaton 18.00
Taxi Driver
Abaton 23.00
Weggehen um anzukommen
Abaton kl. K. 15.15
Die Mörder sind unter uns
Abaton kl K. 20.45
Fucking City
Abaton kl. K. 17/22.45
Strawberry Blonde
Abaton kl. K. 19.00
Das Komando
Alabama 18.00
Ein Mann für gewisse Stunden
Alabama 20.30
Superbiester/Die kleinen Aufreißerinnen
Arsenal 15.00
Die weiße Rose
Arsenal 18.30
Der Tod in Venedig
Arsenal 21.00
American Werewolf
Elbe 16/18.00
Die Geliebte des französischen Leutnants
Elbe 20.30
Ein irrer Typ
Magazin 14.30
Gib dem Affen Zucker
Magazin 16.30
Jesus Christ Superstar
Magazin 18.30
Ich glaub mich tritt ein Pferd
Magazin 20.30
Toxi
Metropolis 17.00
Feierabend/Der Sekretär/Hütes Film
Metropolis 19.00
Ich war nicht nur Botenjunge zwischen Bank und Regisseur/Der Hauptmann von Köpenick
Metropolis 21.00
Der Supertyp
Kurbel 17.30
Katzenmenschen
Kurbel 16.15
Der Supertyp
Kurbel 18.45
Borsalino
Kurbel 20.30
Einer flog über das Kuckucksnest
Mundsburg-Kino 16/18.30/21.00
Das Horror-Hospital
Thalia 16.00
Taxi zum Klo
Thalia 18.15/20.45
Conan
Spiegel 18.15
Gib dem Affen Zucker
Spiegel 20.30
Django
Spiegel 22.30
Eis am Stil I
Vorführung 6, 20.30

TV-Tip

Titel, Thesen, Temperamente
ARD 21.15
UEFA Pokal
Achtelfinale-Rückspiele, ARD 22.30
Die Straßen von San Francisco
ZDF 21.25
Apropos Film
ZDF 23.00
Extra drei
NDR III 20.15
Das Streitgespräch: Dohnanyi - Kiep
NDR III 21.00
Das Geheimnis von St. Agil
Spielfilm, Frankreich 1938, NDR III 22.05

Musik

Christoph Spendel Group
Auenland 20.00
Los Latinos
Bierdorf
Tommy (Country)
Blockhütte
Jango Edwards
CCH, Saal 2, 20.00
Fessor's Big City Band
Cotton Club 20.30
Luna (Rock)
Deja Vu 21.00
Hank Lorraine (Western)
Im Eimer
Los Latinos (Folk)
Knust 20.30
Jan Akkermann (Jazz Rock)
Logo 21.00
Romy Haag
Macadam 21.00
The Frog (Soul, Funk)
Onkel Pö 21.00
Caymen (Rock)
Remter 21.00
Mario Hansen, Dave Panik, Robin Rogers
Taverna Mikis

Klassik:
Podium der Jungen Werke v. Bach, Liszt, Saint-Saens u. a.
NDR, Studio 10, 19.30

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00
Totentanz
Dt. Schauspielhaus 19.30
Die Eingeschlossenen von Altona
Malersaal 19.30
The Murder Game
English Theatre 20.00
Wie lang ist die Chaussee?
Dankerrt 21.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
Tagesschau
Foolsgarden 21.00
Danach
Podium 20.00
„... und sind doch alles nur Worte"
Podium 20.00
Treppauf – Treppab
Hamb. Kammersp. 20.00
Romeo und Julia
Hamb. Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Th. 16/20.00
Momo
Klecks Th. 10/18.00
Fisch för veer
Ohnsorg Th. 16.30/20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Th. 20.00
Peter Pan
Thalia Th. 15.00
Beckett oder die Ehre Gottes
Thalia Th. 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Th. f. Kinder 14.30/17.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. i. Zimmer 20.00

Sonstiges

Mariä Empfängnis: The hot lether-night: Sado-Liveshow, Leder, Kerle, Spanner
Alles wird gut Schlachterei
In Palästina kämpfen nicht nur Männer
Asta-Frauenreferat Frauenraum, v.Melle-Park, 19.00
Schlafen kann ich, wenn ich tot bin.
H. Bear liest. Buchhdlg. Männerschwarm 20.00
Yoga
Unitarische Akademie 18.00 + 19.45
Malkurs, Töpferwerkstatt
Alsterforum, 18.30

9. Do

Film

Vermißt
Abaton 15.30/20.30
Der unsichtbare Aufstand
Abaton 18.00
Taxi Driver
Abaton 23.00
Weggehen um anzukommen
Abaton,kl.Kino 15.15/21
Fucking City
Abaton kl.Kino 17/22.45
Strawberry Blonde
Abaton kl.Kino 19.00
Die unglaubliche Reise i.e. verrückten Flugzeug
Alabama 18/20.30
Superbiester/Die kleinen Aufreißerinnen
Arsenal 15.00
Die weiße Rose
Arsenal 18.30
Der Tod in Venedig
Arsenal 21.00
Armee im Schatten
Blimp 20.00
Das Boot
Elbe 15.15/18/20.45

Briefwahl

Für alle Vergesslichen, Kranken, am 19.12. Abwesenden usw.

Mit der **Wahlbenachrichtigungskarte,**

die Euch bis spätestens 27.11.82 vom Bezirksamt zugeschickt wird

könnt ihr

entweder zur **Wahldienststelle** gehen (Adresse steht auf der Karte) und dort gleich wählen bis zum **17.12. 15 Uhr**

oder sofort die Briefwahlunterlagen anfordern. Die **Wahlunterlagen** ausgefüllt bis zum 16.12. abschicken.

Mehr Druck machen: GAL wählen.

truck stop

· bier + was zu futtern ·

Dezember-Programm

Mi. 1. u. Do. 2.	21.00	**Georgette Dee** und Terry Truck mit der One Travestie Show „Inkognito"
Fr. 3.	21.00	**Alexander** (Country, Blues)
Sa. 4.	21.00	**Kabarett Keulenspiegel** mit „Hurra wir leben (noch) !?"
Fr. 10.	21.00	**Die Scheinwerfer**: kabarett. Mosaik
Sa. 18.	21.00	**Willy Darm**: folk on fife strings
Fr. 24.	22.00	Wie jedes Jahr eine Feier ohne Feierlichkeit, ein Abend mit Musik und kleinen Überraschungen.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 16.00 bis in die Puppen, Samstag von 20.00 ..... siehe oben, Sonntag haben wir dicht, alldieweil der Mensch einen alkoholfreien Tag die Woche dringend benötigt.!

Übrigens: Eine Doppelkegelbahn und einen Saal haben wir auch !?!

EPPENDORF Tarpenbekstr.65 475402

Ich glaub mich tritt ein Pferd
Magazin 14.15
Das Tagebuch der Anne Frank
Magazin 16.10
Ein irrer Typ
Magazin 18.40
Gib dem Affen Zucker
Magazin 20.30
Die Nibelungen I+II
Metropolis 17.00
Der Hafen der es in sich hat
Metropolis 21.00
Der Supertyp
Kurbel 14.30/18.45
Katzenmenschen
Kurbel 16.15
Borsalino
Kurbel 20.30
Einer flog übers Kuckucksnest
Mundsburg-Kino 16/18.30/21.00
Das Horror-Hospital
Thalia 16.00
Einer mit Herz
Thalia 18.15/20.45
Conan
Spiegel 18.15
Gib dem Affen Zucker
Spiegel 20.30
Django
Spiegel 22.30
Eis am Stiel I
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Rudis Tagesshow
ARD 21.00
Familien Bande (1)
ARD 21.30
Kennzeichen D.
ZDF 21.20
Montiels Witwe
Südamerikanischer Spielfilm, 1979, ZDF 22.05
Die große Illusion
Spielfilm, Frankreich 1937, NDR III 20.15
Kultur aktuell
Eine Diskussion, NDR III 22.05
Soap (25)
NDR III 22.50

Musik

Nuggets
Bierdorf
Heiner Lümkemann (C & W)
Blockhütte
Louisiana Syncopators
Cotton Club 20.30
Heiner Lümkemann (Folk)
Im Eimer
Christoph Spendel (Jazz)
In Keuschheit u. Demut
Air Condition (Rock, Funk)
Knust 20.30
Jan Akkermann (Jazz, Rock)
Logo 21.00
Romy Haag
Macadam 21.00
Heinz-Rudolf Kunze
Markthalle 21.00
The Frog (Soul, Funk)
Onkel Pö 21.00
Chicago Feetwarmers
Rebstöck'l 21.00
Blammers (Blues)
Remter 21.00
Tenement Funster's Comedy Show
Lämmertwietenviertel, Rote Mühle, Harburg
Watergate (Rock, Country, Blues)
Taverna Mikis

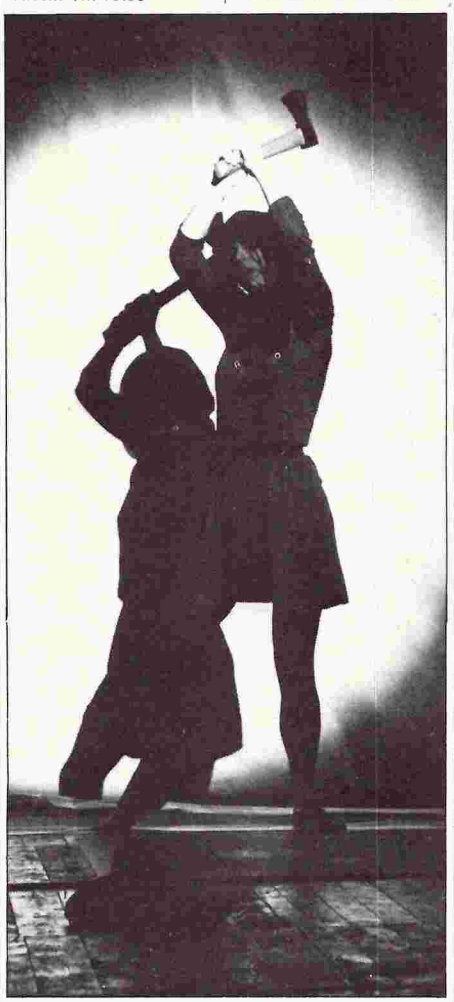
Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00
Die Dreigroschenoper
Dt. Schauspielhaus 20.00
Solotanz: Irka Doubek
Malersaal 19.30
Marionettentheater
Hamb. Dance C. 21.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Wie lang ist die Chaussee?
Dankerrt 21.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
Clownsgeschichten
Foolsgarden 21.00
Danach
Podium 20.00
Treppauf – Treppab
Hamb. Kammersp. 20.00
Hänsel und Gretel
Hamb. Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Th. 16/20.00
Zeugin der Anklage
Haus im Park 20.00
Momo
Klecks Th. 10.00

10. Fr

Film

Der Blade Runner
Abaton 15.30/20.45
Der unsichtbare Aufstand
Abaton 18.00
Die Marx-Brothers auf See
Abaton 23.15
Nuklear Vision
Abaton kl. Kino 15.15/21.15
Belladonna
Abaton kl.Kino 23.15



"Wie lang ist die Chaussee" – Dankerrt 9.12.

Fisch för veer
Ohnsorg Th. 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Th. 20.00
Peter Pan
Thalia Th. 15.00
Beckett oder die Ehre Gottes
Thalia Th. 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Th. f. Kinder 14.30/17.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. i. Zimmer 20.00
Rückflug zur Erde
Th. Monsun 20.30

Sonstiges

Töpferkurs
Kulturhaus Stellingen 18.30
Wahlveranstaltung der Jusos
FZ Nöldekestr. 18.30
Video AG
FZ Nöldekestr. 19.30
Firefox
Alabama 16/18.00
Tatis Schützenfest
Alabama 20.30
Reichtum ist keine Schande
Alabama 22.30
Grease 2
Arsenal 14.30/18.30
Der Supertyp
Arsenal 16.30/20.30
Der Supertyp/Ein irrer Typ
Arsenal 22.30
Armee im Schatten
Blimp 20.00
Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle
Elbe 15.45
Schlock
Elbe 18/20.30
Die letzte amerikanische Jungfrau
Magazin 14.15
La Boum
Magazin 16.00
Time Bandits
Magazin 18.00
Die verrückten Nachbarn/ 1941
Magazin 20.30
Feierabend/Der Sekretär/ Hütes Film
Metropolis 17.00
Der Hauptmann von Köpenick
Metropolis 19.00
Duell in der Sonne
Metropolis 21.00
Rote Sonne
Metropolis 23.15
The Wanderers/Eis am Stiel
Kurbel 14.30
Die weiße Rose
Kurbel 18.15
Der wilde, wilde Westen/ Höhenkoller
Kurbel 20.30
Die Ritter der Kokosnuß
Mundsburg-Kino 16/18.30/21/23.00
Das große Finale
Mundsburg-Kino 14/ 16.15/18.30/20.45/23
Miss Brisby
Thalia 16.00
Firefox
Thalia 18.15
Der Westen leuchtet
Thalia 20.45
Tatis Schützenfest
Spiegel 18.45
Vermißt
Spiegel 20.30
Emanuela
Spiegel 22.45
Die weiße Rose
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Gefangene des Stroms
Spielfilm, USA 1956, ARD 20.15
Sportschau
ARD 23.00
Das Doppelte Leben
Fernsehspiel, ARD 23.25
Auslandsjournal
ZDF 19.30
Derrick
ZDF 20.15
Aspekte
ZDF 22.20
Sinola
Spielfilm, USA 1972 ZDF 23.35
NDR-Talkshow
NDR III 22.00

Musik

Double Bind (Jazz Rock)
Auenland 20.00
John Law and the Tremors
Bierdorf
Henry da Costa + Ulli (C&W)
Bockhütte
Talk of the Town (Rock)
Cafe Kaputt 21.30
Prisma (Rock, Funk)
Cafe Stern 22.00
Blackbirds of Paradise
Cotton Club 20.30
Steinwolke
Deja Vu 21.00
Atropa (Folk Rock)
Knust 20.30
Tony Sheridan + Tom Shaka (Blues Rock)
Logo 21.00
Romy Haag
Macadam 21.00
Heinz-Rudolf Kunze
Markthalle 21.00
Rolli (Ein-Mann-Band)
Musiktreff Haus 3, Virchowstr., HH 50
Carbuhn & Cornelius (Lieder)
Münze
Strays (Modern Jazz)
Podium 21.00
Franny and the Fireballs (Rock'n'Roll)
Remter 21.00
Stefan & Mario & Uwe (Gesang)
Taverna Mikis

ITALIEN TOURS
mitten in der City

Jetzt den Urlaub planen! Jetzt die Sonnentage in der südlichen Sonne buchen! Hier einige Beispiele aus unserem Angebot '83

SIZILIEN/TAORMINA
Sizilianischer geht es nicht!
Man erreicht das Städtchen über die kurvenreiche Via Pirandello, die allein schon atemberaubende Ausblicke über Landschaft und Meer bietet. Die Akropolis, die antiken Thermen, die Reste eines griechischen Theaters und verschiedene Paläste ergänzen sich harmonisch mit der allgegenwärtigen Majestät des Meeres und dem blühenden Garten der Natur, Palmen und Agaven wechseln ab mit Zypressen und Pinien.
2 Wochen ÜF inkl. Flug ab Hamburg
DM 1096,-

KULTURFERIEN IN DER TOSKANA
Eine reiche Auswahl an Villen, Ferienwohnungen und -häusern in schöner und ruhiger Lage, sei es in renovierten Bauernhäusern aus dem 17. Jahrhundert oder Schlössern des CHIANTI, vor den Toren weltberühmter Städte wie Florenz, Siena, Gubbio... oder an den Sandstränden der toskanischen Küste und auf den schönsten Inseln des Archipels: auf **Elba** und **Capraia**.
2 Wochen ab **DM 90,-**

WINTERSPORT IN ITALIEN
Wir können Ihnen Hotels, Appartements und Pensionen in jeder Preiskategorie anbieten.
2 Wochen ab **DM 160,-**

GASTFREUNDSCHAFT AUF DEM BAUERNHOF
Ein neuer Vorschlag für all die, die das Land, dank der angebotenen Halbpension, ohne mit einer Wohnung verbundenen Pflichten und die mit einem Hotel verbundenen Verpflichtungen genießen wollen.
2 Wochen ab **DM 599,-**

UNTERKÜNFTE FÜR LIEBHABER
Sie wurden wegen ihrer Originalität ausgewählt, sollten allerdings nur von denjenigen bewohnt werden, die Ausgefallenes schätzen. Z.B. „...ein Teil des Hauses grenzt an einen abgezäunten Park mit freilebenden, exotischen Tieren: Straussen, Kraniche, Störche usw., welche man von der Fensterfront (gepanzerte Scheibe) des Wohnzimmers bewundern kann. In einer getrennten Abzäunung leben 2 Wölfe..."

CHARTERN SIE EIN SEGELSCHIFF
Die kilometerlange Küste des Tyrrhenischen Meeres, die Inseln mit ihrer typisch mediterranen Schönheit, das Meer mit seiner beständigen leichten Brise...
Sie können wählen zwischen einem Wochenende während des Aufenthaltes in einer unserer Unterkünfte oder gleich einem ganzen Urlaub auf einer unserer Segeljachten, deren Länge 9 - 11 m und mehr beträgt, und 4 bis 8 Schlafplätze haben. Es wird auf jeden Fall ein unvergeßliches Erlebnis.
1 Woche ab **DM 322,-**

ITALIEN TOURS
Johanniswall 3/Ecke Steinstraße
2000 Hamburg 1
Tel. 32 76 11

Nächste U-Bahn Steinstraße, S-Bahn sowie Busverbindungen rund um den Hauptbahnhof.

... da wo die Musik spielt! Einfach einsteigen, HVV fahren, sicher hin, bequem zurück.
Für Freizeit und Feierabend die FF-Karte (1 Monat gültig). Oder die Tageskarte.
Informationen: Tel. 220 19 61
Wir sorgen für gute Verbindungen
HVV

Beachten Sie auch unsere Schallplattenangebote

Brinkmann

WESTERNGITARRE SALVAREZ rotem Dekor schmaler Hals, in schönem **198.-**

Mikrofone für den Bühneneinsatz „Metallgehäuse" von **SOUNDMASTER-SHURE-SENNHEISER-IBANEZ-UDM** . . . m. Kabel u. Klemme ab **78,50**

RHYTHMUSGERÄTE von **SOUNDMASTER** ab **238,–**

z. B.: programmierbar mit 4 Instrumenten, in 8 Sektionen, Fill-In-Variation **358,–**

METALLSNARE Maxwin (14"×5½") **138,–**

SCHLAGZEUGSTÖCKE in großer **AUSWAHL** ab **8,–**

QUERFLÖTE versilbert, leichtgängige Mechanik, sauberer Ton, kpl. m. Koffer **398,–**

2000 Hamburg 1, Spitalerstr. 10

Peter Kent
TT-Linie, Travemünde, Skandinavienkai 23.00
Revival Jazzband
Zur Rotbuche

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00
Gyges und sein Ring
Dt. Schauspielhaus 19.30
Titus Andronicus
Malersaal 19.30
... und wo lassen Sie denken?
Bei Max 20.00
Marionettentheater
Hamb. Dance C. 21.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Wie lang ist die Chaussee?
Dankerrt 21.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
Clownsgeschichten
Foolsgarden 21.00
Danach
Podium 20.00
Treppauf – Treppab
Hamb. Kammersp. 20.00
Variete International
Hansa Th. 16/20.00
Zeugin der Anklage
Haus im Park 20.00
Rühr mich nicht an!
Klecks Th. 22.00
Jakob Lenz
Opera Stabile 19.30
Momo
Klecks Th. 10/18.00
Fisch för veer
Ohnsorg Th. 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Th. 20.00
Peter Pan
Thalia Th. 15.00
Beckett oder die Ehre Gottes
Thalia Th. 20.00
Bitterer Honig
TiK 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Th. f. Kinder 14.30/17.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. i. Zimmer 20.00
Das Bühnenleben von Erna und Karl-Heinz
Th. Monsun 20.30
Stell die vor, es ist Frieden und keiner marschiert hin
Th. a.d. Eichenstr. 21.00

Sonstiges

Hbg. Aktion gegen Kriegsvorbereitung und Krieg stellt sich vor und
berichtet über ihre Verweigerungskampagne
Werkstatt Winterhude 20.00
Cafe Genial
mit den Herz-Schritt-Machern, Alsterforum 21.00
Photo AG
FZ Nöldekestr. 19.00

11. Sa

Film

Der Blade Runner
Abaton 15.30/20.45
Orphee
Abaton 18.00
Die Marx Brothers auf See
Abaton 23.15
Nuklear Vision
Abaton kl.Kino 15.15
Belladonna
Abaton kl.Kino 23.15
Snoopy
Alabama 14/16.00
Firefox
Alabama 18.00
Tatis Schützenfest
Alabama 20.30
Reichtum ist keine Schande
Alabama 22.30
Grease 2
Arsenal 14.30/18.30
Der Supertyp/Ein irrer Typ
Arsenal 22.30
Der Supertyp
Arsenal 16.30/20.30
Armee im Schatten
Blimp 20.00
Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle
Elbe 15.45
Schlock
Elbe 18/20.30
Die letzte amerikanische Jungfrau/La Boum
Magazin 11.00
Die rechte und die linke Hand des Teufels
Magazin 14.30
1941
Magazin 16.45
Magic Christian
Magazin 19.00
Harold und Maude
Magazin 21.00
Du und mancher Kamerad
Metropolis 17.15
Pickpocket
Metropolis 19.15
Die Nacht des Jägers
Metropolis 21.00
Rote Sonne
Metropolis 23.00
Das Erwachen der Sphinx/ Die Mumie des Pharao
Kurbel 13.00
Eis am Stiel III
Kurbel 16.30
Die weiße Rose
Kurbel 18.15
Der wilde, wilde Westen/ Höhenkoller
Kurbel 20.30
Die Ritter der Kokosnuß
Mundsburg-Kino 16/18.30/21/23
Das große Finale
Mundsburg-Kino 14/16.15/18.30/20.45/ 23.00
Angriff aus dem Weltall
Mundsburg-Kino 12.00
Miss Brisby
Thalia 16.00
Firefox
Thalia 15.00
Der Westen leuchtet
Thalia 20.45
Tatis Schützenfest
Spiegel 18.45
Vermißt
Spiegel 20.30
Emanuela
Spiegel 22.45
Die weiße Rose
Vorführung 6 18/20.30

TV-Tip

Rock'n'Roll: Spider Murphy Gang
ARD 16.15
Zeugin der Anklage
Spielfilm, USA 1957, ARD 22.20
Die Pawlaks (12)
ZDF 19.30
Das aktuelle Sport-Studio
ZDF 22.00
Der Kommissar
ZDF 23.15
Ein Herz und eine Seele (13)
NDR III 19.15

Musik

Talk of the Town (Rock)
Auenland 20.00
Substanz
Bar Centrale 23.00
John Law and the Tremors
Bierdorf
Hank Lorraine (Country)
Blockhütte
Supercargo
Cafe Kaputt 21.30
Charles Read & Holger (Rock, Blues)
Cafe Stern 22.00
Bruno's Salonband
Cotton Club 20.30
B. Sharp (R & B)
Deja Vu 21.00
Große Freiheit
Exil 22.00
Bourbon Skiffle Company
Fabrik 21.00
The Wheels (Oldies, Rock)
Im Eimer
Pahala (Latin Funk)
In Keuschheit und Demut
Shoreline (Rock)
Jugendzentrum Reinbek, 19.30
Highway
Knust 20.30
Midnight Cruiser (Rock)
Logo 21.00
Steinless Steel (Hard Rock)
Mandala, Drochleser Moor, bei Stade 21.00
Telephone (Rock)
Markthalle 21.00
Romy Haag
Macadam 21.00
Stadio (Begleitband Lucio Dalla)
Onkel Pö 21.00
Timmendorfer Skiffle Group
Remter 21.00
Jazz Train
Rote Mühle, Lämmertwietenviertel, Harburg
Ulli + Tom (Rock, Pop, Blues)
Taverna Mikis
Beatnix
Tivoli 19.00
Saragossa-Band
TT–Linie, Travemünde-Skandinavien-Kai 23.00

Klassik:

Maurizio Pollini, Klavier
Musikhalle, gr. Saal 20.00
La Salle Quartett, Ciucinatti, Werke v. Schubert, Schönberg, Beethoven
Musikhalle, kl. Saal 20.00 Uhr
Solisten, Chor, Orchester Werke v. Schubert, Mozart, Vivaldi,
Bethlehem-Kirche, Eppendorfer Weg 131, HH 20, 18.00 Uhr

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00
Der Tartuffe
Dt. Schauspielhaus 19.30
Solotanz: Irka Doubek
Malersaal 19.30
Skandal im Zauberwald
Foolsgarden 19.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Wie lang ist die Chaussee
Dankerrt 21.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
Clownsgeschichten
Foolsgarden 21.00
Süss und Sauerstoff
Podium 20.30
Danach
Podium 20.00
Treppauf – Treppab
Hamb. Kammersp. 20.00
Hänsel und Gretel
Hamb. Staatsoper 20.00
Variete International
Hansa Th. 16/20.00
Zeugin der Anklage
Haus im Park 20.00
Momo
Klecks Th. 18.00

Rühr mich nicht an!
Klecks Th. 22.00
Marionettentheater
Hamb. Dance C. 18.00
Petruschka
Hamb. Dance C. 21.00
Fisch för veer
Ohnsorg Th. 20.00
Mozart und Salieri
Rote Mühle 21.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Th. 20.00
Peter Pan
Thalia Th. 15.00
Beckett oder die Ehre Gottes
Thalia Th. 20.00
Bitterer Honig
TiK 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Th. f. Kinder 14.30/17.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. i. Zimmer 20.00
Das Bühnenleben von Erna und Karl-Heinz
Th. Monsun 20.30
Das tapfere Schneiderlein
Th.a. d. Eischenstr. 14/17.30
Stell dir vor, es ist Frieden und keiner marschiert hin
Th. a.d. Eichenstr. 21.00

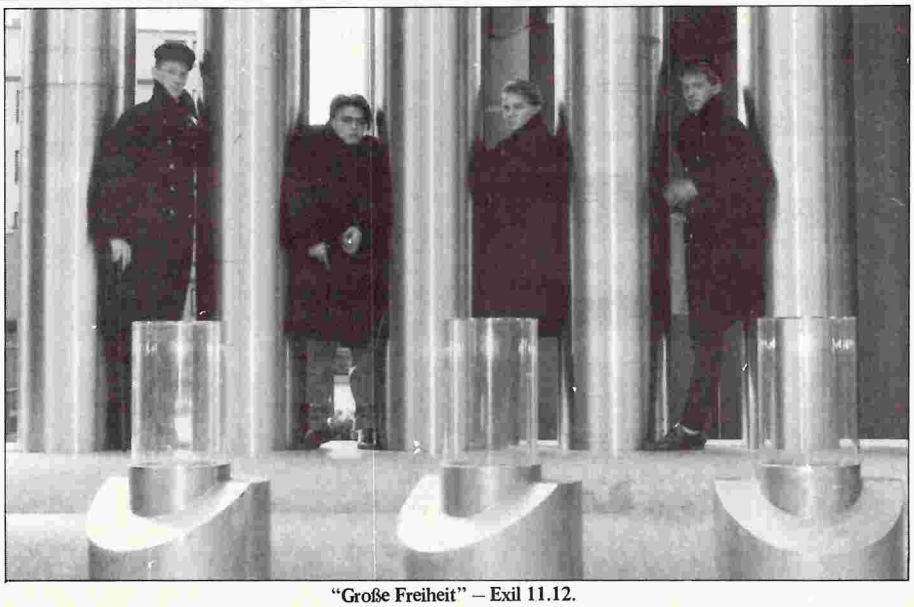
Sonstiges

Alles wird gut geht in den Urlaub: Badefest mit Tarzan, Tropics
Show, Salsa, Separees; Exil, Gasstr. 18
Hallenflohmarkt
Uni-Mensa, Schlüterstr.
...nur manchmal ist es ganz anders
E. Acel liest aus ihrem Buch, Literaturpost, 20.00
Schwangeren Schwimmen
Bad Budapester Str. 9.-12.00

12. So

Film

Der Blade Runner
Abaton 15.30/20.45
Orphee
Abaton 18.00
Die Marx-Brothers
Abaton 23.15
Im Lauf der Zeit
Abaton 11.00
Nuklear Vision
Abaton kl. Kino 20.15/21.15
Boxcar Berta
Abaton kl. Kino 23.00
Harold und Maude
Abaton kl. Kino 11.00



"Große Freiheit" – Exil 11.12.

Snoopy
Alabama 14/16.00
Firefox
Alabama 18/20.30
Grease 2
Arsenal 14.30/18.30
Der Supertyp
Arsenal 16.30/20.30
Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle
Elbe 15.45
Schlock
Elbe 18.00
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt
Elbe 20.30
La Boum/Die letzte amerikanische Jungfrau
Magazin 11.00
Die rechte und die linke Hand des Teufels
Magazin 14.30
Der Greifer
Magazin 16.30
Die verrückten Nachbarn
Magazin 18.30
Doktor Faustus
Magazin 20.30
Faust
Metropolis 11.00
Faust
Metropolis 13.00
Der Hauptmann von Köpenick
Metropolis 17.15
Memento/Neuwetter
Metropolis 19.15
Venezuela
Metropolis 21.15
Das Erwachen der Sphinx/Die Mumie des Pharao
Kurbel 13.00
The Wanderers
Kurbel 16.30
Höhenkoller
Kurbel 18.30
Die weiße Rose
Kurbel 20.30
Die Ritter der Kokosnuß
Mundsburg-Kino 16/18.30/21.00
Das große Finale
Mundsburg-Kino 14/16.15/18.30/20.45
Angriff aus dem Weltall
Mundsburg-Kino 12.00
Miss Brisby
Thalia 16.00
Firefox
Thalia 18.15
Der Westen leuchtet
Thalia 20.45
Tatis Schützenfest
Spiegel 18.45
Vermißt
Spiegel 20.30
Emanuela
Spiegel 22.45
Die weiße Rose
Vorführung 6 18/20.30

TV-Tip

Europa unterm Hakenkreuz (7)
ARD 20.20
Tatort
ART 21.05
Arbeiter in Danzig
Dokumentarfilm, ZDF 21.55

Musik

To Be (Jazz, Rock)
Auenland 20.00
Frühschoppen: John Law and the Tremors
Bierdorf 11.00
Mascha (Blues, Oldies)
Blockhütte
Joachim Kühn
Deja Vu 21.00
Frühschoppen: Bourbon Skiffle Company
Fabrik 11.30
Amateurgruppen aus Rissen
Fabrik 19.30
Frühschoppen: Blackbirds of Paradise
Himmelsburg, Moorrege 10.30
Highway
Knust 20.30
Sunny Jim Band
Logo 21.00
Romy Haag
Macadam 21.00
Siouxsie & the Banshees
Markthalle 21.00
Stadio (Begleitband Lucio Dalla)
Onkel Pö 21.00
Liedermeier (Liedermacher)
Remter 21.00
Herbert Kauschka
Rote Mühle, Lämmertwietenviertel, Harburg
Bots
Stadthalle Winsen 20.00
Mikis Session
Taverna Mikis

Klassik:

Advent im Atlantic
Werke v. Mozart, Telemann, Gluck u. a.
Atlantic Hotel 15.00
Klass. Frühschoppen
Klass. Gitarre, Werke v. Bach, Weiss, Sor u. a.
Podium, 11.00
Weihnachtslieder Kantorei St. Gertrud Chor
Gänsemarktpassage 15.00
Frühschoppen Klassisch
Trefor Smith, Klavier
Werke v. Chopin, Liszt u. a.
Torhaus Wellingsbüttel, Wellingsbüttlerweg 79h, 11.00
Konzert mit Weihnachtsliedern aus aller Welt
Paul-Gerhard-Kirche 2 HH 50, Ecke Bahrenfelder Steindamm 17.00

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00
Benefizvorstellung für das neue Beratungszentrum für Schwule und Lesben
Wetten, das ist Frau Witten
Klecks Th. 20.30
Fisch vör veer
Ohnsorg Th. 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Th. 20.00
Peter Pan
Thalia Th. 15.00
Amadeus
Thalia Th. 20.00
Bitterer Honig
TiK 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Th. f. Kinder 14.30/17
Warte, bis es dunkel ist
Th. i. Zimmer 19.00
Das Bühnenleben von Erna und Kall-Heinz
Th. Monsun 20.30
Stell dir vor, es ist Frieden und keiner marschiert hin
Th. a. d. Eichenstr. 21.00
Die Kleinbürgerhochzeit
Dt. Schauspielhaus 20.00
Die Eingeschlossenen von Altona
Malersaal 19.30
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
Danach
Podium 20.00
Süss und Sauerstoff
Podium 20.30
Artus-Sage
Hamb. Staatsoper 18.00
Variete International
Hansa Th. 16/20.00
Todesfalle
Haus im Park 20.00
Jakob Lenz
Opera Stabile 17.00
Märchenballett
Hamb. Dance C. 15/17
Marionettentheater
Hamb. Dance C. 21.00

Sonstiges

Vorstellung von: „Recht Schwul".
Männerschwarm, 16.00
GAL-Veranstaltung mit Konstantin Wecker
Messehalle 18.00 Uhr

13. Mo

Film

Der Blade Runner
Abaton 15.30/20.45
Der Kandidat
Abaton 17.45
Orphee
Abaton 23.00
Nuklear Vision
Abaton kl. Kino 15.15/21.15
Boxcar Berta
Abaton kl. Kino 23.00
Firefox
Alabama 18/20.30
Grease 2
Arsenal 14.30/18.30
Der Supertyp
Arsenal 16.30/20.30
Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle
Elbe 15.45
Schlock
Elbe 18.00
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt
Elbe 20.30
Time Bandits
Magazin 14.15
Harold und Maude
Magazin 16.30
Die Chorknaben
Magazin 16.15
Der Greifer
Magazin 20.30
Lena Rais
Metropolis 17.00

Tequila Tacos
Kneipe mit mexikanischer Küche
Brüderstraße 7–9
Groß-Neumarkt
Telefon 34 33 43

Defense de savoir
Metropolis 19 15
Memento/Heuwetter/Martha
Metropolis 21.15
Eis am Stiel III
Kurbel 15.00
Die Mumie des Pharao
Kurbel 16.45
Der wilde, wilde Westen
Kurbel 18.30
Die weiße Rose
Kurbel 20.30
Die Ritter der Kokosnuß
Mundsburg-Kino 16/18.30/21.00
Das große Finale
Mundsburg-Kino 14/16.15/18.30/20.45
Tatis Schützenfest
Spiegel 18.45
Vermißt
Spiegel 20.30
Emanuela
Spiegel 22.45
Miss Brisby
Thalia 16.00
Firefox
Thalia 18.15
Der Westen leuchtet
Thalia 20.45
Die weiße Rose
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Das Dorf im Dschungel
Spielfilm, Sri Lanka 1980, AR D 23.00
Ausgerechnet Wolkenkratzer
Spielfilm, USA 1923
ZDF 10.03
Schwarzarbeit
Fernsehfilm, ZDF 21.20
anschließend: Ratschlag für Kinogänger
Autor-Scooter
Fragestunde mit einem Autor, NDR III 20.15
Liebe ist etwas Zärtliches
Fernsehfilm, NDR III 21.15

Musik

Nevada
Bierdorf
Swing LTD
Cotton Club 2o.30
Oriental Wind, Pirpauke (Jazz Rock)
Fabrik 21.00
Black Forest, The Heat (Rock)
Knust 2o.3o
Sunny Jim Band
Logo 21.00
Sally Oldfield
Musikhalle 20.00
De Pock (Jazz, Rock)
Onkel Pö 21.00
Folk-Club
Remter 21.00
Mikis Session
Taverna Mikis

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00
Titus Andronicus
Malersaal 19.30
Le Piege de Meduse
Amerika-Haus 20.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch-Th. 20.00
Marionettentheater
Hamb. Dance C. 21.00
Der Barbier von Sevilla
Hamb. Staatsoper 19.30
Variete International
Hansa Th. 16/20.00
Momo
Klecks Th. 10.00
De Lorbeerkranz
Ohnsorg Th. 20.00
Peter Pan
Thalia Th. 15.00
Orphee
Abaton 23.00
Nuklear Vision
Abaton k. Kino 15.15, 21.15
Boxcar Berta
Abaton k. Kino 23.00
Die letzte amerikanische Jungfrau
Alabama 18.00
Orfeu negro
Alabama 20.30
Grease 2
Arsenal 15.00
Bilitis/Zärtl. Cousinen
Arsenal 17.00

"Boxcar Bertha" – Abaton 14.12.

Amadeus
Thalia Th. 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Th. f. Kinder 14.30/17

Sonstiges

Ich will gar nicht objektiv sein
U. Becher, Buntbuch, Bartelstr. 30
Multi-Media-Show: „Ein Hafen, der es in sich hat."
Hbg. Hafen, Werkstatt 3
GAL zwischen Bürgerschaft und Basis:
Diskussion zur Wahl mit GAL-Vertretern, Galerie Morgenland, 20.00
Töpfern, Autog. Training
Unitarische Akademie 18.00
Theaterkurs
Alsterforum 20.00

14. Di

Film

Die weiße Rose
Abaton 15/20.30
Der Kandidat
Abaton 17.45
Caligula
Arsenal 21.00
Samstag Nacht bis Sonntag Morgen
Blimp 20.00
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt
Elbe 16.00
Angst über der Stadt
Elbe 18.00
Warum nicht!
Elbe 20.30
La Boum
Magazin 14.00
Die Chorknaben
Magazin 16.00
Schlappschuß
Magazin 18.15
2001
Magazin 20.30
Elvis, Elvis
Metropolis 11.00
Lancelot
Metropolis 17.00
Defense de savoir
Metropolis 19.00
Der Holzschuhbaum
Metropolis 21.00
Watership Down
Kurbel 14.30/18.45
Die weiße Rose
Kurbel 16.30/20.30
Kentucky Fried Movie
Mundsburg-Kino 16/18.30/21.00
Das große Finale
Mundsburg-Kino 20.45 14/16/18.30
Mit einem Bein im Kittchen
Thalia 16.00
Kentucky Fried Movie
Thalia 18.15/20.45
Emanuela
Spiegel 18.30
Die Konsequenz
Spiegel 20.30
Vermißt
Spiegel 22.30
Das wilde Schaf
Vorführung 6, 20.30

TV-Tip

Report
ARD 21.00
Dallas
ARD 21.45

"Ilka Doubek" – Malersaal 14.12.

Arena
Kulturdiskussion, ARD 23.00
Wer überlebt den Ernstfall?
Dokumentation, ZDF 21.20
Cautio Criminalis oder DER HEXENANWALT
Fernsehspiel, ZDF 22.05
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte
Beobachtungen unter Pressefotografen, NDR III 21.00
Der nackte Kuß
Spielfilm, USA 1964, NDR III 22.30

Musik

Los Latinos
Bierdorf
Henry da Costa (Oldies)
Blockhütte
Heinz Junghans Jazzmen
Cotton Club 2o.3o
Karat (DDR)
Fabrik 21.00
Los Aymaras (Folk)
Jugendzentrum Reinbek 19.30
Picnic (Jazz, Rock)
Knust 20.30
Sunny Jim Band
Logo 21.00
Jasper v. Hoff, Toto Blanke, Edwald Vesala
Onkel Pö 21.00
Tom Shaka (Blues & Boogie)
Remter 21.00
Hoddel + Bernd (Folk)
Taverna Mikis

Klassik:

Alfred Brendel, Klavier
Sonaten v. Beethoven
Musikhalle, gr. Saal 20.00

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00
Gyges und sein Ring
Dt. Schauspielhaus 19.30
Solotanz: Irka Doubek
Malersaal 19.30
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
Der Weltsänger
Podium 20.00
Treppauf – Treppab
Hamb. Kammersp. 20.00
Artus-Sage
Hamb. Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Th. 16/20.00
Momo
Klecks Th. 10.00
Jeu d'os (Knochenspiel)
Markthalle 21.00
De Lorbeerkranz
Ohnsorg Th. 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Th. 20.00
Beckett oder die Ehre Gottes
Thalia Th. 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Th. f. Kinder 14.30/17
Warte, bis es dunkel ist
Th. i. Zimmer 20.00

Sonstiges

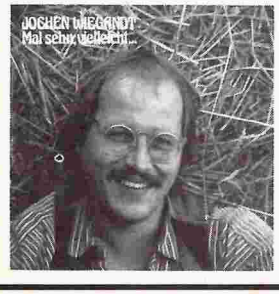
Heilig Abend zusammen!
Garstige Weihnachtsgedichte und -lieder, Lit, 20.00
Tanz als Selbstausdruck
Unitarische Akademie, 20.00
Photo + Töpfer AG
FZ Nöldekestr. 19.00
Shiatsu-Massage
Ost-West-Zentrum 19.00

15. Mi

Film

Die weiße Rose
Abaton 15/20.30
Im Lauf der Zeit
Abaton 17.15
Alien
Abaton 22.45
Nuklear Vision 21.15
Abaton k. Kino 15.15
Ex und Hopp
Abaton k. Kino 23.00
Die letzte amerikanische Jungfrau
Alabama 18.00
Orfeu negro
Alabama 20.30
Grease 2
Arsenal 15.00
Bilitis/ Zärtl. Cousinen
Arsenal 17.00
Caligula
Arsenal 21.00
Samstag Nacht bis Sonntag Morgen
Blimp 20.00
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt
Elbe 16.00
Angst über der Stadt
Elbe 18.00
Warum nicht!
Elbe 20.30
La Boum
Magazin 15.00
Am Anfang war das Feuer/Das fehlende Glied
Magazin 17.00
Fame
Magazin 20.30
Elvis, Elvis
Metropolis 11.00
Königin Luise
Metropolis 17.00
Du und mancher Kamerad
Metropolis 19.00
Lancelot
Metropolis 21.00
Die weiße Rose
Kurbel 14.30/20.30
Bilitis/Zärtl. Cousinen
Kurbel 17.00
Kentucky Fried Movie
Mundsburg-Kino 16/18.30/21.00
Das große Finale
Mundsburg-Kino 14/16.15/18.30/20.45
Mit einem Bein im Kittchen
Thalia 16.00
Die Traumfrau
Thalia 20.45/18.15
Emanuela
Spiegel 18.30

„Maulwurf"
JOCHEN WIEGANDT
stellt seine 1. Langspielplatte vor
Freitag, 17.12.'82
Remter



Bestell-Nr. SF 5032
In jedem guten Fachgeschäft oder direkt beim Verlag:
Stockfisch-Schallplatten
Sanddornweg 13 b · 3300 Braunschweig
Weitere Neuerscheinungen:
Le Clou, 2 Gesichter
Bestell-Nr. SF 8012
Peter Finger & Florian Poser
Im Labyrinth
Bestell-Nr. SF 5031

Die Konsequenz
Spiegel 20.30
Vermißt
Spiegel 22.30
Das wilde Schaf
Vorführung 6, 20.30

TV-Tip

Zwei Wochen im Winter
Dokumentarspiel, das anhand verläßlicher Zeugenaussagen und anderer glaubhafter Quellen die Machtübernahme der Armee in Polen im Dezember 1981 zeigt. ARD 20.15
Da irrten die Propheten
Überprüfung von Aussagen der Zukunftsforscher, ARD 22.00
Die Straßen von San Francisco
ZDF 21.25
Wahlhearing zur Hamburger Bürgerschafftswahl
NDR III 20.15
Heiratsschwindler
Spielfilm, Deutschland 1937, NDR III 22.05

Musik

B. Sharp (R & B)
Auenland 20.00
Marmelade (Pop)
Bierdorf
Henry da Costa (Oldies)
Blockhütte
St. John's Jazzband
Cotton Club 20.30
Mad Moon
Deja Vu 21.00
Gerhard Bartham (plattdt. Lieder)
Im Eimer
Blue Minor Swingtett
Knust 20.30
Steinwolke (Rock)
Logo 21.00
Dieter Hallervorden
Musikhalle 20.00
Swing Ted (m. Hans Heider)
Onkel Pö 21.00
Blueshouse (R & B)
Remter 21.00
Dave Panik (Klavier)
Taverna Mikis

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00
Über die Dörfer
Dt. Schauspielhaus 19.30
Titus Andronicus
Malersaal 19.30
The Murder Game
English Theatre 20.00
Wie lang ist die Chaussee?
Dankerrt 21.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
Tagesschau
Foolsgarden 21.00
Pantomime
Podium 20.30
Der Weltsänger
Podium 20.00
Treppauf – Treppab
Hamb. Kammersp. 20.00
Othello
Hamb. Staatsoper 19.30
Variete International
Hansa Th. 16/20.00
Momo
Klecks Th. 10.00
Jeu d'os (Knochenspiel)
Markthalle 21.00
Fisch för veer
Ohnsorg Th. 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Th. 20.00
Peter Pan
Thalia Th. 15.00
Beckett oder die Ehre Gottes
Thalia Th. 20.00
Bericht für eine Akademie
TiK 20.30
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Th. f. Kinder 14.30/17
Warte, bis es dunkel ist
Th. i. Zimmer 20.00

Sonstiges

Wir fördern öffentliche Kontrolle
GAL zu den Skandalen um Hamburgs Polizei, Fabrik 20.00
Zivilen Ungehorsam gegen Atomwaffen
Veranstaltung der Hbg. Friedenskoordination Werkstatt 3
Yoga
Unitarische Akademie 18.00 + 19.45
Malkurs, Töpferwerkstatt
Alsterforum, 18.30
Kochkurs
Ost-West-Zentrum, 18.00

16. Do

Film

Die weiße Rose
Abaton 15/20.30
Im Lauf der Zeit
Abaton 17.15
Alien
Abaton 22.45
Nuklear Vision
Abaton k. K. 15.15/21.15
Ex und Hopp
Abaton k. K. 23.00
Das Tagebuch der Anne Frank
Alabama 18/20.30
Grease 2
Arsenal 15.00
Bilitis/Zärtl. Cousinen
Arsenal 17.00
Caligula
Arsenal 21.00
Samstag Nacht bis Sonntag Morgen
Blimp 20.00
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt
Elbe 16.00
Höhenkoller
Elbe 18/20.30
Filme gegen den Krieg
Malersaal 20.00
Am Anfang war das Feuer
Magazin 14.00
Schlappschuß
Magazin 16.00
Fame
Magazin 18.15
Die zwei Gesichter einer Frau
Magazin 20.30
Mauern aus Ton
Metropolis 17.00
Erinnere dich mit Liebe und Haß/El golpe Blanco
Metropolis 19.00
Die Handschrift von Saragossa
Metropolis 21.00
Die weiße Rose
Kurbel 14.30
Bilitis/Zärtl. Cousinen
Kurbel 17.00
Watership down
Kurbel 20.30
Kentucky Fried Movie
Mundsburg-Kino 16/18.30/21.00
Das große Finale
Mundsburg-Kino 14/16.15/18.30/20.45
Mit einem Bein im Kittchen
Thalia 16.00
Apocalypse now
Thalia 18/20.45
Emanuela
Spiegel 18.30
Die Konsequenz
Spiegel 20.30
Vermißt
Spiegel 22.30
Das wilde Schaf
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Schlag auf Schlag
Diskussion, ARD 20.18
Rudis Tagesshow
ARD 21.00
Rätselflug (10)
ARD 21.30
Vom Überlegen der Stürme
Fernsehspiel, ZDF 22.20
Lebensabend
Spielfilm, Frankreich 1939, NDR III 20.15
Soap (26)
NDR III 22.40

Musik

Jennifer (Rock)
Bierdorf
Mary Fran (Oldies, Blues)
Blockhütte
Hot Shots
;Cotton Club 20.30
Lilli Berlin, Modern, Shampoo (NDW)
Fabrik 21.00
Tuxedomoon
Graffiti 21.00
Tough Enough (R & B)
In Keuschheit u. Demut
Mr. Crash (R & B); ex-Bock Rock)
Knust 20.30
Steinwolke (Rock)
Logo 21.00
Dave Dee, Dozy, Beaky, Mick & Tich
Markthalle 21.00
Toby Mountain (Folk, Rock)
Onkel Pö 21.00
Country Connection Hamburg
Rebestöck'l 21.00
Robin Rogers (Gitarre, Klavier)
Remter 21.00
Eddie-Elend-Show
Rote Mühle, Lämmertwietenviertel, Harburg
Ian Cussick
Wandsbeker Zollstr. 87 Sounds, 20.00
Bernhard Tuchel (Lieder)
Taverna Mikis

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00
Die Dreigroschenoper
Dt. Schauspielhaus 19.30
Theaterhof Priesental
Malersaal 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Wie lang ist die Chaussee?
Dankerrt 21.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
Eines schönen Tages befahl'n uns die Oberen
Hamb. Dance C. 21.00
Treppauf – Treppab
Hamb. Kammersp. 20.00
Der Barbier von Sevilla
Hamb. Staatsoper 19.30
Variete International
Hansa Th. 16/20.00
Medea
Haus im Park 20.00
Momo
Klecks Th. 10/18.00
Lenox Avenue
Macadam 20.30
Fisch för veer
Ohnsorg Th. 20.00
Der Weltsänger
Podium 20.00
Pantomime
Podium 20.30
Eine unmögliche Person
St. Pauli Th. 20.00
Peter Pan
Thalia Th. 15.00
Beckett oder die Ehre Gottes
Thalia Th. 20.00
Bitterer Honig
TiK 20.00

Ein Geschenk, das 12mal ankommt. Jeden 1. mit der Post.

Das SZENE-Abonnement.

☐ Ich abonniere die SZENE für mich. ☐ Ich verschenke ein SZENE-Abonnement an den unter „Zustelladresse" genannten Empfänger. ☐ Dafür benötige ich einen Geschenkgutschein. Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr und verlängert sich automatisch um den gleichen Zeitraum, falls es nicht sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Die Lieferung frei Haus erfolgt ab Heft Januar 1983.

Zustelladresse (Bitte in Blockschrift ausfüllen, je Kästchen nur ein Buchstabe) Herr/Frau/Firma

Vor- und Zuname

Straße/Haus-Nr.

Postleitzahl Ort

Rechnungsadresse (wenn nicht identisch mit der Zustelladresse) Herr/Frau/Firma

Vor- und Zuname

Straße/Haus-Nr.

Postleitzahl Ort

Die Rechnung für ein Jahres-Abonnement über DM 40,- wird an o.a. Rechnungsadresse geschickt. (Keine Vorauszahlung leisten, bitte die Rechnung abwarten)

Datum/Unterschrift

SZENE VERLAG KLAUS HEIDORN KG
Hallerstr. 72, 2 Hamburg 13

Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Th. f. Kinder 14.30/17
Warte, bis es dunkel ist
Th. i. Zimmer 20.00

Sonstiges

Schwule Väter in den USA
Literaturpost, 19.00
Töpferkurs
Kulturhaus Stellingen 18.30
Video AG
FZ Nöldekestr. 19.30
Offener Schachabend
Liberaler Laden, Himmelstr., 19.00

17. Fr

Film

Kinder des Olymp
Abaton 16/19.30
Ein Mann für gewisse Stunden
Abaton 23.00
Nuklear Vision
Abaton 21.15/15.15
Etwas wird sichtbar
Abaton 19.00
Means Streets
Abaton kl.Kino 17.00
Hexenkessel
Abaton kl.Kino 23.00
Eis am Stiel I+II
Alabama 16.00
Der Blade Runner
Alabama 20.30/22.45
Spiel mir das Lied vom Tod
Arsenal 15/18/21.00
Die Schweizermacher
Broadway
Der König und der Vogel
Elbe 16.00
Firefox
Elbe 18/20.30
Spiel mir das Lied vom Tod
Magazin 16.00
Glückwunsch, mal wieder sitzengeblieben
Magazin 14.00
Watership Down
Magazin 18.45
Der wilde, wilde Westen/Höhenkoller
Magazin 20.30
Psalm 18/Erinnere dich mit Liebe und Haß/El golpe blanco
Metropolis 17.00
Lancelot
Metropolis 19.00
Törichte Ehefrauen
Metropolis 21.00
Der Profi
Kurbel 15.00
Im Dschungel ist der Teufel los
Kurbel 16.30
Tatort
ARD 23.00
Auslandsjournal
ZDF 19.30
Kottan ermittelt
Kriminalkomödie, ZDF 20.15
Aspekte
ZDF 22.20

Tucan Combo '82 mit Fiesta Latina (Salsa)
Knust 20.30
Experience (Reggae)
Logo 21.00
Wüthrio
Mandala, Drochleser Moor, bei Stade 21.00

"Ain't misbehavin'" – CCH 17.12.

Viel Rauch um nichts
Kurbel 18.30
1941/Die verrückten Nachbarn
Kurbel 20.30
American Werewolf
Mundsburg-Kino 16/18.30/21/23.00
Der Kampfkoloss
Thalia 16.00
Der gezähmte Widerspänstige
Thalia 18.15/20.45
Die Ferien des Monsieur Hulot
Spiegel 18.30
Die weiße Rose
Spiegel 20.15
Noch mehr Rauch um nichts
Spiegel 22.30
Mephisto
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Unser kurzes Leben
Spielfilm, DDR 1981, ARD 20.15

Ein Nachtclub für Sarah Jane
Spielfilm, USA 1940
Wundertüte
Unterhaltungssendung NDR III 21.45

Musik

Mucho P. (Latin Rock)
Äuenland 20.00
Jennifer (Rock)
Bierdorf
Dog Duo (C & W)
Blockhütte
Criss Cross
Cafe Kaputt 21.30
Tom + Ulli (Folk, Rock)
Cafe Stern 22.00
Abbi Hübner's LDW
Cotton Club 20.30
Saraba (Afro Rock)
Deja Vu 21.00
Palomino (Country)
Im Eimer

Tom Petty & The Heartbreakers
Musikhalle 20.00
Carbuhn & Cornelius (Lieder)
Musiktreff Haus 3, Virchowstr., HH 50
Herbert Bartmann (plattdt. Lieder)
Münze
John Marshall & Steppin' Out (Funk Rock)
Onkel Pö 21.00
Reiner Schnell Quartett (Jazz)
Podium 21.00
Maul-Wurf (Alltagslieder)
Remter 21.00
P.H.I.L. (Latin-, Acoustic-Rock)
Taverna Mikis
Tropical Dance Night
Werkstatt 3, 21.30
Canal Street Jazzband
Zur Rotbuche

Klassik:

"Lob der Musik"
Werke v. Pepusch, Telemann, Clerambault u. a.
Eben-Ezer-Kirche, HH 20, Abendrothsweg 43
20.00
Weihnachtsoratorium von J.S. Bach
Friedenskirche Altona, Am Brunnenhof
18.00 (Teil 1-3) + 20.30 (Teil 4-6)
mit Pausen-Imbiß

Sonstiges

Cafe Genial
mit den Herz-Schritt-Machern, Alsterforum, 21.00
Photo AG
FZ Nöldekestr. 19.00

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Der Tartuffe
Dt. Schauspielhaus 19.30
Theaterhof Priessental
Malersaal 20.00
...und wo lassen sie denken?
Bei Max 20.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Wie lang ist die Chaussee?
Dankerrt 21.00
Ain't Misbehavin'
CCH 20.00
Pantomime
Foolsgarden 21.00
Petruschka
Hmb. Dance C. 21.00
Treppauf-Treppab
Hmb. Kammerspiele 16.30/20.00
Artus-Sage
Hmb. Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Th. 16.00/20.00
Medea
Haus im Park 20.00
Momo
Klecks Th. 10.00/18.00
Lenox Avenue
Macadam 20.30
Fisch för veer
Ohnsorg-Theater 20.00
Der Weltsänger
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Peter Pan
Thalia-Theater 15.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia-Theater 20.00
Bitterer Honig
TIK 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Theater f. Kinder 14.30/17.00
Warte, bis es dunkel ist
Theater i. Zimmer 20.00
Flammende Schmerzen
Theater Monsun 20.30
Das tapfere Schneiderlein
Th. a.d. Eichenstr. 17.30
Stell dir vor, es ist Frieden und keiner marschiert hin
Th. a.d. Eichenstr. 21.00

18. Sa

Film

Super 8-Filmschau
Abaton 15.00
Kinder des Olymp
Abaton 19.30
Ein Mann für gewisse Stunden
Abaton 23.00
Nuklear Vision
Abaton kl.Kino 15.15/21.15
Etwas wird sichtbar
Abaton kl.Kino 19.00
Mean Streets
Abaton kl.Kino 17.00
Hexenkessel
Abaton kl.Kino 23.00
Shogun
Alabama 14.00
Eis am Stiel I+II
Alabama 16.00
Der Blade Runner
Alabama 20.30/22.45
Spiel mir das Lied vom Tod
Arsenal 15/18/21.00
Die Schweizermacher
Blimp 20.00
Der König und der Vogel
Elbe 16.00
Firefox
Elbe 18/20.30
Planet des Schreckens/Alien
Magazin 10.30
Glückwunsch, mal wieder sitzengeblieben
Magazin 14.00
M.A.S.H.
Magazin 15.45
Spiel mir das Lied vom Tod
Magazin 18.00
Wolfen
Magazin 21.00
Memento/Hauwetter
Metropolis 17.00

A.B. SIEBDRUCK WUNDER KG
DRUCK AUF JEDES MATERIAL
AUTOAUFKLEBER
LEUCHTREKLAME
DISPLAYS LAYOUT
TITELSATZ-REPROHERSTELLUNG
Schützenstraße 107 · 2000 Hamburg 50
Tel. (040) 439 57 86 · Telex: 211348 druck d

44 20 13
FAHRSCHULE WALSDORFF
Grindelallee 17, 2 Hamburg 13, beim „Logo"
Grundgebühr: DM 100,–
Fahrstunde: DM 35,–, Prüfung: DM 65,–

Schröder
So – Do 12 – 2 Uhr · Fr + Sa 12 – 3 Uhr

Die gemütliche Alternative mit Musik der 60er und 70er Jahre, bei unterhaltungsfreundlicher Lautstärke für Leute um 30.
FLAIR.
Adolph Schönfelder Str. 57
2 Hamburg 76
(täglich von 20 bis 4 Uhr)
Bitburger Pils

Keine Angst vor großen Tieren
Metropolis 19.00
Die Handschrift von Saragossa
Metropolis 21.00
Die Nacht des Jägers
Metropolis 24.15
Leidenschaftliche Blümchen/Die kleinen Aufreisserinnen
Kurbel 13.00
Im Dschungel ist der Teufel los
Kurbel 16.30
Viel Rauch um nichts
Kurbel 18.30
1941/Die verrückten Nachbarn
Kurbel 20.30
American Werewolf
Mundsburg-Kino 16/18.30/21/23.00
U 2000 Tauchfahrt des Grauens
Mundsburg-Kino 12.00
Das Gewand
Mundsburg-Kino 12.00
Der Kampfkoloss
Thalia 16.00
Der gezähmte Widerspänstige
Thalia 18.15/20.45
Die Ferien des Monsieur Hulot
Spiegel 18.30
Die weiße Rose
Spiegel 20.15
Noch mehr Rauch um nichts
Spiegel 22.30
Der gezähmte Widerspänstige
Vorführung 6 18.00
Mephisto
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Karawane der Frauen
Spielfilm, USA 1951, ARD 22.05
Das aktuelle Sport-Studio
ZDF 22.00
Mord mit kleinen Fehlern
Spielfilm, England 1972, ZDF 23.15
Konzert für Bangladesh
Dokumentarfilm, USA 1971, NDR III 21.45

Musik

Henning Blunk & Friends
Auenland 20.00
Company
Bierdorf
Mascha (Oldies, Blues)
Blockhütte
Leucozyt
Cafe Kaputt 21.30
Natural Blues
Cafe Stern 22.00
Lousiana Syncopators
Cotton Club 20.30
Hamburg Blues Band
Deja Vu 21.00
Vince Weber (Boogie Woogie)
Fabrik 21.00
Quimper Franz (Lieder, Folk)
Im Eimer
Lindwurm (Funk, Jazz, Rock)
In Keuschheit u. Demut
Vitamin X (Reggae)
Kattenkirchen 20.00; Jugendzentrum
Mathom Theater (Rocktheater)
Jugendzentrum Reinbek 19.30
Dirk Radmacher (Gitarre)
Keks 20.00
Experience (Reggae)
Logo 21.00
Spleen
Mandala, Drochlerser Moor, b. Stade 21.00
Disco Total
Markthalle 21.00
Earforce (Rock)
Onkel Pö 21.00
Tough Enough (R & B)
Remter 21.00
Nelsons's Farewell (Folk)
Rote Mühle, Lämmertwietenviertel, Harburg
Die Sorgenbrecher
Taverna Mikis
Willy Darm (Folk)
Truckstop 21.00
Duo Gitarra (Flamenco, Samba)
Werkstatt 3, 20.00

Klassik:
Finkwarder Speeldeel
Adventslieder
Musikhalle, gr. Saal 17.00

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Der Groß-Cophta
Dt. Schauspielhaus 19.30
Theaterhof Priessental
Malersaal 20.00
Ain't Misbehavin'
CCH 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Wie lang ist die Chaussee?
Dankerrt 21.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
Pantomime
Foolsgarden 21.00
Petruschka
Hmb. Dance C. 21.00
Treppauf-Treppab
Hmb. Kammersp. 20.00
Hänsel und Gretel
Hmb. Staatsoper 20.00
Variete International
Hansa Th. 16.00/20.00
Winnetou und Old Shatterhand
Haus im Park 20.00
Momo
Klecks Theater 18.00
Lenox Avenue
Macadam 20.30
Fisch för veer
Ohnsorg Theater 20.00
Der Weltsänger
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Peter Pan
Thalia-Theater 15.00
Der Floh im Ohr
Thalia-Theater 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Theater f. Kinder 14.30/17.00
Warte, bis es dunkel ist
Theater i. Zimmer 20.00
Flammende Schmerzen
Theater Monsun 20.30
Das tapfere Schneiderlein
Theater a.d. Eichenstr. 14.00/17.30
Stell dir vor, es ist Frieden und keiner marschiert hin
Theater a.d. Eichenstr. 21.00

Sonstiges

Der verlorene Zauber Gambias
Junge Menschen in Westafrika. F.F. Januek liest.
Literaturpost 20.00
Schwangeren-Schwimmen
Bad Budapester Str. 9-12.00

19. So

Film

Kinder des Olymp
Abaton 11/16/19.30
Warte bis es dunkel wird
Abaton 22.45
Nuklear Vision
Abaton 15.15/21.15
Etwas wird sichtbar
Abaton kl.Kino 19.00

NEU! AUS AMERIKA
Cashmere
MÄNTEL
MESCAL
HH 13 · Hartungstr. 18

Donnerstag 16.12.82 / Einlaß 19 Uhr
IAN CUSSICK
SOUNDS
Wandsbeker Zollstr. 87, Hamburg 70

Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V.
sucht u. vermittelt
täglich leere WG-Zimmer und Wohnungen (auch Tausch!)
Tel. 279 27 42
Gertigstr. 32, HH 60, 9 - 18.30

DC DER CLUB
DC for men Tag + Nacht
Saunen · Fitness · Relaxtion · Bar · Rooms · TV – Movies · Solarien
Ihr nächster und bester Weg Bus 106 + 108 Mühlenkamp
DC Fitness Studio HANS-HENNY-JAHNN-WEG 17
D 2000 HAMBURG 76 Täglich ab 14 Uhr geöffnet

Schmuck-Schmuck
Schmuck-Schmuck der neue Schmuckladen.
Haben Sie uns schon besucht? Auf dem Poelchaukamp Nr. 14 gibt es jetzt Schmuck-Schmuck
Hier finden Sie liebenswerte Kleinigkeiten und besonders schöne Einzelstücke. Schmuck-Schmuck zeigt Ihnen exclusiven Gold- und Modeschmuck.
Schmuck-Schmuck freut sich auf Ihren Besuch.
Schmuck-Schmuck Poelchaukamp 14
2000 Hamburg 60, Telefon 27 24 39

Waltraud Bethge Papiere
seit 1977
Hamburg
Kleine, feine
und teure Geschenke
aus und rund um's Papier
in Hamburgs kleinstem, feinsten und teuersten Papierladen.
Hoheluftchaussee 95 Hof
2000 Hamburg 20
Telefon 040 · 46 15 32
Mo. - Fr. 9 - 18 Sa. 10 - 13

Mean Streets
Abaton kl.Kino 17.00
Hexenkessel
Abaton kl.Kino 23.00
Harold und Maude
Abaton kl.Kino 21.00
Shogun
Alabama 14/16.00
Der Blade Runner
Alabama 18/20.30
Spiel mir das Lied vom Tod
Arsenal 15/18/21.00
Die Schweizermacher
Blimp 20.00
Der König und der Vogel
Elbe 16.00
Firefox
Elbe 18/20.30

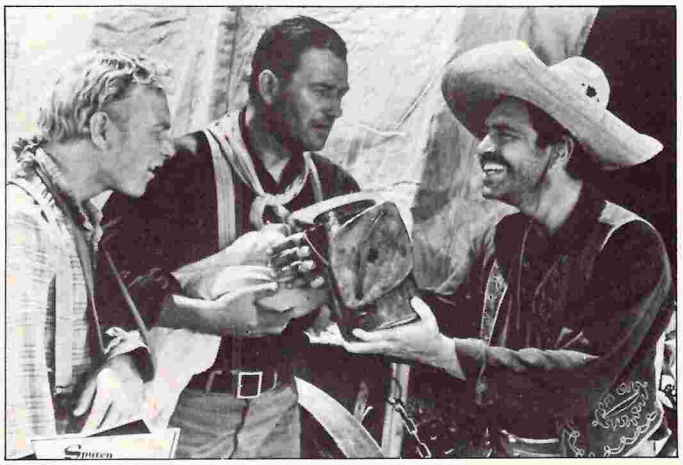
Europa unterm Hakenkreuz (8)
ARD 20.20
Traumlage
Fernsehspiel, ARD 21.15
Schlagzeilen
Pressemagazin, ARD 23.00
HEUTE & Wahl in Hamburg
ZDF 19.00
HEUTE, Wahl in Hamburg und Sport am Sonntag
ZDF 21.30
Wahl in Hamburg
NDR III 21.45
Vorläufiges Endergebnis der Wahl mit OPEN END
NDR III 22.10

Klassik:

Advent im Atlantic
Werke v. Mozart, Telemann, Gluck u. a.
Atlantic Hotel 15.00

Klass. Frühschoppen
Lutz Bidlingmaier, Klavier
Werke v. Bach, Beethoven, Messiaen u. a.
Podium 11.00

Weihnachtslieder
Alsterspatzen
Gänsemarktpassage 15.00
Finkwarder Speeldeel
Adventslieder
Musikhalle, gr. Saal 17.00



"Spuren im Sand" – ZDF 21.12.

Planet des Schreckens/ Alien
Magazin 10.30
Is was, Doc?
Magazin 14.00
Watership down
Magazin 15.45
Wolfen
Magazin 17.45
Spiel mir das Lied vom Tod
Magazin 20.30
Romeo und Julia
Metropolis 11.00
Keine Angst vor großen Tieren
Metropolis 17.00
Lebensläufe
Metropolis 19.00
Leidenschaftliche Blümchen/Die kleinen Aufreißerinnen
Kurbel 13.00
Im Dschungel ist der Teufel los
Kurbel 16.30
Der Profi
Kurbel 18.30
1941
Kurbel 20.30
American Werewolf
Mundsburg-Kino 16/ 18.30/21.00
U 2000 Tauchfahrt des Grauens
Mundsburg-Kino 12.00
Das Gewand
Mundsburg-Kino 12.00
Der Kampfkoloss
Thalia 16.00
Der gezähmte Widerspänstige
Thalia 18.15/20.45
Die Ferien des Monsieur Hulot
Spiegel 18.30
Die weiße Rose
Spiegel 20.15
Noch mehr Rauch um nichts
Spiegel 22.30
Der gezähmte Widerspänstige
Vorführung 6 18/20.30

"Momo" – Klecks 20.12.

TV-Tip

Rock aus Alabama
ARD 11.15

Musik

Frühschoppen: Company
Bierdorf 11.00
Henry da Costa (Oldies)
Blockhütte
Frühschoppen: Old Merrytale Jazzband
Fabrik 11.30
Frühschoppen: Chicago Feetwarmers 10.30
Himmelsburg, Moorrege
Wanderer (Jazz, Rock)
Knust 20.30
Birelli Lagrene Ensemble + Jerry Felix
Logo 21.00
Peter Green
Markthalle 21.00
Wahlfete mit Mr. Crash (Blues, R & B)
Remter 21.00
Mikis Session
Taverna Mikis

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Die Dreigroschenoper
Dt. Schauspielhaus 19.30
Theaterhof Priessental
Malersaal 20.00
Ain't Misbehavin'
CCH 20.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
Märchenballett
Hmb. Dance C. 15/17.00
Othello
Hmb. Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Theater 16/20.00
Lenox Avenue
Macadam 20.30
Fisch för veer
Ohnsorg-Theater 19.00
Das literarische Cabaret
Der Weltsänger
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Peter Pan
Thalia-Theater 15.00
Der Floh im Ohr
Thalia-Theater 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Theater f. Kinder 14.30/17.00
Warte, bis es dunkel ist
Theater i. Zimmer 19.00

Amacord
Alabama 20.30
Spiel mir das Lied vom Tod
Arsenal 16/18/21.00
One plus one
Blimp 20.00
Der König und der Vogel
Elbe 16.00
Firefox
Elbe 18/20.30

"Wahlparty mit Achim Konejung" – Monsun

Eine „Wahlparty"
Theater Monsun 18.00
Das tapfere Schneiderlein
Theater a.d. Eichenstr. 14.00/17.30
Stell dir vor, es ist Frieden und keiner marschiert hin
Theater a.d. Eichenstr. 21.00

Sonstiges

Wahl-Fete der GAL
Fabrik 19.00
Wir warten auf die Hochrechnung
F. Rexhausen liest aus die „Märchenklappe"; Männerschwarm, 16.00

20. Mo

Film

Kinder des Olymp
Abaton 16/19.30
Warte bis es dunkel wird
Abaton 22.45
Nuklear Vision
Abaton 15.15/21.15
Das Leben des Brian
Abaton kl.Kino 17/23.00
Etwas wird sichtbar
Abaton kl.Kino 19.00
Der Blade Runner
Alabama 18.00

Meister Eder und sein Pumukel
Magazin 12.30
Alien
Magazin 14.15
Is was Doc? M.A.S.H.
Magazin 16.30
Spiel mir das Lied vom Tod
Magazin 20.30
Chronik der Anna Magdalena Bach
Metropolis 17.00
Mauern aus Ton
Metropolis 19.00
Der Teufel möglicherweise
Metropolis 21.00
Der Profi
Kurbel 15/18.30
Im Dschungel ist der Teufel los
Kurbel 16.30
Viel Rauch um nichts
Kurbel 20.30
American Werewolf
Mundsburg-Kino 16/ 18.30/21.00
Der Kampfkoloss
Thalia 16.00
Der gezähmte Widerspänstige
Thalia 18.15/20.45
Die Ferien des Monsieur Hulot
Spiegel 18.30
Die weiße Rose
Spiegel 20.15
Noch mehr Rauch um nichts
Spiegel 22.30
Der gezähmte Widerspänstige
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Der letzte Sommer
Spielfilm, Frankreich 1980, ARD 23.00
Leben im Winter
Fernsehspiel, ZDF 21.20
Der Prügelknabe
Spielfilm, USA 1953, NDR III 16.30

Musik

Nevada
Bierdorf
Jazz Lips
Cotton Club 20.30
Birelli Lagrene Ensemble + Jerry Felix
Logo 21.00
Ian Cussick
Onkel Pö 21.00
Hamburger Brettl (Kabarett, Chansons)
Remter 21.00
Mikis Session
Taverna Mikis
Musik v. Gershwin bis Moustaki
Villon 21.00
To Be (Jazz, Rock)
Knust 20.30

Theater

Hochzeitsreise ohne Mann
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Tanzabend
Malersaal 20.00
Aint't Misbehavin'
CCH 20.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
Treppauf-Treppab
Hmb. Kammersp. 20.00
Der Barbier von Sevilla
Hmb. Staatsoper 19.30
Variete International
Hansa Theater 16/20.00
Momo
Klecks Theater 10.00
Weihnachtstheater
Markthalle 11/14.30
Eat me
Markthalle 21.00
Fisch för veer
Ohnsorg-Theater 20.00
Peter Pan
Thalia-Theater 15.00
Der Floh im Ohr
Thalia-Theater 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Theater f. Kinder 14.30/17.00
Das tapfere Schneiderlein
Theater a.d. Eichenstr. 17.30

Sonstiges

Töpfern, Autogenes Training
Unitarische Akademie, 18.00
Theaterkurs
Alsterforum, 20.00

21. Di

Film

Kinder des Olymp
Abaton 16/19.30
Der amerikanische Freund
Abaton 22.45
Nuklear Vision
Abaton 15.15/21.15
Das Leben des Brian
Abaton kl.Kino 17/23.00
Etwas wird sichtbar
Abaton kl.Kino 19.00
Bilitis
Alabama 18.00

Amacord
Alabama 20.30
Meister Eder und sein Pumuckel
Arsenal 14.30
Susi und Strolch
Arsenal 16.30
2001
Arsenal 18/21.00
One plus one
Blimp 20.00
Rheingold
Frank & Frei 21.00
La Boum
Elbe 15.45
'Der Körper meines Feindes
Elbe 18.00
Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
Elbe 20.30
Cap und Capper
Magazin 13.00
Eis am Stiel III
Magazin 14.30
Die Reifeprüfung
Magazin 16.15
Der Windhund
Magazin 18.30
Willkommen Mr. Chance
Magazin 20.30
Der Teufel möglicherweise
Metropolis 17.00
Mauern aus Ton
Metropolis 19.00
Der Holzschuhbaum
Metropolis 21.00
Freitag der 13./Amityville Horror
Kurbel 15.00
Leichen pflastern seinen Weg
Kurbel 18.30
Das Leben des Brian
Kurbel 20.30
Der Clou
Mundsburg-Kino 16/18.30/21.00
Cap und Capper
Thalia 16.00
Der Mieter
Thalia 18.15/20.45
Die Ferien des Monsieur Hulot
Spiegel 22.45
Die weiße Rose
Spiegel 18.30
Fame
Spiegel 20.30
Apocalypse now
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Panorama
ARD 21.00
Dallas
ARD 21.45
Die kleine Schlachtmusik
Satire mit Dieter Hildebrandt, ARD 23.00
Spuren im Sand
Spielfilm, USA 1948, ZDF 19.30
Duke Ellington: Mein Vermächtnis
NDR III 20.15
Preußische Satire von 1850-1914
NDR III 21.00
Jazzworkshop Ellingtonia (1)
NDR III 22.30

Musik

Marino & Co.
Bierdorf
Henry da Costa (Oldies)
Blockhütte
Heinz Junghans Jazzmen
Cotton Club 20.30
Akustische Gitarrenmusik
Jugendzentr. Reinbek
Midnight Cruiser (Rock)
Knust 20.30
Pieces (Rock)
Logo 21.00
Ian Cussick
Onkel Pö 21.00
Henning Blunk & Friends
Remter 21.00
Hoddel + Bernd (Folk)
Taverna Mikis

Theater

Hochzeitsreise ohne Mann
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Gyges und sein Ring
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Titus Andronikus
Malersaal 19.30
Ain't Misbehavin'
CCH 20.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
Treppauf-Treppab
Hmb. Kammersp. 20.00
Hänsel und Gretel
Hmb. Staatsoper 19.30
Variete International
Hansa Theater 16/20.00
Die Fuchsjagd
Haus im Park 20.00
Momo
Klecks Theater 10/18.00
Weihnachtstheater
Markthalle 11.00/14.30
Eat me
Markthalle 21.00
Lenox Avenue
Macadam 20.30
Fisch för veer
Ohnsorg-Theater 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Peter Pan
Thalia-Theater 15.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia-Theater 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Theater f. Kinder 14.30/17.00
Warte, bis es dunkel ist
Theater i. Zimmer 20.00
Das tapfere Schneiderlein
Theater a.d. Eichenstr. 17.30

Sonstiges

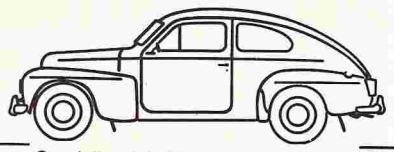
Tanz als Selbstausdruck
Unitarische Akademie 20.00.
Töpfern + Photo AG
FZ Nöldekestr. 19.00
Geist und Macht - eine didaktische
Haßliebe-Beziehung bei den Schriftstellern der Weimarer Republik, Audi-Max, 19.00
Shiatsu-Massage
Ost-West-Zentrum, 19.00

22. Mi

Film

Kinder des Olymp
Abaton 16/19.30
Der amerikanische Freund
Abaton 22.45
Nuklear Vision
Abaton 15.15/21.15
Das Leben des Brian
Abaton kl.Kino 17/23.00
Etwas wird sichtbar
Abaton kl.Kino 19.00
Bilitis
Alabama 18.00
Amacord
Alabama 20.30
Meister Eder und sein Pumuckel
Arsenal 14.30
Susi und Strolch
Arsenal 16.30
2001
Arsenal 18/21.00
One plus one
Blimp 20.00

»MUSIKHAUS«
IBRAHIMOGLU
GmbH
Internationales Sortiment an Blasinstrumenten . . . außerdem Instrumente aller Art.
2 Hamburg 20 Hoheluftchaussee 2
Tel: 47 80 61/62


Spezialbetrieb für klassische Volvos
Selbsthilfe-Reparatur, Ersatzteile neu + gebraucht, täglich Expreßversand. Preislisten: 444-544/120/1800/140/160. Am Bondenholz 9 f, 2 HH-Barsbüttel
Tel. 040/670 0166, Telex 21 64 411
Schröder & Eichler

Palette
Erikastr. 47 · Eppendorf
Telefon 47 56 37

WEEKEND-SHOP
massive Kiefermöbel zum Abholpreis
...pst! Geheimtip für Kiefernfreunde!
nur Sa. ab 9 Uhr und Mi. von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet
Gasstr. 4–6 · HH 50

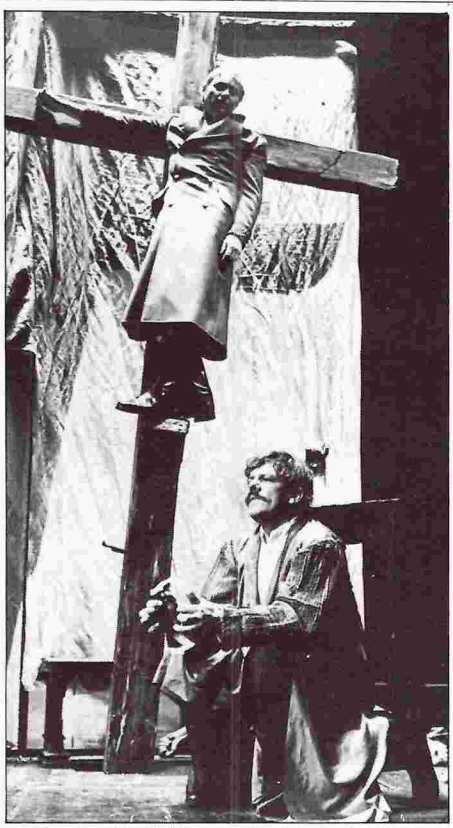
KNEIPE ★ LIVE MUSIK ★ FOLKLORE ★ KUNST ★ GALERIE IM MONATL. WECHSEL ★ BILLARD ★ LECKERE SPEISEN
Dezember
Musik-21.00 h Eintritt frei!
Sa. 4. 12. Folk-Blues-Company
Fr. 10.12. Carbuhn & Cornelius, eigene Lieder
Fr. 17.12. Herbert Batmann, Plattdeutschlieder, Dudelsack, Gitarre
Ausstellung: Joachim Smarsly, Surrealismus
Susi + Co., handgetöpferte Keramikspielereien
Ab 20.12. geschl. wegen Renovierungsarbeiten.
Münze
Kneipe Münze
Münzplatz 1
2000 HH 1
3 Minuten von HBF + 20 8
Geöffnet: Täglab 11⁰⁰
Sa. ab 20⁰⁰/So. geschl.

ENGLISCHUNTERRICHT
DM 8 - Std. in kleinen Gruppen
Anfänger bis Fortgeschrittene
Konversations- bis Geschäftsenglisch
ENGLISH
GEOFF + LIZ COLE
Mittelweg 64
Hamburg 13
45 66 23

Third World
MITTWOCH, DONNERSTAG + SONNTAG 22 – 4 UHR
FREITAG + SAMSTAG 22 – 7 UHR
Reggae – Funk Soul Discc
Heilig Abend ab 24 Uhr geöffnet
am 25. und 26.12.
Einlaß wie zur gewohnten Zeit ab 22 Uhr
31. 12. 1982
große Silvester Party
mit tollem Buffet und einer Überraschung
Heidenkampsweg 54 (Berliner Tor)
2 Hamburg 1 · Tel. 24 32 32

SCHMUCK VON SHALOM
GRINDELALLEE 44

STÄNDIGE AUSSTELLUNG UND VERKAUF VON HANDGEARBEITETEM SCHMUCK UND MUNDGEBLASENEM GLAS AUS ISRAEL



"Der Teufel möglicherweise" – Metropolis 22.12.

La Boum
Elbe 15.45
Der Körper meines Feindes
Elbe 18.00
Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
Elbe 20.30
Cap und Capper
Magazin 13.00
American Graffity
Magazin 14.30
Bilitis/Zärtliche Cousinen
Magazin 17.00
Das große Fressen
Magazin 20.30
Psalm 18/Erinnere dich mit Liebe und Haß/El golpe blanco
Metropolis 17.00
Der Teufel möglicherweise
Metropolis 19.00
Mit stahlharter Faust
Metropolis 21.00
Freitag der 13./ Amityville Horror
Kurbel 15.00
Django
Kurbel 18.30
Das Leben des Brian
Kurbel 20.30
Der Clou
Mundsburg-Kino 16/ 18.30/21.00
Cap und Capper
Thalia 16.00
Einer flog übers Kuckucksnest
Thalia 18.15/20.45
Die Ferien des Monsieur Hugo
Spiegel 22.45
Die weiße Rose
Spiegel 18.30
Fame
Spiegel 20.30
Apocalypse now
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Mister Burgess Tour
Fernsehspiel, ARD 20.15
Noch nicht bekannt!
ARD 23.00
Die Straßen von San Francisco
ZDF 21.25
Diamantenraub in Rio
Spielfilm, BRD 1966, ZDF 22.15
Der Gangsterschreck
Spielfilm, USA 1955, NDR III 16.20

Musik

Reiner Regel Reeds & Rhythm
Auenland 20.00
Marino & Co.
Bierdorf
Ulli (Oldies, Blues)
Blockhütte
Papa Tom's Lamentation Jazzband
Cotton Club 20.30
Alexander (Folk, Western)
Im Eimer
Billy de Lion, Grizzly (Rock'n Roll, Rock)
Knust 20.30
Känguru (Funk Jazz)
Logo 21.00
Daneben, Social Security (New Wave)
Markthalle 21.00
Ian Cussick
Onkel Pö 21.00
Ukamau Amerinda (Folk)
Remter 21.00
Mario Hansen, Dave Panik (Gitarre, Klavier)
Taverna Mikis
Lateinamerikanischer Abend mit Tucan Combo
Werkstatt 3, 20.00

Theater

Hochzeitsreise ohne Mann
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Der Groß-Cophta
Dt. Schauspielhaus 19.30
Titus Andronicus
Malersaal 19.30
Ain't Misbehavin'
CCH 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
Treppauf-Treppab
Hmb. Kammerspiele 20.00
Artus-Sage
Hmb. Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Theater 16/20.00
Momo
Klecks Theater 10.00/ 18.00
Weihnachtstheater
Markthalle 11.00
Lenox Avenue
Macadam 20.30
Fisch för veer
Piccolo-Theater 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Peter Pan
Thalia-Theater 14.00
Wie es euch gefällt
Thalia-Theater 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Theater f. Kinder 14.30/17.00
Warte, bis es dunkel ist
Theater i. Zimmer 20.00
Das tapfere Schneiderlein
Theater a.d. Eichenstr. 17.30

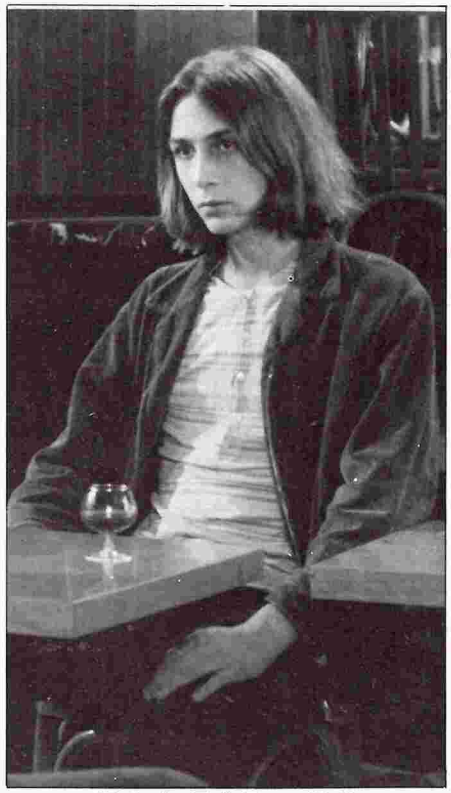
Sonstiges

Yoga
Unitarische Akademie 18.00 + 19.45
Theaterkurs
Alsterforum 20.00
Handarbeiten
FZ Nöldekestr. 19.30
Kochkurs
Ost-West-Zentrum 18.00

23. Do

Film

Kinder des Olymp
Abaton 16/19.30
Der amerikanische Freund
Abaton 22.45
Nuklear Vision
Abaton 15.15/21.15
Das Leben des Brian
Abaton kl.Kino 17/23.00
Etwas wird sichtbar
Abaton kl.Kino 19.00
Uhrwerk Orange
Alabama 18/20.30
Meister Eder und sein Pumuckel
Arsenal 14.30



"Becket" – Thalia-Theater 23.12.

Susi und Strolch
Arsenal 16.30
2001
Arsenal 18/21.00
Das siebente Siegel
Blimp 20.00
La Boum
Elbe 15.45
Silent Movie
Elbe 18/20.30
Cap und Capper
Magazin 13.00
Eis am Stiel III/American Graffity
Magazin 14.30
Die Reifeprüfung
Magazin 18.15
Viel Rauch um nichts/ Heisse Träume
Magazin 20.30
Moses und Aron
Metropolis 17.00
Boulevard der Dämmerung
Metropolis 19.15
Andrej Rubljow
Metropolis 21.30
Eis am Stiel I+II
Kurbel 15.00
Das Leben des Brian
Kurbel 18.30
Django/Leichen pflastern seinen Weg
Kurbel 20.30
Der Clou
Mundsburg-Kino 16/ 18.30/21.00
Cap und Capper
Thalia 16.00
Emanuela
Thalia 18.15/20.45
Die Ferien des Monsieur Hulot
Spiegel 22.45
Die weiße Rose
Spiegel 18.30
Fame
Spiegel 20.30
Apocalypse now
Vorführung 6 20.30

ANTIKER SCHMUCK
WIR HABEN DIE GRÖSSTE AUSWAHL!
BEIERSDORF
2 HH 20 Eppendorfer Landstr. 64
2 HH 36 Poststraße 22

DIE MÖBEL-WERKSTÄTTE
Im Programm:
WAS IHR WOLLT*
*wenn es aus Massivholz und nach althergebrachten handwerklichen Regeln verarbeitet sein soll.
REINHARD DREGER
040/789 06 56

Schwarzer Pfeffer
Roter Pfeffer
vollreif - würzig
DER RICHTIGE DREH AUS KREUZBERG
100 g ZIGARETTENTABAK 7,80
Ihr Fachhändler: Jürgen Leppich
Grindelhof 8 – Hamburg 13

specht's mobilarium
Dänische Möbel-Specialitäten
in massiv Kiefer
Gärtnerstraße 52
HH 20, Tel. 40 68 11
Kiefernduft in Hoheluft

TV-Tip

Weißt du noch
Geschichten von Stephan Sulke, ARD 21.00
Ansichten eines Clowns
Spielfilm, BRD 1975, ARD 23.00
Kennzeichen D
ZDF 21.20
Maikäfer flieg
Fernsehspiel, ZDF 22.05
Der Schatz der Sierra Madre
Spielfilm, USA 1948

Musik

Hot Night
Bierdorf
Dog Duo (C & W)
Blockhütte
Blackbirds of Paradise
Cotton Club 20.30
Vitamin X, Little Eddy Watts (Reggae)
Fabrik 21.00
The Heat (Rock)
In Keuschheit u. Demut
Zulu (Rock, Reggae, Funk)
Knust 20.30
Känguru (Funk Jazz)
Logo 21.00
Ian Cussick
Onkel Pö 21.00
Chicago Feetwarmers
Rebstöckl 21.00
Ukamau Amerinda (Folk)
Remter 21.00
Keulenspiegel (Kabarett)
Rote Mühle, Lämmertwietenviertel, Harburg
Henning Blunk & Friends
Boogie Woogie
Taverna Mikis
Travestie-Show
Tivoli

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Gyges und sein Ring
Dt.Schauspielhaus 19.30
Titus Andronicus
Malersaal 19.30
The Murder Game
English Theatre 20.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th. 20.00
Treppauf-Treppab
Hamburger Kammerspiele 16.30/20.00
Othello
Hmb.Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Theater 16/20.00
Momo
Klecks Theater 10/18.00
Lenox Avenue
Macadam 20.30
Fisch för veer
Ohnsorg Theater 20.00
Peter Pan
Thalia Theater 15.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia Theater 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Theater i.Zimmer 20.00
Das Bühnenleben von Erna und Kall-Heinz
Theater Monsun 20.30
Das tapfere Schneiderlein
Theater a.d. Eichenstr. 17.30

Sonstiges

Töpferkurs
Kulturhaus Stellingen 18.30
Ein Weihnachtsmärchen
Auf der Suche nach... Abrahams Schoß 19.00
Offener Schachabend
Liberaler Laden Himmelstr. 19.00

24. Fr

Film

Heilich Abend im Abaton ab 17 Uhr!
Abaton
Der gezähmte Widerspänstige
Arsenal 10/12.00
Schlock/Halloween/ Zwei Missionare
Magazin ab 10.00
Pünktchen und Anton
Metropolis 13.00
Eis am Stiel I+II
Kurbel ab 10 Uhr

TV-Tip

Eines Tages in Galiläa
Spielfilm USA 1978, ARD 12.25
Frau Jenny Treibel
Fernsehfilm, ARD 20.05
Der rote Strumpf
Spielfilm BRD 1980 ZDF 20.00
Gloria
Lateinamerikanische Musik mit Olivia Molina, NDR III 19.00

Musik

Himmel auf Erden (Jazz)
Cafe Elbterassen, Elbchaussee 139, 24.00
Ocean (Rock)
Knust 20.30
Micky Wolf's Angebot (Rock)
Logo 21.00
Die Crackers, Joy Rider
Markthalle 22.00
Weihnachten mit Musik
Taverna Mikis
Holy Rock Night (Live-Musik, Disco)
Werkstatt 3, 20.00

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Variete International
Hansa Theater 16/20.00
Lenox Avenue
Macadam 20.30
Das Bühnenleben von Erna und Kall-Heinz
Theater Monsun 20.30

Sonstiges

In Video veritas
Subito ab 23.00 Uhr
Alles wird gut wird eins.
Schlachterei feiert Kindergeburtstag mit Negerküssen für alle, Schlachterei
Weihnachten in
Abrahams Schoß, 19.00

25. Sa

Film

Kinder des Olymp
Abaton 14.30/19.45
Rocks off
Abaton 18.00
Sam Marlowe, Privatdetektiv
Abaton 23.15
Dirty Daughters
Abaton kl.Kino 15/21.00
Kanga Mussa
Abaton kl.Kino 19.00

Möbel – Schmuck – Silber – Zinn – Uhren – Spielzeug – alte Kleider – Spiegel – Lampen etc.

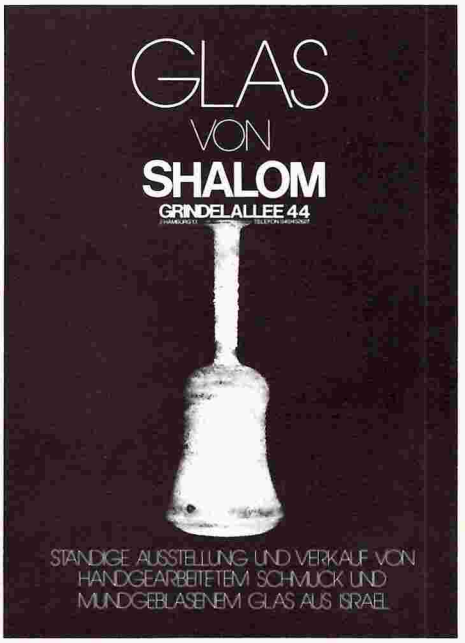
„Bric-a-Brac"
Antiquitäten und Kuriositäten
Marlies Damm
Tarpenbekstraße 51
2000 Hamburg 20
Tel. 040/48 44 68

Spitzen – Porzellan – Glas etc.

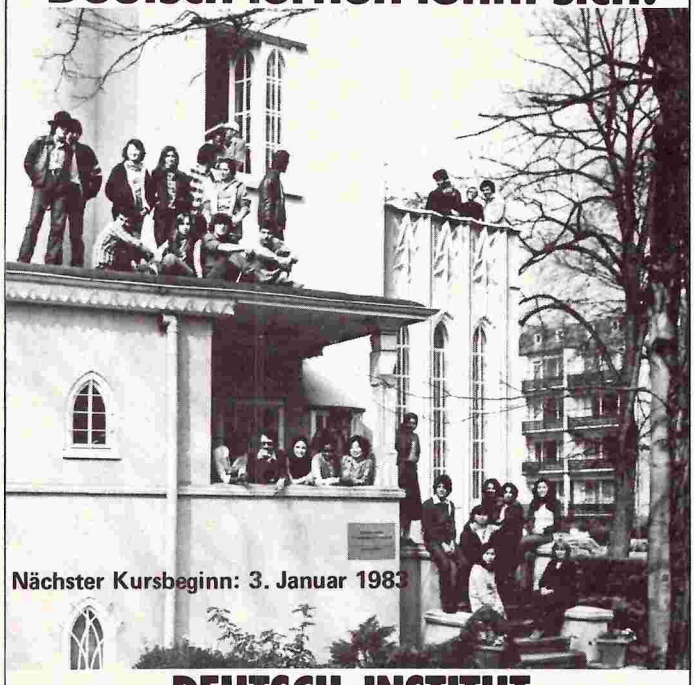
WOLLECKE
Reiche Auswahl an Naturwollen, Baumwollgarnen, Stickdecken und alles was man sonst noch zum Handarbeiten braucht.
Inh.: Doris Lünsteden
Grindelallee 161 · Ecke Beim Schlump
2000 Hamburg 13 · Tel.: 45 40 58

INDIANERKUNST
AUS NORDAMERIKA
ECHTER SCHMUCK · MALEREI · MUSIK · BÜCHER
MOCCASINS · SAMMLERSTÜCKE · TEXTILIEN
FRANK STOP · SCHULWEG 24 · 2 HAMBURG 19 · TEL. 491306 6
OFFNUNGSZEITEN: MO - FR 10 - 13/15 - 18 UHR · SA 10 - 14 UHR

Natur & Kosmetik
Bogenstraße 3, Ecke Beim Schlump, Tel.040/44 29 30
täglich frische Naturkosmetik*
– für die Gesundheit
– ohne Tierversuche
– umweltfreundlich
Und 1000 andere gute Sachen
*ohne synthetische Zusätze ohne Konservierungsstoffe



Deutsch lernen lohnt sich!



Nächster Kursbeginn: 3. Januar 1983

DEUTSCH-INSTITUT für Ausländer e.V. in Hamburg

mit Lehrauftrag vom GOETHE-INSTITUT

Tages- und Abendkurse für Ausländer

Grundstufe bis Oberstufe/Sonderkurse

HEIMHUDER STR. 39 · 2 HAMBURG 13 · TEL. 44 00 79

„Zur Alten Mühle"

Im Winter täglich ab 18 Uhr geöffnet.

Sonn- und Feiertags ab 12 Uhr mit original englischem Lunch.

Jeden Sonntagnachmittag Dart-Turnier.

(Warme Küche von 18 bis 2 Uhr)

Eppendorfer Landstraße 176, (beim Freibad Lattenkamp)

Der unheimliche Fremde
Abaton kl.Kino 17/23.00
Der gezähmte Widerspänstige
Alabama 14/16/18/20.30
Amacord
Alabama 22.30
Der gezähmte Widerspänstige
Arsenal 15/17/19/21.00
Der Kampfkoloss
Arsenal 23.00
Im Geheimdienst ihrer Majestät
Elbe 15.30/18.30/20.30
Freitag der 13./Halloween
Magazin 15.00
Apocalypse now
Magazin 18.15
Das Leben des Brian
Magazin 21.00
Schwanensee
Metropolis 11.00
Romeo und Julia
Metropolis 17.00
Boulevard der Dämmerung
Metropolis 23.13
Dornröschen
Metropolis 19.00
Moses und Aron
Metropolis 21.00
Susi und Strolch
Kurbel 17.15/15/19.00
Le Magnifique/Der Greifer
Kurbel 20.30
Die unheimliche Begegnung der dritten Art
Mundsburg-Kino 13.45/18.30/21/23.00
Der Drachentöter
Thalia 16.00
Vermißt
Thalia 18.15/20.45
Der Blade Runner
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Mozart (1)
Ein Porträt, ARD 20.15
Sieben gegen Chikago
Spielfilm USA 1964
ARD 22.35
Eine etwas sonderbare Dame.
Theaterstück mit Lili Palmer, ZDF 21.45
Frieden auf Erden als politische Aufgabe
Dokumentation
NDR III 20.15

Musik

Reiner Baumann (Session)
Auenland 20.00
John Law and the Tremors
Bierdorf
Alexander (Country, Blues)
Blockhütte
Special Guests
Cafe Kaputt 21.30
Eckard (Gesang)
Cafe Stern 22.00
Jazzland Express
Cotton Club 20.30
Neil Landon, Joachim Kühn, Eric Burdon
Fabrik 21.00
JJ. Tabb Skiffle Group
Knust 20.30
Micky Wolf's Angebot (Rock)
Logo 21.00
Watergate Band
Mandala, Drochlerser Moor, b. Stade 21.00
Die Crackers, The Frog
Markthalle 22.00
Axel & Thorsten Zwingenberger (Blues, Boogie)
Remter 21.00
Natural Blues
Taverna Mikis

Klassik:

Wolga Kosaken
Musikhalle, gr. Saal 16.00
Melchior Consortium Kammermusik des Barock
Cafe Elbterrassen, Elbchaussee 139, 20.00

Theater

Hochzeitsreise ohne Mann
Altonaer Th.16.30/20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Gyges und sein Ring
Dt.Schauspielhaus 19.30
Titus Andronicus
Malersaal 19.30
Ain't Misbehavin'
CCH 15.00/20.00
West Side Story
CCH 16.00/20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th.15/19
Treppauf-Treppab
Hamburger Kammerspiele 20.00
Lohengrin
Hmb. Staatsoper 18.00
Variete International
Hansa Theater 16/20.00
Lenox Avenue
Macadam 20.30
Smuggelbröder
Ohnsorg-Theater 15.30/19.00
Eine unmögliche Person
St.Pauli Th. 16/20.00
Wie es euch gefällt
Thalia-Theater 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. i.Zimmer 17/20.00
Das Bühnenleben von Erna und Kall-Heinz
Theater Monsun 20.30

Sonstiges

Let's go X-mas.
Video im Subito ab 22 Uhr
Alles wird gut hilft:
Der große Geschenktausch-Basar, Exil, Gasstraße
Jungfrau Ruprecht
Rund-um-Predigt, Literaturpost, 20.00
Wir feiern Weihnachten
Abrahams Schoß

26. So

Film

Kinder des Olymp
Abaton 14.30/19.30
Rocks off
Abaton 18.00
Sam Marlowe, Privatdetektiv
Abaton 23.15
Warum nicht!
Abaton 11.00
Dirty Daughters
Abaton kl.Kino 15/21.00
Kanga Mussa
Abaton kl.Kino 19.00
Der unheimliche Fremde
Abaton kl.Kino 17/23.00
Harold und Maude
Abaton kl.Kino 11.00
Der gezähmte Widerspänstige
Alabama 18/20.30
Der gezähmte Widerspänstige
Arsenal 15/17/19/21.00
Der Kampfkoloss
Arsenal 23.00
Im Geheimdienst ihrer Majestät
Elbe 15.30/18/20.30
Freitag der 13./Halloween
Magazin 13.30
Das Komando
Magazin 17.00
Das Leben des Brian
Magazin 19.15
Apocalypse now
Magazin 21.00
Dornröschen
Metropolis 11.00
Iwan der Schreckliche
Metropolis 17.00
Chronik der Anna Magdalena Bach
Metropolis 19.00
Lebensläufe
Metropolis 21.00
Der Mann mit der Todeskralle
Kurbel 15.00
Muttertag/Prom night
Kurbel 17.00
Le Magnifique/Der Greifer
Kurbel 20.30
Die unheimliche Begegnung der dritten Art
Mundsburg-Kino 13.45/16/18.30/21.00
Der Drachentöter
Thalia 16.00
Vermißt
Thalia 20.45/18.15
Der Blade Runner
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Der kleine Lord
Spielfilm GB 1980
ARD 20.15
Mozart (2)
Ein Porträt
ARD 22.15
Was ich gwonnen habe ist die Freiheit
Aus dem Leben einer in Pakistan praktizierenden Lepra-Ärztin
ZDF 21.15
Der große Gatsby
Spielfilm USA 1973,
ZDF 22.00
Napoleon ist an allem schuld
Spielfilm, Deutschl. 1938, NDR III 18.25

Musik

Känguru (Funk Jazz)
Auenland 20.00
Frühschoppen: John Law and the Tremors
Bierdorf 11.00
Alexander (Country, Blues)
Blockhütte
Hot Shots
Cotton Club 20.30
Frühschoppen: Jazz O'Maniacs
Fabrik 11.30
Tony Sheridan & his Rock'n Blues Band
Fabrik 21.00
Frühschoppen: New Orleans Jazzband
Himmelsburg, Moorrege 10.30
Wart's ab 19.30
Jugendzentr. Reinbek
Second Skin
Knust 20.30
Vitesse
Markthalle 21.00
Roy Last Group (Hard Rock)
Rainbow 20.00
Axel & Thorsten Zwingenberger (Blues, Boogie)
Remter 21.00
Robin Rogers (Pop-Jazz-Sängerin)
Taverna Mikis

Theater

Hochzeitsreise ohne Mann
Altonaer Theater 19.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Die Dreigroschenoper
Dt.Schauspielhaus 19.30
Ain't Misbehavin'
CCH 16.00/20.00
West Side Story
CCH 15.00/20.00

Omlette Surprise
Ernst Deutsch Theater 19.00
Treppauf-Treppab
Hamburger Kammerspiele 16.30/20.00
Cosi fan tutte
Hmb.Staatsoper 18.00
Variete International
Hansa Theater 16/20.00
Lenox-Avenue
Macadam 20.30
De Lorbeerkranz
Ohnsorg-Theater 15.30/19.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 16.00/20.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia Theater 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Theater i. Zimmer 19.00
Das Bühnenleben von Erna und Kall-Heinz
Theater Monsun 20.30

Sonstiges

Alles wird gut bleibt eitel: Saison 83
Moden-Schau, Modelle, Mißgriffe, Schlachterei

27. Mo

Film

Kinder des Olymp
Abaton 14.30/19.30
Rocks off
Abaton 18.00
Sam Marlowe, Privatdetektiv
Abaton 23.15
Dirty Daughter
Abaton kl.Kino 15/21.00
Kanga Mussa
Abaton kl.Kino 19.00
Der unheimliche Fremde
Abaton kl.Kino 17/23.00
Der gezähmte Widerspänstige
Alabama 18/20.30
Der gezähmte Widerspänstige
Arsenal 15/17/19/21.00
Im Geheimdienst ihrer Majestät
Elbe 15.30/18/20.30
Louis de rSpaghettikoch/
Zwei Missionare
Magazin 11.00
Das Komando
Magazin 15.00
Das Leben des Brian
Magazin 17.00
Schlock
Magazin 18.45
Easy Rider
Magazin 20.30
Spartakus
Metropolis 17.00

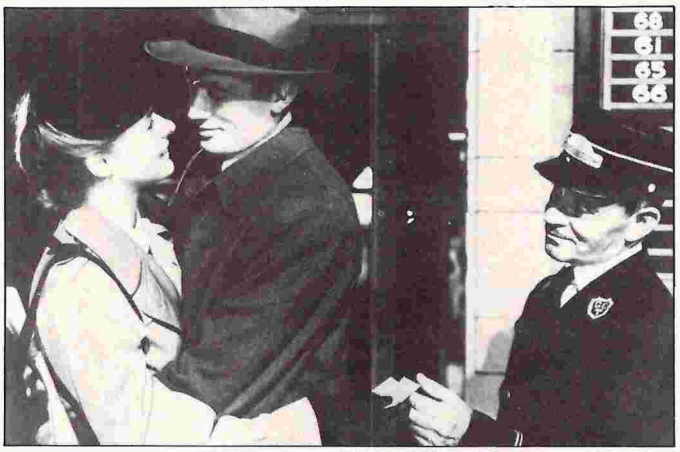
TV-Tip

27.12.

Rebecca
Spielfilm USA 1940
ARD 23.00
Domino
Spielfilm BRD 1982
ZDF 21.20

Theater

Hochzeitsreise ohne Mann
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Die Eingeschlossenen von Altona
Malersaal 19.30
Ain't Misbehavin'
CCH 20.00



"Ich kämpfe um dich" – ARD 28.12.

Schwanensee
Metropolis 19.00
Ludwig II
Metropolis 21.00
Der Mann mit der Todeskralle
Kurbel 13.30
Die letzte amerikanische Jungfrau
Kurbel 15.15
Muttertag/Prom night
Kurbel 17.00
Der Greifer
Kurbel 20.30
Die unheimliche Begegnung der dritten Art
Mundsburg-Kino 13.45/16/18.30/21.00
Der Drachentöter
Thalia 16.00
Vermißt
Thalia 18.15/20.45
Das große Fressen
Spiegel 18.15
Der Supertyp
Spiegel 20.30
Bananas
Spiegel 22.30
La Boum
Vorführung 6 18.00
Der Blade Runner
Vorführung 6 20.30

In der Sackgasse
Fernsehfilm um den russischen Bürgerkrieg
NDR III 21.00

Musik

J. J. Tabb Skiffle Group
Bierdorf
Chicago Feetwarmers
Cotton Club 20.30
Hooks'n Licks (Rock)
Knust 20.30
Gitarrenabend mit 4 Hamburger Gitarristen
Logo 21.00
Tough Enough (R & B)
Onkel Pö 21.00
Folk Club
Remter 21.00
Mikis Session
Taverna Mikis
Kuddl Muddl mit Fiete & Martha
Villon 21.00

Omlette Surprise
Ernst Deutsch Theater 20.00
Artus-Sage
Hmb. Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Theater 16/20.00
Fisch vör feer
Ohnsorg-Theater 20.00
Amadeus
Thalia Theater 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Theater f. Kinder 17.00
Das Bühnenleben von Erna und Kall-Heinz
Theater Monsun 20.30

28. Di

Film

Kinder des Olymp
Abaton 14.30/19.45
Harold und Maude
Abaton 18.00
Der rosarote Panther
Abaton 23.15
Dirty Daughter
Abaton kl.Kino 15/21.00
Kanga Mussa
Abaton kl.Kino 19.00
Das fehlende Glied
Abaton kl.Kino 17/23.00
Die Wiege des Bösen
Alabama 18.00
Amacord
Alabama 20.30
Der gezähmte Widerspänstige
Arsenal 14.30/18.30
Was Sie schon immer über Sex wissen wollten
Arsenal 16.30/20.45
Viel Rauch um nichts
Arsenal 22.30
Tatis Schützenfest
Frank & Frei 21.00
Am Anfang war das Feuer
Elbe 16.00
Shining
Elbe 18.00
Mephisto
Elbe 20.30
Der Unverbesserliche/Der Profi
Magazin 10.30
Das Komando
Magazin 14.00
Hair
Magazin 16.00
The Wanderers
Magazin 18.15
Uhrwerk Orange
Magazin 20.30
Dornröschen
Metropolis 17.00
Boulevard der Dämmerung
Metropolis 19.00
Iwan der Schrecklich I+II
Metropolis 21.00
The Rocky Horror Picture Show
Kurbel 13.30
Die letzte amerikanische Jungfrau
Kurbel 15.15
Der Greifer/Le Magnifique
Kurbel 17.00
Apocalypse now
Kurbel 20.30
Tanz der Vampire
Mundsburg-Kino 13.45/16/18.30/21.00
Schlock
Thalia 16.00
Die Frau nebenan
Thalia 18.15/20.45
Das große Fressen
Spiegel 18.15
Der Supertyp
Spiegel 20.30
Bananas
Spiegel 22.30
La Boum
Vorführung 6 18.00
Das Leben des Brian
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

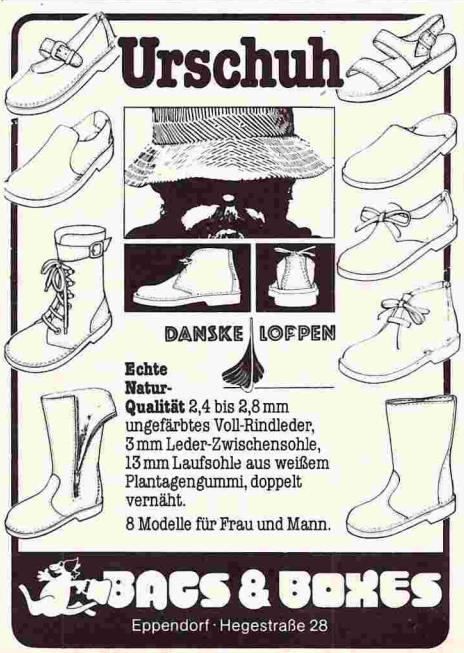
Report
ARD 21.00
Dallas
ARD 21.45
Ich kämpfe um dich
Spielfilm, USA 1945, ARD 23.00
Wenn ich dich wiedersehe
Spielfilm USA 1978, ZDF 19.30
Noch sind wir nicht fertig
Theateraufführung NDR III 22.00

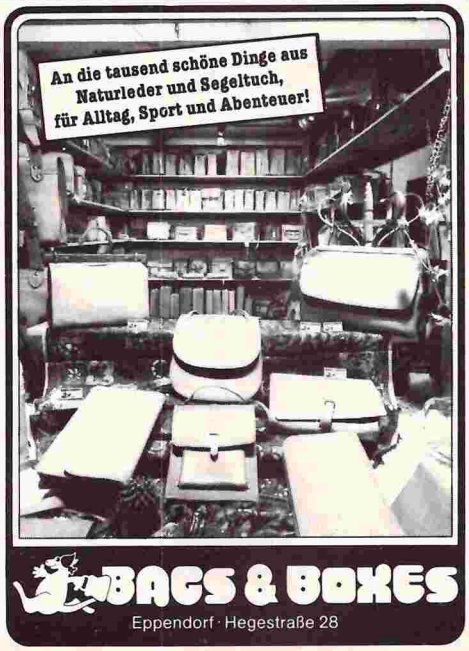
Musik

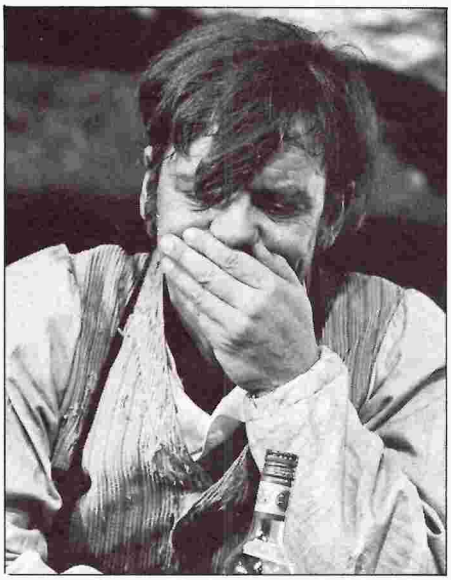
Los Latinos
Bierdorf
Henry da Costa (Oldies)
Blockhütte
Heinz Junghans Jazzmen
Cotton Club 20.30
Akustische Gitarrenmusik
Jugendzentrum Reinbek 19.30
Tom Shaka, Bernhard Tuchel & Friends
Knust 20.30
Rudolf Rock und die Schocker (R'n Roll)
Logo 21.00
Kowalski
Markthalle 21.00
Hamburger Blödelmeeting
Onkel Pö 21.00
Ascher & Hoddel, Stefan Munk, Kasanka u. a.
Remter 21.00
Hoddel & Bernd (Folk)
Taverna Mikis

Theater

Hochzeitsreise ohne Mann
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Die Groß-Cophta
Dt.Schauspielhaus 19.30
Ain't Misbehavin'
CCH 20.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Theater 20.00
Treppauf-Treppab
Hamburger Kammerspiele 20.00
Hänsel und Gretel
Hmb. Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Theater 16/20.00







„Floh im Ohr" – Thalia Theater

„Tanz der Vampire" Mundsburg-Kino 28.-30.12.

Lenox Avenue
Macadam 20.30
Fisch för veer
Ohnsorg-Theater 20.00
Der Weltsänger
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St.Pauli Theater 20.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia Theater 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Theater f. Kinder 17.00
Warte, bis es dunkel ist
Theater im Zimmer 20.00
Das Bühnenleben von Erna und Kall-Heinz
Theater Monsun 20.30

Sonstiges

Shiatsu-Massage
Ost-West-Zentrum 19.00

29. Mi

Film

Kinder des Olymp
Abaton 14.30/19.45
Harold und Maude
Abaton 18.00
Der rosarote Panther
Abaton 23.15
Dirty Daughters
Abaton kl.Kino 15/21.00
Kanga Mussa
Abaton kl.Kino 19.00
Das fehlende Glied
Abaton kl.Kino 17/23.00
Die Wiege des Bösen
Alabama 18.00
Amacord
Alabama 20.30
Der gezähmte Widerspänstige
Arsenal 14.30/18.30
Was Sie schon immer über Sex wissen wollten
Arsenal 16.30/20.45
Viel Rauch um nichts
Arsenal 22.30
Am Anfang war das Feuer
Elbe 16.00
Shining
Elbe 18.00
Mephisto
Elbe 20.30
...denn sie wissen nicht was sie tun/The Wanderers
Magazin 10.30
Schlock
Magazin 14.15
Hair
Magazin 16.00
Der Profi
Magazin 18.15
Alexis Sorbas
Magazin 20.30
Anna Karenina
Metropolis 17.00
Romeo und Julia
Metropolis 19.00
Mit stahlharter Faust
Metropolis 21.00
Superbiester/Die letzte amerikanische Jungfrau
Kurbel 13.00
The Rocky Horror Picture Show
Kurbel 16.45
Easy Rider
Kurbel 18.30
Apocalypse now
Kurbel 20.30
Tanz der Vampire
Mundsburg-Kino 13.45/16/18.30/21.00
Schlock
Thalia 16.00
Der Swimmingpool
Thalia 18.15/20.45
Das große Fressen
Spiegel 20.30
Der Supertyp
Spiegel 18.30
Bananas
Spiegel 22.30
Eis am Stiel II
Vorführung 6 18.00
Das Leben des Brian
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Das Kleid von Dior
Fernsehfilm
ARD 20.15
Rückblick auf '82
Prognosen auf dem Prüfstand, ARD 23.00
Sportspiegel
ZDF 19.30
Die doppelte Falle
Fernsehfilm aus Italien
ZDF 21.25
Jazzworkshop
Ellingtonia (2)
NDR III 21.00

Musik

OH-Band (Rock)
Auenland 20.00
Los Latinos
Bierdorf
Ulli (Oldies, Blues)
Blockhütte
Gala der Komiker: Karl Dall, Mike Krüger, Gottlieb Wendehals u. a.
CCH, 20.00
Jazz O'Maniacs
Cotton Club 20.30
Kalle Hufnagel (C&W)
Im Eimer
Tucan Combo '82 mit Fiesta Latina (Salsa)
Knust 20.30
Rudolf Rock und die Schocker (R'n Roll)
Logo 21.00
Talk of the Town (New Wave)
Onkel Pö 21.00
Reiner Baumann, Michael Dossow, Andreas Willers u. a. (Akust. Gitarren)
Remter 21.00
Dave Panik (Klavier, Alexander (Gitarre)
Taverna Mikis

Theater

Hochzeitsreise ohne Mann
Altonaer Th.16.30/20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Über die Dörfer
Dt.Schauspielhaus 19.30
Titus Andronicus
Malersaal 19.30
Ain't Misbehavin'
CCH 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Th.20.00
Treppauf-Treppab
Hmb.Kammerspiele 20.
Gala der Komiker
CCH 20.00
Cosi fan tutte
Hmb.Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Theater 16/20.00
Lenox Avenue
Macadam 20.30
Fisch för veer
Ohnsorg-Th.16.30/20.00
Der Weltsänger
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Amadeus
Thalia-Theater 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Theater f. Kinder 17.00
Warte, bis es dunkel ist
Theater i. Zimmer 20.00
Das Bühnenleben von Erna und Kall-Heinz
Theater Monsun 20.30

Sonstiges

Kochkurs
Ost-West-Zentrum 18.00
Ich war tot und lebe wieder
Diskussion. Trittauer Amtsweg 43a, 2HH71, 20.00

30. Do

Film

Kinder des Olymp
Abaton 14.30/19.45
Harold und Maude
Abaton 18.00
Der rosarote Panther
Abaton 23.15
Dirty Daughters
Abaton kl.Kino 15/21.00
Kanga Mussa
Abaton kl.Kino 19.00
Das fehlende Glied
Abaton kl.Kino 17/23.00
Die Brücke am Kwai
Alabama 18/20.30
Der gezähmte Widerspänstige
Arsenal 14.30/18.30
Was Sie schon immer über Sex wissen wollten
Arsenal 16.30/20.45
Viel Rauch um nichts
Arsenal 22.30
Am Anfang war das Feuer
Elbe 16.00
Shining
Elbe 20.45
Mephisto
Elbe 18.00
Tarzoon/Fritz der Kater
Magazin 11.00
...denn sie wissen nicht, was sie tun
Magazin 14.00
Der Unverbesserliche
Magazin 16.00
Hair
Magazin 18.00
Die Ritter der Kokosnuß/ Kentucky Fried Movie
Magazin 20.30
Schwanensee
Metropolis 17.00

AGAH
Kleiner Pulverteich 19
Hamburg 1, Tel. 24 08 55
– hinter dem Savoy-Kino –
Aus Liebe zu Deinem schwerverdienten Geld – komm zu AGAH! Hier kaufst Du alles, was Video, Fernsehen, HiFi, Elektrohaushaltsgeräte betrifft – gut und preiswert.
HiFi · VIDEO · ELEKTRO

EIGENE POLSTEREI
DER SCHAUKELSTUHL
Schaukelstühle aller Art
Ottenser Hauptstr 39a
2000 HH Altona
Tel. 39 71 30

s/w Portrait
PHOTOATELIER
Brigitte Paulus
Beseler Platz 9
89 22 33

Weinstube
Im Dorf
Gasthaus anno 1850
Lange Reihe 39
Tel: 24 56 14
Mi 1.12. 21.00
Joachim Kuntsch & Christian Redl singen und spielen Eisler-Vertonungen von Brecht, Tucholsky u.a., Songs aus der Dreigroschenoper, Kabarettistisches von Achim ‚Eddie Elend' Konejung
(Geöffnet täglich ab 20 Uhr)

Mit stahlharter Faust
Metropolis 19.00
Ludwig II
Metropolis 21.00
Superbiester/Die letzte amerikanische Jungfrau
Kurbel 13.00
The Rocky Horror Picture Show
Kurbel 16.45
Easy Rider
Kurbel 18.30
Apocalypse now
Kurbel 20.30
Tanz der Vampire
Mundsburg-Kino 13.45/16/18.30/21.00
Schlock
Thalia 16.00
Die Klapperschlange
Thalia 18.15/20.45
Das große Fressen
Spiegel 20.30
Der Supertyp
Spiegel 18.30
Bananas
Spiegel 22.30
Eis am Stiel II
Vorführung 6 18.00
Das Leben des Brian
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Lachende Erben
Spielfilm Dtschl. 1933, ARD 13.25
Weißes Gift
Spielfilm USA 1946
Jacob und Adele
Aus dem Leben zweier Menschen, die nicht wahr haben wollen, daß mit 65 alles zuende ist
ZDF 19.30
Serenade für 2 Pistolen
Spielfilm, Frankr. 1953, NDR III 20.15

Musik

Nevada
Bierdorf
Henry da Costa (Oldies)
Blockhütte
Eine kleine Jazzmusik
Cotton Club 20.30
Bauer, Garn & Dyke
Fabrik 21.00
Rainer Baumann Band (Blues)
Knust 20.30
Rudolf Rock & die Schocker (R'n Roll)
Logo 21.00
Mixed up (Rock)
Onkel Pö 21.00
Second Skin (Rock)
Rainbow 20.00
Henning Blunk & Bernhard Tuchel (Boogie)
Rebstöck'l 21.00
Billy the Lion and the Wild Cats (Rock'n Roll)
Remter 21.00
Kasanka (Folk)
Rote Mühle, Lämmertwietenviertel, Harburg
Willy Darm (Country, Folk)
Taverna Mikis

Klassik:

"Eine Nacht in Venedig" von Johann Strauß mit G. di Stefano u. a.
CCH, Saal 1, 19.00

Theater

Hochzeitsreise ohne Mann
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Die Groß-Cophta
Dt.Schauspielhaus 19.30
Titus Andronicus
Malersaal 19.30
Ain't Misbehavin'
CCH 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Theater 20.00
Treppauf-Treppab
Hamburger Kammerspiele 20.00
Eine Nacht in Venedig
CCH 19.00
Variete International
Hansa Theater 16/20.00
Der Mann im Gästezimmer
Haus im Park 20.00
Lenox Avenue
Macadam 20.30
Fisch för veer
Ohnsorg Theater 16.30/20.00
Der Weltsänger
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St.Pauli Theater 20.00
Der Floh im Ohr
Thalia-Theater 20.00
Barfuß im Park
Theater Marschnerstr. 20.00
Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker
Theater f. Kinder 17.00
Warte, bis es dunkel ist
Theater i. Zimmer 20.00
Das Bühnenleben von Erna und Kall-Heinz
Theater Monsun 20.30

31. Fr

Film

Halloween/Auf dem Highway ist die Hölle los/Die letzte amerikanische Jungfrau
Arsenal ab 13.00 Uhr
Schlock/American Werewolf/Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt/Kentucky Fried Movie
Magazin ab 11.30
Romeo und Julia
Metropolis 17.00
Andrej Rubljow
Metropolis 19.00
American Werewolf/Kentucky Fried Movie/Schlock
Kurbel ab 14 Uhr

TV-Tip

Rudis Tagesshow
ARD 21.55
Musketier mit Hieb und Stich
Spielfilm, Frankr. 1970
ARD 22.25
Das Beste aus dem Musikprogramm des vergangenen Jahres
ARD 00.05
Siegfried und Roy
Meister der Magie, eine Show ZDF 19.20
Der Partyschreck
Spielfilm USA 1967
ZDF 20.15
Schönste der Stadt
Spielfilm USA 1941
NDR III 17.00
Let's Rock
Ein Musikmagazin für Rock'n' Roll-Fans
NDR III 18.35
Dinner for one
feiert seinen 90. Geburtstag
NDR III 19.40
Liza Minelli
eine Live-Show
NDR III 22.30

Musik

Tropical Dance Night
Auenland 20.00
Silvester-Fete mit Golden Road Band
Bierdorf
Country & Western Night
Blockhütte
Silvester-Party
Cafe Elbterrassen
Elbchaussee 139
Hannes (Rock, Blues)
Cafe Stern 22.00
Silvester-Fete mit Gombay Dance Band
Himmelsburg
Moorrege 20.00
Silvester-Fete mit Experience (Reggae)
Knust 20.30
Silvester-Fete mit Tough Enough
Die Kapelle
Logo 21.00
Silvester-Fete mit De Pock u. a.
Mandala, Drochlerser Moor, b. Stade 20.00
Silvester-Fete mit Drafi Deutscher, Champion Jack Dupree
Markthalle 21.00
Mixed up (Rock)
Onkel Pö 21.00
Silvester-Fete mit Bauer, Garn & Dyke, B. Sharp
Remter 21.00
Silvester-Party
Tivoli 19.00

Klassik:

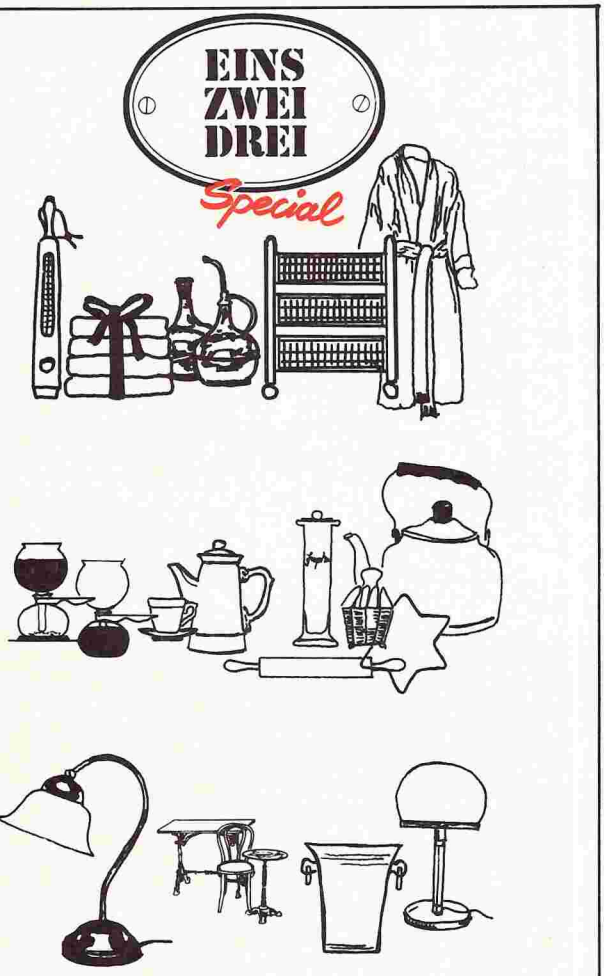
"Eine Nacht in Venedig" v. Johann Strauß m. G. di Stefano u. a.
CCH, Saal 1, 19.00

Theater

Hochzeitsreise ohne Mann
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Ain't Misbehavin'
CCH 17.00/21.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Omlette Surprise
Ernst Deutsch Theater 19.30/22.30
Treppauf-Treppab
Hamburger Kammerspiele 18.30/22.00
Der Barbier von Sevilla
Hmb. Staatsoper 19.00
Eine Nacht in Venedig
CCH 19.00
Variete International
Hansa Theater 16/20.00
Der Mann im Gästezimmer
Haus im Park 20.00
Lenox Avenue
Macadam 20.30
Smuggelbröder
Ohnsorg-Theater 17.00/20.30
Der Weltsänger
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 17.00/20.30
Der Floh im Ohr
Thalia Theater (Anfangszeit bitte erfragen: Tel. 33 04 44)
Barfuß im Park
Theater Marschnerstr 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. i. Zimmer 17/21.00
Sylvesterabend im Theater
Theater Monsun 20.00

Sonstiges

Wir fressen durch bis morgen früh
Weck die kleine Sau in Dir! Exil, Gasstraße, Alles wird gut.
Silvesterfete
Musik, Kino, Feuerschlucker, DM 22,- 19.30
Discoparty-Tanzball
Subito ab 22.00 Uhr



Alstertal EKZ, HH 65 Tel. 602 71 77 | Hanseviertel, HH 36 Tel. 34 63 25 | Gärtnerstr. 26, HH 20 Tel. 48 32 45

Edel, klassisch und praktisch diese brandneue Kollektion exclusiv bei uns! Holzrollschränke, Sideboards und HiFi/TV-Racks in vielen Größen und Farbkombinationen.

DIREKT AM EPPENDORFER MARKT | HEINICKESTR. 5-7 HMBG. 20 47 40 77

ADVENTS-VERANSTALTUNGS-KALENDER *

1.–15. DEZ HANSEVIERTEL große Micky Maus Präsentation für Groß und Klein.
2.–8. DEZ ALSTERTAL EKZ dänische, alte Kräuter-Rezepte zum Probieren und studieren.
4.–6. DEZ GÄRTNERSTR. wir laden alle ein (wie jedes Jahr) zum traditionellen Nicolauspunsch.
11. DEZ HEINICKESTR. Flohmarkt für Groß und Klein mit heißem Glühwein.

*Dies ist ein Ausschnitt aus unseren Veranstaltungen, bitte beachten Sie den jeweiligen Aktionsort!

FILM-INDEX

„Karawane der Frauen" – ARD 18.12.

In dieser Aufstellung finden Sie alle Filme, die im laufenden Monat in den Programmkinos gezeigt werden, alphabetisch geordnet mit Ort und Termin der Vorführung.
Kürzel: R: Regie, K: Kamera, M: Musik, D: Darsteller, OmU: Originalfilm mit Untertiteln, OoU: Original ohne Untertitel.

A

Achterbahn
USA 1976, R:James Goldstone, D.: George Segal, Richard Widmark, Timothy Bottoms, Henry Fonda, Harry Guardino, Susan Strasberg. (Thalia, 1., 2.12.)

Alexis Sorbas
Griech. 1964, R.: Michael Cocoyannis, D.: Anthony Quinn, Irene Papas, Alan Bates, Lila Kedrora. Ein Brite in Griechenland. Sympathisch folkloristischer Film.(Magazin, 29.12.)

Alice in den Städten
BRD 1973, R.: Wim Wenders, D.: Rüdiger Vogler, Yella Rotländer, Lisa Kreuzer. Ein erfolgloser Reporter trifft ein streunendes Mädchen und schließt mit ihr Freundschaft. Liebenswerter, früher Wenders-Film. (Abaton 5., 6.12)

Alien – Das unheimliche Wesen aus einer fremden Welt
GB 1978, R.: Ridley Scott, D.: Sigourney Weaver, Tom Skerrit, John Hurt. Spannender und perfekt gestalteter SF-Streifen, gefertigt nach dem klassischen Suspense-Strickmuster. (Magazin, 18., 20.12., Abaton 15., 16.12.)

Am Anfang war das Feuer
Fr. 1981, R.: Jean-Jacques Annaud. Eine poetische Geschichte aus der Urzeit dieser Welt jenseits der Klamauk- und Pappmaché-Filme, wie man sie bisher im Kino sah. (Magazin 15., 16.12., Elbe 28. - 30.12.)

Amarcord
It. 1973, R.: Frederico Fellini. Autobiographischer Fellini-Film über das Leben in der italienischen Provinz. (Alabama 20.-22., 25., 28., 29. 12.)

American Graffiti
USA 1973, R.: George Lucas, D.: Richard Dreyfuss. Eine Nacht in einem kalifornischen Kaff. Autobiographisches Puzzlespiel des Regisseurs. (Magazin 22., 23.12.)

American Werewolf
USA 1981, R.: John Landis. Horrorfilm-Parodie vom Regisseur des „Kentucky Fried Movie" (Mundsburg 17.-20.12., Magazin 31.12., Elbe 7., 8.12., Kurbel 31.12.)

Amityville Horror
USA 1979, R.: Stuart Rosenberg, D.: James Brolin, Margot Kidder, Angeblich autobiographische Spukgeschichte über ein junges Ehepaar, das ein altes Haus bezieht. (Kurbel 21.22.12.)

Andrej Rubljow
UDSSR 1966-69, R: Andrej Tarkowskij. Porträt eines Ikonenmalers. (Metropolis 23., 31.12.)

Angriff aus dem Weltall
siehe: Blob – Schrecken ohne Namen.

Angst über der Stadt
F./It. 1975, R.: Henri Verneuil, D.: Jean-Paul Belmondo, Charles Denner, Lea Massari. Action-Krimi. (Elbe 14., 15.12.)

Anna Karenina
1974, Musik: Rodion Schtschedrin, D.: Bolschoi-Ballett. Ballettfilm. (Metropolis 29.12.)

Ansichten eines Clowns
BRD 1975, R.: Vojtech Jasny, D.: Alexander May, Jan Niklas. Böll-Verfilmung. (ARD 23.12.)

Apocalypse Now
USA 1975-79, R.: F. F. Coppola, D.: Martin Sheen, Marlon Brando, Robert Duvall, Denis Hopper. Die Reise eines amerikanischen Vietnam-Offiziers in den Wahnsinn. (V 6 21.-23. 12., Magazin 25., 26.12., Thalia 16.12., Kurbel 28.-30.12.)

Armee im Schatten
F. 1969, R.: Jean-Pierre Melville, D.: Lino Ventura, Simone Signoret, Paul Meurisse. Resistance-Porträt, genau und sensibel inszeniert und gespielt. (Blimp 9.-11.12.)

Auf dem Highway ist die Hölle los
USA 1981, R.: Hal Needham, D.: Burt Reynolds, Roger Moore, Dean Martin, Sammy Davis jr. Jeder gegen jeden und alle gegen die Polizei. (Arsenal 31.12.)

B

Bananas
USA 1971, R. u. D.: Woody Allen. Früher Woody-Allen-Film – eine moderne Slapstick-Komödie. (Magazin 4.12., Spiegel 27.-30.12.)

Belladonna
Japan 1973, R.: Elichi Yamanoto. Erotischer Zeichentrickfilm. (Abaton 10., 11.12.)

Bilitis
GB 1976, R.: David Hamilton, D.: Patti d'Arbanville, Mona Christensen. Ein Film wie ein bewegtes Hamilton-Bild. (Magazin 22.12., Kurbel 15., 16.12., Arsenal 14.-16.12.)

Blob – Schrecken ohne Namen (Angriff aus dem Weltraum)
USA 1958, R.: Irvin Yeaworth, D.: Steve Mc Queen. Eine gallertartige Masse fällt vom Himmel und bedroht die Menschen. (Mundsburg 11.,12.12.)

Boulevard in der Dämmerung
USA 1950, R.: Billy Wilder, D.: Gloria Swanson, William Holden, Erich v. Stroheim, Nancy Olson, Fred Clark, Jack Webb, Cecil B. de Mille, Hedda Hopper, Buster Keaton. Der Traum eines ehemals berühmten Filmstars vom Comeback. (Mundsburg 23., 25., 28. 12.)

Borsalino
It. 1969, R.: Jacques Derey, D.: Alain Delon, Jean-Paul Belmondo, Michel Bouquet. Edel-Krimi. (Kurbel 7.-9.12.)

Boxcar Bertha
(Abaton 12.-14.12.)

Branca Leone
It./Span./F. 1965, R.: Mario Monicelli, D.: Vittorio Gassman, Folco Lulli, Catherine Spaak. Ein tragikomischer Ritter besteht eine Reihe von Quichotterien. (Mundsburg 1., 2.12.)

C

Caligula
It. 1976-79, R.: Tinto Brass/ Bob Guccione/ Giancarlo Lui, D.: Malcolm McDowell, Peter O'Toole, John Gielgud. Zwei Filme für ein Eintrittsgeld: Der des Penthouse-Verlegers Guccione, und, ein wenig verpackt, der Film, den der Regisseur Brass eigentlich hätte drehen wollen. Guccione drehte Sex und Porno, Brass sah Caligula als perversen Irren, der genial die Macht und den Heiligenschein Roms verhöhnt. (Arsenal 14.-16. 12.)

Cap und Capper
Zeichentrickfilm. (Magazin 21.-23.12., Thalia 21.-23.12.)

Christiane F. – Wir Kinder von Bahnhof Zoo
BRD 1980, R.: Ulrich Edel. Die Verfilmung der Stern-Reportage über Drogenabhängigkeit von Jugendlichen. (Alabama 1.12.)

Chronik der Anna Magdalena Bach
BRD/It. 1976, R.: Jean-Marie Straub.,,Der Ausgangspunkt für unsere Chronik war die Idee eines Films, in dem Musik nicht als Begleitung oder als Kommentar, sondern als Rohmaterial benutzt werden sollte." (Straub) (Metropolis 20., 26.12.)

Conan, der Barbar
USA 1981, R.: John Millius, D.: Arnold Schwarzenegger, Sandahl Bergmann. (V 6 3.-5.12., Kurbel 1.,2.12., Arsenal 1.,2.12., Spiegel 3.-9.12.)

D

Das Boot
BRD 1980, R.: Wolfgang Petersen, D.: Jürgen Prochnow, Herbert Grönemeyer. Die Geschichte der letzten Feindfahrt von U 96 im Jahre 1941. An Bord sind 43 Männer, fast noch Jugendliche. Nur einmal kommt das U-Boot zum Angriff auf einen Geleitzug, dann werden die Jäger zu Gejagten. Der aufwendigste deutsche Film aller Zeiten ist ein fesselndes, spannendes, fast dokumentarisches Lichtspiel. (Elbe 9.12.)

Das Casanova Projekt
BRD 1981, R.: Arnold

Restaurant Indonesia
Friedrichstr. 9, Hamburg - St. Pauli
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 18 - 2 Uhr
Sa. 18 - 4 Uhr Sonn- u. Feiertags 14 - 2 Uhr
pikant gewürzte Spezialitäten aus Indonesien zu erschwinglichen Preisen
Ein Begrüßungsaperitif erwartet Euch!

DIE BIERKNEIPE IN MOTTENBURG
Vogel MOTTENBURG
Vogel MOTTENBURG
Eulenstraße 77, Hamburg 50
Tel. 39 44 28

TARPENBEKSTR. 65 HH 20
Schmacke's
STUBEN BOMB
DER PREISWERTE LADEN FÜR GUTES DESIGN
Telefon 480 21 58

NACHHILFE UND LEHRERVERMITTLUNG
RENT-A-TEACHER
Wir vermitteln im Raum HH Sprachlehrer für: Arab, Brasil, Bulg, Berber, Chin, Dän, Hindi, Hebräisch, Ital, Japan, Korean, Lateinisch, Niederl, Norweg, Persisch, Portug, Punjabi, Rumän, Russ, Span, Tamil, Schwed, Türk, Tschech, Thai, Ungarisch.
Musiklehrer für: Akkordeon, Flöte, Gitarre, Gesang, Geige, Klavier, Mandoline, Orgel, Schlagzeug, Waldhorn.
Nachhilfelehrer für: Biol, BWL, Buchführung, Chem, EDV, Fachrechnen, Geographie, Geschichte, Kaufm. Rechnen, Kunst, Musik, Mathe, Medizin, Metalltechnik, Pädagogik, Philos, Politik, Physik, Psychol, Recht, Relig, Steno, Schularbeitenhilfe.
Sportlehrer für: Basketball, Ballett, Fußb, Fechten, Gymnastik (Jazz - Ski), Judo, Jiu Jitsu, Karate, Leichtathletik, Handb, Ski, Schwimmen, Schach, Segeln, Tennis, Turnen, Volleyb, Yoga. Auch Übersetzungen.
Vermittlungsgebühr: 1 Stundenhonorar (mind. 15 DM).
Telefon (040) 27 27 03 und 27 79 32
·040·272703·

Hau, D.: Alfred Edel. Film im Film: Ein Regisseur will Casanovas Memoiren verfilmen und scheitert daran fürchterlich. (Abaton 1., 2.12.)

Das Dorf im Dschungel
Sri Lanka 1980 (ARD 13.12.)

Das Ende vom Anfang
BRD 1981, R.: Helmut Ch. Görlitz. Erzählt wird die Geschichte des siebzehnjährigen Benjamin Holberg, eines selbstbewußten, intelligenten Jungen, der eher zu Protest als zu Anpassung neigt. (Metropolis 4.12., Abaton 1., 2.12.)

Das fehlende Glied
Fr. 1979. Zeichentrickfilm von „Picha". Der Mensch, das fehlende Glied der Schöpfung, erfindet das Feuer, die Liebe und den Krieg. Trickfilm über die Selbstzerstörung der Menschheit. (Magazin 15.12., Abaton 28.-30.12.)

Das Geheimnis von St.Agil
Fr. 1938, R.: Christian Jacque, D.: Erich von Stroheim, Michel Simon, Armand Bernard. (NDR 8.12.)

Das Gesicht
Schweden 1958, R.: Ingmar Bergmann, D.: Max von Sydow, Ingrid Tahlin. Es gibt keine absoluten Maßstäbe in diesem Film, keine unverrückbaren Wahrheiten. Eingangs wird aus einem Buch über das Falschspiel zitiert: „Am Ende ist der Betrug so perfekt, daß der Betrüger der einzig ehrliche Mensch zu sein scheint." (ZDF 3.12.)

Das Gewand
USA 1953, R.: Henry Koster, D.: Richard Burton, Victor Mature, Jean Simmons. Aufwendiger Kolossal-Film, der erste Streifen in Cinemascope. (Mundsburg 18., 19.12.)

Das große Fressen
F./It. 1973, R.: Marco Ferreri, D.: Marcello Mastroianni, Michel Piccoli, Ugo Tognazzi, Philippe Noiret, Andrea Ferreol. Ferreris berühmte Konsum-Orgie, die mit dem Völlerei-Tod aller Beteiligten endet. (Magazin 22.12., Spiegel 27.-30.12.)

Das Horror-Hospital
Horror-Film. (Thalia 7.-9.12., Alabama 5., 7., 8.12.)

Das Kommando
Engl. 1982, R.: Jan Sharp, D.: Lewis Collins, Richard Widmark. (Magazin 26.-28.12., Thalia 3.-6.12., Alabama 3.-5., 7., 8.12.)

Das Leben des Brian
USA 1980, R. u. D.: Monte Pythons. Blödel- und Bibelfilm, parodistisch gemeint, aber lahm ausgeführt. (Kurbel 21.-23.12., Magazin 25.-27.12., Abaton 20.-23.12., V 6 29.-30.12.)

Das siebente Siegel
Sw. 1956, R.: Ingmar Bergman, D.: Max von Sydow, Gunner Björnstrand, Bengt Ekerot. Ein heimkehrender Kreuzritter findet seine nordische Heimat von der Pest vergiftet. Seine Irrfahrt menschlichen Lebens ist für Bergman Anlaß für die Frage nach der Existenz Gottes. Sehenswert wegen ungewöhnlicher und starker Bilder. (Blimp 23.12.)

Das Tagebuch der Anne Frank
USA 1959, R.: George Stevens, D.: Millie Perkins, Josef Schildkraut, Shelley Winters. Die Geschehnisse im engen Versteck der Familie Frank während der Judenverfolgung in Amsterdam. (Magazin 9.12., Alabama 16.12.)

Das wilde Schaf
F./It. 1973, R.: Michel Deville, D.: Romy Schneider, Jean-Louis Trintignant, Jean-Pierre Cassel, Jane Birkin, Florinda Bolkan. (V 6 14.-16.12.)

Denn sie wissen nicht, was sie tun
USA 1955, R.: Nicholas Ray, D.: James Dean, Natalie Wood, Sal Mineo. Der Film, der den Dean-Kult entfachte. (Magazin 29., 30.12.)

Der amerikanische Freund
BRD 1977, R.: Wim Wenders, D.: Bruno Ganz, Dennis Hopper, Lisa Kreuzer, Gerard Blain, Nicholas Ray, Samuel Fuller, Peter Lilienthal, Jean Eustache, Daniel Schmid, Lou Castel. (Abaton 21.23.12.)

Der Blade Runner
USA 1982, R.: Ripley Scott, D.: Harrison Ford. (Alabama 17.-20.12., Abaton 10.-13.12., V 6 25.-27.12.)

Der Clou
R.: George Roy-Hill, D.: Paul Newman, Robert Redford. Zwei kleine Trickbetrüger legen unwissentlich den Geldkurier eines ebenso eitlen wie mächtigen Gangsterbosses herein. (Mundsburg 21.-23.12.)

Der Drachentöter
USA 1982. Fantasy-Film (Thalia 25.-27.12.)

Der Gangsterschreck
USA 1955, R.: Norman Taurog, D.: Jerry Lewis. (NDR 22.12.)

Der gezähmte Widerspenstige
Italien 1982, mit: Adriano Celentano. Komödie. (Thalia 17.-20.12., Arsenal 24.-30.12., Alabama 25.-27.12., V 6 18.-20.12.)

Der Greifer
F. 1975, R.: Philippe Labro, D.: Jean-Paul Belmondo, Bruno Cremer, Jean Negroni, Patrick Fierry, Jean-Pierre Jorris. (Magazin 12., 13.12. Kurbel 25.-28.12.)

Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh
F. 1973, R.: Yves Robert, D.: Pierre Richard, Jean Rochefort, Bernard Blier, Mireille Darc, Yves Robert. Der Film, der Pierre Richards Ruhm begründete. (NDR 2.12.)

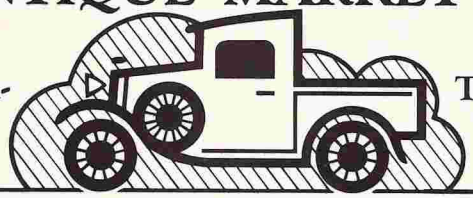
Der große Gatsby
USA 1974, R.: Jack Clayton, D.: Robert Redford, Mia Farrow. (ZDF 26.12.)

Der Hauptmann von Köpenick
Deutschland 1956, R.: Helmut Käu D.: Heinz Rühmann. Die berühmte Verfilmung des Stückes von Carl Zuckmayer. (Metropolis 8., 10., 12.12.)

Der Herr der Ringe
USA 1977, R.: Ralph Bakshi. Zeichentrickfilm nach dem Klassiker von Tolkien, von echten Fans als kitschig eingestuft. (Magazin 1.12.)

EURO · ANTIQUE · MARKET · 33 66 55

Top-Angebot englischer Möbelkunst zu Preisen von gestern.



Sehr günstig Tische, Stühle und Kleiderschränke.

HAMBURG 1 · KLOSTERWALL 7-9 · AM HBF. · STILGERECHTER LIEFERSERVICE IN HH

Beachten Sie bitte unsere Veranstaltungshinweise

Änderungen und Gruppennamen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder Tel. 68 40 55

TIVOLI

Wandsbeker Zollstraße 25–27, Sport-Passage
2000 Hamburg 70,
400 m von U/Bus Wandsbek Markt

12 Pinten · Bierbrunnen · Pantry · Diskothek etc.
geöffnet täglich ab 19 Uhr · Bierpreis: 0,3 Ltr. DM 3,–

TONSCHERBEN

KERAMIK AUS EIGENER WERKSTATT
KURSE NACH ABSPRACHE

TELEMANNSTR 23
2000 HAMBURG 19
MO - FR 14⁰⁰ - 18³⁰

marimekko®

JANUS
Eppendorfer Weg 281 · Hmb 20 · T. 46 48 04

Wechselrahmen Doppelglas

30 x 40 DM 8.60 — 40 x 40 DM 11.50
40 x 50 DM 14.40 — 50 x 50 DM 18.00
50 x 60 DM 21.60 — 60 x 60 DM 25.90
50 x 70 DM 25.20 — 60 x 70 DM 30.20
60 x 80 DM 34.60 — 60 x 90 DM 38.90
70 x 100 DM 50.40 — 29,7 x 42 DM 9,00

Kein Aufpreis bei Sondergrößen.

Galerie Palme
Palmen – Grünpflanzen

Marktstraße 133, Telefon 43 53 85
U-Bahn Feldstr. + Messehallen
Mo–Fr 14–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

FOR ALL AMERICAN IMPORTS

Hot Shots RECORDS

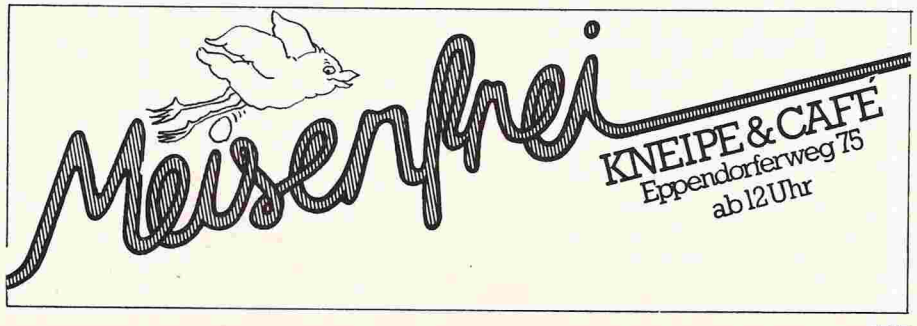
SOUL - FUNK - DISCO + DANCE MUSIC

GÄRTNERSTR. 24 TEL. 46 50 12

NEU

EMPO

T-Shirts:
von Clash, Pil
Killing Joke etc.
Karten für
Spliff, H.R. Kunze,
Siouxie etc.
Schulterblatt 55
Tel.: 430 05 15
im Grobian



Der Holzschuhbaum
I 1978, R., B. + K.: Ermanno Olmi, D.: Luigi Ornaghi, Francesca Moriggi, Omar Brignoli, Antonio Ferrari. Olmis Antwort auf Bertoluccis „1900" - ein unvergleichlich genauer, stiller, beobachtender Film um lombardische Bauern zur Jahrhundertwende. (Metropolis 14., 15. + 21.

Der Kampfkoloss
Neuseeland 1981, R: Harley Cookliss, D: Michael Beck, Annie McEnroe, James Wainwright. Übles Kampfspektakel (spannend). (Thalia 17.-20.; Kurbel 4., 5. + 7.; Arsenal 25. + 26.12.)

Der Kandidat
Dokumentarfilm über Franz Josef Strauß Regie: Volker Schlöndorf, Stefan Aust, Alexander von Eschwege, Alexander Kluge. Der Beitrag der deutschen Filmemacher zur Bundestagswahl 1980. (Abaton 13. + 14.12.)

Der König und der Vogel
F 1979, R: Paul Grimault. Zeichentrickfilm um den menschlichen Größenwahn. (Elbe 17. - 20.12.)

Der Körper meines Feindes
Fr 1976, R: Henri Verneuil, D: Jean-Paul Belmondo (Elbe 21. + 22.12.)

Der letzte Sommer
BRD 1954. R: Harald Braun, D: Hardy Krüger, Liselotte Pulver (Metropolis 7.12.)

Der Mann mit der Todeskralle
USA 1973, R: Robert Clouse, D: Bruce Lee, John Saxon, Anna Carpi. Karatefilm mit dem „originalen" Bruce Lee. (Kurbel 26. + 27.12.)

Der Mieter
F 1976, R: Roman Polanski, D: Roman Polanski, Isabelle Adjani, Melvyn Douglas, Jo van Fleet, Shelley Winters, Bernard Fresson, Lila Kedrova. Ein neuer Mieter zieht in das Zimmer einer Selbstmörderin. Der junge Mann kann sich der eigentümlichen Magie des Hauses und seiner Mieter nicht entziehen. (Thalia 21.12.)

Der nackte Kuß
USA 1964, R: Samuel Fuller, D: Constance Towers, Anthony Eisley Michael Dante. Aus der NDR-Reihe „Das schwarze Kabinett" (NDR 14. 12.)

Der Partyschreck
GB 1967, R: Blake Edwards, D: Peter Sellers, Claudine Longet, Marge Champion (ZDF 31.12.)

Der Profi
F 1981, R: Georges Lautner. Mit Jean-Paul Belmondo als Berufskiller, der vor keinem Auftrag zurückschreckt. (Magazin 28. + 29.12.; Kurbel 17., 19. + 20.12.)

Der rosarote Panther
USA 1963, R: Blake Edwards, D: David Niven, Peter Sellers (Abaton 28. - 30.12.)

Der rote Strumpf
BRD 1980, R: Wolfgang Tumler. Kinderfilm mit: Inge Meysel und Julie Tumler. (ZDF 24..12.)

Der Saustall
Fr. 1982, R: Bertrand Tavernier, Philippe Noiret als dickes, ordinäres, furzendes und herumhurendes Ekel von einem Dorfpolizisten in einer französischen Afrika-Kolonie (Broadway 17. 31.12.)

Der Schatz der Sierra Madre
USA 1947, R: John Huston, D: Tim Holt, Humphrey Bogart. Drei Männer suchen nach Gold, sie finden mehr als sie erträumt haben, aber der Schatz verändert sie, ihre persönlichen Beziehungen pervertieren sich. (NDR 23.12.)

Der Sekretär
DDR 1967, R: Jürgen Bottcher. Ein Bericht über die Arbeit eines Parteisekretärs in einer Kautschukfabrik. Zugleich eine Dokumentation über die Herausbildung neuer Denk- und Verhaltensweisen in der DDR. (Metropolis 6., 8., 10.12.)

Der subjektive Faktor
BRD 1980, R: Helke Sander. Biographie einer Frau im Berlin von 1980 und im Berlin von 1967. Die Zeit der Studentenbewegung und der Beginn dessen, was heute Neue Frauenbewegung heißt. (Abaton 1. + 2.12.)

Der Supertyp
It. 1982, Komödie mit Adriano Celentano (Spiegel 27. - 30.12.; Elbe 3. - 6.12.; Kurbel 3. - 9.12.; Arsenal 10. 13.12.)

Der Teufel möglicherweise
F 1977, R: Robert Bresson, D: Antonie Monnier. Ein junger Mann verweigert sich der Konsum- und Vernichtungsgesellschaft und geht wie ein römischer Held in den Tod. (Metropolis 20. - 22.12.)

Der Tod in der Waschstraße
BRD 1980, R: Friedemann Schultz, Jugendproblemfilm. (Metropolis 4.12.)

Der Tod in Venedig
It. 1970, R: Luchino Visconti, D: Dirk Bogarde, Silvana Mangano, Björn Andresen. Subtile, genaue Thomas-Mann-Verfilmung. (Arsenal 7. - 9.12.)

Der unheimliche Fremde
Französischer Psychokrimi mit Alain Delon (Abaton 25. - 27.12.)

Der unsichtbare Aufstand
F/It/BRD 1972, R: Constantin Costa-Gavras, D: Yves Montand, Renato Salvatori, O.E. Hasse, Jean-Luc Bideau. Costa-Gavras' Auseinandersetzung mit dem Thema der Gewalt als Mittel zur Bekämpfung sozialer Mißstände. (Abaton 9. + 10.12.)

Der Westen leuchtet
BRD 1982, R: Nicolaas Schilling (Thalia 10.-13. 12.)

Der wilde, wilde Westen
siehe: Is' was Sheriff?

Der Windhund
F 1978, R: Georges Lautner, D: Jean-Paul Belmondo, Marie Laforet, Michel Galabru (Magazin 21.12.)

Des Königs Admiral
USA 1950, R: Raoul Walsh, D: Gregory Peck, Virginia Mayo, Robert Beatty. Piraten-Film (ZDF 12.12.)

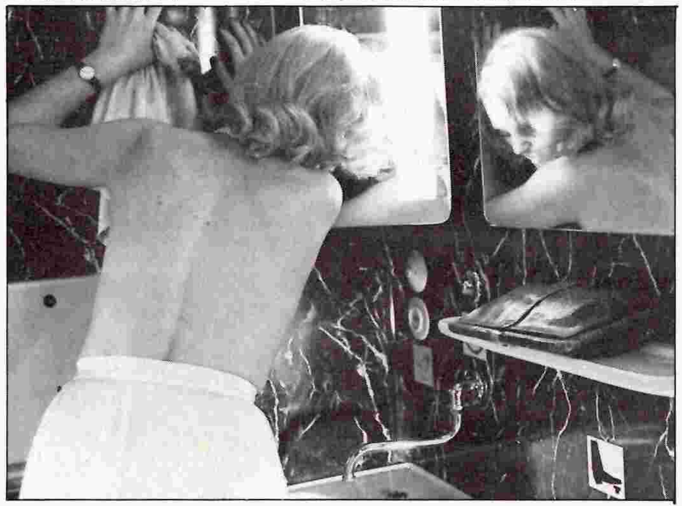
Des Teufels General
BRD 1955, R: Helmut Käutner, D: Curd Jürgens, Victor de Kowa, Marianne Koch, Albert Lieven (Metropolis 1., 3. + 5.12.)

Diamantenraub in Rio
BRD 1966. Abenteuerfilm (ZDF 22.12.)

Die bleierne Zeit
BRD 1981, R: Margarethe von Trotta, D: Jutta Lampe, Barbara Sukowa. Recherche bundesdeutscher Wirklichkeit, die an das Schicksal der Ensslin-Schwestern erinnert. (Abaton 3., 4. + 5.12.)

Die Brücke am Kwai
GB 1957, R: David Lean, D: Alec Guiness, Jack Hawkins. Der berühmte Klassiker über den Ausbruch einer Handvoll Engländer aus einem japanischen Kriegsgefangenenlager. (Alabama 30. 12.)

Die Chorknaben
USA 1977, R: Robert Aldrich, D: Charles Durning, Louis Grosset jr., Perry King, Tim



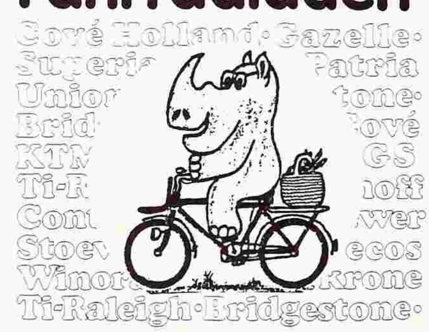
„Rheingold" – Frank + Frei, 21.12.

„Musketier mit Hieb und Stich" – ARD 31.12.

Richard's
★Geschenk-Container★
Grindelallee 147 · Tel. 45 63 61
Mo-Fr 10-14+15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr

Zentralheizungen
aller Bauart
Oel – Gas – Koks
Umbau – Neubau – Reparaturen
Schnell und preiswert
Zentralheizungsbaumeister
Udo Krüger
Am Brunnenhof 33, HH 50
Tel.: 040/433 439 (bis 22 Uhr)

Masche
DER SCHÖNE WOLLADEN
IN EPPENDORF, ERIKASTRASSE 50
48 8788
WOLLE
PULLOVER
ANREGUNGEN
KNÖPFE AUS PARIS
WEBNAMEN

Der Fahrradladen
Bernd Meinecke

DAS RAD NACH IHREN WÜNSCHEN
Barnerstr. 28
TEL. 390 38 24 Mi=zu

McIntire. Böse konzipiertes Porträt der New Yorker Sittenpolizei aus dem Blickwinkel des Schlüsselloch-Guckers. (Magazin 13. + 14.12.)

Die Tantome des Hutmachers
Fr. 1982, R: Claude Chabrol (Broadway 17. - 31.12.)

Die Ferien des Monsieur Hulot
Fr 1951, R + D: Jacques Tati. Tati macht Urlaub in einer französischen Kleinstadt (Thalia 7.12.; Spiegel 17. - 23.12.)

Die Frau nebenan
Fr 1981. Ekstatische Liebesgeschichte von Francois Truffaut. Mit Fanny Ardant und Gerard Depardieu. (Thalia 28.12.)

Die Frau von der man spricht
USA 1942, R: George Stevens, D: Spencer Tracy, Katharine Hepburn. Wie zwingt „Man(n)" eine erfolgreiche Frau hinter die Töpfe? (ZDF 4.12.)

Die Geliebte des französischen Leutnants
GB 1981, R: Karel Reisz Epischer Film aus dem viktorianischen England, besser als sein Titel (Elbe 7. + 8.12.)

Die große Illusion
Fr 1937, R: Jean Renoir D: Erich von Stroheim, Jean Gabin (NDR 9.12.)

Die Handschrift von Saragossa
Polen 1964, R: Wojciech J. Has, D: Zbigniew Cybulski. Während der Schlacht um Saragossa entdeckt ein spanischer Hauptmann in einem Manuskript die Niederschrift der unglaublichen Erlebnisse eines Vorfahren. Wie die Puppen in der Puppe enthält die Filmgeschichte immer neue Episoden, die in verschachtelten Rückblenden erzählt werden. (Metropolis 16. + 18.12.)

Die Klapperschlange
USA 1980, R: John Carpenter, D: Kurt Russell. Ganz Brooklyn Island ist ein einziges Gefängnis - und der entführte Präsident der Vereinigten Staaten mittendrin. (Thalia 30.12.)

Die Konsequenz
BRD 1977, R: Wolfgang Petersen, D: Jürgen Prochnow, Ernst Hannawald. Bittersüße Love-Story unter Männern nach persönlichen Erlebnissen des Regenbogen-Autors Alexander Ziegler. (Spiegel 14. - 16.12.)

Die letzte amerikanische Jungfrau
Usa 1981, R: Boaz Davidson, D: Lawrence Monoson, Diane Franklin. „Eis am Stiel" auf amerikanisch. (Arsenal 31.; Magazin 10.-12.; Alabama 14.+15.; Kurbel 27. - 31.12.)

Die Marx Brothers auf See
USA 1931, R: Norman McLeod, D; Groucho Marx, Harpo Marx, Chico Marx, Zeppo Marx. Die Marx Brothers als blinde Passagiere auf einem Ozeandampfer. (Abaton 10. - 12.12.)

Die Mörder sind unter uns
Dt. 1946. R: Wolfgang Staudte, D: Hildegard Knef, Erna Sellmer, Elly Burgmer. Ein Kriegsheimkehrer trifft 1945 in Berlin die ehemaligen Nazis und Kriegsverbrecher wieder, als sei nichts geschehen. Staudtes berühmter Klassiker und der erste Film der „Defa". (Abaton 8.12.)

Die Nacht des Jägers
USA 1955, R: Charles Laughton, D: Robert Mitchum, Shelley Winters, Lilian Gish. Ein geistesgestörter amerikanischer Wanderprediger wird zum geldgierigen Mörder und jagt zwei Kinder. Formal spannende, einzige Regiearbeit des Schauspielers Charles Laughton. (Metropolis 4. + 18.12.)

Die Nibelungen Teil 1: Siegfried
D 1922/24, R: Fritz Lang, D: Gertrud Arnold, Margaretha Schön, Theodor Loos, Bernhard Goetzke, Rudolf Klein-Rogge (Metropolis 9.12.)

Die Nibelungen Teil 2: Kriemhilds Rache
D 1922/24, R: Fritz Lang D: Gertrud Arnold, Magaretha Schön, Theodor Loos, Bernhard Goetzke, Rudolf Klein-Rogge (Metropolis 9.12.)

Die plötzliche Einsamkeit d. Konrad Steiner
Schweiz 1976, R: Kurt Gloor, D: Sigfrit Steiner. Ein rüstiger alter Mann wehrt sich dagegen, zum alten Eisen geworfen zu werden. (Blimp 5.-7.12.)

Die rechte und die linke Hand des Teufels
It. 1970, R: E.B. Clucher (= Enzo Barboni), D: Terence Hill, Bud Spencer. Italienische Western-Persiflage. (Magazin 11. + 12.12.)

Die Reifeprüfung
USA 1967, R: Mike Nichols, D: Dustin Hoffmann, Anne Bancroft, Katherine Ross. Sarkastisches Porträt der Generation unserer Eltern. (Magazin 21. + 23.12.)

Die Ritter der Kokosnuß
GB 1974, R: Terry Gilliam/Terry Jones. Klamauk & Gags aufs mittelalterliche England. (Magazin 30.; Mundsburg 10. - 13.12.)

Die Schweizermacher
Schw. 1978, R: Rolf Lyssy, D: Walo Lüönd, Emil Steinberger. Selbstkritisches, sehr ironisches Bild der Schweizer Beamten-Mentalität. (Blimp 17. - 19.12.)

Die Traumfrau
R: Blake Edwards, D: Bo Derek, Dudley Moore. Dudley pflegt den Mädchen, die er trifft, Noten zu geben. Eines Tages trifft er eine Frau mit der Note „10", seine Traumfrau. (Thalia 15.12.)

Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug
USA 1979, R: Jim Abrahams, David & Jerry Zucker. Ebenso spannende wie komische Parodie auf Katastrophenfilme. (Alabama 9.12.)

Die unheimliche Begegnung der dritten Art (Die neue Version!)
USA 1977, R: Steven Spielberg, D: Richard Dreyfuss, Francois Truffaut. Pompöser SF-Film. Brave, perfekt inszenierte Kinokost. (Mundsburg 25. - 27.; Spiegel 3. - 6.12.)

Die verrückten Nachbarn
D: John Belushi, Dan Aykroyd (Magazin 10. + 12.; Kurbel 17. + 18.12.)

Die Weiße Rose
BRD 1982, R: Michael Verhoeven. Film über die bekannte Widerstandsbewegung gegen den Hitler-Faschismus. (Kurbel 10.-16.; Magazin 1. + 2.; Arsenal 3. - 9.; Abaton 14. - 16.; V6 10. - 13.; Alabama 3. - 6.; Spiegel 17. - 23.12.)

Die Wiege des Bösen
USA 1974, R: Larry Cohen, D: John Ryan, Sharon Farrell (Alabama 28. + 19.12.)

Die zwei Gesichter einer Frau
It. 1980. Dino Risis geheimnisvolles Melodram erzählt von Anna (Romy Schneider) und Nino (Marcello Mastroianni), die sich zu einer Bootsfahrt treffen, bei der Anna über Bord fällt und im Fluß ertrinkt. Nino verständigt die Polizei und es stellt sich heraus, daß Anna bereits vor drei Jahren gestorben ist. (Magazin 16.12.)

Dirty Daughters
BRD 1981, R: Dagmar Beiersdorf (Abaton 25.-30.12.)

Django
It/Sp 1966, R: Sergio Corbucci, D: Franco Nero. Der berühmte Klassiker unter den Italo-Western. (Kurbel 22., 23.; Spiegel 7. - 9.12.)

Doktor Faustus
BRD 1982, R: Frank Seitz, D: Jon Finch, Andre Heller. Nach dem Roman von Thomas Mann. (Magazin 12.12.)

Domino
BRD 1981, R: Thomas Brasch. Pessimistische Beschreibung Berlins im Dezember 1981. Film für Literaten und Kenner der Berliner Theaterszene. (ZDF 27.12.)

Don Giovanni
Fr/It/Dt 1979, R: Joseph Losey, D: Ruggero Raimondi, John Macurdey, Edda Moser. Verfilmung der Mozart-Oper. Empfehlenswert für Cineasten und (fantasiebegabte) Opernfreunde. (Elbe 1. + 2.12.)

Don Quichottes Kinder
BRD 1980, R: Claudia Holldack, D: Angelica Domröse (ZDF 6.12.)

„...dor kann jeder ener moken wat he will..." oder Der Hafen, der es in sich hat
Hauptthemen sind die historische Entwicklung des Hafens, Wandel der Umschlagarten, Wasser- und Luftverschmutzung, Verkehrsplanung, Hafenerweiterung und nicht zuletzt die Hafen- und Industrieromantik. (Metropolis 3., 5. + 9.12.)

Dornröschen
1964, Musik: Peter Tschaikowski, D: Kirow Ballett. Ballettfilm (Metropolis 25., 26. + 28.12.)

Dressed to kill
USA 1980, R: Brian de Palma, D: Michael Caine, Angie Dickinson. Einer der am eindrucksvollsten „komponierten" Psycho-Horror-Streifen des Kult-Regisseurs. (Magazin 4. + 5.12.)

Du und mancher Kamerad
DDR 1955, R: Andrew und Annelie Thorndike „Du und mancher Kamerad" faßt fünfzig Jahre deutscher Geschichte zusammen, er konstruiert Parallelen zwischen dem Kaiserreich, der Weimarer Republik, dem

FANTASY & SCIENCE FICTION
Buchhandlung Thomas M. Loock
Wandsbeker Chaussee 45 (U-Wartenau)

Abe, Adlard, Aldiss, Alpers, Amery, Amosov, Anderson, Anthony, Asimov . . .
der Platz reicht einfach nicht aus, um aufzuzählen, was wir Ihnen alles bieten können!

Neben sämtlichen lieferbaren Taschenbüchern führen wir Hardcover, Magazine und Bildbände in deutscher und englischer Sprache

Eine umfangreiche Auswahl antiquarischer Titel mit vielen Raritäten - z.B. signierte Ausgaben und amerikanische SF-Magazine aus den Vierziger Jahren

Mo - Fr 9-18
Sa 9-14
langer Samstag

Exklusiv für Hamburg haben wir eine große Auswahl an Fantasy & Science Fiction - Spielen!
DUNGEONS & DRAGONS, MIDDLE EARTH, DUNE u.v.a.

Eine fachliche und qualifizierte Beratung ist selbstverständlich jederzeit gewährleistet!

Eröffnung am Samstag, den 4. Dez !

TRZEŚNIEWSKI
unaussprechlich gut

13 Gourmet Brote aus Wien z.B. Lachs, Hummer, Gervais je DM 1,— · Köstlicher Zwiebelkuchen DM 3,— Hausgemachte Teigrollen mit Rindfleisch und Spinat DM 6,50 · Rahmgulaschsuppe DM 4,— Kartoffelsuppe mit Büsumer Krabben DM 5,— · Salatteller nach Saison DM 5,— · Champignon-Rapunzel DM 6,— · Bündnerfleisch von Pila DM 7,50 · Warmer Wiener Apfelstrudel DM 2,— · Mousse au chocolat DM 3,— · Feinste Zitronencreme DM 3,— · Frische Orangencreme DM 3,— · 1a Parmaschinken mit Melone DM 8,— · Frikadelle mit Kartoffelsalat DM 6,50 · Mozzarella mit frischem Basilikum DM 7,— · Hausgemachter Mandelkuchen DM 3,—

Börsenbrücke 3
2 Hamburg 11
Telefon 36 50 92
Montags – Samstags 9.00 – 1.00 Uhr

Es ist soweit!

Nein, bis Weihnachten dauert es noch ein bischen, aber die Weihnachtsnummer unseres WRAGE-Zeichens ist schon fertig! Randvoll mit Geschenkideen. Für alle, auf deren Wunschzettel noch Platz ist, und für alle, die so gerne Weihnachtsmann spielen. Bücher über Bücher: Phantastische Literatur, Science Fiction, Märchen, Bewußtsein, Indianer, Schamanismus, Esoterik, Astrologie, Tarot, Gesundheit, Natürliche Geburt. Und natürlich Weihnachtsbücher. Und viele neue Taschenkalender für 1983.

Alles im WRAGE-Zeichen Nr.17.

Kostenlos erhältlich bei uns im Laden, Schlüterstr.4 Oder einfach anrufen. Wir schicken es Ihnen zu.
Telefon
45 52 40.

Ein frohes Weihnachtsfest mit Phantastischen Büchern von WRAGE

„Dritten Reich" und der Bundesrepublik. (Metropolis 7., 11. + 15.12.)

Duell in der Sonne
USA 1946, R: King Vidor. Mit Jennifer Jones, Joseph Cotten, Gregory Peck, Lionel Barrymore, Herbert Marshall, Lillien Gish, Walter Huston. (Metropolis 10.12.)

E

Easy Rider
USA 1969
R: Dennis Hopper.
D: Peter Fonda, Dennis Hopper, Jack Nicholson.
Fonda/Hoppers Odyssee durch ein reaktionäres Amerika.
(Magazin 27.12., Alabama 2.12., Kurbel 29.-30.12., Spiegel 1.+2.12.)

Ein irrer Typ
F 1977
R: Claude Zidi.
D: Jean-Paul Belmondo, Raquel Welch, Dany Saval, Raymond Gerame, Charles Gerard.
(Magazin 8.+9.12., Kurbel 3.,4.,6.12., Arsenal 10.-13.12.)

Ein Mann für gewisse Stunden
USA 1979
R: Paul Schrader.
D: Richard Gere, Lauren Hutton.
Schraders moralisches Porträt eines Gigolos: Sehenswert. (Abaton 17.+18.12., Alabama 7.+8.12.)

Ein Mann wie der Teufel
USA 1955
R: Joseph H. Lewis.
D: Randolph Scott.
Sheriff Calem Ware ist einigen Leuten in Medicine im Wege. Sie wollen ihn umbringen lassen, um die Stadt in ihre Gewalt zu bekommen. Obwohl ihn seine junge Frau bedrängt, mit ihr ein neues Leben zu beginnen, läßt Ware sich in seinem Kampf gegen Revolverhelden und ihre korrupten Hintermänner nicht beirren.
(ARD 4.12.)

Einer flog über das Kuckucksnest
USA 1975
R: Milos Forman.
D: Jack Nicholson, Will Sampson, Brad Dourif.
Nicholson führt die Insassen einer Nervenklinik zum Widerstand gegen ihre tyrannische Oberschwester. (Mundsburg 7.-9.12., Thalia 22.12.)

Einer mit Herz
USA 1982
R: Francis Ford Coppola.
D: Nastassja Kinski.
(Thalia 9.12.)

Einmal Bonn und zurück
BRD 1981
R: Pavel Schnabel & Harald Luders.
‚Dialog mit der Jugend' heißt die alte Zauberformel für die etablierten Parteien unserer Republik. Das Bundespresseamt gab hierfür einen Film in Auftrag. Bundeskanzler Schmidt und ausgewählte Jugendliche sollten über aktuelle und wichtige Themen diskutieren. (Metropolis 4.12.)

Eis am Stiel
Israel 1977
R: Boaz Davidson.
„Her mit den kleinen Engländerinnen" auf israelisch. (Alabama 17.+18.12., V6 8.+9.12., Kurbel 23.12.)

Eis am Stiel II – Feste Freundin
Israel 1978
R: Boaz Davidson.
Fortsetzung von „Eis am Stiel", mit gleichem Stab und gleicher Besetzung in Szene gesetzt.
(Kurbel 23.+ 24.12., Alabama 17.+ 18.12., V6 29.+ 30.12.)

Eis am Stiel III – Liebeleien
Israel 1980
R: Boaz Davidson.
Weitere Abenteuer der kleinen Israelis.
(Magazin 21., 23.12., Kurbel 10., 11., 13.12.)

El golpe Blanco
DDR 1975
R: Walter Heyrnowski.
Dokumentarfilm.
(Metropolis 16., 17., 22.12.)

Elvis, Elvis
Schweden 1977
R: Kay Pollak.
Elvis, gerade eingeschult, muß sich seiner Mutter gegen einen übermächtigen Konkurrenten behaupten: Elvis Presley.
(Metropolis 14., 15.12.)

Emanuela
F 1973
R: Just Jaeckin.
D: Sylvia Kristel, Marika Creen, Jeanne Colletin, Christine Boisson, Alain Cuny. (Thalia 23.12., Spiegel 10.-16.12.)

Erinnere dich mit Liebe und Haß
DDR 1974
R: Rolf Liebmann.
Dokumentarfilm.
(Metropolis 16., 17. + 22.12.)

Etwas wird sichtbar
BRD 1981
R: Harun Farocki.
Experimentalfilm.
(Abaton 17.-23.12.)

Ex und Hopp
(Abaton 15.12.)

F

„Fame"
USA 1980
R: Alan Parker.
Spielfilm um eine New Yorker Schauspielschule und ihre Schüler.
(Magazin 15., 16.12. Spiegel 21.-23.12.)

Farm der Tiere
(Broadway 1.-16.12.)

Faust
Deutschland 1926
R: Friedrich Wilhelm Murnau. D: Gösta Ekman, Emil Jannings, Camilla Horn, Wilhelm Dieterle, Yvette Guilbert.
Keine Goethe Verfilmung, sondern die historische Ur-Geschichte: Ein unglaublich fantasievoller, bildreicher, dramatischer Streifen aus dem Genre des „Fantastischen Films:".
(Metropolis 5. + 12.12.)

Faust
BRD 1960
R: Peter Gorski,
KO: Gustaf Gründgens.
D: Will Quadflieg, Gustaf Gründgens, Elisabeth Flickenschildt, Ella Büchi.
Verfilmung der hymnisch umjubelten „Faust"-Aufführung, die Gustaf Gründgens am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg inszenierte.
(Magazin 7.12., Metropolis 5.+12.12.)

Firefox
USA 1982
R: Clint Eastwood.
D: Clint Eastwood, Freddy Jones.
Spannend gemachter Action-Film.
(Elbe 17.-20.12., Thalia 10.-13.12., Alabama 10.-13.12.)

Feierabend
DDR 1964
R: Karl Gass.
(Metropolis 6., 8., 10. 12.)

Flash Gordon
USA 1980
Die Abenteuer eines Comic-Helden – die neueste Version.
(Magazin 4.-6.12.)

Flucht in die Dolomiten
BRD 1955
R: Louis Trenker.
D: Louis Trenker.
(Metropolis 1.12.)

Freitag der 13.
USA 1980
R: Sean S. Cunningham. D: Harry Crosby, Betsey Palmer.
Der Horror geht um – in einem kleinen Freizeit-Camp in America.
(Magazin 25.+26.12., Kurbel 21.+22.12.)

Fritz der Kater II
Zeichentrickfilm.
(Magazin 30.12.)

Fucking City
BRD 1981
R: Lothar Lambert.
Berliner Subkultur- und Underground-Film aus der Serie „Kino nach dem Lustprinzip".
(Abaton 7.-9.12.)

Fünf Gräber bis Kairo
USA 1943
R: Billy Wilder.
D: Erich von Stroheim, Peter van Eyck, Anne Baxter.
Der Schauplatz: ein Hotel, das abwechselnd von österrreichischen und russischen Truppen besetzt wurde. Billy Wilder aktualisierte den Stoff und machte den deutschen General Rommel zur Hauptperson, der als „Wüstenfuchs" in den USA legendären Ruf erworben hatte.
(NDR 1.12.)

G

Gefangene des Stroms
USA 1956
R: Henry Hathaway.
D: Joseph Cotton, Van Johnson.
(ARD 10.12.)

Gib dem Affen Zucker
Italien 1981
R: C. Pipolo.
D: Adriano Celentano, Ornella Muti.
(Magazin 7.-9.12., Spiegel 3.-9.12.)

Glückwunsch – mal wieder sitzengeblieben
Fr 1980
R: Claude Zidi.
Ferienfilm, der mit der These Schluß macht, das nur dem Tüchtigen die Welt gehört.
(Magazin 17.+18.12.)

Goldrausch
USA 1924
R: Charles Chaplin.
D: Charles Chaplin, Tomm Murray, Mack Swain, Georgia Hale.
Er gibt in dieser ‚dramatischen Komödie' nicht nur einen ironischen Kommentar zur Geldgier des Menschen; er zeichnet auch ein Porträt des Leidens und vergeblichen Hoffens. (ZDF 5.12.)

Grease 2
USA 1981
D: Max Caulfield.
‚Grease 2' ist aber mehr

noch ein von männlichem Chauvinismus geprägter Film, der die trivialen Mythen eines aktuellen Zeitgeistes planmäßig ausbeutet, um sie als reaktionäre Ideologie in den Köpfen seines jugendlichen Zielpublikums festzusetzen. (Thalia 3.-6.12., Kurbel 1.+2.12., Arsenal 10.-16.12.)

H

Haie der Großstadt
USA 1961
R: Robert Rossen.
D: Paul Newman, George C. Scott.
Ein gewiefter Poolspieler tritt gegen einen noch gewiefteren an: Eine schwarze Geschichte.
(Metropolis 3., 5. + 7.12.)

Hair
USA 1977
R: Milos Forman.
D: John Savage, Treat Williams.
Musical-Spätzünder.
(Magazin 30.12., Abaton 7.+8.12., V6 4.+5.12.)

Halloween — Die Nacht des Grauens
USA 1978
R: John Carpenter.
D: Donald Pleasence, Jamie-Lee Curtis.
Solider Horrorfilm.
(Magazin 24.-26.12., Arsenal 31.12.)

Harold und Maude
USA 1971
R: Hal Ashby.
D: Ruth Gordon, Bud Cort.
Liebesgeschichte zwischen einem 18jährigen Jungen und einer 79jährigen Frau, angesiedelt zwischen schwarzem Humor und Hippie-Romantik.
(Magazin 11.+13.12., Abaton 5., 12., 19., 26. + 29.12.)

Heavy Metal
Zeichentrickfilm von Gerald Potterton.
(Magazin 3.-5.12.)

Heiratsschwindler
Deutschland 1937
R: Herbert Selpin.
D: Eduard von Winterstein, Victoria von Ballasko, Harald Paulsen.
(NDR 15.12.)

Heiße Träume
USA 1980
D: Thomas Chong, Cheech Marin.
Viel guter Rauch, wenig Handlung.
(Magazin 23.12.)

Hemmungslose Liebe
USA 1946
R: Curtis Bernhardt.
D: Joan Crawford.
Psycho-Krimi. Fotografiert aus der Sicht einer krankhaft handelnden Frau. (NDR 7.12.)

Herbststürme
USA 1956
R: Robert Aldrich.
D: Joan Crawford, Cliff Robertson. (ARD 3.12.)

Heuwetter
DDR 1972
R: Gitta Nickel.
Dokumentarfilm.
(Metropolis 12., 13. + 18.12.)

Hexenkessel
USA 1973
R: Martin Scorsese.
D: Robert de Niro, Harvey Keitel, David Carradine.
(Abaton 17.-19.12.)

Höhenkoller
USA 1977
R: Mel Brooks
D: Mel Brooks, Madeline Kahn.
Freundliche Parodie auf die berühmtesten Suspense-Szenen von Alfred Hitchcock. Äußerst witzig, nicht nur für Cineasten.
(Magazin 17.12., Elbe 16.12., Kurbel 10.-12.12.)

Hutes-Film
DDR 1977
R: Christian Lehmann.
(Metropolis 6., 8. + 10.12.)

I

Ich glaub mich tritt ein Pferd
USA 1977
R: John Landis.
D: John Belushi, Tim Matheson.
Komödie aus dem Milieu amerikanischer College-Studenten mit viel Musik und Insider-Komik.
(Magazin 8.+9.12.)

Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
USA 1977
R: Anthony Page.
D: Bibi Andersson, Kathleen Quinlan.
Ziemlich lahm erzählter Heilungsprozeß einer psychisch kranken Frau. Nach einem Bestseller-Roman.
(Elbe 21.+22.12.)

Ich kämpfe um Dich
USA 1945
R: Alfred Hitchcock.
D: Ingrid Bergman, Gregory Peck.
Die Ärztin Dr. Constance Peterson, die in einer Nervenklinik arbeitet, gewinnt den Eindruck, daß Dr. Edwardes, ihr neuer Chef, selbst nervenkrank ist.
(ARD 28.12.)

Ich war nicht nur Botenjunge zwischen Bank und Regisseur
Dokumentarfilm über den Hamburger Filmproduzenten Walter Koppel.
(Metropolis 8.12.)

Im Lauf der Zeit
(Abaton 12.12.)

Is' was, Doc?
USA 1971
R: Peter Bogdanovich.
D: Barbra Streisand, Ryan O'Neal, Madeleine Kahn.
Sehr witzige Komödie und wegen der Zitate ein Fressen für „Cineasten".
(Magazin 19.+20.12.)

Is' was, Sheriff?
USA 1973
R: Mel Brooks.
D: Cleavon Little, Gene Wilder, Slim Pickens, David Huddleston, Madeleine Kahn, Mel Brooks.
Western-Parodie vom Regisseur des „Silent Movie".
(Magazin 17.12., Kurbel 10., 11. + 13.12.)

Iwan der Schreckliche Teil 1
UdSSR 1944
R: Sergej M. Eisenstein. D: Nikolai Tscherkassow, Andrej Abikossow.
Teil 1 schildert Iwans Kampf, sich selbst als Zar einzusetzen und endet mit dem Tod der Zarin Anastasia. Iwan wendet sich gegen seine politischen Feinde.
(Metropolis 28.12.)

Iwan der Schreckliche Teil 2
UdSSR 1945
R: Sergej M. Eisenstein. D: Nikolai Tscherkassow, Andrej Abikossow.
Die Unbarmherzigkeit seiner Maßnahmen gegen die Bojaren und Iwans Konflikte mit der Kirche sind Gegenstand von Teil 2.
(Metropolis 28.12.)

Iwan der Schreckliche
1977
Musik: Sergej Prokafjew.
D: Bolschoi-Ballett.
(Metropolis 26.12.)

J

Jabberwocky
GB 1977
R: Terry Gilliam.
D: Michael Palin, Max Wall, John Le Mesurier.
Witzig trickreiche Farce auf Kintopklischees.
Handlung spielt im Mittelalter.
(Magazin 1.+2.12.)

James Bond — Im Geheimdienst ihrer Majestät
GB 1969
R: Peter Hunt.
D: George Lazenby, Diana Rigg, Telly Savalas.
(Elbe 25.-27.12.)

Janis (The Janis Joplin Story)
USA 1974
R: Howard Alk & Seaton Finley.
(Magazin 6.12., Spiegel 1.+2.12.)

Jahreszeiten einer Ehe
USA 1980
R: Richard Lang.
D: Shirley MacLaine, Bo Derek, Anthony Hopkins.
Seitensprung-Komödie üblichen Zuschnitts.
(Arsenal 1.+2.12.)

Jerry, der Astronautenschreck
USA 1960
D: Jerry Lewis.
(Arsenal 1.+2.12.)

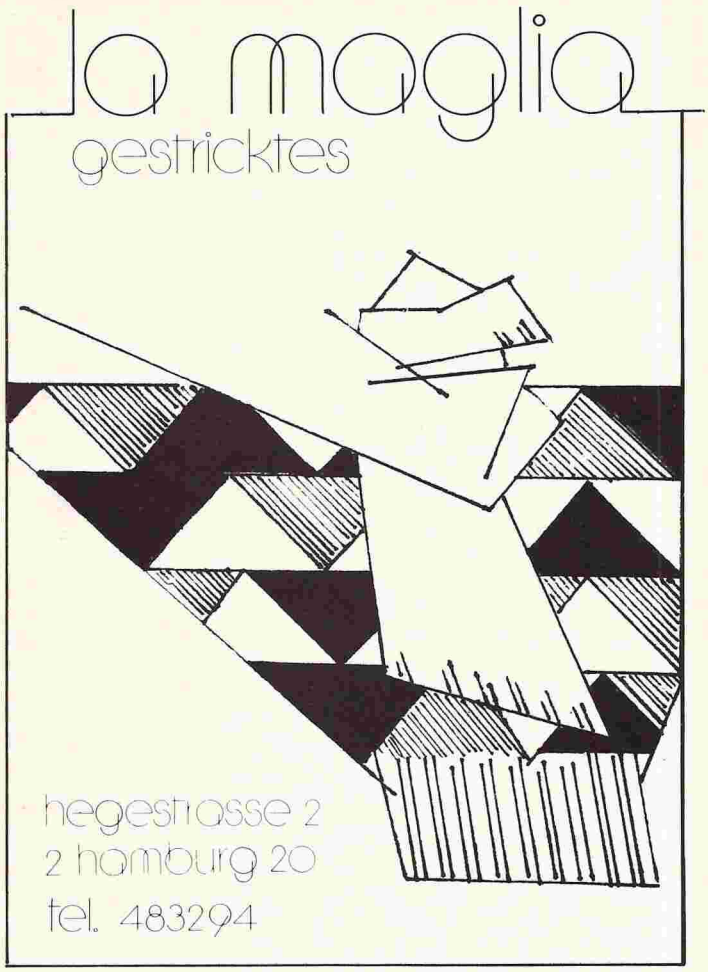
Jesus Christ Superstar
USA 1972
R: Norman Jewison.
D: Ted Neeley, Carl Anderson, Yvonne Elliman.
Verfilmung des Musicals.
(Magazin 7.+8.12.)

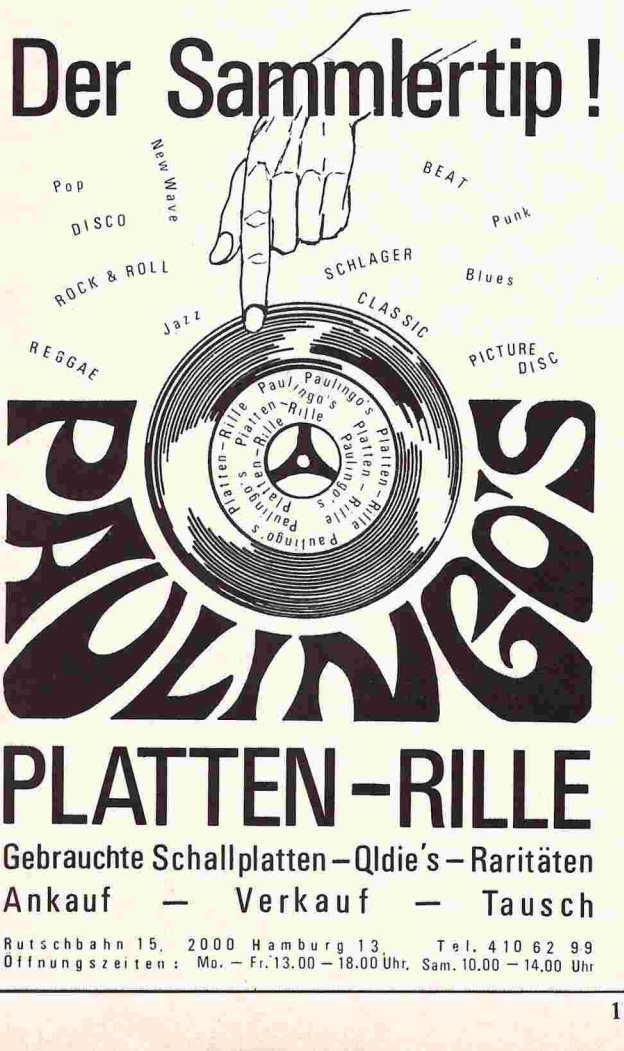
Jules und Jim
Frankreich 1961
R: Francois Truffaut.
D: Jeanne Moreau, Oscar Werner, Henri Serre.
Die klassische Dreiecksgeschichte.
(Mundsburg 1.+2.12.)

K

Kanga Mussa
Ö 1977
R: Dietmar Graf und Götz Hagmüller.
Dokumentarfilm um die nachgestellte Reise des Kaisers Kanga Mussa von Mali nach Mekka. Unglaublich schön und exotisch.
(Abaton 25.-30.12.)

Katzenmenschen
USA 1982
R: Paul Schrader.
D: Nastassja Kinski, Malcolm McDowell.
Schrader erzählt die Geschichte einer bestimmten Spezies Menschen, die sich nach dem Liebesakt in reißende Bestien verwandelt. Erlesene Bilder und Farben sowie überzeugende Darstellerleistungen lassen vergessen, daß die Story an sich überfrachtet ist.





Initiative Hamburger Wohngruppen

Das Wohnen in Gruppen setzt sich durch

– umso besser, je mehr Kontakt die Gruppen miteinander haben und gemeinsam handeln. Darum meldet Euch bei der Initiative Hamburger Wohngruppen (IHWO). Ruft an: 54 64 82 oder 643 79 35

SIGNETS
BRIEFPAPIERE
PROSPEKTE
PLAKATE
ANZEIGEN
LP-COVER
ILLUSTRATION
AUFKLEBER
VERPACKUNGEN
PLANUNG
KONZEPTION
GESTALTUNG

MICHAEL ROMPF
GRAPHIC-DESIGNER
38 48 77

(Kurbel 3.-9.12., Arsenal 3.-6.12.)

Kein Land in Sicht
BRD 1981
R: Ulrich Leineweber. Leineweber drehte diesen Film über junge Neo-Nazis in der Bundesrepublik, nachdem er sie bei Prozessen gegen Rechtsradikale kennengelernt hatte: als Zuschauer und Sympathisanten.
(Metropolis 4.12.)

Keine Angst vor großen Tieren
BRD 1953
R: Ulrich Erfurth.
D: Heinz Rühmann, Ingeborg Körner, Gustav Knuth.
(Metropolis 19.12.)

Kentucky Fried Movie
USA 1979
R: John Landis.
D: Kentucky Fried Theatre, Donald Sutherland, George Lazenby.
Die satirische Studenten-Theatergruppe des Kentucky Fried Theatre hatte innerhalb kürzester Zeit einen so großen Publikumserfolg, daß diese Verfilmung ihrer besten Sketche entstehen konnte. Die Gruppe zieht alles, was den Amerikanern lieb und heilig ist, durch den Kakao.
(Kurbel 31.12., Magazin 1., 30. + 31.12., Thalia 14.12., Mundsburg 14.-16.12.)

Kinder des Olymp
Fr 1943/45
R: Marcel Carne.
D: Arletty, Jean-Louis Barrault, Pierre Brasseur.
Liebesgeschichte aus dem Milieu des Pariser Komödiantenlebens von 1830. Einer der Meilensteine des Kinos.
(Abaton 17.-23.+ 25.-30.12.)

Kirschen in Nachbars Garten
Dt 1935
R: Erich Engels.
D: Karl Valentin, Liesl Karlstadt, Adele Sandrock
(Blimp 12.+13.12.)

Königin Luise
BRD 1956
R: Wolfgang Liebeneiner.
D: Ruth Leuwerick, Dieter Borsche, Bernhard Vicki. (Metropolis 15.12.)

Kraftprobe
BRD 1981/82
R: Heidi Genee.
Nach dem Roman „Ich bin eine Wolke" von Dagmar Kekule.
(Metropolis 4.12.)

Krieg der Sterne
USA 1976
R: George Lucas.
D: Mark Hamill, Harrison Ford, Carrie Fisher, Peter Cushin, Alec Guiness
Grimms Märchen im All: absolut phantastisch und unbedingt sehenswert. (Kurbel 3.-6.12.)

L

La belle et la bete
Fr. 1945
R: Jean Cocteau, Ein Monster verliebt sich in ein schönes Mädchen und wird Kraft ihrer selbstlosen Gegenliebe zum Prinzen.
(Abaton 3., 4.12.)

La boum - Die Fete
Fr. 1980, R: Claude Pinoteau. Lustspiel vom Schlage "Her mit den kl. Französinnen"
(Magazin 10.-12., 14., 15.; Elbe 21.-23.12.; Vorführung 6 27. + 28.)

Lachende Erben
Dtl. 1933, R: Max Ophüls
D: Heinz Rühmann, Lien Deyers, Max Adalbert, Lizzi Waldmüller
(ARD 30.12.)

Lancelot, Ritter der Königin
F/It. 1974, R: Robert Bresson, D: Luc Simon, L'aura Duke Condominas, Humbert Balsam
Bresson spart in rigoroser Selbsteinschränkung alles ihm überflüssig erscheinende aus. Selten hat ein Film für Verhängnis und Tod knappere und stärkere Bilder gefunden.
(Metropolis 14., 15., 17.

Le Magnifique
F/It. 1973, R: Philippe de Broca, D: Jean-Paul Belmondo, Jacqueline Bisset
(Kurbel 25., 26.12.)

Lebensabend
Fr. 1939, R: Julien Davivier, D: Louis Jouvet, Victor Francen, Michel Simon
(NDR 16.12.)

Lebensläufe
DDR 1980, R: Winfried Junge, Dokumentarfilm
(Metropolis 19., 27.12.)

Leichen pflastern seinen Weg
It/F. 1968, R: Sergio Corbucci, D: Klaus Kinski, Jean-Louis Trintignant
Der beste Italo-Western, den es je gab.
(Kurbel 21., 23.12.)

Lena Rais
R: Christian Rischert, BRD 1979, D: Krista Stadler, Tilo Prückner
Lena verläßt nach 15 Ehejahren ihre Familie. Thematisch knüpft der Regisseur an seinen Erstling "Kopfstand, Madame" an.
(Metropolis 6., 13.12.)

Louis, der Spaghettikoch
mit Louis de Funes, Louis ist Besitzer eines Schlemmerlokals, bei dem ein hoher Staatsgast auf äusserst mysteriöse Weise verschwunden ist.....
(Magazin 27.12.)

Ludwig II
It/F/BRD 1972
R: Luchino Visconti
D: Romy Schneider, Helmut Berger, Trevor Howard + Silvana Mangano
Nachdem vor acht Jahren eine stark gekürzte Fassung im Kino war, in der alle Szenen entfernt waren, die das Image des "Märchenkönigs" ankratzten, ist jetzt der vollständige Film zu sehen.
(Metropolis 27., 30.12.)

M

M.A.S.H.
USA 1969, R: Robert Altmann, D: Donald Sutherland, Elliot Gould, Tom Skerrit
Fröhlich schnippeln die Militärärzte an den Vietnam-Veteranen. Soldatenscherze auf dem schmalen Grat zwischen Hohn und Klamauk.
(Magazin 18., 20.12.)

Macbeth
GB 1970, R: Roman Polanski
D: John Finch, Francesca Annis
Shakespeare-Verfilmung in starken Bildern.
(Magazin 7.12.)

Mad Max 2
Australien: 1981, R: George Miller, D: Mel Gibson
Beklemmende Endzeitphantasien - technisch furios in Szene gesetzt. -Action!-
(Alabama 1.12.)

Magic Christian
GB 1969, R: Joseph Mc Grath, D: Peter Sellers + Ringo Starr
(Magazin 11.12.)

Martha
DDR 1978, R: Jürgen Böttcher, Dokumentarfilm
(Metropolis 12., 13., 18.12.)

Mean Streets
siehe: Hexenkessel

Megaforce
USA 1982, R: Hal Needham, D: Barry Bostwick, Gefährlich-Faschistoides als Märchen getarntes Kampfspektakel, von dem offensichtlich wahnsinnigen Regisseur Hal Needham.
(Magazin 3.-5.12.)

Meister Eder & sein Pumuckl
BRD 1981, R: Ulrich König, D: Gustl Bayrhammer, Gisela Uhlen, Helga Feddersen.
Für Pumuckl ist die Alltagswelt ein großes Abenteuer. Ein deutscher Film der Trick- und Realszenen kombiniert.
(Arsenal 21.-23.12.)

Mel Brooks' letzte Verrücktheit
USA 1976, R: Mel Brooks, D: Mel Brooks, Marty Feldman, Dom de Luise, Burt Reynolds, Anne Bancroft, Liza Minnelli, Paul Newman.
(Elbe 23.12.)

Mel Brooks - die verrückte Geschichte der Welt
USA 1980, R+D: Mel Brooks, Weltgeschichte im Slapstickstil.
(Magazin 31.12.; Elbe 12.-16.12.)

Memento
DDR 1966, R:Karlheinz Mand, Lyrischer Dokumentarfilm
(Metropolis 12., 13., 18.12

Mephisto
Ungarn 1981, R: Istvan Szabo, D: Klaus-Maria Brandauer, Verfilmung des Romans von Klaus Mann, der angeblich (k)ein Schlüsselroman über Gustaf Gründgens sein will.
(Elbe 30.12., Vorführung 6 17. + 18.12.)

Messer im Kopf
BRD 1978, R: Reinhard Hauff, D: Bruno Ganz, Angela Winkler, Hans-Christian Blech
(Metropolic 6.12.)

Miss. Brisby und das Geheimnis von Nimh
USA 1981, R: Don Bluth
Perfekt gemachter Zeichentrickfilm um die Abenteuer einer Maus.
(Thalia 10.-13.12.)

Mit einem Bein im Kittchen
R: Robert Zemeckis, USA 1980, D: Kurt Russel
(Thalia 14.-16.12.)

Mit stahlharter Faust
USA 1955, R: King Vidor, D: Kirk Douglas, Jeanne Crain, Claire Trevor
Geschichte eines freiheitsliebenden Cowboys, der die Stacheldrähte haßt.
(Metropolis 22., 29., 30.12.)

Montiels Witwe
Mexico-Kuba-Venezuela-Kolumbien 1979
R: Miguel Littin nach einem Roman von Gabriel G. Marques
(ZDF 9.12.)

Moses und Aron
BRD 1974, R: Jean-Marie Straub, D: Günter Reich, Louis Deves, Eindringliche filmische Umsetzung von Arnold Schönbergs unvollendeter Oper mit außerordentlicher musikalischer Interpretation (Dirigent: Michael Gielen).
(Metropolis 23. + 25.12.)

Muttertag
Horrorfilm härtesten Zuschnitts.
(Kurbel 26. + 27.12.)

N

Napoleon ist an allem schuld
Dt. 1938, R: Curt Goetz, D: Curt Goetz, Valerie von Martens, Paul Henckels.
1940 verbot Goebbels den Film, da er ihm dem Ernst der Stunde nicht angemessen schien. Außerdem durfte auf Kosten der Deutschen zu oft gelacht werden.
(NDR 26.12.)

1941 ; Wo bitte geht's nach Hollywood
USA 1978, R: Steven Spielberg, D: Dan Aykroyd, Ned Beatty
Aufwendige und komische Militär-Klamotte.
(Magazin 10., 11.12.; Kurbel 17.-19.12.)

Noch mehr Rauch um überhaupt nichts
USA 1980, R: Thomas Chong, D: Thomas Chong, Cheech
Nur dumme Sprüche und viel Action.
(Spiegel 17.-20.12.)

Nosferatu
Dt. 1922, R: Friedrich Wilhelm Murnau, D: Max Schreck, Gustav von Wangenheim, Greta Schröder
Deutsche Stummfilmversion des "Dracula"
(Frank & Frei 7.12.)

Nuklear Vision
(Abaton 10.-23.12.)

O

One plus one
GB 1968, R: Jean-Luc Godard, D: Rolling Stones, Jain Quarrier
(Blimp 20.-22.12.)

Orfeu Negro
F/It. 1959, R: Marcel Camus, D: Breno Mello, Marpessa Dawn, Adhemar da Silva.
Camus ist es außergewöhnlich elegant gelungen die Legende von Orpheus und Eurydike in dem Milieu des Karnevals von Rio transparent zu machen.
(Alabama 14., 15.12.)

Orphee
F 1949, R: Jean Cocteau, D: Jean Marais, Maria Casares, Francoise Perier, Marie Dea, Edouard Dhermite, Juliette Greco.
Damals moderne Version des klassischen Orpheus-Stoffes.
(Abaton 11., 12.12.)

P

Pickpocket
Fr. 1959, R: Robert Bresson, D: Martin Lasalle, Marika Green.
(Metropolis 1., 2., 11.12.)

Planet des Schreckens
USA 1981, S. F. & Horror (Magazin 18., 19.12.)
Spuren im Sand
USA 1949, R: John Ford, D: John Wayne, Pedro Armendariz, Harry Carey jr., Ward Bond, Mae Marsh. (ZDF 21.12.)
Projekt Moorburg
BRD 1982, R: Elbe Filmgruppe.
Nach den Plänen des Hamburger Senats, soll Moorburg der Hafenerweiterung weichen, wie schon das Nachbardorf Altenwerder. Die Räumung und der Abriß des Dorfes werden begründet mit ökonomischen Wachstum. (Vorführung 6, 6., 7.12.)
Psalm 18
DDR 1974, R: Walter Heynowski, Dokumentarfilm
(Metropolis 16., 17., 22.12.)

Q

Quadrophenia
GB 1978, R: Franc Roddam, Musik: The Who England 1965: Rocker gegen Mods, Lederjacken gegen Geschniegelte. Strassenschlachten wie kultische Rituale.
(Magazin 2.12.)
Querelle
BRD 1982, R: R. W. Fassbinder, D: Brad Davis, Franko Nero, Jeanne-Moreau.
Die Geschichte vom bisexuellen Matrosen Querelle, seine Amouren, seine Morde, seine magische Faszination auf andere Menschen, ist die liturgische Feier eines "apokalyptischen Engels", die prekäre Sanktion von Verbrechen, Gewalt und Mord als heilige Akte.
(Vorführung 6, 1., 2.12.)

R

Rebecca
USA 1940, R: Alfred Hitchcock, D: Laurence Olivier, Joan Fontaine, George Sanders (ARD 27.12.)
Rheingold
BRD 1978, R: Niklaus Schilling, Elke Haltaufderheide, Rüdiger Kirschstein (Frank & Frei 21.12.)
Rocks off
USA 1982, R: Hal Ashby, D: Jagger, Richards, Wood, Wyman, Aufgezeichnet wurden die „Steine" bei zwei Konzerten in den Staaten (Meadowland-Stadion in New Jersey & im Devil Stadion in Phönix/Arizona) (Abaton 25. - 27.; Kurbel 1. + 2.; Spiegel 1. + 2. 12.)
Romeo und Julia
UDSSR 1954, Musik: Sergej Prokofjew, D: Bolschoi Theater. Ballettfilm (Metropolis 19., 25., 29. + 31.12.)
Rosen für den Staatsanwalt
BRD 1959, R: Wolfgang Staudte, D: Martin Held, Walter Giller, Ingrid van Bergen. (Abaton 1.12.)
Rote Sonne
BRD 1969, R: Rudolf Thome, D: Uschi Obermeier (Metropolis 3.; 10. + 19.12.)

S

Sam Marlowe, Privatdetektiv
USA 1980, R: Robert Day. Parodie auf Humphrey Bogarts Filme. (Abaton 25. - 27.12.)
Samstagnacht bis Sonntagmorgen
GB 1960, R: Karel Reisz, D: A. Finney (Blimp 14. - 16.12.)
Schlappschuß
USA 1976, R: George Roy Hill, D: Paul Newman, Strother Martin. Ziemlich banale Baseball-Komödie. (Magazin 14. + 16.12.)
Schlock
USA 1981, R: John Landis. Äffische Komödie (Magazin 24., 27., 29., 31.; Elbe 10.-13.; Thalia 28.-30.; Kurbel 31.12.)
Schönste der Stadt
USA 1941, R: Raoul Walsh, D: James Cagney, Olivia de Havilland, Rita Hayworth (Abaton 3.-9.; NDR 31.12.)
Schwanensee
1968, Musik: Peter Tschaikowski, D: Kirow-Ballett. Ballettfilm (Metropolis 25., 27. + 31.12.)
Sein oder Nichtsein
USA 1936, R: Ernst Lubitsch. Anti-Nazi-Komödie (Abaton 1. + 2.12.)
Serenade für zwei Pistolen
Fr 1953, R: Bernard Borderie, D: Lemmy Caution, Eddie Constantine, Nadja Gray, Dominique Wilms. Ein Geschäftsmann fährt abends los, um sich in einem Club zu amüsieren. Stunden später findet man unter einer Brücke die Trümmer seines Wagens und eine Leiche, die nicht mehr zu identifizieren ist. (NDR 30.12.)
Shining
USA 1979, R: Stanley Kubrick, D: Jack Nicholson. Intellektuell gefertigter Horrorfilm, der in der Abgeschiedenheit eines winterlichen Rocky-Mountains-Hotels spielt. (Elbe 30.12.)
Sieben gegen Chikago
USA 1963, R: Gordon Douglas, D: Frank Sinatra, Sammy Davis jr., Bing Crosby, Barbara Rush (ARD 25.12.)
Sinola
USA 1972, R: John Sturges, D: Clint Eastwood, John Saxon, Robert Duvall (ZDF 10.12.)
Snoopy
USA 1971, R: Bill Melendes. Zeichentrickfilm mit den „Peanuts" (Alabama 11. + 12.12.)
Spartakus
1975, Musik: Aram Chatschaturjan. D: Bolschoi-Ballett. Ballettfilm (Metropolis 27.12.)
Spiel mir das Lied vom Tod
It 1968, R: Sergio Leone D: Henry Fonda, Charles Bronson, Claudia Cardinale, Jason Robards, Woody Strode, Lionel Stander, Gabriele Ferzetti. Aufwendig inszeniertes Italo-Western-Epos über einen Mann, der die Ermordung seines Vaters rächt. Der Höhepunkt der Serie. (Magazin 17. - 20.; Arsenal 17. - 20.12.)
Steelyard Blues
USA 1972, R: Alan Myerson, D: Jane Fonda, Donald Sutherland, Peter Boyle. Fünf ausgeflippte Gelegenheitsgauner machen mit gestohlenem Geld ein Flugzeugwrack flott, um damit den Zwängen der Leistungsgesellschaft zu entfliehen. (Abaton 3. - 6.12.)

T

T. Venezuela
Venezuela 1969, R: Jorge Sole. „Dieser Film gibt eine objektive Analyse der finanziellen Mechanismen, die zur vollständigen Abhängigkeit des venezolanischen und lateinamerikanischen Fernsehens von den Informations- und Kommunikationsmonopolen der Vereinigten Staaten." (Metropolis 2., 6., 12.12.)
Tanz der Vampire
GB 1966, R: Roman Polanski, D: Jack Mac Gowran, Sharon Tate, Roman Polanski. Vampir-Parodie von komödiantischen Gnaden. (Mundsburg 28.-30.12.)
Tarzoon - Schande des Dschungels
Belg. 1965, R: Picha , Boris Szulzinger. Zeichentrickfilm (Magazin 30.12.)
Tati's Schützenfest
Fr 1947, R+D: Jacques Tati. Als verrückter Postbote will Tati amerikanisches Tempo in einem französischen Dorf einführen. (Alabama 11.12.; Frank & Frei 28.12.; Spiegel 10.-13.12.)
Taxi Driver
USA 1975, R: Martin Scorsese, D: Robert de Niro, Cybill Shepherd, Jodie Foster. Ein Taxifahrer sagt dem Manhattan-Dschungel den Kampf an. Starker Scorsese-Streifen, der den Ruhm des Regisseurs begründete. (Abaton 7.-9. 12.)
Taxi zum Klo
BRD 1980; R: Frank Ripploh. Autobiografischer, unaufwendiger Film von und mit Ripploh, der bislang als Peggy von Schnottgenberg in Praunheim-Filmen auftrat. Frisch, schwul und pfiffig. (Thalia 8.12.)
The Girl Can't Help It
USA 1956. R: Frank Tashlin, D: Jayne Mansfield, Little Richard. (Elbe 3.-6.12.)
The Rocky Horror Picture Show
GB 1974, R: Jim Sharman, D: Tim Curry, Susan Sarandon, Barry Bostwick. Transvestiten- und Horrormusical. Die Verfilmung eines Bühnenhits durch den Regisseur der Londoner Uraufführung. (Magazin 4., 6.12.; Kurbel 28.-30. 12.)
Time Bandits
USA, R: Joe Massot, Peter Clifton, Musikfilm mit: Led Zeppelin. (Magazin 2.12.)
The Song Remains the Same
USA 1978. R: Philip Kaufmann, D: Ken Wahl, John Friedrich, Alan Rosenberg. Hommage an die 60er Jahre, als sich viele Jugendliche in Gangs organisierten. (Magazin 28., 29.12.; Kurbel 10., 12.12.)
The Wanderers
von Terry Gillian und seiner Monte Phyton-Truppe. (Magazin 10., 13.12.)
Times Square
USA 1980. R: Alan Moyle, D: Tim Curry. „Hier rockt und swingt es pausenlos", verspricht der Filmverleih. (Magazin 8.12.)
Törrichte Ehefrauen
USA 1922, Erich von Stroheim. (Metropolis 17.12.)
Toxi
BRD 1952. R: Robert A. Stemmle, D: Toxi, Paul Bildt, Johanna Hofer. (Metropolis 8.12.)

U

U 2000 - Tauchfahrt des Grauens
Japan 1964, R: Inoshiro Honda, D: Tadao Takashima, Yoko Fujihama. (Mundsburg 18., 19.12.)
Uhrwerk Orange
GB 1971, R: Stanley Kubrick, D: Malcolm McDowell, Patrick Magee. Ein brutal und pervers veranlagter Jugendlicher wird in einer Anstalt gegen seine Gelüste immunisiert. Satire auf die totale Vergewaltigung unserer modernen Zeit. (Magazin 28. 12.; Alabama 23.12.; Kurbel 1., 2.12.)
Unser kurzes Leben
DDR 1981. R: Lothar Wamke (ARD 17.12.)

V

Vermißt
USA 1981, R: Costa Cavras, D: Jack Lemon, Sissy Spacek. Costa-Cavras erzählt einen authentischen Fall aus Chile und klagt die amerikanische Beteiligung an dem Gewaltsturz an... beklemmend und realistisch fängt der Film die Atmosphäre von Terror und Gewalt, Lüge, politischer Skrupellosigkeit und Hilflosigkeit des Bürgers ein. (Magazin 4.+5.; Thalia 25.-27.; Abaton 3.-9.; Spiegel 10. - 16.12.)
Viel Rauch um nichts
USA 1978, R: Lou Adler, D: Cheech Marin, Tommy Chong. Blödel-Film um ein Marihuana-Schmuggler-Duo, das dummerweise ständig mit Laurel & Hardy verglichen wird, dämlich und langweilig. (Magazin 23.; Kurbel 17., 18. + 20.; Arsenal 28.-30.12.)

W

Warte bis es dunkel ist
USA 1967, R: Terence Young, D: Audrey Hepburn, Alan Arkin, Efrem Zimbalist (Abaton 19. + 20.12.)
Warum läuft Herr R. Amok
BRD 1970, R: R.W. Fassbinder, D: Kurt Raab, Irm Hermann, Hanna Schygulla. Der technische Zeichner R., ein Durchschnittsmensch, zieht eines Tages ohne sichtbaren Grund einen Schlußstrich unters Le-

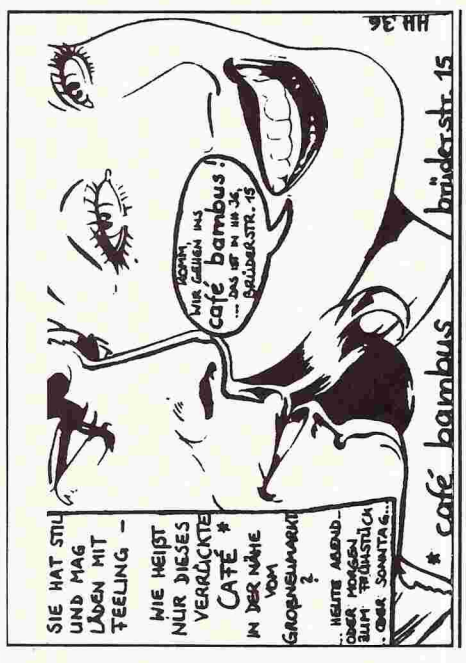
Ab Januar '83 Beginn neuer

STEP-KURSE

Laufend f. Anf. u. Fortgeschrittene:
(Auch am Vormittag)
JAZZ-TANZ
JAZZ-GYMNASTIK

Für Kinder ab 3 Jahren:
TÄNZERISCHE GYMNASTIK

GISELA-GRIMM-SCHULE
Hochallee 113, HH 13, 45 48 98



Freizeit nutzen
Fähigkeiten fördern
FOTO~
KUNST~Intensivkurse
SPRACHEN~
ALBUS
Gesellschaft Förderschule mbH
Tel.: 22 68 88 / 89
Mundsburger Damm 2
2000 Hamburg 76
an allen Wochentagen
an der Außenalster

ben: Er erschlägt Frau und Nachbarin und nimmt sich selbst das Leben. (Blimp 1. + 2.12.)

Warum nicht!
Fr. 1977, R: Coline Serreau, D: Sami Frey, Mario Conzalez. Liebenswert erzählte Geschichte einer fröhlichen Liebe zu dritt. (Abaton 26.; Elbe 14. + 15.12.)

Was Sie schon immer über Sex wissen wollten, aber bisher nie zu fragen wagten
USA 1972, R: Woody Allen, D: Woody Allen, Gene Wilder, Burt Reynolds (Magazin 3. + 5.; Arsenal 28. - 30.12.)

Watership Down
GB 1978, Martin Rosen und Tony Guy haben aus Richard Adams' Kaninchen-Odyssee einen bunten, witzigen und „realistischen" Comic-Streifen gemacht, der sich vor allem an Kinogänger wendet, die hinter der Fabel das Gleichnis erkennen können. (Magazin 17. + 19.; Kurbel 14. + 16.12.)

Weggehen um anzukommen
BRD 1981, „Lesbische Beziehungskiste", deren Erotik den „Spiegel" „bedenklich an heilgymnastische Übungen in einem Rheumabad" erinnerte. (Abaton 1.-9.12.)

Weiße Blumen für die Toten
Sri Lanka 1977, R: Lester J. Peries. Sarath, ein junger Arzt in Sri Lanka, hat seine sensible Frau Vinitha durch sein Verhalten langsam zugrunde gerichtet, ohne es wahrhaben zu wollen. Als er sich mit dem Gedanken trägt, die Schwester der Toten zu heiraten, droht sich das leidwolle Geschehen zu wiederholen. (ARD 6.12.)

Weißes Gift
USA 1946, R: Alfred Hitchcock, D: Ingrid Bergman, Cary Grant (Broadway 10.-16.; ARD 30.12.)

Wenn ich dich wiedersehe
USA 1978, (ZDF 28.12.)

Wenn die Gondeln Trauer tragen
GB/It. 1974, R: Nicholas Roeg, D: Julie Christie, Donald Sutherland. Durch den Unfalltod ihrer Tochter geschocktes Künstler-Ehepaar wird in Venedig von geheimnisvollen Erlebnissen beunruhigt, die in einer Katastrophe enden. Ein parapsychologischer Gruselfilm nach bester Hitchcock-Tradition. (Mundsburg 3. - 6.12.)

Willkommen Mr. Chance
USA 1980, R: Hal Ashby D: Peter Sellers, Shirley Mac Laine, Persiflage auf das Fernseh-Zeitalter. (Magazin 21.12.)

Wolfen
USA 1981, R: Michael Wadleight, D: Albert Finney, Diane Venora, Mystischer Öko-Krimi mit tollen Kamerafahrten und einer ungewöhnlich schönen Farbgebung. (Magazin 18. + 19.; Abaton 5. + 6. 12.)

Z

Zärtliche Cousinen
FR. 1980. R: David Hamilton. Freunden der heilen Welt und des Weichzeichners zu empfehlen. (Magazin 22.12.; Kurbel 15., 16.12.; Arsenal 14.-16.12.)

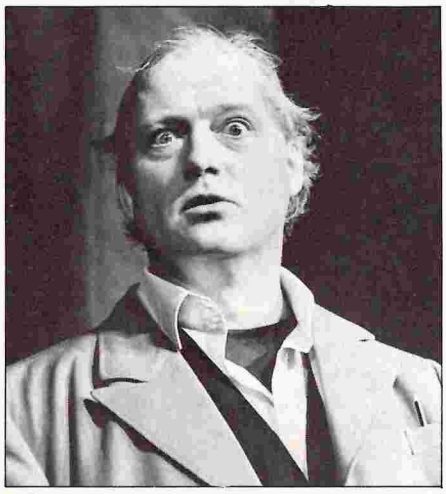
Zeugin der Anklage
USA 1957, R: Billy Wilder. D: Marlene Dietrich, Charles Laughton, Tyrone Power. Klassischer Gerichtsfilm nach einem Buch von Agatha Christie. (ARD 11.12.)

Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle
It. 1972 D: Bud Spencer, Terence Hill. Italo-Westernkomik. (Elbe 10.-13.12.)

Zwei Missionare
It/Sp 1974, R: Franco Rossi, D: Terence Hill, Bud Spencer, Jean-Pierre Aumont, Mario Pilar. Spaghetti-Western (Magazin 24., 27.12.)

2001 - Odyssee im Weltraum
GB 1965. R: Stanly Kubrick, D: Keir Dullea, Gary Lockwood. Aufwendiger und brillanter SF-Film und eine Warnung vorm Computerzeitalter. (Magazin 14.12.; Arsenal 21.-23.12.)

THEATER-INDEX



"Über die Dörfer" – Deutsches Schauspielhaus 30.12.

In dieser Aufstellung sind alle Theaterstücke der Hamburger Bühnen alphabetisch aufgelistet und mit Darstellerangaben sowie Aufführungsterminen versehen.
Kürzel: R: Regie, D: Darsteller, P: Produktion, M: Musik, ML: Musikalische Leitung, C: Choreographie.

A

Ain't Misbehavin'
Musical Show von Murray Horwitz und Richard Maltby, jun., R: Richard Maltby, jun., ME: Luther Henderson, ML: John McMinn, P: Manhattan Theatre Club, New York. Der Titelsong ist der berühmteste Titel des legendären Jazzpianisten Fats Waller, der in seinem kurzen Leben über 400 Songs schrieb. Die besten von ihnen stehen im Mittelpunkt dieser Broadway-Sensation. CCH 17.-31.12. (außer 23. und 24.)

Amadeus
Stück von Peter Schaffer, R: Gerhard Klingenberg, D: Will Quadflieg, Peter Faerber, Susanne Altschul. Überaus bühnenwirksames Stück über die beiden Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart und Antonio Salieri. Weil er die eigene Mittelmäßigkeit erkennt, versucht Salieri, den Konkurrenten Mozart am Wiener Hof Josefs II. auszuschalten. Thalia-Theater 12., 13., 27. + 29.12.

Artus-Sage
Ballett von John Neumeier mit Musik von Jean Sibelius und Hans Werner Henze, C: John ME: Spiros Argiris. Ein Ballett über den mittelalterlichen Sagenkreis um den englischen König Artus und seine Tafelrunde, zu der u.a. die Ritter Lancelot und Tristan gehören. Hamburgische Staatsoper 12., 14., 17., 22. + 27.12.

B

Barfuß im Park
Komödie von Neil R: Gert Kieras. Ein jungvermähltes Paar von unterschiedlichem Temperament findet nach einem Ehekrach zu echter Liebe. Theater an der Marschnerstraße 30. + 31.12.

Becket oder Die Ehre Gottes
Stück von Jean Anouilh, R: Dieter Wedel, D: Uwe Friedrichsen, Peter Striebeck. Ironisches Bühnenstück, das den historischen Konflikt zwischen König Heinrich II. von England und dem Erzbischof Thomas Becket als notwendiges Übel sehr irdischer Machtkämpfe darstellt. Thalia-Theater 1., 2., 6.-11., 14., 17., 21., 23., 26. + 28.12.

Bericht für eine Akademie
Einakter von Franz Kafka, R: Knut Hinz, D: Boris Mattern, P: Thalia-Theater. Kafka-Parabel über den „verwalteten Menschen", die von hilfloser Resignation bestimmt wird, in dieser Inszenierung aber vieldeutig bleibt. tik 4. + 15.12.

Bitterer Honig
Stück von Shelagh Delaney, R: Ralph Bridle D: Ursela Monn, P: Thalia-Theater. Sozialkritisches Stück aus den Slums von London. tik 1., 2., 10., 11., 12., 16. + 17.12.

Brave Diebe
Stück von Jack Popplewell, R: Peter Fincke, D: Hans John Runtzler. Piccolo-Theater (Termine im Theater erfragen)

C

Café Genial
Theaterszenen von und mit Herzschrittmacher. Café Elbterrassen 4.12.

Carmen
Oper von Georges Bizet, R: Piero Faggioni, ML: Christoph von Dohnanyi, Jacques Delacote. Gefällige Oper Bizets mit diversen Solonummern für die Sänger. Hamburgische Staatsoper 1. + 4.12.

Cosi fan tutte
Komische Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, R: Götz Friedrich, ML: Klauspeter Seibel, Christoph von Dohnanyi. Mozarts komische Oper handelt von einer Wette, die der Philosoph Don Alfonso mit seinen beiden Freunden abschließt. Er wettet, daß die beiden Bräute der Freunde nicht treu sein können - wie alle Frauen. Hamburgische Staatsoper 26. + 29.12.

D

Danach
Stück von Dietrich Wieland, R: Jon Laxdal, D: Gabriele Libbach, Wolfgang Noack. Es geht um anonyme Befruchtung und das Recht des Kindes, seine Eltern zu kennen. Ein „Diskussionsbeitrag zur gesellschaftspolitischen Entwicklung". Podium 1.-5., 7.-12.12.

team reisen • anders reisen
info-treffs • gruppenreisen • individualreisen
billig fliegen • fahrradreisen
• studienreisen • exkursion
Frankfurt - Karachi - Bangkok - Manila - Tokyo - Peking - Karachi - Frankfurt 2550,-
TIPS • TRIPS • TIPS
INFOS • BÜCHER

EUROPA		AUSTRALIEN	
Athen	ab 324,- S	Sydney	2699,- S
Rom	389,- S	Auckld.	ab 2760,- A
Malta	562,- S	Melbourne	2699,- S
Kreta	ab 398,- S	AFRIKA	
Rhodos	ab 462,- S	Nairobi	1514,- S
Saloniki	ab 462,- S	Casabl.	ab 620,- S
Sizilien	ab 490,- S	Kairo	ab 650,- S
ASIEN		AMERIKA	
Bangkok	1490,- S	New York	834,- B
Colombo	1195,- A	Miami	1420,- T
Kualalum	1558,- S	Montreal	1087,- T
Kathmandu	1790,- A	San Franzisko	1506,- B
Singapur	1558,- S	Bogota	1984, *
Tokyo	2398,- S	Lima	2040,- S
Dehli	1598,- S	Mexico	1795,- A
Djakarta	1894,- B	Rio	2490,- *

alle anderen Destinationen auf Anfrage oder Preisliste anfordern.
T = Tegel, B = Brüssel, S = Schönefeld, A = Amsterdam, *verschiedene Flughäfen
*Reisebücher *Infotreffs *Filmabende *Begegnungsreisen *Busvermittlung *Org. von Gruppenreisen
2 HH 11. Am Hahntrapp 2, Telefon 36 20 63 zw. U-Rödingsmarkt u. Rathaus

...mitten drin!
Crêperie Bretagne
Reeperbahn 115

439 72 72
FAHRRÄDER
Holländische Segeltuchtaschen
AGU-Regenanzüge
(beides 100% wasserdicht)
Original-Postständer, Original Postgepäckträger f. vorn u. hinten
Trommelbremsnaben f. vorn u. hinten
Bastkörbe
FAHRRAD-LADEN OSTE
Eppendorfer Weg 15, Hamburg 19
zwischen Fruchtallee u. Eimsb. Ch.
439 72 72

Das Bühnenleben von Erna und Kall-Heinz
Theaterszenen von und mit Mäcädäm aus München. Im Alltag des Duos verbirgt sich die „wahre Show", der „normale Wahnsinn". Der Zuschauer sieht das liebenswürdige Zaubererehepaar, wie es sich redlich bemüht, eine Zaubershow über die Bühne zu bringen. Monsun 10.-12., 23.-30.12.

De Himmel is hoch/De Mann vun güstern
Zwei Plattdeutsche Stücke von Dieter Bellmann („De Himmel is hoch") und Konrad Hansen („De Mann vun güstern"), R: Hans Timmermann. Ohnsorg-Theater 1. + 2.12.

De Lorbeerkranz
Plattdeutsches Theaterstück von Jochen Huth, R: Karl-Heinz Kreienbaum. Ohnsorg-Theater 3., 4., 13., 14. + 26.12.

Der Barbier von Sevilla
Oper von Gioacchino Rossini, R: Gilbert Deflo, ML: Carlo Franci, Klauspeter Seibel, Alberto Zedda. Hamburgische Staatsoper 13., 16., 20. + 31.12.

Der Fall Pinedus
Schauspiel von P. Levi, R: Hans Fitze, D: Manfred Wohlers, Claus Wagener, Günther Riebold, Franz Josef Steffens, Werner Hoffmann. Auf dem Weg zu seinem Wagen wird der Journalist Pinedus nachts um zwei Uhr wegen falschen Parkens „gebührenpflichtig verwarnt". Er weigert sich, zu bezahlen, seine Papiere vorzuzeigen, kommt aufs Revier und wird als „verdächtig" festgehalten. Von den fünf Mark, die der Journalist zu zahlen sich weigert, ist bald nicht mehr die Rede – die Staatsmacht braucht einen „Fall", die Opposition einen „Märtyrer". Altonaer Theater 3.12.

Der Floh im Ohr
Komödie von Georges Feydeau, R: Thomas Schulte-Michels, D: Peter Striebeck. Etwas mühsam beginnende, im zweiten Akt jedoch mit großem Spaß und Tempo inszenierte Verwechslungskomödie, an deren Witz der Thalia-Hausherr Striebeck hervorragenden Anteil hat. Thalia-Theater 3., 4., 5., 18., 19. 20., 30. + 31.12.

Der Mann im Gästezimmer
Stück von Claus Tinney. Tourneetheatergastspiel mit Siegfried Rauch und Pierre Franckh. Haus im Park 30. + 31.12.

Der Tartuffe
Stück von Moliere, R: Peter Löscher, D: Kees Kampfens, Christian Redl, Axel Bauer, Marlen Dieckhoff, Imogen Kogge, Matthias Fuchs, Hildegard Wensch, Martin Pawlowski, P: Deutsches Schauspielhaus. Operettenhaus 5., 11. + 17.12.

Der Weltsänger
Schwarze Komödie von und mit Jon Laxdal. Podium 14.-19., 28.-30.12.

Der zerbrochene Krug
Lustspiel von Heinrich von Kleist, R: Hans Fitze, D: Werner Hoffmann, Franz Josef Steffens. Geschichte eines Dorfrichters, der über seinen eigenen Sündenfall zu Gericht sitzt. Altonaer Theater 2.12.

Die Automate
Collage von Improvisationen nach einem Gedicht von Ernst Jandl von und mit Mamma Morgana. Werkstatt 3, 2.12.

Die Dreigroschenoper
Stück mit Musik von Bertolt Brecht und Kurt Weill, R: Christof Nel, D: Christian Redl, Gerd Kunath, Rotraut de Neve, Angelika Thomas, Hans Irle, Therese Affolter. P: Deutsches Schauspielhaus Hamburg. Brecht/Weills bekanntes „Musical" – neu interpretiert. Operettenhaus 16., 19., 26. + 31.12.

Der Groß-Cophta
Komödie von Johann Wolfgang von Goethe, R: Augusto Fernandes, D: Hannelore Hoger, Peter Gavajda, Adolph Spalinger, E.O. Fuhrmann, Hermann Lause, Hans-Peter Korff. P: Deutsches Schauspielhaus. Selten gespieltes Stück Goethes über die legendäre Halsbandaffäre und den berühmt-berüchtigten Grafen Cagliostro. Operettenhaus 18., 22., 28. + 20.12.

Die Eingeschlossenen von Altona
Stück von Jean-Paul Sartre, P: Deutsches Schauspielhaus. Die Geschichte des Verfalls einer Hamburger Großindustriellenfamilie vor dem Hintergrund der unbewältigten NS-Vergangenheit. Malersaal 5., 6., 8., 12., 17. + 27.12.

Die Fuchsjagd
Programm der Hohensteiner Puppentheater, Essen. Haus im Park 21.12.

Die Kleinbürgerhochzeit
Stück von Bertolt Brecht, R: Christof Nel, D: Traugott Buhre, Barbara Nüsse, Peter Gavajda, Gerd Kunath, Hannelore Hoger, P: Deutsches Schauspielhaus. Operettenhaus 12.12.

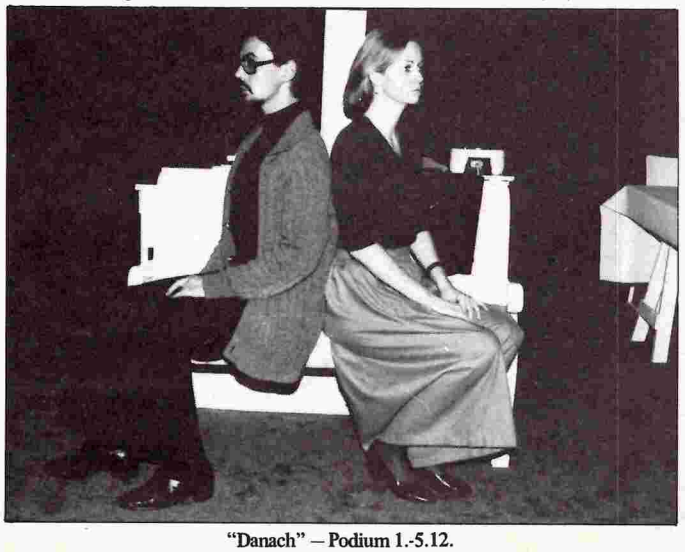
Die Zauberflöte
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, R: Achim Freyer, ME: Christoph von Dohnanyi, ML: Klauspeter Seibel. Die so grundverschiedenen Sphären des deutschen Singspiels, der opera buffa, der opera seria, des Musikdramas vereinen sich hier dank Mozarts Genie zu einer höheren Einheit. Hamburgische Staatsoper 3. + 7.12.

E

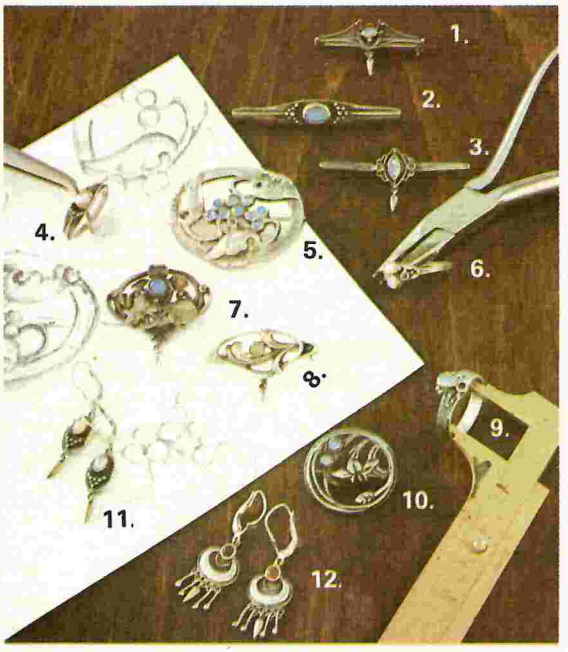
Eat Me
Theaterszenen von und mit Natural Theatre Company. Ein kulinarisches Kabarett über die fünfte Todsünde. Markthalle 20. + 21.12.

Eine Nacht in Venedig
Operette von Johann Strauß, Tourneetheateraufführung mit Giuseppe di Stefano. CCH 30. + 31.12.

Eine unmögliche Person
Volksstück mit Musik von Franz W. Schilling, R: Wolf Rahtjen, ML: Hans-Georg Schindler, D: Christa Siems, Ingrid von Bothmer. Luise Knackstedt ist ein Fräulein in den Mittfünfzigern, das nach dreißig Jahren Abwesenheit wieder nach Hamburg zurückkommt. Kaum bei der Familie angelangt, beginnen die Verwirrungen und Verwicklungen. Nachdem diese ihren Höhepunkt erreicht haben, fährt Luise wieder aufs Land zurück. Für Fans des deftigen Kalauer-Theaters. St.-Pauli-Theater 6., 13., 20., 23., 24. + 27.12.



"Danach" – Podium 1.-5.12.



Handgearbeiteter Silberschmuck mit Goldfassungen und Goldtropfen, echte Opale, echte Rubine
No.**1** Brosche, Opal DM 109,- No.**2** Brosche, Opal DM 138,- No.**3** Brosche, Opal, 2 Rubine DM 116,- No.**4** Ring Opal DM 78,- No.**5** Brosche, Opal DM 164,- No.**6** Ring, Opale, Rubine DM 84,- No.**7** Brosche, Opal DM 98,- No.**8** Brosche, Opal DM 98,- No.**9** Ring, Opal, Rubin DM 98,- No.**10** Brosche, Opale DM 78,- No.**11** Ohrhänger, Opal DM 118,- No.**12** Ohrhänger, Rubin DM 156,- (auch mit Opal lieferbar DM 132,-) P. Nachn. zu bestellen bei ANTIK-STYLE, Postf. 111046, 2 Hamburg 11

HEADSHOP
Der Laden für die High Society

High For Christmas

Gärtnerstraße 105 Page Rock Telefon 491 83 86
...für alle, die abheben wollen!!

F

Feindbilder oder bombige Aussichten
Kabarett-Programm von und mit Hans-Hermann Bories. Jugendkeller St. Georg, Stiftstraße 15, 2.12.

Fisch för veer
Plattdeutsches Stück. Ohnsorg-Theater 5.-12., 15.-23., 27.-30.12.

Flammende Schmerzen
Kabarett-Programm von und mit Achim Konejung Neunzig Minuten Songs, Szenen und Slapsticks zur Lage der Nation. Rote Mühle 16.12., Monsun 17. + 18.12.

G

Geldwetter
Stück von und mit Theaterhof Priessental. Der Theaterhof nennt seine neue Arbeit eine „Schuldenproduktion". In den Köpfen der Priessentaler herrscht „Geldwetter". Malersaal 16.-19.12.

Gyges und sein Ring
Stück Friedrich Hebbel, R: Ernst Wendt, D: Peter Franke, Barbara Nüsse, Matthias Fuchs, Josef Dahmen, P: Deutsches Schauspielhaus. Ehedrama, das sich gegen die entwürdigende Auffassung des Mannes wendet, die Frau als einen persönlichen Besitz zu betrachten. Operettenhaus 3., 4., 10., 14. 21., 23. + 25.12.

H

Halt!
Theaterszenen von und mit Theatre des Falaises, Paris. Soldatische (Un)-zucht in Konfrontation mit bürgerlicher Wohlanständigkeit und weiblichen Verlockungen: Das kann nicht gut gehen — und geht auch nur schrecklich komisch, am Ende schrecklich, weil Joseph die holde Irene mit einer C-Waffe umbringt. Krieg bleibt Krieg! Dance Center 1. + 2.12.

Hänsel und Gretel
Oper von Engelbert Humperdinck, R: Peter Beauvais, ML: Klauspeter Seibel/Alexander Brezina/Manfred Schandert. Deutscher Tannenwald, Idylle der Armut, Romantik und Brüder Grimm. Eine Märchen-Oper in „köstlich naiver Melodik", wie Richard Strauss schwärmte, und „ein Meisterwerk echter Güte". Hamburgische Staatsoper 5., 9., 11., 18., 21. + 28.12.

Hochzeitsreise ohne Mann
Lustspiel von Leo Lenz, R: Elke Ahlf, D: Maria Schulenburg, Manfred Wohlers. Ein hübsches Mädchen wirft die Angel nach einem Professor aus. Altonaer Theater 20.-22., 25.-31.12.

J

Jakob Lenz
Oper von Wolfgang Rihm R: Siegfried Schoenbohm ML: Klauspeter Seibel, P: Hamburgische Staatsoper. Kammeroper über den Dichter Jakob Michael Reinhold Lenz, der im 18. Jahrhundert lebte, unter beruflicher Erfolglosigkeit und Existenznot litt, unglückliche Liebesbeziehungen hatte, an psychischen Störungen erkrankte und im Elend starb. Opera stabile 6., 10. + 12.12.

Jeu d'Os
Theaterszenen von und mit „Temps Fort Theatre". Ein mystisches Maskenspiel über Evolution und Metamorphose. Markthalle 14. + 15.12.

L

Lenox Avenue
Revue mit Songs von Fats Waller, R: Christoph Roethel, D: Gottfried Böttger, Jack Ford, Jutta Weinhold. Harlem in den 30er Jahren, die Lenox Avenue und Fats Waller sind drei Namen, die zusammengehören. Eine Show über die „goldene Zeit" des Honky Tonk und des legendären Savoy Ballrooms. Macadam ab 15.12., täglich (außer Mo, 24., 25.12.)

Lohengrin
Oper von Richard Wagner, R: August Everding, ML: Heinz Fricke/Marek Janowski. Lohengrin, Sohn des Gral-Königs Parzival, sucht das Weib, das liebend an ihn glaubt Er will als Mensch, nicht als Gott geliebt werden und verschweigt seine „höhere Natur". Als ihm das Geständnis seiner Göttlichkeit entrissen wird, kehrt er vernichtet in seiner Einsamkeit zurück. Hamburgische Staatsoper 25.12.

M

Medea
Stück von Jean Anouilh, Tourneetheateraufführung mit Ellen Schwiers, Hilde Sessack und Friedrich Joloff. Haus im Park 16. + 17.12.

Mein ein und alles
Stück von Francoise Dorin, Tourneetheateraufführung mit Nadja Tiller und Ivan Desny. Haus im Park 2.-4.12.

Momo
Stück nach dem Buch von Michael Ende. Klecks 3., 4., 8.-11., 13.-18., 20.-23.12.

Mozart und Salieri
Einakter von Alexander Puschkin, R: Ulrich Lubda, P: Theaterstall TT6. Salieri wird mit seinem Mitmenschen und Kollegen Mozart nicht fertig. Er bringt ihn um. Rote Mühle 11.12.

N

Nächsten Samstag bestimmt
Lustspiel von Gene Stone R: Lothar Zibell, D: Renate Simonson, P: Altonaer Theater. Die geschiedene Frau eines Buchhalters will sich emanzipieren und endlich allein ihr Leben gestalten — aber natürlich stellen sich alsbald die Männer und die Komplikationen ein. Helmsmuseum 25.-31.12.

O

Omelette Surprise
Stück von Axel von Ambesser, R: Axel von Ambesser. Es darf gelacht werden über Amphytryon, was sonst bei antiken Stücken kaum gestattet ist. Ernst-Deutsch-Theater täglich (außer 24.12.)

Othello
Oper von Giuseppe Verdi R: August Everding, ML: Adam Fischer. Große Oper nach dem Eifersuchtsdrama von William Shakespeare. Hamburgische Staatsoper 15., 19. + 23.12.

P

Petruschka
Tanztheaterstück von Igor Strawinsky, C: Peter Balzer, P: Tanz Theater Hamburg. Dance Center 3., 5., 11., 17. + 18.12.

R

Romeo und Julia
Ballett von John Neumeier mit Musik von Serge Prokofieff, R+C: John Neumeier, ME: Andre Presser. Die unsterbliche, tödlich endende Liebesgeschichte als Ballett. Hamburgische Staatsoper 2. + 8.12.

Rückflug zur Erde
Tanztheater von und mit Petra Lehr, Wiesbaden. Theater Monsun 9.12.

Rühr mich nicht an!
Programm von und mit Familie Schmidt. Dr. Schmidt, seine Gattin und die Spielpädagogin Seiffert veranstalten monatliche Unterhaltungsabende für ihre depressiven Patienten. Devise: Genieße das Leben! Die Griffe ins volle Vergnügen sind garniert mit fröhlichem Laienspiel. Klecks 3., 4., 5., 10. + 11.12.

S

Smuggelbröder
Plattdeutsches Theaterstück von Gerhard Bohde R: Jochen Schenck. Ohnsorg-Theater 25. + 31.12.

Stell dir vor, es ist Frieden und keiner marschiert hin
Kabarett-Programm von und mit Martin Buchholz Theater in der Eichenstraße 3.-5., 10.-12., 17.-19.12.

Süß- und Sauerstoff
Kabarettistisches Mosaik von und mit „Die Scheinwerfer". Podium 11.12.

T

Tagesschau
Theaterszenen von und mit Theater der Begegnung. „Unser Stück versucht, eine heile Welt zu stören, das Gefühl von Ruhe und Sicherheit, mit dem Europa durch das Fenster der Nachrichten den Brand der Welt betrachtet." Fools Garden 8. + 15.12.

The Murder Game
Thriller von Constance Cox in englischer Sprache D: Sonja Lehrer. The English Theatre of Hamburg täglich (außer So, Mo, Di)

Titus Andronicus
Drama von William Shakespeare, R: Christoph Nel, D: Gerd Kunath, P: Deutsches Schauspielhaus. Shakespear Debutwerk ist eine „Schauertragödie, in der Köpfe rollen, Zungen herausgerissen, Hände abgehackt und Kehlen durchgeschnitten werden, in der Mädchenschändung, Kindesunterschiebung, Ehebruch und Menschenfresserei vorkommen und munter darauf los gemordet wird. Dieses klassische Schauerdrama, das man wegen seiner Anhäufung von Greueltaten heute nur noch als Parodie aufführen kann, hatte zu Shakespeares Zeiten einen außerordentlichen Erfolg" (Schauspielerführer). Malersaal 2., 4., 7., 10., 13., 15., 21., 22., 23., 25., 29. + 30.12.

Todesfalle
Kriminalstück von Ira Levin, Tourneetheateraufführung mit Gerlinde Locker und Karl-Heinz Vosgerau. Haus im Park 12.12.

Totentanz
Schauspiel von August Strindberg, R: Barbara Bilabel, D: Therese Affolter, Peter Franke, Dietmar Mues, Hildegard Schmahl, Ulrich Wildgruber, P: Deutsches Schauspielhaus Hamburg. Strindbergs Ehekriegs-Zweiteiler. Operettenhaus 1. + 8.12.

Treppauf — Treppab
Stück von Alan Ayckbourn, R: Dieter Kehler, D: Wolfgang Völz, Olaf Kreutzenbeck, Lutz Mackensy. Hamburger Kammerspiele, täglich (außer 24.12.)

U

Über die Dörfer
Stück von Peter Handke, R: Niels-Peter Rudolph, D: Marlen Diekhoff, E.O. Fuhrmann, Christian Redl, Hildegard Schmahl, Angelika Thomas, Martin Pawlowski, Ulrich Wildgruber. P: Deutsches Schauspielhaus. Operettenhaus 2., 7., 15.+29.12.

Und sind doch alles nur Worte
Lyrisch-prosaisches, Gesungen, Gespieltes zum Nach- und Überdenken mit Ronnith Neumann, Renate Rabe und Volkmar Döring. Podium 8.12.

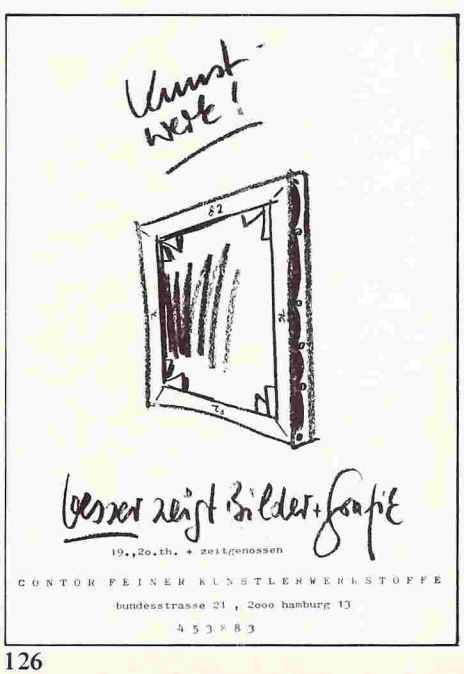
Und wo lassen Sie denken?
Ein Abend mit Texten von Tucholsky, Kästner und Ringelnatz, präsentiert vom Kellertheater Hamburg. Bei Max 3., 10. + 17.12.

V

Varieté international
Internationales Varieté- und Artistenprogramm, Hansa-Theater, täglich

W

Warte, bis es dunkel ist
Kriminalstück von Frederick Knott, R: Volkmar Kamm, D: Edgar Bessen, Manfred Reddemann. Auf der Suche nach einer mit Heroin gefüllten Puppe terrorisieren drei Män-



Gegen-Weihnacht?
Weihnachts-Wind?
GEGENWIND!
Der Buchladen mit der großen Auswahl an fortschrittlicher Literatur!
Buchladen Gegenwind
Bücher und Politik (früher Arbeiterbuch)
Grindelhof 45 Hamburg 13 040 / 45 38 01

ner eine blinde junge Frau. Theater im Zimmer täglich (außer Mo und 24.12.)

West Side Story
Musical von Leonard Bernstein und Ernest Lehman nach einem Bühnenstück von Robert E. Griffith und Harold S. Prince und einem Buch von Arthur Laurents. R+C: Jay Norman, nach der Originalchoreografie von Jerome Robbins, ML: Douglass G. Lutz, P: Harlem Opera, New York. Der berühmte Musical-Klassiker geht auf Shakespeares „Romeo und Julia" zurück; aus den rivalisierenden Feudalfamilien wurden Banden von Jugendlichen auf den Straßen von New York. CCH 25. + 26.12.

Wetten, das ist Frau Witten?
Schwules Theater- und Musikprogramm von und mit „Familie Schmidt". Klecks 12.12.

Wie es euch gefällt
Komödie von William Shakespeare, R: Gerhard Klingenberg, D: Will Quadflieg, Ullrich Haupt, Silvia Reize. Berühmte Komödie Shakespeares, die mit vierfacher Hochzeit endet. Thalia-Theater 22. + 25.12.

Wie lang ist die Chaussee?
Ein Spiel mit Licht, Schatten, Musik und Bewegung von und mit Theater Zeppelin. Thema des Abends: Wohin treibt die Musik die Bewegung? Und was macht die Bewegung mit der Musik? Dankerrt 8.-11., 15.-18.12.

Z

Zeugin der Anklage
Kriminalstück von Agatha Christie, Tourneetheateraufführung mit Eva Pflug und Hartmut Reck. Haus im Park 9.-11.12.

KUNST

Ausstellungen von Museen

Hamburger Kunsthalle (1), Glockengießerwall 1
Tel. 24 82 51, Di.-So. 10-17 Uhr, bis 16.1.83
Karl Friedrich Schinkel

Museum für Kunst und Gewerbe (1), Steintorplatz 1, Tel. 248 25 26 30 Di.-So. 10-17 Uhr, bis 15.12.
Jahresmesse der Kunsthandwerker (tgl. 10-19 Uhr)
bis 16.1.83
Möbel perdu – Schöneres Wohnen

Altonaer Museum (50), Museumstr. 23
Tel. 280 74 83, Di.-So. 10-17 Uhr; bis 7.8.83
„Ottensen – zur Geschichte eines Stadtteils"

Jenisch-Haus (52), Baron-Voght-Str. 50
Tel. 82 87 90, Di.-So. 10-17 Uhr, ständig:
Museum großbürgerlicher Wohnkultur

Rieck-Haus (Curslack/Vierlande) Curslacker Deich 284, Di.-So. 10-17 Uhr, ständig:
Vierländer Freilichtmuseum

Museum für Hamburgische Geschichte (36), Holstenwall 24
Tel. 349 12 23 60, Di.-So. 10-17 Uhr, bis 27.3.83
„Frieden für das Welttheater: Goethe"

Dokumentenhaus Neuengamme (80), Neuengammer Heerweg
Tel. 723 10 31, Di.-So. 10-17 Uhr, ständig:
Geschichte des Konzentrationslagers 1938-1945

Museum für Bergedorf und die Vierlande (80), Bergedorfer Schloß
Tel. 72 52 25 09
So., Di., Do. 10-17 Uhr ständig:
Städtische und bäuerliche Kultur Bergedorfs und der Vierlande

Hamburgisches Museum für Völkerkunde (13), Rothenbaumchaussee 64
Tel. 44 19 55 24, Di.-So. 10-17 Uhr, Dezember':
„UdSSR – Entdeckungsreise durch ein reiches Land"
bis 23.12.
„Weihnachtswerkstatt"

Helms-Museum
Hamburgisches Museum für Vor- und Frühgeschichte (90), Museumsplatz 2
Tel. 77 17 06 91
Di.-So. 10-17 Uhr
„Ägypten vor den Pyramiden"

Freilicht-Museum am Kiekeberg
Ehestorf/Kreis Harburg
Tel. 790 76 62, Di.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. + So. 10-18 Uhr, ständig:
Bäuerliche Kultur

Planetarium (60), Wasserturm im Stadtpark
Tel. 51 66 21, So.-Fr. 10-15 Uhr, ständig:
Warburg-Ausstellung zur Geschichte von Sternglaube und -kunst

Ausstellungen von Galerien

Galerie Advertising Art (20), Hegestr. 31
Tel. 46 43 94
So.-Fr. 11-19 Uhr,
Sa. 11-15 Uhr, bis 24.12.
„Schöne Bescherung": x-mas Cartoons von Harald A. Müller und Harm Keilholz

Antiquariat H.A. Bartkowiak (60), Körnerstr. 24,
Te. 279 36 74, n.V. ab 3.12.
Heinz Bartkowiak: Bilder, Bücher, Buchstaben 1918-1981

Galerie art & book (13), Grindelallee 132,
Tel. 44 79 36 Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr bis 31.12.
Kalender 1983

Atelier Schinkelstraße (60), Schinkelstraße 9, 6.12.-22.12.82
Weihnachtsbasar:
Keramik von Helen Stewart, Ingrid Evans u. Antje Wrobel Metallskulpturen und Grafiken von 4 Lübecker Künstlern.

Bauernstube
2057 Reinbek, Hamburger Str. 2, Tel. 722 68 42 Mo.+Do. 9-12, 15-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr; bis 31.12.
„Vierländer Puppen und ihre Intarsienmöbel"

Galerie Bellmannstraße (52), Bellmannstr. 14,
Tel. 89 23 79 Mi. 17-20 Uhr, Sa. 10-13 Uhr; bis 15.12.
Valentin Ruths: „Handzeichnungen"

Galerie Blankenese (55), Blankeneser Hauptstr. 141
Tel. 86 15 83 Di.-Fr. 16-19 Uhr, So. 14-18 Uhr; bis 23.12.
Elisabeth Baillon: Bilder

Galerie Brockstedt (13), Magdalenenstr. 11,
Tel. 410 40 91; Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr bis 15.1.83
Arik Brauer: Ölbilder und Gouachen 1977 bis 1982

Büchergilde Gutenberg (1), Besenbinderhof 61,
Tel. 24 60 80; Mo.-Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr bis 31.12.
Eberhard Franke: Kaltnadelradierungen

happy joss - Galerie (13), Heimhuder Str. 52
Tel. 44 08 78; Di.-Fr. 14-19 Uhr; Sa. 10-14 Uhr bis 22.1.83:
Henry Dieckmann: Naive Malerei

Hochhuth Galerie (36), Poststr. 11, Tel. 34 22 11
Mo. - Fr. 10-15 Uhr, 16-18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr bis 14.1.83:
Naive Malerei aus Europa

Galerie Kammer (13), Böhmersweg 9, Tel.
45 94 27 Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr bis 30.12.:
Wolfgang Schmitz: Zeichnungen

Galerie Koppel 66 (1), Koppel 66, Tel. 24 79 06
Mo.-Fr. 10 - 18.30 Uhr, Sa. 10. - 14 Uhr.
bis 15.12:
Manfred Bluth: Malerei

Galerie Kühling (92), Talweg 4, Tel. 796 30 18,
Di., Mi., Do., Sa. 16 - 19 Uhr
bis 22.12:
Mauriko Mimzzi: Zeichnungen, Radierungen, Fotografien

Galerie L (50), Elbchaussee 31 (Heine-Haus) Tel. 390 30 11,
Di. - Fr. 11 - 19 Uhr, Sa. 11 - 16 Uhr
bis 11.12.:
Bildhauer des 20. Jahrhunderts: Arbeiten in Porzellan

Galerie Levy (13), Tesdorpfstr. 18, Tel.
45 91 88, Mo. - Fr. 10 - 18.30 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr, bis 10.12.:
Meret Oppenheim

Galerie Leopold (60), Borgweg 14, Tel. 279 66 66, Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr, 15 - 18.30 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr
ab 4.12.:
Weihnachts-Kunst-Bazar: Künstler der Galerie

Galerie Gabriele von Loeper (19), Doormannsweg 22, Tel. 40 50 05, Di. - Fr. 11. - 19 Uhr, Sa. 11 - 14 Uhr
bis 15.1.83:
Hella Santarossa: Bilder und Zeichnungen

Galerie Metzner
Meckelfeld, Am Felde 28, Tel. 768 62 92, Do. + Fr. 18 - 20 Uhr, Sa. 11 - 14 Uhr
ab 5.12.:
Wolf Kallenbach: Aquarelle, Ölbilder, Zeichnungen

Mottenburger Schmuckschmiede (50), Hohenesch 29, Tel. 390 12 82, Di. - Fr. 11 - 19 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr
bis 24.12.:
Schmuck, Keramik, Bilder

Galerie Morgenland (19), Sillemstr. 79, Do. 15 - 19 Uhr
bis 17.12.:
Bolivien-Ausstellung

Atelier Ohm (63), Röntgenstr. 57, Tel. 59 87 46, Mi. 16.30 - 18.30 Uhr, So. 11 - 13 Uhr bis 22.12.:
Die schönen und die schrecklichen Kleider - Mode 1860 - 1960

Olympus Galerie, (36), Gr. Bleichen 31, Tel. 23 77 32 47, Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr
bis 7.1.83:
Christine de Grancy: „Landschaft für Engel"

die palette (60), Wachtelstr. 64, Tel. 61 36 03, Mo, Di., Do., 18 - 20 Uhr
5. - 21.12.:
Weihnachtsausstellung

Galerie Passepartout (6), Schanzenstr. 69, Tel. 439 60 93, Mo. - Fr. 14 - 18 Uhr, Sa. 10 - 12 Uhr
Dez.:
Götz Schwan und Jörn Zolondek: Amrumer Fotografie

Photogalerie „The Compagnie" (20), Lehmweg 29, Tel. 410 59 06/ 480 21 68, Mo. - Fr. 15 - 18.30 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr
bis 31.12.:
Weihnachtliche Photographie

Galerie Podium (50), Stresemannstr. 144, tägl. ab 18 Uhr
Dez.:
Mauricio Rincon: Ölbilder

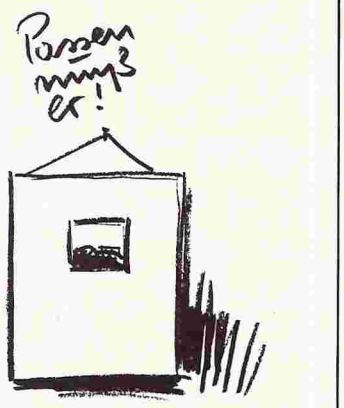
PPS. Galerie (4), Feldstr. (Hochhaus 1), Tel. 43 10 61, Di. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr
1. - 30.12.:
Alex Kayser: Künstler-Porträts/ N.Y.C. Rock, Series

Galerie Preuss, (52), Kanzleistr. 20, Tel. 82 42 65
Di. - Sa. 15 - 18.30 Uhr bis 22.12.:
Salvador Dali: Farb-Holzschnitte und Bronzen

Galerie Pro Arte (50), Ehrenbergstr. 68, Tel. 380 97 99, Di. - Sa. 15 - 18.30 Uhr
bis 22.12.:
Hamburgische Sezession 1919 - 1933

Galerie Regenbogen (20), Hegestr. 40, Tel. 695 15 84, Mo. - Mi. 16 - 19 Uhr, Dez.:
Gruppe Regenbogen: Zeichnungen, Aquarelle, Ölbilder, Collagen

Salon für abstrakte Kunst (60), Rübenkamp 80 a, Tel. 61 92 52,
Do. 18 - 22 Uhr, bis 16.12.:



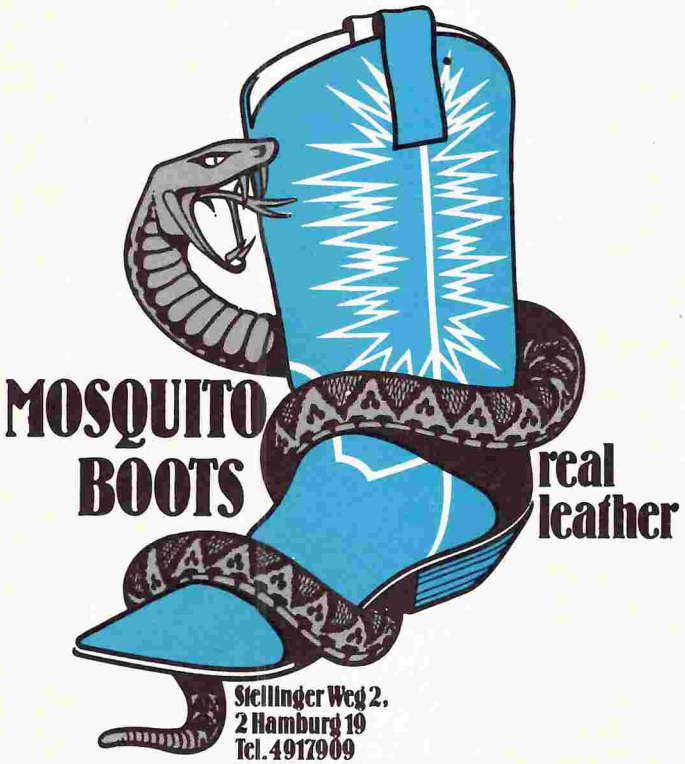
besser macht Einrahmungen
CONTOR FEINER KUNSTLERWERKSTOFFE
bundesstrasse 21 , 2000 hamburg 13
453883

Kunstfreund und Sammler
37 Jahre sucht aktive und finanzielle Beteiligung an kleiner bis mittlerer Hamburger Galerie,
Chiffre 12038

confetti
Straßschmuck der 20er – 50er Jahre
Petra Petrović
Forsmannstraße 14, 2000 Hamburg 76
Mo–Fr 15.00–18.30 · Sa 11.00–13.00
Telefon 27 68 26

KALENDER 1983
DIE SCHÖNSTEN KUNST- UND FOTOKALENDER

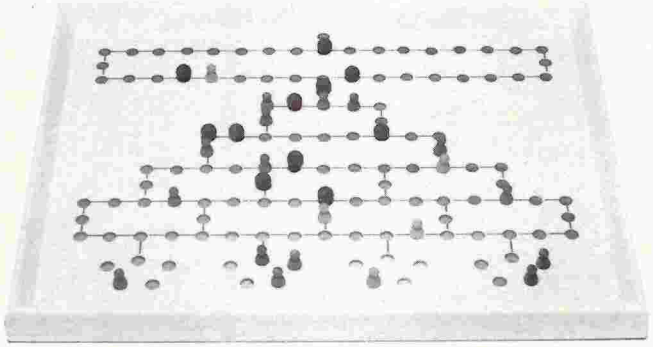
art & book
Ausstellung und Verkauf bis 31. Dezember 1982
Grindelallee 132 Hamburg 13 040/44 79 36 Mo-Fr 8-18, Sa 10-13 Uhr



Das SPIEL

Rentzelstraße 4 / Ecke Grindelallee - 2000 Hamburg 13 - Telefon 040 / 44 86 87

Ein unkonventioneller Laden mit Spielen und Marionetten für Kinder und Erwachsene. Unsere Kunden sollen wissen, was sie unter dem Arm nach Hause tragen. Deshalb beraten wir Sie ausführlich und es steht Ihnen ein Tisch zum Ausprobieren zur Verfügung.



Malefiz
Wer kennt es nicht, das Spiel mit den verfluchten Blockadesteinen? Nun gibt es das Malefiz endlich in einer Lizenzausgabe aus Holz! Das Spielbrett ist 39 x 39 cm groß. Zum Spiel gehören farbige Holzsteine. 40,- DM

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30 — Sa 10-14 Uhr • 1. Sa im Monat bis 18 Uhr

Gustel Krikula: Bilder 1975 - 1982

Galerie Schnecke (13), Rothenbaumchaussee, Turm auf der Moorweide, Tel. 44 45 67, tägl. ab 17 Uhr
bis 22.12.:
Martin Kerntke/ Robert Schlosser: Ölbilder/ Aquarelle

Silbermine (20), Hegestr. 17, Mo. 13 - 18 Uhr, Di. - Fr. 11 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr,
bis 31.12.:
Bernt Federau: Stilleben

Galerie für Kunst aus Südostasien (55), Frenssenstr. 90, Tel. 86 76 63/ 87 55 69, Mi., Fr., Sa. 14 - 18 Uhr,
bis 11.12.:
Schmuck aus Java

Galerie Tolerance (50), Lerchenstr. 103, Tel. 43 73 30, Di. - So. 17.30 - 24 Uhr
Dez.:
Jan Berdyszak: Grafik, Vorstellungsentwürfe"

Galerie Villalupi (19), Heußweg 40, Tel. 490 43 72, Mo. - Sa. 17 - 20 Uhr,
bis 30.12.:
„Freie Kunstausstellung Eimsbüttel"

Galerie Wiese (13), Milchstr. 30, Tel. 45 62 77, Mo. - Fr. 11 - 14 Uhr, 15 - 18.30 Uhr, Sa. 11 - 14 Uhr
bis 11.12.:
Erika Leitner: Masche in Gold und Silber

Galerie XX Wolf Uecker (13), Magdalenenstr. 54, Tel. 410 52 35, Di. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr
bis 15.1.83:
Worpswede - Bilder, Zeichnungen, Grafik der Jahrhundertwende

Galerie in der Zentralbücherei (1), Gerhart-Hauptmann-Platz 48, Tel. 32 18 91, Di. - Fr. 11 - 19 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr
bis 4.12.:
Elfi Mylivs: Stilleben, Porträts

Ausstellungen von Firmen

BP-Clubheim (13), Abteistr. 13, Tel. 635 3575 Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr
bis 10.12.:
„13. Weihnachts-Bildermesse"

Dresdner Bank Kunstetage (60), Mühlenkamp 5, Tel. 35 84 74, Mo., Mi., Fr. 9 - 13 Uhr, 14.30 - 16 Uhr
bis 14.1.83:
Theo Garve: Arbeiten von 1923 - 1982

Indianerkunst (19), Schulweg 24, Tel. 491 30 66, Mo. - Fr. 10 - 13 Uhr, 15 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr,
Ständig:
Indianerkunst

Interversa (36), Esplanade 39, Tel. 415 17 77, Mo. 10 - 20 Uhr, Di. - Fr. 10 - 18 Uhr
bis 21.1.83:
Hans Wimmer: Bildwerke und Zeichnungen

Vereins- und Westbank (1) Alter Wall 20 - 32, Tel. 38 01 44 21, Mo. - Fr. 8.30 - 16 Uhr, Do. bis 18 Uhr
bis 17.12.:
Goethes Theater: Abbild seiner und unserer Welt

Sonstige Ausstellungen

Alstertalmuseum im Torhaus Wellingsbüttel Tel. 59 02 82, Sa. + So. 11 - 13 Uhr, 15 - 18 Uhr
ständig
Geschichte des Alstertals

Auto-Museum-Hillers (1), Kurt-Schumacher-Allee 42, Tel. 24 65 77 tgl. 10 - 17 Uhr,
ständig
Alte Autos

Ernst-Barlach-Haus (52), im Jenischpark, Tel. 82 60 85, Di. - So. 11 - 17 Uhr,
ständig
Barlach-Plastiken

Börse (1), Adolphsplatz 1, Tel. 35 13 80, Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr
ständig:
Steinfundament des 11. Jh.

Botanischer Garten (52), Hesten 10, Tel. 36 07 26 88, tgl., 9.00 - Sonnenuntergang
ständig:
Pflanzengeographie und Pflanzenstammbaum

Cafe & Buch (50), Holstenstr. 186, Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr
Dez.:
Simone Klage: Objekte, Radierungen, Holzschnitte, Collagen zum Thema „Lesende"

Cafe Elbterassen (50), Elbchausse 139, täglich:
Angelika Oehms: Acrylbilder

electrum - Das Museum der Eletrizität (76), Klinikweg 23, Tel. 636 36 41, Di. - So. 9 - 17 Uhr
ständig:
Geschichte der Elektrizität

Geomatikum (13), Bundesstr. 55, Tel. 41 23 - 49 93 Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr
ständig:
Geologie und Fossilien aus Hamburgs Umgebung

Handwerkskammer (36), Holstenwall 12, Tel. 35 90 52 27, Mo. - Fr. 9 - 20 Uhr
ab 7.12.:
„Mode - Schönheit - Handwerk"

Institut für angewandte Botanik (36), Marseiller Str. 7, Tel. 41 23 - 23 31, Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr,
ständig:
Nutzpflanzen und ihre Produkte

Intermezzo II Giardino (60), Ulmenstr. 17 - 19, täglich 19 - 2 Uhr
bis 24.12.:
Michael Wollk: Fotos, Martina Niegel: Puppen

Kaffeestube (13), Grindelberg 77, täglich 8 - 20 Uhr
bis 13.12.:
Reiner Böhm: Zeichnungen
ab 14.12.:
Ruprecht Matthies Fahnen

Koppel 66 - Haus für Kunst und Handwerk (1), Koppel 66, Tel. 24 79 06 Mo. - Sa. 10 - 19 Uhr
4. bis 12.12.:
Weihnachtsmarkt

Künstlerhaus (6), Weidenallee 10c, Tel. 45 13 77, Mo. - Fr. 18 - 20 Uhr
bis 18.12.:
Tatjana Zwiezinski

Kunsthaus (1), Ferdinandstor 1, Tel. 33 58 03, Di. - So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr.
bis 9.1.83
Edwin - Scharff - Preisträger 1982: Klaus Kröger

Kunstverein (1) Ferdinandstor 1, Tel. 32 78 45 Di. - So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
bis 9.1.83:
Zeitvergleich: Neue Malerei und Grafik aus der DDR

Mineralogisches Museum (13), Grindelallee 48, Tel. 41 23 - 20 58, Mi. 15 - 19 Uhr
ständig:
Schönheit im Mineralreich

Museum Rade im Naturpark Oberalster Tel. 47 34 35/607 11 10 Sa. + So. 10 - 18 Uhr
ständig
Sammlung Rolf Italiander

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg (93), Kirchdorfer Str. 163, Tel. 7 54 26 09, So. 16 - 18 Uhr
ständig:
Bäuerliche Kultur der Elbinsel

Museumsdorf Volksdorf (67), Im Alten Dorfe 48, Tel. 603 52 25, Mi, Sa. + So. 10 + 15 Uhr
ständig
Bäuerliche Kultur der Walddörder

Oevelgönner Seekiste (50), Oevelgönne 63, Tel. 880 93 27
Sa. + So. 14 - 17 Uhr
ständig
Sammlung des Bootsbauers H. Lührs

Postmuseum (36), Stephansplatz 3, Tel. 357 24 11, Di. - Fr. 10 - 14 Uhr, Do. bis 16 Uhr
ständig
Hamburgische Postgeschichte

Rathaus Altona (50), Platz der Republik 1, Tel. 38 07 0, Mo. - Fr. 8 - 16 Uhr
Dezember
„Zeise-Konkurs" - Dokumentation zur Geschichte der Ottenser Schiffsschraubenfabrik

Restaurant Alsterpark (63), Brombeerweg 12 c, täglich, bis 23.12.:
Alexander Rinesch: „Alles Käse" Mäuse Cartoons

Restaurant Sangria (1), Lange Reihe 83, Tel. 280 38 84, täglich, bis 12.12.:
Geert Hameljerg: Portugiesische Landschaftsfotos

Revolt Shop (4), Clemens-Schultz-Str. 77, Tel. 31 28 48, Mo. - Fr. 10 - 18.30 Uhr
ab 21.12.:
Igor Borowski: „Gelegenheiten" - Fotos

Thälmann-Gedenkstätte (20), Tarpenbekstr. 66, Tel. 47 41 84, Di. - Fr. 15 - 19 Uhr, So. 11 - 13 Uhr
ständig:
Arbeiterbewegung in Hamburg/Arbeiterwiderstand in Hamburg 1933-1945

Villon (1), St. Georgs-Kirchhof 7, tägl. ab 20 Uhr ab 10.12.:
Cafri: Aquarelle, Zeichnungen, Acryl- und Ölbilder

ADRESSEN

Kinos

Abaton, (13) von-Melle Park 17, Tel. 44 26 46
Alabama, (54), Kieler Straße 662, Tel. 570 93 21
Aladin, (4) Reeperbahn, 89, Tel. 31 47 22
Amerikahaus (13), Tesdorpfstr. 1, Tel. 44 10 61
Arsenal (60), Steilshooper Str. 317, Tel. 632 18 00
Auto-Kino (74), Moorfleeter Str., Tel. 732 11 11
Bali, Kino 1+2 (1), Klockmannhaus, Tel. 24 74 20
Barke + Barkerole (1), Spitalerstr. 7, Tel. 33 83 93
Barolina (1), Im Bieberhaus, Tel. 24 58 03
Batavia Wedel Auehafen, Tel. 04103/85 836
Bildwechsel, Kultur- u. Medienzentrum für Frauen (1), Rostocker Str. 25, Tel. 24 63 84
Bille Kino 1-4 (74) Einkaufszentrum Billstedt
Blankeneser Kino 1+2 (55) Blankeneser Bahnhofstr. 4, Tel. 86 24 21
Blimp, Medienaktionszentrum (19), Müggenkampstr. 63
Broadway Kino 1 + 2 (36), Gerhofstr., Tel. 34 31 75
Cinema (1), Steindamm 45, Tel. 24 57 00
City Kino 1+2 (1), Steindamm 9, Tel. 24 24 38
Elbe-Kino (52), Osd. Landstr. 198, Tel. 800 44 45
Fama-Lurup (53), Luruper Hauptstr. 247, Tel. 832 54 41
Film-Center, A-D (4), Reeperbahn
Filmclub Bergedorf (Lichtwarkhaus), (80), Holzhude 1, HdJ, T. 72 52 25 10
Filmclub Reinbek Forum i.d. Realschule, Schulzentrum, 2057 Reinbek, Mühlenredder, Tel. Info: F. Müller, 722 72 27
Gloria Film-Centrum 1 + 2 (90), Lüneburger Str. 1, Tel. 77 52 70
Grindel-Filmth., (13), Grindelberg 7a, T. 44 93 33
HdJ Wilhelmsburg (93), Rotenhäuser Damm 58, Tel. 753 25 92
Holi-Filmtheater (13), Schlankreye 69, Tel. 45 30 40
Holsten-Lichtspiele (80), Alte Holstenstr. 19, Tel. 721 26 63
Institut Francais (13), Heimhuder Str. 55, T. 45 56 60
Kinocenter 1-8 (1), Glockengießerwall 2, Tel. 32 71 86
Klick (6), Glashüttenstr. 115, Tel. 43 30 31
Koralle (67), Im Alten Dorfe 25, Tel. 603 42 30
Kurbel-Hamburg (90), Neue Str. 19, Tel. 77 37 38
Landesbildstelle (54), Kieler Str. 171, Tel. 54 991
Lichtwarkhaus, siehe Filmclub Bergedorf
Magazin, (60), Fiefstücken 8, Tel. 51 22 34
Metropolis (36), Dammtorstr. 30, Tel 34 23 53
Movie Star, (4), Reeperbahn 3, Tel. 31 49 17
Mundsburger Kinos 1-3 (76), Hamburger Str. 7, Tel. 220 98 24
Neues Waterloo, Kino 1 + Kino 2, (60), Steilshooper Str. 317, Tel. 631 60 00
Oase-Kino, (4), Reeperbahn 147, Tel. 31 40 00
Palette Norderstedt, Ohechaussee 11, Tel. 527 80 00
Parisienne, (1), Im Bieberhaus, Tel. 24 58 03
Passage Kino 1-3, (1) Mönckebergstr. 17, Tel. 32 41 39
Piccadilly Kino A-D, (1) Steindamm 16, Tel. 280 33 44
Rialto, (93), Vogelhüttendeich 30, Tel. 75 74 18
Savoy 1-5, (1) Steindamm 54, Tel. 24 70 70
Smoky, (62), Langenhorner Ch./Ecke Tangstedter Landstraße, Tel. 520 70 50
Spiegel, (50), Bahrenfelder Str. 179, Tel. 39 61 67
Streit's, (36), Jungfernstieg 38, Tel. 34 60 51
Tangente Filmothek, (36) Karl-Muck-Platz 1, Tel. 38 63 66
Thalia Lichtspiele, (13) Grindelallee 116, Tel. 45 68 31
Ufa-Kinos 1-12, (36) Gänsemarkt, Tel. 34 39 96
Vienna, (1), Im Bieberhaus, Tel. 24 58 03
Vorführung 6, Im Studio Hamburg, (70), Tonndorfer Hauptstr. 90, Tel. 66 88 32 25/26

Musikclubs Konzerthallen

Abis Club, (76), Averhoffstr. 14, Tel. 22 48 19
Auenland, 2061 Sülfeld, Oldesloer Str. 2
Audi Max, (13), Von Melle Park
Die Außenmühle, (90), Außenmühlendamm 2, Tel. 77 50 70
Barcentrale (4) Clemens-Schultz-Str. 66 Tel. 319 26 57
Batavia Theaterschiff, Wedel, Stockbrücke, Tel. 04103/85 836
Bierdorf, (13), Mittelweg 141, Tel. 44 01 38
Le Bistro (50) Bahrenfelder Str. 237, Tel. 390 11 88
Blockhütte, (4), Große Freiheit 66, Tel. 31 08 01
Borchers Cafe & Destillation, (20), Geschwister-Scholl-Str. 1-3, Tel. 46 26 77
Café Kaputt (60), Gertigstr. 32
Café Odeon (50) Bahrenfelder Str. 221
Café Stern (20), Eppendorfer Landstr. 119, Tel. 47 56 19
CCH, (36), Tiergartenstr. Tel. 35 92-1
Cotton-Club, (1), Alter Steinweg 32, Tel. 34 38 78
Deja Vu 2061 Siebenbäumen Kastorf-Bahnhof 11 Tel. 04501/381
Dennis Swing Club, (76), Papenhuder Str. 25
Erbse, (6), Grabenstr./ Vorwerkstr. Tel. 439 38 23
Exil (50) Gasstr. 18
Fabrik, (50), Barnerstr. 36, Tel. 39 15 63
Folklore „Z", (6), Feldstr. 60, Tel. 43 51 73
Graffiti (65), Saseler Chausseee 160
Herbie's Teestube, (36), Wexstr. 31, Tel. 34 23 41
Hinkelstein, (13), An der Verbindungsbahn 10, Tel. 44 79 49
Hittfelder Bahnhof, 2105 Seevetal 1, Gustav-Becker-Str. 9, Tel. 04105/40241
Im Eimer (50), Elbchaussee 14
In Keuschheit und Demut Lauenburger Landstr. 18 a, 2050 Börnsen
Jazz-Forum, (80), Weidenbaumsweg 13, Tel. 724 36 61
Kanister, (11), Michaelisstraße 18
Karo 7, (76) Hamburger Straße 178-186
Kleinneumarkt (11), Großneumarkt
Klimperkiste, (36), Esplanade 18, Tel. 34 30 00
Knust, (11), Brandstwiete 24, Tel. 32 49 33
Kupfertenne, (65), Kupferteichweg 65
Liberty New Rock Café, (61), Teutonenweg 14, Tel. 552 31 55
Logo, (13), Grindelallee 5, Tel. 410 56 58
Markthalle, (11) Klosterwall 9-12, Tel. 33 94 91
Mikis Pan (6), Ölmühle 33, Tel. 439 50 70
Münze (1), Münzplatz 1, Tel: 23 07 56
Musikhalle, (36), Karl-Muck-Platz, Tel. 35 32 20
Niewöhner, (60), Gertigstr. 14
Nite Clap im Gasthof Achterdiek, Kiebitzdeich 267 HH-Neuengamme
Onkel Pö's Carnegie Hall, (20), Lehmweg 44 Tel. 48 26 84
Podium, (50) Stresemannstr. 375, Tel. 81 44 40
Rainbow, Hbg.Schenefeld Friedrich-Ebert-Allee 23 Tel : 830 87 91
Rebstöck'l (36), Wexstr. 29
Remter, (36), Neue Rabenstr. 27, Tel. 44 53 26
Das Schiff, Nicolaifleet, Anlegestelle Holzbrücke, Tel. 36 47 65
Schwender's Wein + Kaffeestube, (36), Großneumarkt 1, Tel. 34 54 23
Sperl, (11), Brüderstr./ Ecke Wexstraße
Syrtaki, (76) Mozartstr. 27, Tel. 220 04 72
Tanzcafé Savoy (13), Mittelweg 141, Tel. 44 88 91
Taverna Mikis, (6), Karolinenstr. 2
Third World, (1), Heidenkampsweg 54
Tivoli (70), Wandsbeker Zollstr. 25-29, Tel. 68 40 55
Top Ten Club (4), Reeperbahn 136, Tel. 31 45 24
Treffpunkt, (Norderstedt) Alter Kirchweg 15, Tel. 525 16 03
Trinity (19), Eimsbütteler Chaussee 5, Tel. 439 80 94
Truckstop, (20), Tarpenbekstr. 65, Tel. 47 54 02
Versuchsfeld (50), Schützenstr. 13, Tel. 851 15 56
Villon, (1), St. Georgs Kirchhof 7, Tel. 24 92 93
Weinstuben am Großneumarkt, (11), Ecke Wexstr., Tel. 35 31 19
White Eagle, (50), Bahrenfelder Str. 221, Tel. 390 90 93
„Wiener Beisl", (76), Marxstr. 13, Tel. 200 39 12
Zum Deichgrafen, (93), Ernst-August-Deich 57-59, Tel. 753 45 64
Zur Rotbuche, (62), Tannenweg 4, Tel. 59 76 13

Cabaret & Shows

Black Market (60) Mühlenkamp 43, Tel. 279 78 37 Tel. Reserv.: 34 30 00
Die kleine Komödie, (36), Neuer Wall 54, Tel. 35 35 61 + 36 73 40
Die Wendeltreppe (4), Spielbudenplatz 5 (Souterrain)
Hansa-Theater, (1), Steindamm 17, Tel. 24 24 24
Katakombe, Kabarett Weinstuben am Großneumarkt, Tel. 35 31 19
Macadam (1), Niedernstr. 118, Tel: 32 67 40
Pulverfaß, (1), Pulverteich 12, Tel. 24 97 91
Rendezvous (36), Neuer Wall 54, Tel. 35 35 61
Salambo, (50), Große Freiheit 11, Tel. 31 56 22

Theater

Altonaer Theater, (50), Museumsstr. 17, Tel. 39 15 45
Batavia Theaterschiff Wedel, Stockbrücke Tel. 04103/858 36
Bei Max, (36), Colonnaden
Dankerrt, (13) Bogenstr. 52, Tel. 44 02 11
Deutsches Schauspielhaus im Operettenhaus (4), Spielbudenplatz 1, Tel. 31 117-226
English Theatre of Hamburg, (76), Lerchenfeld 14, Tel. 22 55 43
Ernst-Deutsch-Theater (76), Mundsburger Damm 60, Tel. 22 44 44
Fabrik, (50), Barnerstr. 36, Tel. 39 15 63
Farmsener Marionetten-Theater, (72) Tegelweg 28, Tel. 66 14 09
Fools Garden (13), Bornstr. 18
Gemeindehaus Wandsbek (70), Schloßstr. 78, Tel 77 46 46
Hamburger Kammerspiele (13), Hartungstr. 9
Hamburger Puppentheater (6), Moorkamp 5, Saal
Hamburger Dance Center, (76) Hamburger Straße 178, Tel. 29 33 58
Hamburgische Staatsoper (36) Dammtorstr. 28 Tel. 35 15 55
Haus im Park, (Bergedorf) Gräpelweg 8, Tel. 724 55 65
Helmsmuseum, (90), Matienstr. 22, Tel. 77 46 46 + 77 88 80
Die kleine Komödie, (36), Neuer Wall 54, Tel. 35 365 61 + 36 73 40
Klecks-Theater (11), Alter Steinweg 43 (b. Großneumarkt) Tel. 34 35 009
Lichtwarksaal , (1), Neandernstr. 22
Malersaal in der Still-Fabrik, (60), Jarrestr. 20-26, Tel. 27 10 31
Markthalle, (11), Klosterwall 9-12
Ohnsorg-Theater, (36), Gr. Bleichen 23, Tel. 35 28 28
Operettenhaus, (4), Spielbudenplatz 1, Tel. 31 117-226
Piccolo-Theater, im Fürstenhof, (50), Juliusstr. 13, Tel. 43 53 48
Podium, (50) Stresemannstr. 375, Tel. 899 29 99
Rote Mühle, (90), Lämmertwiete, Tel. 04171/ 54 80
Das Schiff, Nikolaifleet Anlegestelle Holzbrücke Tel. 36 47 65
St. Pauli-Theater (4), Spielbudenplatz 29, Tel. 31 43 44
Tangente, (36), Karl-Muck-Platz 1, Tel. 35 38 69
Thalia-Theater, (1), Gerhart-Hauptmann-Platz, Tel. 33 04 44
Theater a.d. Eichenstraße, (19), Eichenstr. 61
Theater a.d. Marschnerstraße, (76), Marschnerstraße 46, Tel. 29 26 65
Theater für Kinder (50), Max-Brauer-Allee 75, Tel. 38 25 38
Theater im Keller, (72) Tegelweg 28, Tel. 691 58 39
Theater im Zimmer (13), Alsterchaussee 30, Tel. 44 65 39
Theater Monsun (50) Friedensallee 20 Tel. 390 31 48
Theaterstall, Thieshope 6, 2091 Scharmbeck, Tel. 04171/54 80
Theater Wedel, in den Stadtwerken, Wedel, Rosengarten 9, Tel. 04103/52 50
TIK, (1), Glockengießerwall, (Kunsthalle)
Tuc Tuc (50), Oelckersallee 5, Tel. 430 06 95
Werkstatt 3, (50), Nernstweg 32, Tel. 39 21 91

Sonstiges

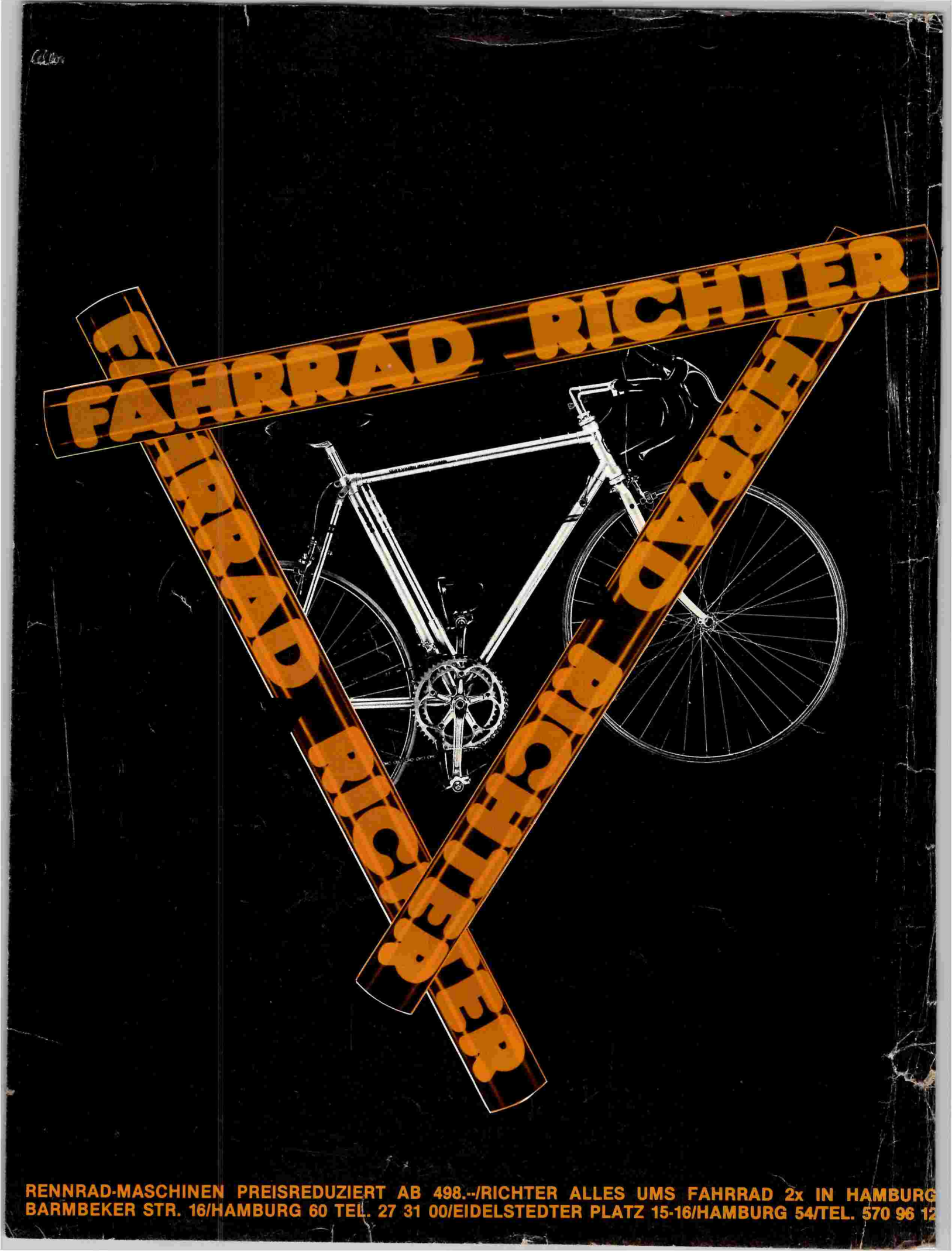
Abrahams Schoß (50), Schulterblatt 63
AFA-Aktive Freizeitgestaltung Altona, (50), Max-Brauer-Allee 134, (Eingang Virchowstr.) Tel. 38 89 98
AGG — Arbeitsgemeinschaft für Gruppengespr. (72), Bullskamp 45, Tel. 643 79 35
AG Rockmusik, (c/o Uli Rehberg, (19), Charlottenstr. 17, Tel. 491 34 18
Aktion Hamburger Tagesmütter e.V. (71), Olewischwiet 41b, von 17-18 Uhr Helga Peters, Telefon 691 18 12; von 14-16 Uhr Bärbel Grother Telefon 647 12 20.
Aktive Nachbarschaftshilfe e.V., (20), Eppendorfer Weg 229, Tel. 47 50 45
Alkoholberatungsstelle „Die Boje", (19), Methfesselstr. 44, Tel. 491 67 77 + 49 61 11
Alsterforum (1), Lange Reihe 19, Tel. 24 58 95
Al-Anon (Angehörige und Freunde alkoholkranker), (60), Saarlandstr. 9, Tel. 271 33 53
alateen (Kinder und Jugendliche mit Alkoholproblemen) (60) Saarlandstr. 9. Tel. 271 33 53
amnesty international (11) Gröningerstr. 4, (Sprechstunde: Do 18-20 Uhr) Tel. 32 70 03
Amt für Ausländerangelegenheiten, (1) Hachmannplatz 2, Tel. 248 25-1
Anonyme Alkoholiker, (60), Saarlandstraße 9, Tel. 271 133 53
Anonyme Jugendberatung, (1), Kreuslerstr. 6-8, Tel. 33 58 45 (Mo + Mi 17-20 Uhr).
Anthroposophische Gesellschaft, (13), Mittelweg 11-12
Anti-Apartheid-Bewegung in der ESG (13), Grindelallee 9, Tel. 87 56 36 + 279 76 26 (Treffen jed. 2. Di. 19.30)
Arbeitskreis der Jusos gegen Diskriminierung Homosexueller (Schwusos) (6) Rosenhofstr. 11
Arbeitskreis politische Ökologie, (6), Turnerstr. 9, Tel. 43 23 64
AStA-Kulturreferat, Uni Hamburg, Von-Melle-Park 5, Tel. 410 30 64
ASW — Aktionsgem. Solidarische Welt, (60), Noldering 13
ASW-Aktionsgem. Solidarische Welt (60), Timmermannstr. 2 Tel: 511 69 03
Auenland, Oldesloer Str. 2 2061 Sülfeld, Tel. 04537/75 22
Ausländerinitiative St. Georg e.V., (1), Lange Reihe 74, Tel. 280 27 95 (Sozialberatung: Di + Mi 17-20 Uhr, Kinderkulturarbeit: Mo, Di, Do, Fr 13.30-18.00 Uhr)
Ausländer-Rechtshilfe Fonds e.V. (Ausländerberatung), (13), Grindelallee 9, (Mi 18.30 -20.00)
Autogene Aktivierung e.V., Selbsthilfezentrum, (1), Steindamm 8, Tel. 280 30 04
Bewegungs- u. Meditationszentrum (26), Bürgerweide 10 c
Biff, Beratung + Information für Frauen, (19), Tel. 40 45 91
Buch-Handlung Welt, (6), Marktstr. 12, Tel. 43 78 48
Café Borchers, (20), Geschwister Scholl-Str. 1-3, Tel. 46 26 77
Café + Buch, (50), Holstenstr. 186
Club Albatros, Selbsthilfegruppe für homo/bisex. Männer, Goldbek-Haus, (60), Moorfurthweg 9,
Club Albatros, Selbsthilfegruppe für homo- und bisexuelle Menschen e.V. (70) Neumann-Reichert-Str. 11, Tel, 652 38 78
Club Alternative, c/o B. Olbers, (60) Mildenstieg 28a, Tel. 690 05 67
Club Courage, (50), Nernstweg 32
Club JAMF, c/o D. Weiler, (90), Hastedtstr. 5, Tel. 765 10 25
Club 40, Tel. 690 05 67
Container Saftladen, (63), Hummelsbütteler Weg 36, Tel. 538 54 17
CVJM-Eppendorf e.V. Centrum Alsterdorf (60), Carl-Cohn-Str. 89 Tel. 511 53 63
CVJM e.V. (1), An der Alster 40, Tel. 24 90 74
CVJM-Eppendorf e.V. Jugendzentrum, (70), Dulsberg-Nord 55, Tel. 695 30 90 (Di: Gruppenabend für

Alkoholabhängige)
DAP – Deutsche Akademie für Psychoanalyse, (13), Laufgraben 37, Tel. 44 07 40
Demokratische Fraueninitiative, (13), Brahmsallee 13 und Dulsberg Nord 55 (70), Tel. 695 19 15
Demokratische Schwuleninitiative (DeSI)
Kontakt: Hans-Jörg Tel. 830 88 30
Deutsches Reklame-Kunst-Museum, (60), Habichtstr. 11, Tel. 61 72 63 (Do 19-21 Uhr)
DFG-IDK, Dt. Friedensges. Intern. der Kriegsdienstgegner e.V., (13), Jungfrauenthal 37, Tel. 45 34 33 (Inform: Mo 17 + Mi 19 Uhr)
DFG-VK, Dt. Friedensges. Vereinigte Kriegsgegner e.V., (13), Innocentiastr. 21, Tel. 44 98 67 (Di 18-20 Uhr)
Dianetik-Informationszentrum
im College für angewandte Philosophie e.V., (36), Gerhofstr. 18, Tel. 34 68 16
Die Druckerei, (6) Schanzenstr. 59, Tel. 439 68 32
Die Grünen, Landesgeschäftsstelle Hmb.(19), Bellealliancestr. 36, Tel. 439 54 16 (tgl. 16-18.30)
Die Motte, Stadtteilzentrum, (50), Rothestr./ Ecke Arnodstr.
Die neue Gesellschaft, Vereinigung für politische Bildung e.V. (13), Rothenbaumchaussee 19, Tel. 44 75 25
Die Rettung – Bürgerhilfe u. Beratung, (63), Woermannsweg 11, Tel. 59 62 15
Die Thede, Mediengruppe, (50), Thedestr. 85, Tel 38 37 57 (Mo-Fr 18 - 20 Uhr)
DKP – Hamburg Nord (60), Pestalozzistr. 30, Tel. 691 92 94
Druckerei, (26), Hammer Steindamm 62, Tel. 20 29 68
EFP-Europ. Förderalist. Partei, (11), Hopfensack 6, Tel. 33 85 04
Elternschule, (50), Mörkenstr. 42, Tel. 380 77 87, (Di 10-12 + Mi 17-19 Uhr)
Esperanto-Verein-Hamburg e.V., (26), Klaus-Groth-Str. 95
Evgl. Akademie, (36), Esplanade 15/16, Tel. 34 12 64/65
Evangelische Freikirchliche Gemeinde Ottensen, (50), Daimlerstr. 38
Fabrik, (50), Barnerstr. 36, Tel. 39 15 63
Fahrgast-Initiative Hamburg (FIH)
c/o Rößler (26) Quellenweg 11 Tel. 200 59 19
Feministisches Frauentherapiezentrum, (6), Marktstr. 27, Tel. 439 53 89 (Informationen: Do 15-20 Uhr)
Fotowand, (19), Lindenallee 40, Tel. 43 59 26 + 61 80 47
Frauenarbeitskreis, Hmb., Volkshochschule, (60), Dorotheenstr. 139, Tel. 36 81 66/670
Frauenbuchladen (20), Bismarckstr. 98, Tel. 491 47 48
Frauenkneipe, (50), Stresemannstr. 60, Tel. 43 63 77
Frauen-Medienladen Bildwechsel, (1), Rostocker Str. 25, Tel. 24 63 84
Frauenzimmer, (Treffpunkt f. Frauen, (60), Alsterdorfer Str. 107, Tel. 460 42 84 (Info jed. Fr. 17-22 Uhr)
Freundschaftsges. BRD-Kuba e.V., c/o W. Schmidt, (20), Gustav-Leo Str. 16, Tel. 48 70 13
Friedenspolitische Studienges. e.V., (50), Nernstweg 32, Tel. 390 95 73
FZ Nöldekestraße (90), Nöldekestr. 19, Tel. 763 35 19
Galerie Morgendland, (19), Sillemstr. 79
GAL-Grün-Alternative Liste
(50), Bartelstr. 30, Tel. 439 25 20
Gesellschaft für bedrohte Völker, c/o Friedenswerkstatt, (13), Rutschbahn 10, Tel. 45 20 55
Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft e.V. (19), Postfach 192832, Kontakt: E. Schlereth, Tel. 420 16 54.
Gesundheitsladen e.V., (60), Goldbekhaus, Moorfurthweg 9, Tel. 27 71 92
Gewaltfreie Aktion Hmb., c/o J. Kassin, (20), Contastr. 6, Tel. 49 54 03
Goldbekhaus e.V.
(60), Moorfurthweg 9, Tel. 279 30 90
Greenpeace, (11) Hohe Brücke 1, V. St. , Tel. 37 33 44
HFK-Hmb., Freizeit-Klub, (76), Lübecker Str. 15d Treffpunkt (1), Stiftstr. 22, Tel. 25 88 80 + 280 31 11
Hamburger Frauenzentrum, (13), Rappstr. 4., (Treffen: So 15-18 + Mi 16-22 Uhr)
Hamburger Puppentheater (13), Am Moorkamp 5, Tel. 41 76 47, Geschäftsstelle (13) Ellenbogen 12
Hamburger Dance-Center Karo 7, (76), Hamburger Str. 178-186, 3 Stck., Tel. 29 33 58
Hamburg-Haus Eimsbüttel (19), Doormannsweg 12, Tel. 41 12 771
Haus 3 e.V., Verein für Freizeitgestaltung, (50), Max-Brauer-Allee 134, Tel. 38 89 98/99
HdJ Duvenstedt, (65), Duvenstedter Markt 8, Tel. 607 06 55
HdJ Flachsland, (60), Bramfelder Str. 9, Tel. 29 18 14 95
HdJ Lurup, (53), Böverstland 38
HdJ Niendorf, (61), Vielohweg 152, Tel. 551 19 02
HdJ Tweeltenbek, (62) Tweeltenbek 27, Tel. 524 77 06
Homosexuelle in AA
Anonyme Alkoholiker (70), Neumann-Reichardstr. 11, Tel. 271 33 53/ 220 24 89
Homosexuelle Beratung, (1), Kreulerstr. 46, Tel. 33 58 45 (Di 18-20 So 15-18 Uhr)
Homosexuelle + Kirche
c/o H. Witte (60), Wolffsonstieg 2, Tel. 51 81 50
Honigfabrik Kommunikationszentrum 2102 Hmb. 93, Industriestr. 125-131, Tel. 75 88 74
HTRG-Hamburger Trabrenngesellschaft mbH (50), Luruper Chaussee 30, Tel. 89 40 04
„Humpelstilzchen" – Initiative Behinderter u. Nichtbehinderter, c/o M. Miskala, (60), Georg-Ralofft-Ring 14
IAF-Interessengem. der m. Ausländern verheirateten dt. Frauen,
c/o Ingrid Jallow, Tel. 650 03 18, ab 18 Uhr
IKT-Inst. für Kommunikationstraininig, 2104 Hamb. 92, Barkenda. 7, Tel. 702 21 23
In 50 Jahren ist nicht alles vorbei, Otto Reuter Gesellschaft, Tel. 200 44 88 (rund um die Uhr)
Initiative der Eimsbütteler Frauengruppen, Eimsbütteler Stuben, Luruper Weg/Ecke Sartoriusstr.
Initiative Live Musik (63), Woermannsweg 63, Tel. 59 62 15
Intern. Jugendgemeinschaft Hamburg (50), Nernstweg 32-34
Istituto Italiano di Cultura, (13), Hansastr. 6, Tel. 44 04 41
Intern. Treffpunkt, (60), Moorfurthweg 9, Tel. 27 48 50
Jazz Forum, (80), Weidenbaumsweg 13, Tel. 27 48 50
Jesus Center, (6), Schulterblatt 63, Tel. 439 49 59
Jugendarbeit e.V., (11), Alfred-Wegener-Weg 3, Tel. 31 31 17
Jugendgemeinschaft „Pyramide", (55), Schenefelder Landstr. 93, (H. Boy)
Jugendkeller St. Georg (1), Stiftstr. 15
Jugendzentrum, 2358 Kaltenkirchen, Kieler Str. 24, Tel. 04191/22 15
Jugendzentrum Reinbek, Schloßstr. 6, Tel. 722 51 10
JUKS
Jugend-Kommunikationszentrum, Schenefeld, Osterbrooksweg 25, Tel. 830 70 73
Jusos in der SPD, (1), Kurt-Schumacher-Allee 10, Tel. 24 31 80
Karo 7, (76), Hamburger Str. 178-186, Tel 29 33 58
Kath. Akademie Hamburg, (11), Herrengraben 4, Tel. 37 21 46
Kath. Jugend Hamburg (76), Graumannsweg 42, Tel. 22 10 86/87
KEKS
– der christl. Kommunikationsmarkt, (13), Grindelallee 95
Kinderhaus Heinrichstraße, (50). Heinrichstr. 14a, Tel. 43 39 49
Klub für Freizeitgestaltung und Kommunikation, (76), Lübecker Str. 15 d, Tel. 25 88 80 + 22 18 06
Kollektiver Gewaltfreier Widerstand gegen Militarismus (Totalverweigerer)
c/o Gruschka, (50), Gasstr. 22, Tel. 899 24 85, + 49 82 92 (Kalle)
Kulturelle Vereinigung Volksheim e.V. , (76), Marschnerstr. 42
Kulturforum Wedel, (Wedel), Marktplatz 3 Filmvorführung: Ernst Barlach Schule
Kulturhaus Stellingen e.V., (54), Rahlskamp 2, Tel. 54 45 51
Kulturhaus St. Georg (Projekt mehrer Initiativen), (76), Lübeker Str. 15d, Tel. 25 88 80 + 22 18 06
Kulturinitiative Goldbekhaus e.V., c/o Horst Kayser, (60), Poßmoorweg 21, Tel. 279 26 25
Kulturkreis Blankenese e.V., (55), Blankeneser Nord 55, Tel. 695 30 90 (je. Do. Teestube 19 Uhr)
Landesarbeitsgem. f. Spiel-Theater-Animation (11), Alfred-Wegener-Weg 3, Tel. 31 31 17 (Mo,Mi, Do 16-19 Uhr)
(50), Eulenstr. 70, Tel. 390 40 44 (Di + Fr 16-19 Uhr)
Lesbos, Lesbengruppe, (13), Grindelallee 9, Martin-Luther-King-Haus Mo 20 Uhr, ESG, Raum 205
Lesegruppe im Literaturpostamt, (19) Lindenallee 40, Telefon: 43 59 26
LIT, Literaturzentrum e.V. (1), Ferdinandstor 1a, Tel. 33 84 17
Literaturtelefon 115 10
Lorien, (Kommunikationszentrum), (6), Karolinenstr. 7-9, Tel. 439 01 83
Männerschwarm, (6), Neuer Pferdemarkt 32, Tel. 43 60 93
Makrobiotische Gemeinschaft, (19), Schulweg 24, Tel. 490 36 36
Masch, Forum f. Politik + Kultur, (20), Tarpenbekstr. 64, Tel. Mi 10-12 + 16-19 Uhr, Tel. 27 84 53
§ 218-Beratungsgruppe (6), Kampstr. 11
Mitfahrerzentrale im Schwarzmarkt, (13), Bundesstr.9, Tel. 410 42 28
Mieter helfen Mieter (4) Wohlwillstr. 18: (Mi + Do 17.30-19.30) Schwenckestr. 5: (Mo 19-20 Uhr) Rothestr., 50, Motteld.: Di 18-20 Uhr)
Motte, (50), Rhothestr. 50, Tel. 390 99 79
Netzwerk Selbsthilfe Hmb. e.V., Stadtteilzentrum Goldbekhaus, (60), Moorfurthweg 9, (jed. 1. Mo i. Monat Neuentreff + Info 20 Uhr). Tel.-Dienst Mo, Do 18-22 Uhr, Di., Mi.18-20 Uhr, Tel. 27 96 170
Ost West-Zentrum (20) Eppendorfer Marktplatz 3, Tel. 47 27 50
Päki (Pädagogik + Kinderbuch), (13), Schlüterstr. 86, Tel. 45 43 40
Planetarium, (60), Stadtpark Wasserturm, Tel. 51 66 21
Poln. alt-Kath. Kirche im Exil e.V., (60), Prechtsweg 8, Tel. 631 45 39
Podium, (50), Stresemannstr. 375, Tel. 81 44 40
Private Brief- und Gefangenenseelsorge, Spandau, (Berlin 20), Flankenschanze 7, Tel. 030/ 336 28 95
Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 7 Tel. 72 70 02 65
Rosa Hilfe, Schwule Selbsthilfegruppe, Kontakttreffen über Cafe Tuc Tuc, (50), Oelckersallee 5, jed. Frei. ab 20.00, Rosa Tel. (Mo. 19 - 22 Uhr) T. 43 46 47
RSC Hamburg e.V. Rollstuhl Sportclub 205 Hmb. 80, Auf der Bojewiese 23c, Tel. 739 89 19
Schinkenkrug, (1) Steintorweg 2
Schwarzmarkt, (13), Bundesstr. 9
Schwulenzentrum der HAH (Homosexuelle Aktion Hamburg) über Cafe Tuc Tuc (50) Oelckersallee 5, Off. Klönabend für Neue und Alte jed. Freitag ab 20.00, Tel. (nur Mo. 18.00-22.00 + Frei. ab 20.00) 43 46 47
Schwusel – schwul-lesbische Jugendgruppe
c/o S. Schulz, PF 1267 Reinbek, Tel. 43 46 47 (Do. 19-21 Uhr)
SDAJ-Kreis Hmb.-Mitte
Club Mitt'n Mang' (19), Eichholz 56
SDAJ-Kreis Hmb. Nord
Club Hinterhof Holsteinische Kamp 82 Tel. 299 64 84
SDAJ Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend, (50) Palmaille 106a Tel. 380 94 52
Selbsthilfe Psychiatrie e.V. (13), Bundesstr. 22a Tel. tgl. außer Sa 18-20 Uhr 410 27 94
Selbstorganisation der Zivildienstleistenden (13), Grindelallee 9, Tel. 250 11 96
Sing- und Musikkreis (76), Lübecker Str. 15d Tel. 25 88 80 + 22 18 06
Singles-Club, Tel. 690 05 67
Staatliche Landesbildstelle (54) Kieler Str. 171
Staatspolitische Gesellschaft e.V., (1), An der Alster 31, Tel. 24 09 94 (9-21 Uhr)
Stadtteilarchiv Ottensen (50), Am Born 6, Tel. 390 36 66 (geöffnet Do 16-19 Uhr)
Stadtteilhaus St. Georg Lübecker Str. 15d, (76), Tel. 25 88 80
Startloch, Verein zur Förderung d. kult. u. polit. Bildung d. Jugendl. i. Rahlstedt e.V., (73), Kielkoppelstr. 9d, Tel. 672 19 09
STROBO, Stromzahlungsboykott Mittwochsgruppe, (50), Nernstweg 32, Tel. 390 95 56 (18-20, Mi 22 Uhr), 644 98 85, 460 28 28
Studentische Telefonseelsorge, tägl. von 20-24 Uhr, 44 32 95 + 44 35 50
Studienkreis optimaler Lebensgestaltung, c/o A. Harten, (90), Gerdauring 31 c, Tel. 796 32 37
Studio 59, Studienkreis für progressive Kunst (55), Blankeneser Hauptstr. 137, Tel. 86 42 62
Subito
(50) Stresemannstr. 71, Tel. 43 72 74
Takelboden
(1), Besenbinderhof 56, im Hof des Gewerkschaftshauses
Tangente
(36), Karl-Muck-Platz 1 Tel. 35 16 01 App. 34
Teen Challenge Teestube (76), Humboldstr. 37
Theatergalerie, (76), Marschnerstr. 42
Tour Atlantica, German Club of Hollywood, Tel. 47 35 23
Transzendentale Meditation (36), Alsterufer 37 Tel. 44 71 11 + 410 51 83 (Mi. 20 Uhr)
Treffpunkt Eilbek
Kontakt und Beratungsstelle mit ALKOHOL-Beratungs- und -behandlung. Tel. 20 14 61/62
Treffpunkt junger Christen (76), Grillparzer Str. 5
Treffpunkt junger Christen (Kreis der evgl. Gemeinde Hmb.), (36), Holstenwall 21, Tel. 31 21 26
Tuc - Tuc
(50), Oelckersallee 5, Tel. 430 06 95
UHA-Unabhängige Homosexuelle Alternative (13), Martin-Luther-King-Haus, Grindelallee 9, Treffen: jed. 1 + 3 Do. i. Mo. 20 Uhr
UA - Unitarische Akademie (76), Wartenau 11, Tel. 250 02 00
Verband von 1974 (Vv'74) e.V.
Beratungsstelle für Homo/Bisexuelle, (60), Goldbekhaus, Moorfurthweg 9, Tel. 27 45 65
Verbraucherdienst Tel. 720 58 00
Verbraucher-Zentrale (36), Große Bleichen 23, Tel. 34 11 11
Werkkreis Literatur der Arbeitswelt
c/o U.Birkner, (70), Grandenzer Weg 2
Werkkreis Literatur der Arbeitswelt
Werkstatt Hamburg: Edgar Pragst, (1) Spaldingstr. 45a, Tel. 23 04 19
Werkstatt 3
(50), Nernstweg 32, Tel. 39 21 91
Werkstatt Winterhude (60), Timmermannstr. 7, Tel. 511 79 52
Wiener Beisl,(76), Marxstr. 13, Tel. 200 39 12
W.O.M.A.N.
Weltorganisation der Mütter aus allen Nationen Clubhaus Neue Rabenstr. 31, Tel. 35 42 62

Konzert- und Theaterkassen

CCH-Kasse
(36), Jungiusstr. 13 Tel. 34 20 25
Theaterkasse Alster
(76), Hofweg 33, Tel. 22 17 97
Theaterkasse Altona
(50), Neue Gr. Bergstr. Pavillon 5a, Tel. 38 62 64
Theaterkasse und Buchladen (55)
Elbchaussee 527, Tel. 86 92 52
Theaterkasse Central
im „Hamburg Tip" (36), Gerhart-Hauptmann-Platz, Tel. 32 54 12 + Lilienstr. 24 Tel. 33 71 24
Theater- und Konzertkasse K. Collien
(20), Eppendorfer Baum 25, Tel. 48 33 70
Theaterkasse Reisedienst Eimsbüttel (19)
Osterstr. 70
Theaterkasse Eimsbüttel
(54), Kieler Str. 717 Tel. 570 78 33
Theaterkasse Gerdes, (13), Rothenbaumchaussee 77, Tel 45 33 26 + 44 02 98
Theaterkasse Hansa
(80), Bergedorfer Str. 160, Tel. 721 36 34
Theaterkasse Kaiser
(91), Bramfelder Chaussee 283, Tel. 641 80 81
Theaterkasse Osdorf, (53), Rugenbarg 8, Tel. 800 33 82
Theaterkasse E. Schuhmacher, (36), Colonnaden 37, Tel. 34 30 44
Theaterkasse + Musikhaus Wedel,
Rosengarten 6 Wedel Tel. 04103/73 35
Theaterkasse Oscar Wichers
(1) Adenauerallee 2, Tel. 24 24 51

Wir schaffen Räume
grube
dekor
NEDDERFELD 27 · EPPEND. BAUM 13 · AEZ
z.B. „OFFICE", Schreibsekretär mit Rollade und echter Marmorplatte. Holzkorpus weiß oder schwarz lackiert, 4 Schubladen. DM 798,–. Diesen und tausend andere große und kleine Wünsche können wir mit schönen aber sinnvollen Dingen rund um das junge und exclusive Wohnen erfüllen.



RENNRAD-MASCHINEN PREISREDUZIERT AB 498.--/RICHTER ALLES UMS FAHRRAD 2x IN HAMBURG
BARMBEKER STR. 16/HAMBURG 60 TEL. 27 31 00/EIDELSTEDTER PLATZ 15-16/HAMBURG 54/TEL. 570 96 12